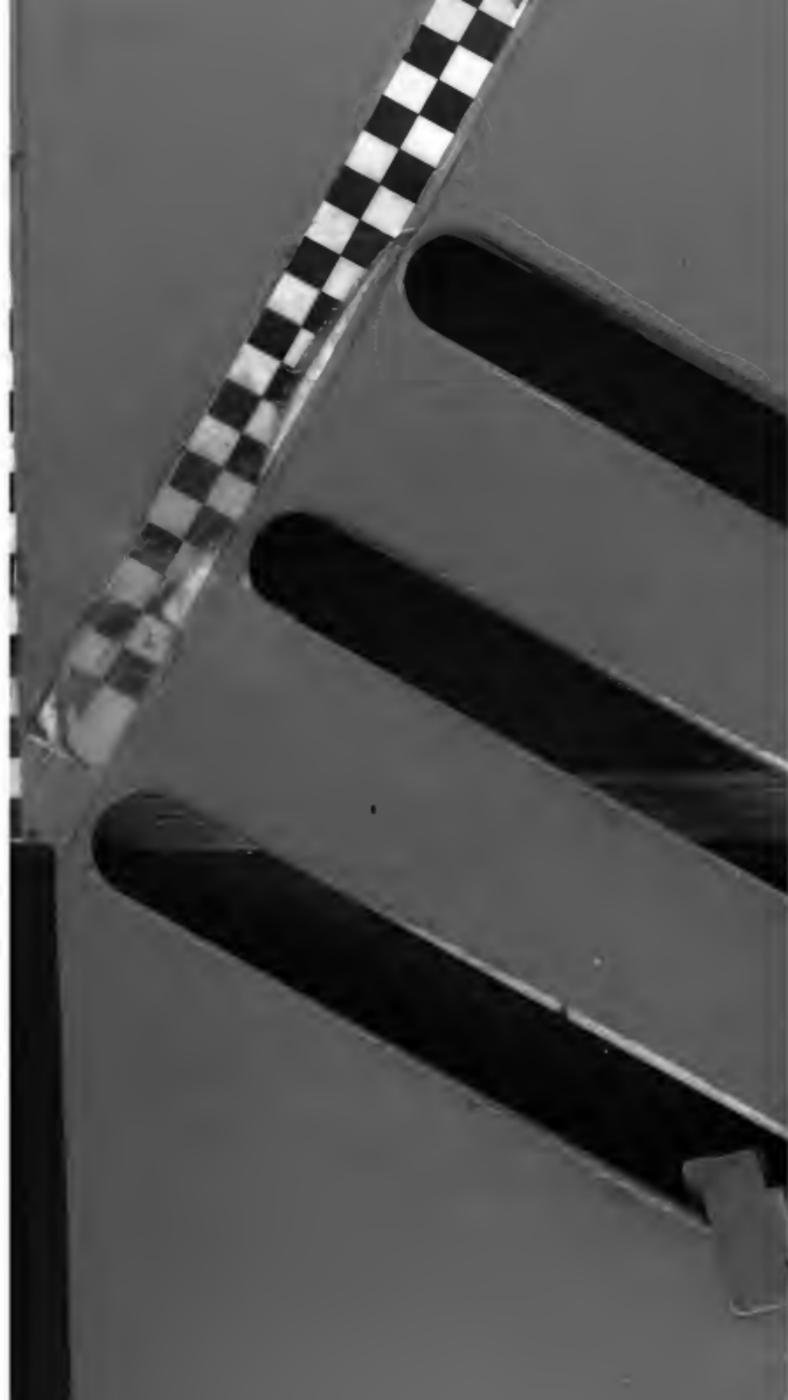


*image
not
available*







Designed by Craigie



Generalregister

zu den

im 9. bis 29. Bande

der

Juristischen Wochenschrift

enthaltenen

Entscheidungen des Reichsgerichts
in Strafsachen

Herausgegeben

von

Deutschem Anwalt-Verein

THE LIBRARY
OF THE



LAW SCHOOL

Germany

Generalregister

zu den

im 9. bis 29. Bande

der

Juristischen Wochenschrift

enthaltenen

Entscheidungen des Reichsgerichts
in Strafsachen

Herausgegeben

vom

Deutschen Anwalt-Verein

Berlin

Verlag: W. Roefler Buchhandlung

1906

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT
5712 S. UNIVERSITY AVE.
CHICAGO, ILL. 60637

TO: _____

FROM: _____

DATE: _____

RE: _____

BY: _____

APPROVED: _____

Die fetten Ziffern bezeichnen den Band der Juristischen Wochenschrift nach der Jahreszahl, von den übrigen Ziffern die größeren die Seitenzahlen und die kleineren die Nummern der Rechtsfälle.

Die Entscheidungen gehören, je nachdem ihnen ein g, ein p oder ein f beigelegt ist, dem gemeinen, dem preussischen oder dem französisch-rheinisch-badischen Rechte und im übrigen dem Reichsrechte an.

Sachregister.

A

Abbildungen unzüchtige f. d.

aberratio ictus (Rörperverletzung). **81** 82²

Abgabenüberhebung eines Beamten

Nichtanwendbarkeit des § 352 StGB. auf Abforderung von Abgaben, welche gesetzlich überhaupt nicht vorgesehn sind. **92** 454²

Abgeordnete

Zufrechnung mit parlamentarischen Beleidigungen. **81** 113¹

Ablehnung eines Weisungsantrages f. d.

Ablehnung und **Ausschließung** von Gerichtspersonen und Sachverständigen (Geschworne f. Schwurgericht) f. Gerichtsbesetzung

StPD. § 22

1. **Ausschließung** des durch die Straftat Verletzten: **86** 106² (Wirkung der Vernehmung eines ausgeschlossenen Sachverständigen auf den Bestand des Urteils)

91 115¹ (Beteiligung des befriedigten Kontokorrentgläubigers als Geschwornen bei Aburteilung des Bankrotts)

92 8¹ (Miteigentum des Richters an der durch Vortrag erlangten Sache)

93 190¹ (Mittelbare und unmittelbare Verletzung)

93 529¹ (Beleidigung der Behörde, zu welcher der Richter gehört)

4. Vorüberige Beteiligung an der Untersuchung in anderer Eigenschaft:

92 199¹ (Tätigkeit eines Sachverständigen auf dem Gebiete der Präventiv- und Wohlthatenpolizei)

93 224¹ (Tätigkeit eines Richters als Generalsubstitut eines Anwalts)

StPD. § 23. Tätigkeit in der Voruntersuchung oder Vorinstanz:

91 235¹ (Führung eines Teils der Voruntersuchung)

93 414¹ (Mitwirkung eines Richters, welcher bei dem auf Revision aufgehobenen Urteil beteiligt war, bei der erneuten Verhandlung vor einem anderen Gericht, an welches die Sache vom Reichsgericht verwiesen ist)

StPD. § 24. Befangenheit:

89 347¹ (Ablehnung des Oberlandesgerichtsratsmitgliedes, welches bei der Beschlußfassung über die gegen den Einsetzungsbefehl der Staatsanwaltschaft erfolgreich geltend

gemachte Beschwerde berichtet hat, bei der nochmaligen Hauptverhandlung)

95 286¹ (Kollegiales Verhältnis zu dem aus § 345 Abs. 2 StGB. angefallenen Richter)

95 590¹ (Unzulässigkeit der Ablehnung eines Kollegiums) StPD. § 25. Zulässigkeit der A.:

Rechtszeitigkeit der Selbstenmachung. **95** 572¹ (bei vorchriftswidriger Reihenfolge der Prozeßhandlungen). **99** 473¹

A. vor der Hauptverhandlung, Wiederholung derselben nach erfolgter Zurückweisung in der Hauptverhandlung. **91** 503² **93** 224²

A. eines bei der ersten Hauptverhandlung nicht abgelehnten Richters in der neuen Hauptverhandlung nach zurückverweisendem Urteile des Reichsgerichts. **89** 346¹ Zulässigkeit der A. eines bereits vgenommenen Sachverständigen. **91** 323⁴

StPD. § 28:

Beschwerde gegen die Unzulässigkeitsklärung der wegen A. des Schwurgerichtsvorstandes angegangenen Strafkammer; kann das Beschwerdegericht sachlich entscheiden? **89** 346²

Beschwerde über Richterablehnungsgesuch verwerfenden Beschluß beim Revisionsgericht. **86** 106⁷

Abföhrung

Gebrauch einer abgekürzten Firma (§ 13 des Gesetzes zum Schutze der Warenbezeichnungen). **00** 223⁴

Abolitionsrecht des Landesherren

Ausübung des A. in der Revisionsinstanz. **96** 556¹ **00** 617²

Abonnementgelder

Unterschlagung von A. (Eigentumsverwerb an den Geldstücken in einem Falle, wo der Zeitungsbesitzer die einzelnen Abonnement gar nicht kennt und der Bote für den Eingang mit seinem eigenen Vermögen hafet). **00** 231¹

Abreißen von öffentlichen Bekanntmachungen f. Bekanntmachung

Abraf

A. im Sinne § 259 StGB. (Verschenken). **00** 121¹

Abfchriften

A. aus Büchern des Geschäftshaus zum Zwecke späteren Wertbereits. **00** 239⁶

Abfpernung und **Auffichtsmafregeln** f. Holzbergen, Vieh- und Bollsenschen, Krankheiten, ansteckende

Abstimmung f. Beleidigung (Wahrnehmung berechtigter Interessen)

Abtreibung vgl. Kuppeiordnung zum Verbrechen
Begrifflicher Unterschied von A. und Tötung im Mutterleibe. **90** 186⁵

Entschuldigend des Notstandes. **99** 788²

Ahrensung von Eigentum und Beihilfe (Verfälschung und Anwenbung der Mittel zur A.). **80** 100²⁴ **90** 3²

Mittäterschaft der Schwangeren und des abtreibenden Dritten. **80** 74²⁴ **96** 475²² (Eintwilligung der Schwangeren)

Strafbarkeit des Dritten bei Untätigkeit oder Straflosigkeit der Schwangeren. **87** 400¹³ **93** 291¹¹

Anwenbung des § 219 StGB. bei unvollendeter A. der Schwangeren. **80** 74²⁴

Jahrlässige A. unter dem Gesichtspunkte der Körperverletzung. **00** 614²

Notstand. **99** 788²
Versuch und Rücktritt vom Versuch. **81** 165² **82** 239¹¹
Wohle Vorbereitungsbandlungen. **94** 41¹

Abwesenheitsverfahren f. Hauptverhandlung
Argernis f. Ungut

Agenten f. Gewerbebetriebe
Akten f. Beweisaufnahme, Verlesung

Aktienbesitzer
Stempelverschulden f. b.
Art. 249 a (§ 313) StGB. Ziff. 1, 3:
86 220¹⁶ **88** 454¹⁷ (Easchlaglagen), **93** 227⁷ (dasselbe), 517² (Beihilfe)

Art. 249 b (§ 314) StGB.:
82 21¹¹ (Verfälschung des Vorstandes gegenüber dem Aufsichtsrat)

Art. 249 c (§ 315) StGB.:
82 21¹¹ (unterbliebene Bestellung des Aufsichtsrats im Statut)

Art. 249 d Ziff. 2 (Einwicklung auf den Kurs der Aktien):
Die Betrugsmomente des eingetretenen Schadens und der Vorspiegelung falscher Tatsachen sind zum Tatbestande nicht erforderlich. **92** 261² **93** 227⁴

Aktienbesitzer
Jahrlässige Tötung durch Verabreichung des zu dem tödlichen Mißbrauche bestimmten Alkohols. **00** 365¹¹

Alter f. Strafminderbarkeit
Eventualdelikt in Hinsicht auf das unerkannte A. bei Eittlichkeitsverbrechen. **99** 418¹

Alterungsvericherung f. Invalidität
Amt f. Beamtenvergehen
Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen A. neben Ehrenrechtsverlust. **91** 45¹

Amtliche Verwahrung. Beiseiteschaffen von Easchen (§ 133 StGB).
Zusicherhandeln bei gesetzlich unstatthafter Vergehen der Behörden. **96** 533⁷

Amtsausmaßung
Begriff des Amtes:
Ausübung der Rechtsanwaltschaft. **80** 84³ **81** 114¹¹ **89** 94¹³

Amt des Fleischbeschauers. **81** 204⁴ **92** 447²

Krit der Annahmung:
Handlungen, welche dem Amte nicht ausschließlich vorbehalten sind:
80 183¹¹ **87** 180¹¹ **88** 231¹ **89** 94¹¹ **91** 171¹² **92** 447²

Handlungen, welche dem Amte eigentümlich sind:
84 23² (Anfertigung von Sterbeurkunden — Urkundenfälschung)

87 180¹¹ (unbefugte Festnahme)

88 231¹ (Versteigerung von Immobilien durch einen Auktionator)

Handlungen, welche nur scheinbar Amtshandlungen sind:
92 407² (Zusendung eines nicht unterschriebenen Zahlungsbefehlsformulare)

Handlungen, welche dem angemessenen Amte gar nicht zustehen:
80 183¹¹ **81** 81¹⁰ **89** 94¹¹

Handlungen in unzulässigen Aufträge des Beamten:
84 23² (Übergabe eines zu stellenden Schriftstücks)

Unterstempelung eines Dienstraumbüchchens durch die Ehefrau eines Gemeindevorstehers in dessen Abwesenheit. **96** 468²²

Annahmung eines gar nicht bestehenden Amtes:
80 183¹¹ (Beilegung eines scheinbaren Amtsausschusses)

Amtsüberföhrung wirklicher Beamter:
83 114¹³ (unbefugte Zeugnisse eines Geistlichen aus älteren Kirchenbüchern)

89 94¹¹ (Handlungen einer unzulässigen Amtsstelle)

92 350³ (Handlungen eines suspendierten Beamten)

Amtsanwalt f. Staatsanwalt
Amtsausübung
Rechtmäßigkeit der A. f. Widerstand

Amtsvergehen f. Beamte
Amtsvergehen f. Zuständigkeit

Amtvergehen
Erbrecht der A. f. Beamte

Amtspflicht
Verletzung der A. f. Beamte

Angaben f. Auswanderung, Wettbewerb ufw.

Angedrohte
Verlobte:
Entstehung des Verlöbnisses. **84** 105³ 108³
Aufhebung des Verlöbnisses, Einnlichkeit. **84** 105³
Verhörsdauerung durch nichtige Ehe. **83** 173²²
Ist der eine Verlobte Angehöriger der Verwandten des anderen? **89** 339²⁰

Ufregellern. **84** 106¹¹ **87** 32²

Angelagter und **Angeschuldigter** f. Augenschein, Hauptverhandlung, Ladung, Revision, Zurechnungsfähigkeit

Angestandenheit
Freisprechung wegen bloßer A., weil das Bewußtsein der Gevorteilung aufgehoben ist. **99** 476¹¹ 788²

Angriff
Rechtmäßigkeit der A. f. Rotweife
§ 367 Ziff. 10. **88** 152²²

Anhaltspunkte
A. für die Verurteilung des Verbrechens beim fahrlässigen Totschlag f. Meineid und Totschlag

Anklage

§ 170 StPD.

Revisionsbeschwerde wegen Mängel des Beschuldigerverfahrens gegen Anklage der A. **92** 199²

§ 199 StPD.

80 82¹⁰ **106**⁴ **81** 167⁷ **82** 279⁴ **84** 279⁴ **93** 333⁴

(Unterdrückte Zustellung der A., Verdagungsgrund?)

93 8¹ (Gleichzeitige Zustellung der A. und des Eröffnungsbeschlusses)**93** 530⁴ (Wiedereinsetzung gegen Veräumung der Einwendungspflicht)

§ 263 StPD.

95 123⁴ (Erschöpfung der A., Prüfung von Akts wegen)

§ 458 StPD.

Formliche A. nach Aufhebung einer unzulässigen Strafverfügung

AnmeldungA. einer öffentlichen Versammlung nach Anhaltischem Vereinsgesetz. **00** 225²**Anreizung**, öffentliche, zu Gewalttätigkeiten s. Friedensgefährdung**Anschuldigung**, falsche

Begriff der A.:

Unterschied der A. und Verleumdung. **91** 445¹⁰ 499¹¹ **92** 406¹⁰Zurücknahme eines die A. enthaltenden Strafanztrags. **80** 73¹⁰A. bei schon vorhandenem, die Einleitung des Strafverfahrens begründendem Verdacht. **89** 191¹⁰

Form und Anbringung der A.:

Schriftform der A. **90** 393¹¹A. durch Privatanklage **80** 6⁴ **83** 289¹⁰ **99** 417⁷A. durch Mittelsperson (wie in eigenem Namen angezeigt!) **89** 95¹⁰A. durch Anzeige bei untergeordneten Organen einer Behörde. **80** 34¹⁰ **89** 191¹⁰ 266¹⁰ **90** 59⁴ **00** 361⁴ 362⁷A. durch Erstattung einer Zeugenaussage, Vernehmungenlassen bei der Staatsanwaltschaft zur Erläuterung einer unbestimmten Anzeige. **89** 266¹⁰Bloße Übersendung der Aktschrift einer angeblich gefälschten Urkunde. **92** 351¹¹

Gelegenheit und Zweck der A.:

A. durch Strafanztrag, Zurücknahme desselben. **80** 73¹⁰A. in der Absicht der Selbstbeschuldigung. **81** 114¹⁰A. auf amtliches Verlangen. **83** 173⁷ **84** 278⁴ — gelegentlich einer Vernehmung. **83** 173⁷ **87** 181¹¹ **89** 266¹⁰ — im Bestehen, die Entdeckung der eigenen Straftat zu verhindern oder einer drohenden Disziplinarverfolgung zuvorzukommen. **92** 5¹⁴ **93** 216¹⁰A. gegen einen Amtsdichter, um die Wiedereinnahme eines von ihm entschiedenen Zivilsache zu erreichen. **93** 323²

Inhalt der A.:

Mittelteil eines bloßen Verdachts. **91** 111⁴ 445⁴ **96** 535¹⁰Teilweise Unrichtigkeit der A. **95** 460⁸ **00** 488⁴Individualisierung der Beschuldigung. **95** 564¹⁰A. mit einer verjährten (**80** 73¹¹) — einer mangels ausländischer Gegenseitigkeit nicht strafbaren (**81** 165⁴) Tat A. wegen Verbreitung sozialistischer Schriften, bei Erlaubtheit oder Richtigerklärung derselben. **81** 165⁴A. nach § 186 unter Verschweigung der Wahrheit der behaupteten Tatsachen. **82** 278⁴ **89** 417⁴ Verschweigen von Strafausschließungsgründen. **93** 115¹⁰ **94** 599⁷A. wegen bisjährlarisch strafbarer Handlungen. **88** 452¹⁰ (außeramtliches Verhalten) **89** 770⁴ **90** 103⁴ **94** 43⁴ 43⁴Diebstahlsbeschuldigung eines Ehegatten gegen den anderen. **90** 393¹⁰A. wegen Urkundenfälschung ohne Behauptung des Gebrauchs zu Täuschungszwecken. **92** 135¹⁰

A. wider besseres Wissen:

Verschweigen wider besseres Wissen. **82** 278⁴ **93** 115¹⁰ **94** 597⁷ **96** 471¹⁰A. wegen einer nicht strafbaren Handlung, die der Angeklagte für strafbar hielt, verbunden mit Anzeige einer strafbaren Handlung, deren Strafbarkeit er nicht kannte. **93** 405¹⁰Beweis der Willentlichkeit. **90** 4⁷ **94** 51¹¹ (Wissen müssen) **00** 361⁴ 362⁷**Mittäterschaft:**Genügt bloße Kenntnis und Billigung zur Annahme der Mittäterschaft? **91** 99²Teilweise guter Glaube, trümelte wider besseres Wissen (Anzeige wegen Meineid). **96** 536¹⁰**Verfahren:**§ 164 Abs. 2 (Klaxarten des Ausgangs eines infolge der A. eingeleiteten Verfahrens). **83** 173⁷ **89** 191¹⁰ **91** 445¹⁰ **95** 114⁴ **99** 417⁷ (Verbindung des Verfahrens aus §§ 186 und 164)§ 165 (Publikationsbefugnis): **87** 400⁸ (Tod des Publikationsberechtigten im Laufe des Verfahrens) **88** 452¹⁰ (unterdrückte Veröffentlichung) **93** 115¹⁰ (gleichzeitige Aburteilung wegen A. und anderer Straftaten)**Anklage**

Begriff:

Kime A. zu fehlerhaften Straftaten. **92** 406⁸A. und Aufforderung (§ 49 a) **94** 547¹A. und Verteilung zum Meineid. **94** 389²

Verlegen einer Haupttat:

objektiv. **90** 343¹⁰ **94** 99² **00** 361⁴subjektiv. **94** 168⁴ **00** 120¹Eigener Entschluß des Haupttäters. **91** 229¹ 285¹ **96** 462²Widerruf der A. **90** 102⁴

Mittel der A.:

Nichtgebrauch des Ansehens. **92** 253⁸Raterteilung. **93** 583¹Beyzeichnung des Mittels bei der Fragestellung an die Geschworenen und der Feststellung im Strafammerurteil. **93** 213¹

Wiederholte Teilnahme an derselben Haupttat:

- Beihilfe zur **K.** **91** 169¹
 Beihilfe zur **K.** und Beihilfe zur **Tat.** **96** 462²
K. zur **K.** **92** 3¹
K. zum Versuch. **94** 99³
K. zur Begünstigung. **95** 582²

Gegenstand der **K.**:

- Meineid. **94** 342¹¹ 389³ **00** 361⁴
 Ruppelci. **94** 387²³
K. des eigenen Ehegatten zum Ehebruch. **94** 158⁴
 Diebstahl. **94** 103¹⁰
 Begünstigung. **95** 582²
 Zollverbraudung. **94** 110⁴
 Zuwiderhandlung gegen das Sprengstoffgesetz. **96** 560¹¹
 Militärische Verbrechen. **94** 233¹
 § 41 Abt. 2 Gesetz vom 30. Mai 1873. (p) **92** 267¹⁴
 f. a. Teilnahme, Fragestellung, Konkurrenz, Zollvergehen, Sozialdemokratie, Meineid, Aufforderung, Lotterievergehen, Ruppelci

Antrag

Strafantrag f. b.

K. auf gerichtliche Entscheidung gegen den Einstellungsbeschluss der Staatsanwaltschaft; Zuständigkeit des Reichsgerichts. **80** 8¹

Angelegenunterlassung (§ 139 StGB.)

Gläubigste Kenntnis des Vorhabens. **91** 230¹¹ **95** 81²
 Beginn und Ende der Angelegenheit. **86** 340⁴ (gemeingefährliche Verbrechen) — **91** 47¹⁰ 230¹¹ (Münzfälschung)

K. eines Zeugnisverweigerungsberechtigten. **80** 133¹¹

Arbeitler f. Gewerbetreibenden

Arbeitsgeber f. Gewerbetreibenden, Barzahlung, Luitungsmarken

Arglist f. Vorfall

Armenrecht in Privatklagesachen; Befchränkung auf die Instanz. **00** 122²

Arrêtbruch f. a. Siegelbeschädigung, Zollvergehen, Konkurrenz, Vorfall, Pfandbruch

Verhältnis zu § 288 StGB. **93** 323⁷

Idealkonkurrenz von **K.** und Betrug. **87** 180¹¹

Irreum des Täters über Vertinenzqualität. **93** 322²

Wer kann Täter sein? **99** 416⁴

80 133¹¹ (**K.** des Gläubigers, der die Pfändung selbst veranlasst hat)

83 172²⁴ (**K.** des Vermieters an gepfändetem Einbringen des Richters, des Gerichtsvollziehers durch pfändweise Wegnahme anderweitig gepfändeter Sachen)
93 404¹¹ (Zweifel des Täters an seinem Recht zum Weglassen)

Rechtswirksamkeit der Beschlagnahme:

Besondere Arten der Beschlagnahme (Zwangsvollstreckung und Zwangsverwaltung f. u.):

81 114¹⁰ (Beschlagnahme von Vieh wegen Seuchengefahr)

82 49¹ **83** 172² (Polizeiliches Verkaufsverbot gegenüber dem Besitzer einer gestohlenen Sache)

86 340¹ **89** 190¹¹ (Beschlagnahme der Konkursmasse)

87 180¹⁴ (Landesrechtliche Befugnis der Verwaltungsbefehde zur Vollstreckung unbestrittener fötalischer Forderungen privatrechtlicher Natur)

88 259¹¹² (Beschlagnahme von Überführungsstücken im Strafprozess)

90 393² (Beschlagnahme von Marktpolizeibogen)

91 371¹ (Beschlagnahme eines preussischen Zollbeamten bei Verfolgung eines Desraudanten auf österreichischem Boden)

92 194² (Beschlagnahme eines Hundes durch einen Hundebesitzer)

93 215¹⁰ (Verbotbescheid nach § 283 Österreichische allgemeine Gerichtsordnung)

Ist es erforderlich, daß die von der zuständigen Befehde oder dem zuständigen Beamten bewirkte Beschlagnahme oder Pfändung in ihren Voraussetzungen gerechtfertigt ist? **81** 82¹¹ **89** 189¹¹ 266¹⁷ **91** 255¹¹ **94** 159¹¹

Befugnis des Vollstreckungsbeamten:

83 172² (Beschlagnahme gestohlener Sachen durch örtlich unzuständigen Amtsvorsteher)

88 150¹⁰ (Mangel gehörigen Auftrags an den pfändenden Gerichtsvollzieher)

94 188¹¹ **95** 114² (Entschuldbarer Irrtum eines Gerichtsvollziehers über die tatsächlichen Voraussetzungen seiner Amtshandlung)

Beschlagnahme von Sachen, über die der Schuldner nicht mehr verfügen kann. **80** 34³

Vollstreckung einer einstweiligen Verfügung vor der Zustellung. **86** 256¹¹

Form der Beschlagnahme:

Feststellung der Formrichtigkeit im Strafurteil. **00** 121²
 — Eigentumsfeststellung im Urteil aufbescheid. **98** 329¹⁰

Beschränkung. **85** 378² **86** 340²

Rüchliche Beschlagnahme. **82** 146¹⁴ **83** 288⁷ **85** 233⁷ 378² **86** 340² **89** 190¹⁰ **90** 398²

Kenntlichmachung der Pfändung. **81** 204⁴ **91** 445⁷ **94** 160¹⁴

Mangelnde Benachrichtigung des bei der Pfändung abwesenden Schuldners. **89** 54¹⁰

Besondere Fälle:

81 82¹⁰ (lebende Bäume)

82 49¹ (Beschlagnahme eines Hauses durch Besitzeneinweisung eines Sequesters, f. a. Z. am Schluß)

85 233⁷ (Vieh)

88 259¹¹² (Ausführungsakt der strafprozessualen Beschlagnahme)

Beschlagnahme von Forderungen. **93** 215¹¹ **93** 328⁷

Abtretung gepfändeter Forderungen. **82** 10⁴ 48⁷ **85** 291²

Verfügung über eine Sache nach Pfändung des Anspruchs auf deren Herausgabe. **83** 6²

Beschlagnahme der Hypothekensurkunde durch Beschlagnahme der Hypothekensforderung. **83** 114¹⁰

Pfändung der Forderung auf Herausgabe einer Sache (§ 746 ZPO.). **93** 404¹⁴

Entfernung der Beschlagnahme:

Entfernung der Pfändgeschehen. **88** 452⁴

Zurückgabe des vom Gerichtsvollzieher in Besitz genommenen Pfandstücks an den Schuldner. **87 508¹²**

Erlaubnis des Pfandgläubigers zur allmählichen Verarbeitung gepflanzter Materialien gegen entsprechende Abzahlungen. **94 289⁷**

Irrtum über die Fortdauer der Beschlagnahme. **93 115¹¹**
94 389⁷ **95 90⁸**

K. an bereits zugefragten Pfandstücken. **82 19⁸**

Begehungshandlung des K.

Abrichtung einer Forderung, deren Beschlagnahme dem Schuldner zwar nicht zugest. ist, aber sonst bekannt geworden ist. **82 19⁸**

Nichtnahme beschlagnahmer Sachen beim Umzug. **88 229⁸**
— Abschluß eines Kaufvertrags ist kein Versteißschaffen. **92 135¹²**

Ortsveränderung innerhalb der Wohnung des Schuldners. (Benennung des K., weil der Zugriff der Behörde nicht vereitelt oder erschwert ist). **95 460⁸**

Ausgraben freihändlicher beschlagnahmer Tiere. **81 114¹¹**
87 259⁸

Bei Befestigung von Forderungen ist die Annehmbarkeit des § 288 zu prüfen. **93 323⁷**

Zwangsverwaltung und Zwangsversteigerung:

Beschlagnahme des Grundstücks. **82 49⁸** **94 217⁸**

Versteißschaffen von Zubehör (Irrtum über die Zubehör-eigenschaft, Mangel der Benachteiligung des Gläubigers). **80 99^{11 12}** **81 81⁸** **89 392⁸**

Beschlagnahme von (noch nicht eingeklinkten) Türen eines Hauses durch Einleitung der Zwangsverwaltung. **96 468¹¹** (v. K.)

Beschlagnahme durch Zwangsverwaltung, für den persönlichen Gewerbebetrieb des Schuldners bestimmte Gegenstände. **96 533⁷** (v. K.)

Arzneimittel

Unzulassiger Verkauf:

§ 367 Bff. 3 StGB. hebt Vorschriften des Landesstrafrechts über Ankündigung von Arzneien nicht auf. **90 400¹**

Beauftragter des Geschäftsinhabers. **95 427¹²**

Arzt i. Geheimnisse

Arzt i. Staatsanwaltschaft, Strafammer

Benennung des beim Amtsgericht als Hülf Richter bestellten K. bei der Strafammer. **91 547⁷**

Der mit Beisetzung eines Amtsrichters in den amtgerichtlichen Geschäften betraute K. ist damit noch nicht für die betagierten Strafammer, der der Amtsrichter angehört, zuständig. **92 144¹** — Befugnis zur Wahrnehmung amtgerichtlicher Geschäfte. **86 225⁷**

K. bei der preussischen Staatsanwaltschaft ist Staatsanwaltschaftlicher Beamter. **86 449⁸**

Ärztlich

Begriff im Sinne des § 255 StPO. **80 395¹¹**

Aufforderung vgl. Ungehorsam, Urteil

I. zu Ungehorsam § 110 ff. StGB. **83 217⁸** **85 174⁷**
dolus. Versuchsein von der Zuständigkeit der Behörde bei K. zum Ungehorsam gegen deren Anordnungen. **85 174⁷**

Begriff der K. zum Ungehorsam. **90 3⁸** — gerichtet an einzelne öffentlich vor einer Personmenge. **87 180¹¹**
Ist die zum Vollzug einer obrigkeitlichen Anordnung von dem Vollzugsbefehl getroffene weitere Anordnung eine Anordnung nach § 110 StGB? **87 470⁸**

Liegt in der infolge eines Gemeindebeschlusses durch den Gemeindevorsteher erfolgten Annahme von Handwerkeren zum Pflastern der Dorfstraße eine Anordnung? **87 334¹¹**
Verordnungen preussischer Bezirksregierungen. **00 122¹¹**
124⁸

K. zum militärischen Ungehorsam: allgemeine, nicht an bestimmte Personen **80 34⁸** — nicht gegen bestimmte Befehle gerichtete K. **82 238¹²**

II. zu Verbrechen nach § 49 a StGB:

Unterschied von Anstiftung. **94 597¹**
zur Herausgabe falschen Geldes. **84 105¹** — zur Abreibung durch Übergabe eines aufgeschriebenen Mittels. **92 3⁸** **96 531⁸** — zur Brandstiftung. **85 233¹** — zur Verleitung anderer, falsche Zeugnisse zu erteilen. **82 239¹¹** — zur Erschwörung eines Prüfungszugriffes für einen andern ein Examen zu machen. **88 451¹**

Art der K. **88 61⁸**

teils mündlich, teils schriftlich. **90 267¹**
mündlich unter Übergabe des Verbrechenmittels. **81 37⁸**
durch Übergabe des aufgeschriebenen Abtreibungsmittels. **92 3⁸**
schriftliche K. zur Lieferung von Abtreibungsmitteln bei irriger Annahme der Schwangerschaft. **84 255⁴**
erfolglos. **83 172⁸**

Annahme der K. Form? **84 597¹**

Gewährung von Vorteilen:

Ehrensprechen. **81 37⁸** — Drohung, bei Nichtnachkommen die Ehe nicht einzugehen. **92 406⁸**

Behalten einer Schwangeren im Dienste. **89 333⁸**

Unbestimmtheit des zu erteilen, von einem Dritten zu gewährenden Vorteils. **80 183⁴** vgl. **87 259⁴**

Hingabe eines Draufgeldes. **82 106⁸**

Überlassung des zu veräußernden falschen Geldes. **84 105¹**

Gewährung von Vorteilen, den er selbst für die Zulassung zum Verbrechen gewähren will. **95 112¹**

gleichgültig, ob der Aufgeforderte durch den versprochenen Vorteil bestimmt werden konnte. **87 259⁴**

nicht ernstlich gemeint; Annahme eines solchen Anerbietens. **80 99⁸** **88 61⁸**

Irrtumkonkurrenz:

von § 49 a mit Bestechung. **80 99¹**

Aufhebung des Urteils i. Hauptverhandlung

Zugzwang derselben. **00 376¹¹**

Kuffauf

Aufforderung zur Entfernung freier eines polizeilichen Unterbeamten. **82 146¹²**

privater Garten „öffentlicher Ort“? **90 267⁸**

zum dolus gehört Wissen, daß die dreimalige Aufforderung erfolgt ist. **90 426⁸**

Begriff der Öffentlichkeit des Weges oder Platzes. **91 230⁷**
bei einem Zeichenbegangnis. **90 480⁸**

Aufrechnung vgl. Körperverletzung einer gefährlichen Körperverletzung. **80** 6¹ — einer Körperverletzung im Rechte. **82** 240¹⁴ mit parlamentarischen Beleidigungen. **81** 113¹ gegen einen unerkannten Beamten mit dessen vortretender erlaubter Tätigkeit. **83** 240¹¹

Aufzug der Strafsachen im Anwaltszimmer. **81** 131⁷

Aufzude Öffentliches Zusammenrotten. **80** 183¹⁰ **80** 54¹ Vorsoß. **80** 183¹⁰

wann ist „Öffentlichkeit“ gegeben? **90** 145¹ Konstatanz mit Landfriedensbruch. **95** 90¹ **96** 552¹

Aufzug, öffentlicher. **90** 490¹

Augenschein vgl. Verlesung, Beweisanzug, Hauptverhandlung
Protokoll über den A. als „herbeigeholtes“ Beweismittel nach § 244 St.P.O. **90** 6¹ **91** 545¹ — Beweismittel nur bei Überzinsung des den A. einnehmenden Richters und Gerichtsschreibers. **87** 402⁷

Bemerkung des Vorsitzenden über von ihm selbst gemachte Nachforschungen, die von dem verlesenen A. Protokoll abweichen. **95** 97¹

Protokollführung des A., wenn er in der Hauptverhandlung vom erkennenden Richter eingenommen wird. **95** 96¹ — Aufnahme durch einen beauftragten erkennenden Richter. **90** 63¹ — Zurückziehung eines Gerichtsschreibers. **95** 570¹

Ablehnung des Antrags auf Einnahme. **95** 122¹ — wenn das Augenscheinsobjekt „herbeigeholt“ ist; Unterschied zwischen Antrag auf Zeugenvernehmung und Augenscheineinnahme. **91** 53¹

Rechte des verhafteten Angeklagten bei A. in der Voruntersuchung. **92** 357¹ (Benachrichtigung vom Termine) beruht auf diese Rechte, wenn die Nichtbenachrichtigung vom Termine bei Verlesung des Protokolls in der Hauptverhandlung nicht gerügt wird. **92** 504¹ — Folgen der Nichtbenachrichtigung, wenn das Protokoll nicht verlesen, aber der betz. Richter vernommen wird. **91** 235¹ — Pflicht, sich körperlich untersuchen zu lassen trotz Zeugnisverweigerungsrecht. **80** 394¹

Augenscheinprotokoll aus dem ersichtlich, daß die Nachforschungen nur vom Richter, nicht auch vom mitunterschiedenen Gerichtsschreiber gemacht sind. **95** 591⁷

Ausdehnung der Hauptverhandlung auf andere Strafstaten f. Hauptverhandlung

Auskunftsbüreau
Sind gedruckte, nicht unterzeichnete Auskünfte Urkunden. **98** 329¹⁷

Auslagen f. Nebenkläger, Gebühren
Zurückweisung des Erlasses der Verteidigungslosten im Fall nicht notwendiger Verteidigung. **82** 244¹⁰
— A. durch den Ankläger im Verfahren wegen Mißtrauensverletzung. **83** 22¹¹
— Zurückweisung des Erlasses der A. für den notwendigen, jedoch gewählten Verteidiger nicht erforderlich. **84** 26¹¹
— des Nebenklägers nicht besonders neben Verurteilung des Angeklagten in die Kosten nötig. **84** 109¹⁰

— an den Angeklagten bei Verwerfung der Revision des Nebenklägers. **84** 135¹¹

Belastung des Staats mit den Verteidigungslosten der Freigesprochenen. **84** 257¹¹

Ausland vgl. Beweisannahme, Einziehung, internationales Recht, Markenfuß, Inland, Verlesung

A. das nicht zum deutschen Reich gehörige Gebiet. **80** 71¹ Handelschiffe auf hoher See Inland. **92** 497¹

im Inland beglaubigte Geschäftsposten (ein vor derselben geleiteter Weineid). **81** 38¹¹

Widerstand gegen deutsche Postzugsbeamte auf nicht deutschen Bodenstedampfern. **80** 99⁷

Widerstand eines Deutschen im A. gegen die dortige Staatsgewalt. **83** 114¹

Verfendung sozialistischer Schriften aus dem A. nach dem Inlande. **81** 84¹¹

Nachdruck im Inland zur Verbreitung im A., wo er straflos ist. **83** 292¹

inländische Beihilfe zu einer im A. begangenen Straftat. **83** 216¹

nochmalige Aburteilung im Inlande bei teilweise vollzogener Strafe im A. **88** 61¹

Verübung eines Vergehens im A., Verfolgung im Inland. § 4 Nr. 3 (Urkundenfälschung in Österreich durch einen Deutschen). **90** 144¹

Einführung falschen Geldes aus dem A. zur Verbreitung im A. **82** 238¹¹

Beginn der Verjährung nach § 5 Ziff. 2 St.G.B. **92** 133¹

Auslieferung vgl. Niederland
Erklärung des Ausgelieferten, daß er im Lande bleiben wolle. **00** 219¹

Voraussetzung des vertragsgemäßen Erfuchens und des bei dem fremden Staat festgesetzten legalen Verfahrens von den deutschen Gerichten nicht nachzuweisen. **96** 557¹

Aussetzung (§ 221 St.G.B.)

Verlassen in hilfloser Lage. **82** 109¹⁰ — eines hilflos Trunkenen. **82** 109¹⁰ — A. eines Kindes, wenn die Mutter in der Nähe bleibt. **80** 100¹⁰ **96** 475¹⁰ — rein passives Verhalten. **83** 217¹⁰ — A. nach vertragsmäßiger Übernahme der Obhut. **83** 173¹¹ — Begriff. **(91** 373¹¹) **82** 278¹⁰

Vollendung nicht gegeben, solange Absicht und Möglichkeit der Obhutleistung vorliegt. **85** 233¹¹

A. eines Kranken in eine andere Gemeinde, um der Unterstützungspflicht Lebzig zu werden. **92** 196¹¹ (hilflose Lage bei Verweigerung der Aufnahme seitens der anderen Gemeinde).

Bewußsein des Täters, daß eine Gefährdung herbeigeführt wird. **94** 536⁷ **91** 373¹¹ **92** 196¹⁰

Idealkonkurrenz mit Kindesmord. **94** 340¹

Aussetzung
des Verfahrens: Unterlassung im Falle des § 264 Abs. 4 St.P.O. **00** 372¹

der Hauptverhandlung:
Recht des Angeklagten auf A. wegen Nichtaufklärung der Ladepflicht. **80** 82¹¹ — wegen Nichtaufstellung der Anklageschrift. **93** 333¹ — wegen Nichtaufstellung des einen

vor der Hauptverhandlung gestellten Beweisantrag ablehnenden Beschlusses. **81** 47¹¹ — zur Vernehmung nicht erschienener Zeugen. **80** 82¹² ¹⁷ **80** 107¹² — die nicht geladen waren trotz Benennung in der Anklage. **80** 82¹² — trotz Anordnung des Vorsitzenden. **80** 141¹²

wegen verspäteter Bestellung des notwendigen Verteidigers. **84** 26¹² — wegen ungenügender Vorbereitung. **87** 510¹² Vertagung wegen Ermüdung des Verteidigers durch die Länge der Verhandlung. **91** 545²

wegen Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes. **80** 140¹² **96** 504¹²

Schwören des Protokolls über die Befreiung des Angeklagten nach § 264 St.P.O. **84** 134¹²

N. nach § 264 St.P.O. § 3 nicht nötig, wenn ein Forttreten neuer Tatumsände nur die rechtliche Beurteilung sich ändert. **85** 295¹²

Befreiung des Angeklagten über sein Recht. **80** 82¹⁷ 139⁷ zur Anstellung der Paternitätsklage bei Anklage wegen Paternitzvergehens. **82** 280²

Beschluß auf Ablehnung des Verlagsantrags. **92** 368² **91** 377¹

Unterdrehung: Wechsel des Staatsanwalts und Verteidigers. **91** 52²

Wahrscheinung f. Lotterie, Glücksspiel

Wahrscheinung f. Inhaberpapier

Wahrscheinung

Beförderung durch nicht kommissionierte Vermittler. **86** 8¹⁷ Vereitlung zur K. **99** 790³

Kunstler oder unzulässiger Verlecher des Auswanderungsunternehmens mit Auswanderungslustigen. **00** 240²

Wahrscheinung aus dem Bundesgebiet f. Bundesgebiet



Wande f. Diebstahl

Bankrott f. Konkurs, Genossenschaft, Beihilfe, Fragestellung

Anzuwendendes Recht:
zeitlich: Anwendung des neuen H.B. auf ältere Bankrottsfälle. **00** 360² 707²
örtlich: B. im Inland begangen, wenn hier Zahlungseinstellung. Konkursöffnung. **87** 511¹

Täter:
Kaufmannseigenschaft: Begriff des Kaufmanns. **86** 220² **88** 154² **96** 513² — Vollkaufmann. **93** 532¹ — Boll oder Ribberkaufmann? **92** 201² — bei Laben und Hausbetrieb. **86** 342¹ **96** 513² — Abgrenzung des Handels vom Handwerksbetrieb. **83** 220² **90** 433² (bei einem Schneider) **91** 507² — Hölzer, Tröbeler, Hausierer. **88** 64² **89** 228¹² (Ribberkaufleute ohne Rücksicht auf den Umfang ihres Gewerbebetriebs) **91** 55² **95** 125¹ — Handwerker, die Spekulations-einkäufe machen. **91** 55¹ — Hausierergewerbe nicht gleich Geschäftsbetrieb im Umherziehen. **90** 235²
Vauunternehmer. **89** 102¹² — Dampfmaschinenfabrik. **91** 507² — Apotheker. **94** 52¹ — Gastwirt. **94** 109¹ — Rollenreißiger. **94** 502² — Maurer-

meister. **92** 468² — gewerbmäßige Vermittler von Handlungsgeschäften. **84** 280² — Steinbrecher auf Grund eines Vertrags mit dem Grundeigentümer. **95** 469² — Vermittlung von Verträgen über Grundbesitz. **94** 109¹ 396² — Tischlermeister, Bauhandwerker. **96** 514² — Raler (Übernahme von Malerarbeiten, die sich auf Robilien anbrer bezogen, bei Gewerbebetrieb über den Umfang des Handwerks hinaus). **96** 514² — feiner Wein- und Zigarrenkaufmann. **81** 133¹

Feststellung des die Grenzen des Handwerks übersteigenden Betriebs vom Richter selbständig, nicht lediglich nach dem Gutachten des Sachverständigen zu treffen. **96** 514¹⁰ Irrtum über Vollkaufmannseigenschaft. **83** 221² **86** 342² Minderjähriger, der ohne Genehmigung der Vormundschaft ein kaufmännisches Geschäft betreibt. **91** 605¹ Ehefrau als Kaufmann. **92** 458¹ — wenn für den Betrieb dem Manne überläßt. **82** 118² **93** 419¹ Geschäftsbetrieb durch eine vorzugsweise Person. **95** 98² 573² — durch Bevollmächtigte. **83** 220² — durch Erben. **83** 220²

Zahlungseinstellung und Konkursöffnung:
Begriff der Zahlungsunfähigkeit. **80** 7¹ **89** 228¹² **00** 780² Verlust des betrügerischen B. vor Zahlungseinstellung. **86** 7²

Zusammenhang zwischen dem Geschäftsbetrieb in der Konkursöffnung. **93** 291¹ **96** 515¹¹ **99** 664² — bei Begründung eines neuen Geschäftsbetriebs. **96** 514² einfacher B. § 240 A.D.

Verhältnis der verschiedenen Tatbestände des § 240 A.D. **80** 35² 102² **90** 190² — Verhältnis zu § 283 St.P.O. **80** 102² — Verhältnis von § 240 Ziff. 3 zu Ziff. 4. **92** 144²

Vorjahr, Verschulden beim einfachen B. **87** 183² 511² Erfordert § 240 Vorjahr oder Jahrlosigkeit? **82** 118² **85** 359² **91** 507² — jahrelängiges Nichtbekümmern um die Buchführung. **82** 118²

Inangerechnungsfähigkeit des Schuldners bei Konkursöffnung. **00** 491¹²

Unkenntnis der Kaufmannspflichten. **82** 118² — auf Seiten der Frau, die dem Manne den Betrieb überläßt. **82** 118²

Irrtum über Vollkaufmannseigenschaft. **83** 221² — aber kaufmännische Pflichten. **82** 118² — über Buchungspflicht. **80** 75² — jahrelängiges Nichtbekümmern um die Buchführung. **82** 118²

Übermäßiger Aufwand: Begriff. **87** 183² 511² **95** 98² — richtet sich nach der Geschäftslage zur Zeit der Ausgabe. **95** 82² — Feststellung einzeln Ausgaben unnötig. **84** 257² — wie ist die Feststellung zu treffen? **99** 381² — übermäßigen Aufwand für das Geschäft. **84** 193² — für den Haushalt wegen der sozialen Stellung, mit Rücksicht auf Kreditverhaltung. **84** 257² — unerbörmlichmäßige Spekulation als Aufwand. **86** 258² **87** 402² **94** 541² — Spiel. **95** 431² — durch einmaligen Aufwand nach Zahlungseinstellung. **86** 342²

Spiel und Differenzhandel:

Spiel. **87 34** **95 431**
 Differenzgeschäfte. **80 101**¹⁰² **82 244** **86 258**
87 34 **94 541**⁴ (Wettspazier) — Begriff nach
 § 240 A.D.; Unanwendbarkeit des zivilrechtlichen
 Begriffs. **00 371**¹⁰
 Kompensation zwischen Gewinn und Verlust unzulässig
 bei Vorliegen vielfacher Differenzgeschäfte. **93 484**¹
 Kaufzusammenhang zwischen Differenzgeschäft und
 Zahlungseinstellung. **92 505**¹
 ob die gemachten Spiel- und Differenzschulden klagbar,
 ist gleichgültig. **91 391**²

Buchführung:

Buchführungspflicht: bei Minderkaufleuten. **88 64**²
 — eines Hausierers. **90 235**¹ — Trüblern. **95 469**²
 — generellem Vermittlern von Handelsgeschäften.
84 290² — bei kleinen Wein- und Zigarrenhändlern.
81 133¹ — bei Nebengeschäftszweigen. **81 133**¹
94 225¹ — durch gleichzeitigen Wandelhandel nicht
 befreit **85 177**¹ — Verantwortlichkeit des Einzel-
 kaufmanns und des Gesellschafters (auch des an der
 Buchführung behinderten) für die einem anderen bezw.
 Mitgeschäftspartner überlassene Buchführung. **80 75**¹⁰
89 102¹⁰ — für an sich nicht buchführungspflichtige
 Nebengeschäfte. **82 118**⁷ — Verpflichtung zur Fort-
 führung der Bücher nach Aufgabe des Geschäftes.
96 513³

unterlassene Buchführung: Verhinderung durch
 Krankheit. **86 7**² — Nichtführen eines Kopierbuches.
84 290³ **88 454**⁶ — wegen Unkenntnis der
 Pflicht. **80 75**¹⁰ **82 118**⁷ — Unterlassung der
 Führung eines Hauptbuches. **92 144**⁷ — wenn
 diese Unterlassung erst kurz vor Konkursöffnung
 nachgeholt wird ibid. Nichterwennung untergegangener
 Handelsbücher. **99 804**¹

Vernichtung der geführten Bücher: unter Zurück-
 behaltung von Abschriften. **86 64**³ — nach Vernichtung
 des Konkurses. **85 20**³ **86 342**¹ — nach Abschluß
 eines Zwangsvergleichs. **92 265**² **94 502**²

mangelhafte Buchführung:

Führung bloßer Notizbücher. **80 102**¹⁴ **81 133**³
 Begriff der unübersichtlichen Buchführung. **85 177**¹
89 61¹⁰ **350**⁷

Unübersichtlichkeit des Vermögenshandes. **00 491**¹¹ —
 wann müssen die Einträge bewahrt werden? **92 265**²
 Kaufzusammenhang zwischen Buchung und B. **82 50**²
118² — zwischen Buchung und mangelnder Ver-
 mögensübersicht. **99 664**²

Ergänzung der Bücher durch die Korrespondenz.
86 342¹ — durch die Fakturenammlung. **93 484**¹
 — durch Aufschreibungen auf losen Zetteln. **86 231**¹
 fehlende Konti für einzelne Gegenstände bei Berück-
 sichtigung derselben in Bilanz und Inventar.
85 296³

sahndliches Nichtklammern um die Buchführung.
82 118⁷ — oder Überlassung derselben an einen
 Geschäftspartner. **80 75**¹⁰

Befreiung der früheren Uebernahme durch Verzichtung
 bis zur Zeit der Zahlungseinstellung. **81 133**³
82 50³ **89 423**² vgl. **92 144**⁸
 bloße Versicherung der Vermögensübersicht. **81 12**⁴
13² **38**²⁴

Nichterkennbarkeit außergeschäftlicher Schulden. **83 292**¹
 — Nichtertragnis eines Gesellschaftersakzeptes, wenn
 dessen Höhe nicht feststeht. **81 133**³

Bilanz: Begriff. **89 103**¹⁰ **95 573**¹ — spezielles
 Verzeichnis der Ausleihende; Abschluß der einzelnen
 Teile; Abgleichung von Aktien und Passiven; sonstige
 Übersicht ohne umständliche Rechnungsmanipulation
94 526

Verbum über Bilanzierungspflicht. **80 105**¹

Eröffnungsbilanz: bei Mangel eines Vermögens
 zur Zeit des Geschäftsbegins. **82 160**³ **90 433**²
 — kann durch Eintrag in die Handelsbücher nicht
 ersetzt werden. **92 265**⁴ — Form und Zeit der
 Aufstellung. **93 122**¹ **95 469**¹ — Eröffnung eines
 neuen Geschäftes. **94 110**¹ — bei Übernahme eines
 Geschäftes durch Vertrag oder Erbgang. **96 558**³ —
 Ziehung der Bilanz in der vorgeschriebenen Zeit.
89 103¹⁰ — Verlegung des Geschäftsjahres durch
 Zwischenbilanzen. **81 13**³ **82 244**⁸ — für jedes
 Geschäftsjahr. **80 35**¹⁰ **81 13**³ **82 244**⁸ — trotz
 zweijähriger Inventur. **80 75**¹⁰ **105**¹ — nach
 Zahlungseinstellung. **81 64**⁴

Form: ununterschiedene Bilanz. **81 13**³ **167**¹ **82 290**¹
83 221⁷ — mangelhafte Bilanz. **81 88**²⁴ **82 244**⁸
 (s. oben Begriff) — Nichterkennbarkeit außergeschäft-
 licher Schulden. **83 292**¹ — Unrichtigkeit der Bilanz,
 die ihren Grund in unrichtiger Buchführung hat.
92 144⁷ — Bilanz ohne Inventarisierung. **80 231**¹
 Verpönbung und Sicherstellung durch Depotwechsel.
92 201¹ — Geschäftskreisakzept von noch nicht fest-
 stehender Höhe. **81 133**³ — Aktien, deren Wer-
 losigkeit nur zu vermuten ist. **93 532**¹ — sind auf-
 zunehmen.

Unterlassen der ordnungsmäßigen Aufzeichnung der
 Bilanzen. **83 175**¹ **92 419**⁹

Unterlassen der Bilanzziehung längere Zeit vor der
 Konkursöffnung. **89 61**¹⁰

Enschuldbare Verpönbung der Bilanzziehung. **90 190**³

betrügerischer B. § 239 A.D.:

betrügerischer B. oder Begünstigung (§ 241)? **82 160**³
 Versuch des betrügerischen B. auch vor Zahlungseinstellung
 oder Konkursöffnung. **86 7**³

Verheimlichen von Vermögensständen:

durch Veräußerung von Grundstücken. **80 138**¹⁰

Aufstellung fingierter Schulden:

ganz oder teilweise erdichteter. **94 51**¹¹

Gläubigerbegünstigung (§ 241 A.D.): Gläubiger-
 begünstigung oder betrügerischer B.? **82 160**³

Begünstigung aller Gläubiger vor einem einzelnen. **86 459**³

Absicht: (Rennnis der Zahlungsunfähigkeit?) **82 118**¹⁰
280³ **84 290**³ **89 61**¹⁰ **350**⁷ — Begünstigungs-
 absicht schließt nicht die Absicht, andere Gläubiger zu

benachteiligen, in sich. **92** 202¹ — die Begünstigungsabsicht ist vereinbart mit der Absicht, das Interesse der anderen Gläubiger dabei zu wahren. **93** 227¹ — Das Vorhandensein anderer Gläubiger muß bekannt sein. **93** 534¹ — Definitive Zahlungseinstellung ist nicht erforderlich, wenn nur die Handlung im Bewußtsein der materiellen Zahlungsunfähigkeit erfolgte. **91** 238¹ — Willen und Wissen des Gläubigers nicht erforderlich. **93** 122¹ — Nachteil der übrigen Gläubiger muß entstanden sein. **89** 61¹¹ — irrige Annahme, zur Herausgabe an den Gläubiger verpflichtet zu sein. **83** 117¹ — Begünstigung des bedingt Berechtigten (Mägen). **87** 34¹ — Begünstigung zum Nachteil Pfändungsberchtigter. **88** 64¹

VorteilsgenöÙung: auch wenn die Forderung zu Recht besteht und nur teilweise befriedigt wird. **90** 400¹ — durch Zahlung säklicher Schulden. **82** 244¹ — durch verströte Zahlung. **83** 221¹ — durch Gewährung vollstreckbarer Urkunden. **81** 135¹ **82** 21¹ **83** 221¹ **89** 229¹¹ **90** 149¹ — durch Überlassen von Gegenständen, die der Zwangsvollstreckung nicht unterliegen. **95** 431¹ — durch Eingabe an Zahlungsstatt. **94** 110¹ — durch Bestellung einer Hypothek. **93** 122¹ — bloßer Besitz. **98** 335¹ — § 241 schließt die nicht, die erst nach der Konkursöffnungsung Gläubiger werden. **93** 534¹ — es kommt nur darauf an, ob dem Gläubiger ein Recht auf Sicherstellung zustand, nicht ob dieses Recht geltend gemacht war. **93** 227¹ — jeder willkürlicher Eingriff des Schuldners in die Rangordnung ist unzulässig. **89** 61¹¹

Schuldnerbegünstigung (§ 242 RD). Verhältnis zu § 257 StGB. **88** 64¹ — Idealkonkurrenz zu § 242 RD. und Beihilfe zum betrügerischen B. **91** 117¹

B. von Gesellschaften und Genossenschaften (§ 244 RD.):

Bilanz: Notwendigkeit einer Öffnungsbilanz, wenn aus der bestehenden Handelsgesellschaft eine neue hervorgeht. **91** 295¹ — Notwendigkeit einer Öffnungsbilanz

seitens eines Teilhabers einer aufgelösten Handelsgesellschaft zur Fortsetzung des Geschäfts als Einzelkaufmann. **90** 271¹ **95** 982¹

Erfordernisse der Jahresbilanz. **94** 541¹ (Angabe, ob das Aktienkapital eingezahlt ist)

Aufnahme von Aktien, deren Verlosigkeit nur zu vermuten ist. **93** 532¹

Strafbarkeit der Mitglieder:

der Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft. **86** 107¹ — der Mitglieder einer offenen Handelsgesellschaft. **86** 107¹ — der ausgetretenen Gesellschafter. **80** 101¹¹

102¹¹ — der von der Vertretung ausgeschlossenen Gesellschafter. **83** 220¹ — von Bevollmächtigten

vertretender Gesellschafter. **83** 220¹ — von Erben der vertretenden Gesellschafter ibid.; von Gesellschaftern, die die Buchführung einem anderen Gesellschafter überlassen. **80** 102¹¹ — der Vorstandsmitglieder einer eingetragenen Genossenschaft. **87** 511¹ — Ver-

pflichtung der Vorstandsmitglieder einer eingetragenen Genossenschaft bezüglich der Buchführung und der Bilanzführung. **96** 511¹

Teilnahme:

an B.: Beihilfe zu B. **87** 511¹ **88** 359¹

an Gläubigerbegünstigung: keine Beihilfe des Gläubigers durch Annahme der Befriedigung? **81** 46¹ **90** 400¹

99 664¹ — oder durch Verfügung über die angenommenen Waren. **99** 664¹

Teilnahme des die Sicherung annehmenden Bevollmächtigten des Gläubigers. **90** 108¹ **92** 10¹

Beihilfe Dritter. **81** 84¹ **133** **92** 249¹

Anstiftung: **82** 50¹ **118**¹ (zur Gläubigerbegünstigung seitens der Gläubiger) — Anstiftung zur Gläubigerbegünstigung durch Erzeugung eines Irrtums. **80** 350¹

— Anstiftung zur Gläubigerbegünstigung durch den Begünstigten in dem Verlangen, Waren zum Einkaufspreis zu überlassen. **92** 10¹ — durch Kollaterierung. **93** 583¹

Wann liegt eine die bloße Annahme übersteigende und daher als Teilnahme zu beurteilende Handlung des Begünstigten vor? **92** 10¹ **145**¹

Konkurrenz:

keine Konkurrenz zu betrügerischem und einfachem B. bei derselben Zahlungseinstellung. **83** 117¹ **94** 156¹ **98** 334¹

ideale Konkurrenz von einfachem betrügerischen B. und Gläubigerbegünstigung bei einer Zahlungseinstellung. **82** 165¹ **83** 220¹ **84** 257¹ **85** 296¹

Begünstigung mehrerer Gläubiger durch verschiedene Rechts-handlungen. **85** 381¹

Verhältnis der verschiedenen Tatbestände des § 240 RD. **80** 35¹ **102**¹¹ **90** 190¹

Idealkonkurrenz zur Schuldnerbegünstigung und Beihilfe zum betrügerischen B. **91** 117¹

Konkurrenz bei 2 einfachen B. derselben Person, bei Konkurs über ihre Handelsgesellschaft und ihr Privatvermögen. **84** 193¹

Einheit der Tat trotz mehrfacher Bilanzierung. **80** 138¹¹

Idealkonkurrenz von § 241 RD. und § 288 StGB. **90** 105¹¹

Ausschluß der Strafverfolgung:

durch Einsetzung des Konkursverwalters. **89** 476¹

Beginn der Verjährung bei einfachem B. mit der Zahlungseinstellung. **81** 84¹ **82** 118¹ **83** 220¹

durch Befriedigung der unwichtigen Buchführung bis zur Zeit der Zahlungseinstellung. **81** 133¹

Verzählung f. Betrügervergehen

Bauausführung, regelwidrige. § 330 StGB.

Subjektive Erfordernisse, nicht bloß Verstoß und Öffentlichkeit, sondern jede schuldhaftes Fahrlässigkeit genügt. **89** 340¹¹

91 448¹¹

Bau: Begriff. **90** 61¹¹ — Abrissarbeiten. **91** 51¹¹

94 165¹¹ — Baugröß. **88** 230¹¹ — Straßen, Wasser- und Bergbauten. **92** 502¹¹ — zum Bau gehört auch die Grundgrabung, Aufstellung des Gerüsts, einer Einplanung. **96** 493¹¹

Bauleitung: Die Verbindung des Werkes schließt die Möglichkeit des Vorbehals der Bauleitung nicht aus.

95 568²² — Leitung und Ausführung umfaßt auch die zur Herstellung des Bauwerks nötigen Zimmerarbeiten. **90 61²²** — nicht erforderlich, daß sie alle einzelnen für die Ausführung erforderlichen Arbeiten umfaßt. **91 51²²** — auch nicht, daß der Täter den Bau während der ganzen Dauer leitet. **91 51²²** — Nicht nur, wer den Bau im ganzen ausführt, fällt unter § 330, sondern auch der, der wesentliche Teile dazu liefert, durch deren Herstellung eine Gemeingefährdung anderer eintreten kann. **95 568²²** — auch an der Leitung beteiligte Laien (Bauherr) sind strafbar. **90 396²⁷**

Kaufsalzammenhang wird durch Hinzutreten der eigentlichen Handlung eines anderen als des Bauleitenden nicht ausgeschlossen. **90 61²² 98 331²⁴**

Allgemeingültigkeit der Regeln: nicht erforderlich, daß sie von allen Bauhandwerkern ohne Ausnahme anerkannt wird. **95 95³⁰ 568²⁷** — Bauen gegen obrigkeitliche Anordnungen. **91 291²⁸**

Gefährdung: Verletzung anderer nicht nötig. **90 61²²** — Erregung innerer Kämpfe durch Hausfestschraube. **95 568²²** — zu große Annäherung der Baugruben an das Hausfundament. **95 589³⁰** — Unterlassung der Aufsicht über die Arbeiter. **93 115²⁴** — Erfüllung einer bereits vorhandenen Gefahr. **94 165²⁴** Erfordernisse der Vollendung des Vergehens: herrschend entstandene Gefahr. **82 50²⁷** — begonnene Verwöndung des Baus. **82 116²⁴**

Abstellung der Verstöße durch die Polizei bei der Revision macht nicht straflos. **87 260²³**

Beamter vgl. unzulässige Handlungen, Zeuge, Bestechung, Beleidigung, Körperverletzung, Widerstand, die einzelnen Beamtenvergehen

er muß mittelbar oder unmittelbar Staatsvordem dienen. **90 426²** — ohne förmliche Anstellung und Bekräftigung. **83 219²²** — formlose Anstellung. **93 528²²** — Verpflichtung durch Unterschreibung des Eidesbzw. **85 293²¹** — Anstellung vor Erreichung des gesetzlichen Alters. **80 139²⁰** — Anstellung auf Probe. **80 7²⁰** — ohne eigene Verantwortlichkeit. **82 116²²** — unter gleichzeitiger Festung des Borgefekten. **80 184²²** — Grenze zwischen amtlicher und nichtamtlicher Tätigkeit. **90 61²⁷ 00 212²³**

B. im Sinne des § 174 Ziff. 2 StGB. **82 49²¹** — im Sinne des § 174 Ziff. 3 StGB. **90 341²**

Privatbahnbahninspizier. **84 134²¹** — Eisenbahninspizier. **94 500¹⁴** — ein billardisch zum Eisenbahnbau verwendeter, wenn auch berechtigt Felsmesser kein Beamter. **92 354²⁷** — Postkutschler. **80 184²²** — Postkutschler. **92 138²¹** — Landbesitzer. **93 223²⁷** — Konsumverwalter. **89 190¹⁸** — katholischer Kirchenverwalter. **84 192²¹** — Richter als Vollstreckungsbeamter. **98 322²** — Hundehalter. **93 115²⁴** — städtischer Gasanstaltsdirektor. **94 185²²** — Schulverwalter (Patron). **84 24¹⁰** — Lehrer f. Körperverletzung im Amte — Auktionator von Immobilien. **88 231¹** — im Hütten- und Bergbetrieb Angestellte. **91 540¹⁴** — Schutzmann. **90 6²² 00 365¹⁴** — Arbeitsaufseher in Gefängnissen. **93 222²⁴** — Privat-

personen, die ein für öffentliche Angelegenheiten beweiskräftiges Zeugnis ausstellen. **84 107²²** — von Privatwaldbesitzern ausgesellte Forstausseher (Bilderband). **81 167²⁷** — die aktiven Offiziere als Beamte im Sinne des § 114 StGB. **96 532² 549²²** — Angestellte einer Kreisirrenanstalt. **93 582²¹** — Rechtsanwältin. **84 107²²** — Tierärzte und Fleischbeschauer. **96 490²⁰** — Straßensicherungsbeamte. **89 340²⁷** — Schulfassenerbant. **94 219²**

Preußen: Rechtsanwältin. **86 458²⁷ 91 377²⁷ 92 128²²** — Forstschutzbeamte. **93 223²⁴** — vom Amtsausschuß angestellte, vom Landrat bestellte Polizei- und Amtsdienere. **93 222²⁴ 223²⁴** — Küster. **86 219²¹** — Gemeindefriedensmitglieder. **86 257²⁴** — Schreinermeister. **86 458²⁴** — preussische Staatsbahnbeamte auf preussischen Bahnstrecken in nichtpreussischem Gebiete. **87 182²¹** — Oberputzer bei den Staatsgefängnissen. **96 491²¹** — Gefängnisarzt. **00 207²³** — Bureauarbeiter des Landrats. **96 490²¹** — Bureauarbeiter des Amtsanwalts. **89 473²¹** — Lohnschreiber nach § 3 preussischen Kammergesetzes. **93 222²⁴** — Privatförster. **81 167²⁷ 00 615²**

Bayern: Fleischbeschauer. **00 214²¹** — vor der Verpflückung. **89 274²¹** — Mitglieder der Landgemeindegewalt. **83 116²⁸**

Sachsen: Tränkenbeschauer. **89 473²¹** — Forstausseher vor Verhaftung durch die Amtshauptmannschaft. **89 473²¹** — Direktor einer Fortbildungsschule. **96 465¹⁴**

Baden: Fleischbeschauer. **89 271²⁴**

Sachsen-Mittelelben: Hausvater einer Gemeinbearbeiteranstalt. **93 285²**

Medienburg: Die vom Klosteramt in Jungfrauenloster Angestellten. **92 414²²**

Walded: Domänenbeamte. **98 323²**

Elb-Lothringen: Postagenten. **91 178²⁰**

Hohenzollern: ein vom Fürsten angestellter Bauinspektor. **90 426²**

Beamtenvergehen vgl. Bestechung, Urkundenfälschung, die einzelnen Beamtenvergehen, Körperverletzung § 336. „Rechtsfalsch“ auch Strafverfügung der Polizei- und Verwaltungsbehörden. **94 347²² dolus. 94 347²²**

§ 330. Voraussetzungen des Tatbestandes. **93 222²⁴**

Rechtsunwürdigkeit. **93 529²⁴**

Nötigung zur Ablegung eines Geständnisses, wenn dies tatsächlich nicht abgelegt wurde. **93 332²⁴**

Kantinenbrauch zu erlaubten Zwecken. **83 219²⁴**

unberechtigter Besitz unter Strafvollstreckung. **82 242²¹** durch Beamte, die nicht Zwangsmittel aufzulegen können. **84 25²⁰**

§ 340. Förmliche Körperverletzung im Amte. **94 394²⁷** — Überschreitung des Sühntätigkeitsrechts. **96 489²⁷** vgl. auch Körperverletzung

§ 341. Fabelhaftigkeit. **92 857²⁰**

Feststellung der Festnahme schließt die Annahme einer Ergriffung in sich. **90 431²⁷**

Widerrechtliche und wissenschaftliche Überschreitung der Grenze — berechtigte Festnahme. **88 150²²**

Rechtsirrtum des Beamten. **83 115²⁷**

- § 342. Hausfriedensbruch eines Beamten. **00** 214¹¹ — des Gemeindefriedens. **94** 160¹¹ — erforderlich ist ursächlicher Zusammenhang Hausfriedensbruch und Amtsverübung. **82** 116²¹
- § 343. Untersuchung nicht identisch mit strafrechtlicher Verfolgung. **94** 394²⁷ — Erfordernis der auf Erlangung eines Geständnisses gerichteten Absicht. **95** 95²³ — Exproprierung eines Geständnisses durch Polizeibeamte. **82** 145²¹ — Nötigung zur Ablegung eines Geständnisses, wenn dieses tatsächlich nicht abgelegt wurde. **93** 332⁴²
- § 345 setzt nicht voraus, daß der Täter bei der Strafvollstreckung mitgewirkt hat. **89** 340⁴⁷ — Inzuchtlosigkeit des Beamten. **92** 357²³ **94** 500¹¹
- § 346. Irrtum des Beamten, daß eine Privatangelegenheit vorliege, deren Verfolgung von seinem Belieben abhängt. **95** 95²³
- § 347. Entweichenslassen eines Befangenen. Antrittstraten einer Beaufsichtigung. **95** 466²⁴
- § 348. Unterschied zwischen Unzufälligkeit und Ausschließung für einen Einzelfall. **00** 214¹¹ — Falsche Beurteilung des Taterzwecks und Heilichbeschworens im Schlichtbuch des Heilichers. Subjektive Erfordernisse. Beispiele. **96** 490²⁰ — Irrtum über den öffentlichen Charakter. **94** 105¹⁰ — Verlehenlassen einer von der Urchrift abweichenden Abschrift. **94** 163²⁵ — Aufnahme eines falschen Zeugenprotokolls durch den Schultheiß. **94** 236¹⁴ — Zuständigkeits. **95** 426²³ — Bewußtsein der Unwahrheit bei vom Standesbeamten eingetragenen Tatsachen. **95** 120²³ — Falscher Strafregistrauszug. **95** 120²³
- § 348 Abs. 2. Beizeitschaffen von Urkunden durch einen Bureauarbeiter des Landrats in Preußen. **96** 490²¹ — Protokoll des Bürgermeisters über Verpachtung im Auftrag eines Privaten. **94** 48²² — Beschädigung der Urkunde (Protokoll) durch Substituierung eines abgeschriebenen Einlagebogens. **94** 536¹³ — Urkundenernichtung. **95** 584¹¹ — Beizeitschaffen eines dem Befangenen abgenommenen Pfandscheines durch den Aufseher. **95** 466²¹
- § 350. Unterschlagung einer dem Befangenen abgenommenen Sache durch den Befangenaufseher. **95** 466²¹ — seitens eines Gemeindefriedensverlethers. **95** 589²³ — Unterschlagene Wertpapiere durch den Schulkassenrentanten. **94** 219¹¹ vgl. Unterschlagung
- § 352. Gebährenüberhebung f. diese
- § 354. Unterdrückung von Postsendungen (Postanweisungen). **80** 35²² **89** 58¹⁷ — Scheinpakete f. Ermittlung des Täters. **80** 76²⁴ — Unterdrückung eines der Post anvertrauten Briefes seitens des Postbeamten; mittelweilige Verschönerung. **96** 491²³ — Verletzung des Briefgeheimnisses. **90** 198²¹ — Eröffnen eines Briefes. **90** 188¹⁷ — Briefe, die von der Post selbst ausgehen. **00** 215¹¹ — Widerruflichkeit. **92** 198¹¹

Bedrohung f. Nötigung von Bedrohden, Konkurrenz, Paßvergehen

Borlag. **82** 240⁴⁴ — Zweck der Drohung. **94** 102¹⁷ — aus Notwehr. **94** 219¹¹

Erfordernis der Furchterregung. **81** 82²³ **82** 240⁴⁴ — Welcher Art muß die angedrohte Tat sein? **89** 55²³ — B. mit Körperverletzung. **80** 268²³ — mit einer berechtigten Handlung. **00** 121¹¹ 368²³ — mit einer durch § 193 StGB. geschützten Beleidigung. **00** 709² — mit Verbrechen anderer. **82** 20¹¹ 240⁴⁴ — wenn die Drohung unter der Voraussetzung des Nichttuns gemacht wird und erst nach Wegfall der Voraussetzung zur Kenntnis des Bedrohten kommt. **90** 429¹⁷ — B. mit einem Verbrechen durch konkludente Handlungen, Veräußerung einer Bedingung. **86** 268²³ — objektive Verdrängung der angedrohten Handlung. **00** 121¹¹ 368²³ — B. mit einer nach § 193 StGB. geschützten Beleidigung. **00** 709² — Der Bedrohte muß mit dem Willen des Täters von der Drohung Kenntnis erlangen. **94** 390¹⁴ — B. zwischen Eheleuten kann durch landesrechtliche Bestimmungen über das Verhältnis der Ehegatten nicht ausgeschlossen werden (Bapern). **90** 429¹⁷

Befangenenheit f. Abkennung

Begünstigung f. Konkurrenz, Strafamt, Teilnahme; über Kläubigerbegünstigung f. Bankrott

B. nach § 257 ff.: Verhältnis zu § 242 R.D. **88** 64¹ — Subjektive Erfordernisse. **81** 204²⁷ — Bewußtsein vom unrechtmäßigen Erwerb des Haupttäters. **95** 423²³ — Strafbarkeit unabhängig von Einzelheiten der Straftat z. B. Gewerbsmäßigkeit. **86** 458²⁷ — B. auch bei irrthümlicher Annahme einer anderen Straftat. **86** 458²⁷ — Widerspruch gegen unberechtigte Auslieferung. **83** 6¹⁴ — Irrtum des Begünstigenden, daß ihm ein Antrags- oder Antragzurücknahmerecht zusteht. **93** 408²⁸ **96** 464¹ — Vollendung der B. unabhängig vom Erfolge des Verhältnisses. **90** 187¹³ — B. einer fortgesetzten Handlung. **88** 149² (fortgesetzte B.) — Weisandleiten, Begriff. **90** 146¹¹ — persönliche B. (§ 257 StGB.)

Verhinderung der Verhaftung. **92** 354⁴⁴ — Zeugnisverweigerung vor der Polizei. **84** 24¹⁷ — unzutreffende Angaben im Ermittlungsverfahren. **84** 133¹³ **85** 291²⁰ — falsches Zeugnis in der Hauptverhandlung. **93** 6¹⁴ **99** 795¹¹ — Widerspruch einer Strafangeigte. **95** 587²³ — Täuschung der Strafprozessbehörde zur Sicherung vor dem Strafprozess. **83** 218²³ **84** 278²¹ **87** 400¹⁷ **89** 473²³ (auch wenn nur zeitweise Entziehung von der Strafe beabsichtigt ist). Aufforderung an den Haussuchungsbeamten, die Verfolgung des Täters einzustellen. **84** 24¹⁸ — Vermittlung der Rückübernahme seitens eines Agenten. **82** 20¹¹ — bei Desertion. **82** 109¹¹

[sachliche B. (§ 257 StGB.)

„Sichern“ der Verbrechenstorteile. **91** 289¹¹ — Begriff des „Vorteils“. **89** 195²³ **92** 137²⁴ **95** 587²³ (Erlangen der Alimentation seitens des kurzen verpfändeten Ehemanns)

B. durch Transport hinterzogener Waren. **84** 194¹ — Erwerb eingeschmuggelter Sachen. **82** 238⁴ — bei Konterband-Übertretung. **91** 344¹¹

Absolen des erlegten Wildes bei Jagdvergehen. **80** 102¹⁰ ist sie möglich bezüglich des Deliktes nach § 235 StGB.?
91 501¹⁰

Verbestattung des Fehlers durch Fortschaffen der geschuldeten Sachen. **92** 500¹¹ — Annahme des Geldes durch die Ehefrau des Besohlenen. **92** 355¹⁰

B. militärischer Delikte durch Zivilpersonen. **87** 259³

B. von Zollvergehen. **82** 238¹ **88** 452¹⁰ — Konstellation bei dem Begünstigten. **91** 344¹¹

Qualifizierte B. nach § 257 Abs. 1 „seines Vorteils wegen“. **92** 137¹⁴

B. nach § 258: Heizen der Verfallst des Begünstigten mit dem gestohlenen Geld. **91** 344¹⁰ — Mitwirken zum Abfah gestohlener Sachen (B. und nicht Hehlerei?). **91** 233¹⁴ — Beginn der Verjährung bei Hehlerei aus § 258 durch Aufbewahrung gestohlener Sachen. **82** 240¹⁰

vorherrige Zusage der B. (§ 257 Abs. 3 StGB.) nicht anwendbar auf § 258. **92** 500¹⁷

Zusage des Kaufens verbottener einzuführenden Viehes. **86** 458¹⁰ — B. seitens eines Teilnehmers an der Straftat. **91** 233¹⁰ — bei Desertion. **82** 109¹¹

B. Angehöriger (§§ 257 Abs. 2, 258 StGB.) Ehegatten. **91** 166¹⁰ (straflos, aber nicht rechtmäßig) Annahme des Geldes durch die Ehefrau des Besohlenen. **92** 355¹⁰

Anstiftung zur B. und Teilnahme an der B. seitens Verwanter. **86** 256¹¹

Teilnahme:
Anstiftung zur B. durch Angehörige des Täters. **86** 256¹⁰ — Teilnahme von Angehörigen des Täters. **86** 256¹¹ — Teilnahme des Begünstigten an der B. **81** 115¹⁷

B. oder Mittäterschaft. **84** 194¹ (Transport hinterzogener Waren), **87** 181¹⁴

B. oder Beihilfe bei Jagdvergehen durch Transport des Wildes? **80** 102¹⁰

B. seitens eines Mittäters. **91** 233¹⁰

Konkurrenz:
Idealkonkurrenz mit Gefangenenerleichterung. **82** 278¹
Verhältnis zu § 242 R.D. **88** 64¹

Verhältnis f. Diebstahl

Behörde f. Beleidigung, Privatklage

Belästigung der B. (Allg. preuß. Gerichtsverfassung § 30 III. 1). **92** 202¹⁰

Beihilfskomitee einer bayerischen Universität. **95** 571⁷

Bahlförder Beisitzer. **00** 216¹

Beihilfe f. Teilnahme, Zollvergehen, Zivilkampf, Uebervorteil, Fragestellung, Strafantrag, Konkurrenz, Inland, Ritterschaft

Subjektive Erfordernisse: **91** 285⁴ (bei Betrug) — **95** 119¹⁴ (bei Vergehen nach § 289) — Unterschied der Handlung des Täters von der des Gehilfen. **90** 391¹ — wenn die ausgeführte Tat nicht der „vorgestellten“ entspricht. **90** 392¹

B. durch die Tat:
durch Vorbereitungsmaßnahmen. **93** 213² — durch Geschlechtsakt seitens eines zur Aufficht Verpflichteten (des Tiernähmers gegenüber einer strafbaren Tat des Gefindes). **92** 253⁴

B. durch Rat:
Ratgeben, Begriff. **90** 3²
Raterzielung vor der Entschließung des Täters zur Ausführung. **96** 462¹

Verantwortlichkeit des Gehilfen, wenn der Haupttäter von der Abrede abwirft. **93** 401¹ — im Falle dem Haupttäter § 193 zugute kommt. **96** 581¹

B. bei den einzelnen Delikten und Deliktformen:
B. zur Anstiftung. **91** 169²
zur Beleidigung. **91** 229² (des Korrektors zu der im korrigierten Artikel enthaltenen Beleidigung) — **96** 531¹ (bei Straflosigkeit des Täters nach § 193 StGB.)
zur Kuppelrei. **91** 446¹¹ (begangen zur Verbrüdigung eigener Geschlechtshälfte), **94** 535¹
zum Zivilkampf. **91** 101¹¹
der Schwangenen zu der auch von einem Dritten vorgenommenen Abtreibung. **96** 475¹⁰
zur Körperverletzung (Verschaffen einer Verkleidung). **91** 110²
zum Diebstahl. **93** 401¹
zum Diebstahl durch Gewähren eines Verstecks für das Gestohlene; Unterschied vom Beträumlichen. **91** 103¹⁰
zum Betrug. **91** 285⁴ **94** 103¹¹ (Verzeigen eines Bescheins über angebl. Einzahlung)
zur Untreue. **91** 104¹¹
zu § 288 StGB. **92** 349¹
zu § 289 StGB. **94** 229¹⁰ **95** 119¹⁰ (Vorjahr des Gehilfen)
zur Gläubigerbegünstigung. **92** 349¹
zum Banlerott. **95** 562¹⁴
zum Amtsvergehen der falschen Beurkundung. **96** 490¹⁰
zur Desertion. **95** 418²
zum Altiendelikt nach Art. 249 Abs. 1 StGB. **93** 517¹ zu der von zwei gemeinschaftlich begangenen Tat. **92** 253¹

Beistand f. Hauptverhandlung
Zulassung des B. und geschickten Beistaters neben dem Angeklagten in der Hauptverhandlung. **95** 591¹
Ehemann als B. **93** 121¹
Geistesranke als B. unmöglich. **92** 262¹
Kann er gleichzeitig Zeuge sein? **92** 8⁴

Bestandmachung
An öffentlichen Orten angehängene Exemplare von Lizenzrechten als B. nach § 134 StGB. Verunstalten derselben. **80** 54¹¹
Form einer frost Delegation erlassenen B. **00** 232⁷

Belehrung f. Zeugniserleichterungsbrecht

Beleidigung f. Gerichtsstand, Strafantrag, Konkurrenz, Nötigung, Notwehr, Preßgesetzvergehen, Teilnahme, Sittlichkeitsverbrechen
Zulässigkeit für B. in Baden. **95** 574¹
Fortgeltung landesgesetzlicher Bestrafung ungebührlicher Schreiwörter in Eingaben an Behörden (Sammer). **88** 453¹

Unterschied zwischen tätlicher B. und Körperverletzung.

92 257²⁰ **96** 539¹⁸ (Befschneiden des Bartes)

B. nach § 186 StGB.:

Beleidigungsvorfall:

Bewußtsein von dem beleidigenden Charakter der

Außerung ohne Beleidigungsabsicht. **80** 34¹³ 100²¹

81 165¹⁵ **91** 43¹⁵ **99** 788⁷ (Angetrunkenheit)

bei B. durch die Presse: Liebergabe eines anerkennend

abgeurteilten und nicht beanstandeten Artikels. **90** 49⁸

91 48¹⁸

B. eines Beschwerdeführers, um dessen Beschwerde ab-

zuschließen. **93** 324¹⁴

bei irriger Annahme, daß der von der Außerung

Betroffene betroffen sei. **91** 498³

Der Beleidiger braucht sich bei beleidigter Person in ihrer

individuellen Beschaffenheit als Einzelperson nicht vor-

gestellt zu haben. **92** 448¹⁵ vgl. **89** 192²¹ (Rögl-

lichteit, den Artikel auf mehrere Personen zu deuten)

und **91** 373¹⁷

wenn der Täter das Unfällige seines Tuns erst später

erkennt. **93** 521¹⁴

Beleidigungshandlung:

Vergleich geistiger mit gewerblicher Tätigkeit. **80** 6⁸

durch unzüchtige Handlungen. **91** 43¹⁰

durch Aufforderung zu widernatürlicher Unzucht.

83 114¹⁷

belebte B. **86** 340⁷ **91** 497⁴

Liebergabe eines Berichts über die togen B. statt-

gehaltene Gerichtsverhandlung. **80** 6⁸ — Nachdruck

einer in einer andern Zeitung begangenen B. **91** 444⁴

— neue B. durch Veröffentlichung des togen derselben

ergangenen Urteils. **81** 82²⁸ vgl. **90** 103¹⁰

B. in bezug auf künftige Handlungen des Beleidigten.

80 34¹³

durch Veröffentlichung einer fingierten Verlobung.

92 409²⁸

Angriff auf die Ehre eines andern gegenüber Dritten

(§ 185 f) **89** 471¹⁷

„Tätlichkeit“. Begriff, Ausüben der Kleider und dadurch

belebte Entlohnung eines andern. **92** 409¹⁸

durch die Presse. **90** 103¹⁰ — Beißtie des Korrektors.

91 229⁸ — Haftung des verantwortlichen Redakteurs.

91 48¹⁸ **92** 254⁸ — wegen beleidigender Insulte.

86 107⁸ vgl. auch oben unter Vorfall und unten

bei § 193 StGB.

Beurteilung der von Zeugen nur dem Sinne nach

wiedergegebenen Äußerung. **91** 112¹⁸

durch falsche Anschuldigung. **80** 34¹³ **81** 106¹⁸

87 32¹⁰ — bei glaubwürdiger falscher Anzeige.

96 537¹⁵ **00** 489⁷

wenn der Verletzte selbst sich nicht betroffen fühlt.

84 192⁸

einer Person dadurch, daß man sich ihres Namens bei

einer ehrenrührigen Äußerung bedient. **92** 196¹⁸

B. durch Urteile und Reflexionen. **86** 457¹⁹

Verächtlichmachen einer Behörde in einer Äußerung an

ieselbe. **83** 6¹¹

Behauptung, daß ein Beamter ungesetzlich gehandelt habe.

90 228⁸

B. des Redakteurs durch Angriffe auf die Zeitung.

86 105¹²

Verwählbeleidigung vgl. unten unter „Beleidigung“:

Abstrakte B. einer Behörde. **91** 172¹⁸

Kritik von Amtshandlungen. **91** 218¹⁸ — an Urteilen.

92 499¹⁹

Vorwurf der Parteischrift (§ 185 oder 186 f). **87** 259⁷

91 48¹⁸

eines Geistlichen durch Vorwurf der Unfälligkeit.

85 233¹¹ 292¹⁸

Vorwurf des außerdienstlichen Waffenmißbrauchs.

85 175¹⁸ 378⁷

bezüglich des außeramtlichen Verhaltens. **81** 165⁸

81 106¹⁸ **91** 172¹⁷

Beamtenbeleidigung, wenn das Staatsamt mit dem Hof-

dienst verbunden ist. **91** 172¹⁸

Vorwurf des ungesetzlichen Handelns. **90** 228⁸

Beleidigte: Firma. **80** 74¹⁸

Einzelpersonen unter Kollektivbezeichnung (Personenkreis).

93 324¹³ **99** 419²⁸ 420¹¹ — des Richterstandes

durch Herabsetzung einzelner seiner Glieder. **80** 74¹⁷

— aller Unteroffiziere eines Regiments durch

Vorwurf, ein Unteroffizier habe etwas getan.

91 373¹⁷

Beamte und Behörden. **91** 172¹⁸ **00** 209⁷

Magistrat. **82** 109²⁵ — sächsische Sparkastenverwal-

tung. **82** 239³⁸

Kirchliche Behörden (preussische Kreisverbände) **92** 409¹⁷

Stadträte in Stadtvorständen, Versammlungen.

89 661¹⁰ **00** 238³

Preussische Gerichtskasse. **88** 150¹⁷

Ehrengerichte der Anwaltskammer. **88** 150¹⁸

Preussische Einschätzungskommissionen. **95** 115¹⁰

Verstarbene Beamte. **82** 20¹⁸

Stadtschreiber, vom Bürgermeister angestellt und nach

Aufhebung der Gehaltsbewilligung durch die Stadt-

verordneten aus Dispositionsgeldern bezahlt.

81 106¹⁸

Polizeische Körperchaft. **00** 228³

Bermundschaftsbehörde. **00** 209⁴

Vorstandsmitglieder einer Genossenschaft. **91** 540¹¹

B. nach § 186 StGB. (vgl. auch § 185 Beleidigungshandlung)

Vorfall. **96** 537¹⁴ — Absicht, die herabwürdigende

Tatsache zur Kenntnis Dritter zu bringen. **93** 324¹³

— Verbreitungsvorfall. **82** 147²³

Rangabdes Bewußtsein der Unrechtfertigkeit der Tat.

82 278¹¹ **81** 278¹¹

bei gutem Glauben an die Richtigkeit z. B. einer falschen

Strafanzeige. **00** 489⁷ (vgl. **80** 34¹³ **81** 106¹⁸

86 457¹⁹

Behauptung einer „Tatsache“; Begriff. **89** 267²³ 417⁴

91 539¹⁰ — Unterschied von konkreter Behauptung

und bloßer Meinungsäußerung. **00** 363¹¹ 613¹ —

Verbreitung eines Gerüchtes. **93** 5⁸ — nach Weis-

nung des Täters gefchriebener aber unvollständiger Tatsachen. **86** 457¹² — Übertreibungen. **85** 114² **91** 234⁶ **99** 600²

Wahrheitsbeweis: Recht des Täters auf Zulassung des Beweises. **80** 74¹² — Würdigung desselben. **80** 100²⁰ — Nichterweislichkeit ist Tatbestandmerkmal, kein Verschärfen der Beweislast. **00** 779² — Unterlassene Feststellung der Unerweislichkeit. **85** 18¹⁰ **90** 342² — Aussetzung des Verfahrens zur Erbringung des Beweises; § 191 zwingend. **89** 471¹² **92** 351¹² **95** 114²

Nachweis eines objektiv falschen Sachverhalts macht nicht strafbar, wenn Weisheit oder Falschheit behauptet war. **92** 257²¹

Übertreibung einer erweislich wahren Tatsache. **85** 114² **91** 234⁶ **99** 600²

„Behaupten und Verbreiten.“ Kenntnisnahme Dritter. **80** 6⁷ **86** 5² **92** 499¹¹ — nicht in einem Brief an den Beleidigten. **81** 185¹¹ — wenn der Brief an eine falsche Adresse gelangte. **91** 446¹² **95** 91¹² — Verlesen und Mitteln ohne Verbreitungsvorsatz. **82** 147²⁰ — Verbreitung von Schriften an eine eng begrenzte Zahl. **82** 239²⁰ — Kenntnis des Beleidigten nicht nötig. **90** 427¹¹

Mittäterschaft bei § 186. **91** 157¹

V. nach § 187 StGB.

Verhältnis zur falschen Anschuldigung. **91** 445¹² 499¹¹ Vorsatz. Bewußtsein der Unrichtigkeit der Behauptung. **95** 461¹² (vgl. auch § 186 Vorsatz)

Mittäterschaft. **91** 157¹

V. des Landesherrn und der Bundesfürsten §§ 94—101 StGB.

Vorsatz. **99** 415²

Landesherr: der Kaiser in Elsaß-Lothringen nicht Landesherr. **84** 133²

Landesherrliches Haus. **91** 498² — Zugehörigkeit endet nicht durch Übernahme einer Eigenschaft in einem anderen Staat. **92** 446²

Deutscher Kronprinz in Elsaß-Lothringen? **88** 229²

Bundesfürst. Begriff. **89** 93²

Begriff der Majestätsbeleidigung. Unterschied von der gewöhnlichen V. **89** 469² — Antonung des § 193 StGB. **81** 203² **89** 93² — Majestätsbeleidigung gleich Ehrfurchtsverletzung. **90** 102² — kann sich nur gegen den jetzigen Kaiser, Landesherren ufm. richten. **90** 425² **96** 465¹² — Majestätsbeleidigung durch Angriff gegen einen Vorfahren. **89** 469² **90** 425² — auf die Idee des Kaiserthums. **90** 425² — Majestätsbeleidigung durch Verwenden der geistigen Erzeugnisse anderer mit eigenen Dolus. **91** 499¹² — durch bloße Weisgabe einer Zeitung? **80** 99² **85** 174² — Eisenbleiben beim Kaiserpost. **91** 42² 535² **99** 415²

Wahrung berechtigter Interessen. Motive **99** 421¹⁴ (Nachsucht) — § 193 ist überall statthaft. **82** 109²⁰

Begriff: das bei billiger Beurteilung der Sache gerechtfertigte rechtliche Interesse. **91** 536² — sei es allgemeines oder individuelles. **91** 161¹² 162²⁰ 343¹² 389²⁰ — also nicht bloß persönliche Privatrechte, auch die eines

Personenkreises. **96** 473²⁰ — politisches Recht? **92** 352¹² — Verteidigung einer politischen Partei durch einen Parteigenossen. **87** 33¹¹ — bei Wahlangelegenheiten. **91** 414² — Verbreitung eines Flugblattes bei Wahlagitiation. **91** 43¹² **96** 474²⁰ — gegenüber parlamentarischer V. **82** 108² — Interesse eines Bürgers an der Veröffentlichung aller Verhandlungen des Bürgervereins seiner Stadt. **96** 474²⁰

Recht der Presse. **83** 289¹⁴ **84** 106¹⁷ **86** 457¹⁷ **91** 446¹² **93** 405¹² 406²⁰ **95** 421¹² (vgl. oben V. § 185) — Aufnahme eines Sachartikels in eine Fachzeitung. **87** 400¹² — Entsprechende Zeitungstendenz schützt nicht unbedingt die Abwehr der Angriffe auf die Kirche. **84** 278¹² — auf die Geistlichkeit **83** 217¹²

Wahrscheinung fremder Interessen. **80** 74²⁰ — zu denen man keine Beziehung hat. **80** 74²¹ — bei Verfolgung fremder Angelegenheiten gegen schädlare Vergütung. **91** 540¹² — auch ohne besonderen Auftrag. **95** 91¹² bei Strafangelegenheiten. **84** 106¹² **87** 32¹⁰ — beim Briefschreiben bezugs Informationserteilung zur Anzeige. **86** 105¹² — bei Anzeige lediglich aus Nachsucht. **86** 457¹² — bei unvollständigen Anzeigen. **89** 95¹² — Unterlassung der Angabe von Beweismitteln bei Denunziationen. **92** 198¹⁷

bei Verleumdungen. **81** 204¹² **90** 59² **95** 586¹²

Wahrscheinung vermeintlicher Interessen. **90** 50² **91** 540¹²

Berechtigtes Interesse des untergebenen Beamten gegen

den Vorgesetzten. **95** 281¹²

Behauptung, der Beleidigte habe dem Beleidigter Verdruß

zufügen wollen. **92** 196¹²

Recht eines Urteils. **92** 499¹² **94** 218¹²

abfällige Kritik gegenüber Personen. **89** 192²⁰ **96** 474²¹

Bei einer Kundgebung, die teils unter § 185 und 186,

teils unter § 164 fällt. **95** 261¹¹ — bei mehreren

auf einheitlichem Entschluß beruhenden V. **90** 186⁷

96 465¹¹ — bei Mittätern. **93** 521¹²

Es ist nicht nötig, daß im einzelnen Fall die Äußerung

objektiv zur Wahrung berechtigter Interessen geeignet

war. **91** 267¹² — wohl aber muß der Wille darauf

gerichtet sein, das bloße Vorhandensein objektiv berechtigter

Interessen genügt nicht. **89** 471¹⁰

Wahrung berechtigter Interessen bei Informierung des

Karteitragers. **96** 538¹² — bei Belämpfung eines

vermeintlichen Mißstandes bei Maßnahmen der Behörden.

96 437¹⁷

Ausschluß der Wahrung berechtigter Interessen.

91 43¹¹ — Überschreiten der Grenzen zur Wahrung

berechtigter Interessen. **92** 136¹² (vgl. **99** 660²

85 114⁹) — wenn die V. nur bei Gelegenheit der

Wahrung berechtigter Interessen erfolgte. **81** 165¹²

— die Wahrung berechtigter Interessen gar nicht

beabsichtigt war. **87** 508¹²

bei bewußt objektiver Beleidigung, wenn die Absicht ist,

sich innerhalb sachlicher Grenzen der Rechtdverteidigung zu

bewegen. **89** 192²⁰ — wenn ein innerer eigentlicher

Zusammenhang fehlt. **90** 427¹²

- bei Absicht der B. **90** 342⁴ **96** 538¹⁷ — die hervor-
gehen kann aus der Form der Äußerung. **85** 292¹⁴
(Feststellung der Form aus dem bloßen Inhalt un-
genügend), **89** 192²⁵ 471³⁰ **00** 209³ 362¹⁸ (bei
Zeitungsartikeln) — aus den begleitenden Umständen.
89 192²⁵ 267²² 418¹ (Bewußtsein der Zwecklosigkeit
der Äußerung), **90** 427¹² — kann auch die Absicht der B.
aus der Unterlassung der Einlegung von Erfindigungen
geschlossen werden? **96** 538¹⁷ — bei Überzeugung
von der Unwahrscheinlichkeit der Angaben? **87** 181²²
91 499²⁸
- bei Majestätsbeleidigungen. **89** 93² — bei noch gültigen
Landesgesetzen über Bestrafung ungebührlicher Eingaben
bei Behörden. **88** 463¹
- Prüfung von Akten wegen ob berechnigt Interessen vorhanden
sind? **82** 20¹¹ **93** 225⁸
- Feststellung der $\frac{1}{2}$ -Majorität, wenn die Richter über die
Grenze des Nichtvorliegens berechtigter Interessen
verschiedener Ansicht sind. **92** 136¹⁷
- Stellung einer Hilfsfrage auf Vorhandensein berechtigter
Interessen. **83** 291²⁰
- Wahrscheinung berechtigter Interessen durch den Haupttäter
schützt nicht den Gehilfen. **96** 531¹
- bei mehreren real lebhafte Beleidigungen ist die
Frage nach Wahrung berechtigter Interessen für jedes
Merkmal besonders zu prüfen. **96** 465¹¹
- Erfordernis:**
- Form. **90** 392⁴ — Einleitung des Verfahrens, wenn
der Antrag wegen Vergehens gegen andere Paragraphen
des StGB. als die von der B. handelnden gerichtet
war. **89** 93²
- Antragsrecht der Vorgesetzten. Umfang der zum Begriff
des Vorgesetzten nötigen Dienstverhältnisse. **00** 364¹² —
Beginn der Antragsfrist. **89** 267²⁸ — Antragsrecht
des gegenwärtigen Vorgesetzten, wenn sich die B. auf
die amtliche Tätigkeit unter dem früheren Vorgesetzten
bezog. **89** 192²⁵ 418¹ — nicht wegen verstorbenen
Beamten. **86** 5²
- des Magistrats bei B. von Mitgliedern der Magistrats-
deputationen in Preußen. **88** 452¹⁸ **92** 448¹² —
des Bürgermeisters in den östlichen preussischen Pro-
vinzen für Mitglieder und Unterbeamte des Magistrats.
92 352¹⁷ — des Bürgermeisters einer preussischen
Stadt ohne Magistratsbeschluss? **93** 321¹ 402⁷
- des Landrats der Rheinprovinz bei B. eines Bürger-
meisters. **88** 150¹⁸
- des preussischen Amtsvorsetzers namens der Gemeinde-
vorstände. **91** 172²⁰
- des sächsischen Amtshauptmanns bei B. der Amt-
hauptmannschaft. **91** 172¹⁹
- des Regierungspräsidenten für den Landrat. **91** 321⁸
- des Landgerichtspräsidenten in Preußen und Sachsen-
Weimar bei B. der Schöffengerichte. **89** 264⁴
- des Konsistoriums für die Kreisynode (Preußen).
92 409¹⁷
- des beim Amtsgericht beschäftigten Assessors wegen B.
des Amtsgerichts. **88** 150¹⁸
- des Kassendirektors für die preussische Gerichtskasse.
88 150¹⁷
- des Vorsitzenden des Obergerichts der Kammer.
88 150¹⁸
- des Gymnasialdirektors für die Gymnasiallehrer. **87** 400¹⁸
- des Direktors einer Hochschule für die Professoren. **00** 364¹²
- des preussischen Kriegsamministers bei B. von Militär-
personen. **87** 33¹¹
- des militärischen Vorgesetzten eines Gebarmen wegen
B. bezüglich dessen zivildienstlichen Funktionen. **86** 340⁴
- des Ministerialdirektors in Vertretung des persönlich
beleidigten Ministers. **91** 46⁸
- aller kaiserlichen Minister bei B. des Gesamtministeriums
87 38¹²
- für den als Schulinspektor beleidigten Pfarrer (pr. N.)
91 288¹⁸
- der Minister als Vorgesetzter kann sich bei Strafanzug-
stellung wehren lassen. **91** 110⁴
- bei Antrag auf Bestrafung wegen B. einer Behörde
durch deren Repräsentanten ist anzunehmen, daß auch
die Verletzung der Amtsehre des Antragstellers bestraft
werden soll. **91** 370⁴
- Ermächtigung.** § 197 StGB.:
Frei für ihre Erteilung (nicht die dreimonatliche Antrags-
frist). **92** 5¹⁷
- legale Erteilung der Ermächtigung durch die 2. sächsische
Ständekammer. **93** 5²
- in Form eines Strafanzugs. **00** 228⁸
- Erweiterung der B. § 198
auf der Stelle. **87** 33¹²
- Aufrechnung bei parlamentarischer B. **81** 113¹
- öffentliche B. (§ 200):
an „öffentlichen Orten“. **83** 217¹⁸ — Klagen. **00** 779⁴
vor Gericht. **85** 292¹⁸ **86** 457¹⁷ — durch Postkarte.
89 95²² — durch eine Zeitung. **90** 103²⁰ — in
einem Eisenbahnabteil. **98** 325⁸ — wenn der be-
leidigende Sinn nur bei Kenntnis bestimmter Vorgänge
erkennbar war. **83** 217¹⁸
- Publikationsbefugnis:**
ohne Antrag auszusprechen. **86** 266²⁴
- Act der Veröffentlichung untersteht der freien Bestimmung
des Gerichts. **82** 109¹⁰ **88** 452¹⁸ — bei Mangel
entsprechender Bestimmung im Urteil. **89** 100²² —
Bestimmung der Frist für die Veröffentlichung. **95** 281²²
— mehrfache Veröffentlichung bei B. durch Zeitungen.
81 82²⁰ — Befugnis zur Veröffentlichung des ganzen
Urteils mit Gründen. **89** 471²¹ — Modalitäten der
Zeit oder der Strafe müssen nicht bekanntgemacht werden.
88 452¹⁸
- Ausfertigung des Urteils für den Beleidigten: im Urteil
auszusprechen? **89** 95²⁷ **89** 95²⁷ — Nebenstrafe? **89** 95²⁷
— nur bei öffentlicher B. **89** 95²⁷ **89** 95²⁷
- Publikationsbefugnis, wenn der Beleidigte gestorben ist.
93 521¹²
- Erteilung der Publikationsbefugnis an die antragstellende
Behörde. **89** 74²² — an den Vorgesetzten. **86** 340⁴
96 474²⁸

Publikationsbefugnis unstatthaft bei Uraktenlaren von B. und schwereren Straftaten. **82** 147²¹ — bei Verhängung einer Gesamtstrafe? **93** 5¹² — bei fabelhafter B. seitens eines Reaktors? **86** 108¹¹

Konkurrenz:

reale oder ideale R. bei B. mehrerer in einer Schrift. **81** 82²⁰ **00** 233¹ — durch eine Äußerung. **81** 165¹⁰
 Uraktenkonkurrenz zwischen B. und Notzucht. **93** 403⁹ — B. und Freiheitsberaubung. **93** 478⁹ — zwischen B. nach § 185 und § 186 (bei einem Manuskript). **93** 518² — zwischen B. und Bestechung. **92** 498⁸
 mehrere beleidigende Äußerungen fortgesetzte Handlung oder Konkurrenz? **96** 465¹¹

Beleuchtung

eines Wirtshauses keine Gewerbebetriebe f. Körperverletzung
Benachrichtigung von Terminen f. Zeugen
Verzahnung f. Stimmenverhältnis, Schwurgericht, Hauptverhandlung
 B. und Abstimmung in Gegenwart: eines Bergschützen. **81** 14²² — Subalternbeamten. **81** 84⁷
 Unberechtigte Mitwirkung eines Ergänzungsgeschworenen. Beweiserhebung darüber seitens des Revisionsgerichts. **81** 47¹⁸ **82** 117¹³
 Revision wegen Vorkommisse bei B. der Geschworenen. **81** 206¹⁹
 — mündliche Daß des Obmannes. **82** 243²⁰
 Unbefugte Rückkehr eines Geschworenen aus der B. in das Sitzungszimmer. **80** 83⁴⁰
 R. durch heimliche Umfrage im Sitzungszimmer. **92** 201³
 Zulassung eines dem Gericht zur Ausbildung überwiesenen, als Gerichtsschreiber fungierenden Referendars zur B. und Abstimmung. **88** 454⁴
 Anwesenheit des Gerichtsschreibers bei der B. **80** 101¹
 Leitung durch den Vorsitzenden. **92** 201³

Bergwerkseinzichtungen f. Sachbeschädigung (gemeinschaftliche)

Berichtigung f. Wahrpruch

Berichtungsverfahren f. Fragestellung, Geschworene im Schwurgerichtsproroffe, Voraussetzungen desselben. **00** 217⁴

Bertillonische Messungen. **90** 788²

Beruf f. Körperverletzung (sachlässig)

Berufung f. Urteil

Beschimpfung f. Religionsvergehen

Beschlagnahme f. Einziehung, Durchsuchung

B. und Durchsuchung:

Berechtigter der beideten preussischen Privatforschungsrichter zur B. und Durchsuchung. **86** 106⁴
 Auch ärztliche Untersuchung von Personen ist unter den Voraussetzungen des § 103 St.P.D. zulässig. **86** 341⁴
 Ist hinsichtlich des Begriffs der „schriftlichen Mitteilungen“ in § 97 St.P.D. Unterscheidung zwischen Inhalt und äußerer Form zulässig? Darf ein unter Verletzung des zitierten Paragraphen beschlagnehmter Brief als Beweismittel benutzt werden? **80** 474⁴
 Befugnis des Privatjagdbesitzers zur B. des Gewehres gegenüber dem Jagdkontrollanten? **80** 94¹¹

B. seitens des Kreisphysikus bei Revision von Drogenhandlungen. **00** 367¹⁰

Beschluß f. Hauptverhandlung, Beweisanzug, Protokoll
 Form der in der Hauptverhandlung gefassten Beschlüsse. **94** 349¹⁰

Unterzeichnung des B. **80** 83¹⁰ 108⁴³

Bezeichnung des B. als solchen. **80** 107¹⁷

Erfordernis der Begründung von Beschlüssen und Verfügungen. **82** 149¹

Der Vorsitzende erhebt von Amts wegen Beweis. Erfordernisse von Beschlüssen darüber. **80** 185¹⁴

Zurücknahme eines B. **80** 76¹¹ 1

B. oder Urteil? f. Urteil

Beschuldigte f. Zeugnisverweigerungsrecht

Beschwörde

B. gegen die Zeugnisbereitschaftssetzung des Oberlandesgerichts? **83** 117²⁰

B. oder Revision gegen die Anordnung, daß ein Jugendlicher in einer Besserungsanstalt unterzubringen? **82** 243²⁴

gegen die Entscheidung des Oberlandesgerichts über die Kosten in Privatklagesachen ist weitere B. unzulässig. **83** 221²⁷ **92** 419¹⁶

B. über Richteralienungsgesuch vertretenden Beschluß beim Revisionsgericht. **86** 106⁷

B. gegen Ablehnung der Festsetzung einer Gesamtstrafe im Falle des § 494 St.P.D. **00** 122¹¹

Besezung des Gerichts f. Gerichtsbesetzung. **00** 376²⁰ — der Geschworenenbank. **00** 127⁷

Besitz f. Sprengstoffbesitz

Besitzentziehung, § 289 St.P.B., f. Eigenem, strafbarer Vorfall: **81** 116⁰⁷ **95** 119¹³ — Bewußtsein, gegen den Willen des Vermieters zu handeln, gemüß. **80** 98⁴⁸ — dolus eventualis? **91** 174²⁸ **96** 547²⁹ — Irrtum über die Existenz der Forderung des Vermieters. **88** 151⁴⁰

Zurückbehaltungsrecht des Vermieters. **80** 139²⁶ **80** 98⁴⁸ **91** 290²⁸

Umfang des Zurückbehaltungsrechts des Vermieters nach Hamburger Recht. **94** 345²⁶ — nach preussischem Recht. **88** 151⁴⁰ **95** 567²⁹ — nach württembergischem Recht. **95** 464²⁵ — nach französischem Recht. **95** 119²⁷ — nach sächsischem Recht. **91** 290²⁸ **96** 547²⁹ — nach bairischem Landrecht. **93** 330²⁷ — gegenüber dem Mieter nach Hamburger Recht. **95** 426²¹ — an den Mätern der Ehefrau nach Recht der Mark Brandenburg. **86** 341²⁸ **91** 543²⁹ **92** 413²³ 414²⁴ (Pr. L.R.) — nach schwarzburg-rudolstädtischem Recht. **92** 7²⁸

Ist die Wirksamkeit des Retentionsrechts des Vermieters durch dessen vorherige Geltendmachung bedingt? **93** 413²⁴

— ist insbesondere ausdrückliche Geltendmachung nötig? **81** 116⁰⁷ **82** 116²⁸ 148⁴⁴ **86** 341²⁸ **89** 98⁴⁸ — Retentionsrecht unabhängig von einer Beschneidung der Forderung. **86** 210²³

Der Vermieter braucht nicht den Heperlichen Besitz der Sachen zu haben. **81** 38²⁸

Retentionsrecht an den Mätern Dritter. **87** 509²⁷ — des Ehemanns bei Mietvertrag mit der Ehefrau.

§ 1 448²² — an nicht pfändbaren Sachen. **§ 2** 231²⁰
§ 3 270¹ **§ 4** 547²⁰ — bei vertragsmäßigem Retentions-
 recht des Vermieters. **§ 4** 192¹⁸ — wenn die Forderung
 aus einem anderen Hause desselben Vermieters herrührt,
 auf das das Retentionsrecht vertragsmäßig ausgedehnt
 wurde. **§ 1** 83¹¹ — bei einem durch Betrag des Ver-
 pächters herbeigeführten Pachtvertrag. **§ 4** 222²¹
 Rückbehalt des Mietverhältnisses bei Eintritt des Er-
 besens des Hauses durch Zuschlagsurteil. **§ 5** 118¹⁰
 Auch wenn die als Schlafstelle vermietete Wohnung noch
 anderen Personen als Schlafraum dient, liegt doch ein
 Mietvertrag und ein Recht auf die eingebrachten Sachen
 vor. **§ 2** 501²³

Retentionsrecht des Vermieters, der im Mietvertrag noch
 andere Leistungen übernimmt. **§ 2** 231²⁰
 Zurückbehaltungsrecht der Dienstherrschaft an Sachen der
 Diensthofen. **§ 3** 118¹⁰
 Zurückbehaltungsrecht des Arbeitgebers an Sachen der Arbeiter.
§ 3 330¹⁰

„Ruhiger“. Voraussetzung ist, daß er und nicht der Weg-
 nehmende den Gewahrham hat. **§ 3** 480¹³

Pfandgläubiger. **§ 4** 164²⁰

Hypothekgläubiger hat keinen Gewahrham an den Inhabern
 ständen des Grundstücks. **§ 4** 164²⁰

„jugendlichen des Eigentümers“. **§ 4** 222²⁰

Täter: Pächter durch Wegnahme der Früchte. **§ 2** 116¹¹
 — Mitigentümer durch Wegnahme aus dem gemeinschaft-
 lichen Gewahrham. **§ 3** 358¹⁰

Wegnahme: Begriff. **§ 3** 527²⁰

Abschluß eines Kaufes? **§ 2** 135¹¹

notwendige Entfernung aus der Mietwohnung. **§ 2** 138²⁰
 — genügt Fortschaffen in eine andere Wohnung des-
 selben Hauses? **§ 4** 133¹¹ **§ 6** 257¹⁰

wann ist Wegnahme trotz Entfernung aus der Wohnung
 nicht anzunehmen? **§ 2** 260²⁰ **§ 4** 236¹²
 Fortsetzung. **§ 7** 260¹³

Ausschluß der Strafbarkeit:

bei Gegenforderung des Mieters? **§ 3** 219²⁰
 bei Befassung anderer zur Deckung der Forderung ge-
 ründeter Sachen? **§ 3** 62²⁷ 358¹²

Antrag:

des Vermieters, der nur Mitverwalter ist. **§ 7** 260²⁰
 des Sequstrars bei Zwangsverwaltung. **§ 3** 118²⁷

Renkurrenz:

ideale mit Hausfriedensbruch. **§ 4** 535¹
 Selbstretel oder § 289 bei eigenmächtiger Wegnahme des
 von Privatnen wegen Viehübertritts auf ihrem Boden
 gepfändeten Viehs? **§ 3** 7¹⁷ 115²⁰

§ 289 neben § 17 Nr. 3 des preussischen Feldpolizeigesetzes.
§ 4 147¹⁰

Teilnahme:

Weisung; subjektive Erfordernisse. **§ 5** 119²⁰
 Mittäterschaft bei gemeinsamem Eigentum der Täter.
§ 4 393²⁰

Befetzung, aktive und passive

Im Ausland von einem Deutschen versuchte B. eines deutschen
 Beamten. **§ 7** 180¹

dolos: des Beamten. **§ 9** 473²⁴
 eventualis des Bestechenden. **§ 6** 257¹⁰

Zweifel des Bestochenen über seine Beamtenqualität.
§ 3 528¹⁴

über die Pflichtwidrigkeit der ihm angebotenen Handlung.
§ 4 25²⁰ **§ 5** 20²⁰

Feststellung des Bewußtseins des Bestechenden von der
 Pflichtwidrigkeit der Handlung im Urteil erforderlich.
§ 9 59¹

der Geber braucht nicht den Zweck zu verfolgen, dem Be-
 amten einen Vorteil zu verschaffen. **§ 2** 140⁴²

Beamte f. Beamter; Hofjagdbeamter. **§ 5** 379¹¹ — Kirchen-
 ratsmitglieder. **§ 6** 257¹⁰ — Gerichtswolffischer, Stellung
 gegenüber dem Gläubiger. **§ 9** 273²⁰

Begriff der „Amtshandlung“. **§ 5** 234²⁴ **§ 6** 212¹¹ —
 der pflichtwidrigen Amtshandlung. **§ 7** 401²⁰ 509²⁰ **§ 7**
§ 9 57⁴³ **§ 1** 174²⁷ **§ 4** 393²¹

Die angebotene Handlung ist keine Amtshandlung,
§ 2 357²⁰ — der Beamte kann die verlangte Hand-
 lung gar nicht begehen. **§ 2** 140⁴⁴ — die verlangte
 Handlung ist bereits ohne Wissen des Bestechenden pflicht-
 gemäß ausgeführt. **§ 2** 198²¹ — irrige Annahme oder
 Vorpiegelung der Pflichtwidrigkeit der angebotenen
 Handlung seitens des Beamten. **§ 4** 25²³ — Nicht-
 anzeigen einer nur irrtümlich für strafbar gehaltenen
 Handlung. **§ 4** 25²³ — Beschleunigung einer Amtshandlung.
§ 2 279⁵⁶ — Beeinflussung des vom Be-
 amten auszuübenden Ermessens. **§ 5** 95²¹ — Ab-
 wendung einer unterbreiteten Majorität. **§ 1** 234²¹ —
 Vornahme einer dem Vorgesetzten unterworfenen Privat-
 tätigkeit. **§ 1** 174²⁷ **§ 3** 119²¹ — Unterlassen einer
 Anzeige (Bartholomäus). **§ 9** 199²⁷ — Nichteinsetzen
 amtlicher Bestellungen. **§ 3** 523¹⁰ — Vornahme un-
 verpöhlter Waren seitens eines Eisenbahnbeamten.
§ 7 401²⁰ — Hingabe von Geld an einen Gefängnis-
 wärter zwecks besserer Bekandlung eines Gefangenen.
§ 2 502²⁷ — Erlangung einer Stelle. **§ 2** 241²⁰ —
 Verletzung der Amtspflichtigkeit. **§ 6** 649²⁰ —
 Schenkung aus Dankbarkeit für eine nichtpflichtwidrige
 Handlung. **§ 6** 7¹² — B. zur Herausgabe eines vom
 Gewandenen beschlagnahmten Gegenstandes. **§ 9** 274²¹

Feststellung im Urteil, für welche Amtshandlung das Ge-
 schenk gegeben wurde. **§ 5** 293⁴⁷ **§ 9** 99²⁰ 199²⁷ 473²¹

„Anbieten“ und „Sichversprechen lassen“:

nicht ausdrücklich. **§ 5** 293⁴⁷ **§ 5** 120¹¹
 „Geschenk“ oder „Vorteil“:

Begriff. **§ 4** 25²⁰ — Gewährung von Kredit. **§ 3** 523¹⁰
 — sinnliche Genüsse, Beschluß. **§ 4** 25²⁰ **§ 6** 489²⁰ —
 wenn das Geforderte zur Erfüllung einer Verpflichtung
 gegeben wird. **§ 3** 7²⁰ **§ 5** 234¹⁰

übereinstimmender Wille beider, daß der Vorteil Gegen-
 leistung für die Amtshandlung sein soll. **§ 2** 140⁴²

Einzügung des Empfangenen. **§ 7** 182²⁷ **§ 4** 105²⁰

Renkurrenz:

der B. mit Anfügung zu einer strafbaren Handlung.
§ 2 7²⁰ — mit Verleitung. **§ 2** 493² — mit der
 infolge der B. begangenen Straftat. **§ 4** 388²

Betheiligte

an einer strafbaren Handlung (§ 56 Ziff. 3 EstP.O.) Begriff. **90 3¹**

Betrug i. Kaufact, Kretschbruch, Konkurrenz, Raubmittels-fälschung, Gebührensüberhebung, Uebersicherung, Unterschlagung

Ausschluss der Bestrafung wegen B. durch landesgesetzliche Strafvorschriften. **86 459¹** vgl. unten unter Konkurrenz

dolus: Verriegerungsabsicht. **80 101¹ 89 97¹**

Absicht der Vermögensbeschädigung nicht nötig, Bewusstsein genügt. **87 97¹**

dolus eventualis. **94 46¹ 95 463¹**

guter Glaube, dass der erlangte Vermögensvorteil geschuldet werde. **93 219¹**

dolus: bei Verlangen zu hohen Standfchaden. **89 419¹**

rechtmäßiger Vermögensvorteil: Begriff. **80 7¹**

81 166¹ 205¹ 87 33¹ 93 118¹ 94 344¹

höhere Neugebühren. **93 219¹**

Erlangung eines Kretschs. **93 525¹**

Vermeidung eines Prozesses. **93 219¹**

Erlangen von Kundschaft. **81 115¹ 82 241¹**

Erlangen des üblichen Geschäftsgewinnes. **81 115¹ 82 241¹**

durch Täuschung erlangte Bezahlung einer Schuld **83 115¹**

— lästige Erstellung eines rechtmäßigen Vorteils **84 256¹**

Erlangung einer Zahlung, gegen die der Empfänger sofort eine begründete Forderung aufrechnet. **83 290¹**

bei Verkauf einer Sache über bezw. im wirklichen Wert. **90 230¹**

bei Kreditbetrug **94 45¹**

Vermögensbeschädigung: Begriff. **94 45¹ 103¹ 344¹ 392¹**

Unterschied von der Benachteiligung im Sinne des Ansechtungsgesetzes. **92 411¹**

Wahrsab: nicht die subjektive Betrüchigung des Betäuscheten. **91 374¹**

Befähigung eines Vermögensrechts. **96 483¹**

Auflage des Zwangs zum Prozeß Vermögensbeschädigung? **85 18¹ 90 102¹** — Drohen einer Zwangsvollstreckung. **88 358¹**

Bestreiten einer Forderung. **92 450¹**

Block Gewinnziehung. **82 20¹**

Entnahme von Elektrizität. **90 780¹**

Entsorgen der Kundschaft. **82 110¹ 94 601¹**

Stundung, Wechselprolongation. **80 7¹ 87 400¹ 90 230¹**

Freigabe von Pfandstücken. **80 7¹** — durch Betrug. **89 196¹**

Berzich auf 70 Prozent der Forderung, auch wenn im vermögensigen Konkurs nur 30 Prozent herauskommen. **90 298¹**

andereweitige Verfügung eines Beamten über seinen bereits einem Dritten angewiesenen Gehalt. **82 279¹**

durch Täuschung veranlasster Eintritt in eine Versicherungs-gesellschaft. **87 260¹ 95 424¹**

Übergabe von Kellern statt Kundenrechnungen. **85 293¹ 93 411¹ 95 283¹**

Weschele eines Zahlungsunfähigen. **99 796¹**

ungültige Weschele. **80 75¹ 92 411¹**

wenn der Anspruch auf Zahlung des Wertes einer geschlossenen Sache verzeilt wird. **91 289¹**

durch Verkauf gefällter Läden. **96 544¹**

durch Erhebung einer einem anderen zustehenden Substitutionsmasse unter dessen Namen zur Verpfändung ihrer Beschlagnahme durch Gläubiger des Berechtigten. **81 38¹**

Kreditbetrug, wenn die Ehefrau des Täuschenden Vermögen besitzt, an welchem der Täuschende Nießbrauch hat. **91 542¹**

wann erreicht beim Kreditbetrug die Vermögensbeschädigung den vollen Betrag der kreditierten Summe? **92 137¹**

wann der Darleher eine geringwertigere Hypothek bekommt. **92 501¹**

Erlangen eines unzulässigen Anspruchs. **80 35¹ 96 544¹**

— eines ansehbaren oder noch nicht fälligen Anspruchs. **89 339¹**

Erhalten eines Wescheles statt einer Bürgschaft. **92 450¹**

Erhalten eines Schuldcheines statt eines Wescheles. **92 450¹**

bei Abschluss eines Versicherungsvertrags, wenn der Täter zur Einhaltung der Bedingungen nicht in der Lage ist. **98 326¹**

leine Vermögensbeschädigung, wenn auf das vorgespiegelte Versprechen der Lieferung geschlossener Sachen eine Gegenleistung erfolgte. **91 49¹**

Lohnentgang der Geschwängerten. **95 566¹**

bei zweiseitigen Geschäften: **86 340¹** — bei Taufch. **83 289¹ 86 6¹** — bei einem Kauf in Kauf und Bogen. **82 148¹** — bei einem ungültigen Kaufvertrag. **96 543¹** — bei Gleichwertigkeit der Leistungen. **84 279¹** — bei Gewährpflicht des betragenden Verkäufers. **81 38¹** — wenn die Kaufsache nur für den Käufer einen geringeren Wert als den bezahlten hatte. **90 230¹** — Auszahlung des Kaufpreises an einen Dritten, der sich fälschlich als Bevollmächtigter des Verkäufers ausgab. **89 393¹** — Verkauf künstlichen statt verlangten natürlichen Bitterwassers auch bei größeren Herstellungskosten des reiferen. **88 151¹** — wenn die unter Täuschung des Bevollmächtigten verkaufte Ware vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt ist. **89 97¹**

Ausstellen eines Geschäftszinses. **83 115¹**

durch Einwirkung eines ungerächtfertigen Zahlungsbefehls infolge Täuschung. **90 59¹**

Erfüllung einer vom Betrogenen zu zahlenden, vom Täter jedoch nicht ausgelegten Summe. **80 35¹**

bei Betrugsversuch **94 46¹**

Gleichheit von Schäden und Bereicherung. **84 192¹**

Täuschung im allgemeinen:

Täuschungshandlung. **94 46¹**

bei einem leichtgläubigen, unerfahrenen. **95 463¹**

Vermögensvorteil des errigten Jertams unnersehtlich. **89 196¹**

beim Würfelspiel. **95** 424²⁴
 des Konkursverwalters durch Geltendmachung der Forderung
 im Konkurse. **94** 498⁷
 über die Natur des Zahlungsbefehls. **81** 205³¹
 über eine bei einem Dritten vorhandene Absicht. **83** 299²²
 über vertragmäßige Eigenschaft bei zweiseitigen Verträgen.
87 181²¹ **89** 269¹⁹
 Vernehmung nicht relegierter Parteiführer. **80** 75²²
 durch erzwungene Preisforderung bei einem Kaufvertrag.
96 543²⁰
 durch Überschreiten der Umfassung, um das Eintrittsgeld zu
 ersparen. **96** 489¹⁷
 einer Alters- und Invalidenversicherungskassalt durch den
 Arbeitgeber. **95** 588³³ — Verzögerung einer Heilung,
 um auf Gemeindefällen länger versetzt zu werden.
90 230¹⁴
 Abhebung eines Geldbetrags auf ein zu diesem Zweck
 einem andern abgenommener Sparkassenbuch, das dann
 dem Eigentümer zurückgegeben werden sollte. **96** 482²⁴
 Täuschung über den Ursprungsort einer Ware. **80** 101²²
81 6²⁰ **83** 289¹⁷ **84** 132⁵
 Offenbarung ohne Karte. **81** 166³³ **88** 229¹⁷ (bei
 Einverständnis des Schaffners) **89** 339²² **93** 525²²
 — wann ist die Vermögensgefährdung vollendet? nach-
 teilichste lösen einer Karte **89** 270⁴¹ — wenn der
 Beamte die Angaben des Täters nicht glaubt Voll-
 endung? **89** 393²¹ — Vernehmung der nicht übertrag-
 baren Karte eines Dritten. **87** 181²⁷
 liegt Kreditbetrug vor, wenn bei einem Versicherungsgesellschaft
 die Bezahlung der gestellten Teillieferungen durch
 Täuschung über Grund der Versicherungsführung und
 unwahres Versprechen der Weiteilieferung erlangt wurde?
93 410²⁶
 falsche Verpiegelung seitens eines Gefangenen, um bei
 der Gefängnisverwaltung nach Verbüßung seiner Strafe
 Herausgabe eines ihm bei Einlieferung abgenommenen
 Gegenstandes zu erlangen. **96** 484²⁹
 durch die Art der Zustellung eines Zahlungsbefehls wegen
 einer erdichteten Forderung. **96** 482²⁸
 Bestreiten einer Forderung. **92** 450²¹
 bei Bestellung von angebotenen Waren durch Erweiden des
 Gläubigers an sofortige Barzahlung. **80** 101⁴³ **92** 6²²
 Erschleichen einer Unterschrift. **82** 115²⁰ 241²²
 Verpiegelung falscher Tatsachen:
 falscher Tatsachenbegriff. **94** 103²² 220¹⁸ — keine Aus-
 dehnung auf zukünftige Ereignisse. **94** 415²¹ — Unter-
 schied von Tatsache und Urteil. **93** 411²³ 827²² —
 von allgemeinen Anpreisungen. **91** 284²² — Hoffnung
 auf künftige Besserung der Vermögenslage. **93** 219²¹ —
 daß ein Verwandter den Täter „nicht im Stich lassen
 werde“. **91** 447¹⁷ — Verströung auf künftige Er-
 eignisse. **96** 482²⁸
 Gebrauch falscher Beweismittel im Zivilprozeß. **81** 6²²
87 260¹⁴ 509²⁴ **90** 5²³ **95** 424²⁴ — echte Ur-
 hunden zum Beweis unwahrer Behauptungen (Einlagen
 eines bezahlten Wechfels). **89** 97²²
 Zeilen eines falschen Parteibeides? **91** 374²⁴

Fälschen des Billettabridblos durch den Schaffner. **95** 588³⁴
 Unrichtige Deklaration von Frachtgütern. **80** 138⁴⁴
91 234²⁷
 Bloße Angabe von Referenzen. **91** 290²²
 Ankündigung der Heilung gewisser Krankheiten unter
 Garantie. **89** 393²¹
 eines erteilten Kautzuges. **90** 243²²
 über die Vermögenslage einer Versicherungsgesellschaft auf
 Gegenseitigkeit, um den Beitritt des Geschäftes zu er-
 wirken. **86** 256²²
 Gebrauch einer gefälschten Urkunde. **80** 101²² 141²
81 115⁴⁰ **82** 49¹⁸ **85** 293²⁴
 Angabe zu hohen Brandschäden. **85** 293²² **89** 419²²
 Erklärung einer nicht vorhandenen Absicht. **81** 115⁴⁰
89 196²²
 J. B. bei Kollektionen für mildtätige Zwecke. **86** 6¹⁷
 Änderung der Nummer auf einem Forderbetrage. **96** 485²⁹
 Vorpiegelung der Kenntnis von Tatsachen trotz mangelnder
 Kenntnis. **93** 327²⁴
 in einem Vergnügungsgesuch. **96** 545²²
 falsche Auskunft über Vermögenslage (auch wenn keine
 Auskunftspflicht bestand). **80** 138⁴⁴ **83** 218²²
92 411²³ (Vorpiegelung der Zahlungsfähigkeit). —
 Zehnpfennerei. **81** 82⁴² **82** 110⁴⁷
 über Beschaffenheit der Ware und Erzielung eines hohen
 Gewinns. **80** 75²²
 Täuschung über eigenes Vermögen zwecks Eingehung der
 Ehe, um das Vermögen der Frau für sich zu verwerten.
86 256²²
 über Kaufschußpflicht des Versicherungsnehmers. **85** 379¹²
 bei einem Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung.
82 49¹⁴
 Zurückbehaltung der für die Arbeiten erhaltenen Ver-
 sicherungsgelder unter dem Vorgeben, der Unfall sei nicht
 anerkannt worden. **83** 173²²
 Unterdrückung wahrer Tatsachen. **88** 62²² **90** 146²⁴
 Rechtspflicht zur Mitteilung. **91** 447¹⁸ **93** 580²²
90 831¹ — bei Eingehung eines Vertrags Pflicht zur
 Mitteilung der Vermögenslage bei Kauf gegen bar.
80 75²² **88** 218²² **94** 537²¹ — gegen Vorg.
80 101²²
 Verschweigen von Mängeln einer Kaufsache. **80** 7²²
81 38²² **93** 410²⁷ — von Krankheit und Anfechtungs-
 Gefahr bei Viehkauf. **95** 283²² **96** 543²⁹
 Verschweigen der Entmündigung. **92** 137²⁴ — der
 Minderjährigkeit des Täters. **94** 601¹
 Fälligkeit der auf dem verkauften Grundstück haftenden
 Hypothek. **95** 117²²
 Einlagen einer Forderung unter Verschweigung gemachter
 Teilzahlungen. **86** 340¹⁷ — Erwirkung der Vollstreckung
 auf Grund bereits bezahlten Schuldtitels. **80** 138⁴⁴ —
 trotz gemachter Abschlagszahlungen. **92** 500²² — trotz
 Vergleichs. **88** 230¹²
 Verschweigen der Pfändung nach Fortfall der Erkenntbarkeit.
87 509²²
 Bewußtseinsbeugung seitens des Anwalts unter Verschweigen
 des Umstandes, daß er Offizialverdriger war. **81** 115⁴⁰

Lieferung vertragswidriger Ware, wenn besondere Qualität vereinbart und die Vertragswidrigkeit nicht sofort erkennbar war. **90** 289¹³

Berschöneren vor dem Grundbuchrichter gelegentlich der Auflassung, daß ein Dritter ein Recht auf Auflassung hat. **80** 269²⁰ vgl. **87** 181²¹

daß die Wechsel keine Waren- oder Kundenwechsel sind. **95** 283²²

Einzahlung von Nichtbeträgen trotz Abtretung derselben. **81** 166²⁴

unberechtigtes Weitergeben von Wechself. **81** 38²⁶

Kaufaufsammenhang zwischen Täuschung und Vermögensschädigung. **80** 7²⁸ **84** 192²⁹ **91** 49³⁰ 113³¹

94 47³² 235³³ 391³⁴ **96** 483³⁵ **99** 471³⁶

wenn die Schädigung erst durch den nachfolgenden Konkurs eintritt. **93** 327³⁷

bei Erwirkung der Beschließung durch Täuschung, um in den Besitz des Vermögens der Frau zu kommen. **83** 115⁴⁴

Zustellung des Kaufvertrags im Urteil. **93** 409⁴⁵

Betrug:

Werkmal der Vermögensschädigung? **80** 269²⁰

wenn das Betrugsobjekt noch nicht vorhanden ist. **88** 358⁴⁷

bei Kenntnis des zu Täuschenden von der Sachlage. **86** 105⁴⁸

bei bloß teilweise eingetretener Vermögensschädigung, Vollenbung ev. konkurrierend mit Betrug, wenn der Täter einen größeren Erfolg anstrebte. **92** 6⁴⁹

Herstellung eines falschen Wechselakzeptes als Vorbereitungs handlung. **96** 545⁵⁰

wenn der Käufer erkannte, daß die gelieferte Ware minderwertig sei. **93** 328⁵¹

bei Überversicherung. **94** 416⁵²

Betrug oder Vollenbung, wenn durch falsche Vorpiegelung Katenzahlungen erlangt wurden zu einer Zeit, wo durch Zwangsvollstreckung nichts mehr zu erreichen war. **93** 327⁵³

Durch Erlangung eines nicht klagbaren Anspruchs. **80** 35⁵⁴ **90** 544⁵⁵

Eintragung eines nicht vorhandenen Anspruchs. **80** 101⁵⁶ **93** 237⁵⁷

Betrug oder Vollenbung, wenn gegen Fessien eine Hypothek gekauft wurde und diese nicht den angegebenen Wert hat. **93** 328⁵⁷

durch Einrede der Zahlung, eine Stundung zu erlangen. **90** 230⁵⁹

listige Herbeiführung der Auflösung des Kaufs, wenn der Täter die Einrede der Arglist gegen die Klage daraus hatte. **84** 258⁶⁰

durch Fingierung, Eintragung und Eintragung einer Beschließung auf ein gütergemeinschaftliches Grundstück durch den Ehemann. **80** 270⁶¹

Erlangung eines nicht begebenen Geschäftstittels. **83** 115⁶²

Geldstrafe neben der Gefängnisstrafe. **89** 270⁶³

Rückfall:

Bemessung und Umwandlung der Geldstrafe. **93** 480⁶⁴

Rückfallstrafe bei Beihilfe zum B. **94** 216⁶⁵

Berücksichtigung früherer in Idealkonkurrenz mit Urkundenfälschung begangenen B., dessen Strafe durch erstere Verbrechen absorbiert würde. **88** 452⁶⁶

Verfälschungsbetrug (§ 265):

Verhältnis zu § 263. **90** 343⁶⁷ — zu § 308. **93** 226⁶⁸

Begehung durch einen Nichtverfälscher. **93** 113⁶⁹

Beihilfe eines Nichtverfälschers. **93** 220⁷⁰

Konkurrenz:

Verhältnis zu den landesgesetzlichen Strafvorschriften. **86** 459⁷¹ — Desraube und Betrug (sichsicher Fall). **93** 525⁷² — Beamtenverwehrebetrug. **93** 228⁷³ **96** 521⁷⁴ — Brausesteuer. **92** 360⁷⁵ — Verhältnis zu §§ 81, 82 Krankenversicherungsgesetz. **90** 377⁷⁶

Idealkonkurrenz zwischen B. und Urkundenfälschung. **90** 231⁷⁷ **94** 499⁷⁸ **96** 484⁷⁹ — B. und Erpressung. **90** 144⁸⁰ 267⁸¹ **94** 341⁸² **96** 481⁸³ — Diebstahl. **94** 391⁸⁴ **90** 482⁸⁵ — (Verfügung über ein geklopertes Sparfahrsbuch). Nahrungsmittelfälschung. **84** 132⁸⁶ **88** 62⁸⁷ **96** 544⁸⁸ 483⁸⁹ — Unterdrückung. **91** 113⁹⁰

92 4⁹¹ 350⁹² — Hehlerei. **92** 450⁹³ — Bucher. **92** 194⁹⁴ — Strafbare Eigenmaß. **86** 6⁹⁵ — Bettel. **81** 166⁹⁶ **89** 339⁹⁷

Konkurrenz mehrerer Betrugshandlungen, wenn unter Benutzung eines Irrtums wiederholt das Vermögen geschädigt wurde. **90** 5⁹⁸

Konkurrenz zwischen Betrug und Betrugsversuch. **92** 6⁹⁹ **94** 537¹⁰⁰

Konkurrenz zwischen Betrug und Versicherungsbetrug (§ 265). **88** 151¹⁰¹ **89** 59¹⁰² **90** 343¹⁰³

Fortgesetztes Vergehen oder selbständige Straftaten bei Täuschung mehrerer Kranten durch einen Kurpfuscher. **80** 993¹⁰⁴

Teilnahme

Mittäterschaft. **98** 827¹⁰⁵ — durch Unterlassen eines Widerpruchs gegen die betrügerischen Angaben des anderen. **90** 102¹⁰⁶

Beihilfe. **94** 103¹⁰⁷ — Rückfallstrafe bei Beihilfe. **94** 216¹⁰⁸

Bettel

Betrug durch Bettel. **89** 339¹⁰⁹

bei rechtlicher, moralischer oder sozialer Verbindlichkeit zur Unterstützung. **90** 231¹¹⁰ — f. auch Dumbesgebiet

Beweisantrag f. Beschluß, Protokoll, Betreibenaufnahme, Verlesung

Inhalt des B.: Vorlegung einer Zusammenstellung über Hypothekenverhältnisse an die Geschworenen. Ablehnung. **94** 237¹¹¹

B. des Betreibenden im Widerspruch mit den Angaben des Angeklagten. **88** 231¹¹² **91** 506¹¹³

Anträge des Staatsanwaltes zugunsten des Angeklagten. **89** 475¹¹⁴

B., die nur für die Strafbemessung von Belang sind. **89** 300¹¹⁵

Aussetzung der Verhandlung zur Ermittlung und Sicherung von Zeugen. **90** 64¹¹⁶ — bis zum Wiederfinden verlorener Akten. **94** 225¹¹⁷

Gegenüberstellung von Zeugen bei Widersprüchen. **89** 394¹¹⁸

Kugenscheinmaßnahme. **89** 59¹⁴ **91** 53⁴ **96** 555¹⁸ (um zu prüfen, ob man jemand hat an der Stimme erkennen können)

Zuziehung von Sachverständigen. **80** 136¹⁰ **80** 475⁸ (wegen Unzurechnungsfähigkeit des Angeklagten), **91** 53⁴ **93** 333⁸ 531¹¹ (über ordnungsmäßige Ausführung eines Baus)

über Offenbarungsbüchlein eines Gebrauchsmusters. **96** 521²¹

Verhaftung in einer Irrenanstalt. **96** 370²

zur Klarstellung der Motive der Tat (Ablehnung des B. im schwebgerichtlichen Verfahren). **95** 572¹⁸

Verlesung von Briefen des Angeklagten. **94** 237² — von Grundstücksakten. **92** 199⁴ — von herbeigekauferten Verträgen. **96** 495¹⁰

einem Zeugen aufzugeben, ein Datum in seinen Büchern nachzusehen (Ablehnung, weil Zeuge das Datum bestimmt genannt habe?). **93** 418¹⁴

über Glaubwürdigkeit der Belastungszeugen. **92** 503¹ **93** 418¹⁰ 583⁷ **95** 122⁷

Verlesung inländischer Gesetze. **87** 261⁴ — von Berichten der Staatsanwaltschaft an die vorgesetzte Behörde. **86** 267⁷

die Ermächtigung der vorgesetzten Behörde zur Vernehmung eines Beamten einzuholen. **89** 200¹ — Antrag auf Konstatierung von Prozeßvorgängen aus den Akten. **94** 238⁸

eventuelle und bedingt gestellte Anträge. **89** 277²⁰ **90** 431¹ (falls die Tat als ein bestimmtes Verbrechen aufgeföhrt werde), **91** 176⁷ (falls das Gericht die Sache für noch nicht aufgeklärt hält), **92** 455⁸ (falls das Gericht Gewicht darauf legen sollte)

vor der Hauptverhandlung gestellte Verweisanträge:

B. eines vom Erscheinen in der Hauptverhandlung entbundenen Angeklagten bei seiner zu verlesenden Vernehmung. **84** 108¹⁸ **89** 275⁸ **95** 569²

Unterlassung eines B. auf den vor der Hauptverhandlung nach § 199 StP.D. gestellten B. **98** 339¹

Ablehnung der vor der Hauptverhandlung gestellten B. **80** 36¹¹ **81** 10¹⁸ 82¹⁸ 106¹¹ — stillschweigende Ablehnung. **80** 81¹ — Ablehnung eines schon vor der Hauptverhandlung gestellten, aber durch nicht zugelassenen Befehl bereits abgelehnten Antrags. **81** 47¹¹

in der Hauptverhandlung gestellte B.: Verzugnahme auf einen früher gestellten B. **95** 592¹¹

Verlesung der formellen Erhebverhalte des Antrags, Fragerecht des Vorsitzenden. **89** 275⁷ — die Gelegenheit zur Stellung darf nicht durch Entziehung des Wortes abgeschnitten werden. **92** 144¹⁴

Ablehnung solcher Anträge. **94** 51²⁴ 109¹⁸ 147² — Unterlassene Würdigung des Antrags, weil er den Beweisatz nicht angibt. **81** 83⁷

Nachprüfung der Ablehnung durch das Revisionsgericht. **80** 36⁸ 82²¹

Verlesung eines früheren nach § 199 StP.D. ergangenen Beschlusses. **80** 106¹⁸

Ablehnung:

im Urteil: wenn statthelt? **80** 81¹ 82¹ 107¹¹ **81** 132¹⁸ **89** 277²⁰

durch Beschluß:

Form der Beschlüsse: sie sind als solche zu bezeichnen. **80** 107¹⁷ — zu begründen. **80** 107¹⁷ **81** 131¹ — insbesondere ablehnende. **80** 81² 106¹¹ 107¹⁷ — zu verurteilen vor dem Urteil. **85** 294¹⁸ **86** 106⁸ 219² — nur vor der Urteilsfassung ist nach dem Beschluß der Parteien noch einmal das Wort zu erteilen. **86** 243⁸ (sonst Revisionsgrund) **90** 232⁸ — Befamntgabe des Beschlusses nach Aufserlegung der Urteilsstenors. **91** 235⁴ — auch Anträge des Staatsanwalts müssen durch Beschluß verabschiedet werden. **90** 431¹

Beschluß auch nötig, wenn ein vom Staatsanwalt und Verteidiger gestellter Antrag nur von einer Seite zurückgezogen wird. **90** 232¹

ungefährliche Ablehnung bei der Verlesung, ohne Erneuerung des B. in der erneuten Hauptverhandlung. **85** 294¹⁴

unterbliebener Beschluß über einen B. **94** 102⁴ 167⁸ **96** 495⁴ **99** 233⁴ 373² — auch ein sachlich mangelhafter oder unvollständiger B. ist nach § 243 StP.D. zu behandeln. **92** 455⁸

Ablehnung eines B. nur in den Urteilsgründen. **91** 292⁷ — wird ein B. gestellt und eventuell Schriftprüfung beantragt, dann ist durch motivierten Beschluß über den B. zu entscheiden. **92** 141¹

unvollständiger Ablehnungsbefehl. **95** 428⁴ — Ablehnung ohne Angabe von Gründen. **89** 395² **90** 147¹ (bei einem Antrag des Staatsanwalts auf Unterbringung des Angeklagten in eine Irrenanstalt zur Verwahrung) **82** 243¹¹ (bei schwebgerichtlicher Verhandlung)

begründeter Beschluß: Erfordernisse der Begründung im allgemeinen. **80** 106¹ **81** 131¹ — Aufnahme der Gründe in das Protokoll, wenn sie sich auch aus den Urteilsgründen ergeben. **90** 267¹ — Widerspruch zwischen den Gründen des Beschlusses und des Urteils. **82** 242⁸ **91** 294¹⁷ **92** 457¹⁴

Ablehnung wegen mangelnder Substantiierung: **80** 36⁴ **85** 122⁸ 390⁸ **86** 342¹¹ 459⁴ 106⁷ (Fehlen des Beweisbehauptungs und der Beweismittel) **81** 1¹ **90** 147¹ **92** 457¹⁸ **95** 570⁴ **99** 790⁸ — B., „daß der Zeuge ungläubwürdig sei“ ist nicht substantiiert. **95** 122⁴

wegen „genügender Aufklärung der Sache“. **80** 107¹⁸ 139¹⁰ **86** 258¹⁷ **89** 276⁸ 395⁴ (nachmalige Vernehmung bereits erhörter Zeugen)

wegen Verschleppungssabsicht: **85** 294¹⁸ 390⁸ **86** 7⁴ **88** 153²² **90** 65¹¹ **92** 292¹¹ **93** 292¹² (Antrag, eine bestimmte Kompagnie Zeugen zu vernehmen), **99** 375¹⁸ 710⁴

wegen Unerheblichkeit: **80** 82¹⁸ **89** **89** **87** 83⁴ 139¹¹ **86** 257⁴ **90** 65¹⁷ **91** 546¹¹ (weil Zeuge in der Verurteilung nichts Erhebliches getrußt habe) **546** **18** **92** 144¹⁷ **93** 583⁸ (Unerheblichkeit der außergerichtlichen Äußerung des Zeugen mit Rücksicht auf seine eibliche Angabe)

wegen Unterstellung der Wahrheit: **90** 271^a

91 294¹⁷ 505¹¹ **92** 264¹⁷

wegen Unglaubwürdigkeit der benannten Zeugen:

86 107¹⁸ (Unglaubwürdigkeit des Antragstellers),

87 182^a (bei nahen Verwandten), **88** 153¹⁸

89 277¹⁸ **90** 63^a **93** 583^a

weil der Staatsanwalt und nicht der Angeklagte beweispflichtig sei. **91** 237¹⁷ vgl. **91** 176^a

weil nicht zur Sache gehörig. **86** 106^a **89** 101¹⁴

weil das Gegenteil schon feststeht. **82** 50^a 242¹⁰

84 257^a **85** 294¹¹ **89** 59¹⁸ 225¹⁴ **91** 545^a

(wenn der Antrag den Nachweis der Unzurechnungsfähigkeit eines Zeugen bewirkt)

infolge irriger Auffassung des Antrags durch das Gericht.

80 139¹¹ **84** 134^a

weil das, was der Zeuge sagen sollte, ein Urteil enthält. **91** 349^a

wegen Widerspruch des vom Verteidiger gestellten Antrags mit den Angaben des Angeklagten. **88** 231^a

91 506¹⁰

weil der Aufenthalt des Zeugen nicht angegeben werden konnte. **82** 117^a **90** 64¹¹ 233^a

weil der Zeuge gestrichelt sei. **92** 264¹¹ **95** 288^a

weil Zeuge sich nicht mehr werde erinnern können.

93 292¹⁴ 531^a

auf Grund von Beweisen, die den Geschworenen nicht vorlagen. **82** 243¹¹

Ablehnung eines Mißbeweises, weil die Zeit der Tat nicht feststeht. **96** 508¹⁰

Ablehnung eines bereits zugelassenen B. **86** 219^a

wie lange können Beweisanzüge gestellt werden: äußerster Zeitpunkt. **95** 429^a — nach Verlesung der Geschworenen.

92 457¹⁸ — nach dem Spruch der Geschworenen.

91 54¹⁸ — nach dem Schlussantrag. **92** 8^a — nach dem Verdictungsoberfahren, aber vor neuer Veratung der Geschworenen. **96** 555¹⁷

Das nach § 345 StP.O. geübte Ermeßen des Gerichts über Erhebung eines verspäteten Beweises kann in der Revisionsinstanz nicht angefochten werden. **91** 505¹⁰

Verfügung über fällige Behandlung eines B. **90** 148⁷

Beweisaufnahme f. Angeklagter, Protokoll, Zeuge, Zeugenbeweis, Verlesung, Rotoricität, Augenschein, Beweismittel, Geständnis, Hauptverhandlung

Rechte des Vorsitzenden: **80** 185¹⁴ **81** 46^a (bei Verabredung der Zeugen), **84** 134^a (Anordnung von Verlesungen nach § 252 StP.O., erst bei Widerspruch Gerichtsbeschluss), **86** 257^a (Reihenfolge der Zeugen), **91** 292^a (er kann vor der B. eine Zusammenstellung der dafür leitenden Gesichtspunkte geben) — Zurückweisung von Zeugen als ungerichtet. **93** 121^a **94** 539^a

B. durch einen Beisizer statt durch den Vorsitzenden; Revision. **84** 25^a — Beschränkung von sachwidrigen Ausführungen der Parteien durch den Vorsitzenden. **81** 132¹⁸

82 117^a — Fragerecht des Beisizers. **94** 501^a

Befugnisse der Parteien: wenn Angeklagter zritweilig ermittelbar war. **96** 552^a (Wiederholung einer Verlesung?)

Befragung der Zeugen durch Staatsanwalt und Vertreter. **90** 106^a f. Fragerecht

Rechte des Angeklagten, dem der Wechsel in der Person des Sachverständigen nicht mitgeteilt wurde. **90** 270^a

Recht des Angeklagten bei verspäteter Vorbringung von Beweismitteln seitens des Staatsanwalts. **96** 509¹⁴

Umfang der B.:

Allgemeines: Ist der Richter betroffen oder verpflichtet, den Beweis von Amts wegen zu veranlassen. **88** 359^a **89** 201^a 224¹⁸ **92** 455^a **93** 9^a

96 552^a (bei Verdict der Parteien)

Sachverständige B. auch dann, wenn von vornherein der Mangel des Strafanzugs für das noch Ansicht des Gerichts vorliegende Antragserat feststeht. **89** 58^a

Verlesung des Inhalts nicht verlesungsfähiger Urkunden durch Vorhalt des Vorsitzenden. **98** 333^a

Umfang der B. in der Revisionsinstanz. **88** 231¹⁸ — bei der anderweitigen Verhandlung nach Aufhebung des Urteils. **81** 14¹⁰

über Beweisheitsrecht und ähnliche Rechtsnormen. **87** 261^a

freies Ermeßen des Gerichts in der Wahl der Beweismittel (Augenschein oder Zeugenbeweis?). **81** 205⁷

— Wahl der Sachverständigen bei Nachbros. **81** 206^a

Verlesung von Zeugenaussagen. **80** 107¹⁴

muß ein als Zeuge Geladener auf Verlangen als Sachverständiger gehört werden? **90** 63¹⁶

von Staatsanwalt und Angeklagten geladene Sachverständige. **81** 83^a

schriftliche Auskunft über Beamteneigenschaft bei Widerstand gegen die Staatsgewalt. **93** 416¹¹

Sachverständige, die dem Angeklagten vorher nicht namhaft gemacht wurden. **91** 292^a

Vorhalt von weder abgehört noch verlesenen Zeugenaussagen. **85** 380⁷

Zurückweisen von Fragen an Zeugen als „ungerichtet“. **93** 121^a — oder unzulässig. **94** 539^a

Vernehmung eines Zeugen, der nach anfänglicher Ablehnung Zeugnis geben will. **84** 193^a

ein in der Anklagschrift fälschlich als Beweismittel bezeichnetes Schriftstück braucht nicht verlesen zu werden. **92** 417^a

Vernehmung von im Sitzungssaal antretend geladenen Zeugen. **80** 106^a 107¹⁰

Die Erteilung oder Verweigerung einer politischen Zeitung kann nicht ohne B. als festgesetzt erachtet werden. **90** 189^a

Zur Feststellung der Todesursache ist Leichenöffnung das einzige Beweismittel. **89** 474^a

verbindliche Richtervernehmung eines Zeugen. **81** 83^a

84 108¹⁰

unrichtige Konstatierung des Vorsitzenden aus den Akten. **88** 453^a

Absichtnahme von einer B.: wie ist sie zum Ausdruck zu bringen? **89** 223^a

Absichtnahme wegen Unglaubwürdigkeit. **90** 63^a — wegen Trunkenheit des Zeugen. **88** 453^a — wegen Unreifeität des herbeigeführten Beweismittels.

80 107¹⁷ ⁸⁸ **87** 402¹⁸ — weil der Zeuge nicht Deutsch sprechen kann. **82** 21⁸ — wegen Mißbrauch des Beizeidmittels. **80** 107¹⁷

Beizid auf B. **88** 153¹¹ — stillschweigender auf geladene, aber nicht erschienene Zeugen. **93** 255⁸ — seitens des Beizeidigers. **80** 82¹⁸ **84** 134⁷ — wenn ein hierbei nicht beteiligter Angeklagter oder ein Mitangeklagter, der die Ladung des betreffenden Zeugen nicht beantragt hatte, nicht zustimmt. **80** 140¹⁸ **88** 231¹ — wann ist Übereinstimmung der Beteiligten anzunehmen? **92** 504⁸ — Bericht, wenn das Gericht den Beweis für erheblich hält. **93** 9⁸ **96** 552⁸ — Beweis des Beizidts durch tabuliertes Protokoll. **96** 504¹⁷

Echtheit der B., prozessorischer Charakter. **80** 395⁸

Niedereröffnung der B. **91** 450⁸ (J. Hauptverhandlung)
Kommissarische B. f. Verlesung § 250:

Grund der Anordnung:

große Entfernung. **82** 117⁸ — wenn der Zeuge im Bezirk der erkennenden Kammer wohnt. **89** 58⁸ — Vernehmung der am nämlichen Ort wohnenden Zeugen teils kommissarisch, teils in der Hauptverhandlung. **86** 257⁸ **88** 153¹⁸ — muß außer der großen Entfernung auch noch die Erschwerung der Vernehmung am Gerichtsort besonders festgesetzt werden? **93** 417¹⁸ andere nicht zu beseitigende Hindernisse: hochschwangerer Zeugin **88** 359⁸ — weil der geladene Beamte nicht zugleich mit dem auch geladenen Amtsgenossen abkommen kann. **84** 25⁸

Nachprüfung des Grundes durch das Revisionsgericht. **82** 117⁸

Benachrichtigung der Parteien

Unterlassen der Benachrichtigung. **83** 290¹⁸ — weil sonst Verlegung der Hauptverhandlung nötig. **80** 82¹⁸ 106⁸ ¹¹ — weil nach dem (ausländischen) Rechte des Vernehmungsortes nicht nötig. **85** 176⁸ **91** 236⁷ — Nichtbenachrichtigung des verhafteten Angeklagten, wenn die B. nicht an Gerichtsstelle stattfindet. **80** 107¹⁸

Unterlassen einer Klage wegen Nichtbenachrichtigung. **82** 94¹ **84** 279⁸ — die dem Angeklagten aus der Nichtbenachrichtigung erschwerten Rechte gehen verloren, wenn die Klage in der Hauptverhandlung nicht erhoben wird. **92** 504⁸

Aufhebung des Urteils, wenn die Benachrichtigung des Beizeidigers beschränkt und nicht erwiehen wird. **93** 416⁸ — Wirkung des Beizidts auf Benachrichtigung. **91** 544⁸

Vernehmung:

Bestimmung des Richters durch den Vorsitzenden. **87** 34¹ — Vernehmung durch den Untersuchungsrichter. **81** 132¹⁴ — durch einen deutschen Konsul oder den von ihm ermächtigten Personel ohne Zuziehung eines Gerichtsschreibers. **82** 242⁷

Rückteilung des Protokolls:

Unterlassen der Vorlage an den Verteidiger. **80** 82¹⁸ 106¹⁸ — bei dessen stillschweigendem Bericht. **80** 185¹⁸ — an den angeklagten Rechtsanwält. **82** 149⁸

Verlesung des Protokolls in der Hauptverhandlung: muß sie alle Auslagen des Beizeidenden umfassen? **85** 177¹⁸ — wenn der ersuchte Richter die Zeugen wegen Verfahrensschwäche nicht beizidete. **94** 501⁸ — wenn das Protokoll nicht erselien läßt, ob der Zeuge beizidigt wurde. **91** 324⁸ — wenn die nach § 87 Ziffer 2 StP.D. vorgeschriebene Belehrung über das Überbewertigungsgerecht nicht erteilt ist. **92** 18⁸ — Verlesung des Protokolls über Zeugnisverweigerung, wenn keine Vernehmung nach Termin erfolgt war. **91** 236⁷ — wenn die Vernehmung nach ausländischem Recht unbeeidigt. **85** 380⁸ — oder ohne Benachrichtigung der Parteien erfolgte. **85** 176⁸ **91** 236⁷

Beweislaß. **90** 207⁸ 779⁸

Verwertung der Unterlassung des Entlastungsbeweises als Indiz für die Schuld. **90** 206⁸

Beizeidmittel f. Dolmetscher, Beschlagnahme, Beizeidkaufnahme, Zeuge, Sachverständiger, Verlesung, Gesändnis, Augenschein

freies Ermessen in der Wahl der B. (Augenschein oder Zeugen?)

81 205⁷ 206⁸ (Auswahl der Sachverständigen) **95** 122⁷

Gemeinschaftlichkeit der B. für die Prozeßbeteiligten.

95 572¹⁸ — Zeitungsartikel zur Feststellung einer Tatsache über den Leumund des Angeklagten. **94** 168⁸

Schriftstücke in fremder Sprache. **95** 465¹ (Übertragung vom Amtis sorgen) — bei den Akten befindliche Zeichnungen.

87 182¹⁰

Ortsakten öffentlicher Behörden (Kriegsgesundheitsamt in Posen). **96** 553⁸

ein vom Esen des Angeklagten an diesen gerichteter, bei Durchsuchung der Räume des Schwiegersohns beschlagnahmter Brief. **96** 494⁸

ein auf ungeschickem Wege in die Hände des Staatsanwalts gelangter Brief. **95** 91¹⁸

Verlust eines Beizeidmittels durch Verbindung zweier Straf-

sachen. **90** 371¹

Herbeischaffung B. (§ 244 StP.D.):

Zeugen: vor dem Termin fallen gelassene? **80** 36⁸ — geladene aber nicht erschienene. **80** 82¹⁸ ⁸⁸ ⁸⁷ 107¹⁸

85 176⁸ **93** 255⁸ — geladene und erschienene.

80 82¹⁸ ⁸⁴ 107¹⁸ — vom Angeklagten selbst förmlich geladene Zeugen. **90** 147⁸ — wenn die Ladung nicht angezeigt ist. **80** 107¹⁸ — oder nicht nachgewiesen werden kann. **82** 117⁸ — nicht förmlich geladene Zeugen, wenn das Gericht ihrer Vernehmung beschloffen hat. **90** 107⁸

Urkunden und andere: nicht die nur in der Anklageschrift bezeichneten Protokolle. **84** 279⁸ **85** 176⁸

90 107⁷ **91** 545⁸ — sie müssen dem Gericht vorliegen. **80** 139¹¹ — Nachweis der Herbeischaffung.

82 50¹ — Überreichung in der Hauptverhandlung.

80 140¹⁸ **88** 153¹⁸ **91** 292⁸

Ältern, wenn nicht die Verlesung bestimmter Aktenstücke beantragt wird. **81** 83⁸ 206¹⁰

Urkunden, deren Vereisstellung der Vorsitzende auf Antrag des Verteidigers verweigert. **85** 295¹⁶

die in der Anklageschrift angeführten Überführungsgegenstände. **90** 107⁷

Protokolle über förmliche Vernehmungen. **83** 116³
89 276¹⁰ (eines ausgeübten Zeugen)

das von einem kauftraugten Richter nach einem Beschluß des erkennenden Gerichts über einen Angeklagten aufgenommene Protokoll ist in der späteren zweiten Hauptverhandlung herbeigezogen. **93** 290³

Beweiswürdigung f. a. Beweisanzug, Zellvergehen, Urteilshündung, Verhörgehen, Notorität

Berücksichtigung einer Aussage, deren Verdigung der zum Schweigen berechnigte Zeugen verweigert. **84** 279³
90 270³

Nach Beobachtungen, die der Zeuge in ungeselliger Weise macht, können berückichtigt werden. **90** 431³

B. betrifft der Frage, ob durch gerichtliche Verfügung die Verjährung der Strafverfolgung unterbrochen ist. **85** 18³

Schuldsolgung aus der Tatsache der Zeugnisverweigerung. **86** 342¹¹ 18

Berücksichtigung von Tatumständen in den Urteilgründen, welche aus Verhandlungen der Voruntersuchung hervorgehen. **89** 59² 244¹⁴

Verwertung unbedingter Aussagen. **90** 397³ **96** 551³ — wenn die Eidesverweigerung unberechtigter war. **94** 166³

Würdigung einer Aussage, durch deren Verdigung sich herausstellt, daß der Zeuge Mithäter war. **92** 141¹

Gründung der Überzeugung auf die Fähigkeit und Gewissenhaftigkeit eines Zeugen ohne Angabe, woher diese Eigenschaften dem Gericht bekannt wurden. **89** 276¹⁰

Umfang der dem Gericht bei freier B. obliegenden Untersuchungsspflicht. **89** 224¹¹

Freie B. nach statthabender Beweisaufnahme nur zulässig bei deren gefekmäßiger Erledigung. **89** 474¹

Zur Begründung der Überzeugung des Gerichts darf nicht eine Erkenntnisquelle aufgeführt werden, welche in der Hauptverhandlung nicht vorgeführt worden war. **91** 505¹⁴

Wie ist eine notorische Tatsache im Strafprozeß zu behandeln? **92** 8³

Als Beweisgrundlagen können nicht „vergelegte“ und in der Verhandlung gar nicht benutzte Prozeßakten dienen. **92** 199³ — auch nicht eine nicht vorgelegene öffentliche Urkunde. **92** 202³

Nicht jedes einzelne Beweismittel braucht im Urteile erwähnt und ausdrücklich gewürdigt zu werden. **92** 504⁴

Eine nach dem Protokoll „konstatierte“ Vorstrafe kann für das Urteil verwertet werden. **93** 225⁷

Eine auf Zeugnis des Angeklagten gegründete Annahme kann auch auf das Zeugnis einer in der Hauptverhandlung nicht vernommenen Person gestützt werden. **93** 290³

Beweislosigkeit f. Zurechnungsfähigkeit

Bezirksverwaltungen (preuß.)

Verordnungsrecht derselben. **90** 122¹⁴ 124³

Bigamie

Verbot. Beweislast des Täters betreffs Auflösung der ersten Ehe? **81** 114³⁴

Verbot der B. durch Verlangen der Trauung vom Standesbeamten. **83** 289¹¹

Es kommt nur darauf an, daß die erste Ehe formell rechtsbähig ist. **93** 405¹⁸

Blanz f. Bankrott

Blei- und zinzhaltige Gegenstände: Verleß mit solchen. Verleß vom 25. Juni 1887

Einb sogen. Sypsons „Tringelgürtel“? **90** 190³

Bluttschande

Konkurrenz zwischen §§ 173 und 174 Ziff. 1. **96** 472²⁴
B. zwischen

Verlöbterten nach Trennung der die Schwägerchaft begründeten Ehe. **80** 100¹⁷

unehelichen Verwandten. **80** 183¹⁴ **83** 289¹³

Ehe zwischen Stiefsohn und Tochter. Güter Glaube des erstern. **82** 20¹¹

Unzüchtige Handlungen von Stiefvätern an Stiefkindern. **81** 38¹⁸

Annahme, mit der Stiefsohn nicht verlobt zu sein. **85** 175¹⁸

Beschlechtsverleß mit dem adoptierten Stiefkind. **85** 292¹⁸

Lebensalter unter 18 Jahren bei Verwandten und Verlobten abtrügender Linie kein Strafausschließungsgrund, vielmehr Lebensalter über 18 Jahre positives Tatbestandsmerkmal. **89** 420¹

Strafbarkeit vom Verleß des Verbrechens des § 173 StGB. **92** 446¹¹

Brandstiftung f. Betrug, Urteil, wo bis in idem, Verjährung

dolus: nur auf Inbrandsetzen des Hauses der Güte gerichtete Absicht. **89** 99¹⁶

Zahlsfähigkeit. **86** 6³⁰ — beim Anlegen eines Streichholzes durch Abfringen eines Zunder. **93** 7²⁰

„Inbrandsetzen“. **82** 116⁶⁰ **88** 230³⁰

von Düngergäulen. **80** 139²⁸

von Hestnebrumungen. **81** 83²⁸

Hohes Ansehen. **82** 279²⁴

einer Waldung. **94** 167³⁰

wann ist ein Gebäude in Brand gesetzt? **92** 198²²

der im § 308 bezeichnete Gegenstand durch den Eigentümer. **89** 271¹⁷

Gegenstand der B.:

Hütte. **86** 151⁴⁰

Magazin. **86** 219³⁹ — Holzvrandung eines Koffenlagers als Magazin. **94** 165²¹

landwirtschaftliche Erzeugnisse. **95** 286¹⁴ — Düngergäulen. **80** 139²⁸ — Hestnebrumungen. **81** 83²⁸ — landwirtschaftliche, auf dem Transport befindliche Erzeugnisse. **84** 107²²

Früchte auf dem Felde. **89** 419¹⁸

die im § 308 genannten „Vorräte“ müssen erhebliche Quantitäten sein. **90** 188¹¹ **93** 582²⁰

Inbrandsetzen einer eigenen Sache. **90** 60¹⁹ — fremden Eigentums (Haus des Ehegatten). **85** 175³⁰

Verrat an landwirtschaftlichen Erzeugnissen: Verwendung von Stroh zu einer Schutzwand. **96** 488²⁴

Tätige Heur (§ 310 StGB). **91** 376²⁴ — Löfchern mit Hilfe Dritter. **80** 139¹⁸

wann ist ein Brand entbedt? **92 7⁰⁰**
 wann ist ein durch die bloße Inbrandsetzung der Sache
 bewirkter Schaden anzunehmen? **93 221²⁰**

Anwendung des § 310 bei Versuch? **89 995⁰ 91 376¹⁰**
 Fahrlässige B.:

Fahrlässigkeit vgl. oben dolus
 Zurechnung des Todes bereits Geretteter, die zur Rettung
 ihrer Sachen nochmals die Brandstätte betreten. **82 21²⁰**
 Die Materie der fahrlässigen B. gestattet keine Ergänzung
 durch die Landesgesetzgebung. **90 5⁰⁰**

Fahrlässige B. durch regelwidrigen Bau; Beginn der Ver-
 jährung. **84 25⁰⁰**

Fortbauer der Fahrlässigkeit, wenn der begangene Fehler
 sich noch beseitigen läßt; Beginn der Verjährung. **83 93⁷**

Fahrlässige Mitwirkung des Dienstherrn, der eine unvor-
 sätzliche Ausführung seines Auftrags zuläßt. **89 199⁷⁰**

Versuch:

Abicht, daß Feuer sofort wieder zu löschen, schließt Versuch
 nicht aus. **89 995⁰ 91 376¹⁰**

Fragestellung an die Geschworenen bei B., zu der vom Eigen-
 thümer des verbrannten Gebäudes angeführt wurde. **93 226¹⁰**

Polizeiaufsicht, Stellung unter —, **93 226¹⁰**

Braunweinsteuer I. auch Gewerbesteuergeßen
 Gesetz vom 24. Juni 1887 bezw. 17. Juni 1895 und
 7. Juli 1902:

Defraudation der Verbrauchsabgabe:
 Willensrichtung des Täters. **94 419¹ 541⁷**

Defraudation liegt auch vor, wenn von einem Dieb in
 erster Linie beabsichtigt war, Braunwein zu trinken.
91 118⁷

Ansameln und Festhalten von übergedeckter, zum Ab-
 rufen bestimmter Maßße. **93 533⁰**
 und Mariold Jugießen von Spiritus in einen Bottich
 zum Abbernen reifer Maßße. **84 194¹⁴**

Strafe für Defraudation der Verbrauchsabgabe: Kori-
 mierung und Berechnung. **91 239⁰ —** bei Entdeckung
 der unbefugten Benutzung einer Ableitungsvorrichtung.
92 146⁰

Einziehung von Gefäßen, die zur Maßßesteuerhinterziehung
 dienen. **82 108⁰ vgl. 87 183⁰⁰ 88 154¹⁰ 93 228⁰**

Haftung des Brennerleitenden bei Nichtermittlung des
 eigentlichen Täters. **91 451⁰ —** des Brennerleitenden
 neben dem Defraudanten. **91 239⁰ 94 169¹**

Berechnung der dem Zeitpunkt der Entdeckung vorher-
 gehenden drei Monate (§ 21). **93 337⁰**

Durch eine und dieselbe Handlung kann eine Defraudation
 der Maßßebottichsteuer und des Verbrauchsabgaben-
 zulags begangen werden. **92 266⁰ —** Verdrängung
 der hier subsidiär eintretenden Freiheitsstrafe. **92 267⁷**
 Inalkenurrung mit Diebstahl. **91 286⁰ —** mit Betrug?
93 228⁷ 96 521²⁰

Unterjagung des Gewerbetriebes (nach § 30) seitens der
 Steuerbehörde; Anspruch auf richterliches Geß. **91 56⁰**
 Einmalige Verhängung der Ordnungstrafe trotz mehr-
 maliger nicht in Defraudation bestehender Zuwiber-
 handlung gegen das Geß (§ 33). **91 508⁷**

Verjährung nach § 43 a. **00 378⁰**

Geß vom 8. Juli 1868:

§§ 6, 7. Anzeigepflicht auch beim Erwerb gebrauchter
 Defillierapparate. **91 541⁰**

§§ 43, 65. Revision der Brennräume durch den Beamten.
 Wichtung der Berechtigung der Öffnung durch Zufall. **91 117⁰**

§ 50. Unterschied von Verbrauche und Betrug. **93 228⁷**
 § 52. Rückfallstrafe. **93 535¹**

§ 57. Konfiskation, obwohl der Einziehungszinnsatz zum
 Termin nicht geladen war. **93 228⁰ —** Kosten des
 objektiven Verfassens; Einziehung neben Freisprechung.
82 108⁰ 87 183¹⁰ 88 154¹⁰

§ 66. Nebenhaftung der Unternehmer für die Geldstrafen
 gegen ihre Geßillen. **81 46⁰**

§ 64. Versuch und Defraudationsmöglichkeit. **94 541⁷**
 Verhältnis des braunschweigischen Zollstrafgesetzes vom
 21. Dezember 1841 zum Geß vom 8. Juli 1868.

Festsetzung einer Geldstrafe wegen Steuerdefraude durch
 ein Hauptsteueramt nach § 36 des braunschweigischen
 Geßes. **93 334⁰**

Braunfeuer (Geß vom 31. Mai 1879):

Unter Reis (§ 1) ist auch Reishuttermehl, Reiskleie zu ver-
 stehen. **91 546¹**

Die Herstellung eines ausgegorenen Meis aus Honig,
 Wasser, Hopfen und Jander verpflichtet nicht zur Anzeige
 (§ 9) vom Anfang des Betriebes. **91 238⁰**

Steuerfreiheit (§ 3) nur soweit die Steuer weniger als
 Pfennig beträgt. **86 7⁷**

Hinterziehung:
 geringste Strafe; ungesetzliches Übermaß von Maßßeort.
80 8⁷

Vermischung von Jander zum Bier. **84 135⁰**
 unversauerter Zusatz von Maßßurrogat bei Maßßier-
 bereitung. **85 20⁰**

Unterlassene Anzeige von Biercouleur, auch wenn die Bier-
 couleur noch nicht oder nicht mehr steuerpflichtig war.
91 177⁷

Falsche Führung des Brauregisters. **80 141⁰ 81 115⁰⁰**
91 117¹⁴

Deutung des Wortes „vorgefunden“ in § 29. **89 349⁰**
 Unanwendbarkeit des § 27 auf fixierte Brauereien. **00 221⁰**

Verantwortliche Personen. **86 460¹⁰**
 Haftung der Braugeßillen. **00 221⁰**

Unzulässigkeit der Übertragung der strafrechtlichen Ver-
 antwortlichkeit auf Braumeister oder andere Bedienstete.
86 259⁰

Strafe:
 Strafminimum für Hinterziehung. **80 8⁷**
 Ordnungstrafe neben Defraudationsstrafe. **87 403⁰**
 Rückfall- und fernere Rückfallstrafe. **90 149⁰**

Umwandlung einer Ordnungstrafe in Geß. **91 441¹ —**
 einer Defraudationsstrafe in Geß. **91 508⁰**

Verjährung:
 der statt der Defraudationsstrafe eingetretenen Ordnungs-
 strafe. **86 220¹¹**

Konkurrenz:
 mehrere Defraudationen als einheitliche Tat. **87 402⁰**
 Verhältnis zwischen Defraudation und Betrug. **92 360⁰**

Erlaubung der preussischen Deklaration vom 27. Januar 1828 durch das Brauergesetz. **90** 149⁹

Briefe f. Postvergehen im Sinne des Postgesetzes. **90** 234⁹

Briefgeheimnis f. Beamtenvergehen (§ 354 StGB.)

Verletzung des B. **89** 138⁷⁹

Unterdrücken: zeitweilige Befristung. **96** 491⁸⁸

Eröffnen. **90** 188¹⁷

Briefe, die von der Post selbst ausgehen. **90** 215¹⁸

Herstellung der Widerrechtlichkeit. **92** 198⁸¹

Brücke

Bestimmung. Begriff der B. (§ 321). **96** 488⁸⁸

Brannen, Unverderblassen von

Begriff des B. **90** 188⁹⁰ **94** 222⁸⁸ (im Sinne des § 367

Ziff. 12), **93** 582⁸⁸ (Grube), **92** 454⁸⁸ (jede Art von

Öffnung, die ein Hindurchfallen von Personen ermöglicht)

Gefährdung von Menschen durch unverdeckte B. (§ 367 Ziff. 12)

Begriff des „anderen“. **90** 62⁸⁸

Wer hat die Bewachungspflicht? **89** 193⁸⁸ **90** 62⁸⁸

92 415⁸⁸ (Verwalter und Inhaber der Räumlichkeit)

„Ort, an welchem Menschen verkehren“. **89** 341⁸⁸

Das Gesetz betrifft jede Art von Öffnungen, die ein Hindurchfallen von Personen ermöglichen. **92** 454⁸⁸

Brannenvergiftung

schädliche. Verursachung von Schäden. **87** 33⁸⁸ **92** 457¹⁰

Brannenmacher f. Sprengstoffgesetz

Bürgerliche Ehrenrechte f. Ehrenrechte

Bundesangehörigkeit f. Staatsangehörigkeit

Bundesfürst f. Befristung

Bundesgebiet

Rückfälle in dasselbe seitens des wegen Betrübns Ausgewiesenen, wenn er frei Jahresfrist deshalb nicht mehr bestraft ist. **82** 242⁸⁸

Rückfälle des Ausgewiesenen; Verweisung durch Crispolizei. **85** 234⁸⁷

Buße f. Körperverletzung, Revision, Nebenlage, Nebenklage, Markenbesch., Urheberrecht, Einziehung

B. wegen Körperverletzung. **87** 260¹⁸ — Abmessung, Schmerzensgeld. **94** 44¹⁸

Ist zivilrechtlicher Entschädigungsanspruch Voraussetzung? **80** 6⁹ **85** **88** 229¹³

Gemeinsam verübte Körperverletzung, Nichtermittelung des Urhebers der schwersten Verletzung. **82** 240⁸⁸

Anspruch auf B. trotz Vergleichs über Entschädigung mit Dritten? **83** 218⁸⁸

Gesamtvorverteilung mehrerer. Einrechnung der Beträge aus der seitens des Täters erfolgten Unfallversicherung. **84** 24¹⁸

B. wegen unbefugter Aufführung eines Dramas: Nicht genaue Feststellung der Schadenersatzhöhe. **82** 244¹⁸

Formelles Verfahren bei Stellung des Antrags auf B. **86** 107¹⁸

Begriffliche Unterschiede zwischen der B. und dem zivilrechtlichen Anspruche wegen Patentrechts. **86** 233³⁰

Entschädigungscharakter der B. **87** 261¹⁸

Zuerkennung einer B. wegen Verletzung des Urheberrechts durch Schwierigkeit richtiger Schadenschätzung nicht ausgeschlossen. **88** 154⁹

B. nicht Strafe, sondern Entschädigung. **89** 264⁸

Zurückweisung des Anspruchs auf B., weil dadurch die Hauptsache aufgehoben würde. **90** 399¹⁸

Verurteilung des Täters und der Gehilfen zu einer B. **93** 11⁸

B. gegenüber der Unfallversicherung. **93** 286⁷ **94** 44¹⁷

B. wegen Markenbesch. Verletzung f. dies B. bei Markenbesch. Verletzung. **99** 158⁹

Gesamtschuldnersche Haftung mehrerer für die B. **95** 115¹¹

Zuerkennung einer B., wenn behauptet wird, daß bereits eine Zivillage angefaßt ist. **95** 288¹⁰

B. bei Kaufhandel. **99** 469²⁰

Unzulässige Abkündung des Antrags auf Zuerkennung der B. **90** 210⁸ **87** 30²⁰

C

Civilklage f. Klage, Erpressung

Cris séditeux

Aufhebung des Art. 8 des französischen Gesetzes vom 25. März 1825 in Elßa-Lothringen durch die deutsche Strafgesetzgebung. **88** 154¹⁸

D

Defraudation f. Hinterziehung, Branntweinsteuer, Brausteuer, Zollvergehen, Zollersteuer

Defraudationsabsicht

Wann ist dieselbe im Sinne des § 107 Vereinszollgesetzes als nicht vorhanden anzusehen? **90** 133⁸⁸

Deklaration des Einkommens (pr.)

Berichtigung derselben nach Einleitung der Untersuchung, Unerschlichkeit der Kenntnis von der letzteren. **90** 782⁸

Straflosigkeit unrichtiger Angaben, sofern sie für Bemessung der Vorderstufe ohne Bedeutung sind, Verhörer Einkommenssteuergröße § 66. **90** 242⁸

Defertion f. a. Wehrpflichtverletzung

D. aus dem Schiffsdienst, Gerichtsstand. **80** 184⁸

Zahnflucht, Vollendung. **90** 99¹⁸ **82** 109⁸⁸ (Beförderung der D. oder Begünstigung)

Anstiftung zu, — Beförderung nur verdachte D. **82** 20⁸ — Beförderungsversuch seitens eines Auswanderungsagenten, trotzdem D. noch nicht versucht ist. **82** 147¹⁸

Beförderung:

durch die nach D. auszuführenden Ratsschläge. **81** 81¹⁸

der Auswanderung von Wehrpflichtigen, die zur Disposition der Truppenteile stehen. **82** 238¹⁸

Begriff der Beförderung. Ist solche im Begleiten des Deferteurs nach der Grenze zu erblicken? **90** 427⁸

Vorsätzliche Beförderung der D. liegt vor, wenn die beförderte Auswanderung nach Empfang der Befehlsgelder, jedoch vor Eintreffen beim Truppenteil bewirkt wurde. **92** 255¹⁸

Beförderung der D. eines andern, Kenntnis des Täters von der Eigenschaft des andern als Soldaten. **95** 91¹⁰

Beihilfe zur D. **95** 418⁹

Deutscher Bund

Urheberrecht an Schriftwerken, die innerhalb seines vormaligen Gebietes im Reichslande erschienen. **90** 710⁸

Diebstahl [; Rückfall, Strafantrag, Teilnahme, Entwendung, Versuch, Unterlassung, Nahrungsmittelenwendung, Raub, Zollvergehen, Konkurrenz, Unterschlagung, Untauschlichkeit, Jagdvergehen, Rummeln

rechts widrige Aneignungsabsicht. **89** 96²¹ **90** 342⁴ **93** 217²⁰ **95** 292¹⁷ (Unterschied vom Betruggrund) Gewinnstüchtige Absicht nicht erforderlich. **93** 217²⁰ **94** 219¹⁴

Absicht auf vorübergehenden Gebrauch. **92** 197¹⁰ mangelnder Versuch, wenn der Täter sich für den Eigentümers der von ihm mittels Einbruchs weggenommenen, beschlagnahmten Sachen hält. **96** 540²¹

Einsteigen mit dem Voratz, eine bestimmte Sache zu stehlen, wenn der Dieb nachher in Abreue seines Voratzes eine andere Sache nimmt. **96** 540²¹ bei beschuldigter Zutwendung an einen Dritten. **93** 217²¹ **95** 93²¹

Wegnahme zwecks Vernichtung; T. oder Sachbeschädigung? **81** 83²⁰ **82** 240²⁷

Wegnahme zwecks Selbstanzeige. **84** 256¹⁰

Wegnahme von Sachen zur Verpfändung und Wiedererlösung. **84** 24¹⁴

Wegnahme zur Pfandnahme oder um sich für eine Forderung bezahlt zu machen. **85** 234¹¹ **91** 112¹⁷

Einwilligung des Eigentümers. **93** 470²⁴ **96** 479²⁶ — erschlossene Einwilligung. **92** 354¹⁴ — bedingte Einwilligung. **90** 230¹¹

lassen des Voratzes erst nach erfolgtem Einsteigen. **81** 115⁴¹ Einsteigen behufs Nahrungsmittelenwendung bei späterer Wegnahme anderer Sachen. **81** 115⁴¹ **85** 234¹⁷ **86** 458²² **89** 338²⁰ **90** 59¹²

Absicht, gerichtet auf Nahrungsmittelenwendung bei Einsteigen. **82** 20¹⁰

beabsichtigte Rückgabe des Sparlössenbuchs nach Gelberhebung. **84** 192¹⁰ **92** 353²⁰

Wegnahme eines Kontobuchs, um den Beweis eines vom Eigentümer erteilten Auftrags zu führen. **93** 479²⁰

Finds eines Gefangenen aus der Anstalt in deren Kleidern mit der Absicht, sich derselben alsbald zu entledigen. **84** 192¹¹

Wegnahme vom Pfandbesitzer, leitens dessen der Dieb Wiedererlösung der Sache erpfohl. **84** 255¹¹

Wegnahme eines Schuldscheines durch den teils zahlungsbereiten, teils zur Aufrechnung sich befugigt haltenden Schuldner. **89** 193²²

Mangel der Anschaffung und der Zuwegungsabsicht bei Verkauf und Geschäftenlassen der Wegnahme der verkauften fremden Sachen durch den Verkäufer. **90** 429¹⁰

Voratz bei fortgesetztem T. **90** 302³

Irtrum des Täters. **84** 162¹¹ **95** 423¹³

Gegenstand des T.:

bewegliche Sachen:

Ableitung von Wasser aus der Wasserleitung. **86** 256²² Leuchtgas. **81** 82²⁰ **84** 278¹²

Elektrizität. **99** 793³ **00** 231³

Tierfang. **80** 6¹¹ **83** 173¹⁰ — verredetes Bild in einem umschlossenen Tiergatter. **95** 93¹⁰ — Schießen

und Einfangen von freilebenden Tauben. **85** 292²² **86** 218¹ **96** 479²⁶ (vorher ausgekauft) — Fische

in Teichen, deren Geschlossenheit zeitweilig unterbrochen (T. oder unberechtigtes Fischen?) **84** 107⁷

Mineralien: Wegnahme nicht T., sondern Vergehen gegen das preussische Gesetz vom 26. März 1856. **88** 452¹⁴

der Kinderpest wegen getödete und verführte Tiere. **81** 114¹¹

Sparlössenbuch, dessen Rückgabe nach Erhebung des Geldes beabsichtigt ist. **84** 192¹⁰ **91** 233²³ (Rückendung wann?) **92** 353²⁰

Winderbergspähle, die ausgezogen und im Kleinberg zusammengestellt sind. **88** 452¹⁴

Sachen der Konsummasse (wer ist Bestohlenen?) **89** 194²²

abgelagerter Kiez. **95** 423¹²

selbständiger T. durch einen des Forstdiebstahls Schuldigen, der das ihm abgenommene Holz dem Forstbeamten wegnimmt. **86** 6¹¹

im Eisenbahnschalter befindliche Fahrkarten. **93** 117²² Blumenerde und Kiez als Bodenbestandteile Gegenstand des T. **94** 498³

Blumenstöcke: Anheben der eingepflanzten. **94** 576² Geduld, daß der Täter bejagt Zustimmung auf den Bodenstich legte, dann aber haßl, als der Verkäufer, um Ringelz zu holen, sich entfernte. **96** 540²⁰

jeznde Sachen:

T. des Miteigentümers. **84** 133¹⁴ **96** 540¹⁵ — des Miteigentümers einer offenen Handelsgesellschaft an den gemeinsamen Sachen. **90** 59¹¹ — der in Gütergemeinschaft lebenden Frau gegen den Mann. **81** 115³⁹ — an den gestohlenen Sachen leitens des Mitäters. **85** 175²¹

Entwendung von Sachen leitens eines minderjährigen Haussohnes, die dieser vorher ohne väterliche Erlaubnis veräußert hatte. **84** 24¹⁴

T. an der in Erwartung sofortiger Zahlung übergebenen Kaufsache. **80** 74²⁷

anvertraute Sachen (Unterschied zwischen T. und Unterschlagung). **84** 103¹⁰ **414**¹⁰

Mann liegt Wegnahme aus fremdem Gewahrsam vor? **91** 500¹¹ **92** 257²⁴ **410**²⁰

Dienstboten: T. an den ihnen zugänglichen, zum Dienstgebrauch überlassenen Sachen. **80** 184²⁰ **81** 82²⁴ **93** 579¹⁰

Angestellte: Wegnahme von Waren aus dem Laden. **92** 449²⁰

Fabrikarbeiter: an dem Arbeitsmaterial. **85** 292²² **91** 113¹¹

Höfster: an dem verkauften Holz seines Bejagtes. **82** 20¹⁷ **86** 341²⁵

Mieter: an den Möbeln des möblierten Zimmers. **80** 184²⁰ **81** 82²⁴ — Mieter eines ganzen Hauses an den Bestandteilen der Kuchschale. **81** 304²⁵

Metallarbeiter: aus dem ihm anvertrauten Wagen. **82** 110⁴⁰

Sachen, die dem Täter in einem verschlossenen Behältnis unter Zurückhalten des Schlüsseltes übergeben sind. **§ 1 204¹⁴**

Wasser: Entnahme von Geldern aus der Kirchenkasse. **§ 2 49¹⁸**

Zollbeamter: an den zu verzollenden Waren. **§ 1 83¹⁴**
minderwertige Sachen (Unterschied zwischen D. und Rundraub, Feldfrevel, Forstfrevel), cf. Nahrungs-
mittelenwendung

Vermaterialien. **§ 3 218¹⁰**

Begriff und Umfang des Feldfrevels ist landesrechtlich festzustellen. **§ 4 257¹**

Bewußtheit der Rechtswidrigkeit bei Feldfrevel. **§ 2 203¹⁴**

Bodenzugnisse: im Sinne des württembergischen
Polzeistrafgesetzes. **§ 3 338¹⁰** — auf einem Grade
eingepflanzte Blumen. **§ 1 116¹¹ § 3 115¹¹ § 2 500¹⁰**
gestochener Text. **§ 0 184¹¹ § 0 268¹¹ (pr.)**

Feldfrüchte (Entwendung aus Gewinnsucht). **§ 0 137¹¹**
§ 1 6¹⁷ § 0 393⁷ — in Wieten lagernde. **§ 2 110¹¹**
147¹¹ § 3 289¹¹ § 0 337¹¹ § 3 117¹¹

Weinbergspfähle f. oben

Entwendung im Sinne des preussischen Forstgesetzes.
§ 3 293¹

ausgetrodetes, auf dem Felde lagerndes Buchweizen.
§ 1 166¹¹

Baumstümpfe. **§ 3 289¹⁰**

Entwendung von abgerundeten Weiden aus einer
Weidenpflanzung. **§ 0 401¹**

Äste des gefällten Baumes im Walde. **§ 4 391¹⁷**

D. oder Holzdiebstahl. **§ 4 24¹²**

Abgetrocknete Teile einer Einfriedigung auf freiem Felde.
§ 5 115¹⁰

Begriff des Abtraumes nach preussischem Forstgesetz.
§ 0 67¹⁰

herrenlose Sachen:

Munition, verschlossene: § 291 D. oder Eigennutz?
§ 1 39¹⁰ § 2 356¹⁰ (zeitlichliche Annahme der
Verwiltion)

Begnahme: **§ 0 187¹⁰ § 4 391¹¹**

Begnen der Begnahme (zum Versuch erforderlich). **§ 4 278¹¹**

Vollendung der Begnahme. **§ 4 391¹¹** — Erlangung der
Verfügungsgewalt seitens des Diebes, wenn auch ohne
Entfernung aus den Räumen des Bestohlenen. **§ 5 379¹⁰**
— Einsaden des Getriebes im Magazin. **§ 1 38¹¹** —
Verbergen der gestohlenen Sache am Tatort zwecks
späterer Abholung. **§ 5 292¹⁰** (Vollendung) — nicht
bautreue Entziehung. **§ 1 232¹⁰**

Die Begnahme muß gegen den Willen des Verletzten er-
folgen. **§ 3 470¹⁰** (f. oben Vorkatz)

eigenmächtiges Zurückbehaltens eines Pfandes. **§ 1 166¹⁷**

Annahme einer Sache von einem Besinnigen. **§ 0 134¹⁰**
bei Verkauf fremder Sachen und Dulden der Begnahme
durch den gutgläubigen Käufer. **§ 0 429¹⁰**

Diebstahlverbrechen: Zusammentreffen mehrerer Be-
gehungsarten. **§ 4 45¹⁰**

alternative Feststellung der einen oder anderen Begehungsart.
§ 1 173¹¹ § 2 263¹¹ § 3 287¹

Gebäude: Begriff. **§ 1 173¹⁰** — unter einem Dach ver-
einigte Wohn-, Stallräume ufw. **§ 3 115¹⁰**

Schiffe! **§ 1 204¹⁰ § 3 218¹⁰** (f. unverschlossener Raum)

Vuhe! **§ 0 74¹⁰ § 4 107¹⁰** (f. unverschlossener Raum)
Eindringen in bestimmte Abteilungen eines Gebäudes.
§ 5 565¹¹

unverschlossener Raum: Begriff. **§ 1 38¹⁷ § 3 115¹¹**

Ansicht des Täters. **§ 4 162¹¹**

Korbhube. **§ 0 74¹⁰ § 4 107¹⁰** — Gefährthüte.
§ 6 256¹⁰

einzelnes Zimmer. **§ 0 74¹⁰**

Vergewaltigung. **§ 1 115¹⁰**

Wohnungswagen. **§ 1 115¹⁰**

Taubenschlag! **§ 3 6¹¹** (f. Behältnis)

Waldparl. **§ 3 173¹¹**

Schiffe, Schiffstiele. **§ 1 204¹⁰ § 3 218¹⁰**

unverschließbarer Eingang. **§ 4 278¹⁰**

Behältnisse:

Taubenschlag. **§ 2 110¹¹ § 3 6¹⁰**

Gas. **§ 0 134¹⁰**

außerhalb eines Gebäudes (Wahlleitung). **§ 4 278¹¹**

Zugungsfüllung von Bettstäden? **§ 0 4¹¹**

Einstiegen. **§ 6 458¹¹ § 2 354¹⁰ § 4 415¹¹**

muß von außen, kann aus einem angebundenen Gebäude
geschehen. **§ 3 115¹⁰** — durch eine vom Nebengebäude
aus erweiterte Öffnung. **§ 0 134¹¹**

auf einer zum regelmäßigen Zugang bewachten Leiter.
§ 0 134¹¹

in einem Herboden, aber zum Stehlen aus anderen Räumen.
§ 2 240¹⁰

Einstiegen an einem Gebäude und Wegnahme durchs
Fenster. **§ 1 115¹¹**

späteres Einstiegen zu dem erst nach Beginn des D.
geöffneten Fenster. **§ 3 218¹⁰**

über einen Zaun. **§ 5 292¹⁰ § 0 429¹¹** — bei willentlich
unverschlossener Tür. **§ 6 218¹¹** (cf. unten Einbrechen)

ohne natürliche Hindernisse: Einfluß der Schwierigkeit.
§ 5 175¹⁰ § 0 194¹⁰

Einbrechen durch einen Spalt unter einer Tür. **§ 0 100¹⁴** —
durch eine Zaunöffnung. **§ 2 147¹¹ § 5 292¹⁰ § 3 407¹¹**

Einstiegen aus dann, wenn das Einstiegen nicht unmittelbar
der Wegnahme vorangeht, sofern es nur in einseitiger
Tat gescheht. **§ 3 217¹⁰**

seht Handeln des Täters in eigener Person voraus.
§ 3 287¹ § 6 541¹¹

Einstiegen zur Nahrungsmittelewendung. **§ 2 20¹⁰**
(f. unten Verbrechen)

Einbrechen. **§ 8 229¹¹ § 4 343¹¹ § 0 367¹⁰**
obgleich ohne Einbruch hineinzu gelangen vor. **§ 0 100¹⁴**

§ 1 38¹⁷ § 2 240¹⁰

ohne Verschließung der Verwahrungsmittel: Kutschen der
Tür. **§ 1 166¹¹ § 7 400¹¹**

gewalttätige Öffnung einer unverschlossenen Tür. **§ 3 218¹⁰**

Einschließen oder Einbrechen durch gewaltsam jurisd-
gebogene Torflügel. **§ 1 6¹⁰ 166¹⁰**

Einstiegen durch ein zu diesem Zweck abgehobenes Stro-
dach. **§ 1 6¹¹**

Zurückziehen eines Kiegels von außen. **86** 105²²
 Einbrechen, um die bereits früher gestohlene und am Latert
 verborgene Sache abzuholen. **85** 292²²
 Erbrechen von Behältnissen. **90** 104¹³ **90** 367²⁰
 Ausziehen von Nägeln aus einer verschlossenen Kiste.
89 55¹⁴
 Erbrechen von Behältnissen, um da den Schlüssel zur Aus-
 führung des D. zu entnehmen. **80** 134²⁶ **90** 342⁷
 Erbrechen des Behältnisses nach Entfernung aus dem
 Gebäude. **91** 113¹³
 Wegnahme eines verschlossenen Behältnisses und Erbrechen
 im Gebäude. **84** 278¹⁷
 Befreiung des bei Fügen eines Taubenschlages ver-
 schließenden Lehms. **82** 110²¹
 Nachschlüssel: wie wird ein richtiger Schlüssel zum falschen?
92 8²¹
 Schlüssel, die nicht mehr zu ortsüblichen Sperrvorrichtungen
 dienen. **81** 204²⁰
 fremde, vom Eigentümer zur Aushilfe benutzte Schlüssel.
82 147²⁰
 falsche, mit denen ein Gutgläubiger dem Dieb im Innern
 des Gebäudes öffnet. **82** 240²⁰
 vom Vermieter heimlich zurückbehaltener Schlüssel. **85** 175²²
 verlorener Schlüssel. **88** 229¹² **96** 480⁹⁷
 Hauptschlüssel des Vermieters. **93** 218²¹ **91** 113²⁰
 Öffnung von Verschlüssen, die mit der Hand geöffnet werden
 können, durch Werkzeuge. **84** 256¹²
 Transportdiebstahl:
 öffentlicher Platz. **84** 107²⁴
 was gehört zum Bahnhof? **90** 395¹²
 Wasserstraße. **90** 229³ (siehe Erst)
 das Transportmittel braucht nicht zum Transport bestimmt
 zu sein. **82** 240²⁰
 Ablösen der Verwahrungsmittel. **95** 115¹² — Abstreifen,
 nicht Abknäsen des herumgeschlungenen Bindfadens genügt.
91 322³ — Klopfen Ausbinden der Verwahrungsmittel.
83 173¹² — Ablösen der die Sache verschließenden
 Gepäckmarke. **82** 240²¹
 D. von Getreide auf dem Transport durch Aufschneiden
 der Säcke. **82** 20¹² — Aufschneiden der umhüllenden
 Leinwand bei anderen Sachen. **86** 340¹²
 Wegnahme eines auf die Reife mitgenommenen Futter-
 fadens. **82** 240²²
 Zerbinden eines Sackes mit Transportgegenständen von
 einem auf offener Straße fahrenden Wagen. **82** 147²⁰
 noch nicht übergebene Gegenstände auf dem Post- oder
 Bahnhof. **85** 379¹¹
 betraffener D. **83** 289²¹ — ohne Wissen vom Besitz der
 Waffe. **85** 175²⁴ — Messer. **91** 113²⁰
 Bandendiebstahl. **87** 400¹² **91** 288¹²
 Unterschied von Ritzdiebstahl. **84** 278¹² — von fort-
 geführtem D. **94** 341⁷
 Verabredung zu Taschenschieblichkeits. **84** 24¹²
 getriebemäßiger Betrieb nicht vorausgesetzt. **82** 240²⁴
 Einschießen: Begriff. **82** 110²² 289²² **85** 133¹⁷
85 292²⁰ **90** 342⁹
 D. gleichzeitig durch Einschießen und Einbruch. **94** 45²⁰

unmittelbare Aufeinanderfolge von Einschießen und Stehlen.
80 184²¹ **81** 115⁴⁴
 Nachtzeit; Beginn. **83** 173¹⁷
 räuberischer D. (§ 252):
 bei Nahrungsmittelentwendung. **82** 240²⁴
 Rückfälligkeit des Täters; anzuwendendes Strafgesetz.
82 148²²
 D. gegen Angehörige (§ 247):
 irrige Annahme der Verwandtschaft. **81** 166²¹
 kein Strafantrag nötig, wenn der Angehörige selbst die
 Sache gestohlen hatte. **80** 138²⁰
 D. zugleich gegen Angehörige und andere. **94** 219¹²
 häusliche Gemeinschaft bei Bewohnern verschiedener Häuser.
91 289²⁰
 Erzieher. **94** 601¹²
 Gewerbezugehörige gehören nicht zum Gefinde. **85** 379¹²
 relative Bedeutung des Strafantrags bei mehreren trübs
 verwandten, trübs fremden Tätern. **96** 480²⁰
 Rückfall:
 anzuwendendes Strafgesetz, wenn ein Rückfälliger einen
 räuberischen D. begeht. **82** 148²⁰
 Berechnung der 10jährigen Frist, wenn die letzte Strafe
 eine, auch wegen anderer Verbrechen, verhängte Gefängnisstrafe
 war. **93** 479¹¹
 Verbrechen wegen eines nach früherem Recht als
 Übertretung, jetzt als Minderbruch sich darstellenden
 D. **86** 218²² — oder eines Fortschreitens. **88** 358⁷
 Vorfrage mit Vernein. **86** 458²² — ein vor vollendetem
 12. Jahre erfüllter Verbrechen. **89** 452²⁰
 Verbrechen wegen Diebstahls im 3. Rückfall nach
 dem preussischen Gesetz vom 2. Juni 1852. **89** 268²⁰
 Bollung der wegen Bettelns und D. erkannten Strafe
 als Haftstrafe. **89** 338²¹
 Konkurrenz:
 Real Konkurrenz mit Sachbeschädigung (wenn sie als Mittel
 zum D. gebraucht ist). **81** 115¹⁷ **92** 139²⁰ 445³ —
 Sachbeschädigung bei strafflosen Einbruchdiebstahlverf. **86**
 458²⁰
 Real Konkurrenz von Diebstahlsankündigung und Fehlferei an
 den infolge der Ankündigung gestohlenen Sachen. **82** 48³
83 218²² **84** 132¹
 Konkurrenz eines D. des Täters mit Unterlassung der
 Abhaltung des Rindes von einem D. **96** 465¹²
 Ideale Konkurrenz zwischen D. und Defraudation der
 Brantweinverbrauchsabgabe. **91** 286³
 Ideale Konkurrenz von D. und Betrug? **94** 391¹⁴
 Ideale Konkurrenz von D. und Brandraub? **92** 4⁷ —
 zu späterem D. und Brandraub durch Einziehen in der
 Absicht, Raubmittel zu entnehmen und spätere
 Entwendung anderer Sachen? **81** 115⁴⁴ **85** 234¹⁷
86 458²² **89** 338²⁰ **90** 59¹²
 Konkurrenz mit Hausfriedensbruch. **92** 445³
 fortgesetzter D., Vorfall. **90** 392² — bei fortgesetztem
 D. können nicht die Einzelhandlungen als Diebstähle
 von unbedeutendem Wert beurteilt werden, wenn die
 Gesamtsomme bedeutend. **91** 501²¹ — bei Wegnahme
 von Sachen verschiedener Beschläger. **91** 541¹¹ —

§ 1 541¹³ — fortgesetzt in D. oder Realoffenbarung bei zwei unmittelbar folgenden Diebstählen in derselben Wohnung. § 1 134¹⁷
gemeiner D. und Beihilfe zum Diebstahl. § 6 525¹⁸
Teilnahme:

Beihilfe durch Dulden der Entwendung anvertrauter Sachen. § 2 110¹⁰ § 3 114¹¹

Rückständigkeit durch Geschäftslassen der Wegnahme. § 3 517¹ — Rückständigkeit oder Beihilfe. § 3 401¹ — Täter oder Teilnehmer? § 3 391¹ — Unterschied zwischen Teilnahme an D. und Helferei. § 4 103¹⁰

Anstiftung zur Wegnahme von dem Anstifter anvertrauten Sachen. § 2 110¹⁰

Versuch:
Anwendbarkeit des § 46 Ziffer 1 StGB. § 3 401¹
als Vollenbung oder Versuch, ist eine der Prüfung des Revisionsgerichts entzogene Tatfrage. § 1 538¹

Differenzgeschäfte f. Bankrott

Dolmetscher
Revision wegen Nichtzulassung eines D.? § 70⁶
Nichtbeledigung eines verdolmetschenden, nicht in der Sache fungierenden Gerichtsdolmetschers. § 1 12³

Bestrafte Verlesung auf den allgemeinen Eid. § 5 295¹
§ 6 511¹

Verwandtschaft des D. mit Verletzten, Beschuldigten. § 5 295¹
Geschwundene D. müssen nicht notwendig verpöht werden. § 6 106²

Unterschied zwischen D. und Sachverständigen. § 6 219¹¹¹ *
D. erforderlich für Plauderung Nebenb. § 6 219¹¹¹ *

Feststellung der vom D. nach § 268 StPD. zu machenden Bekanntmachung durch das Protokoll nötig? § 2 270¹
Ist Zulassung eines D. bei nur schwachhörigen (nicht tauben) Personen gestattet? § 2 271¹ § 6 511¹ („ganz taube“ Person)

Wann kann die Übersetzung einer als Beweismittel benutzten fremdsprachlichen Urkunde unterbleiben? § 3 10¹

Zeitpunkt der Beledigung des D. § 4 540¹ — Notwendigkeit der Zulassung. § 70⁶ § 4 540¹

Zulassung eines D. bei Feststellung und Bewertung der Erklärung eines Angeklagten in fremder Sprache. § 5 428¹
Übersetzung der Begründung eines in der Hauptverhandlung abgegebenen Gutachtens. § 5 572¹

Notwendigkeit der Zulassung des D. zur Bildung der Geschworenenkammer. § 70⁶

Zulässigkeit desselben außerhalb der Fälle §§ 187, 188 StGB. Vertritt seine Übersetzung die Verlesung des fremdsprachlichen Schriftstücks? § 1 122³

Beledigung eines Zeugen durch den D. § 6 551¹

dolus f. Betrug, Versuch, Befehdung und die einzelnen Delikte, Voraussetzung des strafbaren Vorsatzes. Ist der D. stets besonders festzustellen? § 3 188¹¹

Angeklagter Glaube, in Notwehr gehandelt zu haben, nicht zu prüfen, wenn nicht behauptet. § 3 188¹

Eventualdolus. § 3 349¹ § 2 460¹ — beim Zustande des Zweifels. § 1 287¹² — bezüglich des Alters bei Sittlichkeitsverbrechen. § 2 418¹

Angrenzbarkeit bei Beledigung. § 2 788¹

Majestätsbeledigung. § 2 415¹

Rötigung. § 2 469¹²

Sachverständigen. § 2 414¹

Urkundenfälschung (Gebrauch eines angenommenen Namens). § 2 797¹⁴

d. eventualis bei Sachverständigen. § 6 487¹⁰ — bei strafbarem Eigennutz nach § 289. § 6 547¹⁰ — bei Zuwiderhandlung gegen das Sprengstoffgesetz. § 6 560¹¹

Drehscheibe f. Lotterie

Revision derselben. Beschlagnahme hierbei. § 3 367¹¹

Drohung f. Bedrohung, Rötigung, Wohlbedrohung

Drucker
Verantwortlichkeit nach § 21 Preßgesetz. § 3 123⁴

Druckschrift f. Beledigung
Zulässigkeit nachmaliger Beurteilung wegen verschiedener in derselben Druckschrift enthaltenen Beledigungen. § 3 233¹¹

Durchschnittenspfaden
der Gesamtheit als maßgebende Richtschnur für den Begriff der Unschuldigkeit. § 3 208¹

Durchsuchung f. Beschlagnahme, Widerstand
D. wegen Verdachts der Beabsichtigung einer Straftat. § 2 242¹

Seitens eines Amtsbieners ohne Zulassung anderer Beamten. § 3 34¹

D. im ehrengerichtlichen Verfahren gegen Rechtsanwälte. § 4 193¹¹¹

Recht der Durchsuchungsberechtigten, die Türen zu öffnen. § 2 194¹

Dynamit f. Sprengstoff

£

Ehebruch f. Strafantrag, Fragestellung
Schwidung:
wegen dringender Vermutung der verletzten ehehellen Treue. § 2 48¹⁰ 109¹⁰

aus einem andern Grunde als wegen des — auch festgestellt — E. § 2 239¹⁰

Feststellung des Täters im Schwidungsurteil keine Bedingung seiner Verurteilung. § 4 106¹¹

E. strafbar, auch wenn die Ehe anscheinbar war. § 6 256¹⁰

Zur Strafverfolgung genügt Schwidung wegen unerlaubten Umgangs — Befragung tritt nur bei Nachweis der Verleumdung ein. § 6 457¹¹

Intimität muß sich der vom Zivil- und Strafrichter festgestellte E. bedien? § 7 32¹

Beledigung des E. § 7 181¹⁰

Prüfung der Rechtskraft des die Ehewidung aussprechenden Klärungsurteils. § 3 185¹

Schwidung wegen E. nach französischem Recht. § 4 217¹

Strafantrag. § 1 158¹ — Beginn der Frist von Reklamation der Rechtskraft. — Schwidungsurteil. § 4 600¹

Ehrenrechte f. a. Würde
Aberkennung der E. neben Gesamtstrafe; die betreffende Einzelstrafe muß wenigstens 3 Monate betragen. § 3 73¹
höchste Dauer. § 2 238¹

wegen Buchers. **83** 6¹
neben lebenslänglicher Zuchthausstrafe. **87** 180²

Reben Anerkennung der bürgerlichen E. kann nicht nach die
Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter erlangt
werden. **91** 45¹

Eid und eidesstattliche Versicherung s. **Reineid**, **Zeuge**

Eidesbeilehrung

Zulässigkeit derselben vor Vernehmung des Angeklagten.
90 709²

Eidesbruch s. **Reineid**

Bruch des im Offenbarungseid gegebenen, jedoch geänderten
Versprechens. **82** 239²

Eigennutz, strafbarr, s. **Glücksspiel**, **Munition**, **Strafantrag**,
Bucher, **Jagdvergehen**, **Lotterie**, **Versteigerung**, **Hand-**
benutzung

§ 288 findet nur Anwendung bei Vereiteln einer Spezial-
exekution, nicht bei Gläubigerbegünstigung im Konkurs.
90 105¹ vgl. 188¹

Verfaj. **80** 102²

„Drohende Zwangsvollstreckung.“ **86** 6² **87** 33² **88** 150²
89 57² 98²

erst beschlagnahmte. **80** 7¹ — noch nicht beantragte Zwangs-
vollstreckung. **80** 95⁷ — noch nicht angestellte Klage.

81 115² — voraussetzende Klage. **83** 115² **92** 453²

— bei Kündigung besuhs Rückzahlung. **90** 306² —
bei erwidertem Zahlungsbefehl. **92** 413² — bei einem

Gläubiger ohne Vertragsrecht. **84** 25² — eine bloße
Warnung eines Hypothekgläubigers, Sachen vom Grund-

stück wegzuschaffen, genügt nicht. **93** 330²

„Veräußern oder Verleihen.“ **86** 106²

Zerstörung. **89** 197² — simulirte Fesseln einer Hypothek.
92 356²

Schmierkauf. **86** 6² — Verzicht auf einen Viehbrauch.
92 356²

Ausführung früher verpfändeter Verpfändung. **86** 219²

Verpackung. **82** 116²

Verpfändung. **83** 7¹ — Verleumdung der Firma. **99** 473²

Bestellung einer Hypothek für eine Rückzahlung. **83** 115¹

zeitweise Abwendung der Zwangsvollstreckung mittels Ver-
kaufs eines Grundstücks. **82** 49²

strafbar trotz Verfalls anderer Befriedigungsmittel. **80** 7¹

85 293² — trotz Befriedigung bevorrechtigter Gläubiger
mit dem Verleihen. **80** 7¹

Läter:

Vorband einer Aktiengesellschaft, ein stark beteiligter
Aktionär. **87** 401²

Antragsrecht:

bei Vollstreckung wegen Gerichtskosten (pr.). **88** 358¹

begünstigt einzuziehender Sachen (§ 40 StGB.) der Ver-
gierungspräsident in Preußen. **87** 181²

fehlens des in Konkurs gerathenen Gläubigers. **92** 413²

Strafbarkeit ausgeschlossen,
wenn sich der Gläubiger am das Verleihen geschaffte Ver-
mögensstück gar nicht halten konnte. **92** 413² — so
wenn kein Ueberschuß der Kupungen eines dem ebemän-
lichen Viehbrauch unterworfenen ehewidlichen Ver-
mögensstücks vorhanden ist. **91** 448²

dagegen nicht dadurch, daß bei der Veräußerung der volle
Wert erzielt wurde. **91** 234² — oder beibehalt, weil
der Gläubiger bei der Zwangsvollstreckung einen schu-
ndigen Erfolg nicht erzielt hätte. **92** 452²

Teilnahme

eines Gläubigers. **89** 198²

Beihilfe. **92** 349¹

Konkurrenz

Ideale Konkurrenz und § 288 mit Gläubigerbegünstigung
§ 242 RD. **90** 105¹

Eigentümerwerb

an Postanweisungsbeträgen. **99** 470²

Einfuhrverbot s. **Viehführen**, **Vieheinfuhrverbot**

Einheit der Tat, **Konkurrenz**, fortgesetztes Vergehen

Einmengenrecht

Begriff des Verfahrens auf den Erlaß der vorläufigen Straf-
festsetzung nach § 70 Preussischen Einkommensteuergesetz vom
24. Juni 1891. **93** 584²

Verhältnisse der Strafbestimmungen in lit. a und b des
Preussischen Einkommensteuergesetz. Sind unrichtige An-
gaben in der Deklaration auch dann strafbar, wenn sie
eine Verschiebung der Steuerstufe nicht zur Folge haben?
90 242²

Berichtigung der Deklaration nach Einleitung der Unter-
suchung, jedoch ohne Kenntnis derselben. **90** 782²

„Reklamation“ im Sinne des § 93 Gesetz vom 1. Mai 1851 (pr.).
88 454¹

Einsecht s. **Jugendliche Personen**

Einsetzung des Verfahrens s. **Hauptverfahren**, **Revision**
(Revisionsberechtigte)

Vordauße E. des Verfahrens gegen einen Taubstummen, mit
dem die Verpfändung unmöglich, durch Verfaß. **81** 47¹

Aufhebung des in der Hauptverföndung gefaßten Beschlusses
auf E. wegen einer abzurteilenden Tat. **82** 21²

E. bei mangelndem Strafantrag; auch der bloße Schul-
auspruch ist unzulässig. **82** 108¹⁰ — neue Verfolgung
zulässig. **81** 132¹ 167² — E. unzulässig, wenn das
Antrags- mit einem Offizialvergehen ideal zusammenstößt.
82 117¹⁰

E. wegen Antragsjurdudnahme und Freisprechung von der ideal
zusammenstößenden, von Antz wegen zu verfolgenden Straf-
tat; dann ist Kostenbelastung des Antragstellers unstatthaft.
83 221²

E. auf Revision, weil nach Aufhebung der Strafverfügung
im Falle des § 458 StPD. ohne Anklage und Eröffnung
weiter verfahren. **84** 108¹⁰

E. in der Revisionsinstanz in Anerkennung landesherrlichen
Abolitionsrechtes. **90** 617²

E. auf Privatklage — feitens des Schöffengerichtes nach Aber-
nahme der Verfolgung durch den Staatsanwalt. **84** 135²

E. eines schoungerichtlichen Verfahrens vor dem Spruch der
Geschworenen. **90** 361² — Die Prüfung der Frage, ob
trotz Einstellungsbeschlusses das Hauptverfahren wegen
neuer Thatfachen zu eröffnen sei, liegt nur der verweisenden
Kammer ob, so daß eine E. seitens der erkennenden
Kammer, weil die Eröffnung des Hauptverfahrens unzulässig
gewesen sei, nicht erfolgen kann. **91** 544²

Einwilligung der Verletzten f. Körperverletzung, Gewerbevergehen, Diebstahl, Patentvergehen, Tötung

Einzelforderung f. fortgesetztes Verbrechen

Einziehung f. Jagdvergehen, Urheberrecht, Eigennutz, Verführung, Branntweinsteuer

E. von Kontenbände, die dem Täter nicht gehört; Verurteilung zum Wertersatz. **80** 76* **81** 257*, dagegen **82** 118** — bei Zuwiderhandeln gegen die österreichischen Jagdgesetze erlannt gegen den deutschen Gehilfen des österreichischen Täters. **83** 221**

Unbrauchbarmachung von Druckschriften wegen Formverstoßes gegen das Pressegesetz. **82** 146* — trotz Freisprechung des Täters. **80** 183* 186** — Revision. **81** 81* **82** 108* — teilweise Revision wegen Beschränkung der Unbrauchbarmachung? **82** 108* — E. bestimmter Schriftezemplare und Unbrauchbarmachung anderer können nebeneinander ausgesprochen werden. **88** 329* — Unbrauchbarmachung nach Freisprechung des wegen strafbaren Inhalts einer Schrift oder Abbildung Angeklagten durch das Schwurgericht. **89** 333* **90** 394** — Unbrauchbarmachung unächtiger Schriften. **95** 561*

Zulässigkeit und Umfang der E. bei Nachdruck. **89** 59** **95** 289* — Antrag auf E. ohne Antrag auf Strafverfolgung zulässig. **89** 227* — E. einer Druckschrift wegen Verstoßes gegen § 166 StGB. **89** 421*

E. bei Zuwiderhandlung gegen das Gesetz betr. Prüfung von Handfeuerwaffen. **95** 574*

E. von Gefäßen, die zur Raichsteuerhinterziehung dienen; Zuziehung des Eigentümers. **82** 108* — E. nach § 57 Gesetzes vom 8. Juli 1868 betr. die Branntweinsteuer ohne Ladung des Interessenten zum Termin. **93** 228* f. **87** 183**

E. von nachgemachten oder verfälschten Gelde. **86** 256** E. verfälschter Nahrungsmittel. **82** 245** **83** 175*

E. durch Hausfriedensbruch erlangter photographischer Platten. **90** 787*

Umwandlung der E. in Wertersatz unzulässig trotz Landesrechts. **83** 7**

über eine nicht beantragte E. braucht der Richter nicht ex officio zu erkennen. **93** 225*

Recht des Fiskus aus einzelfordernde Sachen. **87** 181**

Wann beschließt sich bei der E. der Eigentumsübergang? **90** 344**

bei Antragsvergehen E. ohne Antrag unzulässig. **84** 255* objektives Strafverfahren:

Gerichtstand. **87** 183** — Bestimmung des Gerichts durch das Reichsgericht nach § 9 StP.O. **87** 261**

Eröffnungsbeschluß nicht nötig. **84** 280**

materielle Voraussetzungen. **89** 187* — Antrag bei Antragsvergehen. **84** 255*

tritt ein auch bei Verjährung der Strafverfolgung gegen den Täter. **86** 456* **87** 180*

nach früherer Verurteilung des Täters? **83** 217*

nach Freisprechung des Täters? **92** 193*

bei Ablehnung des Antrags ist auf Zurückweisung, nicht auf Einstellung zu erkennen. **83** 175**

Rechtsmittel: Freisbeginn und Berechtigte. **85** 177**

bei Nahrungsmittelvergehen. **83** 118** 175* bei Zollverurteilungen und Kontenbände. **91** 344**

Eisenbahn-Gefährdung

Vorjahr. **80** 102** — auch aus Autotilien. **90** 269** Gegenstand des Schutzes:

Transportmittel und Transportgegenstände. **87** 401** **98** 331**

in Bewegung befindliche Lokomotive mit Tender ist ein Transport. **81** 83**

einzelne Güterwagen. **84** 107** noch nicht dem öffentlichen Verkehr übergebene Eisenbahn. **84** 25**

Straßenbahnen mit Lokomotivbetrieb. **84** 256** **85** 19** 293** **90** 61** 82**

elektrische Bahnen. **85** 379**

Güterwagen, der entladen wird und weiter befördert werden soll. **84** 107**

beladene und zusammengelockerte, einem Zug anzuhängende Eisenbahnwagen aus Reibgleisen. **85** 19**

Eisenbahn zu industriellen und Privatzielen. **86** 219**

Gefährdung. Begriff: ob Gefährdung vorliegt, ist Tatfrage. **84** 107** 134** **85** 175** **87** 401** **88** 453**

Feststellung der Grenzen des Eintritts einer E.G. **90** 61**

Puffer eines Eisenbahnübergangs kurz vor dem Zug. **93** 7**

mangelnde Beobachtung des Wasserstandes im Dampfstell seitens des Heizers. **93** 413**

Unterlassen des Hindereinfahrens auf die andere Seite des Weges, auf dem die Eisenbahn läuft. **93** 118**

Unterlassen der Abperrung angrenzenden Weidelandes. **98** 330**

Rauschmittleinwirkung

erfordert nur, daß das Handeln oder Unterlassen eine der Bedingungen für den Erfolg gewesen ist. **93** 221**

Zahrlässigkeit. **95** 667** — Verwerfbarkeit. **94** 346**

Einfluß der Uebertretung von polizeilichen Vorschriften. **90** 5**

Trunkenheit

93 527**

Jahrlässigkeit liegt nicht vor, wenn der schlimme Erfolg durch eine zweite nicht jahrlässige Handlung abgemindert werden sollte. **92** 453**

Pflichtverletzung

90 430** **92** 414** **91** 346**

— Dienstinstruktion keine Rechtsnorm. **80** 35** — Abweichen hiervon auf Befehl eines Vorgesetzten. **81** 39**

— Unterlassen der Abstellung diensthinderlicher Handlungen der Untergebenen. **83** 115** — schuldwolle Nichtbefolgung dienstlicher Befehle. **94** 47** — die Pflichtverletzung muß schuldhaft sein; Unkenntnis der Pflichten kann auch schuldlos sein. **89** 273** **90** 396** **91** 43** — Reklamen der Pflichten. **95** 465**

„zur Leitung und Aufsicht Bestellte“. **90** 61** **91** 234** 544**

Aufsichtspersonen auf kurze Zeit — von Privatbahnen angestellt. **83** 7** — auf Kündigung angestellte Rangierarbeiter, dem instruktionswidrig das selbständige Rangieren übertragen wird. **96** 488**

Wagenführer. **83** 174**

Hilfslegographien. **82** 49²⁰

Ist ein Güterlader Rangierbediensteter? **93** 119²⁰

Hilfsfänger. **93** 413²⁰

Ist die Schuld des einen Beamten schließt die des anderen nicht aus. **85** 379¹⁹

Feststellung des Dienstverhältnisses des Täters bei Pflichtvernachlässigung. **94** 165²²

Kebenskraxe. (§ 319)

Hinweis auf Änderung des rechtlichen Gesichtspunktes, wenn der § 319 im Eröffnungsbeschlusse fehlt. **91** 237¹⁸

Konturreng

bei Idealkonturreng zwischen §§ 316 und 230 Ziff. 2 ist die Strafe aus dem letzteren Gesetz zu bestimmen. **93** 289¹⁸

Elektrizität

Diebstahl, Sachbeschädigung. **99** 793¹

Unbefugte Entnahme unter Umgehung eines Zählapparats. **00** 231¹

Eltern

unterlassene Abhaltung ihrer Kinder von Diebstählen; Konturreng mit eigenem Diebstahl. **96** 465¹⁸

Entbindung des Angeklagten vom Erscheinen in der Hauptverhandlung f. Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten

Entführung

eines Minderjährigen begangen von einem Elternteil gegen den andern. Begriff der Ziff. **86** 340¹⁴

Die die Entziehung verurteilende Handlung braucht sich nicht unmittelbar gegen die Person der Eltern oder des Vormunds zu richten. **93** 5¹²

Das Erziehungsrecht muß in seinem wesentlichen Inhalt einträchtig werden. **93** 325¹²

„Entziehen“, „Ziff.“, „Gewalt“, Begriff. **95** 92¹⁷

Vorhandensein von Elternrechten. **94** 45¹⁹

weder Fortsetzung eines unächtigen Verhältnisses. **88** 62¹⁷

Entlassungsjunge

Beruf eines solchen durch Verbindung zweier Strafsachen. **00** 371¹

Entscheidungsgründe f. Beschluss, Urteilsschließung

Tatsächliche Feststellungen, erforderliche, f. die einzelnen Begehrensbezüge

Nachverklündung der **8**. **80** 83²² 108²² **82** 21¹

Widerspruch zwischen den schriftlichen **8**. und den verklündeten. **80** 140¹¹ **82** 117¹⁴ — dem Inhalte des Protokolls. **80** 108¹¹ **82** 242² (Ablehnung eines Weisungsantrags)

bloße Angabe der für erteilt angenommenen Strafart. **80** 108¹⁰

bloße Schlussfeststellung. **80** 140²⁰ **81** 14¹⁷

unterlassene Angabe der überzeugenden Beweismittel. **80** 108¹⁰ 140¹⁷

Hinweis auf andere Aktenstücke statt selbständiger Feststellung. **80** 108¹⁰

bloße Bezugnahme auf die — für bewiesen erklärte — Aktenstücke. **81** 132²⁰

Erörterung anderer rechtlicher Gesichtspunkte als der des Eröffnungsbeschlusses nur bei besonderem Antrag nötig. **80** 107¹¹ 140¹⁰ **84** 279¹¹ **85** 19² 380¹⁰

Erforderliche Feststellungen, wenn der Angeklagte sich nicht ausliefert. **80** 20²²

Feststellung

des Strafantrags un nötig. **80** 99² 108²² **81** 6²

der erforderlichen Einsicht Jugendlicher erforderlich. **81** 81²

nicht gehörige der den Rückfall begründenden Tatumsstände. **83** 116¹⁸

Wahlweise Feststellungen f. Heberei, Urkundensäufung, Diebstahl

Nichterörterung

des behaupteten guten Glaubens. **83** 117³

des Umstandes, ob bei Straftaten Jugendlicher ein besonders leichter Fall, also Anlaß zur bloßen Erteilung eines Verweises, vorliegt. **82** 108²

Erfordernis der Anführung von Gesetzesstellen. **83** 175¹⁴

Tatsächliche Feststellungen. Erfordernisse für die Feststellung: mangelnden Bewußtseins der Widerrechtlichkeit bei Freiheitsberaubung. **84** 255¹¹ — übermäßigen Ausmaßes. Angabe einzelner Ausgaben un nötig. **84** 257¹¹ —

teilweisen Teilnahmeverbotes (bezüglich einer der Anklagetaten gegen einen Zeugen. Beteiligung im einzelnen anzugeben?) **84** 257¹¹

Freiherausung, weil nicht feststellbar, ob die Tat selbst oder Beihilfe genollt. **84** 26¹⁰

Schwören über: einen auf Anlaß des Staatsanwalts zum Gegenstand eines Hinweises, jedoch nicht eines Antrages, gemachten neuen rechtlichen Gesichtspunkt. **85** 19²

Entstellte Tatsachen f. Verbreitung von Tatsachen

Entwicklungsstufen von Gefangenen f. Gefangenenbefreiung

Entwendung von Nahrungsmitteln f. Nahrungsmittelentwendung

Entziehung

Begriff. **89** 55¹¹

eines vormundlosen Minderjährigen gegenüber der Vormundschaftsbehörde. **87** 181²²

durch Verschulden des Minderjährigen — durch die Mutter gegenüber dem Vater. Begriff der Ziff. **88** 150²⁰

Beihilfe, Mittäterschaft, Täterschaft bei der **8**. **89** 55²²

Teilnahme des Minderjährigen selbst. **89** 55²⁰

Erbieten zu Verbrechen f. Aufforderung

Erbschaftssteuer-Hinterziehung

Anstiftung zur Abtretung der § 41² preuß. Gesetz vom 30. Mai 1872. **92** 267¹⁴

Erbsichtete Tatsachen f. Verbreitung von Tatsachen

Eröffnung des Hauptverfahrens f. Anklage, Anklageschrift, Einziehung, Ablehnung, Hauptverhandlung, Abweisung, Verweisung

Eröffnungsbeschluss f. Urteil, Hauptverhandlung

Eröffnung der Anklage durch Prüfung, ob nicht ein anderes als das in dem **8**. angeführte Strafgesetz übertreten ist. **96** 503¹⁴ 539¹⁹ 542²² 561¹⁴

Aburteilung einer anderen mit der im **8**. bezeichneten nicht identischen Tat. **96** 504¹²

Die darin erfolgte Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens wegen derselben Tat aus anderer rechtlicher Beurteilung ist unwirksam. **82** 149⁴ vgl. **96** 539¹⁴

Nichtverlesung desselben. **83** 116⁸ **85** 284¹¹ **94** 223⁴
 Verlesung erst nach dem Verhör. **93** 9²
 Rechtsirrthum desselben kann einfach durch richtige Frage-
 richtung erlischt werden. **81** 132²³
 Nichtangabe der zur Anklage stehenden Thatfachen in demselben.
83 290²
 Mängel des **E.** **84** 108¹² — er erschöpft die Anklage nicht.
93 415⁷ — Unterzeichnung durch 4 Richter, Rüge von
 Mängeln in der Revisionsinstanz. **92** 201²
 Mängel in besserer Zustellung f. Anklageschrift
 Rechtskraft des **E.** f. Rechtskraft
 Verlesung des **E.**, wenn Einwand der Unzulässigkeit erhoben.
86 459¹¹⁸
 Nichtverlesung eines von mehreren Eröffnungsbeschlüssen.
83 116⁸
 Verlesen des früheren **E.** durch Strafkammer, wenn der Un-
 zulässigkeitsbeschluss des Schöffengerichts formell unrichtig
 ist. **87** 510¹²
E. nach beschlossener Einstellung des Verfahrens, nachdem
 der in anderer Richtung tätig gewesene Untersuchungsrichter
 neue Thatfachen bzw. Beweismittel erörtert hatte. Er-
 fordernisse des neuen **E.** **80** 207⁷
 Zustellung des **E.** erst nach Zustellung der rechtzeitigen
 Ladung zum Termine mit weniger als einwöchiger Frist
 bis zum Termine. **80** 347¹¹
 Der **E.** braucht bei jugendlichen Angeklagten nicht das Er-
 kenntnisvermögen der Strafbarkeit hervorzuheben. **90** 106⁴
 Wie weit muß der **E.** substantiiert sein? **90** 397⁴
 Erläuterungen des Vorsitzenden zu dem **E.** **84** 134²
E. ohne vorherige Mitteilung der Anklageschrift. **94** 49²
 — gleichzeitige Zustellung mit der Anklageschrift. **93** 8²
 Strafbescheid der Verwaltungsbehörde als **E.** **94** 237²
 Erlass mehrerer Eröffnungsbeschlüsse. Zustellung derselben.
94 348⁷
 Ausdehnung der Verhandlung über den Inhalt des **E.** hinaus.
94 417² **96** 489¹²
 Bestand des **E.**, wenn durch ihn zugleich der Antrag auf
 Voruntersuchung abgelehnt wird, bei Erhebung der so-
 fortigen Beschwerde. **95** 96²
 Fehlen des **E.** oder unheilbare Mängel desselben haben
 Einstellung des Verfahrens zur Folge. **93** 291²
 Unzulässigkeit der Erneuerung des Eröffnungsverfahrens.
92 455¹

Erpressung eines Geschäftnisses, § 343, f. Brantenbergchen
Erpressung

Begriff. **94** 220¹⁷

Vertrag: Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil
 zu verschaffen. **91** 542²¹ **96** 541²⁴ — Bewußtsein
 der Rechtswidrigkeit des Vermögensvorteils. **91** 288¹⁸
 289²¹ — bei Verneinung dieses Bewußtseins kann
 Nötigung vorliegen. **91** 288¹⁸

Bewußtsein, daß der Bedrohte einen Vorteil irgend welcher
 Art anbieten werde, genügt. **95** 283²⁰

Irthum über die Rechtswidrigkeit. **85** 234¹¹ **95** 282¹²
 dolus bei Beihilfe. **80** 338²⁴

rechtswidriger Vermögensvorteil. **80** 194⁴⁹ **94** 601¹⁴
95 116¹²

vermeintliche Rechtswidrigkeit, tatsächliche Rechtmäßigkeit
 des Vorteils. **85** 234¹¹ **95** 282¹²

rechtswidriger Vermögensvorteil, wenn man ihn fordern,
 aber nicht beweisen zu können glaubt? **82** 110⁴⁰

geschäftsbüßlicher Gewinn. **95** 462¹⁷
E. einer geschuldeten Zahlung. **80** 101⁴⁶ **92** 197²⁰ **410**¹⁹

— der Zahlung einer beschlagnahmten Forderung. **81** 6¹⁹
 Bezahlung einer verjährten Forderung. **92** 136²¹

Zahlung an eine Erbarmenlosse als Sühne für eine
 Straftat. **80** 101⁴¹

Zahlung aus einem Vergleichsabkommen, wodurch für
 Unterlassung der Anzeige eines Antragsdelictes eine
 Summe versprochen wurde. **92** 137²²

Empfang eines Darlehens ohne rechtlichen Anspruch auf
 ein solches. **90** 396²²

Klagejurisdictionen. **86** 62¹²
 wenn beabsichtigt wurde, sich in die Wirklichkeit zu ver-
 setzen, eine Willkürthat auszuüben. **91** 542²¹

Abwendung der Zwangsverurteilung. **90** 4¹⁶
 Erlangung einer Beweiskunde für eine bestehende Ver-
 urteilung. **81** 39¹⁸

Wiedereinstellung als Arbeiter. **96** 541²⁴ — oder Er-
 halten eines anderen Postens. **83** 115²²

Erlangen einer Einlösung. **86** 340¹⁴ **89** 195²¹
 Nötigung des Beitritts zum Zwangsvergleich im Konkurs.
86 218¹²

wenn ein Konkursgläubiger ein möglichst geringes Ver-
 steigerungsergebnis erstrebt, um den Restwert zu
 lukrieren. **93** 287¹⁵ — ebenso bei einer Euthanasie.
81 115²³

Gewalt und Drohung:

vis compulsiva. **85** 379¹²

Gewalt durch Angriff gegen Seelen. **80** 393²

Drohung: Begriff. **82** 49¹⁴ — Ausübung eines Zwangs
 auf den Willen des Bedrohten. **94** 415¹² — also
 keine **E.** beim bloßen Falschieren, ohne Zwang auf den
 Willen. **90** 895²⁰ — nicht entliche — nicht ab-
 bald zu verwirklichende. **80** 75¹⁴ — mit einem Uebel.
94 344¹² — welcher Art muß das in Aussicht gestellte
 Uebel sein? **80** 268²² — die angebotene Tat braucht
 nicht rechtswidrig zu sein. **80** 75¹² **00** 121¹¹
 bestimmte Bezeichnung des angebotenen Übels nicht nötig.
91 113²²

die Richtung des gedrohten Übels ist nach der Individualität
 des Bedrohten zu bemessen, wenn er durch Furcht dessen
 Willensfreiheit beeinträchtigt. **91** 233²²

ob ein solcher Zwang geübt worden ist, ist eine tatsächliche
 Frage. **86** 105²² **90** 395²¹

Drohung mit einer Zivilklage. **80** 195²⁰ 268²² **90** 268¹²
 (Mahnbrief und Klagedrohung), **91** 470²² **93** 408²⁷
 580¹¹ ¹² (wenn auch eine unbegründete), **00** 368²²

Drohung mit Strafandrohung. **86** 6¹² **95** 93²¹
 mit sofortiger Pfändung und Freischaffung der Möbel.
95 116¹²

mit Ansetzung eines Versteigerungstermins. **80** 269²²
 Verweigerung der Weiterfahrt seitens des Drohensentzückten,
 der höherré Ansehens will. **84** 256¹⁷

Aufkündigung der Nichterfüllung einer Verbindlichkeit.

86 340¹⁸ 89 96²²

ob eine widerrechtliche Drohung oder ein zulässiger rechtsgeschäftlicher Antrag vorliegt, ist nach der aus den Umständen sich ergebende Willensrichtung zu entscheiden.

96 481²¹

Drohung, ein schon vorher vorhandenes Übel nicht abzuwenden, wenn eine Verpflichtung zur Abwendung nicht besteht.

89 269²⁰ vgl. 93 524¹⁷

Ungeeignete Drohung als Versuch mit untauglichen Mitteln.

89 195²¹

Kausalzusammenhang zwischen rechtswidrigem Vermögensvorteil und Drohung bezw. der erzwungenen Handlung.

81 82²⁷ 93 218²⁰

Keine *C.*, wenn der Vermögensvorteil schon verwirklicht war, als die Nötigungshandlung vorgenommen wurde.

93 218²⁰

Vermögensschädigung des andern kein Tatbestandsmerkmal.

89 194¹⁰

Räuberische Erpressung.

89 86²⁷

Erpressung durch die Presse.

90 489²

Versuch:

Rechtswidriger Vermögensvorteil. 94 103¹⁸ — ungezielte Drohung als Versuch mit untauglichen Mitteln.

89 195²²

Teilnahme: dolus bei Beispielen.

89 338¹⁴

Konkurrenz:

Idealkonkurrenz mit Betrug.

94 341¹⁰ 96 481¹⁰

Verhältnis zur Nötigung.

91 288¹¹ 95 462¹²

Einheit der Tat oder Konkurrenz bei Bedrohung mehrerer zur Erlangung desselben Gegenstands.

89 184¹⁴

Erzagschworene s. Geschworene

Erziehungs- und Besserungsanstalt f. jugendliche Angeklagte

Exterritorialität s. Ausland

Explosierende Stoffe s. Brandstiftung

F

Fabrik s. Gewerbebetriebe

Begriff. 99 477¹ 90 710¹

Falschläufigkeit s. die einzelnen Delikte

Begriff. 89 192¹⁸ 193²⁰ 336²¹ 397² 90 267⁷ 428¹⁴

99 422¹⁹ (Unterlassung)

Mehrere Personen nebeneinander als falschläufige Täter.

89 263¹ 92 253¹ 497²

F. ist nicht anzunehmen, wenn der schlimme Erfolg einer Handlung durch eine zweite nicht falschläufige abgewendet werden sollte.

92 453²⁰

Falschläufiges Herbeiführen der Handlung eines Dritten.

91 239⁷ — Vorberufbarkeit. 99 417⁴ 422¹⁷ 14 663⁷

90 365¹⁴ — Vermeidbarkeit. 99 421¹⁸ 663³

Berücksichtigung der individuellen Geistesbeschaffenheit und des konkreteren Erregungszustandes.

90 779³

Kausalzusammenhang.

99 422¹⁷ 662²

Konkurrierendes Verschulden des Dritten.

99 422¹⁷ 90 365¹⁴

Ausschluss der F. durch Irrtum.

91 238¹¹

Anweisung, Aufsicht.

99 602²

Fahrwasser

Störung des F. 88 463²⁰

Falsche Anschulldigung s. Anschuldigung

Falsche Beurkundung f. Urkundenfälschung, Braueneiweiße

Falschheit, falschläufiger f. auch Meineid, Verleumdung

Voraussetzungen für die Annahme einer falschläufigen Eidesverletzung.

89 190²² 335¹⁸ 17 470¹ 91 47¹¹ 92 195¹¹

408¹⁰ 447¹⁰ 94 413¹ 99 659²

Die mangelnde Sorgfalt kann entweder in der Wahrnehmung der Tatsachen oder in der Prüfung der Erinnerung gefunden werden.

91 111⁸

Es kommt nicht darauf an, ob die Unrichtigkeit einer gemachten Behauptung erkannt werden konnte, sondern ob sie erkannt werden mußte.

97 47¹¹ — Vermeidbarkeit des Irrtums.

94 161¹¹

f. F. aus mangelnder Rechtskenntnis, ohne Pflicht zu deren Verschaffung.

80 133¹²

insolge unlässiger Erkundigung.

82 278² 83 114¹⁴

90 267⁷

Vericherung der Unwahrheit einer Tatsache, an die sich der Angeklagte nicht erinnert.

96 470¹⁸ 90 206⁵

Falschläufigkeit kann nur angenommen werden bei Nichtbeobachtung konkreter Anhaltspunkte für das Geächtnis.

99 416¹ 417⁶ — bloße Unterlassung der Aufmerksamkeit des Geächtnisses genügt nicht.

90 206⁵ 207²

Folgen, wenn der Richter in unbestimmter und wiederholter Fassung Fragen an den Zeugen richtete.

91 231¹¹

Falschläufig falscher Zeugeneid (seltenerhaste Ausdrucksweise).

95 585¹³

Verneinung erlittener Vorstrafen, wenn Rechtskraft der Strafe noch nicht eingetreten ist.

86 256¹¹

Falschläufige Genehmigung eines der Aussage nicht entsprechendes Protokolls.

99 659¹ 90 207²

Falschläufigkeit bei Auslegung der Zeugeneidformel.

90 707⁴

Falschläufiger Parteieid: maßgebend ist die Norm des beschworenen Eides.

94 161¹⁷ — falscher Glaubeneid.

82 278² 83 114¹⁴ 85 175¹⁵ 87 400⁴ 90 185⁵

94 413¹ 96 535⁵ (wenn die Eideidner Zweifel über den Sinn zuliehe)

Falschläufige Verletzung des Sachverhältnideneides, auch wenn die falsche Aussage bestimmte, von Sachverhältnidigen zu beobachten gewesene Tatsachen betrifft.

92 5²²

Falschläufige eidesstattliche Versicherung (s. Meineid) bezugs Erbelegitimation in Preußen.

88 150¹¹ 89 54¹⁸ — die Versicherung braucht nicht direkt gegenüber der Bekleide, sondern kann in einem an die Bekleide gelangenden Schriftstück abgegeben werden.

91 47¹¹ 92 4¹⁸

Falschläufig falscher Offenbarungseid.

82 147¹⁷ (Nichtangabe eines nicht beschlagnahmefähigen Privatguts).

85 175¹⁵ 92 256¹³ 93 285¹ (Verschweigen der Beteiligung an einer Handelsgesellschaft).

95 585¹³

Hiderruf f. Strafflosigkeit bei sofortigem Widerruf.

81 204¹¹

97 400⁴ (s. Meineid)

Auch der unbeeidigt zu vernehmende fälschlich beidrigte Zeuge kann sich einer Verletzung der Eidespflicht schuldig machen.

93 578⁴ einhellische Handlung, auch wenn die Aussage bezugslich verschiedener Tatsachen unrichtig ist.

93 216¹⁴

Rückführung s. Urkundenrückführung

Feiertag, allgemeiner

Karfreitag in Bayern kein allgemeiner \S . 81 167¹

Freihalten und Freilieten s. Nahrungsmitteleückführung einer Ware. 94 238* (§§ 1 und 9 Gesetz betr. Landfeuerwaffen vom 19. Mai 1891)

von Waren durch Auspielung. 95 288¹

von Waren im Umverziehen. 95 574* (Freihalten fällt nicht unter §§ 1, 9, 18, 20 preuß. Gesetz betr. die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umverziehen vom 3. Juli 1876, dazu gehört Freilieten)

Frei- und Hochverweil s. Diebstahl, Eigennutz, Rückfall

Fernsprechanstalten s. Telegraphenanstalten
Bescheidung der Betriebsfähigkeit, Verhältnis der §§ 318, 318a zu §§ 303, 304 StGB. 92 139**

Festnahme, vorläufige s. Verhaftung

Nacht zur Verwahrung der vom Festgenommenen mitgeführten Sachen. 83 174²

B. F. durch den Polizeibeamten. Freilassung durch denselben. 87 510²

B. F. durch staatsrechtliche Verfolgbarkeit nicht bedingt. 88 152²

B. F. des beim Fortdiebstahl Betroffenen, noch nicht 12 Jahre alten Täters durch den Waldrentämter. 89 275²

§ 9 preuß. Gesetz zum Schutze der persönlichen Freiheit: Aufsuchen aus dem Innern einer Wohnung. 87 184**

Feststellungen, tatsächliche s. Entscheidungsbegründe, ne bis in idem, die einzelnen Delikte

Feuerpolizeiübertretung

Verletzung eines feuergefährlichen Zustandes von Feuerstätten durch bauliche Veränderungen. 82 242**

Verletzen von Schreibern usw. mit Feuer. Landbesitzliche über das Reichsgesetz. hinausgehende Bestimmungen. 82 279**

§ 367 Ziff. 6 StGB. Begriff der „außerordentlichen Waren“. 92 261**

§ 368 Ziff. 6 StGB. Ist Andrennen eines Streichholzes für eine Zigarre „Feueranzünden“? 91 115** — Verantwortlichkeit. 93 7**

Firma

Veränderung derselben als Beizeichnungen von Vermögen. 99 473**

Fischen, unberechtigtes s. Diebstahl

Unbefugtes F. der Ausländer in deutschen Küstengewässern. 87 509**

Begriff des F. 88 151**

Fiktive Branchen

Unanwendbarkeit des § 17 Brauereigesetz. 90 221²

Fleischbeschauer

Tagebuch eines solchen öffentliche Urkunde (Bayern). 90 214**

Forsprevel s. Diebstahl

Verurteilung zum Erlass des Holzwertes, auch wenn das Holz nicht entfremdet ist. (pr.) 85 236**

Holz, noch nicht vom Stamm getrennt, Alte eines gefällten Baumes im Walde. (pr.) 94 391**

Fortgesetztes Verbrechen s. Konkurrenz, Hauptverhandlung

Begriff. 86 457* 89 93* (Rückführung des Handelns gegen eine Mehrheit). 91 370* 92 4* 498* 95 419*

Rückstrichung. Einheitslichkeit des Vorleses. 89 334* 90 392* 92 4*

Einheitslichkeit der räumlich getrennten Handlungen schon bei Einheit des Entschlusses? 89 334*

Rückführung der Frage, ob f. B. vorliegt, von Amts wegen oder nur bei Geltendmachung? 91 46* 870*

fortgesetztes Verbrechen durch alleinige Weiterverübung zuerst gemeinschaftlicher Körperverletzung. 86 457**

Freipruch schließt spätere Verfolgung einer Einzelhandlung aus. 99 669²

Rechtskräftige Verurteilung wegen einer Einzelhandlung schließt spätere Verurteilung derselben als Glied eines f. B. aus. 99 668* 803*

Fragerecht s. Beweisaufnahme. Entscheidung über die Zulässigkeit von Fragen und den dagegen erhobenen Protest. 92 455²

Unerblickliche Fragen des Staatsanwalts oder Verteidigers. 80 140** 83 174* — „ungelegnete“ Fragen. 93 121*

an Zeugen nach dem Raumund anderer Zeugen. 83 116* an Zeugen, die nach § 54 StPD. frühere Fragen nicht beantwortet haben. 89 185*

Recht des Verteidigers: Fragen an den Angeklagten. 80 185** 84 26* — Fragen an Zeugen. 84 108*

(Ablehnung der Frage, deren Beantwortung den Zeugen schaden kann) — Einschränkung des Rechts des Verteidigers bei Mißbrauch. 89 100* — Das den Parteien eingeräumte F. darf nicht abgeschnitten werden, weil die Frage für die Beurteilung der Sache unerlässlich sei. 91 380** 92 111 382* 93 224* — wohl aber, weil die Frage ihren tatsächlichen Inhalt enthält oder nur ein Urteil enthält. 92 416*

F. der Beisitzer. 84 193*

Fragestellung an die Geschworenen s. Wahrspruch, Revision

Fassung der Fragen im allgemeinen. 80 140** (Einrichtung nach Zweckmäßigkeit). 84 135** (Stellung der Nebenfrage vor der Hauptfrage) — nur die, die Identität der Straftat feststellenden Tatumstände sind aufzunehmen. 81 47** 84 279** (Ortsangabe), 91 293** — mit dem Wortlaut des Gesetzes sind die gesetzlichen Merkmale zu bezeichnen. 89 470* 91 116* — die Fragen müssen der Anlage entsprechen, also auch wie diese auf Neulassung gehen, wenn gleich das Gericht fortgesetzte Merkmale annimmt. 81 47** — Aufnahme von überflüssigen Merkmalen. 90 373* — Verneinung der Bejahung eines Tatbestandsmerkmals in der Frage. 90 373* — Aufnahme unbestrittener Rechtsfragen. 91 175*

Beilegung rechtlicher und tatsächlicher Irrtümer des Entscheidungsbeschlusses durch die F. 81 132** 206**

Rückfall gehört nicht in die F. 90 345* — ebenso nicht Staatsantrag. 80 185** (f. unten) — oder Fragen, die nur die Strafzumessung betreffen. 85 235*

alternative F.: Aufnahme sich ausschließender Alternativen in die Frage. 83 175** 85 380** (Körperverletzung allein oder gemeinschaftlich?) 89 59**

- §. bei Mehrzahl gleichartiger Strafanhandlungen. **85** 63¹⁰
falsche Haftung des den Vorsatz betreffenden Teils der Frage. **85** 295¹⁰
- Haftung der Nebenfrage auf mildernde Umstände. **86** 219⁷
90 107²¹ — nicht auf einzelne Tatumsstände zu beschränken. **82** 50⁷ — bei mehreren Straftaten für jede Straftat selbständige Nebenfrage. **80** 185¹⁰ — bei Idealstrafen. **88** 153²¹ — Nebenfrage auf mildernde Umstände bloß zur Hauptfrage wegen Vollendung, nicht auch zur Hilfsfrage wegen Versuches. **85** 295¹⁷
- besondere Nebenfragen wegen der strafmildernden Umstände. **80** 83¹⁰ — oder wegen Strafausschließungsgrundes? **81** 167¹⁸
- nach der auf Revision des wegen vollendeten Verbrechens Angeklagten erfolgten Aufhebung des auf Versuch lautenden Urteils ist §. auch wegen Vollendung nötig. **86** 107¹⁸
- Verteilung der Fragen. **84** 257⁸ — wann? **93** 10¹⁰ — Verteilung des Wortes nach Abänderung. **93** 335¹⁰ — wiederholte Verteilung nach Wiederaufnahme des Verfahrens? **91** 546¹⁰
- Ergänzung der Fragen. **80** 140¹⁰
- Antrag auf Ergänzung der Fragen gegen den Täter kann nicht vom Ankläger gestellt werden. **82** 243¹⁰
genaue Bezeichnung der Eventualität, für die eine Hilfsfrage gestellt wird. **83** 116¹⁴
wie lange ist die Ergänzung zulässig? **92** 9⁰ — ausgeschlossen nach formgerechtem Widerspruch. **84** 257⁷
87 402¹⁰ (Frage auf mildernde Umstände nach Verkündung des Spruches) — zulässig nach Verkündung eines zu berichtenden Hauptverdictes. **81** 14²¹ **83** 117¹⁸
88 231¹⁸ **90** 64¹¹ (Stellung einer Frage nach Wiedereintritten der Geschworenen in den Sitzungssaal)
- Zuziehung des Angeklagten bei Ergänzung. **92** 418¹⁰
93 335¹⁰
- Ablehnung einer Ergänzung:
rechtsirrümlich. **86** 106¹⁰
weil der Antrag eine andere Tat betraf. **81** 47¹⁴
weil Angeklagter nach Bemeinung der Hauptfrage kein Interesse daran habe. **81** 47²⁰
wegen Widerspruch mit dem Eröffnungsbeschluss. **82** 243¹⁰
weil kein Anlaß zur Abweichung vom Eröffnungsbeschluss bestehe. **87** 510¹⁰
weil der Antrag auf irrümlicher Subsumtion der Thaten unter das Gesetz beruhe. **83** 175¹⁸
- Revision wegen Ablehnung von Nebenfragen. **89** 225²⁰
91 54¹¹ — Aufhebung des Urteils auch bezüglich des mitgetroffenen, nicht revidierenden Angeklagten. **86** 107¹⁷
- Ablehnung einer Frage auf Einheit der Tat. **81** 47¹¹
86 258¹⁰
- Befehlshaftung durch das Gericht, nicht durch den Verurteilten. **91** 293¹¹
- Einzelfälle:
über Verbruch des Straflasses. **99** 803⁷ — § 4 StGB.
Bei Verbrechen Deutscher im Ausland. **86** 104⁸
§ 43 StGB. Verbruch. **81** 132¹⁰ **88** 64¹⁸ (Mildtritt vom Versuch)
- § 48 StGB. Anstiftung. **81** 132¹⁴ **87** 34⁷ **183** 11¹⁰
93 213¹⁰ — Aufnahme der Anstiftungsmittel in die Frage. **83** 220¹⁰ — vollständige Bezeichnung der Anstiftungsmittel. **81** 132¹⁴ **83** 220¹⁰
- § 49 StGB. Beihilfe. **87** 183¹¹ **88** 63¹¹ **93** 122⁰
§ 61 f. StGB. Strafanzug gehört nicht zur Schuldfrage. **80** 185¹⁷ **84** 193²⁰ **87** 261¹¹ (Kuldfrage auf ein Antragsbegehrt, wenn kein Strafanzug gestellt ist)
- § 73 StGB. Idealstrafen. **91** 292² — Fortgesetzte Handlung. **81** 47²¹ **86** 258¹⁰ **88** 63¹⁰
- § 74 StGB. Idealstrafen. **81** 47²³ **82** 117¹⁴ (Rechtsfrage?)
- § 117 StGB. Widerstand gegen Herbeibracht. **82** 48⁸
§ 153 ff. StGB. Meineid. **83** 116¹⁸ — Nebenfrage aus § 157 Ziff. 2, weil die Herabwürdigung des Zeugnis abgelegt werden konnte. **93** 291¹⁸ — Frage aus § 157 beim Ehenarrangement. **93** 483² — Folgen, wenn bei der Frage wegen Meineids wesentlich eine falsche Zeitanzeige bezüglich der Eidesleistung erfolgte. **93** 335¹⁰
- § 163 StGB. Hauptflüchtiger Halschlag. **89** 470⁸
- § 172 StGB. Ehemord. **87** 32⁸
- § 176 Ziff. 3 StGB. Nebenfrage bezüglich der Kenntnis des Alters? **82** 117¹⁷
- § 193 StGB. Nebenfrage auf Wahrung berechtigter Interessen. **83** 291¹⁰
- § 211 StGB. Mord. **83** 217¹⁷ — Nebenfrage auf Überlegung. **80** 83²⁰ — Mordversuch. **96** 229¹⁰
92 359¹¹ — Anknüpfung einer Eventualfrage auf versuchten Totschlag an die auf versuchten Mord. **92** 263¹³ f. auch unter § 226
- § 212—214 StGB. Totschlag, wenn etwa. Mord und Kindermord in Frage kommen. **90** 64¹⁴ — Totschlagsversuch. **90** 342⁸ — Nebenfrage aus § 213 wird durch die Frage auf mildernde Umstände nicht ersetzt. **92** 413¹⁴ — Nebenfrage aus § 214? **85** 292¹⁰
92 263¹⁰
- § 215 StGB. Mordentotschlag. **92** 143¹⁰
- § 217 StGB. Kindsmord. **81** 132¹⁴ (Herstellung der Überlegung des Anstifters). **93** 226¹¹ (gemeinsame Ausführung durch Mutter und Triten)
- § 223 ff. StGB. Körperverletzung mit Todesfolge. **80** 140¹⁰ (gemeinschaftlich oder allein?) — Beantwortung der Nebenfrage auf gefährliche Körperverletzung, wenn die Hauptfrage auf versuchten Mord verneint wird und beide Morte nach der Anklage in Idealstrafen bezogen sind. **91** 292²
- § 252 StGB. Räuberischer Diebstahl. **89** 422⁰
- § 267 ff. StGB. Urkundenfälschung. **80** 108¹⁰ — Ausfüllung des Begriffs der Urkunde? **80** 108¹⁰ — Versuch. **80** 132¹⁰ — rechtswidrige Abhilfe. **85** 234¹⁰
- § 308 StGB. Veranftiftung durch den Eigentümer. **89** 271¹⁷ — Anstiftung durch den Eigentümer. **93** 226¹⁰
- § 326 StGB. Taubsehensmerkmal der Schadenszufügung. **92** 457¹⁰

§ 361 StGB. Ist besondere Frage aus § 351 neben der Frage aus § 350 nötig? **85 234²²** — aus § 351 nicht 2 Haupt-, sondern nur 1 Haupt- und 1 Nebenfrage möglich. **92 143¹²**

§§ 240 ff. StB. Bankrott, betrügerischer und einfacher. Frage auf Realenkurrenz. **87 261¹⁰**

Freiheit

Preussisches Gesetz zum Schutz der persönlichen F. i. Festnahme

Freiheitsberaubung f. Notwehr bezüglich der F. durch Beamte f. Beamtenvergehen § 341 StGB.

Voratz. **82 147²²** **89 337²⁷** (auf Freiheitsentziehung gerichtete Absicht)

Widerrechtlichkeit. **80 184¹⁷** u. **88 150²³** (Überschreiten der Grenzen berechtigter Festnahme), **81 165¹³** (Einsperren wegen einer Widerrechtlichkeit bis zu deren Beilegung), **89 337²⁷** **92 410¹³** (Einsperren, um von dem, der sich einer strafbaren Handlung schuldig macht, Befragung zu erlangen), **93 523²³** (Einsperren des erkrankten Diebes bis zur Ankunft der Polizei), **95 586¹²** (bei Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts), **567²⁰** (aus Notwehr)

Feststellung des Bewusstseins der Rechtswidrigkeit bei der Behauptung des Glaubens, ein Recht gebot zu haben. **90 229²**

die Rechtswidrigkeit ausschließender Irrtum. **84 255¹¹**

Einsperren des den Dienst vertretenden Gefunden. (pr.) **90 229²**

Aufhebung der Freiheit:

Einsperren, Begriff. **89 96²²** **91 232¹²**

wann tritt der Zustand der Unfreiheit bei einem in einen Raum eingeschlossenen ein? **92 499¹²**

Höhe Einschränkung der Bewegungsfreiheit, Wegnahme der Kleider. **82 147²²** **98 325²**

Möglichkeit der Selbstbefreiung. **80 184¹⁷** **81 165¹³**

Unkenntnis dieser Möglichkeit. **86 6¹²** **216⁸**

Einsperzung eines Dritten, um einen andern festzuhalten. **81 165¹³**

Unterlassen des Öffnens, wenn eine Pflicht hierzu besteht. **83 478²**

durch Täuschung eines Beamten bewirkte Eisicherung. **90 109¹²** **96 478²²** — wenn die Eisicherung sonst gesetzlich zulässig war. **86 216⁸**

Reunkurrenz:

mit Verleumdung. **93 478²**

mit Körperverletzung. **94 102¹²**

Freiheitsstrafe

Substituierung einer F. für die wegen Zuwiderhandlung gegen das preussische Gesetz, betr. die Schonzeit des Wäldes verhängte Geldstrafe. **96 525⁴¹**

Freie Abzerrung

Grenzen derselben. **00 206⁸**

Freiheitsgefährdung

1. § 126 (Landsturm). **91 539⁹** — gemeingefährliches Verbrechen ist auch die in § 5 SprengstG. vom 9. Juni 1884 bedrohte strafbare Handlung. **92 134²**

Androhung und Störung. **98 324²**

2. § 130 StGB.:

dolus. **85 178³** **00 130⁴** (Bewußtsein, nicht Absicht der F.)

Einwand des Angeklagten, daß er wegen früherer Freisprechung bei gleicher Sachlage sich der Strafbarkeit nicht bewußt gewesen sei. **96 463²**

Begriff der Gefährdung. **87 32²** — Anwendung des § 130 bei nachfolgender Möglichkeit der F. **88 229⁴**

Anreizung zu Gewalttätigkeiten. **86 104¹²** **218²** **87 508¹²** **95 113⁴**

Berücksichtigung eines Flugblatts, wenn Angeklagter nur die Herstellung in seiner Druckerei durch einen andern gestattet. **96 467²⁰**

Bevölkerungsklassen. **94 413⁴** **00 130⁴** (Juden)

Öffentliche Anreizung; Zugänglichmachen einer Druckerei für das Publikum; Überlegung auch nur eines Exemplars zum buchhändlerischen Vertrieb. **96 533²**

3. § 130a: F. durch Gerichte. **85 178³**

Frist f. Freitag, Wiedererzsetzung

G

Gebühren f. Rufen

eines Zeugen; Eidschwur gegen die Festsetzung des Oberlandesgerichts. **83 117²⁰**

Recht des nach § 141 StPB. bestellten Verteidigers auf G. gegenüber der Staatskasse. **84 25²**

Welche G. kann der obliegende Nebenkläger erstattet verlangen? **92 10¹²**

Gebührenüberbedung

Begriff. **89 58²²** **196²⁷**

Eventualdolus. **88 63²¹**

„amtliche Verrichtungen“ des Gerichtsvollziehers in Zapfen. **89 99⁴¹** — des Gerichtsvollziehers in Hessen. **89 200²²**

„Überhebung“

durch Annahme von Gegenständen zum persönlichen Gebrauch statt der Gebühren. **81 7²⁰**

durch Erhebung von Nachporto. **81 89²²**

durch unnötige Häufung von Rechtsakten. **84 256²²**

seitens des Rechtsanwalts. **96 458²²** — gegenüber der zur Kostenersatzung verpflichteten Gegenpartei seines Auftraggebers. **89 58²²**

Vollendung setzt Zahlung oder derselben gleichstehende Akte voraus; Schuldenerkenntnis genügt nicht. **89 478²²**

Verfuch. **87 34²⁰**

Idealkonkurrenz mit Betrug? **89 58²²** **196²⁷**

Gefangener

Polizeivorordnungen, betr. den Verkehr mit G. (p) **00 124²**

Gefangenentzerrung (§§ 120, 121, 347 StGB.)

1. § 120 und 121 StGB.:

„Gefangener“ Begriff. **90 59⁷** **82 148²²**

Angeklagte, die auf Gerichtsbesehl zu einem Termine vorgeführt werden. **85 291¹²**

zur Personalienfeststellung fixierte Personen. **85 378²**

Minder-Zerrungsanstalt Gefangenenanstalt? **86 457¹²**

Befreien:

Befreiung eines Kindes aus einer Besserungsanstalt oder außerhalb der Anstalt. **86** 457¹⁰

Beförderung und Entlassung der Entweichung. **80** 199⁷ **91** 446²⁴ **92** 414²⁷

durch Privatpersonen, die zur Ausbülfe für den mit der Bewachung beauftragten Polizisten die Bewachung übernehmen. **82** 238¹⁰

Vollendung des Vergehens. Wird es durch Geflüchtete des Gefangenen ausgeschlossen? **89** 189¹²

Zahrlässigkeit. **89** 199⁷ **91** 114²² 448²⁴ **92** 414²⁷ **99** 663⁷

2. § 347 StGB. f. auch unter 1. G. im Amte:

Weigerung des Beamten, den von Privatpersonen festgenommenen zu übernehmen. **86** 106¹⁰

vorgeitige Entlassung aus Zahrlässigkeit. **82** 116¹⁴

Entlassen der Gefangenen aus der Obhut gegen das Verbot, sich freiwillig am Endziel des Transports zu stellen. **80** 189¹⁰

des Gendarmen bezüglich vorläufig von ihm festgenommenen. **82** 146²⁰

zeitweise Unterbrechung der Bewachung von Gefangenen bei Arbeiten außerhalb des Gefängnisses. **95** 96²⁴

Zahrlässigkeit f. oben

3. Anstaltung durch den Gefangenen. **81** 37¹¹ **82** 278⁴

Beihilfe zum Verbrechen. **88** 61²

Intellektuelle Hilfeleistung zur Selbstbefreiung. **91** 101¹⁰

Befreiung f. Eisenbahn, Brücken, Friedensgefährdung**Befängnisstrafe** f. Strafzumessung, Freiheitsstrafe

Verdämmung des Verdicts der wenigstens einmonatlichen G. bei Verbrechen. **82** 106¹

Behelmsmittel

Ankündigung und Verkauf. **83** 244⁴

Aufhebung älterer französischer Gesetze. **88** 63²²

Behelmsmittel, Offenbarung fremder

Begriff des Anvertrauens des Offenbarers (bei einem Arzt). **91** 416²⁴

Beistand f. Zurechnungsfähigkeit, Schwachsum, Beweisantrag

Beistand f. Friedensgefährdung**Beistand** f. Gesellschaft

Recht im Sinne des § 960 II. 11 A.R. **81** 142¹

Veräußerung — Verleugung von Hypothekforderungen außerhalb Landes. (pr.) **81** 199 **82** 199

Beistand f. Strafzumessung, Strafzumessung

Umwandlung. **84** 280⁴

Umwandlung bei mehreren Zeugnissen. **90** 345²

Umwandlung einer wegen Zuwiderhandlung gegen das preussische Gesetz betr. die Schonzeit des Wildes erkannte G. **96** 525⁴¹

Bemerkung

Gemeindevorsteher im Sinne des § 38 G.B.G. **87** 511⁴

Bemerkung f. Vergehen und Verbrechen f. Brandstiftung, Eisenbahngefährdung, Sachbeschädigung, Telegraphenhalt, Überschwemmung

Bemerkung

Beantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder einer eingetragenen G. **87** 511⁴

Beistand f. Vermögenssachen durch ein Mitglied bei mündlicher Geschäftsablage der G. **90** 490¹⁰

Bemerkung f. Beweisaufnahme**Bemerkung** f. Richter

Befugnis zur Wahrnehmung amtsrichterlicher Geschäfte. **86** 225⁷

G. bei preussischer Staatsanwaltschaft ist staatsanwaltschaftlicher Beamter. **86** 449⁴ — Mitglied der Strafkammer. **90** 6¹

Bemerkung f. Ablehnung, Ausschließung

Nichtbeachtung der reglementären Vorschriften des St.P.C. über G. **80** 184⁴ **81** 14²³ 48²²

G. bei der Hauptverhandlung auf Grund mehrerer Eröffnungsbeschlüsse. **83** 116¹

G. bei Wiederannahmebeschluss. **83** 167¹⁰

Beihilfe von Staatsanwalt und Verteidiger bei unterbrechender Verhandlung. **81** 52²

Besetzung der verschiedenen Strafkammern:

regelmäßige Besetzung des Gerichts beim Eröffnungsbeschluss. **80** 108¹⁰ (setzt nicht aus dem Mangel der Unterschrift)

Besetzung der erkennenden Strafkammer: Hauptverfahren; Begriffs. **91** 347²

Vorsitzender: Führung des Vorsitzes durch einen nicht berufenen Richter. **80** 108¹⁰ — Vorsitz eines fähigen Hilfsrichters. **89** 101¹ — Vorsitz bei betagten Strafkammern. **84** 109¹ **89** 226⁸ — Vertretung der Vorsitzenden. **80** 105¹ **91** 390¹

Beiziger:

Mitwirkung eines Richters, der inzwischen zum Staatsanwalt ernannt ist, aber vor Zustellung des Anstellungsvertrags. **95** 124¹⁰

Beizig des zum Vorsitz Berufenen aber daran verwehrenden Richters. **81** 135⁸ **89** 60¹ 226¹ — freiwillige, unangefragte Stellvertretung unzulässig, Unwillkürlich entgegenstehenden Landesrecht. **85** 177⁸ — Vertretung der ordentlichen zur Zivilkammer eingezogenen Strafkammernmitglieder durch einen Amtsrichter. **80** 141²⁰

— Mitwirkung von mehr als 2 Richtern in der Hauptverhandlung, die zulässig sind haben an Beschluss

wurde. **80** 139⁸ — weitere Beweiserhebung im Eröffnungsverfahren. **81** 13⁸ — Wiederannahme. **81** 205²

— Zulassung des Nebenklägers. **83** 116¹

Beiziger. **91** 347²

Amtsrichter eines anderen Bezirks als Mitglied einer betagten Strafkammer. **90** 233¹

Untersuchungsrichter (§ 23 St.P.C.):

bet nur die Voruntersuchung und Haftbefehl beschließen hat. **84** 26¹ 279¹

bet nur einzelne Untersuchungsmaßnahmen vorgenommen hat. **80** 139¹

bet nur Voruntersuchung eröffnet und Ladungen angeordnet hat. **81** 131¹

Amtsrichter, der im Ermittlungsverfahren tätig war. **81** 13⁸ **85** 294⁴

Teilnahme des Untersuchungsrichters am Beschluss auf Verhängung zwecks weiterer Beweiserhebung. **80** 139¹

Amtsrichter, der lediglich an Stelle des Untersuchungsrichters um Erhebungen ersucht hat. **96 554¹³**

Hilfsrichter:

Assessor in Preußen als Mitglied der Strafkammer? **90 6¹**

häufiger Hilfsrichter als Versenber. **80 101¹**

Hilfsrichter ohne Gehalt. **80 141²⁴**

Kubiteur als Hilfsrichter. **81 48²⁰**

einberufener Amtsrichter. **80 141¹**

Schwurgericht:

Teilnahme aller am Eröffnungsbeschlusse tätigen Richter. **83 219¹ 84 108¹**

Teilnahme von Landgerichtsdirektoren. **81 84¹**

Teilnahme eines einberufenen Amtsrichters. **80 141¹ 84 501¹**

Mitwirkung eines noch nicht 30 jährigen Geschworenen. **85 380¹**

Teilnahme eines Geschworenen, der nach § 33 G. V. nicht berufen werden sollte. **90 845¹**

Unfähigkeit des Geschworenen bei der Einberufung, Fähigkeit bei der Dienstleistung. **80 184¹**

Ausschluß eines Geschworenen wegen Trunksucht. **88 152¹**

Ablehnung eines Geschworenen wegen Befangenheit nur nach § 282 St. V. zulässig. **88 453¹**

Wahlbenachteiligung der Ablehnung eines Geschworenen. **89 181¹**

Ausschließung eines Geschworenen oder nur Ablehnungsrecht wegen: Interesse an der Sache? **80 394¹**

Teilnahme als Schöffe an dem Beschlusse, den mehreren Angeklagten wegen Mordes zu verhaften. **89 394¹**

Gerichtsunfähigkeit f. Notorizität

Gerichtsschreiber f. Ablehnung

Verwendung von Notaren als G. **80 82¹⁰**

Zuziehung eines G. zur Vernehmung durch den Anwalt unzulässig. **82 242⁷**

Anwesenheit des G. bei der Vernehmung. **80 101¹**

Gerichtssprache f. Dolmetscher

Gerichtsstand f. Ausland

bei objektiven Strafverfahren. **87 183²⁰ 261¹⁷**

G. der Exterritorialität besteht auch für die Straftaten, wegen deren dieselbe nicht erfolgt ist. **82 116¹**

G. der begangenen Tat:

bei Verübung der einzelnen Tatbestandmerkmale in verschiedenen Bezirken. **87 182¹**

bei Verübung durch die Presse. **92 415¹**

bei den in einem Rufe enthaltenen strafbaren Handlungen. **90 58¹**

bei brieflichem Angebot von Loten wiederaufgebotter Lotterien. **80 102¹⁷ — Kauf der Lose im Auslande, Zusendung in das Inland. 84 26¹ 135¹⁰**

bei Desertion aus dem Schiffsbienf. **80 184¹ — Handelschiffe auf hoher See gelten als Inland. 92 497¹**

bei Beihilfe zur Einschmuggelung von Vieh. **90 58¹**

G. des Zusammenhangs:

Rechtlicher Zusammenhang, wenn mehrere als Täter, Teilnehmer u. d. d. beschuldigt sind. Nachträgliche Herstellung des Zusammenhangs. **96 493¹**

G. der Verurteilung des Soldatenstandes. **90 109¹**

Unzuständigkeit: Entscheidung hierüber nach erstarrtem Hauptverfahren durch Beschluß. **92 415¹ — Verlust des Unzuständigkeitseintrags. 96 550¹**

Bestimmung des Gerichts nach § 9 I durch das Reichsgericht, auch im objektiven Verfahren. **87 261¹⁷**

Gerichtsstelle

Begriff. **80 82¹⁰ 107²⁰**

Hauptverhandlung der Strafkammer außerhalb des Gerichtsortes. **85 19¹**

Gesamtkraft f. Revision, Ehrenrechte

Keine G. bei Zusammenreffen von Zoll- und anderen Delikten. **87 409¹**

Bildung der G. bei mehrfachen Verurteilung. **93 577¹ — für mehrere an Stelle von Geldstrafen tretende Freiheitsstrafen. 82 146¹⁰ 85 174¹**

bei ungleichartigen Freiheitsstrafen. **83 117²⁰ 217¹ 84 191¹**

bei Straftaten aus der Zeit vor und nach dem ersten Urteil. **84 132¹**

Verurteilung der wegen einer später begangenen Tat erkannten Gefängnisstrafe in Zuchthaus. **80 132¹ 81 87¹**

Bestimmung über Anrechnung der schon verübten Strafe. **83 117²⁰ 217¹**

Einsatzstrafe für Versuch bei Raubfalschung mit vollendeten Straftaten. Schwerste Strafe. Gesamtkraft. **94 339¹**

Einzelstrafe bei Aufhebung der Verurteilung wegen nur eines der konkurrierenden Merte. **94 341¹**

Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte neben G. **80 73¹ — höchste Dauer. 82 224¹**

G. gegen Jugendliche: Berechnung bei Zusammenreffen von ursprünglich mit Zuchthaus und mit Gefängnis bedrohten Straftaten. **80 73¹ — Maximalgesamtkraft. 87 508¹**

Verringerung einer G. mit Einzelstrafen oder von G. mit G. **81 114¹ — bei Verhängung einer neuen G. gegen einen bereits mit einer G. Belegten braucht nicht eine höhere Strafe festgesetzt zu werden. 82 238¹⁰**

Festsetzung der Einzelstrafen im Urteil nötig **80 34¹ 183¹ — teilweise Rechtskraft der Einzelstrafen. 92 265²⁰**

G. wenn die frühere rechtskräftige Strafe durch Wiederaufnahme in Frage gestellt ist. **86 285¹⁰**

G. in einem 3. Urteil, nachdem das 2. die Verringerung unterlassen hatte. **86 457¹**

Kann im Fall des § 79 St. V. auf eine herabgesetzte Zusatzstrafe erkannt werden. **92 407¹**

Begehung vor der „früheren Verurteilung“. **81 81¹ — wann ist die Verurteilung als erfolgt anzusehen, wenn Wiederaufnahme erfolgt und darin nur eine der mehreren Strafen aufgehoben wird? 92 446¹**

Vorbehalt der G. für ein Nachtragsurteil. **82 288¹ 87 261¹⁰ — Vorbehalt unzulässig, wenn alle Bedingungen für die Bildung der G. vorliegen. 81 203¹ 92 134¹ — dagegen zulässig, wenn das Urteil über die erste Straftat noch nicht rechtskräftig. 81 167¹⁰ 203¹ 80 392¹ 92 498¹ — wird auf G. erkannt, obwohl eine Strafe noch nicht rechtskräftig, kann ist auch für den Fall, daß die Rechtskraft nicht eintritt, vorzuziehen. 82 108¹⁰**

- Vorbekalt der Entschreibung für das Vollstreckungsverfahren. **86 104⁷**
- Nachtragverfahren im Fall des § 494 Abs. 3 StPD. **00 122¹ 128¹** — Beschwerte. **00 122¹**
- Gefchworene** f. Schwurgericht, Wahrspruch, Fragestellung, Berichtsbefugung
- Trümmer eines noch nicht dreißig Jahre alten G. **85 390²** — eines zur Zeit der Einberufung unlässigen, zur Zeit der Dienstleistung lässigen G. **80 184¹** — eines G., der nach § 33 StPO. nicht berufen werden sollte. **90 345¹** — eines früheren deutschen Reserveoffiziers. **92 265¹**
- Erstgängerproverne: Art der Auslösung. **81 12¹ 206¹**
- Ablehnung: Verzicht auf Ablehnung trotz jalscher — aber zu kontrollierender Belehrung über das Ablehnungsrecht. **90 345¹** — Ablehnung wegen Besangenhait nach § 292 StPD. **88 453¹** — wegen Zitterfusses an der Sache. **89 394¹** — Geltendmachung der Ablehnung. **89 394¹**
- Ausschluß wegen Trugschhaft. **88 152¹** — wegen Wirkung als Schöffe bei der Verfassung des Angeklagten. **80 394¹**
- Einbindung der Spruchliste an den Angeklagten durch Gerichtsbeamte statt Zustellung durch Gerichtsdiener. **83 174¹**
- Die Namen der vor der Hauptverhandlung weggefallenen G. brauchen dem Angeklagten nicht mitgeteilt zu werden. **93 9¹**
- Bildung der Geschworenensbank. Zurückziehung des Dolmetschers. **00 782¹** — für mehrere Hauptverhandlungen. **03 9¹** — Folgen verspäteter Aufforderung zur Angabe von Ausschließungsgründen. **92 263¹** — sofort berichteter Fehler bei Bildung der Bank; Revision? **00 122¹**
- Gefetz**
- Freiwillige Publikation. **90 490³**
- Gefährdung** f. Verlesung
- im Sinne des § 253 StPD. **89 276¹ 475¹**
- Beweisaufnahme über ein G. durch Verlesung eines nicht richterlichen Protokolls, auf das in einem richterlichen Protokoll verwiesen ist. **93 333¹**
- Verlesung von richterlich festgestellten Erklärungen des Angeklagten. **90 239¹ 270¹**
- Gesundheitszeugnisse** f. Urkundenfälschung
- Ausstellung unrichtiger G. durch den Bader (Bapern). **82 241¹** — durch Hebammen. **84 133¹**
- Im Fall des § 279 genügt objektive Unrichtigkeit; daß der Arzt das Zeugnis wider besseres Wissen ausstellt, ist nicht notwendig. **00 121¹**
- Gewalttätigkeiten**, öffentliche Anreizung zu f. Friedensgefährdung
- Gewerbebetrieb** im Umberziehen. **89 278¹ 95 268¹ 574¹**
- „Reißhalten“ genügt nicht zum Tatbestand der §§ 1, 9, 18, 20 prev. Geset. betr. den G. im Umberziehen. **95 574¹**
- Begriffliches Verhältnis zum Marktverkehr. **90 65¹ 00 211¹**
- Gewerbesteuerpflicht. **80 76¹**
- Warenlager. **96 557¹**
- Freihalten von Bildwerken im Umberziehen. **94 502¹** — Stillsetzen durch Auspielungen im Umberziehen. **86 258¹ 95 268¹**

Gewerbesteuervergehen

- Gewerbesteuerpflicht beim Gewerbebetrieb im Umberziehen. **80 76¹**
- mehrfährige Steuerhinterziehung; Straßhöf. **84 194¹**
- Gewerbesteuer für gewerbestimmigen Ein- und Verkauf von Grundstücken. (Pr.) **86 220¹**
- Idealsteuertariff mit verjährtem Gewerbevergehen. **82 244¹ 95 593¹**

Gewerbevergehen

- Gewerbetreiberei: Verbot des Verkaufs von Geheimmitteln durch Landesgesch. Hamburgische Reichsinalerordnung. **93 230¹**
- Landesgeschliches Verbot der Ausübung der Heilkunde für bestimmte Personen. **86 107¹**
- Anwendung der Gewerbeordnung auf eine von einem Landwirt auf seinem Landgut betriebene Flachsweberei, in der nur der eigengebaute Flachs marktähig gemacht wird? **89 103¹** — auf gewerbliche Vereine. **85 64¹**
- Fabrik: Begriff. **84 193¹ 86 7¹** (unabhängig von der Arbeiterzahl), 459¹⁰ (Damenkonfektionsgeschäft), **90 234¹** (man kann man von einem regelmäßigen Benutzer der Dampfstraß reden?), **91 177¹** (Wademaß), **92 145¹** (große Wollerei), **360¹ 94 52¹ 405¹ 95 98¹ 99 477¹ 00 710¹** — Fabrikarbeiter. **93 336¹ 94 52¹**
- Gewerbliche Anlage, Entschreibung der Verwaltungsbehörde, daß die Anlage eine nur vorübergehende und in geringem Umfang betriebene sei. **95 98¹**
- Arbeiter: Begriff. **86 107¹**
- § 144a. Unberechtigtes Halten von Lehrlingen. **82 280¹**
- § 146. Allgemeines; geringste Straft. **82 160¹** — auch im Fall des Unvermögens ist zunächst Geldstrafe zu verhängen. **84 193¹ 89 220¹**
- § 146 Abs. 1:
- Trudsystem
- Begriff des Arbeiters. **86 107¹**
- Arbeiter, die zu Hause arbeiten. **88 64¹**
- Strafbar trotz Einwilligung der Arbeiter. **84 217¹**
- Darstellung. **00 233¹**
- Eingabe von Bescheiden. **88 231¹** — Abzug der Bescheide vom Arbeitslohn. **84 26¹**
- Zahlung in Waren zum Warenbezug bei Dritten. **80 105¹ 82 244¹ 83¹**
- Zahlung an Dritte, nicht an den Arbeiter selbst. **93 335¹** — Abführung abgezogener Lohnanteile an den Wirt, bei dem Speisen und Getränke entnommen wurden. **92 505¹**
- Aufrechnung von Gegenforderungen aus Darlehen oder Warenlieferung. **86 259¹ 90 108¹** — Bar auszahlen und sofortige Zurücknahme in Anerkennung auf Schuld. **86 259¹ 89 476¹**
- Rechtsgeschäfte, wodurch der forderungsberechtigte Arbeiter über den Lohn schon im voraus zugunsten eines Gläubigers (des Arbeitgebers) verfügt. Vollmacht. **95 470¹**
- Verabfolgen von Waren:
- nur der Geschäftsherr selbst darf Lebensmittel an den Arbeiter liefern. **84 257¹**

Einkauf im Geschäft des Arbeitgebers vom jeden empfangenen Lohn. **86** 107⁴
 Anschaffungskosten. **89** 62¹⁸ 278⁴
 Verabfolgen von Genussmitteln (Tabak, Seife, Beleuchtungsmaterial). **87** 261¹
 Brauntwein Lebensmittel? **89** 278⁴ **92** 419⁴
94 350² — Brauntwein im Übermaß. **90** 67²
 Verabreichung von Bier zu einem bei Anschaffungskosten übersteigenden Preis. **91** 547⁴

Täter:

„Selbständiger“ Gewerbebetreibender. **88** 457⁴
 Beihilfe von Familiengliedern des Geschäftsherrn; Täter können sie nicht sein. **82** 180⁴
 Die Beauftragten des Gewerbebetreibenden sind haftbar. **86** 459² — Kantinenwirt einer Fabrik in bezug auf Arbeitsgewährung Beauftragter des Fabrikanten. **88** 359⁴

§ 146 Ziff. 2: Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und Arbeiterinnen vgl. unter § 149 Ziff. 7

Verpflichten: **87** 511¹ **90** 7¹ — Haftfähigkeit. **87** 183¹ **88** 231⁴ (durch mangelnde Überwachung) — Irrtum über das Alter. **88** 229¹⁸

Entgeltlichkeit der Leistung ist nicht nötig. **86** 7⁴

Beschäftigung in einer Fabrik:

Buchdruckerei. **83** 117⁴
 in einem Betrieb mit Gasmotoren. **91** 177¹
 in einer von vereinigten Gutsbesitzern in selbständigem Betrieb betriebenen Molkerei. **92** 145⁷
 in einem Handwerksbetrieb? **84** 109⁴

außerhalb der Fabrik: **84** 193⁴ — bei nicht unterscheidlicher räumlicher Trennung vom Fabrikgrundstück. **96** 515¹⁸ — in der Privatwohnung eines Fabrikarbeiters für Fabrikzwecke. **88** 454¹ — Urbesenflüden für eine Konfektfabrik. **92** 145¹

Überbeschäftigung: **82** 280⁴

Kaufe der Arbeiter unter 14 Jahren. **87** 511¹
 Kaufe zwischen den Arbeitshänden wird nicht durch späteren Beginn der Arbeit ersetzt. **91** 56⁴
 Nichterhalten der Mittagspause für Arbeiterinnen. **95** 98⁴
 Aufenthalt in der Fabrik zur Zeit der Arbeitsruhe. **84** 135⁴ (Strafbarkeit des Fabrikherrn bei Anordnung dagegen? bei Überwachung)

Verantwortliche Personen:

geschweide Beschäftigung durch den Verführer; Zulassung seitens des Fabrikherrn. **85** 20⁴
 Haftung des Geschäftsherrn. **93** 11¹ — für die gegen sein Gebot erfolgte Überbeschäftigung. **81** 168¹ **84** 135⁴ — des Geschäftsherrn bei Überbeschäftigung von Kindern, die mit seinem Wissen von Arbeitern angenommen und bezaht werden. **82** 280¹

Haftung des Geschäftsherrn, der mit den Arbeitern nichts zu tun hat. **82** 160¹ — des nicht geschäftsführenden Teilhabers. **87** 262¹

Haftung des technischen Leiters, der die Annahme und Beschäftigung jugendlicher den Arbeitern überläßt. **83** 292¹

§ 146 Ziff. 3. Unzulässige Entzüge im Arbeitsbuch: Jallches Geburtsjahr. **90** 269¹¹

„ohne meinen Willen aus der Arbeit entlaufen“. **92** 10⁴

§ 146 a. Sonntagarbeit:

Bestimmung der in Pectate kommenden Tage durch die Bundesstaaten. **93** 532¹

§§ 147 ff. Darf in den Fällen der §§ 147 ff. sofort auf Haft erkannt werden? **89** 220¹⁸ f. **84** 193⁴

§ 147 Ziff. 1. Unberechtigter Betrieb eines Insektionspflichtigen Gewerbes:

Schankwirtschaft:

Verkauf von Brauntwein durch einen Konsumverein an seine Mitglieder. **81** 206¹ — Rantine einer Fabrik. **88** 359⁴ **89** 229¹⁷

Brauntweinauskauf: wann liegt gewerbenmäßiger Betrieb vor? welcher Art muß der erstebte Wein sein? **89** 278¹

Brauntweinauskauf des Bauunternehmers an seine Arbeiter. **92** 202⁷

Schankstellung: Begriff; öffentliche Ausschielung selbsterzeugter Gattengewächse bei Volkstesten. **86** 256⁴

Ordnung: Betrieb ohne Prüfungsgenehm. **87** 183⁴ — bei Ausübung ihres Gewerbes nur in Nothfällen. **95** 573¹

Zwischenhandeln gegen die Unterjagung des Gewerbebetriebs, fortgesetzter Gewerbebetrieb. **96** 515¹⁸

Eintritt der Witwe in die Schankkonfession; Stellvertretung **80** 141¹

Beihilfe zum Vergehen durch die Geseftan. **92** 459¹

§ 147 Ziff. 2. Errichtung einer gewerblichen Anlage ohne Genehmigung:

Errichtung einer Tzananlage ohne Genehmigung strafbar, auch wenn das Wasserwerk noch nicht errichtet ist. **80** 5¹ 36¹

Schlächterei. **87** 35⁴

§ 147 Ziff. 3. Beilegung eines ärztlichen Urteils:

Homöopath. **87** 184¹

§ 147 Ziff. 4. Einrichtungen zum Schutz der Arbeiter:

90 189¹

§ 148 Ziff. 4. Unterlassene Anzeige eines Betriebs:

Anzeigepllicht bezieht sich auch auf die vor Inkrafttreten des Gesetzes begonnenen Betriebe des § 35 GewO. **88** 64⁷

Ausspielungen. **95** 288¹

Fortgesetzter Betrieb trotz Unterjagung. **96** 585¹⁸

Gewerbenmäßiger Gutsgrünmerer. **90** 262¹

§ 148 Ziff. 4 a:

Pflanzenlsgewerbe. **92** 266⁷

Stellenbermittlung. **95** 431¹

§ 148 Ziff. 7 a:

Handel mit Geheimmitteln. **93** 230¹⁷

§ 148 Ziff. 7 b:

Wanderlager. **96** 557¹ **90** 381¹

Ausspielern im Umherziehen. **86** 258⁴ **95** 288¹ **94** 502⁴

§ 149 Ziff. 7:

Unterlassene Anzeige von Beschäftigung jugendlicher; Beginn der Verjüngung. **84** 26¹

§ 152 ff. Bereinigungen zur Erlangung günstiger Lohnbedingungen:

„Günstige Lohnbedingungen“, die nicht schon vertragemäßig verabredeten. **90** 234⁶

Verabredung zum Beginn der Arbeit $\frac{1}{4}$ Stunde später an nur einem Tage gehört nicht unbedingt hierher. **93** 228⁶

§ 153: Bestimmung zur Teilnahme durch Drohung. **86** 460¹¹

§ 153 anwendbar, wenn der andere von der Verabredung zurücktreten will. **89** 476⁶

Ist das Mittel zur Erlangung noch anderen Gesetzen verboten, so schließt § 152 auch nicht die Koalition. **90** 400⁴
Verhältnis des § 152 ff. zu § 110 StGB. **90** 3⁴, — zu § 240 StGB. (Nötigung). **90** 400⁴

Arbeitsvertrag nach § 146 ff. verantwortlichen Personen (§ 151) f. auch oben bei den einzelnen Paragrafen:

Haftung des Geschäftsführers für seine Beauftragten. **86** 459²
88 359² — für seinen Stellvertreter **81** 13⁷ —

Begriff des Stellvertreters. **89** 278⁴ **91** 176⁴
des Ziegeleibesphers für den Ziegeleimeister. **85** 20⁴
86 220⁴

Haftung mehrerer Teilhaber bei Teilung der Geschäfte. **82** 160⁴ **87** 262⁴ **91** 381⁴ **94** 396⁴

Haftung des Arbeitsgebers, obwohl er verrückt war, wenn er im allgemeinen Auftrag zu seiner Vertretung gab. **91** 238²

Haftung des Geschäftsführers neben seinem Vertreter. **93** 532⁴

Haftung der Organe einer Aktiengesellschaft. **96** 558⁴

Der Gewerbetreibende kann sich durch Stellung von Meistern, die im Gewerbebetrieb jugendliche Arbeiter annehmen, nicht seiner Verpflichtung entziehen. **90** 433⁴

Gewerbemäßigkeit f. Glücksspiel, Fehlerlei, Jagdvergehen, Wucherei

Begriff. **81** 7²² **82** 41²² **82** 20²² **83** 115²² **85** 379¹⁶
88 62¹¹ **89** 197²⁷ **278** **93** 580¹⁸ **95** 472¹⁸

des Wanderlagersbetriebs. **90** 391⁴
der Kirchfuherei. **90** 779⁵

der Gutsjertammerung. **90** 282²

Verpflichtigung verjährter Fälle. **82** 49¹¹

Gewohnheitsmäßigkeit f. Jagdvergehen, Rupperei, Fehlerlei. **82** 240²² **88** 62²¹ **92** 198²⁷ **93** 580¹⁴

Wiederholung einer gewohnheitsmäßig begangenen Straftat nach der ersten Verurteilung. **82** 48²

Gläubiger-Versicherung
Teilnahme des Gemeindefiskus. **85** 235⁴

Glücksbube f. Lotterie

Glücksspiel

Begriff. **86** 6²² — Unterschied von Lotterie und sogen. Rompaniepiel. **91** 51²¹ — Unterschied zwischen G. und Lotterie. **83** 174²⁷ **84** 133²⁹ **92** 7¹⁵ — zwischen G. und Spiel und Wette. **92** 259²⁸

Bedeutung des Wertes des Spielgegenstandes. **87** 509²²
(Spielen um geringfügigen Betrag), **89** 198²² **264**⁴ (fällt Irrtum über Höhe der Einsätze und des Spielobjektes unter § 59 StGB)

Nicht jede Wette, deren Ausgung völlig unsicher, ist G. **92** 9⁴

Lotto ist G. und nicht Lotterie. **89** 98²⁶

Kartenspiel. **85** 379¹⁴

Buchmacherei bei Pferderennen. **82** 148²⁶ **241**⁷⁸⁻¹⁰

Ausweisfeln von Begünstigten durch unbestimmte Anzahl in Privatwohnungen. **84** 25²⁸

Bezug von Einsätzen für Erlaubnis des G. **85** 175¹⁷

Gewerbemäßiges G.:

Begriff. **81** 7²² **85** 379¹⁶ **89** 197²⁷

Spieleidenenschaft. **87** 33²⁸

Verlässichtigung verjährter Fälle. **82** 49¹¹

Vollendung nur eines Falles, Vorbereitung mehrerer. **80** 35²² **81** 166²⁷

Koalkulationen zwischen Täterschaft und Beihilfe bei gewerbemäßigem G. **82** 241²⁹

Wittätterschaft. **86** 218¹⁸

Tulden von Glücksspielen (§ 285):

Gewinnlust? **82** 116²⁸

Inhaber eines öffentlichen Versammlungsortes. **91** 50²² — Irrtum des Wirtes, sein Lokal sei zur Zeit des Spieles kein öffentliches. **93** 221²⁴ — Verhinderung des öffentlichen Zutritts zum Lokal. **82** 116²⁸

„Schatten“. **86** 257²⁴

„Wirtinnen zur Verheimlichung“. **82** 116²⁸ (Verhinderung des öffentlichen Zutritts zum Lokal), **87** 181²⁴

94 537¹⁴ (Einzäumen eines Beisitzimmers)

Halten von Glücksspielen (§ 360 Stff. 14):

Begriff: Gelegenheit für einen unbegrenzten Personenkreis. **91** 234¹⁶ **96** 486⁷⁷

Halten in einem abgelegenen Zimmer eines Wirtes. **96** 492²⁷

Nur Ideal, nicht Koalkulation mit § 284. **96** 486⁷⁷

Gold- und Silberwaren, Feingehalt der. Gesetz vom 16. Juli 1884

„Abgekauft“ bei Urben mit Vorder- und Hinterbedel; Stempelung. **89** 103¹⁶

Gottesdienststörung f. Religionsvergehen

Gotteslästerung f. Religionsvergehen

Grabschändung f. Religionsvergehen

Grenzverrückung (§ 274 Stff. 2 StGB.) f. Unkundenfalschung

Solus: absichtliche Benachteiligung eines anderen. **87** 509²¹
Verhältnis zwischen § 274 Stff. 2 und § 370 Stff. 1 StGB. **92** 138¹¹

Grenzzeichen:

Begriff. **88** 151²⁷ **89** 419¹⁸ **95** 95²⁸ **99** 614⁴

Grenzstich nicht nur dem Grundeigentum, sondern auch der sonstigen dinglichen Berechtigung an Grundstücken gewährt. **83** 173²⁸ **290**²⁴ **90** 105¹⁵ — Zeichen zur Abgrenzung von Wegeberechtigungen. **83** 174²⁸ — zur

Scheidung der Nutzung eines Grundstücks. **85** 18¹⁴
bloß Recital für den Umfang der gekauften Ernte. **83** 173²⁸ **290**²⁴

vorläufige Grenze von Holz zur Bezeichnung eines zu entragenden Nages. **80** 138¹⁴

unrichtige Grenzangabe. **88** 157²⁷
ungültiges Grenzzeichen. **90** 60¹⁷ **95** 95²¹

die vom Amtsdichter bei Ausübung freiwilliger Gerichtsbarkeit gesetzten Steine sind keine Grenzsteine. **92** 452²⁰

Verändern des Grenzzeichens. **84** 107* **95** 95**
(Abhören eines Ständes befuß Unkenntlichmachung)
Grabe, unterdeckt f. Brunnen
Gutachten f. Verlesung

§

Haft
Schiffbauer der bei Zusammenfluß von Steuerbezügen an
Stelle der Geldstrafen tretende **§**. **82** 108**

Haftbefehl
Zeitpunkt und Fälle des Erfordernisses der Zustellung.
86 341*

Handelsbücher f. Urkunde, Banerutt

Handelsgesetzbuch

Anwendung auf ältere Rechtsfälle. **00** 360* 431**

Handfeuerwerke

Unverlethbringen (Gesetz vom 19. Mai 1891). **94** 503*
— mittels Verleigerung durch den Gerichtsvollzieher.
96 521**

Handwert f. Gewerbebezügen

Hauptverfahren, Eröffnung des f. Eröffnungsbeschlusses

Hauptverhandlung f. Ladung, rechtlicher Gesichtspunkt,
Schwurgericht, Aussetzung der **§**, Beweisaufnahme, Ver-
lesung, Gerichtsstelle, Nebenklage, Öffentlichkeit, Aus-
schließung, Beratung, Beweisüberlegung, Gerichtsbesetzung,
Verteidigung, Zeuge, Beweisanzug, Urteilsfindung,
Protokoll

Zeit der **§**:

Beginn vor der Terminstunde. **94** 530* — ohne Ver-
nachlässigung des Rechtsbefristen. **81** 205*

Nichtinhaltung der Ladungsfrist f. Ladung

Ort der **§** f. Gerichtsstelle

außerhalb des Gerichtssitzes. **85** 19* **92** 203** **95** 121**
§ vor der Strafammer bei Ladung vor das Schöffsen-
gericht. **80** 139*

was gehört zur **§**:

Bildung der Geschworenenbank. **00** 762*

Reihenfolge der einzelnen Handlungen:

bestimmt der Vorsitzende. **94** 604* (bei mehreren An-
geklagten, mehreren Strafakten), **00** 709*

willkürliche Abwägung. **91** 116*

Bernahme einzelner Beweisüberlegungen vor dem Verhör.
80 81* **85** 19*

Verlesung des Eröffnungsbeschlusses f. Eröffnungs-
beschlusses

Fehlen eines Eröffnungsbeschlusses oder unheilbare Mängel
beseitigen. **93** 291*

Verlesung. **94** 223*, erst nach dem Verhör. **93** 9*
unterklebte Verlesung des Beweisungsbeschlusses nach
§ 270 St.P.D. **85** 294**

Beweis der Verlesung oder Nichtverlesung durch das
Protokoll. **95** 286*

Erläuterungen des Vorsitzenden zum Eröffnungsbeschlusse.
84 134* **88** 231*

Nichtverlesung eines von mehreren Eröffnungsbeschlüssen.
83 116*

Verhör:

Vorhalten einer weder abgehört noch verlesenen Zeugen-
ausfrage. **85** 380*

Verhör eines ganz tauben Angeklagten. **96** 511*

es ist nicht nötig, nach Vernehmung eines Angeklagten die
Mitangeklagten besonders zu hören. **92** 200* — Vor-
halten aus polizeilichen Erklärungen. **96** 553*

Aufstellung einer vom Angeklagten in fremder Sprache
abgegebenen Erklärung. **95** 428* — Beweigern einer
Erklärung. **86** 219*

zeitweise Entfernung des Angeklagten aus dem
Sitzungsraum. **90** 64**

Beschluß hierüber. **90** 107* **91** 53* (Anordnung des
Vorstehens genügt nicht), **95** 287*

Umfang der Bekanntmachung des während der Entfernung
Verhandlungen an den Angeklagten nach dessen Wieder-
eintritt. **83** 174* **89** 223** **91** 378* — Unterlassen
der Bekanntgabe. **96** 562*

Ausdehnung der **§** auf andere Straftaten. **94** 417*
96 489** 504**

wer hat die Beschuldigung zu formulieren? **92** 262*

gesetzliche Merkmale und Strafgesetz sind dem Angeklagten
anzugeben. **80** 140**

Zustimmung des Angeklagten. **89** 224**

Vertagung und Unterbrechung f. Aussetzung

Unterbrechung der **§** nach Auslassungsvorgang des
Angeklagten; Fortführung der Verhandlung ohne ihn.
86 219*

Schlußverträge. **85** 234*

Schlußwort des Angeklagten. **88** 63*

unterlassene Erklärung des letzten Wortes an den An-
geklagten. **84** 26*

Stellung eines Beweisanzuges nach dem Schlußwort. **92** 8*
Nachmalige Erklärung des Wortes nach Ablehnung des
Antrags. **85** 380*

neue Beweisüberlegung nach der Schlußausführung macht
neues Verhör nötig. **84** 134** (dagegen **84** 193*)

91 450* (Beschluß auf Verleugung oder Nicht-
verleugung der Beweisüberlegung über vernommenen Zeugen nach
Schluß der Beweisüberlegung ist Wiederaufnahme derselben)

nachmaliges Verhör des Angeklagten nach Beratung der
Geschworenen, nur wenn diese noch einmal in das
Beratungszimmer zurückgerufen. **93** 225*

Schlußwort des Staatsanwalts. **84** 279** **85** 234*

§ in Abwesenheit des vom Erscheinen entbundenen An-
geklagten

Ladung des Angeklagten. **90** 397*

Rücktritt des Verbindungsbeschlusses vor der **§**. **87** 182*
93 290* **95** 122* (Folgen der unterlassenen Zustellung)

Verlesung des früheren Vernehmungsprotokolls. **90** 147*

95 427* — vom Angeklagten hierin beantragt weitere
Beweisüberlegungen. **87** 182* — bei mehreren richter-
lichen Bemerkungen des Angeklagten müssen alle ver-
lesen werden. **93** 224*

Anberung des rechtlichen Gesichtspunktes. **85** 176*
88 63* **95** 467*

Entbindung eines jugendlichen Angeklagten. **94** 49*

§ 230 Abs. 2 StPO. nicht anzuwenden bei plötzlicher Krankheit des Angeklagten. **92** 141²
 Entbindung nicht zulässig, wenn wegen Beleidigung die Zurechnung der Publikationsbefugnis zu erwarten ist. **96** 559²

keine höhere als 6wöchentliche Freiheitsstrafe ohne Neulassung. **87** 182⁷ — Verhängung von Freiheitsberaubungsstrafe für die allein angeordnete Geldstrafe. **85** 176²

Benehmung von in der Anklageschrift nicht benannten Zeugen ohne Wissen des Angeklagten. **90** 397²

kann nach einer Unterbrechung ohne den Angeklagten weiter verhandelt werden, wenn dieser im ersten Termin sich weigerte, eine Erklärung abzugeben? **86** 219¹

erneute §. f. Rechtskraft

Die neue §. auf Grund erfolgreicher Revision ist nicht eine Fortsetzung der ersten §. **89** 346¹

von einer anderen Kammer desselben Gerichts. **81** 132²⁰

Die früher herbeigeführten Beweismittel sind ohne weiteres zu erheben. **81** 14¹⁴

Ist das Revisionsurteil zu verlesen? **82** 149² **96** 495¹⁰

Die neue Verhandlung erfolgt auf Grund des früheren Eröffnungsbeschlusses. **81** 206¹⁴

Bei Aufhebung der tatsächlichen Feststellungen durchgängig Neufeststellung erfordert. **80** 141²⁰

bei deren Aufrechterhaltung sind neue Beweishebungen und Feststellungen unzulässig. **81** 206²² **82** 280¹⁴ — auch dann sind die Strafzumessungsgründe nicht aufrecht zu erhalten. **81** 84¹⁴

teilweise Aufhebung wegen Nichtverlesung eines von mehreren Eröffnungsbeschlüssen. **83** 116²

teilweise anderweite Verhandlung bei Aufhebung des Urteils wegen teilweiser Nichtanwesenheit des Verteidigers. **80** 139²

Hausfriedensbruch f. Strohentzug, Beamtenvergehen, rechtlicher Gesichtspunkt

befriedetes Besitztum. **80** 99² **81** 114¹⁰

ein unbewohntes im Hafen liegendes Schiff ist weder Wohn- noch Geschäftsräum, noch befriedetes Besitztum. **86** 104² — Friedhof. **91** 170¹⁰

Geschäftsraum:

Schant- und Wirtschaftskellereien. **91** 371²
 Eindringen in die Latenträre. **95** 564¹⁰

abgeschlossene Räume des öffentlichen Dienstes: der am Bahnhofsgebäude gelegene Eisenbahnperron. **92** 254²

widerrrechtlich eindringen. **93** 115¹⁰
 Juretum über die Befugnis. **92** 194² — Selbsthilfe. **90** 367¹²

sehr wichtiges und zu beachtendes Verbot voraus. **93** 322⁴

Eindringen zum Stehlen. **84** 192²

Überschreiten beschränkter Befugnis zum Betreten fremder Räume. **80** 34² **84** 192⁷ — seitens des Vermieters. **80** 6² **81** 114¹⁴

berechtigtes Eindringen zur Befolgung widerrechtlicher Forderungen. **93** 519²

Eindringen der getrennt lebenden Ehefrau in die Wohnung des Mannes. **82** 109¹⁴

unbefugtes Verweilen:

des Befangenen in einer anderen als der ihm angetroffenen Zelle. **96** 466¹²

in Schant- und Wirtschaftskellereien. **91** 371²

des ohne Räumigung entlassenen Diensthofen **80** 6²

in einem Friedhof **91** 170¹²

des Mieters in der früheren Mietwohnung. **90** 367¹²

gerächtfertig durch Selbsthilfe. **90** 367¹²

kurzes Bögen nach der Aufforderung. **80** 99²

Aufforderung:
 Befugnisse **92** 350⁷

nicht zweimalige Aufforderung nötig. **84** 106²

Berechtigter:
 Leiter der in einem Gasthof abgehaltenen Wähler-

versammlung. **93** 322²

Fabrikdirektor. **94** 216²

Mieter gegenüber Dritten bezüglich der von allen Mietern benutzten Hausräume. **80** 34⁷

Ehefrau als Stellvertretende Trägerin des Hausrechtes. **96** 464¹⁰

Strafantrag:
 Form des §. gegenüber einer Handelsgesellschaft. **92** 349²

bei §. auf einem preussischen Friedhof. **91** 169⁴

qualifizierter §.:
 gemeinschaftlich setzt Mittäterschaft voraus. **81** 6¹⁰

gemeinschaftlich auch bei unbefugtem Verweilen. **80** 54¹⁰

Bewaffneter, wer ein gefährliches Werkzeug benutzt bei sich führt. **83** 114² **96** 467¹⁰

Konkurrenz:
 Ideale mit § 289. **94** 535²

Verhältnis zu § 342. **90** 214¹²

Hausratentzug f. Getreidebetrieb im Umherziehen, Vieh- fressen

Hebamme f. Getreidevergehen

Heberei

„feines Vorteils wegen“. **95** 565¹² **567²⁰** **96** 542²⁷

Feststellung des Willens, Vorteil zu ziehen. **89** 338²⁰ **339²⁷**

gewöhnlicher Geschäftsgewinn. **80** 138²⁰ **89** 96²⁰

Ankauf von Waren zum wertentsprechenden Preis. **81** 82¹⁰

Ankauf unter dem Wert. **89** 195²⁴ — Erfolg des Ankaufs unentschieden. **89** 96²⁰

indirekter Vorteil nachreichend. **96** 542²⁷

vorn der Hehler nachträglich freigehalten wird? **93** 409²⁴

Ehefrau, die ihres Vorteils wegen vom Mann gestohlenen Geld verheimlicht. **81** 82¹⁰

Vorteil des Ehemanns, der die Annahme einer Schenkung an die Frau billigt. **83** 289²² — oder von der Frau für sein Geschäft angelaufene Sachen an sich bringt. **96** 542²⁰ (f. auch unten Teilnahme)

„Wissen oder Willensmüssen“. **80** 101²² **94** 235²

alternative Feststellung? **80** 140²⁷

Jahresgleisbesitz? **81** 205²⁰ **86** 105²⁴ **89** 55²²

Kenntnis zur Zeit des Anschaffens. **83** 289²² — mala fides superveniens. **96** 542²⁰ **96** 369²²

Nichteinziehen von Erhöhung über Herkunft der Sache? **81** 205²⁰

„mittels strafbarer Handlung erlangte Sachen“:
 Feststellung der konkreten strafbaren Handlung nach ihren
 objektiven und subjektiven Merkmalen. **80** 55¹⁷ **51** 542²²
93 408²⁰ 409²⁰
 durch gewerbemäßiges Bildschpiel. **80** 138¹¹
 durch Bettel. **81** 205³⁰ **82** 148¹¹
 eingeschmuggelte Sachen. **82** 238⁴
 gefrorenes Wild. **81** 82¹⁰
 Wild, das der Jagdberechtigte unter jagdpolizeilichem Ver-
 bot erlegte. **82** 240¹⁰
 Verbe, die ohne Legitimation entgegen der preussischen
 Verordnung vom 13. Februar 1843 erworben wurden.
95 116¹⁷
 gestohlene Sachen. **80** 184¹⁰ **93** 531⁹
 von einem Straftummladigen gestohlene Sachen. **82** 240¹⁷
89 188⁸
 an Diensten. **85** 18¹³
 eine dem Hehler gehörig, von einem Dritten dem Pfand-
 gläubiger weggenommene Sache. **89** 56¹⁰
 nur die unmittelbar durch die strafbare Handlung erlangten
 Sachen. **80** 184¹⁰ **82** 240¹⁰ **83** 218³⁴ **92** 258¹⁰
 (Erwerb des durch Diebstahl der gestohlenen Banknote
 erlangten Geldes), **84** 230¹¹ 415¹¹ (aus dem gestohlenen
 Stoff hergestelltes Arbeitsprodukt), **95** 117¹¹ a. B.
80 185¹⁰
 Erwerb des Pfandpfands über die gestohlene und ver-
 pfändete Sache? **92** 258¹⁷
 das auf das gestohlene Sparkassensbuch erhobene Geld?
96 482²⁴
 Erwerb gestohlener Sachen vom redlichen Zwischenbesitzer.
81 205³⁰ **81** 192¹⁴ **95** 283¹¹
 §. an herrlich einmal gestohlenen Sachen. **89** 339¹⁰ 419¹⁴
92 500¹³ (Hortschaffen von einem Dritten gestohlenen
 Sachen)
 Sachen, die die gütergemeinschaftliche Ehefrau dem Manne
 gestohlen hat. **81** 115²²
 Erwerbssart des Hehlers:
 Alternative Feststellung? **82** 240¹⁰ **92** 411¹⁰ f. **89** 59¹⁰
93 291⁷
 „Verheimlichen“. **89** 419¹¹ **91** 289²⁴
 bei falscher Angabe, um Rückzahlung oder Befehlagnahme
 des Bestohlenen zu vermitteln. **90** 429¹⁰
 seitens der Frau an Geld, das der Mann gestohlen hat.
81 82¹⁰
 „Ankaufen“. **89** 339¹⁰ **93** 531¹
 Ankaufen für einen Dritten. **91** 542²² **92** 258¹⁰
93 409²⁰
 „An sich bringen“. **87** 191¹⁰ **89** 56¹⁰ 59¹⁰ 209¹⁷ **88**
94 536¹⁰
 Feststellung der Art des Ansehbringens im Urteil. **89** 59¹⁰
93 291⁷
 Genug oder Mithenug gestohlener Sachen. **80** 184¹⁰
81 115²² **83** 289²⁴ **84** 24¹¹ **92** 408¹¹ **96** 481¹⁰ —
 §. gestohlener Lebensmittel seitens des Bediensteten, der
 dieselben für den gemeinsamen Haushalt anzufahren und
 dort mitzubehalten. **85** 292¹¹
 Wechsel des Besitzverhältnisses ist Voraussetzung. **96** 542²²

— Mäher Kauf ohne Übergabe. **82** 278¹¹ — Erlangung
 der Verfügungsgewalt bereits mit der Tat. keine §.
93 408²⁰

An sich bringen als Beauftragter oder negotiorum gestor
 eines Dritten. **91** 542²² **92** 258¹⁰ **93** 409²⁰

Dulden in der gemeinsamen Wohnung? **93** 524¹⁰

Wahrgenommen der gestohlenen Sache durch ein anderes
 Rechtsgeschäft bewirkt sein? **89** 96²⁴ — eigenmächtige
 Wegnahme der von einem Dritten gestohlenen Sache.
88 82¹⁰

seitens der Ehefrau des Täters durch Annahme des Unter-
 halts. **81** 82¹⁰

seitens des Mannes, der die Annahme einer Schenkung
 durch die Frau billigt. **83** 289²⁴ — oder von der Frau
 für sein Geschäft angekauft Sachen annimmt. **96** 542²²
 f. **96** 543²²

§. der eigens, vom Dritten dem Pfandgläubiger weg-
 genommenen Sache. **89** 56¹⁰

Verwendung in einer mit dem Dieb gemeinsamen An-
 gelegenheit. **93** 524¹⁰

„zum Absatz mitwirken“. **86** 340¹⁸ **93** 525¹⁰

erfolgloses Mitwirken. **82** 49¹² **84** 258¹¹

Verstecken. **88** 452²²

Umwecheln gestohlenen Geldes. **89** 195¹⁰

Verstecken? **90** 121¹⁰

Erschleuern des Absatzes durch Transport. **89** 195¹⁰

gewerbemäßig f. Gewerbetätigkeit

81 82¹⁰ **82** 20¹⁰ 49¹² (Verurteilung verjährter
 Fälle), **83** 115²² **88** 62¹¹ **93** 580¹⁰

gewohnheitsmäßig f. Gewohnheitstätigkeit

82 240¹⁰ (Verurteilung von Fällen, in denen der
 Hehler nicht selbst die gestohlenen Sachen an sich
 brachte), **88** 62¹¹ **92** 194¹⁷ **93** 580¹⁰

Rückfall:

§. im Rückfalle in bezug auf schweren Diebstahl. **87** 260¹⁰

Teilnahme:

nicht gewerbemäßige Beihilfe zu gewerbemäßiger §.
81 115²²

Beihilfe zu gewohnheitsmäßiger §. **88** 62¹⁰

Mittäterschaft des Ehemanns durch Dulden der §. seiner
 Frau. **91** 374¹⁰

Ehemann als Täter, Frau als Beihilferin, wenn die Frau
 beim Ankauf in Willensübereinstimmung mit dem
 Manne für letzteren und in seinem gewerblichen Interesse
 handelte. **96** 542²²

Konkurrenz:

Realkonkurrenz von Diebstahlsanktion und §. **82** 48¹⁰
83 218¹⁰ **84** 132¹⁰

Einheit der Tat bei gleichzeitigem Erwerb aus verschiedenen
 Diebstählen herrschender Gegenstände. **81** 81¹⁰

Verhältnis zu anderen Strafgesetzen:

§. oder Teilnahme an Unterschlagung bei Gleichzeitigkeit
 von Erlangung und Entäußerung der fremden Sachen.
80 138¹¹ **96** 541¹⁰

Unterschied von der Teilnahme am Diebstahl. **94** 103¹⁰
 die Erlangung eines Äquivalents für die gestohlene Sache
 ist keine neue Straftat. **92** 451²²

Hinterziehung von Steuern und Steuern f. Steuervorgehen, Voraus- Vorauszweien- Ausfertigung, Spielkartenstempel, Gewerbesteuer, Stempelvergehen

Hochverrat

Straflose Vorbereitungshandlung durch Herstellung eines zum Umsturz auffordernden Plakats. **86** 457⁷

Beihilfe zum Mordversuch am Kaiser. Strafmilderung. **85** 174¹

Golddiebstahl f. Diebstahl

Gaube

frei umherlaufend im Sinne § 65 II. 16 R.R. **89** 475²⁰

3

Idealkonkurrenz f. Konkurrenz

Immunität

fremder Konsuln, Daxer und Wirkung. **88** 154¹

der Reichstagsabgeordneten während der Sitzungsperiode; Einfluß von Verträgen. **92** 201¹

Incest f. Blutschande

Industrie

Werke derselben f. Urheberrecht, Nachbildung

Indiz

Verwertung der Unterlassung des Entlastungsbeweises als Indiz für die Schuld. **90** 206²

efr. Beweislast

Inhaberpapiere mit Prämien (Gesetz vom 8. Juni 1871)

Ankauf ausländischer, nicht geschampelter *I.* mit Prämien seitens des Bankiers im Geschäftskreis. **83** 175²

Begriff des „Weitergebens“. Auf den Ort des Abschlusses des zugunsten liegenden Rechtsgeschäftes kommt es nicht an. **91** 117³

Verwendung bereits verwendeter Stempelmarken auf solchen *I.* **92** 255¹²

vgl. Schulverschreibungen auf den Inhaber

Inland

Begriff des Ländes im Sinne der §§ 3, 4 StGB. **80** 187¹

Tatort im *I.* bei Tätigkeit im *In* und Auslande (Verhandlung im *I.*, wenn die Vollendung im Auslande eingetreten wäre). **89** 53¹

Tatort der Beihilfe, wenn die Hilfeleistung im Auslande, die Haupttat im *I.* geschah. **84** 255¹ **89** 187¹

vgl. Ausland, Rückfall, internationales Strafrecht

Internationales Strafrecht

Ausländische Beihilfe zu inländischer Tat ist im Inlande zu richten. **84** 255¹

vgl. Markenfuß, Patentrecht, Stempelrecht, Wechselstempel, Auslieferung, Ausland

Invaldität- und Altersversicherung

Leistungskarten sind öffentliche Urkunden, nicht Legitimationspapier im Sinne des § 363 StGB. **93** 527²⁷

Leistungskarten erlangen Urkundeneigenschaft nicht erst durch das Einlegen von Marken. **92** 420⁹

Veränderung von Leistungskarten (Einsetzen eines anderen Namens). **94** 226³

Kann ist eine eingelebte Marke als „verwendet“ anzusehen? **93** 123⁸

In welcher Weise hat die Entwertung der Marke ohne Verletzung des § 151 (nun § 184) zu erfolgen? **92** 202³
Wann liegt eine Entwertung im Sinne des § 108 (nun § 139) vor? **93** 230¹¹

Verhältnis der Urkundenfälschung zu den Vergehen nach § 108 (nun § 139) und § 151 (nun § 184). **94** 226³

Inverkehrbringen f. Nahrungsmittelverfälschung

Irrtum vgl. auch Verbrechen, Plandbruch, Urkundenfälschung im Amt

aberratio iactus und error in persona. Unterschied. **92** 448¹²
Irrtümliche Annahme der Straflosigkeit der Tat. **80** 183²
86 104⁸

mit Rücksicht auf eine frühere Freisprechung bei gleicher Sachlage. **96** 463³

irrtümliche Annahme einer Verbotenspflicht. **90** 778¹ — einer bestimmten Vertretungsbefugnis. **92** 3⁴

I. über administrative Verordnungen. **81** 37⁴
über Befähigung bei Notwehr. **95** 279³

irrtümliche Annahme:

der Unrechtmäßigkeit der Amtsausübung bei Föderstand (§ 113 f.). **81** 6² **82** 109¹²

Unkenntnis der polizeilichen Berechtigung eines Privatfiskus in den dem seinen benachbarten Bezirken. **84** 255¹ **87** 508¹¹

als Eigentümer über die bei einem Dritten gepfändete Sache verfügen zu dürfen (§ 137). **80** 99¹¹ — insbesondere bei Falschheit eines beschlagnahmten Grundstücks, vgl. **81** 81²

Fähigkeit des *I.* bei Falschheit (§ 165). **90** 206² 207²
über Erlaubtheit der Ehe zwischen Stiefvater und Tochter (§ 173). **82** 20¹¹ — des Geschlechtsverkehrs zwischen unehelichen Verwandten. **83** 289¹⁰

über das Alter des Amtes bei § 176 Ziff. 3. **84** 133¹¹

über die Erlaubtheit polizeilich geduldeter Verdelle. **80** 74¹⁴

Glaube, Lebensgefährliche Verletzungen bei einem Zweikampf (§ 201 f.) durch Schutzvorrichtungen unmöglich gemacht zu haben. **83** 173¹⁰

über die Schwangerschaft bei Aufforderung zur Lieferung von Abtreibemitteln (§ 218). **84** 255⁴

über das Pfändungsdreht (§ 223 ff.). **81** 114⁴ **91** 538⁴

— und über die Wirksamkeit seiner Übertragung. **90** 227¹

über das Recht zur angebotenen Schwall (Notwehr) bei Nötigung (§ 240). **82** 147²⁰ **96** 478²⁰

über zivilrechtliche Grundzüge bei Diebstahl. **94** 219⁴ —

über Strafsontrag bei beschlossenen Verwandten. **81** 166²²

über zivilrechtliche Grundzüge bei Unterschlagung. **94** 392¹²
über Rechtmäßigkeit des Vermögensvertrils bei Erpressung. **95** 282¹²

bei Bankrott: über die eigene Kollisionsmangeseigenschaft. **83** 220³ — über die Pflichten des Kaufmanns. **82** 118⁴

— über das Erfordernis jähslicher Bilanz. **80** 105¹

über Zulässigkeit einer Lotterie im Staate (§ 286). **81** 116²⁸

— und über Erteilung der polizeilichen Erlaubnis zur Auspielung. **94** 163²⁷

über Vorhandensein und Tragweite polizeilicher Maßregeln gegen die Kinderpest. **80** 7¹² **95** 872¹⁴

über Pflichtwidrigkeit der Handlung bei Befragung. **84** 25⁷ ¹⁹

des Beamten (§ 340 ff.) über sein Recht zur Verhaftung. **83** 115⁸⁷ — über den öffentlichen Charakter der von ihm hergestellten Urkunden. **94** 105⁸⁰ — über Benutzung amtlicher Stempel. **96** 468⁸⁸ — über Anordnungen des Vorgesetzten, der eine Urkunde zu Unrecht liefert. **95** 584¹¹

über Pflicht zur Herausgabe von Vermögensurteilen bei Gläubigerbegünstigung. **53** 117⁹

über Sinn und Bedeutung polizeilicher Erlaubnis zum Besitz von Sprengstoffen. **96** 560¹¹ — über die Zuständigkeit der Polizeibehörden für diese Erlaubnis. **90** 223⁸

irrtümlich zu hohe Angabe des Futtergehalts bei Anmeldung einer Futtersteuervergütung. **81** 133⁸

über Zulassung einer ausländischen Versicherungsgesellschaft. **96** 525¹⁰

guter Glaube bei Verpfändungen gegen das Verrentungsgesetz in Bayern. **95** 101¹⁰

bei Patentsachen: über Nichtigkeit des Patents wegen mangelnder Neuheit. **82** 161¹⁰ — Annahme, daß eine Vorrichtung wesentlich von der patentierten verschieden sei. **82** 244¹⁰

bei Markenung: I . über die Rechtsgültigkeit der Eintragung eines Warenzeichens. **90** 223⁸ — I . des Handelsrichters, der eine Auslandsmarke einträgt, über Grund und Art des Auslandsschutzes. **84** 280⁹ — über Strafbarkeit einer Markenungverletzung. **84** 257⁹

irrtümliche Annahme, daß die verwendeten Marken Wechselstempelmarken sind. **83** 7¹

Jagdhüter

Berechtigung zum Töten revidierender Hunde. **99** 414⁸

Jagdpolizei

Wahnehmung durch beridigte Privatförster. (pr.) **90** 615⁸

Begnadigung des vom Jagdförster mitleidigsten Gewehrs durch den Jagdberechtigten. **90** 429¹⁰

Töten revidierender Hunde durch den Jagdhüter. **99** 414⁸

Jagdvergehen vgl. Beschlagnahme, Verletzung, Sachbeschädigung, Diebstahl

jagdbares Wild: Begriff des jagdbaren Tieres. **92** 453⁸⁴ — Kaninchen. **81** 205¹⁰

in Verufen: Dachs. **83** 115⁸⁴ — wilde Kaninchen. **83** 219⁸¹ **95** 101¹⁰ — Lerchen in früher sächsischen Landestheilen. **94** 345⁸⁷ — der Fuchs in Hannover. **92** 501⁸⁴ — Abänderung des Preussischen Allgemeinen Landrechts durch Herkommen und neuere Gesetzgebung. **84** 25¹⁴

in Bayern: Fuchs. **89** 340⁸⁸

Jagdausübung:

für den Begriff kommt nichts darauf an, wer sich das erlegte Wild zuignen wollte oder sollte. **91** 51⁸⁸ — Begnadigung für Zwecke des Jagdberechtigten. **89** 98⁸⁴

Beginn der Ausübung, wenn der Jäger sich mit zerlegtem Gewehr auf der Landstraße befindet, während er auf den Nachbarn jagen wollte. **95** 589¹⁰

schußfertiges Durchdringen des Waldes. **85** 234¹⁰

Stehen auf dem Anstand, I . oder Abtretung nach § 368¹⁰. **89** 472¹⁰

Stehen auf dem Anstand auf fremdem Gebiete. **93** 241¹⁰

Anstehen auf eigenem Gebiete zur Erlangung des auf dem fremden Gebiete zu treibenden Wildes. **86** 341⁸⁷ — Anstehen auf fremdem Gebiete zur Erlangung von Wild auf eigenem Revier. **88** 453⁸⁷

Zutreiben von Wild aus fremdem Bezirk. **88** 290⁸⁸

Jagdfolge. **91** 234⁸⁸ **92** 139⁸⁴ — insbesondere in Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen. **89** 57⁸⁸

Halbwild. **81** 83⁸⁸ **86** 6⁸⁸ — ungenießbares, verfaultes Halbwild. **82** 279⁸⁸ **83** 115⁸⁸ **95** 426¹⁰ — An-

weisung von verendeten Tieren in einem völlig eingezäunten Tiergarten, I . oder Diebstahl? **95** 93¹⁰

abgeworfene Geweihe in Braunschw. **94** 500¹⁰ — Geweihe von Halbwild. **86** 6¹⁰ — Auffuchen der zur

Legung von Schlingen passenden Stellen durch den mit vorbereiteten Schlingen ausgerüsteten. **86** 267¹¹

„Treibjagd“ im Gegenjak zur „Suchjagd“ in der bayerischen Verordnung vom 5. Oktober 1863. **94** 170⁸

Anfschnahme des vom Wilderer in Schlingen gefangenen Wildes durch einen Triten ist I ., nicht Diebstahl. **92** 260¹⁰

Rachsehen von gelegten Schlingen durch den Schlingensteller. **94** 222¹⁰

Töten revidierender Hunde. **99** 414⁸

Bergiften von Jagdwild beifals Wildschadenabwendung. **86** 458¹⁰

Jagen während ruhender Jagd auf einem zum gemeinsamen Jagdbezirk gehörigen Grundstück. **81** 116⁸⁰

fremder Jagdbezirk: vgl. auch Jagdausübung

Gemeinschaftlicher Bezirk im Sinne des preussischen Jagdgesetzes. **90** 124⁸

Teilung des Jagdbezirks unter mehrere Witzdächter, sobald die Jagd nur auf dem Teilstück ausgeübt werden kann. (Bayern). **93** 331¹⁰ — bei Ungültigkeit des Teilungsvertrages ist das Jagen auf dem anderen Teil nicht strafbar. **92** 138¹⁰

Jagen auf fremdem, nicht gemeinschaftlichem Grundstück mit Erlaubnis des Eigentümers. **83** 219⁸⁴ — schriftliche Erlaubnis? mündliche Erlaubnis oder Erlaubnischein nur eines der mehreren Jagdberechtigten genügt nicht. **92** 203¹¹

eigene Jagdausübung im geschlossenen, dauernd und vollständig eingezäunten Platz. (pr.) **91** 375¹⁰ — wenn die Einfriedigung noch nicht polizeilich genehmigt ist. (pr.) **88** 358¹⁷

Jagen auf der Landstraße. **91** 291¹⁰

Julus:

Betroffene Wille des Täters, in ein fremdes Jagdrecht eingzugreifen. **95** 285¹⁰

Überschreiten der Grenze im Jagdüberrichter. **91** 234¹⁰

Teilnahme:

Begünstigung oder Beihilfe durch Abholen des erlegten Wildes vom Tatorte. **89** 102¹⁰

gegen Angehörige:

kein Antragsverfahren im Fall des § 293 StGB. **81** 166¹¹ **89** 340⁴⁰

erschwertes I . (§ 293 StGB.):

Bei Aneignung von Halbwild. **87** 182¹⁰

Schongrit:für Rehnjagen in Bayern. **96** 548⁴¹Aneignung von Falkwild während der Schongrit. **96** 458²³ **97** 182²⁴**Rachzeit:**nicht die Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang, sondern von Eintritt der Dunkelheit bis zur Morgenämmerung. **81** 83²⁰ **85** 175²⁴ **89** 473²¹ **94** 222²⁴**Gemeinschaftlichkeit:**seit Mitternacht voraus. **81** 166²² **91** 114²⁷
gemeinschaftliche Jagd des Berechtigten mit einem Nichtberechtigten. **86** 457²
bei gutem Glauben eines der beiden Teilnehmer. **96** 230²²**Gewerbmäßiges Jagen (§ 294 StGB):**Handeln in der Absicht, sich durch fortgesetzte Betäubung der gleichen Straftat einen dauernden Erwerb zu verschaffen. **91** 375²¹ **94** 222²⁴Bestreitung des Unterhalts der Familie mit dem Wild oder von dessen Erlös. **87** 182²⁸ **89** 473²¹**Gewinnjucht:****81** 7²² **82** 148²⁷
Nach Bestrafung wegen gewerbmäßigen Jagens ist Bestrafung wegen einzelner Fälle unzulässig. **81** 166²² — auch wenn sie bei der Beurteilung nicht bekannt waren. **82** 241²⁷ — neue Anklage wegen gewerbmäßigen Jagens unter Hinweisung neuer Fälle nach rechthafter Beurteilung. **86** 6¹⁸**Einziehung (§ 295 StGB):**Genöth. **87** 509²⁴ — Einziehung von Jagdgeräth, das nicht zur Tat benutzt werden sollte. **80** 35²² — Begriff des Jagdgeräthes (abwärtend von HGB. 12, 305) Jagdgeräthe, loslose Geräthschaften, die zur Verdonnung bei der Jagd geeignet und dazu dauernd bestimmt sind; Jagdskluten, nicht Pferde und andere Tiere. **91** 376²² — Gewehr, Hund, Transportmittel zur Fortschaffung des Wildes. **85** 293²¹ — das Fell eines erlegten Rehes unterliegt nicht der Einziehung des § 40. **91** 442² — bei Versuch **95** 459¹ 567²²Feststellung der Einziehung in den Urteilsgründen. **91** 294¹⁴
Erlernen auf Einziehung trotz Unmöglichkeit des Vollzugs. **81** 83²¹Einziehung des einem Unbetheiligten zu vererbenden Gewehres. **88** 358¹⁴Einziehung des Gewehres bei Beurteilung wegen fahrlässiger Körperverletzung in Jodelkonzert mit J. **86** 255¹Feststellung, daß das beschlagnahmte Geräth bei der Durchsichtung gefunden wurde, genügt nicht. **92** 172²⁴
der Jagdberechtigte ist zur Einziehung des bei der unbefugten Jagdausübung mitgenommenen Gewehres beauftragt. **90** 429²⁰Verhältnis des § 295 zu § 40. **91** 376²²Umwandlung der Einziehung in Wertersatz unzulässig trotz landesrechtlicher Zulässigkeit. **83** 7¹²**Jesuitenorden f. Religionsvergehen**Errichtung der katholischen Kirche. **00** 488¹**Juden** sind Bevölkerungsklasse im Sinne des § 130 StGB. **00** 120¹**Jugendliche Personen** f. Entscheidungsgründe, Gewerbevergehen, Gefängnißstrafe, Festnahme, UrteilDelikte noch nicht 12jährige sind in bezug auf Mitternächtliche Straftaten. **82** 146² 240²⁷ (Fehlerei an Sachen, die Strafsummande gestohlen). **89** 188¹ Beihilfe eines wegen mangelnder Einsicht Freigesprochenen. **94** 236¹¹

Zur Erkenntnis der Strafbarkeit erforderliche Einsicht:

teilweises Vorhandensein? **82** 108²Begriff. **83** 217² **85** 294² **89** 188¹ **94** 340⁴ **00** 360⁴Feststellung raffinierter Handlens genügt nicht. **93** 214⁴— ebenso wenig Feststellung, daß der Angeklagte die Strafbarkeit nicht einsah. **93** 214⁴muß die Einsicht sich darauf erstrecken, daß die Tat besonders qualifiziert sei. **93** 477²

Unterbringen in Familie oder Anstalt:

bei nicht vorhandener Einsicht. **82** 238²Auspruch hierüber in den Urteilsgründen. **80** 73² **92** 254⁴Rechtmittel dagegen. **82** 243²² **92** 254⁴Die einzelne Anstalt bestimmt die Verwaltungsbehörde. **82** 238⁴Notwendigkeit eines Auspruchs bei Freisprechung eines über 18, aber noch nicht 20 Jahre alten Täters. **96** 321¹**Strafbemessung:**Vernehmung der Selbstrafen. **88** 61⁴Veruchtsstrafe. **82** 238²Verweis wegen Verbrechen. **80** 146² **86** 457⁴Zurückführung von milderen Umständen neben der Verurteilung. **82** 146²Aberkennen der Eidesfähigkeit bei Meinerd. **80** 230²⁴
Irrthümliche Feststellung, daß der Angeklagte bei Vernehmung über 18 Jahre war. **94** 349¹²Falsche eidesähnliche Versicherung eines noch nicht Eidesmündigen. **96** 469²⁸Bestellung eines Verteidigers neben dem Wahlverteidiger, der als Verteidiger nicht bestellt werden konnte. **96** 551¹Berufung der Strafsummande in der Revisionsinstanz. **96** 463²Zurücknahme des Rechtsmittels des Jugendlichen durch den gesetzlichen Vertreter ohne Zustimmung des Jugendlichen. **96** 554¹⁴Unzucht mit Kindern seitens Strafmündiger, noch nicht 14 Jahre alter Personen. **83** 114²²Entbindung vom Erscheinen in der Hauptverhandlung. **94** 49⁴**R****Kammervorhandlungen** f. Parlamentsreden**Karteisträger** f. Zwielampf**Katholische Kirche** f. Religionsvergehen**Kaufmann** f. Bankrott**Kaufsummenrechnung** f. Verzug, Bankrott, Lösung**Keller**, unvertreten f. Reumen**Rindsmord**Jodelkonzert mit Aussetzung. **94** 340⁴

Klage

Androhung der Kl. als Erpressungsmittel. **90** 368^a
f. Erpressung

öffentliche Kl.: dann Widerklage wegen Verleumdung unzulässig. **85** 235^{1a}

Klassenhof

Anrufung zum Kl. f. Friedensgefährdung

Klassen- und Einkommensteuer f. Einkommensteuer
Kollision von Gesetzen

zeitliche; milderes Strafgesetz. **95** 278¹ 582¹

Kommisariatsche Beweisaufnahme f. Beweisaufnahme

Komplot f. Teilnahme, Diebstahl

Konfession f. Gewerbevergehen

Konfession f. Einziehung, Jagdvergehen, Zollvergehen

Konkurrenz von Straftaten f. fortgesetztes Verbrechen, Einhellung, Fragestellung, Gesamtschuld, Verjährung, sowie die einzelnen Delikte

Einheit der Tat bei:

mehrfachen Anknüpfungshandlungen zu einer Straftat. **82** 48¹ f. auch **82** 19¹ 48¹

mehrerer Beihilfehandlungen zu einer Tat. **84** 255¹
f. auch **88** 149¹

Anknüpfung und Beihilfe zur gleichen Tat. **80** 133¹

mehrfacher Verursachung des durch eine Handlung verursachten falschen Geldes. **90** 34¹⁰

Verübung einer Straftat von mehreren, unerschuldet. **82** 108^{1a} — nach mehreren Orten. **82** 147¹

Mittäterschaft bezüglich gemeinsamer Körperverletzung und Anknüpfung eines anderen Mittäters hierzu. **82** 278^{1a}

Ruppel aus Eigennutz und Gewohnheit. **81** 88¹⁰ (f. auch **93** 823¹ **94** 600¹⁰)

fortgesetzten Körperverletzungen, von denen einzelne oder die im ganzen lebensgefährlich. **84** 107^{1a}

Heherei bei gleichzeitigem Erwerb aus verschiedenen Diebstählen herrührender Sachen. **81** 81^{1a}

gewerbmäßigen Jagdvergehen. **81** 166^{1a}

Verkauf von Losen mehrerer auswärtiger, unerschuldeter Lotterien. **82** 244¹ **94** 598¹; fortgesetztes Anbieten von Losen einer Lotterie. **96** 526¹ ¹¹

dauernder Überbeschäftigung jugendlicher Arbeiter. **82** 160¹

Beihilfe zum Schmuggeln und Beförderung der geschmuggelten Ware im Grenzbezirk ohne Zollausweis. **84** 194¹

Begünstigung mehrerer Gläubiger. **84** 280¹

fortgesetztem Trunksystem. **85** 177¹

mehrerem beleidigenden Äußerungen, Einheit oder Konkurrenz. **96** 465¹¹

Konkurrenz:

Die Frage, ob Kl. vorliegt, gehört zur Schulfrage. **99** 800¹ **99** 803¹

Feststellung im Urteil, ob und warum Ideal- oder Konkurrenz angenommen wurde. **93** 40¹

Hinweis auf die Änderung des rechtlichen Gesichtspunktes, wenn statt realer ideale Kl. angenommen wird. **92** 456¹ ²

reale Kl.:

ist anzunehmen, wenn mehrere zeitlich getrennte Vergehensakte vorliegen und nicht das Vorliegen eines fort-

gesetzten Vergehens geltend gemacht wird. **82** 238¹ **91** 46¹

reale Kl. oder fortgesetzte Beihilfe bezw. Begünstigung? **88** 149¹

Anknüpfung zu einer Mehrheit von Straftaten durch eine Handlung. **82** 19¹ 48¹

Verletzung mehrerer zur Erpressung desselben Gegenstands. **80** 134¹

bei zwei in unmittelbarer Aufeinanderfolge in derselben Wohnung verübten leichten und schweren Diebstählen. **80** 134¹

Diebstahlsanknistung und Heherei an den infolge davon gestohlenen Sachen. **82** 48¹ **83** 218^{1a} **84** 132¹ **89** 334¹ **95** 89¹

Anknüpfung und Heherei bei demselben Diebstahl. **87** 259¹

Diebstahlsanknistung und im voraus zugesagte Begünstigung. **87** 508¹

wissenschaftlich falscher Offenbarungseid und Brauch des in demselben gegebenen Angebeversprechens. **81** 114^{1a}

einfache und schwere Ruppel. **82** 147¹ — mehrere Fälle von Ruppel aus Eigennutz. **95** 583¹ — einzelne aus Eigennutz begangene Ruppelfälle mit gewohnheitsmäßiger Ruppel. **93** 323¹ (vgl. **81** 88¹⁰ **84** 24¹ **94** 600¹⁰)

Ruppel und Beihilfe mit Stiefkind. **94** 387¹

Ruppel und Schanksteuervergehen durch Halten einer Bordwirtschaft. **96** 256¹⁰

Wahlhandlung mehrerer nacheinander in einer Schlägerei. **83** 288¹

Körperverletzung mehrerer Personen durch dieselbe scharfsinnige Handlung; ideal oder real? **80** 183¹ **87** 508¹

Körperverletzung und Kupferföderung. **90** 267¹

mehrere Betrügereien gegen denselben. **82** 108^{1a}

beim Betrug, wenn unter Benutzung des einmal erregten Irrtums wiederholt das Vermögen beschädigt wurde. **90** 5^{1a}

Betrag in idealer oder realer Kl. mit dem Delikte nach § 14 Markenstrafgesetz. **90** 234¹ f. **80** 264¹

Betrag und positive Bestrafung. **94** 388¹

Betrag und Zuwiderhandlung gegen das Viehsteuergesetz. **95** 283^{1a}

Täterschaft und Beihilfe bei gewerbmäßigem Glücksspiel. **82** 241^{1a}

Verleumdung durch mehrere, von derselben Person redigierte Zeitungen. **94** 234¹

Verleumdung verschiedener Personen mittels derselben Schrift real oder ideal? **81** 82¹ **82** 108^{1a} **95** 429^{1a} **96** 233¹

Verleumdung und Widerstandsleistung durch Drohung. **94** 42¹

Herstellung und darauf folgender Verkauf gefälschter Zahlungsmittel ideale oder reale Kl.? **90** 58¹ **95** 563¹

§ 10 Ziff. 1 und Ziff. 2 Zahlungsmittelgesetz. **90** 145¹

Gebrauch durch Beihilfe mit verschiedenen. **94** 342^{1a}

zwei einfache Bankrotts derselben Person bei Konkurs über ihre Handelsgesellschaft und ihr Privatvermögen. **84** 193¹ — dagegen keine Konkursklage bei mehreren Formen des Bankrotts. **94** 159¹

mehrere, in einem Verfahren verfolgte Draufheurerunter-
suchungen. **84** 257⁷

Druck und Veröffentlichung eines Wahlaufsatzes. **94** 216⁴
Urkundenfälschung: wenn von mehreren verfallenen Ur-
kunden gleichzeitig Gebrauch gemacht wird, keine Konk-
urrenz. **92** 254⁷

Unterschlagung eines Formulars zu einem Posteinlieferungs-
schein und fälschliche Ausfüllung. **94** 49³

Unterschlagung und Urkundenfälschung. **87** 39³
bei verschiedener Tätigkeit in und für eine Verbindung.
90 228⁴

bei Amtsunterschlagung. **95** 563³

Mord und Totschlag beim Raub gelegentlich des gleichen
Vorfalls. **95** 429¹²

Kontenbande und Konkurrenz mit anderen Straftaten.
95 299³

wiederholte Aufforderungen zum Spielen in auswärtigen
Lotterien. **94** 598³

wiederholte verbotswidrige Beschäftigung eines Arbeiters.
86 220³

ideale R.:

Begriff. **84** 193¹¹ **89** 53⁴

wegen eines der mehreren ideell konkurrierenden Delikte
kann nicht Freiprechung erfolgen. **92** 142¹¹ — also
auch keine Befreiung der Staatslaste mit Kosten. **83** 298³
auch bezüglich der leichteren Straftat muß Schuldanspruch
erfolgen. **81** 113¹¹

„schwereres Strafgesetz“. **85** 20³ 233⁴ 291⁸
88 153¹¹ — Nebenstrafen kommen dabei nicht in Be-
tracht. **82** 103¹² — beim Vorhandensein mildernder
Umstände. **90** 144³

Heruntergehen unter das Mindestmaß des milderen
Gesetzes. **81** 113³ **83** 114³ **89** 80⁴

Anstiftung und Mittäterschaft. **95** 89³

Anstiftung und Beihilfe. **86** 225⁴ **95** 582³

zwischen § 49 a StGB. und anderen Straftaten. **84** 23³
einfacher und betrügerischer Bankrott sowie Gläubiger-
begünstigung bei einer Zahlungseinstellung. **82** 160³

zwischen § 84 257³ **85** 296³ **91** 117³ **98** 334³

Begünstigung und Beihilfe zur Befangenenbefreiung.
82 278³

Betrug und Erpressung. **90** 144³ 267⁴ **94** 220¹⁷ 341³
96 481¹⁰

Betrug und Diebstahl. **94** 371¹⁸

Betrug und Urkundenunterdrückung. **94** 499¹⁶ **96** 484¹¹

Betrug und Nahrungsmittelbetrug (Täuschung über den
Ursprungsort der Ware). **84** 132³ f. auch **85** 20¹¹
96 483¹⁰

Betrug und Arrestbruch. **87** 180¹³

Betrug und Schührenterhebung (§ 352 StGB.).
89 58¹⁰

Betrug und § 138 StGB. f. **89** 190¹³

Betrug und Urkundenfälschung. **96** 484¹¹ — bei Rege-
lung eines vom Totschlag fälschlich ausgefüllten
in blanco akzeptierten Bescheides. **90** 231¹⁸ f. **95** 419³

Betrug, Mord und Erpressung. **90** 269¹⁸ **92** 194⁴

Betrug und Unterschlagung. **91** 113¹⁴

wenn durch Betrug die durch Betrug erlangte Sache ver-
äußert wird. **92** 4³ 350³

Betrug und Beamtenfunktionsbefreiung. **96** 521¹⁸

Beleidigung mehrerer durch eine Äußerung. **86** 217³
— durch eine Schrift. **86** 255³

Beleidigung nach § 185 und 186 in einem Manuskript.
93 518³

Beleidigung und Bestechung (wenn das Geld zugleich mit
dem Brief ankommt). **92** 498³

Beleidigung und Nötigung. **93** 403³

Beleidigung und Freiheitsberaubung. **93** 478³

Beleidigung und falsche Anschuldigung f. **95** 583⁷ f.
89 418³

Beisatz mit der Pflanz- und Stierstöcher. **86** 105¹⁷
gewöhnheitsmäßige Ruppel und Ruppel aus Gienmaß.
84 94³ (f. **81** 38¹⁰) **94** 600¹⁵ **95** 421¹⁴

Personenstandsunterdrückung und Veräußerung. **84** 106¹⁰

Personenstandsunterdrückung und Entführung. **94** 45¹³

Personenstandsunterdrückung und intellektuelle Urden-
fälschung. **94** 217⁷

Untreue und Unterschlagung. **88** 151¹¹ **94** 46¹⁴ 221¹⁰
Körperverletzung: vorsätzliche und fahrlässige. **87** 400¹⁴ —

Körperverletzung und Mißhandlung im Amte? **84** 132³

— Körperverletzung mit Todesfolge und Beteiligung an
einer Schlägerei. **88** 62¹⁴ — Körperverletzung mit
Mißstand und Bedrohung? **90** 144⁴ — Körper-
verletzung und Freiheitsberaubung. **94** 102¹⁴ —

Körperverletzung und Kaufhandel. **93** 478⁴

bei mehreren verschiedenen Mißhandlungen in einem zu-
sammenhängenden Akt. **95** 280³ — Körperverletzung
und Eisenbahnschädigung. **93** 289¹³

Unrlaubte Auspielung und Stempelpflichtverletzung.
84 194¹⁵ 256²⁴ **88** 62¹⁸ **95** 432⁷ — Unrlaubte
Auspielung und Gewerbevergehen. **95** 288³

Urkundenfälschung und Amtsannahme. **84** 23⁴

Kaufhande und § 174 Ziff. 1 StGB. **85** 292¹¹ **96** 472¹⁴

Mord und Raub. **85** 175¹⁰

Mord und Totschlag f. **92** 138¹¹

Vergehen nach § 289, begangen durch körperliche Miß-
handlung. **86** 217³

Vergehen nach § 289 und § 123 StGB. **94** 535³

Vergehen nach §§ 289 und 253, 255 StGB. **94** 412³
Rindmord und Aussetzung. **94** 240⁴

Freiheitsberaubung und Nötigung. **94** 158⁷

Nötigung und Übertretung des § 17 Ziff. 3 presv. Forst-
und Jagdpolizeigesetz vom 1. April 1890. **90** 145³

Nötigung und Vergehen nach § 153 GewD. **88** 452¹⁷

Herausforderung zum Zweikampf und Drohung mit Heraus-
forderung gegen einen Beamten, um ihn zur Übernahme
einer Amtshandlung zu nötigen. **96** 532⁴

Nötigung und Bedrohung f. **98** 326¹⁰

§ 328 StGB. und Zollvergehen; schwereres Strafgesetz.
85 20⁴

Arrestbruch und strafbarer Eigenmut nach § 288. **88** 150³
Strafbarer Eigenmut nach § 288 StGB. und Gläubiger-
begünstigung (§ 241 R.D.). **90** 105¹³

§§ 123, 136, 137, 303 StGB. **94** 100⁴

Verbotene Verbindung und Verbreitung verbotener Druckschriften. **88 61**
 Diebstahl und Raubraub! **92 4**⁷
 Diebstahl und Defraud. **91 286**⁶
 Grober Unfug und Vergehen nach § 145 Ziff. 3 Gew.O. (unbefragtes Ausruhen einer Zeitung). **93 215**⁷
 Inhaberschaftige Beandspitzung und § 330 StGB. **95 89**⁷
 zwischen Offizial- und Amtsgeldstr. **89 53**⁶
 Vergehen gegen die Gewerbeordnung und Steuergesetz. **94 107**⁶
 §§ 318, 318a mit § 304 StGB. **92 139**³⁹
 Aufruhr und Landfriedensbruch. **95 90**⁶ **96 532**³
 Gewerbetätiges Glüdespiel und Halten von Glüdespiel (§ 360^{1a}). **96 486**³⁷
 Gefährdungen. **89 53**⁶ **94 158**⁷ **96 326**¹⁰
90 214¹⁰ **377**⁶
 Betrug und Urkundenfälschung. **95 419**⁶
 Falsche Anschuldigung und bezweckenswerthe Beleidigung. **89 418**⁶ **95 583**⁷
 Beleidigung und § 179 (Erfeldigung des außerordentlichen Reichsaufs.). **89 266**⁶
 Aufruhr und Landfriedensbruch! **96 532**³ f. **95 90**⁶
Konkurrierendes Verschulden f. Körperverletzung
Konkurs f. Insolvenz
Konsulargerichtsbarkeit
 § 431 Abs. 2 StGB. auch in der R. anwendbar. **92 164**¹⁰
 Inhaberschaft, wenn dem Antrag auf Einleitung des Strafverfahrens nicht stattgegeben wird (§ 170 StGB.). **93 416**⁶
 Nichtunterzeichnung des von einem Konsul aufgenommenen Protokolls durch den Protokollführer. **93 530**⁴
Konsumtion der Strafflage f. Strafflage, so bis in idem
Kontenabende f. Holzvergehen
Körperverletzung vgl. Aufrechnung, Petrofung, Wufe, Einjochung, Konkurrenz, Abtügung, Notwehr, Schlägerei, Strafankang, Vergiftung
 Begriff der R.
 Etüdung des körperlichen Wohlstandes. **94 389**¹¹
 Gewaltthätiges teilweises Abschneiden des Bartes. **96 539**¹⁰
 Mißhandlung durch Verurthodung eines Schwandens. **99 792**⁶ — Einwirkung auf den Willen des Verletzten. **95 92**¹⁰
 Darreichen abelschmeckender, die Säure schädigender Substanz. **88 368**⁶
 Mißhandlung eines Empfindungslosen. **89 268**¹⁰
 Mißhandlung durch Verleugern eines Kindes gegenüber den Einwirkungen der Räte. **89 95**¹⁰
 Erstverurtheilung eines Rührer von Schmerzen durch Unterlassung einer Handlung. **96 428**¹⁰
 Berathen eines Bandenurmittels an einen Gefunden. **92 352**¹⁰
 Beschädigung der Gesundheit durch Verschlimmerung bereits vorhandener Krankheit. **81 204**¹⁰ **89 268**¹⁰
 R. durch Abtreiben der Leibesfrucht. **00 614**⁶
 operativer Eingriff ohne Genehmigung des Patienten oder seines gesetzlichen Vertreters. **94 390**¹⁰
 Eingriff einer Hebamme. **94 235**⁷
 Versuch des Vergehens nach § 216 StGB. als R. **93 579**⁷

R. im Sinne des § 255 StGB. **80 82**⁶
 Unterschied zwischen R. und tätlicher Beleidigung (Ohrfeigen). **90 229**⁷ **92 257**¹⁰
 R. im Amte (cfr. § 340 StGB. und unten fahrlässige R.) Begriff. **88 152**⁴
 Handeln in Ausübung bezw. in Veranlassung der Ausübung des Amtes. **82 116**¹⁰ **86 6**¹⁰
 Schutzmann, der gelegentlich eines Rundgangs zur Vertheilung von Raubfesseln schreift. **00 365**¹⁰
 R. infolge eines dem Beamten bei unrechtmäßiger Amtsausübung geleisteten Widerstandes. **82 279**¹⁰
 R. eines Arrestanten durch den Schutzmann auf dem Transport zur Wache. **90 6**¹⁰ — kein Züchtigungsrecht des Polizeibeamten gegenüber dem Widerstand Leistenden. **92 352**¹⁰
 Bewußtsein der Widerrechtlichkeit der Handlungstheile. **93 8**¹⁰
 Bewußtsein des Beamten, daß er durch den Schlag möglicherweise den Körper treffe. **93 222**¹⁰
 Der Charakter des Amtes als eines öffentlichen, wie in § 359 StGB. ist hier (§ 230) nicht maßgebend, es genügt ein Privatdienst. **92 197**¹⁰
 Züchtigungsrecht vgl. unten fahrlässige R.: geringfügige Spuren einer Züchtigung seitens des Verletzten keine R. **98 331**¹⁰
 des Lebers. **80 100**¹⁰ **89 193**¹⁰ — insbesondere in Sachsen-Gotha. **89 340**⁶ — in Preußen. **95 121**⁶ **96 331**¹⁰ — Mißhandlungsabsicht. **80 100**¹⁰ **96 489**¹⁰ — Ueberziehung durch Anwendung unerlaubter Mittel. **80 100**¹⁰ **81 205**¹⁰ — durch übermäßige Züchtigung. **81 166**¹⁰ **86 63**¹⁰ **93 406**¹⁰ — Amnestifikation. **87 181**¹⁰ **259**¹⁰ **260**¹⁰ — Zuständigkeit der Gerichte (pr. R.). **84 24**¹¹
 des Schulvorstandes, Patrons. **84 24**¹¹ **91 538**⁶ (Schulinspexhor)
 des Eheamtes gegen die Frau (pr. R.). **85 379**⁶
 der Herrschaft gegen die Dienstboten (pr. R.). **80 100**¹⁰ **91 373**¹⁰
 des Lehrern. **93 522**¹⁰
 des Arbeitsaufseher. **93 222**¹⁰
 irrthümliche Annahme eines Züchtigungsrechts (§ 59 StGB.). **81 114**¹⁰ **91 538**⁶ — Irrtum über den Umfang. **96 489**¹⁰
 Übertragung des Züchtigungsrechts. **82 109**¹⁰ **00 227**¹⁰ (Unrechtmäßige Abtretung; Irrtum)
 Einwilligung des Verletzten. **81 38**¹⁰ **89 267**¹⁰
 Vorfall und Rechtsnichtigkeit: über Vorfall bei den einzelnen Akten der R. f. unten.
 Begriff des Vorfalles; Zurückbleiben des Erfolgs hinter der Absicht. Beabsichtigung des Erfolgs? **94 536**⁶
 Ausschluß des Vorfalles durch den verfolgten Zweck. **82 109**¹⁰ **94 100**¹⁰ (verfägl. R. bei Raub) **81 38**¹⁰
 aberratio lectus. Vorfall oder Fahrlässigkeit **81 38**¹⁰ — Unterschied von error in persona. **91 288**¹⁰ **92 448**¹⁰
 dolo eventualia. Verantwortlichkeit für die schweren Folgen bei mehreren Tätern. **84 107**¹⁰ **89 337**¹⁰ **95 422**¹⁰

vorzuziehendes Verfen nach Menschen, wenn der Zweck eine R. verursacht. Vorfuß auf R. gerichtet oder Fahrlässigkeit? **96 475⁴**

Bewußtsein der Rechtswidrigkeit bei Eingriffen einer Heilanne. **94 235⁷**

Verantwortlichkeit des Untergebenen; Irrtum über seine Gehorsamspflicht. **90 778¹**

leichte R. (§ 223 StGB.):

Zeit mit einem leichten Raufschuß. **92 136¹¹**

geringe Tätlichkeiten gegen das Gefinde straffrei? **91 373¹⁰**

gefährliche R. (§ 223 a StGB.):

fortgesetzte R., von denen einzelne, aber die im ganzen lebensgefährlich sind. **84 107¹¹** vgl. **90 337¹⁰** **95 429¹⁰**

Vorfuß; Bewußtsein des Täters von der Gefährlichkeit des Werkzeuges. **94 596⁵** — oder der Behandlung. **80 134¹¹** **89 95¹⁰**

Waffe und gefährliches Werkzeug; Begriff. **80 100¹¹**
 zugeklappetes Taschenmesser. **80 134¹⁰** **93 5¹¹** —
 Spaten. **90 145¹¹** — Nitriol. **82 147¹⁰** — Bierglas. **80 100¹¹** — harter Fedlumpen. **99 472¹⁰** —
 Treite mit dem Stiefel. **89 96¹¹** — nicht aber mit
 leichtem Raufschuß. **92 136¹¹** — Hegen eines
 blühenden Hundes. **83 218¹⁰** **87 33¹¹** — Zweikampf
 mit nicht tödlichen Waffen. **82 109¹⁰** — mit ge-
 schloffenen Schlägen. **82 239¹⁰**

Freistellung der Geschäftlichkeit aus der Art der Wunde. **89 537¹⁰** — aus der Art des Gebrauches. **81 38¹¹** **94 390¹¹**

nur bewegliche Gegenstände gehören hierzu, also nicht er-
 löstes Roßfied, auf den man ein Kind mit entblößtem
 Gefäß setzt (lebensgefährliche Behandlung). **93 579¹⁰**

hinterlistiger Überfall:

plötzlicher Angriff in der Absicht, dem Angegriffenen die
 Möglichkeit der Verteidigung zu nehmen. **90 394¹¹**
92 6¹⁰ **93 217¹¹** — nicht notwendig von hinten
 und überlegt. **92 196¹⁰** — ein zufolge plötzlich ge-
 schenen Entschlusses unmittelbar von hinten geschener
 Überfall ohne diese Absicht ist kein hinterlistiger Über-
 fall. **91 500¹⁷**

offener Angriff auf einen Schlafenden. **95 282¹⁴**

gemeinschaftlich begangene R.:

bewußtes und gewolltes Zusammenwirken. **90 428¹¹**
 — gleiche Willensrichtung der Täter. **92 405¹** —
 vorausgehendes Einverständnis nicht nötig. **80 133¹⁰**
 — auch nicht Gleichzeitigkeit der Einzelakte und Mit-
 handeln durch jeden der Täter. **89 393⁹**

Erzß seitens eines Mittäters. **86 256¹⁰** **91 109¹**
 keine Gemeinschaftlichkeit bei der mit einem Geistes-
 kranken begangenen R. **93 116¹¹**

obwohl Gemeinschaftlichkeit gleich Mittäterschaft, Bezug-
 nahme auf § 47 StGB. nicht nötig. **90 399¹¹**

Einheit der Tat bei Mittäterschaft und Aufstiftung eines
 Mittäters zu gemeinsamer R. **82 278¹⁰**

gemeinschaftliche R. gegen mehrere Verletzte. **86 256¹⁰**
89 393⁹

rechtsirrthümliche Feststellung der Gemeinsamkeit mehrerer
 R. **93 321¹⁰**

das Leben gefährdende Behandlung:

Bewußtsein der Lebensgefährdung nicht erforderlich. **85 229¹¹** **89 95¹⁰**

in das Wasser stoßen, so daß Ertrinken möglich. **84 133¹⁰**

fortdauernde mangelhafte Ernährung. **94 215¹⁰**

wenn ein syphilitisch Kranker das Bier eines anderen
 durch Beimengung seines Kautourkes verunreinigt. **93 325⁷**

blindes Zuschlagen in der Dunkelheit. **90 268¹⁰**

wenn man ein Kind mit entblößtem Gefäß auf einen
 heißen Kochtopf setzt. **93 579¹⁰**

entscheidend ist die individuelle psychische und physische
 Beschaffenheit des Verletzten zur Zeit der Tat (der
 Verletzte nimmt sich aus Furcht vor weiteren Miß-
 handlungen, aus gekränkter Ehre das Leben).
92 449¹⁰ — nicht nötig, daß wirklich eine gefahr-
 liche Verletzung entsteht. **87 509¹⁰**

fortgesetzte R., von denen einzelne oder die im ganzen
 lebensfähig sind. **84 107¹¹**

schwere R. (§ 224 StGB.):

Mißhandlung durch mehrere, wobei durch den Schlag des
 einen schwere R. entsteht. Bestrafung der anderen
 Teilnehmer. Dolus eventualis. **84 107¹¹** **89 337¹⁰**
95 422¹⁴

Erzß des Mittäters bei verarbeiteter leichter R. **91 109¹**

Beihilfe zur schweren R., wenn zur Verheilung dessen
 mitgewirkt wurde, der eine R. beabsichtigte und eine
 schwere beging. **91 110¹**

Die Verheißung des schweren Erfolges braucht nicht
 auf Fabelhaftigkeit zu beruhen. **93 522¹⁰**

Verlust eines Gliedes:

bei bloßer Verwundung — bei Aufhebung der Gefährlich-
 keit eines Gliedes (heißer Finger). **84 38¹¹**

Verlust von zwei Gliedern am Zeigefinger. **82 239¹⁰**
83 216¹⁰ — bei fast vollständiger oder sicher zu
 erwartendem Verlust eines Gliedes. **81 204¹¹**

Verlust des Sehevermögens. **86 256¹⁷** — Entstellung hie-
 durch. Einfluß eines Glasauges. **86 458¹⁰**

Entstellung:

eines Gliedes ohne Entstellung der Gesamterscheinung.
82 110¹⁰ — Verlust eines Auges. **86 458¹⁰**

Erkrankung:

chronischer Krankheitszustand, wenn auch nicht aller De-
 gane unter erheblicher Beeinträchtigung des Gesamt-
 befindens. **85 233¹¹** **88 150¹⁰** **89 418¹⁰** (Zungen-
 entzündung) — Unheilbarkeit nicht nötig. **83 289¹⁰**
88 150¹⁰ (aber Heilung erst in nicht abschätzbarer Zeit)
 Geisteskrankheit infolge der durch die R. bei dem er-
 krankten hervorgerufenen Gemüthsbelegung. **95 282¹⁴**

R. nach § 225 StGB.:

Verlust? **91 373¹⁰**

R. mit Todesfolge (§ 226 StGB.):

gilt als Todschlag im Sinne des vorübergehenden
 Auslieferungsvertrags von 1880. **90 394¹⁷**

Schlägerei (§ 227 StGB.):

- Feststellung der schuldvollen Hineinjagung. **89** 55¹⁸
 bloße Abwehr von Mißhandlungen Beteiligung? **87** 509²¹
 rein passive Anwesenheit. **81** 204¹⁸
 Teilnahme auf Seite des Verletzten. **83** 218²¹ **85** 18¹⁸
 (versehentliche Selbstverletzung des Getöteten)
 die Worte „laß er nicht ohne sein Verschulden hinein-
 gegogen“ sind Tatbestandselement, nicht Straus-
 schließungsgrund. **92** 449¹⁷

Beibringung von Gift (§ 229 StGB.):

- Feststellung der Gesundheitsgefährlichkeit unnötig. **81** 165¹⁴
90 187¹⁰

Fahrlässige R. (§ 230 StGB.):

- Begriff der Fahrlässigkeit **99** 421¹³ 422¹⁷⁻¹⁸ 662⁹
 keine verschiedenen Grade der Fahrlässigkeit. **80** 192¹⁴
 Vernachlässigung der auch von einem Laien zu fordernden
 Aufmerksamkeit. **93** 117²⁷, nicht jede Pflichtvernach-
 lässigung. **91** 541¹⁷
 Vorprüfbarkeit des Erfolges. **94** 104¹⁴ — aber nicht
 in allen einzelnen Folgen. **82** 147²⁷ **89** 193²⁸ —
 Unmöglichkeit, subjektiv die Folgen zu erkennen.
94 44¹⁸
 Fahrlässigkeit bei putativer Notwehr. **94** 102¹⁸
 Nicht durch Nichteingreifen der Aufsichtsbehörde trotz
 ihrer Kenntnis Fahrlässigkeit des Täters aus-
 geschlossen? **89** 96²¹
 Bestellung einer zu der aufgetragenen Dienstleistung
 untauglichen Person. **89** 193¹⁸
 Unterlassung untunlicher Unfallverhütungsmaßnahmen.
00 708⁷
 Irrtum des Untergebenen über seine Gehorsamspflicht.
00 778¹
 Unterlassen der nötigen Anweisung an die Arbeiter.
99 662⁹
 zeitweilige Entfernung des Aufsichtsführenden. **99** 662⁹
00 778¹
 Fahrlässigkeit des Auftragsbers, wenn der Beauftragte
 zur Vorsicht gemahnt wurde. **92** 409¹⁸
 aberratio ictus s. oben Vorstoß
 Raufzujusammenhang. **90** 395¹⁸ — Zusammenhang der
 fahrlässigen Handlung mit dem Verbrechen oder Gewerbe.
80 100²⁸ **92** 257²³
 fahrlässige R., wenn der Verletzte infolge der R. starb,
 und nur die R., nicht aber der Tod voraussehbar war.
96 476⁴⁰
 einfache fahrlässige R. (§ 230 Abs. 1):
 des Hauswärters durch Unterlassen der Treppenbeleuchtung.
85 233¹⁸ **86** 458²¹ (samm hier Verletzung einer Ge-
 werbepflicht vorliegen?) **86** 5¹¹ 105¹¹, **100** 121¹
 durch Verletzung der Fürsorgepflicht gegen den erkrankten
 Diensthoten. **95** 482¹⁵
 qualifizierte R. (§ 230 Abs. 2) vgl. auch Tötung, fahr-
 lässige
 Pflicht zur Aufmerksamkeit im Beruf und Gewerbe. **95** 282¹⁸
 auch außerhalb des Gewerbebetriebs besteht die Pflicht
 zur Sorgfalt. **81** 114²³ — ebenso. **85** 292¹³ (fahrlässige
 berufswidrige R. außerhalb des „Berufes“)

- Rang der erforderlichen Kenntnisse und Nichtanwendung
 der vorhandenen seien gleich. **82** 239²⁸ **91** 541¹⁸;
 Übernahme eines Amtes ohne die erforderliche Sach-
 kunde. **90** 103¹¹ 145¹³
 Amt vgl. oben R. im Amte, Züchtigungsrecht
 Verletzung gegen die Amtspflicht. **00** 365¹⁴ (Gebrauch
 der Schießwaffe durch Polizeidiener)
 durch Überschreitung der Amtspflicht bewirkte fahrlässige R.
 seitens des Stationsvorstehers an einem auf den Zug
 aufspringenden Reisenden. **91** 500¹⁸
 Fahrlässige Überschreitung des Züchtigungsrechts seitens
 eines Lehrers. **93** 406²⁸ **95** 92¹²
 Beruf und Gewerbe:
 Berufsmäßigkeit. **89** 472²³ **94** 102¹⁸ — Wahl des
 Berufes ohne die erforderlichen Kenntnisse. **82** 239²⁸
91 541¹⁸ — Beruf setzt weder eine Verpflichtung zu
 der betreffenden Tätigkeit noch Gewerbetätigkeit voraus.
91 232¹⁷
 Was ist Gewerbe? **91** 112¹⁸ — Ubertretung einer Ge-
 werbepflicht. **87** 509²¹
 Der Feststellung des gewerbetätigen Betriebs bedarf es
 nicht, wenn regelmäßiger Gewerbebetrieb vorliegt.
92 353²⁰
 elterliche Erziehungsrecht ist nicht Berufspflicht. **82** 110²⁷
 Zehnerwert? **92** 449¹⁷
 Zehnerwert:
 Betrüben des Aufsichters. **92** 196²¹ — fähige, nicht
 gewerbetätige Führung eigenen Zehnerwerts. **83** 217²³
 — Wegler oder Schlichtergerichte bei Führung eines
 Zehnerwerts in und außerhalb des Gewerbebetriebs.
81 114²³ **82** 110²⁸ **84** 107²⁰ — frühere Berufs-
 laufbahn. **96** 477⁴⁰ — Übersetzen seitens eines Bauern;
 Annahme, daß er vernachlässigt seinen Beruf mit Pferden
 umzugehen versteht. **80** 74²⁶ **91** 231¹⁸ **96** 477⁴⁰
 Gefährlicher Gewerbebetrieb. Maschinen:
 Wer Maschinen benützt, hat die besondere Berufspflicht zur
 Abwendung der daraus entstehenden Gefahren. **93** 479⁹
 Welche Vorkehrungsmaßnahmen können verlangt werden?
93 406²⁸
 Untunlichkeit von Schutzvorrichtungen. **00** 708⁷ 778¹
 Nichtanbringen von Schutzvorrichtungen; Intoxikation befreit
 Nichteingreifen der Behörde trotz deren Kenntnis.
89 96²¹
 Dampfsechseinigung. **99** 662⁹
 Vorprüfbarkeit einer R. bei Drehmaschinen. **00** 366¹⁷
 778¹
 Hausbesitzer; mangelhafte Treppenbeleuchtung. **86** 5¹¹
 105¹¹
 Gewerbpflicht bei einem Mietkauf. **00** 121¹
 Verwalter eines Hauses Beruf? **95** 422¹⁷
 Bauführung:
 Umfang der persönlichen Überwachungsspflicht. **92** 499¹⁴
96 477⁴⁰ — schlechte Bauleitung, in die man sich
 eigenmächtig einmischt. **82** 239²⁸ — Verleihen von
 schäblichsten Sängergewülften. **80** 183⁴⁰ — fahrlässige
 Herstellung eines Baugerüsts. **80** 183⁴⁰ — Über-
 nahme eines Abbruchs. **92** 499¹⁴ **96** 477⁴⁰

ärztlicher Beruf; unwissenschaftliche Behandlung seitens eines Arztes. **84** 255⁵ — Kurpfuscher. **82** 147²⁰ **90** 103¹¹ 428¹⁰ — Beförderung eines unheilbaren Übels durch verfehlte Behandlung. **88** 229¹⁰ — R. durch Abtreibung der Lebensfrucht. **00** 614⁹ — Gebärmere. **81** 204²⁰ — gewortbömäßige Kurpfuscherei. **00** 779⁹ — Heilstellung des Kaufaufsamhangs. **00** 708⁴

Reizung; Verkauf irrtümlich falsches ohne Untersuchung. **82** 20¹⁴ — auch wenn die Untersuchung nicht vorgeschrieben ist. **82** 109²¹

Wiesbändler. **90** 4¹³

Verkauf von Morphium ohne ärztliche Verordnung. **88** 150²¹ 452¹⁰

Vertrau; daß sie ein ihr gebührendes Bemerkung selbst bewirtschaftet, bedarf besonderen Nachweises. **92** 410¹⁸

Buße:

Aus welchen Gründen kann das Gericht den Antrag auf Buße zurückweisen. **92** 353²¹

bei R. im Amte. **83** 117²⁴ **85** 293⁴⁴ **86** 257⁴⁴

Abtreibung des Knorpels an eine Krankenkasse. **96** 522²³

Erforderlich ist, auch Strafverurteilung:

bei R. an einem unehelichen Kinde. **91** 170⁹

Beginn und Lauf der Antragsfrist bei fahrlässiger R. **94** 44¹⁰

Konkurrenz:

ideale bei Verletzung mehrerer durch fehlerhaftes Baugröße. **80** 183⁴

ideale zwischen R. und Kaufbändler. **93** 478⁴

ideale zwischen fahrlässiger R. und Übertretung nach § 367 Stff. 1. **89** 193⁴⁰

reale Konkurrenz mit Aufseher. **90** 267⁸ — mit Werten. **96** 475²⁷

konkurrierendes Verschulden des Verletzten vgl. oben bei Schlägerei und qualifizierter fahrlässiger R. **82** 239²⁴ **83** 218²¹ und **85** 18¹¹

Retorsion, vgl. Aufrechnung:

Notwehr bei derselben. **86** 5¹⁰ — die Möglichkeit der Ausübung der Retorsion macht dem Angriff nicht zu einem rechtmäßigen, jede Notwehr ausschließlichen. **92** 193⁹ — keine Retorsion bei gefährlicher R. **86** 458²⁸

Kosten f. Auslagen, Besondere, Einstellung, Rusterzeug, Urheberrecht, Revision, Gebühren

Umfang der Kostentragung durch den Beurteilten. **86** 7¹⁰ — im Fall des § 219 Abs. 3 StfP. **87** 510⁷ — auch die durch Versehen der Beamten veranlassenen R. trägt der Beurteilte. **80** 108¹¹ **96** 556⁴⁰ — auch wenn der Eröffnungsbeschluß andere Straftat annimmt wie die Voruntersuchung. **88** 453⁹ — ebenso die vermeidbaren R. **95** 468⁷ — die durch Ausbleiben eines Zeugen entstehenden. **95** 97⁴

R. der notwendigen Verteidigung bei Freisprechung. **92** 458¹² Kostentragung bei Rücknahme des Strafverfahrens, wenn das Angeklagte durch einem Offizialdelikt konkurriert. **83** 221¹⁴ **91** 85¹⁷ **92** 419¹⁴ **95** 468⁷

Solidarhaftigkeit der Teilnehmer. **86** 7¹¹ **91** 55¹⁴ **00** 123⁷ — auch ohne Ausspruch im Urteil. **80** 83⁴⁷ — von

Hebeler und Begünstigter neben dem Haupttäter. **85** 295²⁰ **86** 107¹⁰ — wenn der eine Angeklagte noch mehrere Straftaten allein begangen hat. **89** 226²⁴

Bare Auslagen und Gerichtskosten bei Witzläufern. **87** 511²⁰ Kostentragung bei teilweiser Freisprechung. **90** 6⁹

00 233⁹ — wenn durch das Versehen bezüglich der Straftat, von der Freisprechung erfolgt, keine besonderen R. erwachsen. **91** 238¹⁰ 324⁴ — bei Freisprechung bei Idealkonkurrenz. **83** 288⁹ **89** 224¹⁶ — notwendige Auslagen nach § 499 Abs. 2 StfP. **91** 507²¹

R. eines Rechtsmittels; erfolgreiches Rechtsmittel bei späterer Beurteilung. **88** 231¹⁰ — bei Wiederannahme des Verfahrens. **90** 65²⁰ — Verteilung bei Beschneidung des Rechtsmittels. **91** 295⁴ **95** 100¹² 289⁹ — R. der früheren Revisionsinstanz, nachdem im Wiederannahmeverfahren die Beurteilung besiegelt ist. **95** 592¹⁹

— Ist die Aufhebung des Urteils allein als Erfolg der Revision anzusehen? **89** 101¹⁰

R. der Nebenklage bei Freisprechung. **87** 183²⁸ — bei Abweisung des Antrags auf Buße. **90** 399¹⁹ — wenn das der Beurteilung zugrunde liegende Delikt die Zulassung nicht gerechtfertigt hätte. **87** 511²⁰ — welche Gebühren kann der Nebenkläger erstattet verlangen? **92** 10¹⁸ — im Privatklagenverfahren. **00** 123⁷

§ 502 StfP. kann durch Parteivereinbarung nicht abgeändert werden. **92** 419²³

Beurteilung eines Zeugen in R. (§ 500 StfP.). **86** 219⁴ — Rechtsmittel dagegen. **86** 107²⁰

§ 499⁹ StfP. kommt auch dem jugendlichen, der kraft eigenen Rechts für die Freisprechung des Angeklagten einzutreten befugt ist. **96** 510²⁴

R. bei Zurücknahme des Strafverfahrens nach Hauptverhandlung. **96** 510²⁴

Randnotwendige Verzeichnisse über Rechtsmittel bei Kosten-einzahlung. **88** 359⁴

Krankheiten, ansteckende f. Vieh- und Volkstauschen

Abperrung von Häusern mit Postenkanalen durch die Ortspolizei — Verletzung der Abperrung (pr.). **84** 25²⁷

Zuständigkeit der Polizeibehörden (pr.). **00** 232⁷

Krankenversicherung der Arbeiter

„Voranthalten“ der Beiträge (§ 82b). **94** 99¹ **96** 522²⁴ (wenn dem Arbeitgeber die Mittel fehlen) — Absicht (§ 82b) gleich Voraussetzung. **94** 169⁹ **96** 561¹⁷

Zwangsbetreibungsverfahren (§ 53). **94** 239⁴

Bauleiter als solcher ist noch nicht Arbeitgeber. **95** 291¹²

Simulierte Lohnherabsetzung, um die Arbeiter tatsächlich mehr als die gesetzlichen Beiträge zur R. leisten zu lassen. Real-konkurrenz zwischen dem Kontabieren und dem tatsächlichen Anrechnen höherer Beiträge. **89** 103¹⁷

Verhältnis der §§ 81, 82, 83b untereinander und zu § 263 StGB. **96** 503¹⁴ **00** 377²

Gebot im Fall konstatierter Zahlungsunfähigkeit, gewisse Lohnabzüge zu machen und Verbot, tatsächliche abgezogene Lohnbeiträge nicht zum Schaden der Kasse zu veruntreuen. **96** 503¹⁴

Abtreibung des Anspruchs auf eine Buße an die Krankenkasse. **96** 522²⁰

Kreisphysik in Preußen

Befugnis zur Beschlagnahme bei Revision von Drogenhandlungen. **80** 367¹⁸

℞ als Gefängnisart. **80** 307⁸

Kugeldiebshab f. Diebstahl, Plunium

Kundensliste f. unautruer Wettwettbewerb

Kundensgesetz vom 9. Januar 1876, f. Nachbildung, Urheberrecht

Kuppel

Vorjahr. **87** 409⁸ **91** 446¹⁸ (Zusammenhang der Beförderung der Ungerechtigkeit), **80** 74¹⁴ (Zerfall bei polizeilich gebulbeter Vordemwirthschaft)

Gewohnheitsmäßig. **89** 95²²

Eigennutz. **90** 145⁸ **93** 578⁸ **84** 106¹⁸ **83** 289¹⁸ (Erlangung eines noch von anderen Ereignissen abhängigen Vorteils), **82** 278²² **87** 400⁷ (Streben einer Beisetzungsbeziehung), **96** 473²² (wenn der Täter sich einer Bestrafung entziehen, nämlich den Begünstigten zur Zurücknahme eines Straftrags bewegen wollte)

Unzucht. **84** 342¹⁴ **84** 106¹⁸ (auch andere unzüchtige Handlungen als Beisetzungs), **89** 336²² (wenn die Kuppel Person zum Beisetzungs unzulässig war), **92** 195¹⁸ (zwischen weiblichen Personen),

tatsächliche Ausführung der unzüchtigen Handlungen zum Tatbestand nicht erforderlich. **89** 336²²

Vorjahrleistungen. **91** 446¹⁸ — Vermittlung **80** 183¹⁸

— Gewährung von Gelegenheiten. **89** 336²²

bloßes Aufmuntern **84** 106¹⁸ und Auffordern zum Eintritt in ein Verbrechen. **80** 183¹⁸

Unterschieden pflichtgemäßen Gewandts rechtlicher Befugnisse zur Unzuchtverhinderung. **80** 34¹⁸ **85** 175¹⁷ **18** **80** 363¹⁸ — seitens der Ehefrau. **91** 372¹⁸ **80** 708⁸ — seitens des Ehemannes, wenn die Frau an Prostituierte vermittelt. **81** 6¹⁸

Vermieten an Prostituierte. **80** 100¹⁸ **81** 16¹⁸ **38**¹⁸ **80** 191¹⁸ — Unterlassen der Kündigung. **80** 74¹⁸ **85** 378⁸

Verkauf eines Verfalls zum Zweck des Weiterbetriebs? **92** 498⁸ **93** 4¹⁷ **323**¹⁸

Beförderung von Briefen. **95** 421¹⁸

Verbinden von Fremdenmädchen aus einem Verfall in ein anderes. **86** 256²²

Überlassen eines Schlafraums an Personen verschiedenen Geschlechtes. **93** 520¹⁸

Nichtangewandten Kabinen einer Wohnung zur Unzucht zu werden. **87** 400⁸ — Zuführen zum Verfall bei nicht erfolgtem Einlass. **86** 256²² — versprochene aber nicht gewährte Gelegenheiten. **80** 363¹⁸ — fruchtloses Einwirken auf eine Person durch Versprechungen. **93** 520¹⁸

schwere ℞:

hinterlistige Kunstgriffe. **92** 135¹⁸ **18** (Trennen machen), **92** 256²² (Bezeichnung des Namens als Heiratskandidaten oder Geburtsheifers, Verhüte des mit der Bezeichnung Entworfenden)

gegenüber nahestehenden Personen:

Verdoppelung der Verlobten. **82** 278²² — des Stiefkinds. **82** 238¹⁸ — des außerehelichen Kindes der

Ehefrau. **91** 111²² — schwere ℞ der Mutter durch Verlobten gegenüber dem Sohne. **87** 400¹⁸
Beförderung des Geschlechtsverkehrs unter Verlobten. **85** 292¹⁸ **86** 457¹⁸ **88** 180¹⁸ **89** 54¹⁸ **99** 860²

keine schwere ℞, wenn die Eltern ihr Kind durch Ermahnungen jurisdiktorien suchten. **93** 224¹⁸

Zuhälterei: **84** 278²²

Renkuren:

Einheit der Tat bei ℞ aus Eigennutz und aus Gewohnheit. **81** 6¹⁸

Realkonkurrenz von einfacher und schwerer ℞. **82** 147²²
Ideal- oder Realkonkurrenz der einzelnen aus Eigennutz begangenen Kuppelverfälle mit gewohnheitsmäßiger ℞. **93** 323⁸ f. auch **81** 28³⁰ **84** 24⁸ **94** 600¹⁸ **95** 421¹⁸

nach Bestrafung wegen gewohnheitsmäßiger ℞ ist eine Bestrafung wegen eines vorher begangenen Eingefalles unzulässig. **81** 165¹⁸

Teilnahme:

Kaufmann. **89** 471¹⁸ **94** 887⁸ **81** 165¹⁸ (aus Eigennutz), **91** 323⁸ (Aufforderung zur Beschaffung eines Zimmers)

Beihilfe. **92** 256²² (des bei Unzucht Anwesenden), **94** 535⁸ **91** 446¹⁸ (jeden dessen, der zur Beförderung der eigenen Geschlechtslust handelt), **89** 191¹⁸ (jeden eines Verlobten des an Prostituierte vermittelnden Hauswirts).

Die Unzuchtverhinderung allein bildet noch keine Teilnahme. **90** 186⁸

Konkurrenz des § 50 StGB. **91** 444¹⁸

Körperverletzung

Gewerksmäßigkeit. **80** 779⁸

Feststellung des Kausalzusammenhangs bei Fahrlässigkeit. **80** 708⁸

Q

Quadrat f. Hauptverhandlung, Verteidigung

irrigt vor das Schöffengericht bei Hauptverhandlung vor der Strafkammer. **80** 139⁷

Nichtabgabe des Verteidigers. **80** 106¹⁸ **81** 167⁸ **206**⁸ **82** 279⁸ (Nichtangeige seiner Wahl) — 2. des Verteidigers, auch wenn der Angeklagte vorgeführt oder die Anzeige seiner Bestellung erst nach 2. des Angeklagten geschah. **91** 235¹⁸

2. des des Erhöhen in der Hauptverhandlung entbundenen Angeklagten. **82** 149⁸ **90** 397⁸

Vorführung des verhafteten Angeklagten ohne 2. **83** 290⁸

Quadratgriff:

Nichtabgabe der Ladungsfrist? **80** 82¹⁸ — unterlassene Erklärung über das Recht auf Aussetzung. **80** 139⁷
Ladungsfrist bei der zweiten Verhandlung, wenn Vorführung des in der ersten Ausgeschiedenen bestellten ist. **81** 132¹⁸
Ladungsfrist für den Angeklagten zur erneuten Hauptverhandlung. **87** 260⁸

öffentliche 2. Berufung. **80** 122⁸

Quadratgriff f. Verteidigung

Verletzung des 2. und seines Hmies. Der Kaiser ist im Gesetz nicht 2. **84** 133⁸

Landesstrafrecht f. Eberland

Die Materie der Sanitätspolizei, soweit sie nicht durch § 367 Nr. 3 StGB. getroffen wird, ist dem Landesvertr. nicht entgegen. **90** 400¹

Auslegung des Wortes „Materie“ in § 5 StGB. f. StGB. **00** 241¹

Landespolizei und Ortspolizeibehörde.

Zulässigkeit zum Erlasse von Abperrungsmaßnahmen zur Bekämpfung von Viehseuchen (Pferden). **00** 232⁷

Landfriedensbruch

Gewalt gegen Sachen ohne deren Beschädigung. **82** 109²⁰

Offenlich zusammengewirkte Menschenmenge. **83** 288³
93 323⁴

Begriff der Zusammenrottung — der Gewalttätigkeit. **80** 266¹³

Was ist unter „bereinten Kräften“ in § 125 StGB. zu verstehen? **80** 266¹³

Strafbarer Vorfall des Teilnehmers. **90** 226²

Zusammenrotten einer ursprünglich zu einem erlaubten Zwecke zusammengewirkten Menge. Klamm liegt „öffentliche Zusammenrottung“ vor? **93** 323⁴

Landrat

Genehmigung des L., Abperrungsmaßnahmen zur Ausschüttung des Viehseuchengeldes zu erlassen. **00** 121¹⁴ 232⁷

Landtagsverhandlungen f. Parlamentarismus**Landzwang** f. Friedensgefährdung (§ 126 StGB.)**Legitimationspapiere** f. Urkundenfälschung**Leiber** f. Körperverletzung**Lehrlinge** f. Gewerbebetriebe**Leibesfrucht** f. Abtreibung, Körperverletzung**Leide**

Verteidigung ohne Vorwissen der Polizei (§ 367¹ StGB.) **00** 492²⁰

Leibensbestattungen

Beschränkungen der Beerdigungsfreiheiten nach königlich sächsischem Recht. **90** 61²⁴

Leibensöffnung f. Betheilmahme

Ist L. das ausschließliche Beweismittel zur Feststellung einer Todesursache? **80** 474¹

Leumund f. Beleidigung

Fragen an einen Zeugen über den L. eines anderen. **83** 116⁷

Lehrer f. Nachbildung**Leibphobie** f. Urheberrecht, Nachbildung**Letztwillige** f. Gläubiger

Vorfall:
Irrtum über die Erlaubtheit. **81** 166²⁰ **93** 293³ 330²⁴
94 136²⁷ **95** 588²⁷

miltätiger Jurd. **95** 432⁷
Gewinnabsicht? Gleichwertigkeit von Gewinn und Einlag. **85** 356¹³

L. und Kusspielung:

Letztwillige. **83** 174²⁷ **91** 51²¹ **92** 7²⁸ (Gegenstoß zum Gläubiger)

Erben des Zufalls; Abhängigkeit vom Zufall. **88** 358¹¹
94 221²³ **95** 285²¹

Letztwillige. **95** 285²¹; Abschluß eines Spielvertrags ist nicht Voraussetzung. **80** 273²⁶

Verlauf von Prämissenlosen und Anteilsgewinn hierauf.

80 75²⁷ **84** 192²² **86** 6²³ — unter Übertragung des Eigentums. **80** 75²⁷ **84** 107²⁶ — unter Vorbehalt des Eigentums seitens des Bekümmers. **80** 75²⁷ **92** 452²¹

Gründung einer Losgesellschaft. **94** 499¹¹ **95** 425²²

Verbindung von Losen mit Theatervorstellung. **80** 75²⁷ — mit Abonnement auf ein Druckwerk. **81** 7²⁷

Glücksspiel. **84** 133²³

Dreißigste. **00** 200³

Automat. **95** 486⁷

Preisrüssel. **87** 401²⁴ **94** 221²² **00** 480⁷

Verlauf von Wären (im Umberziehen) durch Kusspielen. **86** 458²¹ **95** 288¹ — sfr. **80** 75²⁷ **139** 14¹ **87** 401²⁴

Ziehen von verdeckten Gegenständen aus einem Sack. **88** 358¹¹

Offentlichkeit:

Kusspielung unter den Weibern einer Fabrik. **87** 181²²

Angebot an eine unbestimmte Anzahl von Personen zur Kusspielung in Privatwohnungen. **80** 102²⁷

bloß Teilnahme des Besamstellers und eines Spielgegners. **80** 139¹⁴

Errankhaltung. **80** 57²⁷ 273²⁶ 473²⁰

briefliches Angebot von Losen. **80** 102²⁷

Nichtzustandkommen der Kusspielung trotz Ausbieten. **80** 102²⁷

Leistung des Kollektors, dessen Personal Lose anbietet. **80** 102²⁷

obrigkeitliche Erlaubnis f. oben unter Vorfall

Genehmigung der L. nur für einen bestimmten Bezirk. **81** 205²⁴ **82** 49²⁸

die obrigkeitliche Erlaubnis ist ein formales Erfordernis. **93** 330¹⁴

ausländische L. **94** 504²¹ **00** 241⁷ — Gerichtsstand bei Kauf ausländischer Lose im Ausland, Zustellung nach dem Inland. **84** 26² 135²⁰ — bei brieflichem Losangebot. **80** 102²⁷

aufserpreussische L. **80** 76¹⁰ 102²⁷ **94** 226³ („Umberziehen“). **95** 472¹⁴ (Vorfall)

Landesgesetz:

Neben § 286 haben Landesgesetz keine Geltung. **88** 358¹¹

f. baggen **92** 11⁷ (Gültigkeit des preussischen Gesetzes vom 29. Juli 1885)

preussisches Gesetz vom 29. Juli 1885: Konkurrenz zwischen Wapern nach § 2 mit Anstiftung nach § 1. **80** 397¹

Wapen-Gewinnung Gesetz vom 21. Mai 1836. **90** 271¹

Westenburgerische Verordnung vom 15. Oktober 1858. **92** 460³

Konkurrenz und fortgesetzte Handlung:

Konkurrenz mehrerer Aufforderungen zum Spielen. **94** 598³

Konkurrenz mit Stempelunterzeichnung. **84** 194¹³ 256²⁴

fortgesetzte Zuwiderhandeln. **83** 174²³ **94** 598³
95 526⁴³ 44

Verhältnis zu § 284, 285, 360¹⁴ StGB. **84** 133²³

Befreiung von Losen, deren Spielen verboten ist, von einem Ort an weber andere stellt im Zweifel nur ein Defekt dar (pr.). **93** 124¹

W

Waischsteuer f. Dramaticischer

Waischsteuer f. Dramaticischer

Waischsteuer

Bestimmung nach Art. 9 § 5 P. 10. 95 125⁴

Waischsteuer f. Strafantrag, Konkurrenz, Warenzeichen

dolus: Willkürliche Verletzung. 82 161¹¹ — im Fall des § 14. 89 61¹¹ 227² — im Fall des § 101. 89 227² dolus eventualis. 82 161¹⁰ 11 89 349⁴ — dolus eventualis im Fall des § 20. 91 547⁵

Urtige Annahme der Strafflosigkeit. 84 257⁷

Eintragung der Firma in das Handelsregister ist nicht Voraussetzung des Schutzes. 91 546⁵

Kombinierte Warenzeichen. 99 480³

Freizeichen und Individualzeichen. Unterschied. 90 109⁴ 94 53⁴ 108¹² 91 295³ (Schlüsselfigur allein Freizeichen; Individualisierung durch einen Zusatz); ob Freizeichen, entscheidet der Strafrichter. 82 51⁷ — Ausländische Wappen Freizeichen? 88 154⁴

Ausländische Warenzeichen: Unter welchen Voraussetzungen genießt eine ausländische Firma Schutz? 89 349⁴ — Rechtsbestand geschützter Auslandsmarke. 86 220¹¹ — Gegenseitigkeit? 82 161¹⁰ — Herstellung der Gegenseitigkeit. 81 46⁴ — Im Reichsgesetzblatt publizierte Staatserträge stehen die in § 20 vorgeschriebene Bekanntmachung. 91 295³ — Verletzung französischer Zeichen, die in Cassa-Verdingen vor 1871 geschützt sind. 82 161¹⁰

Identität d. m. käuflichen und Kündlichkeit zweier Warenzeichen. 89 61¹¹ — Zusätze zu fremden Warenzeichen, die dessen Individualität für den Verbraucher ausfüllen. 89 102⁴ — Gebrauch fremder Warenzeichen unter Hinweisung der Firma des Täters; ob diese schwer erkennbar, ist Tatfrage. 80 76⁴ — Nachahmung eines kombinierten Warenzeichens. 89 477³ 99 490³

Anmeldung mehrerer Marken; sind sie einzeln oder in Gesamtheit geschützt? 82 118¹² Erbrecht sich der Schutz auf Verzierungen, Farbe des Zeichens? 90 339⁴

W. Verletzung im Inland an Waren für das Ausland.

Urtige Annahme der Strafflosigkeit. 84 257⁷ f. 87 511¹¹ Mißbrauch der Marke seitens Dritter für geringwertige Waren des geschützten Fabrikanten. 81 137⁷

Wie weit darf die Abkürzung der Firma nach § 13 Gesetz vom 12. Mai 1894 gehen? Irrtum hierüber. 90 223⁴ Wann sind allein für sich gebrauchte Worte zu schützende Warenzeichen? 91 547⁵

Schutz auch für die Zusätze, welche die richtige Firma deutlich bezeichnen. 88 232⁷

Warenzeichen, deren Bestandteile nicht sämtlich auf einmal mit dem Auge ersatzbar sind. 89 61¹¹

Widerrechtlicher Gebrauch eines Warenzeichens oder einer Firma in anderer Weise als durch Anbringung auf den Waren oder deren Verpackung. W. Verletzung? 89 280¹²

Anbringung des Warenzeichens auf Verpackung, Herstellung einer unauflösbaren Verbindung zwischen beiden. 95 593³

Wiederanbringen des entfernten Warenzeichens, nachdem an Stelle des Warenstücks ein anderes getreten ist. 93 122³

Befristete Herstellung der Schutzmarke auf Waren, die der Besteller dann nicht abgenommen hat. 95 100¹¹

Begriff der „widerrechtlich bezeichneten“ Waren nach § 14. 90 66⁸

Nachprüfung der vom Registerrichter getroffenen Feststellung, daß die Voraussetzungen des § 20 StGB. erfüllt seien. 93 123³

Auch der stille Gesellschafter kann das Vergehen nach § 14 begehen. 93 337⁴

Das Recht des Kaufmanns an der Ware, die durch die geschützte Marke bezeichnet wird, ist für den R. belanglos. 92 266⁵

Schutz des Namens und der Firma abweichend vom Schutz des Warenzeichens. 95 100¹²

Entscheidung des Patentamts über den Eintrag. 99 480⁴ Buße. Geldstrafe mehrerer. 82 51⁷ — Abkennung. 89 61¹¹

Konkurrenz von § 14 mit Betrug. 90 224⁷ — Verhältnis von § 14 zu § 15. 90 339⁴

Wartwerk Verhältnis zum Gewerbebetrieb im Umherziehen. 90 65¹ 90 211¹¹

Weineid f. Falschheit, Verletzung vom Weineid, so bis in idem

dolus eventualis. 92 195¹²

Zeitpunkt der Vollendung des Verbrechens bei Zeugeneid. 92 255¹¹ — Rücktritt vom Versuch. 92 133⁷

Eidesfähigkeit: Falsche eidesstattliche Versicherung eines Eidesummündigen. 96 469¹⁰ — Weineid eines Eidesummündigen. 81 114¹⁰

— eines, der wegen mangelnder Verschuldung vom Wesen des Eides keine genügende Vorstellung hat. 96 469¹⁰ — eines fälschlicherweise berichtigten Zeugen. 82 20⁷ 109¹¹ 93 578⁴

Zuständige Behörde: Unversitätskandidaten in Preußen und Mecklenburg zur Abnahme eidesstattlicher Versicherung. 88 229⁶

insolge Vergleichs vom Richter abgenommener Eide. 81 204¹⁰

der zuständige Beamte einer im Inland beglaubigten Gesandtschaft. 81 38¹⁰

eine in abstracto zuständige Behörde. 86 5³

eine zwar vor zuständiger Behörde abgegebene, aber rechtlich bedeutungslos eidesstattliche Erklärung. 89 190¹⁰

Falsche Aussagen: Unversitätskandidat des Falschen. 84 106⁷ 133³ 278⁷

90 360³ 86 104¹² (wissentliches Verschweigen von nach Ansicht des Zeugen unerheblichen Tatsachen), 89 190¹⁰

191¹² 470⁷

Mitteilung der Wahrnehmung einer Tatsache oder Urteil? 89 94¹²

Berichtigung im Laufe der Vernehmung. 88 452³ 89 469¹

Weineid bei Voreid. 81 14¹⁴

Befragung der Aussage auf die Beantwortung der Frage mit ja oder nein. 89 190¹⁰

Verfälschung einer Urkunde, wenn nicht eine Urkunde an-
gegeben, sondern die unzulässige Verurteilung eines
Knechts fälschlich behauptet wird? **96 534**²
im Strafverfahren (§ 154²). **84 108**⁷

Falscher Parteieid:

prozessuale Unzulässigkeit der Eidesaufhebung. **82 20**⁷ —
der Sinn der falsch beschworenen Eidesformel unter-
liegt nur der tatsächlichen Feststellung. **80 133**¹⁴ —
maßgebend ist die Norm des ausgeschworenen Eides.
84 161¹⁷

Ist der bei Aufnahme einer Verklärung vom Schiffer und
Schiffbesatzung zu leistende Eid Zeugen- oder Parteie-
id? **89 266**²⁰

Offenbarungseid f. Falscheid

Der Eidesleistung gleichstehender Akt (§ 156):
die nach § 64 StP.O. abgegebene wissenschaftliche Er-
klärung eines Zeugen fällt unter §§ 154, 155 und nicht
unter § 156. **93 290**²

Jiff. 2 § 155 ist gegeben, auch wenn die Berufung auf
den Eid prozessual einwilligig war. **88 358**² **94 161**¹⁴

Verfälschung an Eidesstatt (§ 156):

Begriff. **87 32**
betrifft Rechtslegitimation. **88 150**¹¹ **89 54**¹⁴
der Nichtigkeit eines Inventars bei Auseinandersetzung.
88 62¹¹

vor dem Standesbeamten. **89 94**¹¹
vor dem Verwaltungsrichter befristete Aufhebung einer
Pfändung. **90 103**⁷ **92 408**¹¹
die nach Kontributionsdekret für Mecklenburg-Schwerin vom
6. Juni 1886 zu erhaltende Versicherung an Eidesstatt.
91 450¹

vor einer preussischen Gerichtsklasse. **93 57**²
vor den Universitätsbehörden. **88 229**⁸
vor Straußkommissionen. **82 238**²⁰ **86 256**¹⁷
beim Antrag auf einstweilige Verfügung. **87 32**⁴
nicht direkt gegenüber der Behörde, sondern schriftlich ab-
gegeben. **83 6**⁷ **85 174**²¹ **86 256**¹⁷ **91 47**¹⁰ **92 4**¹¹
nicht erforderlich gewesen. **83 6**⁸ **86 105**¹⁴
Annahme einer Versicherung an Eidesstatt statt des Eides
selbst. **84 106**²

betrifft Straußschuß. **95 585**¹⁴
Zuständigkeit des Zivilgerichts zur Annahme einer eides-
stattlichen Versicherung. **90 360**⁹
gesetzwidrige Formel. **90 228**⁴

Strafminderung nach § 157:

Erringte Strafe. **83 217**¹¹ — bei gleichzeitigem Zu-
tressen von §§ 157 und 158. **83 288**⁸
im Urteil braucht die an sich bewirkte Strafe nicht an-
gegeben zu werden. **92 408**¹⁸
bei Offenbarungseid ist § 157 nicht zulässig. **93 483**⁹
Zuständigkeit des Schwurgerichts im Fall des § 157.
83 220³

drohende eigene Strafverfolgung. **82 20**⁷ —
Jiff. 1 § 157 kommt dem Ankläger und Gehilfen nicht
zugute. **91 499**¹⁰ **94 342**¹¹ **96 505**²⁰ — beim
Vorliegen von Jiffer 1 kann die subjektive Seite für
die Strafausschließung berücksichtigt werden. **92 351**²⁰

mangelnde Belehrung über sein Zeugnisver-
weigerungsrecht. **82 109**²² — Fragestellung an
die Geschworenen. **91 503**⁸ — **93 291**¹⁰

Widerruf (§ 158):

einer falschen Versicherung an Eidesstatt. **88 62**¹⁸ **150**¹¹
entstandener Rechtsnachteil: bloßer Erlaß eines
anfechtbaren Zivilurteils. **83 114**¹¹ — Eröffnung des
Hauptverfahrens. **88 229**⁷ — Anfechtung eines
Interventionsprozesses. **91 287**¹¹ — wann ist bei
der eidlichen Bekräftigung eines unvollständigen Ver-
mögensverzeichnisess ein Rechtsnachteil entstanden?
89 417⁸

Widerruf gegenüber einem anderen Beamten der dem Eid
abnehmenden Behörde. **83 217**¹⁸ — bei derselben
Behörde. **95 420**⁴

Widerruf eines vor dem Untersuchungsrichter geleisteten
Eides vor dem erkennenden Gericht. **84 24**⁸

Widerruf seitens des Täters nicht in Person. **96 470**²²

Widerruf (§ 161):

Eidesunfähigkeit ist ausdrücklich auszusprechen. **89 79**⁸
86 5¹ — auch gegen Jugendliche. **88 239**¹⁴ — nicht
aber bei Versuch oder Beistift. **88 150**¹¹ **89 392**⁴

Zellnahme:

Anführung zum Versuch bei sofortigem Widerruf seitens
des Beleiteten. **86 318**⁸ **88 452**⁸ **89 469**¹
Unterschied bei Anführung von Beleitung nach § 159.
94 389⁹

Konkurrenz:

Reale Konkurrenz bei wissenschaftlich falschem Offenbarungseid
in dem darin gegebenen Angebotsprozess. **81 114**¹⁴
Einheit der Tat bei falscher Aussage über verschiedene
Punkte. **93 216**¹⁴
Fragestellung. **88 116**¹¹ — im Fall des § 157 Jiff. 2.
93 291¹⁰

Ablehnung der vom Verteidiger beantragten Frage nach
§ 157 Jiff. 1 für den Gehilfen. **96 505**²⁰

Warterei

W. **80 183**¹²
W. nur zweier Gefangenen. **80 133**¹¹ **85 378**⁴
Zusammenrotten zweier Gefangenen. **86 255**¹²
Ausbruch mit vereinten Kräften. **87 32**⁴
Gewaltthamer Ausbruch. Gewaltanwendung des einzelnen.
88 149⁸

Voraussetzungen der W. **89 265**¹²

Widerrufe Umstände f. Fragestellung. 90 491¹² **707**¹

Antrag auf Annahme m. U. durch Antrag auf Freisprechung
ev. Geldstrafe. Erwägungen hierüber im Urteil. **89 59**⁸
der Ausdruck, daß die geringste ordentliche Strafe verhängt
werde, verneint nicht deutlich das Vorliegen m. U. **93 225**²⁰
Zubilligung durch die Geschworenen ohne darauf gerichtete
Frage. **90 374**¹²

Militärrecht, Militärgericht

Waffenräzte der Reserve unterstehen wegen Zweikampfs-
herausforderung dem Militärgericht. **85 297**¹⁷
ebenso Landwehrcrume dem Militärgericht den ganzen Tag,
an dem sie entlassen worden, auch bei Kontrollveramm-
lungen. **85 296**²

Antonung des § 15 PrARStGB. auch, wenn die Militärperson dem Berufsunterschied angehört und nur vorübergehend zum Dienst einberufen war. **86 459**¹⁷

Militärbesitz f. Teilnahme

Bedeutung der §§ 147 und 117 StGB. **87 261**¹

Zügelgerichtsbarkeit über Militärpersonen wegen der vor dem Ausschreiben aus dem Militärverhältnisse begangenen Delikte. **88 64**⁴

Ungeeignetes Geldbringen der Militärpersonen von Untergebenen. **88 65**¹³

Übertagung der vom Militärgericht eingeleiteten Untersuchung an das Zivilstrafgericht. **94 397**⁴

Militärjährlinge f. Jugendliche

Die strafprozessuale Handlungsfähigkeit der M. **84 26**¹¹
85 294²

Verletzung der Staatsgewalt § 131 f. Verächtlichmachung von Staatseintrichtungen

Militärschaft f. Teilnahme, Preisvergehen, Urkundenfälschung, Urheberrecht, Begünstigung, Entziehung, Betrug, Falschvergehen, Zeuge

Berauscherung der Gemeindefähigkeit. **94 600**¹¹

M. liegt vor, wenn der mit Lätwillen Handelt durch seine Mitwirkung zur Ausführung beitrug. **93 402**⁴

Helferschaft der Willensrichtung im Vertritt. **90 58**⁴

bloße Aufseherung zur Verübung einer strafbaren Handlung? **90 58**⁴

der eine Militär bedient sich des anderen als Werkzeug. **93 113**²

Auftraggeber und Beauftragter brauchen nicht Militär zu sein. **93 113**²

Ordnung eines Militärs. **91 109**¹

Freisprechung eines Militärs. **91 370**¹

bei jahrelangen Delikten. **90 109**² **92 420**⁷ **96 462**²

bei Urkundenfälschung. **91 501**²⁰

bei Untreue (jeder Militär muß im Fall des § 266² Bewußtmäßigster sein). **92 134**⁴

bei Körperverletzung. **92 405**¹ **94 218**¹¹

bei Diebstahl **93 401**¹ **517**¹ (bloßes Gefährdenlassen der Wegnahme)

bei Raub. **94 157**⁴

bei Tötung (Mord des einen, Totschlag des anderen Militärs). **83 173**¹¹ **94 840**²

bei falscher Anschuldigung. **94 99**²

bei Belästigung. **94 157**⁴

Beigebung. **95 359**² (Beteiligung am Wegschaffen)

Unterdrückung. **95 562**²

Nahrungsmittelfälschung. **94 168**²

Mordanschlag f. Entziehung, Mißbrauch

Mord f. Fragestellung, Konkurrenz, Tötung, Militär, ne bis in idem

Ist M. anzunehmen, wenn die Geschworenen die Fragen nach § 211 und § 214 bejahen? **91 600**¹⁰

Militärschaft zwischen Mörder und Totschläger. **83 173**¹¹
94 340²

Ideale Konkurrenz von M. und Totschlag zu einer Person, hervorgehen durch einen Schuß. **92 136**¹¹

Fragestellung bei verurteiltem M. **92 359**¹¹

Mündlichkeit f. Unmittelbarkeit

Misbrauch f. Nahrungsmittelenwendung

Mission f. Diebstahl

Diebstahl durch Wegnahme verhöfener M. **81 39**²²

Die Annahme, daß die verhöfene M. bestraft sei, schließt Bestrafung nach § 291 nicht aus. **92 356**²²

Mißgebühren f. Entziehung, Anzeig, Unterlassung

Einseit der Tat bei mehrfacher Herausgabe des durch eine Handlung verhöfener falschen Geldes. **80 34**¹⁰

Eingabe falschen Geldes an Militärpersonen. **80 99**¹⁴

Einführung falschen Geldes aus dem Ausland zur Verberitung im Ausland. **82 238**¹⁰

Vorzeigung falschen Geldes als echtes ist Gebrauch. **86 256**¹¹

Wann ist das Delikt des § 146 StGB. vollendet? Wie lange ist daher die Verjährung nach § 139 StGB. noch möglich? **91 47**¹⁰

Wiederholter Versuch des Delikts des § 147 durch wiederholtes Anbieten desselben falschen Geldes. **92 133**²

Mißer- und Mordanschlag f. Entziehung

M.-Verletzung, Prüfung der Reuezeit des Mißers durch das Strafgericht. **82 118**²⁰

Erfolg der Verteidigungsstellen und der sonstigen durch das Verfahren entstandenen Schäden bei Unterliegen des Angekl. § **83 22**²⁴

„Verbreiten im Sinne des M.-Verhöf.“. **84 280**²

M.-Verletzung. Mißer aus bekannten eigenartig ornamentierten Figuren. **85 235**¹⁰

M.-Verberitung — Einzelvertr. **85 236**¹⁰

Urheberrecht. Anfertigung des Mißers durch den nicht bestmöglichen Zeichner außerhalb der Räume des bestellenden Unternehmers. **86 108**¹¹

Verhältnis eines Menschen mißersfähig? **90 434**²

Kerbtugende (Wegnahm) mißersfähig. **96 522**¹⁰

Gegenstand des M. ist Nachbildung in anderem Gewerbe, zu anderem Gebrauch, durch anderes Verfahren. **92 266**¹⁰

Zur Buße Verpflichteter. **94 158**⁴

Erfundigungsfrist des Nachbildners. **94 169**²

Erfordernisse des Strafverfahrens. **94 158**⁴

Gebrauchsmiße. Begriff der Benutzung. **94 112**¹⁰ —

Entziehung der Zusammenfassung der einzelnen Teile aus dem älteren Model. **94 238**² — Reuezeit des Mißers. **98 567**²

Genehmigter Gebrauch. **95 291**¹¹

Öffentlichkeit der Benutzung im Gegensatz zu öffentlicher Benutzung. **96 521**¹⁰

Mißgebühren, Eichgingen

Lidloslassen von Angehörigen, jedoch ohne M., § 361 Ziff. 5. **80 76**²²

N

Nachdruck f. Beweismittel, Strafverfahren, Urheberrecht, Entziehung

Geht vom 11. Juni 1870

„Erfundene Werte“. **80 141**²

M. des Einzelvertrags eines Sammelvertr. Recht des Herausgebers. **80 76**²²

Im Inland erschienene Werte ausländischer Urheber. **80** 141¹

Verbreitung vor Erlass des Gesetzes hergestellter Exemplare in Bundesstaaten, in denen die Verbreitung früher verboten war. **82** 280²

N. durch Umarbeitung eines Romans in ein Drama. **83** 221¹

N. in Deutschland zur Verbreitung in einem Lande, in dem N. nicht gestraft wird. **83** 292⁴

Im Mithäterschaft seitens des Nachdruckers und anderer in bezug auf N. möglich? **83** 292⁴

Schutzberechtigtes Schriftwerk. Geistige Tätigkeit zur Hervorbringung. **80** 60²

Aufnahme veröffentlichter Schriften von „geringem Umfange“ in größerer Gange. **80** 477²

N. offizieller Gewinnliste. Anwendbar der § 7c des Gesetzes? **80** 60²

Bevorfähigung des Situationsplans der Sätze eines Theaters auf Rückseite einer Geschäftsanzeige. **80** 61¹²

Freiwilligkeit in § 18 Abs. 1 des Gesetzes. **80** 397²

Straflosigkeit des N. wegen „guten Glaubens“ (§ 18 Abs. 2 des Gesetzes). **80** 349²

„Rovulärisches Erzeugnis“ im Gegensatz zu einer „Lebensbeschreibung“. **90** 66² — „Kerzenhalter“ des R. ist der Herausgeber, auch wenn ein verantwortlicher Redakteur bestellt ist. Letzterer haftet nur für den Anfall, nicht die äußere Befassung der Druckschrift. **90** 234²

Nahrungsmittel-Entwendung f. Diebstahl, Strafantrag Nahrungsmittel-Entwendung und Genusmittel:

Brennmaterial. **83** 218^{20 22}

Nahrungsmittel. **93** 289²²

Blumen. **81** 116²⁰ **83** 115¹²

Zigaretten. **82** 50²⁰

Bierfutter. **81** 7²¹

Essenstoffs. **80** 76²²

Lebende Tiere. **84** 256²² **80** 58²² (Hauskühn)

Unbedeutender Wert oder geringe Menge:

ist tatsächliche Feststellung. **81** 205²¹

bei gemeinschaftlicher oder fortgesetzter Entwendung ist der Gesamtwert maßgebend. **83** 219¹⁷ 289¹⁷ **88** 229¹⁴ **91** 501²¹

Unbedeutender Wert. **93** 126²⁰

Geringe Menge. **95** 569²⁰

Wahrdaliger Verbrauch. **85** 379²² **95** 589²²

Die Befriedigung eines Bedürfnisses oder Hungers muß der Antrieb zur Tat sein. **91** 52²²

Vorstrige Zubereitung. **80** 76¹⁴ **91** 323¹¹

Für die Familie des Diebes. **86** 218¹⁶

Festschenken eines Teils. **80** 50²²

zu künftigen Genus. Diebstahl? **84** 133¹⁸ 192¹²

bei fortgesetzter Entwendung. **83** 289¹⁷

Strafantrag:

der Grenzabsehende. **87** 34²⁰ — bei N.-E. aus einem Transportfäß bei einer nach § 18 ff. preussischen Gesetzes vom 1. April 1880 strafbaren Entwendung, wenn § 370² zutrifft. **87** 34²⁰

Verhältnis zu Diebstahl und Unterschlagung: —

Bei Unterschlagung ist § 370² nicht anwendbar. **80** 58²² **93** 224²²

Gewalttäter Einbruch zur N.-E. (Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). **82** 20¹⁸ 240¹⁸ **88** 357²

Diebstahl nach Einträgen und Erträgen befaßt N.-E. **81** 115²¹ **85** 234¹⁷ **86** 458²² **80** 338²⁰ **90** 59¹²

N.-E. aus einem der Eisenbahn übergebenen Transportfäß. **87** 39²²

Nahrungsmittel-Verfälschung

Begriff des Nahrungsmittels:

Es muß für Menschen bestimmt sein. **82** 161¹⁸ — und der Verkauf muß zu diesem Zweck erfolgen. **81** 161¹⁸ f. **80** 60²

Gewissbarkeit ist keine Voraussetzung für Anwendung des § 12 Abs. 1; nicht die Beschaffenheit, sondern die Bestimmung entscheidet. **80** 477²¹

Weigen. **81** 168¹²

Hehen. **82** 245¹²

Sofort als Genussmittel. **92** 202²

Verfälschung. **85** 20¹¹ **94** 111¹⁷ **90** 782¹

erfordert nicht Verschlechterung. **85** 296¹⁰

Zusatz ungeschädlicher Bestandteile von geringerem Werte **81** 46²

Zusatz von unmerkbar verschlechternden oder den Ansehen besserer Beschaffenheit gebender Stoffe **85** 236²

Erregung des Anscheins besserer Beschaffenheit. **82** 21² **95** 789² (Kaffee mit Odeurzusatz) **82** 119²⁰ (Farbe bei Fleisch) **90** 109² (Viercolorer)

Bergabung ortsbildlicher Bestandteile. **82** 244¹¹

Zusatz anderer Stoffe als der vom Publikum erwarteten. **83** 7² 118²

durch Herstellung aus gesundheitsschädlichen Stoffen. **82** 280¹¹

Verfälschung des Bieres:

Runkliche Klärung ohne Stoffänderung durch Gelatine oder Hausenblase. **83** 221¹⁴ **85** 296¹¹ — Vermischung frischen Bieres mit kaltem. **85** 381¹⁷ **90** 7²

434 — Vermischung mehrerer Bierforten. **90** 7² — Färbung des Bieres. **85** 236² 296¹⁶ **90** 109²

— Zusatz von Traubenzucker. **84** 135² — von Saccharin. **93** 230¹⁴ — von Salpötr. **85** 296² **86** 8¹²

Verfälschung von Fleischwaren:

Zusatz von Farbe. **82** 119²⁰ — von Mehl zur Würst. **86** 460¹² — Verwendung von Pferdefleisch. **98** 336²

— von Hundfleisch zur Würst. **91** 382¹²

Färben von Fleischstücke durch Zucker. **82** 245¹⁷

Zusatz der holzigen Teile der Tabakpflanze zum Tabak. **81** 168²

Beimischung von altbackenem aufgeweichten Weißbrot zum Roggenbrot. **91** 452¹²

Fälschung von Butter durch Überförmung. **88** 454¹⁰

Wein, inwiefern findet das Nahrungsmittelgesetz Anwendung? **98** 337² (f. **88** 65¹⁸ **87** 184¹⁶ 16¹⁴ [Ballastieren und Petitionieren] **87** 184¹¹ [Hollunderbeerenzusatz] **95** 291¹² **94** 111²)

- Rafmachung von Nahrungsmitteln.** 92 361⁷
 82 119¹⁰ 95 290⁷ 471¹¹ (Apfelgelee)
 liegt nicht vor, wenn ein bisher dem Verkehr fremdes
 Produkt unter einem Namen hergestellt wird, der auf
 andere Bestandteile schließen läßt. 93 12⁷
 Nachmachen eines Fruchtstübes, wenn so gut wie nichts von
 dem Saft enthalten ist, auch wenn ohne Zusatz des
 Produkts nicht herzustellen war. 91 296⁷
 Margarine als Milchbutter. 89 228¹⁰
 Verdorrene Nahrungsmittel. 93 123⁸ 95 286⁷
 — ekelerregend. 82 245¹¹ 90 619⁸ (muß Ekel tat-
 sächlich erregt worden sein)
 wenn die Spuren der Verderbenheit durch Zubereitung
 beseitigt worden sind. 82 245¹⁰
 Verderbenheit wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß das
 Publikum von der Verunreinigung nichts weiß und sie
 mit den Sinnen nicht wahrnimmt. 93 230¹⁰
 Fleisch ungeborener Rälber. 82 119¹⁰ 83 291⁸ —
 sinniges, nicht schädliches Schweinefleisch. 81 207⁷ —
 Fleisch abgemagerter Tiere von geringem Werte.
 83 221¹¹ — Fleisch kranker Tiere. 90 105¹¹ —
 ausgelassenes Fleisch? 87 400¹⁰
 durch Krebs veränderte Gerste. 89 60⁸
 Verkauf verdorbener Koststoffe, deren Verwendung als
 Nahrungsmittel vorzuziehen. 93 430⁸
- gesundheitsschädliche Nahrungsmittel:**
 Gesundheitsschädlichkeit, wenn durch Erkennen der Zu-
 sammensetzung Ekel erregt wird? 91 296⁸ (über Ekel
 f. oben verdorbene Nahrungsmittel)
 Gesundheitsschädlichkeit muß der Ware objektiv anhaften
 im Gegensatz zu der Eigenschaft derselben bei Kenntnis
 des Genießenden von dem früheren Gebrauch, an-
 dauerndes Unbehagen hervorzurufen. 96 519¹⁰
 Möglichkeit der Beseitigung der Gesundheitsschädlichkeit
 (88 232⁹) durch die gewöhnliche Zubereitung. 84 109⁸
 89 102¹⁰ (durch Einsäulen des Fleisches)
 Gesundheitsschädlichkeit bei dem Ankräften zur eigenen
 Verwendung überlassenen Fleisch. 90 190⁸
 Bedeutung der Kenntnis der Gesundheitsschädlichkeit und
 der Verwendungszweck seitens des Abnehmers für die
 Strafbarkeit. 88 232⁹ 82 119¹⁰ (Mitteilung der
 Gesundheitsschädlichkeit an den Abnehmer)
 unreines Obst. 81 168¹¹
 Verkauf schädlicher, aber weder verdorbener noch schädlicher
 Waren? 93 421⁸
- gesundheitserregende Nahrungsmittel:**
 Begriff 94 53⁸
 herstellen. 89 477¹⁰ (§ 12 Ziff. 1)
 Verkaufen, feilhalten, in den Verkehr bringen:
 Gleichzeitigkeit der Begriffe. 90 67⁸
 Verkaufen. 90 401⁷
 an Kaufleute. 81 46⁸ — an Zwischenhändler. 85 296¹⁰
 schließlicher Verkauf verdorbener Nahrungsmittel. 90 66⁷
 Vorsetzen an eine in Kopf des Verkäufers befindliche Person
 93 230¹⁰
 Wohnung als Verkaufsstelle im Sinne des Nahrungsmittel-
 gesetz. 89 228¹¹
- Feilhalten.** 90 619⁸ 88 154¹¹ 82 119¹⁰ 94 238⁸
 90 66⁷ (schließliches Feilhalten verdorbener Nahrungs-
 mittel)
 Vollenbung, Versuch, Vorbereitungsbehandlung f. unten bei
 Versuch
 In den Verkehr bringen. 88 154¹¹ 90 401⁷
 durch Hingabe an einen anderen infolge zivilrechtlicher Ver-
 pflichtung. 87 512¹⁴
 Transport zur Verkaufsstelle? 84 194¹⁰ 88 454¹⁴
 bei lebenden zum Schlachten bestimmten Tieren. 87 36¹⁷
 Rückgabe der Ware seitens des Käufers an den Verkäufer
 wegen Mängel. 89 397⁸
 Verfrachtung. 90 619⁸
 durch Mittelverperson. 90 619⁸
 Überlassen an Familienglieder. 82 245¹¹ 290¹¹ 83 118¹⁰
 Überlassen an Hausgenossen. 82 245¹¹ 290¹¹ 83 118¹⁰
 durch Dienstboten, die nur auf Befehl der Herrschaft handeln.
 96 519¹⁰
 Versuch und Vollenbung. 88 154¹¹ f. unten Versuch
 „zum Zweck der Täuschung“ und „zur Täuschung geeignete
 Bezeichnung“
 § 10 Ziff. 1 „zum Zweck der Täuschung im Handel und
 Verkehr“ nicht notwendig bei Abfluß, auch möglich bei
 Erfüllung eines das Inverkehrbringen bewirkenden
 Vertrags. 90 272⁸
 Täuschung, daß das unreine Obst zu kochen sei. 81 168¹¹
 Feilhalten verdorbener Nahrungsmittel an solchen Orten,
 daß der Käufer sie für unverbodenen hält. 85 296¹¹
 Rübenjücker als indischer Zucker. 81 168⁸
 Margarine als Milchbutter. 89 228¹⁰
 ohne Täuschung, unter Mitteilung der gesundheitsschädlichen
 Beschaffenheit. 81 168¹¹ 82 119¹⁰ 83 221¹⁰
 Verschweigen der Verderbenheit beim Verkauf. 94 502⁸
 605⁸
- Vorsatz.** 85 20¹¹ 91 383¹⁰
 Wissen von der Gesundheitsschädlichkeit, Verderbenheit;
 wissen müssen genügt nicht. 90 272⁸ 94 502⁸
 bei Verfälschung. 81 84¹⁰ 82 119¹⁰
 dolus im Fall des § 12 Ziff. 1 Satz 2 (Feilhalten ge-
 sundheitsgefährlicher Nahrungsmittel). 89 60⁸ 102⁸ 228¹⁰
 Fahrlässigkeit. 90 66⁷
 Erlaubigungsfrist. 81 207⁸
 durch Nichtunterfuchen der Nahrungsmittel. 89 109¹¹ 161¹⁷
 Verkauf trübsinnigen Fleisches, wenn die Unterfuchung
 polizeilich nicht vorgeschrieben. 84 194¹¹
 Fahrlässigkeit bei der dem Verkauf nachfolgenden Übergabe.
 92 459⁸
- Versuch:**
 durch Transport. 84 194¹⁰ 85 20¹⁰ (wenn das selb-
 zuständige Fleisch unterwegs bei der Poststelle angehalten
 wird).
 Versuch des schließlichen Deliktes des § 14. 86 8¹¹
 Vorbereitungsbehandlung im Fall des § 12. 93 384⁸
 Vorbereitungsbehandlung, Versuch oder Vollenbung bei In-
 verkehrbringen. 87 512⁸ 88 154¹¹
- Teilnahme:**
 Anfügung und Mittäterchaft. 94 168⁸

der Käufer des gesundheitsgefährlichen Raßungsmittels kann nicht wegen des Kaufes als Gefährte behandelt werden. **92 460⁷**

Dienstboten, die nur auf Befehl der Herrschaft handeln. **96 519²³**

Der wegen fahrlässigen Vergehens Bestrafte kann nicht als Mittäter des vorsätzlich Handelnden angesehen werden. **92 420⁷**

Berufsklage zu § 367 Ziff. 7 StGB.:

ist noch gültig. **82 116⁴⁷ 242²⁷**

Fälle seiner Anfechtbarkeit gegenüber dem Raßungsmittelgesetz. **89 200⁸⁸**

Berufsklagen des § 367⁷ (Fahrlässigkeit). **90 281²² 93 289²²** verdoeben: Fleisch samter Tiere. **90 105²¹** — aufgebildetes Fleisch. **87 400²²**

Konkurrenz:

Reale Konkurrenz der Delikte nach § 10 Ziff. 1 und 2. **90 145⁷**

Ideale Konkurrenz zwischen § 10 Ziff. 1 und § 12 Ziff. 2. **88 62²² 89 60³ 90 58²**

Ideale Konkurrenz mit Betrug. **96 483²² 544²² 84 132²** (Tauschung über den Ursprungsort des Bieres), **86 65¹²**

Ideale Konkurrenz mit dem Vergehen gegen das kaiserliche Maßausmaßgesetz. **85 291⁴**

Name

Änderung des Familiennamens (pr. R.). **96 563¹²**

Falsche Namensangabe gegenüber Behörden. Anzeige unter falschem Namen. **85 293²²**

Gebrauch eines falschen N. gegenüber einem Briefträger. Ziff. 2 zulässiger Beamter im Sinne des § 360 Nr. 8 StGB. **1 88 162²²**

Wenn der richtige N. angegeben, aber durch Vorzeigen von Papieren, die einer anderen gleichnamigen Person gehören, getäuscht wird, liegt Übertretung des § 360 Ziff. 8 StGB. nicht vor! **91 377²²**

Unterschied eines falschen N. **89 797²⁴**

Wahrheitswidrige Angabe der Eigenschaft einer Frauensperson als Ehefrau bei Abschluß eines Mietvertrages, wodurch eine falsche polizeiliche Meldung durch den Hausverwalter herbeiführt wird. **95 421¹¹**

Falsche Namensangabe gegen den Täter ertappenden Polizeibeamten. **84 24²²**

Nebenklage s. Körperverletzung (Buße), Revision, Auslagen, Kosten, Rechtsmittel, Strafantrag, Zeuge, Hauptverhandlung Fälle der R.:

wegen eines deßel konkurrierenden Delikts. **87 511²² 93 403³ 86 342¹²** (auch wenn bis zum Anschluß die Ideal Konkurrenz nicht behauptet wurde)

der frühere Privatkläger bei Übernahme der Sache durch die Staatsanwaltschaft, wenn die Anklage aus einem ideal zusammenstehenden schwebenden Offizialdelikt erfolgt. **83 117²²**

Anschluß als Nebenkläger ohne Bußeforderung. **82 117²¹ 84 257¹²**

Anschluß nach § 435 Abs. 2 StPD. im Verfahren wegen Meineids seitens dessen, in dessen Strafkasse der Meineid geleistet ist. **87 350¹²**

Der Angeklagte als Nebenkläger des § 443 StPD. **92 264²²**

N. bei Rotjudstverfuch. **93 419²²**

Recht der Steuerbehörde. **83 221²²**

Erkranktenklasse bezügl. der dem Verletzten nach dem Krankenversicherungsgezet zustehenden Befugnis, Buße zu verlangen. **96 522²²**

Anschlußerklärung:

Form: Antrag auf Zulassung zu Protokoll des Gerichtsschreibers. **80 108²¹ 82 150²²**

Telegraphische Anschlußerklärung durch die Behörde ohne Unterschrift des Beamten. **93 484²²**

Schriftlich eingereicht, wenn sie von einem Dritten protokolllarisch ausgenommen und vom Nebenkläger unterschrieben worden ist. **92 200¹²**

durch den gesetzlichen Vertreter eines unminörigen Verletzten. **83 291²⁴**

Legitimation eines Vertreters. **94 501⁴**

Zeit: während des Plaidoyers. **86 7²**

nach Verkündung des 1. Urteils. **83 220¹²** — über den Antrag entscheidet hier das Rechtsmittelgericht. **82 150²² 83 220¹²**

durch Rechtsmittelinlegung. **82 117²¹**

Widerruf des Anschlusses: Erneuerung des Besseben, aber nicht der zurückgenommenen Bußeorderung zulässig. **80 108²¹ 83 220⁷**

Entscheidung des Gerichts über die Anschlußerklärung: Recht des Nebenklägers auf abschließende Entscheidung. **94 225¹²**

Übergehen der Anschlußerklärung. **89 348²² 1. 92 144¹⁴**

Zurückweisung des Zulassungsantrags in der Hauptverhandlung. Revision. **83 117²⁴**

Hauptverhandlung:

Recht des Nebenklägers auf Anwesenheit. **94 225¹²**

Widerterscheinen des Nebenklägers oder seines Vertreters. **83 117²²**

Nebenkläger als Zeuge (dadurch dürfen dem Nebenkläger seine Rechte nicht verfürzt werden). **91 55² 92 456¹²**

93 415⁴ — Anwesenheit des als Zeuge zu vernehmenden Nebenklägers beim Verhör des Angeklagten. **89 395⁴**

Schlusßwort des Nebenklägers. **87 511²²**

Dauer der Parteistelle. **84 135¹⁷**

Das in Abwesenheit des Nebenklägers und seiner Vertretiger ergangene Urteil darf nicht dem letzteren zugestrichelt werden. **83 419²²**

Buße:

Abtretung des Anspruchs auf Buße. **96 522²²**

Erneuerung des zurückgenommenen Antrags auf Buße nicht zulässig. **80 108²¹ 83 220⁷**

Legitimation des Vertreters zum Verlangen einer Buße. **94 501⁴**

Änderung der Höhe. **81 206²⁴**

Übergehen des nicht genügend begründeten Bußeanspruches bei sonstiger Spruchweise. **82 150²²**

Zurückweisung des Anspruchs auf Buße; Nachprüfung in der Revisionsinstanz? **82 244²² 90 399¹²**

Wenn das Gericht über die Berechtigung des Nebenklägers zum Anschlusse nicht erkennt, wohl aber Buße verurteilt hat, kann der Ausspruch des Urteils über die Buße mit der Revision angefochten werden. **92 144**¹⁰

Katzen auf Buße, wenn auf Revision des Angeklagten die Sache in die 1. Instanz zurückverwiesen wurde. **87 261**¹⁰

Rechtsmittel:

nur wegen der Kosten. **82 150**²⁰

wegen Abweisung der Bußforderung, wenn das Urteil in der Hauptsache rechtskräftig wird. **82 244**²⁰

wegen Zurückweisung der Zulassung in der Hauptverhandlung. **83 117**²⁰

weil das Gericht den Katzen auf Zulassung übergangen hat. **80 348**²⁰

des Nebenklägers, der eine Buße nicht verlangte. **84 257**¹⁰

Rufen:

Erfaz der Auslagen bei Abweisung der Bußforderung? **82 150**²⁰ **90 399**²⁰

Erfaz der Auslagen bei Verurteilung unter einem Gesichtspunkt, der die Zulassung der R. nicht gerechtfertigt hätte. **83 292**²⁰

Erfüllung der Anwaltsgebühren des Vertreter. **92 10**²⁰

Nebenstrafen

Verfügung über den Aufenthalt des wegen Strafunmündigkeit Freigesprochenen. **98 321**¹

Nebentäterschaft

Mitwirkung mehrerer bei Herbeiführung eines strafbaren Erfolgs. **92 253**¹

Ne bis in idem

Rechtshängigkeit, Rechtskraft, Kinderpech, Einziehung. **94 417**¹ **99 668**¹ **803**⁷

Konsumale Bestrafung wegen der ideal zusammenstreichenden Tat unzulässig. **81 37, 132**¹¹ — aber zulässig, wenn zuerst bloße Polizeistrafbefugung ergangen war. **83 221**²⁰

Neue Bestrafung der Einzelfälle unzulässig nach Bestrafung wegen: gewerbmäßiger Rupperei. **81 165**² — Jagdabweisung. **81 166**²⁰ **82 241**¹⁷

Bestrafung wegen Beleidigung auf Verurteilung. Konsumale Klage — auch öffentliche — wegen Beleidigung anderer durch dieselbe Äußerung unzulässig. **81 84**^{11, 133²¹}

Unzulässigkeit neuer Verfolgung wegen: vorsätzlicher, nach Bestrafung wegen fahrlässiger Brandstiftung. **81 14**²⁰ — fahrlässiger Tötung nach Bestrafung wegen unbefugter Ausübung des Gewerbes durch dieselbe Handlung

83 114²⁰ — schweren, nach Bestrafung wegen einfachen Banerotts bei derselben Zahlungseinstellung. **83 117**¹

Bestrafung wegen unbefugter Lotterieveranstaltung; nachmalige Verfolgung wegen vorher erfolgten Verlaufs von Zosamenten unzulässig. **83 174**²⁰

Erneuter Verlauf verbotener Lese ist nochmals strafbar, wenn er als selbständige Handlung angesehen wird. **85 235**²

Gleichzeitiger Erwerb aus verschiedenen Diebstählen herrührender Gegenstände. Bestrafung bezüglich eines Teiles derselben; neue Verfolgung wegen der anderen unzulässig. **81 81**²⁰

Keine Verfolgung: vor dem ersten Urteil begangener Fortsetzungshandlungen. Erforderliche Feststellungen. **84 223**²

— wegen Verletzungen durch schnelle Zuhren nach Bestrafung des letzteren. **84 108**¹²

Verurteilung wegen Entnahme von Waren aus jollantischen Verschluß und Abrechnung derselben freies des transportierenden Schiffers im realen — im idealen Zusammenhange. Spätere Verfolgung derselben Vergehen wegen idealen — wegen realen Zusammenhanges unzulässig. **85 20**²

Gerichtliche Strafverfolgung trotz vollstreteter Strafverfolgung; die vollzogene Strafe ist anzuerkennen. **85 176**⁴

Ist die Verurteilung wegen Betrugs aus § 263 StGB. zulässig, wenn Freisprechung von der Anlage aus den §§ 306, 265 StGB. erfolgt ist? **80 59**⁷

Weitere gerichtliche Verfolgung, wenn die Straftat, soweit sie Übertretung, durch polizeiliche Strafverfolgung eingeschoben ist? **80 100**²⁰

Verletzung des Gesetzes, wenn nach Freisprechung wegen strafbarer Unterlassung der Anzeige wegen Anweisung zum Morde angeklagt wird, da es sich in beiden Fällen um Kenntnis vom Morde handelt. **90 398**² — ebenso Verletzung, wenn nach Verurteilung aus § 368 StGB. Anlage wegen fahrlässiger Brandstiftung erhoben wird. **90 398**²

Abhandlung im Disziplinarwege bei militärischen Vergehen, wo solche gesetzlich nicht erfolgen durfte, schließt staatsgerichtliches Verfahren nicht aus. **91 379**¹¹

Verurteilung wegen Betrugs schließt nachträgliche Verurteilung des Meineids nicht aus, auch wenn beabichtigt war, den betrügerisch erlangten Vermögensvorteil durch Meineid zu sichern. **91 379**¹¹

gegenüber einem Strafbefehl? **96 510**²⁰

Kann nach einem Strafbefehle eines Schwannmattes wegen desselben Vergehens nochmals Anlage erhoben werden? **92 9**⁷

Eine nach dem Strafgesetzbuch und zugleich nach der Gewerbeordnung strafbare Handlung muß gleichzeitig von allen rechtlichen Gesichtspunkten aus abgeurteilt werden. **92 142**²⁰

Unzulässigkeit weiterer Verfolgung wegen desselben rechtlich verschieden qualifizierten Bezugs. **93 9**⁶

Beruf gegen polizeiliche Verfügungen durch Kostener als Redner und strafbarer Inhalt der gehaltenen Rede. **84 50**²

Vergehen gegen die Gewerbeordnung und Vergehen gegen die Steuergeetze. **94 167**²

Grober Unfug bei einem Wirtschaftskandal und dabei vorgelommener Körperverletzung. **94 167**²

Fortgesetztes Vergehen. **95 419**⁴ — bei dem abgetrennten Einziehungsverfahren gegenüber dem Verproffte gegen eine bestimmte Person als Täter. **95 574**⁷

Materieller Anspruch. **99 669**²

Gehört die Frage, ob Strafflage verhandelt sei, zur Schuldfrage? Fragestellung an die Geschworenen. **99 805**⁷

Unanwendbarkeit des n. b. i. i. im Falle mehrerer selbständiger in einer Druckchrift enthaltenen Beleidigungen. **90 233**²¹

Negative Beweisraft des Sitzungsprotokolls. **90 206**¹

Niederland prähistorisch-niederländischen Ankündigungsvortrag von 1850.

Körperverletzung mit Todesfolge ist Totschlag im Sinne dieses Betrugs. **90 394**¹⁷

Rüderschlagung f. Abolitionrecht

Nötigung f. Beamtenvergehen (§ 389)

dolus: **90** 229¹¹ **91** 343¹⁷ **99** 460²⁷ — dolus eventualis.

96 478²⁸ — Absicht der Zulassung des angedrohten Übels nicht erforderlich, nur Absicht, daß die Ausführung der Drohung gesichert werde. **89** 193²¹

Bewußtsein der Widerrechtlichkeit ausgeschlossen bei Irrtum. **89** 96²³ 337²⁷ **95** 429²⁸ (Angriff des Bedrohten auf ein vermeintliches Recht des Täters). **82** 278¹⁸ **82** 147²⁷ (irrtümlich Annahme von Notwehr). **85** 292²⁶ **96** 478²⁸

Nicht ernstliche Drohung. **80** 74²²

Nötigung in Unkenntnis der Widerrechtlichkeit, auf Befehl eines Vorgesetzten ausgeführt. **87** 503²⁹

Widerrechtlichkeit, objektive der Handlung. **85** 292²⁶ **94** 45¹⁹ 219¹⁹

Verteidigung eines zivilen Rechts. **92** 197²⁴

Widerstand gegen unbefugte Beschlagnahme. **00** 367¹⁹

Notwehr und erlaubte Selbsthilfe. **85** 233¹⁹ 292²¹ **90** 187¹⁹ **92** 197²⁴ **91** 600¹⁹ **80** 6¹⁸ (Selbsthilfe gegen Holzdiebe). **00** 121¹⁸ **82** 278¹⁷ (um unberechtigtes Betreten fremden Bodens zu verhüten)

Verteidigung des Handrechts. **95** 565¹⁴

N. zur Erlangung einer berechtigten Forderung. **81** 82²¹

Verteidigung gegen objektiv nicht gerechtfertigte Selbsthilfe? **89** 193²¹

Bedrohung mit einem Vergehen, eine Unterlassung einer widerrechtlichen Handlung zu erzwingen. **81** 82²¹

Widerrechtlichkeit des Mittels oder Erfolgs nötig? **80** 6¹⁸ 74²² 134²⁸ **83** 219²⁴ f. dagegen **82** 278¹⁷ **81** 82²¹

Der Pfändende darf einen Widerstand gegen die Inbesitznahme des Pfandes durch Gewalt brechen (pr.). **96** 478²⁸

Drohungsmittel
Der Drohende muß ein den ihm zu veranlassendes Übel in Aussicht stellen. **93** 326¹⁸

Bedingte Drohung. **96** 463⁸

Gewalt: körperliche. **81** 204²⁰ **89** 472²⁴
vis compulsiva. **85** 379¹⁸

gegen Sachen ausreißend, wenn wenigstens mittelbar gegen Personen gerichtet. **91** 321¹⁸ **81** 82²¹ **89** 237²² **83** 218²⁴ **90** 187¹⁹ **83** 6¹⁸ **00** 367¹⁹

(Entfernung von Fenstern, Möbeln, um den Mieter zum Auszug zu zwingen). **86** 218⁹

Bekämpfung von Mißhandlungen. **98** 325⁹

Gewalt gegen Dritte. **88** 150²⁴

Drohung eines Verdachts, auf den Holzdieb zu schießen. **80** 6¹⁸

gewalttätiges Wegschneiden des Bartes. **96** 539¹⁹

Bedrohung mit einem Verbrechen oder Vergehen:
Zurücklassung des angedrohten Vergehens. **94** 343¹⁷

mit einer nach § 193 straflosen Bedrohung. **81** 204²¹ **82** 240¹⁴ **89** 263²¹ **00** 709⁹

mit einem Antragsdelikt. **91** 232¹⁹

mit Zweikampf. **91** 343¹⁷

gegen Dritte. **88** 150²⁴ **81** 115¹⁰ (Die Drohung braucht nicht gegen den Verletzten oder dessen Angehörige gerichtet zu sein)

mit einer Anzeige, die sich als falsche Anschuldigung oder Beleidigung aufweisen läßt. **96** 541¹⁴

erzwungene Handlung oder Unterlassung
Verhältnis der Handlung des Bedrohten zum Verlangen des Drohenden. **91** 447¹²

muß bei N. zur Unterlassung die Ausführung der Handlung zur Zeit der Drohung schon beschlossen gewesen sein? **89** 472²⁵

N. zur Duldung der Besitzergreifung an einer Sache des Benützigten. **80** 134²⁸ f. **96** 478²⁴

Verhinderung des Nachbarn an Zurücktionen und Befestigen seines Grundstücks gegen Abflußwasser. **91** 373²²

N. zum Abbrechen von einer rechtmäßigen Pfändung (pr. N.). **82** 278¹⁸

N. gegenüber einem Beamten f. unten bei Konkurrenz.

N., um den Anschluß an einen Ausfluß zu erzwingen. **90** 268⁸

Versuch
Vollendung oder Versuch? **92** 353²³ 449¹⁰ **91** 343¹⁷

Konkurrenz
Idealkonkurrenz mit Bedrohung. **98** 326¹⁰

Ideale oder reale Konkurrenz mit Körperverletzung. **89** 192²⁸ 264⁹

Verhältnis zur Erpressung. **91** 288¹⁵ **95** 462¹⁰

Verhältnis zu § 153 Gewerbeordnung. **90** 59²⁰

Nötigung gegen Beamte oder Widerstand gegen die Staatsgewalt **84** 133⁸ **81** 81¹¹ **80** 133⁸ (Brief an einen Bürgermeister)

Notorität
Begriff. **88** 63⁸ **91** 545⁷ **00** 232⁷

Unterschied von Offenbarkeit und Gerichtsbarkeit. **00** 232⁷

Behandlung notorischer Thaten im Strafprozeß. **92** 8⁸

Nicht die N., nur die für notorisch erklärte Thaten muß Gegenstand der Verhandlung sein. **92** 149⁷

N. bei wissenschaftlichen Streitfragen. **99** 793³

Inhalt der Verhandlungen des Reichstags offenbar? **90** 64¹⁹

Die Stellung und Bereizung einer politischen Zeitung kann nicht ohne Beweisaufnahme als festgestellt erachtet werden. **90** 189⁹

Notstand
bei Abreise. **99** 788³

Wird N. behauptet, so müssen sich die Urteilsgründe über sein Vorhandensein äußern. **92** 418¹⁴

Rotwehre
Begriff. **92** 3⁸ **95** 113⁸ — ausgeschlossen bei der Absicht, angriffsweise gegeneinander vorzugehen. **91** 487⁸ **84** 255⁸ (vgl. **92** 193⁸)

Motiv (Nachsuche schießt die N. nicht aus). **92** 193⁸ **99** 413¹

Angriff, gegenwärtiger rechtswidriger: wie muß er beschaffen sein. **92** 134⁸ — nicht bloße Worte, sondern gegen die Person oder das Eigentum gerichtete Handlungen müssen vorliegen. **91** 45⁹

gegenwärtiger Angriff. **93** 3¹ — auch unmittelbar drohender. **90** 267⁸ **91** 229⁸

rechtswidriger Angriff; Angriff eines Unzurechnungsfähigen. **95** 279⁸ — dadurch, daß der Angriff in Notwehr

ausgeübt wird, wird er nicht zu einem rechtmäßigen, die R. ausschließenden. **92 193** — R. bei einem infolge Rechtsabw. erfolgenden Angriff auf das Eigentum. **92 349** — in dem unterfügten Verweilen des Mieters in der früheren Mietwohnung ist ein rechtswidriger Angriff nicht zu finden. **00 367** — bei Wahnnehmung berechtigter Interessen seitens des Angreifers. **99 421**

Erforderliche Verteidigung. **93 477** **96 462** **463** — in welcher Weise muß die Ktwehr des Angriffs erfolgen?

91 497 — Verhältnis von Angriff und Ktwehr. **92 406** **93 402** — Verhältnis des durch den Angriff verletzten Rechtsgutes zu dem durch die Verteidigung verletzten. **93 114** — Würdigung der subjektiven Auffassung, das zur Verteidigung genützte Mittel sei zur Ktwehr erforderlich. **93 518** (vgl. **94 100**) — wann ist eine an sich unzulässige Handlung als zur Ktwehr erforderlich anzusehen? **92 197** **93 399** **96 462** — Ktwehr durch Bedrohung mit Gewalt. **96 463**

Einsperren des Angreifers. **87 508**
Ktwehr eines Angriffs, dem man sich selbst dargeboten hat. **92 445**

Ktwehr eines Angriffs auf einen Dritten. **93 214** **99 413**

Überschreitung der R. **87 180** **93 214**
94 100 (Irrtum des Täters über die Grenzen der erlaubten Selbstverteidigung) vgl. **93 518**
95 582 (Anwendung eines nicht erforderlichen Mittels) Möglichkeit der Straftat schließt R. nicht aus. **87 399** — Möglichkeit, die Hilfe anderer anzurufen. **94 157** **99 413**

Straflose Überschreitung:

Ausschließlichkeit der in § 53 Abs. 3 angeführten Strafausschließungsgründe. **89 333** — Bestärkung Begriffs; steht hochgradige Erregung ihr gleich? **89 333**

Überschreitung der R. gegen einen irrtümlich angenommenen Angriff ist nicht straflos, wenn sie in Bestärkung, sondern nur, wenn sie in einem tatsächlichen Irrtum über das Maß der gebotenen Verteidigung erfolgte. **91 45**

Putativnotwehr: **93 214** vgl. **91 45** **93 518** **94 100** **102**

Einzelfälle: R. bei Körperverletzung. **94 100** **96 462** — bei tatsächlicher Körperverletzung. **94 102** — bei Rötigung und Bedrohung. **94 219** — bei Verteidigung des Hausrechts. **95 582** (vgl. **00 367**) — bei Freiheitsberaubung. **95 587** — eines Jagdhäufers gegen einen verirrten Hund. **99 414** — gegen beleidigende Ausfälle eines Geistlichen während des Gottesdienstes. **91 48** — gegenüber einem Angriff in das Grundigentum. **96 463**

Beweis der R.: **90 267** — Feststellungen im Urteil. **87 261** **89 333** **91 285** **538** — wenn R. nicht behauptet wurde. **89 188**

Notruf f. unzulässige Handlungen immissio seminis. **81 114**

Die Anfangs- und Versuchshandlungen können sich gleichzeitig als gewalttätige Unzuchtshandlungen nach § 176 Ziff. 1 darstellen. **91 321**

Ein nach § 46 Nr. 1 StGB. strafloser Notzuchtversuch kann nach § 176 Ziff. 1 bestraft werden. **92 409**

Zweckentzweck mit Beleidigung. **93 403**
Wittäterschaft. **93 479**

D

Objektives Strafverfahren f. Einziehung

Offenbarungseid f. Meineid, Falschheid

Offene See, Gegensatz zur Wasserstraße (§ 250 StGB). **00 229**

Offenbarkeit f. Retorikend

Öffentliche Klage f. ne bis in idem, Rechtshängigkeit, Klage

Unzulässigkeit der Widerklage bei öffentlicher Klage wegen Beleidigung oder leichter Körperverletzung. **81 206** **83 220** **85 235**

wegen Antragsvergehen, nach Zurücknahme der Privatklage bei Unzulässigkeit der Zurücknahme des Antrags. **83 175**

Öffentliche Ladung f. Ladung

Öffentlichkeit f. Beleidigung, Freidenkungsgefährdung, Religionsvergehen, unzulässige Schriften

einer Versammlung (réunion publique) im Gegensatz zur réunion privée **91 296**

Öffentlichkeit des Verfahrens

Verstoß gegen die Öffentlichkeit durch unrichtige Anwendung der Sitzungspolizei? **91 294** — Klümmung des Sitzungssaals wegen ungebührlichen Beifallsstehens des Publikums. **91 450** **00 616** — Klümmung der Ordnung wegen **82 118** — Zurückweisung von Zuschauern wegen Raumüberfüllung **81 12** — Beschränkung des Publikums im Ein- und Austritt aus dem Sitzungssaal **92 265** — Nichtzulassung einzelner Zuschauer seitens eines Unterbeamten **82 160**

Ausschluss der Öffentlichkeit:

Gefährdung der öffentlichen Ordnung **96 511**

Verhandlung über den Ausschluß: Formlichkeiten hierbei. **89 422** **476** — Verhandlung darüber in öffentlicher Sitzung. **80 106** **82 150** — Hören des Angeklagten. **80 76** **81 48** — wenn der Angeklagte nach § 246 StGB. zeitweise entfernt wurde. **88 454** — Unterlassen einer Verhandlung über den Ausschluß. **82 21** **84 109** — mangelnde Angaben über die Verhandlung im Protokoll **84 109**

Beschluß über den Ausschluß: Form der Begründung. **84 109** — Nichtverkündung des Grundes. **82 21** — unterlassene Protokollführung über den erfolgten Ausschluß. **88 61** **91 506**

Gestattung der Anwesenheit für einzelne Personen. **89 422** Ausschluß der Öffentlichkeit für Verkündung der Urteilsgründe setzt besonderen Beschluß voraus. **90 233**

Verkündung des Urteils in nicht öffentlicher Sitzung, Revision des Staatsanwalts. **80 83** **82 50**

Unterschiedene Durchscheidung des Vorwurfs „nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit“ im Protokoll. **89** 277¹⁸
Verfahren, wenn nach Ausschluß der Öffentlichkeit für einen Teil der Hauptverhandlung auch für die weitere Verhandlung Nichtöffentlichkeit beschloffen werden soll. **89** 396¹

Verständliches Schließen des Saales während der Bildung der Geschworenenbank **92** 419¹

Öffentliche Vornahme von Gerichtsverhandlungen statt nicht-öffentlicher **80** 76¹

3

Parlamentarischen

Wahrheitsgetreue Berichte über einzelne P. frei von Verantwortung? **89** 53¹

Partierei i. d. Lehre.

Patentvergehen i. Ruhe, Irrtum, Strafantrag.

rechtswidriger Vorstoß und Fahrlässigkeit. **94** 54¹ — dolus eventualis, wenn der auf die Patentverletzung aufmerksam Gemachte sich zu überzeugen versäumt; wozu ist die Kenntnis einer Person vom Patentschutz zu schließen? **90** 109¹ — Fahrlässigkeit bei Berufung auf einen bestehenden Geschäftsgebrauch. **93** 101¹⁴ — wenn die Patentverletzung indirekt aus Veranlassung des Patentinhabers geschah. **93** 124¹

Nachahmung — Bezug nachgeahmter Waren im Inland und Verkauf von dort aus nach dem Ausland. **94** 135⁷ — Fortbenutzung einer Maschine nach deren Anmeldung, Nachbildung nicht in der Totalität. **92** 267²¹ — einmaliger Verkauf eines patentierten Gegenstandes. **87** 35¹⁸ — Charakter der besonderen Veranlassung; ähnliche Nachbildung. **94** 112¹¹ — Fortbenutzung einer Maschine nach deren Anmeldung. **92** 267²¹

Inbenutzungnahme (§ 5 Abs. 1). **87** 512¹⁸ **95** 290¹⁰

Sondernachfolge in den Erfindungsbesitz. **90** 376¹

Nichtigkeitseinwand. **93** 123⁷ — Prüfung der Rechtsbeschaffenheit eines Patents durch den Strafrichter? **81** 84¹ — Ablehnung eines Antrags, die Verhandlung auszusetzen unter Bestimmung einer Frist zur Anstellung der beschuldigten Nichtigkeitsklage. **89** 350¹ — Patentverletzung vor Nichtigkeitsklärung. **86** 342¹⁴

Schutz der mittels des patentierten Verfahrens erzeugten Stoffe? **90** 434¹

Bestimmung, die den Irrtum erweckt, daß der Gegenstand durch mehrere gültige Patente geschützt sei, während nur ein gültiges Patent vorliegt. **96** 521¹⁰

Personenstand, Delikte gegen den

§ 169 StGB.: Erfordernisse. **84** 106¹⁴

Veränderung des P.: wahrheitswidrige Anerkennung der Vaterschaft vor dem Standesbeamten. **80** 34¹¹ — Anmeldung der Geburt und des Todes eines Kindes auf falschen Namen. **94** 217⁷ — falsche Angabe, mit der unehelichen Mutter verheiratet zu sein. **80** 133¹⁷ — wenn bei Anmeldung der Geburt eines außerehelichen Kindes vor dem Standesbeamten dessen außereheliche Mutter nicht nach dem Namen ihrer Mutter, sondern des Ehemanns

ihrer Mutter bezeichnet wird. **89** 417¹ — betruagt falsches Ausgeben eines Findlings als eigenen Kindes. **96** 472²² — Verbringen eines Kindes auf die Polizei unter der unwahren Angabe, es sei unehelich und gefunden worden, während der Täter tatsächlich den Namen weiß. **96** 471¹⁸ — falsche Angabe, daß die uneheliche Mutter früher verheiratet war. **81** 6¹⁴

Unterdrückung: unterlassene Anmeldung des Kindes zum Standesamt und Fortschaffen ins Ausland. **84** 106¹ — Senden eines Kindes in ein Findelhaus des Auslands. **94** 45¹⁰

Konkurrenz zwischen Veränderung und Unterdrückung? **84** 106¹¹ — mit intellektueller Urheberschaft. **89** 266²¹ 472²²

Verjährung. **84** 24⁷

Wahrheitswidrige Angabe der Eigenschaft einer Frauensperson als Ehefrau bei Abschluß eines Mietvertrages, wodurch eine unrichtige polizeiliche Anmeldung der Person durch den Hausverwalter herbeigeführt wird. **95** 421¹¹
Gesetz vom 6. Februar 1875, betr. den Personenstand: strafbare Fahrlässigkeit liegt nicht vor, wenn nur versäumt wurde, sich mit der richtigen Auslegung vorstehender Vorschriften vertraut zu machen. **92** 469¹ (§ 69)
dolus bei Verschleichen im Fall des § 67. **90** 401¹
Prüfungspflicht des Geistlichen bei religiöser Trauung — bei Verschleichen im Ausland. **88** 65¹⁰
„Stand“ im § 59 iV. d. B., nicht Familienstand. **87** 403¹

Pflicht des Standesbeamten in bezug auf Feststellung, ob ein Papstamt verheiratet ist. **88** 65¹⁴

Die Bereitschaft des Wüthens, sich mit den erstehelichen Kindern auseinander zu setzen, darf dem Standesbeamten nicht genügen. **92** 420¹

Wandbenutzung i. Wandbleichgewerbe

Wandbruch i. Arrestverbot

Wandbleichgewerbe

Überfahren des den Wandbleichern gestatteten Zinsfußes. **83** 219¹⁰

Warenverkauf und Preisreduzierung gegen Wandbestimmung gehört nicht zum P. **85** 235¹

Öffentliche Wandbleicher. **83** 174¹³ 219¹⁰

Weiterveräußerung steht dem „in Gebrauch nehmen“ (§ 290 StGB.) gleich. **91** 543¹²

Wandung

Wann liegt Rechtsmäßigkeit der P. des § 17 Nr. 3 bei preuß. Feldpolizeigesetz vom 1. IV. 80 vor? **90** 149¹

Photographien i. Einziehung, Urheberrecht

unwürdig. **99** 418¹

Einziehung durch Hausfriedensbruch erlangter. **99** 787¹

Gesetz vom 10. Januar 1876 betr. den Schutz von P. Dauer des Rechts des Besitzers von Porträts. **87** 184¹

Verringerung mehrerer P. zu einem Gesamtbild. **86** 220¹² nochmalige Anfertigung und Ausstellung seitens des Photographen. **80** 184¹

mechanische Nachbildungen von P. als Citraten auf Werken der Industrie. **98** 336⁴

Nachbildung einer P. durch ein Pastellbild. **92** 361¹

Polizei

Tragnspflicht gegenüber der P. **§ 1** 24¹⁷
falsche Namensangabe gegen den Täter erhaltenden
Polizeibeamten. **§ 1** 24¹⁹

Polizei-Aufsicht f. Rückfall

Polizeiliche Strafverfügung
Einstellung auf Revision, weil nach Aufhebung der p. St.
im Fall des § 485 StP.O. ohne Anklage und Eröffnung
weiter verfahren wurde. **§ 1** 108¹⁰

Polizeiverwaltung

Preussisches Gesetz vom 11. März 1850 betr. die P.
Rechtungsgültigkeit einer P. über den Verkehr mit Gefangenen.
OO 124²

Postanweisung

Wer wird Eigentümer des eingezahlten Betrags. **§ 9** 470²²

Postgesetz. Vergehen gegen das P. vom 28. Oktober 1871
Zweimögiger Umkreis. **§ 1** 168⁴

Beförderung von Zeitungen gegen Bezahlung durch expresse
Boten. **§ 9** 65² **§ 5** 125²

Beförderung von Briefen durch Gelegenheitsboten in
verschlossener Mappe zwischen zwei an verschiedenen Orten
gelegenen Geschäftskreisen derselben Firma. **§ 3** 229¹¹

Brief; Begriff des Briefes. **§ 1** 382² **§ 1** 110³ **OO** 234²
617¹

Postsendung. Begriff im Sinne des P. **OO** 234²

Verwendung unverschlossener Briefe als Eisenbahnfrachtgut
OO 617¹ — Verschließen von Briefen in einem Paket durch
die Post — anders als durch die Post. **§ 7** 184² **§ 8** 360²

Verschäuerung der mit Eisenbahnfrachtgut zu verladenden Begleit-
scheine und Verschließen derselben durch den Speditur und Auf-
gabe als besonderes Frachtstück. **§ 7** 511² **§ 5** 470²

Zeitungsbeförderung durch Mittelpersonen. **§ 5** 125² — als
Handgepäck und Einbringung in die Wohnung der Bes-
teller gegen einen den Abonnementpreis etwas über-
steigenden Betrag. **§ 9** 279¹⁰ — Versenden der Zeitungen
vom Drucker an den Ausgabort. **§ 4** 351¹

Wann liegt Übergabe von Zeitungen an einen Postboten „zur
Mitnahme“ und Umgehung des Postes vor? **§ 3** 533⁷
Mitgabe nicht postpflichtiger Sachen an Postbeamten. **§ 4** 109²

Verschulden bei Postbefraudation. **§ 9** 227⁷ **§ 1** 351² —
Anwendung des § 59 StGB. **§ 9** 227⁷ — guter Glaube.
§ 5 125²

Bestimmung des defraudierten Postes für geschwändig be-
seuerte Briefe. **§ 6** 460¹⁰

Einheit des Beförderungsvorganges. **OO** 234² 617¹

Sammeln von Paleten und Versendung in einem Frachtstück
durch die Bahn unter Beigabe von Begleitscheinern, auf
Grund deren der Speditur an Bestimmungsort die ein-
zelnen Palette an die Adressaten weiter leitet. **§ 5** 471²

Postvergehen, Unterdrückung von f. Beamtenbesl. (§ 354)**Postvergehen f. Beleidigung, Schwurgericht**

Gesetz vom 7. Mai 1874:

§ 6 und 7, § 18 Ziff. 2. Unterlassen der Namhaft-
machung von Drucker, Verleger und Redakteur.
§ 2 118¹¹ 244¹¹ **§ 6** 559² — Teilnahme Dritter.
§ 2 244¹¹ **§ 8** 65¹³ (durch Verbreitung?) — bei
mehreren selbständigen Druckern. **§ 1** 239²

Unter welchen Voraussetzungen haftet bei Unterlassung
der Angabe des Druckers Drucker und Verleger?
§ 1 118²

Anwendung des § 6 Ziff. 2 bei nur bestimmter Zeit
erscheinender periodischer Druckchrift. **§ 6** 342²

§ 6 Ziff. 2 hat nicht alle mit irgend welchen Zwecken
des Gewerbes zusammenhängende, sondern nur die
dem regelmäßigen Geschäftsbetrieb dienenden Druck-
schriften zum Gegenstand. **§ 6** 7²

Angabe des Namens des Redaktors. **§ 5** 431⁴

Für ein Eingekauft, das mit den Worten „ohne Ver-
antwortung der Redaktion“ abgedruckt wird, braucht
sein besonderer Rekalteur benannt zu werden. **§ 3** 229¹⁰

§ 11. Pflicht zur Aufnahme von Berichtigungen; wann
tritt nach § 19 wegen Irrtums Straffreiheit ein?
§ 3 534²

§ 16. Aufforderung zur Aufbringung von Geldstrafen,
„erkannt Geldstrafen und Kosten“. **§ 4** 805²

§ 17. Abdruck von Aktenstücken vor Veröffentlichung.
§ 9 66² **§ 1** 351² 541²

Bereitstellung eines in Strafsachen erstatteten schrift-
lichen Gutachtens. **§ 3** 221¹⁰ — der Anklageschrift.
§ 5 235² **§ 6** 460¹⁰ **§ 6** 518²⁰ 560² — der von
der Polizei in Vorverfahren aufgenommenen Urkunden.

§ 2 145² — eines Strafbefehls. **§ 6** 518²¹ —
eines auf Beschwerde ergangenen Beschlusses des Ober-
landesgerichts, betr. Ablehnung des Antrags auf Ent-
lassung aus der Untersuchungshaft. **§ 6** 518²² —
Abdruck in Disziplinär- oder ehrengerichtlichen Sachen.
§ 1 13¹¹

Haftpflichtiger Abdruck. **§ 4** 27¹

Haftung des Redakteurs für Verletzung nach § 17.
§ 6 342¹⁰

Bewußtsein des Täters, der Artikel enthalte eine Re-
produktion der Anklageschrift. **§ 6** 518²⁰

§ 18 richtet sich nur gegen vorsätzliche Handlungen.
§ 2 360²

§ 20 und 21. Art der verantwortlichen Personen; Ver-
antwortlichkeit des Redakteurs:

Begriff des „verantwortlichen Redakteurs“. **§ 5** 289⁴
471¹¹ **§ 6** 559² — vorgesehene Person als Redakteur.
§ 1 452²

§ 20 gibt für die Täterhaftung des Redakteurs eine Be-
weisvoraussetzung; Gegenbeweis zulässig. **§ 1** 452²
§ 2 10² **§ 6** 510¹⁰

Hinweis auf die Beweisvoraussetzung des § 20² nach
§ 264 StP.O. nicht erforderlich. **§ 3** 418¹⁰

in § 21 handelt es sich nicht um sabelässiges Vergehen
der in der Druckchrift enthaltenen Straftat, sondern
um Haftpflichtigkeit im Betrieb des Vergegenbes.
§ 3 420²

dolus eventualis. **§ 6** 560¹⁰

Haftpflichtigkeit im Sinne des § 21. **§ 9** 102² **§ 2** 505²
§ 1 111⁴ 498² — Täterhaftung des sabelässigen
mit dem Artikel unbelastet gebliebenen. **§ 4** 109² —
oder des sabelässig ohne Vertretung gebliebenen
Redakteurs. **§ 4** 257²

- Besondere die Annahme der Täterschaft ausschließende Umstände. **80** 105¹ **82** 161⁴ — freiwillige Reife des Rekruten. **80** 36¹ — Erkennung. **85** 20¹ — Nachweis, daß er von der fraglichen Nummer keine Kenntnis hatte. **93** 420¹ — Rangel an Bildung oder Geisteskräften als Strafausschließungsgrund? **87** 262⁷ — wann ist Strafbarkeit des Rekruten beim Vorliegen einer Verleugung ausgeschlossen? **89** 102⁶ — bei Straflosigkeit des physischen Urhebers. **82** 161¹
- Haftung für andere beigelegte Zeitungen. **82** 50¹ **83** 117⁷ **89** 280¹¹ (wenn letztere Bemerkung trägt, daß sie von einer anderen Person redigiert wird)
- Haftung für Inserate. **80** 105¹ vgl. **93** 229¹¹
- Nachprüfung des Sachverhalts aus § 21 bei Freisprechung nach § 20. **80** 102¹
- Haftung des einzelnen von mehreren Redakteuren, der für einen Teil als verantwortlich zeichnet, dafür, daß nicht alle Redakteure in der vorgeschriebenen Form gezeichnet haben. **91** 56²
- Widertätigkeit vom Redakteur und Beileger s. Strafantrag. „Nachweis“ im Sinne des § 21. **82** 50¹ **94** 53¹ — der Nachweis braucht nicht in einem gegen den Nachmann schwörenden Verfahren geführt werden. **93** 534¹ — Befreiung des Nachmanns tritt ein, auch wenn die Strafverfolgung gegen den Vornamen verjährt ist **92** 268¹ — die Verjährung durch Rennung des Vornamens ist nur vor Verurteilung des erstinstanzlichen Urteils zulässig, nicht nach Zurückverweisung in die erste Instanz. **91** 452¹
- Widertätigkeit des Verlegers einer periodischen Druckschrift. **86** 350¹ — Haftfähigkeit des Verlegers **91** 111¹ — vorgeschobene Person als Verleger. **87** 402⁷
- Verantwortlichkeit des Druckers. **00** 123¹
- Nur der Geschäftsleiter, nicht der bloße Eigentümer haftet wegen Haftfähigkeit. **82** 50¹
- Bezieht sich die für die Benennung „eines der in obiger Reihenfolge vor ihnen benannten“ in § 21 gegebene Bestimmung auf periodische Druckschriften? **92** 505¹
- Befreiung wegen Haftfähigkeit nur bei objektiver Strafbarkeit der Druckschrift. **82** 50¹
- § 22. Verjährung
- Beginn und Unterbrechung. **87** 511¹⁰ **91** 295¹
- Beginn im Falle der §§ 6 und 18¹ **93** 518¹ nach Urteilsverkündung. **00** 205¹
- Veröffentlichung ist mit dem Anfang der Verbreitung durch Abgabe an einen Abnehmer gegeben. **82** 50¹
- Französisches Recht:
- Fortsetzung des französischen Gesetzes vom 27. Juli 1849 in Bezug auf Verjährung und Bedeutung des § 10. **89** 278¹
- Austrahlung von Scheinbüchern ohne Erlaubnischein. **88** 155¹⁷ **91** 54¹⁰ **95** 432¹
- Kautionspflicht für Zeitungen, die nur einfache Nachrichten über politische oder weltwirtschaftliche Dinge bringen. Dekret vom 17. Februar 1852. **96** 527¹⁷

- Privatklage** s. öffentliche Klage, Beschwerde, Revision, Nebenklage
- Behörde als Privatklägerin. **93** 10¹⁰
- Zurücknahme der Privatklage: hindert sie stets die öffentliche Klage? **89** 264⁷
- Übernahme der Verfolgung durch die Staatsanwaltschaft nach Einstellung wegen Tods des Privatklägers. **88** 64¹¹
- Widerklage wegen Verleugung bei öffentlicher Klage unzulässig. **85** 235¹⁷
- Privatkläger als Nebenkläger nach Übernahme der Verfolgung durch den Staatsanwalt. Nichtziehung des Nebenklägers, nachdem das Schöffengericht wegen Unzuständigkeit die Sache vor das Schwurgericht verwiesen. **96** 507¹⁰
- Übernahme der Verfolgung durch den Staatsanwalt; Einfluß auf die vom Beklagten erhobene Widerklage. **96** 509¹¹
- Die Wirkung der Verjährung des Privatklägers in der Berufungseinlegung tritt auch im Konulargerichtsverfahren ein. **92** 264¹⁵
- Einstellung des Verfahrens, wenn keine im Wege der P. verfolgbare Handlung vorliegt. **95** 468¹
- Kostenpflicht des Angeklagten. **00** 183¹ — Beschwerde gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts über die Kosten. **83** 221¹⁷ **92** 419¹¹
- Konkurrenz: Befreiung auf die Instanz. **00** 122¹ — Anspruch des beigeordneten Rechtsanwalts auf Zahlung seiner Gebühr aus der Staatskasse. **94** 348¹
- Anwendung des § 430 Abs. 2 StP.O., wenn eine öffentliche Behörde als Privatklägerin auftritt. **89** 396¹⁵
- Protokoll** s. Verlesung, Revision, Urteil
- Beweiskraft: **95** 430¹⁵ **99** 474¹⁰ 475¹ 801⁴ **95** 571¹ (gegenüber einer gegenseitigen, nach Einbringung der Revisionanträge erfolgten Beurteilung), **88** 231¹⁰ (für Vorgänge außerhalb der Verhandlung)
- P. über die in der Voruntersuchung oder im vorbereitenden Verfahren vorgenommenen Handlungen liefert abschließlichen Beweis für die Beobachtung der Höflichkeit. **83** 174¹ (vgl. **91** 504¹)
- negative Beweislast. **92** 505¹ (Folgen der Nichtprotokollierung eines beachteten, in der Hauptverhandlung gestellten Antrags) **00** 206¹ 217¹
- Gegenbeweis gegen unrichtige Beurteilung (von Beweisbeschlüssen)? **81** 206¹⁷ — Beweisüberhebung über den Inhalt des P. in der Revisionsinstanz. **90** 64¹⁸
- Näherung des P. **83** 116¹³ **89** 348¹⁵
- Änderungen am P. **00** 372¹ — Randvermerke. **80** 106¹¹ **81** 47¹¹ **89** 348¹⁷ — Änderungen nach Unterschrift des Vorsitzenden, nachdem es zu den Akten gebracht. **83** 175¹¹ — nach Einlegung eines Rechtsmittels. **83** 220¹¹ — Durchstreichen und Wiederherstellen durch Unterpunktieren. **95** 467⁴ **96** 504¹⁷
- Ergänzungen. **99** 475¹ — Nachträge, nachdem es zu den Akten gebracht. **88** 359⁷ — nachträgliche Feststellung der Verlesung von Urkunden. **80** 140¹¹ — nachträglich hinter dem Protokoll folgende Konstatierung der Verlesung. **90** 183¹ — involuntär und wie lange ist eine Ergänzung des P. zulässig? **90** 397¹

Bildung solcher Berichtungen, die die Rüge der Revision widerlegen und solcher, die sie bestätigen. **91 175**
 Differenz zwischen P. und Urteilsgründen. **80 108**⁴¹
87 402¹⁸ **88 359**⁷ **89 101**¹¹

Zwischen P. und Urteil hinsichtlich des Urteilsnoten **81 167**¹¹

Verhältnis des Hauptprotokolls zum P. über die Bildung der Geschworenentafel. **90 108**⁷

Maßgeblichkeit des P. für das Revisionsgericht bei nachträglicher Unterschrift des Vorsitzenden. **86 219**²

Anlagen des P.: Ist es zulässig, für die Beweisergebnisse Anlagen zu errichten? **89 225**⁵¹ — nur vom Gerichtsschreiber, nicht vom Vorsitzenden unterzeichnete Anlagen. **95 591**⁴ — eine dem P. beigefügte, nicht unterschriebene Skizze. **92 503**²

Nichtunterzeichnung des von einem Konful aufgenommenen P. durch den Gerichtsschreiber. **82 242**⁷ **93 530**⁴

Inhalt des P. im einzelnen:

Beweis durch das P., daß der Eröffnungsbeschluß nicht verlesen wurde. **95 286**²
 über das Verhör: der behauptete Mangel des rechtswidrigen Bewußtseins ist im P. zu bemerken und daraus zu beweisen. **92 143**¹³

Ausschluß der Öffentlichkeit. **89 423**¹, vgl. **84 109**²
 Anlagen der Zeugen und Sachverständigen. **80 83**²⁰
85 177¹⁸ **266**¹ **351**¹ (wenn in berufungsfähiger Sache nach der Vernehmung verurteilt und nachher vor anderen Richtern verhandelt wird), **88 153**²⁰ (Feststellung des Wortlauts)

Verzicht auf das Zeugnisverweigerungsrecht. **90 63**⁴ — Belehrung über Zeugnis- und Eidesverweigerung. **89 346**⁴

Voraussetzungen für Vernehmung auf den allgemeinen Sachverständigeneid. **83 219**²

Verdigung der Zeugen. **81 13**⁷ **90 63**⁷ (ist durch Anführung, daß er über den Eid belehrt und durch Anführung in den Urteilsgründen nicht zu erkennen), **90 63**² (Durchstreichen des Bemerkes der geschworenen Verdigung), **90 189**² (nachträgliche Beurkundung der Verdigung), **91 504**² (geht aus dem P. über die Untersuchungsbeurkundung die Verdigung nicht hervor, so darf nicht der Richter darüber als Zeuge gehört werden, vgl. **83 174**²)

Hinweis auf die Anberung des rechtlichen Gesichtspunktes. **80 108**¹⁷ **140**²⁴ (durch Anführung in den Gründen nicht zu erkennen), **84 134**¹³ (nachherige Erteilung des Urteiles an die Parteien), **90 398**¹⁸

Verzicht auf Zeugen. **80 82**¹⁸

Beweisanträge. **85 66**⁶ — unvollständige Protokollierung, die sich aus den Urteilsgründen ergibt. **99 801**⁴ — beweisaufnehmende Beschlässe. **80 36**² **106**¹ ¹⁰

Verklündung eines Beschlusses. **80 185**¹

Art und Weise der Verklündung des Wahrspruches. **82 50**²

Feststellung zu Protokoll bezüglich der Rechtsbelehrung des Vorsitzenden zulässig? **80 83**²⁰

Beurkundung von Vorgängen im Beratungszimmer der Geschworenen? **89 396**¹²

P. braucht nicht zu erwähnen, daß die nach § 258 St.P.O. zu verholmeisenden Bekundungen geschehen sind; nur die Zugabe des Dolmetschers zu erwähnen. **90 270**²

Wiedergabe der Urteilsformel. **80 108**⁴ **83 220**¹¹ **82 149**¹⁸ (Wiederschrieb der Urteilsformel vor Verlesung im P. nicht nötig), **82 149**¹⁸ (Konstatierung der Verlesung der Urteilsformel)

Kann die Feststellung, daß der Staatsanwalt nach Schluß der Verhandlung auf ein Rechtsmittel verzichtet, durch Urkundspersonen entkräftet werden? **93 335**¹¹

Protokollrügen bei Revision. **91 546**¹¹ **90 375**¹⁸

Projektfähigkeit f. Minderjährige

Publikation von Gesetzen f. Gesetz fehlerhafte P. **99 480**²

Q

Querulieren
 mutwilliges (pr. R.). **84 26**³ **90 123**¹

Quittungsfakten f. Urkunden

R

Rabfabrer f. Tötung, schuldlos. **90 365**¹⁴
 Übertretung der Verleumdung in Dresden. **96 526**⁴⁴

Raub
 Raubraub f. Raubmittelenwendung

Durch Zwang erlangte Herausgabe einer Sache **82 148**²⁰
 Offene See — Wasserstraße § 250 Ziff. 3. **90 229**⁴

Tötung beim Raub. **95 429**¹²
 räuberischer Diebstahl (s. auch Diebstahl)

Diebstahl im Sinne des § 252 St.P.O. ist auch die nach § 18 des preuß. Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1890 strafbare Entwendung. **86 218**¹¹

Raubhandel f. Körperverletzung, Schlägeri

Rechtlicher Gesichtspunkt. **80 108**¹⁴ **132**²¹ **94 50**¹² **107**²⁰ Veränderung. **94 417**²

Form des Hinweises? **80 108**²⁰ **94 108**¹⁰ — speziell unter Bezeichnung des Strafgesetzes. **80 140**²⁰ **83 174**¹¹ **90 398**¹⁸ f. **89 421**⁷

liegt er in Stellung neuer Fragen? **80 140**²⁰ **82 149**¹² **83 174**¹¹

Verlesung des den neuen r. G. hervorgehenden Revisionsurteils. **82 279**⁹ **93 418**¹⁷

Wiederholung — wenn er bereits in der ersten Verhandlung erfolgt ist? **83 220**¹² **85 295**⁴ **88 63**⁷ bei Abwesenheit des Angeklagten. **85 176**⁷ **95 467**² **88 63**⁷

Hinweis, daß die leichteren Diebstähle auch als schwere erscheinen könnten, genügt nicht. **92 237**¹⁴

Protokollierung des Hinweises. **90 398**¹⁰

Unterlassen des Hinweises, wenn nach Sachlage dieser Mangel auf die Entscheidung ohne Einfluß war. **91 506**¹¹ **92 456**²

Verteilung an den Angeklagten nach dem Hinweis. **91 237**¹⁴

Zeit des Hinweises. **80** 108²⁰ **84** 604⁴ **89** 100⁷ (nach dem Plaidoyer), **84** 134¹⁸ (nach den Schlussanträgen)
 Wann liegt eine Änderung des r. G. vor? **93** 121⁶
 maßgebend ist der Eröffnungsbeschuß, wenn ein früheres Urteil in der Revisionsinstanz aufgehoben wurde und erneute Verhandlung statthat. **91** 380¹⁴
 wenn der Angeklagte von der Strafammer wegen der im schöffengerichtlichen Eröffnungsbeschuß enthaltenen Tat verurteilt wird, während das Schöffengericht wegen eines anderen Reates überwiesen hatte. **87** 183¹⁸ **93** 334⁶
 tatsächliche Abweichungen vom Eröffnungsbeschuß? **81** 132⁹⁰⁹¹
 Abweichung vom r. G. im Strafbescheid der Verwaltungsbehörde. **83** 291¹⁶
 wenn der neue r. G. im Eröffnungsbeschuß als unzutreffend erklärt ist. **85** 19²
 Hinweis auf Anwendung eines anderen Absatzes desselben Paragrafen. **99** 671⁷
 Hinweis auf die Möglichkeit der teilweisen Bejahung der Schuldfrage. **99** 600²
 bei Anwendung eines milderen Strafgesetzes Hinweis nötig. **80** 108²⁰ — nicht aber, wenn nur ein erschwerender Umstand (z. B. Gemeinshaft mit Körperverletzung) nicht angenommen wird. **81** 84¹⁸
 bei Annahme einer anderen Begehungform desselben Delikts. **92** 417²⁰ — Einbruch statt Erbrechens bei Diebstahl. **85** 177¹¹
 bei Annahme eines anderen Tatbestandes durch teilweise Bereinigung einer Frage? (Mord—Totschlag). **83** 291¹⁴
 Eröffnung und h. v. Beurteilung wegen:
 eines Falles — mehrerer Fälle. **80** 140³⁰
 fortgesetzten Delikts — mehrerer Delikte. **86** 459⁷
90 107⁹ **93** 482⁷
 überale Konkurrenz — reale R. **80** 185¹⁸ **89** 276¹⁴
92 456⁷⁸
 Kleintäterchaft — Mittäterchaft. **83** 116¹¹ **92** 200⁴
 Anstiftung — Mittäterchaft. **92** 417¹¹
 Beihilfe — Mittäterchaft. **84** 279¹⁸
 Vollendung — Versuch. **82** 279⁹ **83** 291¹⁷ **90** 148⁹
 Versuch — Sachrückigkeit. **82** 243¹⁷
 § 113. Hausfriedensbruch (unbefugtes Betreten — widerrechtliches Eindringen). **89** 475¹⁰
 Beleidigung (§ 186 — § 187). **89** 475¹¹ **82** 50⁴
 Mord — Totschlag. **83** 281¹⁶
 Körperverletzung: § 223 a — § 223. **89** 421¹⁷ **82** 279⁹
84 135¹⁴ — Gemeinshaftlichkeit — gemeinschaftlich und gefährliches Werkzeug. **87** 261⁸ — § 224 — § 223 a **82** 149¹¹
 Diebstahl: Diebstahl — Nahrungsmittelentwendung. **82** 21⁷
 Diebstahl — Heberei. **82** 50⁴ **243**¹⁶ **84** 278¹⁸
 Einbruch — Erbrechen von Beweismitteln. **85** 177¹¹
 Unterschlagung: Amtsunterschlagung — einfache Unterschlagung. **88** 231⁹
 Urkundensäufung: Vernichtung amtlich anvertrauter — amtlich zugänglicher Urkunden. **93** 334¹⁰ — fälschliches Ergen — Verdrän von Grenzsteinen. **82** 117¹⁸

Jagdbergeben (§ 292 — § 293). **81** 206¹⁰ § 306 — § 139 StGB. **86** 219⁶
 Bankrott (§ 240 Nr. 1 — § 240 Nr. 2). **84** 279¹⁴
 Nahrungsmittelkäufung (Heilhalten — Herstellen). **83** 175¹⁸
 Beurteilung wegen falscher Beurteilung, wenn die Anklage dahin geht, daß infolge der falsch beurteilten unterlassenen Untersuchung ein Mensch schuldig getötet wurde. **93** 333⁷
 Hinweis auf die Beweisvermutung des § 20 Abs. 1 Presgesetz nicht notwendig. **93** 418⁶
 wenn im Urteil der im Eröffnungsbeschuß nicht angelegene § 57 StGB. angetroffen wird. **89** 100¹⁶
 bei Nebenstrafen. **86** 459⁹ **91** 237¹⁶ (§ 318 StGB.)
 Antrag auf Aussetzung wegen Änderung des R. **80** 140³⁰
 — Ablehnung des Antrags. **96** 504¹⁴
Rechtsanwalt f. Verteidiger — Revision
 Raterteilung an beide Parteien in einer Sache (§ 356 StGB.):
 Betretung des Gläubigers eines Schuldners nach der Ordnung von dessen Schuldensachen. **92** 260¹⁰
 behandelt mit Personen die entgegengegesetztes Interesse haben, in vermitteltem Sinne. **86** 459⁴
 Konferenzgebühren. **86** 459⁴
Rechtsbelehrung f. Schwurgericht
Rechtsbängigkeit f. Rechtskraft
 Während schwebender Privatklage Erhebung der öffentlichen Klage wegen Beleidigung anderer durch dieselbe Äußerung statthat? **81** 84¹¹
Rechtsbeihilfe
 Berufsgericht der Fortschüßbeamten auf fremdes Bundesgebiet. **87** 34⁶
 zur Vollstreckung eines richterlichen Haftbefehls bedarf es nicht des Erfusens im R. **93** 98¹
 bei Ablehnung von R. in Disziplinarstrafsachen hat das Reichsgericht nicht zu entscheiden. **91** 294¹
Rechtskraft f. ne bis in idem, Rechtsbängigkeit, Strafverfügung, Wiederaufnahme, fortgesetztes Verbrechen reformatio in pejus
 R. der Polizeiverfügung? **80** 141³¹ **83** 221²⁴
 R. des amtsrichterlichen Strafbescheides? **81** 165⁴ **84** 26¹⁰
 R. des Revisionsurteils: das Revisionsgericht kann weder seine eigene frühere Ansicht — noch die eines anderen früher mit der Sache befaßten Revisionsgerichts ändern. **88** 149¹⁸ **243**²²
 Nach Freisprechung von der Anklage der Verbreitung unächtiger Schriften ist neue Verbreitung nicht verfolgbar — auch nicht im objektiven Verfahren **81** 204¹¹ — ebenso wenig fortbauender Aufenthalt außer Landes nach Freisprechung von der Anklage der Verletzung der Wertschrift. **81** 114⁹⁰
 teilweise Rechtskraft der zu einer Gesamtstrafe verbundenen Einzelstrafen ist ausgeschlossen. **92** 265²⁰
 Revision des Angeklagten: dann sind die von den Geschworenen verneinten Teile des Tatbestandes nicht wieder zur Anklage zu ziehen. **81** 14³⁰ — dann ist zwar schwerere Qualifikation der Tat, aber nicht schwerere Strafe. **81** 206¹⁴ — doch dieselbe Strafe zulässig, auch wenn früher mehrere zusammengetretene, jetzt nur eine

Erfasst angenommen wird. **80** 186²³ — auch wenn Aufhebung wegen Unzuständigkeit und Verweisung an ein höheres Gericht erfolgt. **83** 220¹¹ — doch können bei Gesamtsrafe die Einzelstrafen geändert werden. **80** 186²³ — ist die früher angerechnete Untersuchungshaft wieder anzurechnen. **81** 48²⁰

R. der Revisionsentscheidung f. unter Revision

Relative **R.** des vom Angeklagten angefochtenen und wegen Unzuständigkeit aufgehobenen Urteils. **84** 26¹⁷

R. des die Eröffnung ablehnenden Beschlusses — gegen später zu verfolgende Teilnehmer. **84** 279⁷

R. des wegen Unzuständigkeit ersetzenden schöffengerichtlichen Verweisungsbefchlusses für das Landgericht **84** 279¹⁴

R. des Eröffnungsbefchlusses hinsichtlich der angenommenen und abgeleiteten Qualifikation der Tat. **85** 19²

Verneinung früher behaupteter mildernder Umstände bei gleichbleibender Strafböhe durch relative **R.** nicht ausgeschlossen. **85** 295²³

Relative **R.** f. Wahrspruch

Relative **R.** zururteilung wegen vollendeten Delikts statt der früheren wegen „Versuchs“ — ohne Erhöhung der Strafe — zulässig. **86** 258²⁰

Rechtsmittel f. Berufung, Beschwerde, Revision, Vorurteilung, Urteil.

Form der Einlegung:

Telegramm? **83** 230²³

zu Protokoll des Gefängnisinspektors, wenn dasselbe an den Gerichtshöfen gelangt ist. **84** 109¹¹ f. **80** 83²¹ ²⁴ 108⁷

Unterschrift erforderlich bei **R.** Einlegung auf gestempeltem Papier des verteidigenden Rechtsanwalts? **87** 183¹³

Freiwilligkeit im Einlegungsverfahren. **85** 177¹⁴ — bei Anschluß als Nebenläger nach verlinketem, noch nicht rechtskräftigen Urteil. **87** 402¹²

Berechtigter:

Vater für den geschäftsjährigen Haussohn? **80** 108²⁴ **86** 7²

Ehemann im Namen der Frau ohne deren Bewilligung. **81** 132²⁷ 206²² — im eigenen Namen zugunsten der Frau. **00** 218³ **84** 26¹⁴ vgl. **91** 175⁵

Minderjährige. **84** 26¹⁴

Nebenläger. **84** 257¹⁷

Berechtigter im Einlegungsverfahren. **85** 177¹⁴ — besonderns Personen als Einlegungsbeteiligten. **96** 556¹²

Einlegung durch den Verteidiger bei gleichzeitiger Verzicht der Angeklagten. **87** 261¹²

Verwaltungsbehörde zugunsten des Angeklagten? **92** 200¹³ vgl. **92** 9¹¹

Verzicht:

unzweideutig und bestimmt zu erklären. **90** 108¹³

bindend erst mit Einlaß bei Gericht. **80** 83²⁴

zu Protokoll eines Gefängnisinspektors. **80** 83²⁴ 108¹⁷ **84** 109¹²

vor Beginn der Rechtsmittelfrist unwirksam. **80** 141²¹ — also auch vor Urteilssprekennung bei Nichtverurteilung der Gründe. **83** 117²⁴

eines Minderjährigen. **80** 108²⁴

Zurücknahme des von einem Jugendlichen eingelegten **R.** durch den gesetzlichen Vertreter ohne Zustimmung des ersteren. **96** 554¹⁴

R. unstatthaft, wenn der Beurteilte vor Rechtskraft stirbt. **85** 235¹²

Beschränkung des **R.** auf bestimmte Punkte. **86** 258² — Unzulässigkeit des **R.** allein dann l'interet de la loi. **92** 418¹⁷

Verurteilung des **R.** durch das Instanzgericht bei freigezügelter Einlegung nach Verzicht. **86** 258¹¹ anders **86** 342¹¹

Rechtsworm f. Revision

Redakteur f. Uebersetzung, Verzeihen

reformatio in pejus f. Rechtskraft.

Zururteilung wegen zweier Delikte statt wie früher eines einzigen ohne Erhöhung der Strafe. **87** 511¹⁰

Anwendung eines anderen Strafgesetzes ohne Erhöhung der Strafe. **00** 126⁴ 376¹²

Reichsbeamte

Unantwendbarkeit landesgesetzlicher Schranken der zivil- und strafrechtlichen Verfolgbarkeit von Beamten. **00** 122¹

Reichsgericht f. Beschwerde, Revision, Zuständigkeit

Reichsrecht und Landesrecht f. Gerichtsbesetzung, Kinderpeß, Zollvergehen.

R. entscheidet über Rückstrafrecht des Lehrers im Verhältnis zur Körperverletzung. **80** 100²⁰ **84** 24¹¹ pr.

Bestimmungen über Geheimmittel des französischen Gesetzes vom 21. Germinal XI gegenüber § 367 Nr. 3 StrGB. **80** 244⁴

Landesrechtliche Bestimmungen: die über § 368 Nr. 5 StrGB. (Zurpolizei) hinausgehen. **82** 279²² — daß die Einziehung bei Jagdvergehen in Wertersatz umgewandelt werden kann. **83** 7¹⁴

Rechtsanwaltsordnung: Verhältnis zum Landrecht. **80** 73⁷ 77

Landesrechtliche Bestimmungen über Quercitonen. pr. **84** 26⁴

— Abhalten von Viehern von öffentlichen Versteigerungen. fr. **84** 135¹ 183 pr. — Feldwibel. **84** 257¹

— Zeugnisverweigerungsrecht betrifft geheimer Wahl. **84** 256³

Reichstag f. Immunität

Reichstagsverhandlungen

Strafbarkeit der Berichte. **86** 459¹¹¹ 2

Religionsvergehen

1. Gotteslästerung f. 166 Satz 1.

Gottesbegriff. **82** 147¹², Lästerung Christi. **80** 34¹² öffentlich. **80** 34¹² **92** 5²³ **87** 181¹³ (in der Schule), **90** 4² (in einer Spinnstube), **90** 394¹³ (wird durch Abhören einer Tür die Öffentlichkeit aus-

geschlossen)

„beschimpfende Äußerung“. **85** 175¹⁴ **96** 536¹² **99** 791⁴

Grenze zwischen sachlicher und beschimpfender Äußerung, Nachprüfung in der Revisionsinstanz? **80** 99¹² **91** 231¹²

bei einem Angriff gegen eine wissenschaftliche Beweisführung vom Dasein Gottes. **91** 539²

bloße Herabwürdigung. **80** 84¹⁴ — unpassende Scherze **89** 471¹²

- Stolzeit des Ausdrucks. **99** 791⁶
 Beschimpfen im Gegenjah zu Verpöten: Kundgabe der eigenen Verachtung. **80** 470¹¹
 „Humbag“. **92** 5¹⁰
 bei Aufferung mehrdeutigen Inhalts kommt es auf die subjektive Willensrichtung des Täters an. **90** 228⁶
 „Lästerung“. **80** 470¹⁰ **92** 351¹⁴ — Lästerung durch Verwendung von geistigen Organismen anderer mit eigenem dolus. **91** 499³
 „Argernisgeben“: die Gotteslästerung muß tatsächlich Argernis erregt haben. **87** 508¹⁷
2. Beschimpfung der Kirche und ihrer Einrichtungen § 166 Satz 2:
 dolus: **89** 191²² 471¹⁷ **90** 228⁶ **95** 585¹⁰ **91** 171¹³
91 371⁸ (des katholischen Geistlichen, der eine gemischte Ehe als Konkubinat bezeichnet). **90** 228⁶ (bei mehrdeutigen Ausdrücken)
 „öffentlich“ f. oben bei Gotteslästerung
 „beschimpfen“ f. oben bei Gotteslästerung
 Kirche „Verdummungsanstalt“. **91** 231¹³
 Reliquienverehrung „Humbag“. **92** 5¹⁰
 gemischte Ehe „Konkubinat“. **91** 371⁸
 politisierende Zeitungartikel in Form der zehn Gebote. **80** 336¹²
 Jagrumbelagen der Kirchenmelodie für irrvollen Text. **80** 470¹⁰
- Religionsgesellschaft
 jüdische K. **95** 420¹⁰
- Einrichtungen und Bedräufte. **94** 497¹
 Marienkultus. **81** 38¹⁷ **86** 340⁶
 Christusverehrung. **81** 38¹⁷
 Konzilien. **80** 99¹³
 Hauskollekten. **81** 6¹¹
 apostolisches Glaubensbekenntnis. **82** 20⁸
 Konfirmationsökone. **82** 20⁸
 geistliche Amtstracht. **82** 147¹⁰
 Messopfer. **00** 488⁵
 Papst. **95** 281¹⁰
 Ordenswesen (Jehuden). **00** 488⁵
 Priesterstand. **00** 488⁵ **95** 461¹⁰
 Reliquienverehrung (heiliger Rock von Trier). **93** 217¹⁷
92 5¹⁰
 Bibel. **86** 5⁹ **92** 256¹⁰
 Zehn Gebote. **95** 281⁹
 Kirchenlieder und Responserien. **80** 470¹⁰
 Kirchengebäude. **92** 351¹⁰
 Stifter einer Religion. **99** 791⁶ — Luther **84** 24⁶
86 5⁷
 Sonntagsheiligung und geistliches Lehramt. **80** 457¹¹
 Angriff gegen die frühere, nicht mehr vorhandene Gestaltung der Kirche. **91** 371⁸
 Angriff auf eine nichtdrückliche Handhabung einer kirchlichen Einrichtung. **91** 47¹³
3. Unfug in einer Kirche, § 166 Satz 3:
 beschimpfender Unfug: Begriff. **93** 116¹⁴
 Der Schwupf braucht sich nicht gegen den geheiligten Ort oder seine Bestimmung zu richten. **91** 111¹⁰
 Gebrauch auf einem Kirchhof. **85** 233⁵
 in einer Kirche. **92** 351¹⁰ — auf benachbartem Areal. **95** 414⁷
 religiöser Versammlungsort: Versammlungsort der Leisarme. **00** 121⁶
 Friedhöfe. **85** 233⁵ **87** 181¹⁰ **89** 471¹⁴
 Leichenäle auf den Friedhöfen. **91** 111¹¹
 Verwendung zu religiösen Zwecken wesentliche Bestimmung des Ortes. **96** 471¹¹
4. Gottesdienststörung, § 167:
 dolus: **89** 191²² 471¹⁷ **89** 191²⁷ (Widerrechtlichkeit), **91** 48¹⁵ (Notwehr) f. unten
 Gottesdienst:
 Christenlehre. **93** 4⁰
 Verdringung. **87** 181¹⁰ **89** 471¹⁴
 Vorlesen der Thora. **86** 105¹⁶
 Prozession. **96** 471¹¹
 Störung und Verdringung: **85** 291¹¹ **88** 229² (Mitwirken mehrerer)
 Verdringung durch Unterlassung der Teilnahme. **83** 6⁶
 Störung von einem Orte außerhalb der Kirche aus. **81** 82¹⁶ **82** 20¹⁰ **85** 175¹⁸ **94** 414⁷
 Gottesdienststörung auf dem Kirchhof durch Halten einer Rede. **87** 181¹⁰
 nach Unterjagung des Gottesdienstes durch die kirchliche Behörde. **83** 6⁶
 Nichtfortschaffen eines schreienden Kindes seitens der Mutter. **91** 171¹⁴
 Verursachung der Störung durch Handlungen eines andern, die aus Veranlassung des Verbalens des Angeklagten vorgenommen wurden. **94** 599⁶
 Unordnung: Begriff. **89** 191²⁷ — ob Unordnung erregt wird, ist Tatfrage. **92** 239²⁷
 Wenn die Aufhebung zur Abwehr beleidigender Aufsetzungen des Geistlichen geschah, liegt Notwehr vor. **91** 48¹⁵
5. Grabstörung, § 168:
 dolus: **93** 520¹¹ **92** 195¹³ (besonderer auf Pietätsverletzung gerichteter Voratz nicht nötig)
 Entfernung des Grabbedels aus einem Grabe **85** 233⁵
 — des Grabsteinsockels seitens des Biereranten. **93** 520¹¹
 Ausreißen von Pflanzen. **87** 460⁸ — Entwendung von Blumen. **83** 115¹⁰ **81** 116⁶ **92** 500²⁴
 an einem Grabe verfallener Unfug: Entfernen von Kränzen? **91** 48¹⁵
- Retorsion** f. Rippenverletzung, Notwehr
Revision f. Angeklagter, Ablehnung, Auslegung, Beweisanzug, Durchsuchung, Einziehung, Festnahme, Fragestellung, Gerichtsbesetzung, Hauptverhandlung, Ladung, Nebenklager so bis in idem. Protokoll, rechtlicher Gesichtspunkt, Urteil, Verlesung, Wechsellust
Einlegung:
 Form (f. auch Begründungsform):
 Telegramm. **80** 83⁴⁰ **81** 132²⁶ — dagegen **83** 220¹³
88 153²³
 „Durch Schütten einer Urteilsabschrift“. **80** 36¹⁰

ohne Unterschrift der sie schriftlich Einlegenden. **81 48¹¹**
ein vom Angeklagten weder ge- noch unterschriebenes
Schriftstück. **88 231¹³**

seitens des vollmachtllosen Anwalts. Nachträgliche Ge-
nehmigung des Angeklagten. **80 83¹¹ 82 150¹¹** —
Frift für Weibringung der Vollmacht. **80 83¹¹** —
die nach Ablauf der Frift von einem erst neunmonatigen
Rechtsanwalt eingerrichte, wenn auch jurabattierte
Vollmacht genügt nicht. **90 432³ 91 54¹³**

durch den vollmachtllosen Ehemann namens der Frau.
80 132¹⁷ 206²¹ (Frift für Weibringung der Voll-
macht. **80 132¹⁷ 89 475¹³**)

bedingte Einlegung; Zurückziehung für den Fall der
Verwerfung der R. des Gegners. **81 167¹³**

Einlegung bei den betagerten Strafkammern? **80 108¹⁰**
dagegen **80 141¹⁷**

Einlegung der R. durch ein unterschriebenes Protokoll
bei dem als Verteidiger des Angeklagten tätig ge-
wesenen Gerichtsschreiber. **93 419¹¹**

Einlegung durch den zwecks Vernehmung als Zeuge
ausgeschlossenen Verteidiger. **00 781¹**

Frift f. Einlegung:

bei unterlassener Verkündung der Urteilsgründe.
80 83¹² 141¹³ 82 21⁸ 83 117¹³

Beginn für den bei Urteilsverkündung nicht anwesenden
Rechtskläger. **82 117¹⁰**

Beginn für den Nebenkläger bei Anschluß nach Urteils-
verkündung. **88 453³**

Urteilsaufstellung:

in einfacher Abschrift ungenügend. **80 36¹**
braucht nicht an den Zustellungsbedovollmächtigten, kann an
den Angeklagten gegeben. **82 280³** vgl. **84 109¹³**

Verzicht darauf ist unwirksam. **80 36¹** vgl. **95 590³**

Zustellung des Urteils an den Revidenten nur in den ihn
berührenden Teilen. **88 359¹³**

Lauf der Frift, wenn die Zustellung des Urteils nicht
nach dem Antrag des Nebenklägers an dessen Vertreter
bewirkt ist. **94 109¹⁷**

R. vor und ohne Zustellung des in Abwesenheit des Be-
schwerdeführers verkündeten Urteils. **00 492³**

Nachweis ordnungsmäßiger Zustellung des Urteils (nicht
Hoß des Tenors) nötig zur Eröffnung der Rechtsrevis-
tionsschrift. **87 261¹⁴**

Begründung:

Form: zu Protokoll des Gerichtsschreibers. **86 258¹³**
Telegramm. **80 83¹⁴**

Scheinprotokoll. **81 48¹¹** — Überreichung eines Schrift-
satzes zu Protokoll. **80 186¹¹** — Überreichung von
Anlagen zum Protokoll. **95 468³**

fie darf dem Gerichtsschreiber nicht in die Feder diktiert
werden. **00 492³**

Übergabe der Begründung an den Gerichtsschreiber in
dessen Privatwohnung nach Schluß der Bureau-
stunden. **81 14²²** vgl. **84 109¹³ 89 277¹¹**

seitens des nicht verhandelten Angeklagten zu Protokoll
eines anderen Gerichtsschreibers als desjenigen des
erfennenden Gerichts. **81 84¹³** vgl. **94 168¹¹**

Unterscheidung der Begründung durch den angeklagten
Rechtsanwalt. **82 243¹⁰**

Begründung der von der Frau eingelegten R. seitens
des vollmachtllosen Ehemanns. **82 243¹²** (f. auch
oben unter Form der Einlegung)

bloße Beglaubigung der Begründung durch einen An-
walt. **83 291¹¹ 86 153²¹ 453⁷ 91 55¹⁴**

Begnahme auf Bescheidwerden gegen früheres auf-
gehabenes Urteil in derselben Sache. **88 453⁴**

ohne Formulierung besonderer Anträge. **89 475¹³** —
ungenügend spezialisierte Begründung. **82 50¹⁶**

87 511¹² 91 117⁷ 294¹¹ 98 334¹ 00 375¹² 12
376¹³ — mangelhafte Begründung durch zu all-
gemeine Behauptung der Beschuldigung der Verleidi-
gung. **88 359¹¹** — Begründung mit „den aus dem
Protokoll ersichtlichen Gesetzesverletzungen“. **89 475¹³**

Begründung der Anträge in besonderem vom Anwalt
nicht unterschriebenem Schriftsatz. **90 6¹**

fehlende Vollmacht. Nachfragen der Vollmacht (oben
unter Form der Einlegung). **90 432³** — Legiti-
mation des Anwalts. **94 168¹¹**

Begründung durch einen Anwalt, der nicht verteidigt
hat. **84 193¹³ 87 183¹³** — Unterschrift des An-
walts mit beschuldendem Zusatz. **89 225¹⁰**

278¹² — Begnahme auf eine irrig vorausgesetzte
R. in der Begründungsschrift. **00 710¹**

Frift für die Begündung f. oben Urteilsaufstellung

Beginn. **80 36¹**
derem Beginn mit Zustellung des Urteils an den An-
geklagten trotz erbetener Zustellung an den Verteidiger.
84 109¹³ vgl. **82 280³**

Übergabe der Begründung an den Kassirer nach Ablauf
der Dienststunden des letzten Frifttages. **84 109¹³**
89 277¹¹ vgl. **81 14²²**

Die Anträge können schon vor Zustellung des Urteils
eingebracht werden. **90 233¹⁶**

Wahrung der Frift bei Präsenztierung des Schriftsatzes
durch einen nicht bei der Strafkammer, sondern beim
Untersuchungsrichter fungierenden Gerichtsschreiber.
94 168¹¹

Verzicht auf R. f. Rechtsmittel
vor Beginn des Laufes der Rechtsmittelfrist. **94 396⁷**
wegen einer zusammenfassenden Strafstafel bei R. wegen
der anderen. **82 279³**

Revisionsberechtigte f. Rechtsmittel
Staatsanwalt, wenn seinen Anträgen entsprochen worden
ist. **93 10¹¹** — zugunsten des Angeklagten. **94 224¹**

Ehemann für die Frau: Vollmacht f. oben unter Form
der Einlegung — in Vollmacht des Ehemanns, aber
im Namen der Frau. **00 218¹³**

Angeklagter trotz Freisprechung. **81 167¹⁴** — bei An-
nahme von Versuch statt Vollendung. **85 177¹¹**

der für subsidiär haftbar erklärte Brennereiunternehmer
wegen Rechtsirrtums gegen den Hauptangeklagten, der
sich beruhigt. **83 220¹³**

Antragsteller wegen Kostenbelastung bei Antragsrück-
nahme. **83 291¹¹**

Rebenkläger f. Nebenkläger; Stellung des Nebenklägers bei Zurücknahme des Rechtsmittels durch den Staatsanwalt. **87** 261¹⁸ — f. auch unter Revisionsgrund

Zurücknahme der R. durch den gesetzlichen Vertreter ohne Zustimmung des Angeklagten. **96** 554¹⁴

Revisionsgrund
neue Tatsachen? **80** 141²⁰
Tatsache oder Rechtsfrage? **99** 79²⁷

„Rechtsnorm“:
ausländische Strafgesetze. **84** 109¹⁷ — Art. 7 des Auslieferungsvertrags mit England. **85** 380¹ — Verlegung einer Rechtsnorm bei Anwendung des § 240 R.D. statt § 283 St.P.D. **80** 102²⁴
Vorschriften der Verwaltungsbehörde als Bestandteil des Verfügensgesetzes. **86** 259¹⁰
landesherrlich bestätigte und publizierte Statuten einer Aktiengesellschaft sind nicht Rechtsnormen. **88** 231⁴
ist nur unwichtige Gesetzesanwendung gerügt, dann ist eine Verlegung des § 266¹ St.P.D. nicht zu rügen. **92** 417¹³

nicht vorchriftsmäßige Befegung des Gerichts (§ 377 Ziff. 1, 2, 3 St.P.D.)
wer ist als Polizeibeamter in der Sache tätig gewesen? **90** 82¹
Funktionieren eines nach Thronwechsel nicht beeidigten Richters. **88** 359²
weil der nicht zum Direktor ernannte Vorsitzende auf Dauer oder bestimmte Zeit mit dem Vorsitz betraut ist. **88** 359¹
vorschriftswidrige Befegung des bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschickenden Richters. **80** 108²³
wenn einem Richter bis auf weiteres vom Ministerium der Vorsitz übertragen wurde. **91** 175⁴
Ausscheidung eines geeigneten Geschworenen bei Wahlbildung. **88** 152¹
Rüge der mangelhaften Befegung unbegründet, wenn bei der Aburteilung keines der mehreren unter Anklage gestellten Delikte mehr als zwei Richter teilgenommen haben, die beim Eröffnungsbeschluss mitgewirkt hatten. **96** 507²⁴

Unzuständigkeit des Gerichts (§ 377 Ziff. 4):
81 46¹ (R. des Staatsanwalts)
auf Grund alternmäßiger, dem Instanzgericht nicht bekannt gewesener Tatsache. **85** 235¹¹
wegen Unbegründetheit des Unzuständigkeitsbeschlusses des Schöffengerichts. **86** 7⁴
Abwesenheit einer Parteipartei bei der Hauptverhandlung § 377 Ziff. 5
wenn statt des richtigen Angeklagten ein anderer geladen, erschienen und Verurteilung erfolgt ist. **89** 395⁷
Verletzung der Vorschriften über die Öffentlichkeit (§ 377 Ziff. 6). **00** 616¹
Urteilsverkündung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. **80** 83⁴⁴

mangelhafte Entscheidungsgründe vgl. Urteil (§ 377 Ziff. 7). **81** 47²⁷
unzutreffende Gründe des freisprechenden Urteils. **86** 106¹¹

Annahme einzelner Tatumsstände als notorisch? **90** 64¹⁴
fehlen der Strafzumessungsgründe. **90** 345²
nicht festgestellte Zuwegungsabsicht beim Diebstahl. **90** 342²
Widersprüche in den Urteilsgründen. **00** 216¹
ungenügende Angabe der bei Tatbestandselemente erfüllende Tatsachen. **00** 121¹ 619²
Beschränkung der Verteidigung (§ 377 Ziff. 6). **88** 63¹ f. Verteidigung im Beweisanspruch
verpätete Bestellung des notwendigen Verteidigers? **83** 116⁴ **84** 25⁴ 279⁴ **89** 474²
Nichtabgeben des Verteidigers zu kommissarischen Beweisaufnahmen. **88** 63⁴
unterlassene Erteilung des letzten Wortes an den Angeklagten. **84** 26² **00** 122⁴ 371¹
Abkündigung von Beweisansprüchen. **00** 233¹ — wegen Verschleppungsabsicht. **99** 477¹¹ **00** 375¹¹ 710⁴
unterlassene Befragung eines Beweisanspruchs. **99** 666²
Zulässigkeit neuer Beweisansprüche nach Schluß der Beiträge bei Aussetzung der Urteilsverkündung noch im späteren Termin, bevor das Urteil verkündet ist. **96** 508²⁷
unterlassene Aufklärung eines Beweisanspruchs. **00** 217² 710²
verweigerte Wiederannahme der Verhandlung. **99** 502²
unterlassene Erhebung des Entlastungsbeitrages. **99** 471¹¹ 666²

Verfüße bei der Beweisaufnahme f. diese und Befragung
Beweisaufnahme durch Zeiger statt des Vorsitzenden. **84** 25⁷
unterlassene Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht. **85** 294⁴ (Einflusslosigkeit des Zeugnisses). **99** 798¹ **87** 182² (mangelndes Remittent der tatsächlichen Gründe) — Nichtbeachtung des durch Verwandtschaft mit dem früheren Mitbeschuldigten begründeten Zeugnisverweigerungsrechts. **00** 709¹
unterlassene Verteidigung bei Verzicht auf dieselbe. **99** 473²
Nachprüfung des Weidigungsgerichtsbeschlusses im Schwurgerichtsverfahren. **87** 510²
Benehmung eines öffentlichen Beamten ohne Genehmigung der vorgesetzten Behörde. **87** 182²
unterlassene Beurkundung der Weidigung. **90** 63⁷
Nichtanwendung der Zwangshaft gegen einen Zeugen oder Weidigung verweigerten Zeugen? **90** 270¹
Nichtabheben eines Zeugen. **90** 148⁷ **99** 667¹ (trotz Mangels eines ausdrücklichen Verzehrs)
Befragen von Personen im Beratungskammer. **88** 231²
Berücksichtigung nicht derisiver Zeugnisartikeln. **00** 205¹
Verlesen der Tage eines badischen Wasserrichters. **00** 216¹
unrichtige Konstatierung des Vorsitzenden aus den Akten. **88** 453²

R. wegen der Kostenentscheidung:
wegen Belastung der Staatskasse mit den Kosten bei Einstellung infolge Antragszurücknahme. **82** 149¹⁷ (das Revisionsgericht entscheidet selbst)
unterlassene Zahlung des Ersatzes der Verteidigungslofen. **85** 19¹¹

- wegen Nichtauflegung der notwendigen Auslagen auf die Staatskasse? **91** 507²¹
- N. im Schwurgerichtsverfahren:**
- wegen Fragestellung; Vorwagnahme der Bejahung eines selbstverständlichen Tatbestandsmerkmals in der Frage. **00** 373⁸ — kommt, nachdem die Hauptfrage bejaht, etwas auf die Mangelhaftigkeit der Hülfenfrage an? **00** 373⁷ — Nichtstellen einer Nebenfrage; wann zulässig? **91** 54¹⁰
- unterlassener Hinweis auf die Bedeutung des Urkundenbeweises. **99** 667⁴
- irrige Belehrung des Vorsitzenden über die Befugnis der Geschworenen zur Abänderung ihrer zweideutigen Wahrsprüche. **82** 149¹⁰
- Beleugung des Angeklagten im Sitzungszimmer während der Beratung der Geschworenen. **88** 359⁹
- unzulässige Antwesenheit des Angeklagten bei der von den Geschworenen verlangten weiteren Belehrung. **88** 453⁹
- zeitlich unzulässige Anberaumung der Sitzungsperioden. **88** 453⁹
- bei sachlichen und Formmängeln des Wahrspruchs auf „Nichtschuldig“. **80** 141¹⁰
- Muß stets Aufhebung des Urteils erfolgen, wenn die Fragestellung nicht korrekt war? **89** 190²⁰
- gegen ein die Unterbringung eines Schrift ablehndes Urteil nach Freisprechung durch die Geschworenen. **80** 186²¹
- N. bei Reklage:**
- irrige Zurückweisung des in der Hauptverhandlung gestellten Antrags auf Zulassung als Rekläger. **83** 117²¹
- wegen Abweisung der Aufforderung. **82** 244²⁰
- Nichtberücksichtigung des Antrags auf Buße. **86** 107¹⁰
- unterlassene Beschlußfassung über Zulassung und Erkenne auf Buße, ohne daß ein bestimmter Betrag verlangt ist. **86** 342¹⁴
- Anwendung der Vorschrift des § 430 Abs. 2 StPD. auch auf den Fall, daß eine öffentliche Beleidigung als Privat- oder Reklägerin auftritt. **89** 396¹⁰
- Außerung der Verhandlung wegen erhobener Reklage. **88** 153²⁷
- Mängel des Protokolls. **87** 183¹⁷ 510¹³ f. Protokoll
- Aufhebung des Protokolls. **83** 116¹⁰
- Unterlassene Beurkundung der Berichtigung. **90** 63⁷
- Berücksichtigung einer an das geschlossene Protokoll angefügten Erklärung des Vorsitzenden. **89** 225²¹ — einer vom Vorsitzenden und Berichtschreiber angefügten Erklärung. **89** 396¹⁰
- Einzelfälle:**
- Nichtbeachtung der Trunkenheit als Strafausschließungsgrund. **00** 487⁸ — Freisprechung wegen Geistesstörung. **84** 257⁸
- irrige Feststellung der Strafmündigkeit. **82** 150¹⁰ **86** 104⁴ **96** 463⁷
- Einwand der rechtskräftig entschiedenen Sache. **96** 509²⁰
- N. über Beschwerde gegen die Entscheidung, daß ein Jugendlicher in einer Besserungsanstalt unterzubringen sei. **82** 243²¹
- irrigere Berechnung der Rückfallfrist. **85** 235¹⁰
- weil trotz Verurteilung aus § 244 StGB. die eine Bebestrafung wegen Diebstahls nicht erfolgt sei. **89** 101¹⁰
- Nichteinhalten der Terminsibinde. **90** 6¹
- fehlerhafte Unterseite des Urteils. **90** 107¹⁰ **85** 295¹⁰ (Unterseite erst nach Revisionsbegründung)
- wegen Annahme dem Verfall statt Vollendung; N. des Angeklagten? **85** 177¹⁰
- wegen Formfehler in dem dem Verfahren zugrunde liegenden Verwaltungsstrafbescheid. **85** 295¹⁰
- wegen der Art der Führung der Voruntersuchung. **89** 347⁰
- Außenachtlassung des § 79 StGB. bei Unkenntnis von der Vorverurteilung. **85** 235¹⁰ **89** 334¹⁰
- wegen eines Verstoßes gegen § 399 StPD.? **89** 476¹⁰
- unterlassene Verfolgung eines in der Hauptverhandlung auftauchenden Verdachts gegen Dritte. **90** 372¹
- Irrium des Vorsitzenden über seine Befugnisse gegen den Staatsanwalt, der die Anklage mit nicht verhandelten Tatsachen begründet. **81** 132¹⁰
- wenn das Reichsgericht für die N. gegen ein in der Berufunginstanz erlassenes Landgerichtliches Urteil zuständig ist, findet § 380 Anwendung. **93** 238¹⁰
- Berwertung der Revision als unzulässig: ·
- wegen beschreibswidriger Anbringung und Begründung. **80** 37¹¹
- wegen formwidriger Einlegung kann nur durch das Revisionsgericht erfolgen. **80** 83²⁰ **83** 117²⁰
- Verfahren vor dem Revisionsgericht:
- Beneidenschaft? **88** 231¹⁰ — Nachprüfung des Wahrspruchs. **93** 478⁸
- Aufhebung eines Haftbefehls durch das Revisionsgericht. **87** 402⁸
- Prüfung der Verjährung. **85** 378¹ **86** 5⁰ **00** 205¹
- Feststellung der Richtermittlung eines Zeugen unterliegt nicht der Nachprüfung. **86** 341⁰
- Würdigung des Sachverhalts durch den Revisionsrichter. **00** 372⁴ 375¹⁷
- Erweiterung prozessualer Vorgänge. **99** 800⁸ 801⁴
- Aufhebung des Urteils trotz Unzulänglichkeit des Revisionsgrundes bei materieller Rechtsverletzung. **86** 104²
- Entscheidung, daß ein anderes Revisionsgericht zuständig sei. **84** 135¹⁴
- hat das nicht zuständige OLG. über die N. geurteilt, so kann sich das Reichsgericht nicht mehr mit der Sache befassen. **91** 390¹ — vgl. **95** 124¹⁰
- Zurückverwertung:
- wegen schlechter Befugnis über die Unterbringung des Angeklagten nach § 56 Abs. 2. **98** 321¹ — vgl. **82** 243¹¹
- nur wegen der Buße. **86** 342¹⁴
- eines aufgehobenen Schwurgerichtsurteils an eine Strafammer nicht möglich. **91** 292²
- einer aufgehobenen Strafammerfache an das Schwurgericht. **85** 15²⁰
- wegen irriger Zurechnung der verbunden erkannten Geld- oder Freiheitsstrafen. **84** 26¹⁰

Zurückverweisung von der betheiligten Kammer an die Kammer des Landgerichts selbst. **88** 231¹⁴
andere Seite Verhandlung vgl. Hauptverhandlung

Behandlung des aufstehenden Revisions-Urteils im weiteren Verfahren vor dem Untergewicht. **91** 380¹⁹

durch Aufhebung des Urteils in der Revisions-Instanz wird das Verfahren nicht wieder auf den Stand des Eröffnungsbeschlusses zurückgeführt. Die im 1. Urteil erlassenen Strafkraften bleiben erlöbt. **91** 236¹¹

Wirkung der Aufhebung auf das Verfahren, das zu dem aufgehobenen Urteil geführt hat. **91** 450⁷

Kosten bei teilweisem Erfolg. **94** 605²

Wirkung der R. für nicht revidierende Mitangeklagte. **82** 243¹⁷ **84** 257⁹ **88** 153²⁶ **61**¹⁴ **80** 225¹⁶
(wenn dessen Verurteilung in einem andern Urteil ausgesprochen ist)

Abolitionsrecht des Landesherren in der Revisions-Instanz. **90** 617²

Unzulässigkeit des Reichsgerichts bei Verletzung des ausschließlichen Delicts von 25. III 22. **93** 292¹³

Verzicht auf Revisions-Führung, wenn bei der trotzdem eingelegten R. das Revisionsgericht aus Versehen die R. zugelassen und die Sache zurückverwiesen hat. **96** 507¹⁴

R. von Drogenhandlungen:
Beschlagnahmebeschluss. **90** 367¹⁹

Wichter f. Klebung, Widerstand

Widerperst f. Widersuchen

Widfall f. die einzelnen Delikte

10jährige Ausschlussfrist muß seit der letzten Verurteilung verfließen sein. **80** 101²⁰

durch Untersuchungsfrist für verübt erachtete Strafe ist erst mit Rechtskraft verübt. **81** 115¹⁴

Rückführung der Rückfallfriststellung in der Revisions-Instanz? **92** 359⁹

bei Diebstahl:

nach Bestrafung wegen: Beihilfe, Anstiftung zum Diebstahl. **80** 184²⁰ **82** 147¹⁴ — Diebstahlversuch. **82** 110¹³ **98** 326¹¹

nach polizeilichen Diebstahlsstrafen. **81** 82²⁰

bei Diebstahl: nach Vorbestrafung durch Militärgerichte. **84** 133¹³

durch: Diebstahlversuch. **82** 110¹³ — im voraus ausgesprochene Begünstigung des Diebes. **83** 218²¹ — Selbsthelfer in gewinnstüchtiger Absicht. **80** 137²² **81** 6¹⁷

bei Betrug:
durch Begehung eines Betrugsversuchs. **80** 138¹⁴

bei Zollbergchen:
Aufhebung der Wirkung des R. durch 3jährige strafeleose Frist. **82** 280^{11,13}

R. bei Bandenschmuggel wird nach § 146 Abs. 3 RStG. nur dann bestraft, wenn nicht 3 Jahre seit Verübung der Verurteilung verstrichen sind. § 142 Abs. 3 leidet Anwendung auf § 146 RStG. **90** 433⁵

Die Vorstrafen müssen vollzogen sein. **84** 256¹³

Umwandlung der Zuchthausstrafe in Gefängnis bei Diebstahlversuch des Rückfälligen. Polizeiaussicht unzulässig. **84** 278²⁰

Begriff des Inlandes. **90** 268²¹ — kann die nach § 37 StGB. erlassene Strafe Voraussetzung der R. bilden? **90** 343⁹

Frage des Vorlesgers des R. von den Geschworenen nicht zu beantworten. **90** 345⁴

Widkehr in das Bundesgebiet f. Bundesgebiet

Wüge

R. von Mängeln im Strafverfahren; Einfluß auf die Revision f. Verteidigung (notwendig)

Z

Zacharias

Verwendung zu künstlichen Kruchstäben. **90** 380⁴

Zachbeschädigung f. Unterschlagung, Strafantrag

Vorfall: **99** 414¹ **94** 393²⁶ (Bewußtsein der Rechtswidrigkeit) Ist bei § 304 Feststellung erforderlich, daß der Täter die Bestimmung des Gegenstandes, dem öffentlichen Nutzen zu dienen, kannte? **80** 35²⁹
dolus eventualis. **96** 487²⁰

Rechtswidrigkeit:

Beschädigen von Alleebäumen durch deren Eigentümer. **88** 453²⁸

genossenschafts Einbringen in ein fremdes Haus unter Zerstörung der Verchlusmittel, um eine zurückgelassene Sache zu holen. **89** 57¹¹

Recht auf Verletzung fremden Eigentums. **99** 414¹ — Abhängen überhängender Obstbäume. **94** 346²⁹

Annahme, unter den konkreteren Umständen zur Beschädigung berechtigt zu sein. **93** 288¹⁴

Zerstörung eines beim Brand stehen gebliebenen Schornsteins mit Einwilligung des Eigentümers. **95** 589¹⁹

Gegenstand der S.:

§ 303:

wertlose Sachen. **80** 99¹⁰

unbewegliche —, zusammengesetzte Sachen. **87** 260¹¹

an unterschlagenen Sachen keine S. **88** 452²¹
frei umherlaufende Hunde (T. II Tit. 16 § 85 pr. 23.).

82 49¹⁹ **89** 473²² **93** 7¹¹ 288¹⁴
Entziehung von Elektrizität. **99** 793⁹

Gegenstände des § 301:

wenn der Gegenstand nicht ausdrücklich zum öffentlichen Nutzen bestimmt ist. **80** 35²⁹

Brunnen. **87** 260¹¹

Alleebäume. **88** 453²⁸

wann dient eine Sache dem öffentlichen Nutzen? **93** 480¹³
Drehwerk zur Befestigung der Ufer eines öffentlichen Flusses. **95** 285¹¹

Gegenstände des § 305:

Bänke. **85** 293²³ **90** 188¹⁰ **91** 543²⁰ **96** 488²⁴ —
Privatbrücke. **83** 219¹³

Abort als Gebäude? **87** 260²⁰

Bauwerk Begriff. **84** 192²⁰

Hofort mit Steinernen in den Boden eingelassenen Sodeln. **80** 139¹⁷

Bahnstrecke einer Pferde- u. Lokom.-Bahn als Bauwerk. **94** 105¹⁷

ein nicht öffentlicher, tatsächlich bestehender Weg. **95 567²⁰**
 vgl. **96 488²⁸**
 Stauwerk. **94 305¹⁸**

Befähigen und Zerstreuen:
 Aufhebung des Zusammenhanges bei zusammengesetzten Sachen (J. B. Deforation aus getreuen Jüngern). **90 269¹⁷**
 Hineinwerfen von Rot in einen Brunnen. **87 260²¹**
 Befähigung einer Bräute. **90 188¹⁸ 96 488²⁸ 548⁴⁸**
 — Geländervernahme. **85 293¹⁴ 91 51²⁸**
 „Teilweises Zerstreuen“ nach § 305 Begriff. **90 60¹⁸**
 Befähigung nach § 304 setzt voraus, daß der besondere Zweck, dem die Sache dient, beinträchtigt wird. **90 269¹⁸**
 Begriff der Befähigung: Ausbesserung eines Mangels, dessen Nachweis dadurch erschwert wird. **90 369²⁸**
 Abhauen von Waldbäumen aus Bosheit. **81 83²²**

Gemeingefährliche S. (§ 321 StGB):
 Bräuen f. oben § 305
 Zerstreung oder Befähigung eines nicht öffentlichen, tatsächlich bestehenden Weges. **95 567²⁰**
 Versuch der Befähigung von Bergwerks-einrichtungen. **82 241⁷⁹**
 Zertrümmerung von Bestandteilen eines Stauwerkes. **94 305¹⁸**
 Inhabliche Befähigung von Menschen nicht nötig. **82 241⁷⁹**

Strafantrag: Verletzte bei S. eines fahrlässigen Gebäudes? 94 100⁷
 Konfurrenz: zu § 303 mit § 304 — preussisches Feld- und Forstpolizeigesetz vom 1. April 1880. **92 203¹²**
 mit schuldhaftem Vergehen nach § 317. **92 139²²**
 Verschulden zu Diebstahl: Die als Mittel zur Befähigung eines Diebstahls gewollte S. ist strafbar. **92 139²²**
 selbständige Strafbarkeit der beim Einbruchdiebstahl begw. Diebstahlversuch verübten S. **81 115²⁸ 86 458²⁸**
 — ersatzwidrige Wegnahme zwecks Vernichtung. **82 241⁷⁹**

Sachverständige f. Beweismittel, Verorantrag Dolmetscher
 Begriff und sachverständiger Zeuge. **94 539²**
 Bewidigung
 affektive Bewidigung. **83 219⁸ 91 449⁸**
 Versicherung auf den allgemeinen Eid. Form. **80 185¹² 83 174⁴ 84 108⁸**
 Leistung des allgemeinen Eides nur bei Eidenspruch des Angeklagten festzustellen. **84 134⁴**
 keine Verurteilung auf allgemeine Bewidigung bei einem Eide nicht bei Vernehmung vor einem anderen. **87 402⁸ 89 474⁸ 90 106¹**
 Berufung auf den Eid der Voruntersuchung. **87 510²**
 der für ein „heute“ zu erhaltendes Gutachten geleistete Eid bei nochmaligem Gutachten am nächsten Tage. **90 106¹**
 die Zulänglichkeit des vom S. allgemein geleisteten Eides wird bei Revision nachgeprüft. **81 167²**

Generelle S.-Bewidigung ist auch ohne besondere landesherrliche Vorchrift nach § 79 StPB. zulässig. **91 504²**
 Gültigkeit des bei einem früheren preuss. Kreisgericht geleisteten generellen S.-Eides für die Sachen, die bei unverständer Gerichtsverfassung dort zu verhandeln gewesen wären. **93 415⁴**
 bloße Vernehmung des S. auf Zeugeneid. **81 46⁸ 84 108⁴**
 wann müssen S. des Zeugeneid leisten? **80 106⁸ 81 46⁷ 205⁸ 85 380⁴ 95 221⁸**
 die zur Leichenöffnung zugezogenen Ärzte schwören nur als S. **81 13¹⁰**
 Bewidigung nach Beantwortung der allgemeinen Fragen. **85 234¹** — vgl. unter Zeuge
 Verbleiben von S., die zugleich als Zeugen dienen, im Sitzungssaal. **81 205⁴ 92 262⁴** — muß der S. dem Verhör ununterbrochen beiwohnen? **93 531⁷**
 Gerichtsbeschluss ist für das Verbleiben des S. im Sitzungssaal nicht nötig — nur Anordnung des Vorsitzenden. **91 504⁷**
 Ablehnung. **94 348⁸**
 des durch die Straftat Befähigten als S. **86 106⁸**
 eines Polizeibeamten, der im eisenbahndienstlichen Interesse Erhebungen gepflogen hat. **88 358¹**
 Rechtsmittel gegen eine die Ablehnung für begründet erklärende Entscheidung. **88 359¹**

Vernehmung:
 Durchlesen des schriftlichen Gutachtens vor der Vernehmung. **81 206¹¹**
 Verlesen der vorher gefertigten Übersetzung des Schriftstücks durch den S. statt dessen freier Übertragung. **83 116¹⁰**
 Verlesen des Gutachtens Dritter zur Unterstützung des Gedächtnisses unzulässig. **91 53⁷**
 Ladung von S. durch die Partein. **81 83⁸**
 Wechsel in der Person des S. ohne Mitteilung an den Angeklagten. **90 270⁸** — Vernehmung von dem Angeklagten nicht namhaft gemachten S. **91 292⁸ 323⁴**
 Antrag auf Vernehmung weiterer S. — Ablehnung. **91 53⁷ 92 141¹ 93 333⁸ 94 348⁸**

Nichturteilung des S.-Gutachtens. 95 590²
Schantwirtschaft f. Gewerbevergehen
Schlag f. Unterföhlung
Schantstellung f. Gewerbevergehen
Schießen
 Legen von Selbstgeschossen an von Menschen besuchten Orten. **83 290²**

Schiff
 Strand- oder Sinderwanzen. § 223 StGB.
 Herbeiführen einer objektiven Gefahr für Menschenleben. **94 346¹⁸**

Schiffskollision
 Offene zum Vergütigen benutzte Segelboote als Schiffe im Sinne der Verordnung vom 7. Januar 1880. **88 452⁷**
 Berücksichtigung des Verschuldens des angeramten Schiffes. **91 547²**
 Nichtbeachtung der Vorschriften wegen entgegenstehenden Seemannsbrauches. **95 290²**

Schlichthäufer

Errichtung öffentlicher Sch.: Zum Begriffe des Freiheitsens im § 2 Nr. 2 des preussischen Gesetzes vom 9. März 1881. **89** 103¹⁰

Schlägerei f. Körperverletzung, Konturnng

Gebrauch eines Messers. **85** 379¹⁰ — Waffe. **95** 121¹⁰
Verhältnis von § 227 zu § 367 Ziff. 10 StGB. **91** 115¹⁰
96 550¹⁰

Schlussvorträge f. Hauptverhandlung**Schöffengericht** f. Obervorsitzung**Schöffensliste**

Gemeindevorsteher im Sinne des § 38 StGB. **87** 511⁴

Schonzeit

Preussisches Gesetz vom 26. Februar 1870 über die Schonzeiten des Wildes

Umwandlung der Geldstrafe in Freiheitsstrafe **96** 525⁴¹

Schuldaußschließungsgrund (Kotzweh, Selbsthülfe)

Interim. **00** 223¹ 778¹

Tauntenheit. **00** 487¹

Schuldverhältnisse

Darf sie auf Unterlassen eines Entlastungsbeweises gestützt werden? **00** 207²

Schuldverpflichtungen auf den Inhaber
Ausstellen und Inzulassung sind in § 145 a StGB.
kumulativ unter Strafe gestellt. **00** 707¹

Schuldverhältnisse

zur Verhütung von Unfällen im Gewerbebetrieb f. Gewerbebetriebe

Unterschiede vor Sch. **00** 708¹

Schuldmittel

gegen Bestrafung, Anpreisung solcher in Zeitungen. **00** 989¹ f. unzüchtige Handlungen

Schwachsin

gleiche Strafvermessung für Schwachsinige wie für Jugendliche. **89** 333¹

Schwurgericht f. Ablehnung, Geschworene, Gerichtsbesetzung,

Fragestellung, Revision, Wahrung

Sitzungsperioden. **88** 453¹

Zuständigkeit in Württemberg für Fahrlässigkeitdelikte nach § 21 Preussengesetz. **89** 60¹

Widmung der Geschworenenbank:

Ausschluss eines Geschworenen wegen Zeugenschaft. **88** 152¹

Ablehnung wegen Befangenheit nur nach § 282 StPD. **88** 453¹

Geltendmachung der Ablehnung. **89** 394¹

Ausschließung oder nur Ablehnung wegen Interesses zur Sache. **89** 394¹ — wegen Teilnahme als Schöffe an dem Beschlusse in einer Privatklagesache, den mummeligen Angeklagten wegen Verdachts des Meineids zu verhaften. **89** 394¹

Wiederholte Auslosung wegen Fehlers bei der ersten. **87** 510¹⁴

Richtamtseigenschaft bei Erklärung des Angeklagten über Weigerung einer Bank. **89** 101¹⁸

Einlegung des Namens eines beurlaubten Geschworenen, Begleitung bei der Ziehung. **86** 469¹⁸

Eintritt eines Ergänzungsgeschworenen bei der Hauptverhandlung; Gerichtsbeschluss. **86** 106¹⁴

Zuziehung von Ergänzungsgeschworenen mitten im Auslosungsal. **94** 418¹

Unfähigkeit eines Geschworenen: Feststellung seiner Eigenschaft als Nichtdeutsch. **94** 419¹ — Unfähigkeit eines auf die Geschworenenliste gesetzten, nicht erschienenen Geschworenen. **94** 418¹

Rüge des Mangels der erforderlichen Eigenschaft nur bezüglich der an der Auslosung beteiligten Geschworenen. **95** 123¹⁰

Fragestellung vgl. die

Anträge auf Stellung neuer Fragen und Anträge auf bloße Abänderung bereits gestellter Fragen. **95** 287¹⁰

Alternative Fragestellung. **95** 571¹¹ **96** 505¹⁰ (im Fall des § 117 StGB.)

Formulierung der Fragen nach dem Wortlaut des Gesetzes. **94** 224¹

Ablehnung der Frage, ob der Strafvermessungsgrund des § 157¹ StGB. bezüglich des Haupttäters auch dem Gehilfen zugute komme. **96** 506²⁰

Stellung von Nebenfragen. **94** 386⁴ — Unterlassung der Stellung bei fehlendem Antrag des Verteidigers. **96** 554¹¹

bei Idealkonturnng. **95** 288⁷

bei Verurteilung. **94** 51¹¹ **95** 123¹⁰

bei Tötung auf Verlangen des Getöteten. **95** 123¹¹

bei Meineid (Beschaffenheit der Aussage des wegen Zeugeneinweils Angeklagten). **95** 591¹

bei Körperverletzung mit Todesfolge. **94** 109¹⁶

bei Mord in Idealkonturnng mit Raub. **94** 224¹

bei fortgesetztem Delikte. **94** 224¹

bei Konturnng. **99** 800¹ 803⁷

bei Brandstiftung (Hauptfrage auf Täterschaft, Hülfstrafe auf Anstiftung). **96** 504¹⁰

Verweisungsanträge:

Behandlung derselben vor dem Sch. **80** 139¹ **94** 540¹

Begründung der Anklage mit nicht verhandelten Tatsachen; Befragnis des Vorsitzenden. **81** 132¹¹

Schlusswort kann dem Angeklagten auch nach Beratung der Geschworenen erteilt werden im Falle wiederholter Beratung. **93** 225¹

Rechtsbelehrung:

wann ist sie vorzunehmen? **82** 117¹ **91** 294¹¹

Behauptung des Vorsitzenden, daß die Rechtsbelehrung für die Geschworenen verbindlich sei. **93** 335¹⁴

Aktuell der Rechtsbelehrung durch den Verteidiger. **95** 420¹¹

Erteilung einer von den Geschworenen verlangten weiteren Belehrung in Abwesenheit der Prozessbeteiligten. **81** 206¹⁰ **84** 26¹¹ **88** 453¹

Revision wegen der erteilten Rechtsbelehrung unzulässig. **80** 83²⁰

Verlangen der Geschworenen nach tatsächlichen Aufschlüssen. **88** 231¹¹

Beratung der Geschworenen:

Rückgabe von Beiseinmitteln, die nicht Augenführungsgegenstand waren, in des Beratungszimmer. **84** 26¹¹

88 153¹⁰ (Pläne, Übersichten uho.), 91 294¹⁴ (teilweise Abschrift des nicht verlesenen Reineids), 92 457¹¹ (Zwölfergerichtsakten, in denen der Reineid geleistet wurde), 97 510¹⁸ (nicht verlesene Aktenstücke), 94 418⁸ (vergrößerte Photographien)

Witnahme von Befehlen und Kommentaren in das Beratungszimmer. 86 106¹¹ 258¹¹ 87 34²

zeitweilige Anwesenheit Dritter. 89 396¹²

Lage des Beratungszimmers berart, daß man in den benachbarten Räumen Beratung und Abstimmung verstehen kann. 89 475¹⁰

nicht schriftliche Wahl des Obmanns. 80 180³⁶ 82 243¹² welche Anträge können nach Verkündung des Wahrspruchs noch gestellt werden? 91 54¹²

Revision

wo ist die Revisionsbegründung anzubringen? 86 7⁷

muß der Wahrspruch zugestellt werden? heisst Antrag heraus die Begründungspflicht? 86 258¹⁰

Revisions des Staatsanwalts wegen irriger Belehrung der Geschworenen über das Recht zur Abänderung des zweideutigen Wahrspruchs. 82 149¹³

Anfechtung des Geschworenenpruchs auf Grund des § 260 St.P.D. unmöglich. 93 417¹⁰

Nachprüfung des Wahrspruchs in der Revisionsinstanz. 93 478⁸

Aufhebung des auf Bejahung der Hauptfrage beruhenden Urteils wegen Ranghaftigkeit der Hilfsfrage. 90 373¹

Verweisung an ein anderes Gericht nur von Amts wegen ohne Angabe von Gründen zulässig, auch wenn ein dahingehender Antrag gestellt ist. 96 507⁹

Zurückweisung an ein anderes Gericht wegen eines dem Angeklagten nachteiligen Irrtums der Geschworenen. 88 64¹⁰

Wie gestaltet sich das Verfahren, wenn von der Revisionsinstanz unter Aufrechterhaltung des Wahrspruchs zurückverwiesen würde? 91 176¹

Zurückweisung von Geschworenen bei Zurückverweisung unter Aufrechterhaltung der tatsächlichen Feststellungen? 87 34⁶

Einstellung des Verfahrens ohne vorgängigen Wahrspruch. 90 361⁸

See f. offene See

Zermanderordnung

Mißbrauch der Disziplinargewalt durch den Vorgesetzten. „Seelute“, „Anstellung“. 94 419²

Zerfchiffe f. Schiffskollision

Zelbstgeschosse f. Schießen

Zelbsthilfe f. Rötigung

Sind die Strafen der Selbsthilfe durch das St.P.D. aufgehoben? gem. R. 87 275²²

Zelbstverurteilung f. Verurteilung

Ziegel, amtliche f. Arrestbruch

Befähigung von Siegeln. 81 37¹⁹

unberechtigt angelegte S. 83 114¹¹

Verletzung amtlicher S. (Währungsamts in Bayern). 89 94¹¹

Zittlichkeitsverbrechen und Begeben f. unzüchtige Handlungen, Rupperei, Blutschande, Nuzucht, unzüchtige Schriften und Darstellungen, Verführung, Bigamie, Unzucht, Ehebruch

Zitungsprotokoll f. Protokoll

Zozialdemokratie. Gemeingefährliche Bestrebungen f. Konkurrenz

Druckschriften. 81 168⁷ — Photographien. 81 168⁷ — gedruckte Wahlzettel. 82 161¹⁰

Fortsetzung verbotener Druckschriften unter neuem Titel. 80 36⁸

Verbreitung von Druckschriften:

durch Abgabe an: einen einzelnen? 81 168⁸ 207⁸ — eine Leihbibliothek. 81 168⁸ — Wirtinnen. 80 105⁷ — Expedition bewußt Abgabe an Leser. 80 184⁷

durch einmalige Versendung verbotener Schriften an einen Dritten zum Absatz. 81 84^{11 12}

durch Aufgabe eines Pakets mit Schriften zur Post — zur Verteilung an mehrere — wenn es nicht an die Adresse gelangt. 81 84^{11 11}

Ursach der Kenntnisnahme nicht erforderlich. 81 207⁸ f. a. 81 84^{11 11}

Verbot des Waffentragens. 81 207⁸ — Theaterbolle. 82 119⁹

Verbotene Sammlungen:

Griechische Prüfung, ob die Sammlung sozialistischer Zwecke diene, unstatthaft. 80 36⁸

Verbot von Sammlungen: ohne deren genaue Bezeichnung. 81 13¹⁰ — das nur an bestimmte Personen erlassen ist. 80 185¹⁰

Übertretung einer auf Grund des Gesetzes nur öffentlich, nicht an den Beteiligten besonders erlassenen Verfügung. 80 105^{11 11} — einer Auswechslungsverfügung trotz mangelnder Haftfähigkeit. 81 13¹⁰

Versendung von Druckchriften aus dem Ausland ist im Inland strafbar. 81 84^{11 11}

Kein Recht der Landespolizeibehörde, die Befugnis zum stehenden Buchhandel zu entziehen. 83 244¹⁴

Private Verbreitung. 84 258¹¹

Aufgaben von Druckchriften im Laden. 84 258¹¹

Übergabe an andere zur Verteilung nach Entziehung der Verbreitungsbefugnis. 81 280¹⁰

Unterschiede Feststellung der Kenntnis vom Verbot der Schriftenverbreitung. 85 20¹⁰

Verbreitung verbotener Druckchriften. 86 7⁸

„Rebe“ ist zusammenhängende Mehrheit von Worten. 86 239¹¹

Abtrennung von Teilnehmern bei der aufgelösten Versammlung nach einmaliger Aufforderung. 86 259¹¹

Ist Verlesen verbotener Druckchriften Verbrechen? 87 35¹⁰

Verbreiten durch Aufgabe bei der Post. 87 512¹¹

Beschlagnahme, Unbrauchbarmachung, Einziehung verbotener Druckchrift. 87 403⁸

Auflösung oder Verzicht zur Verbreitung durch Annahme der bestellten verbotenen Druckchrift. 87 403⁸

Verbreitung verbotener Druckschrift vom Ausland nach Deutschland. Besteller als Anstifter, Weiterbesteller als Gehülfe. **87** 403¹⁰

Formalien für Verbote sozialdemokratischer Versammlung. **88** 454¹³

Verbreitung verbotener Druckschrift; Tragen an einen Ort, wo sie anderen zugänglich gemacht werden soll. **88** 360⁸

Beihilfe durch Absonnieren. **88** 332⁸

Hingabe an drei einzelne Personen. **88** 454¹³

Nichtbenutzung der Möglichkeit, die Druckschrift von der Post zurückzuholen, nach Erfassung des Verbots. **88** 454¹³

Waffen tragen. **89** 61¹²

Beihilfe zu verbotener Sammlung für gemeingefährliche Bestrebungen der S. durch Beitragsleistung möglich? **89** 227⁸

Teilnahme an verbotener Versammlung bezw. aufgelöstem Verein. Ist Glaube an Ungerechtfertigkeit des Verbots erheblich? **89** 228¹⁰

Verbreitung verbotener Druckschrift; Befugnisse der Zentralbehörden der Bundesstaaten nach § 28 des Gesetzes. **89** 22¹¹ — nur zweckgerechte Handlung erforderlich, nicht Erfolg. **89** 61¹⁷ — legt noch nicht in Empfangnahme allein besond. Verbreitung. Wann liegt in der Empfangnahme Teilnahme an der Verbreitung des Übergebenden? **89** 102⁸

Waffen tragen. **90** 7⁷

Kann die Ausschussbehörde der Polizeibehörde das Versammlungsverbot selbst erlassen? **90** 66⁷

Sonntagsfeier

Regelung der S. steht den Landesgesetzen zu. Das Sächsische Gesetz vom 10. September 1870 nicht kollidierend mit Reichsrecht. Verbot der Sonntagsgewerksarbeit in § 4 des jüdischen Gesetzes ist Anordnung im Sinne des § 366 Nr. 1 StGB. **89** 476¹

Sparbüchse

Behältnis im Sinne des § 243 Hff. S. **90** 367¹⁰

Spiel f. Würfelspiel

Spieleartenstempel f. Stempelbesitz

Sprenghoffe, gemeingefährlicher und verbrecherischer Gebrauch Gesetz vom 9. Juni 1884

dolus: **87** 184¹³ **92** 267¹⁸

praesentio dolus für den unbefugten Besitz. **85** 20¹³

Irztum über die Zuständigkeit der erlaubenden Polizeibehörde. **85** 381⁸ **90** 223⁸

wissenschaftlicher Besitz ohne Erlaubnis. **85** 178¹³ 296¹⁸ 297¹⁴ **86** 8¹⁸ 18¹⁸

dolus bei Überlassung an andere. **89** 280¹²

Bewußtsein der Sprengstoffnatur. **94** 111⁸

Irztum über Sinn und Bedeutung der erteilten polizeilichen Erlaubnis. **96** 560¹²

Sprengstoff:

Verwendbarkeit des Stosses zum Schießen mit Gewehren. **95** 431⁸

Händmittel aus explosiven Stoffen — Anallquersilber — Schießmittel. **95** 290⁸

„Unternehmer der Herstellung“. **85** 287¹⁰

erlaubter Verd. (§ 8). **88** 65¹⁸

„Besitz“. **90** 7⁸ — bloßer Gewahrsam — juristischer Besitz. **85** 178¹⁸ 296¹⁸ 297¹⁸ — ohne polizeiliche Erlaubnis nachweisen zu können. **92** 267¹⁸ **94** 420⁸ Mitbesitz des zu gemeinschaftlicher Verwendung bestimmten Sp. **93** 12⁸

Umfang des Personenerlasses, auf den sich die Erlaubnis bezieht. **86** 8¹⁸ 15 460¹⁷

„Überlassen“. **86** 460¹⁷ **87** 262¹⁸ (an andere Besitzberechtigte vgl. **89** 280¹⁹) hat der Inhaber polizeiliche Erlaubnis, so braucht sie nicht auch der juristische Besitzer. **85** 381⁸

Beizvertretung bedarf besonderer Erlaubnis. **99** 805⁸ Anwendung des § 9 auf polizeiliche Verordnungen. **91** 118⁸ — auch bergpolizeiliche. **88** 65¹⁷ — auf § 62 Eisenbahnpolizeireglement vom 30. November 1885. **91** 383¹⁴ **93** 387⁸

„Niederlage“. **96** 520¹⁸

unerlaubtes Berkeimlichen. — Verschieden vor dem Gerichte. **96** 519¹⁸

Besitz von Dynamit zu unerlaubtem Fischen. **86** 8¹⁸ 108¹⁸ **88** 154¹⁸

Staatsangehörigkeit:

Erwerb durch Ernennung zum Referentsassistenten. **92** 265¹

Inländische nicht verloren durch Erwerb einer ausländischen St. **81** 168⁸

Erhaltung durch Besitz eines Militärpässes. **90** 486¹

Staatsanwalt f. Hauptverhandlung — Gerichtsassessor

Substitutionsbefugnis des Oberstaatsanwalts am Oberlandesgericht, das mehrere Bundesstaaten umfaßt. **86** 258¹

Anlagengemeinschaft. **87** 180⁸

Unterlassung der Mitteilung an den St. A., daß Angeklagter vom Erscheinen entbunden sei. **93** 414⁸

Vertretung der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung gleichzeitig oder sukzessive von mehreren Beamten. **87** 260⁸ 402⁸ **91** 53⁸

Unter welchen Voraussetzungen wird ein Assessor in Hamburg Beamter der Staatsanwaltschaft im Sinne des § 145 StGB? **89** 474⁸

Staatsbeamter f. Personenstand

Nichtbeachtung von Ehehindernissen — Ehepflichtung — von Minderjährigen ohne Zustimmung des Vormundschaftsgerichts. **82** 118¹⁸ — von Beamten — Militärpersonen usw. ohne Erlaubnis der Vorgesetzten. **82** 244¹⁸ — wenn der St. einen anderen zur Ehepflichtung ermächtigt hat. **81** 168⁸

Strafbarkeit des St. wegen militärbefehllich nicht genehmigter Ehepflichtung von Militärpersonen. **87** 35¹⁸ — Eheverbotnis der Genehmigung für Ersatzpersonen. **87** 35¹⁸

Verantwortlichkeit des ehelichenden St., auch wenn der Stellvertreter das Angebot anordnete. **87** 512¹⁸

Ehepflichtung ohne Vorlage des nach bayr. Recht erforderlichen Berechtigungsnachweises. **90** 123⁸

Statistik des Warenverkehrs

Gesetz vom 20. Juli 1879:

Zur Frage der Verwendung statistischer Anmeldeformulare. **89** 229¹⁰

Stauanlagen f. Gewerbetreibenden

Steine s. Bersten

Stempelsteine s. Beau, Gewerbe, Raufsch., Spiellarten, Tabaksteuer, Konkurrenz
dolus zur Verletzung eines Stempelsteins nicht erforderlich.
81 84

Wechselschemel:

Verhältnis zum Betrug. **81 6²¹**

Wer ist Unterzeichner einer „Wechselerklärung“. **90 400**
Stempelpflicht des Akzeptanten eines vom Aussteller noch
nicht unterschriebenen Wechsels. **90 234**

Raffierung der Wechselschemelmarke hinter einem Namen
mit Schlüsselzwang. **95 99**

„Aus den Händen geben“. **86 458** (Verantwortlichkeit
des Firmeninhabers), **87 35**

Strafbarkeit dessen, der den Wechsel nur für den Inhaber
überprüft oder sonst am Umlauf teilnimmt? **85 235**

Ausdrück des Firmenstempels. Unterzeichnung? **86 459**

Nichtverwendung — nicht rechtzeitige Verwendung von
Marken. Erforderliche Feststellungen bei Freisprechung.
80 36

irrtümliche Verwendung anderer Marken. **83 7**

Wechselschemel vom Auslandswechseln in deutschem Umlauf.
84 257

Reichsstempelabgaben:

Bei Stempelvergehen begangen unter der Herrschaft des
1881er Gesetzes ist dieses anzuwenden, wenn es milder
ist. **90 235**, vgl. **86 104**

Gewerbemäßigkeitsbegriff. **95 472**¹⁰

Kloß Ordnungstrafe wegen Rechtsirrtums über Stempel-
pflicht. **85 178**¹⁴

strafrechtliche Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder
einer Aktiengesellschaft für die beim Geschäftsbetrieb her-
gestellten Ubertretungen. **86 108**¹⁰

Stenbarkeit des Kloßes Urkundeninhabers? **84 109**

Haftung der Bankdirektoren. **85 178**¹¹

Stempelpflichtigkeit der von einem Kommissionär ge-
schlossenen Geschäfte. Welche „Kommissionäre“ sind ge-
meint? **90 190**

Aussteller der Briefe des Protokollisten: der Firmeninhaber.
85 178¹⁰

Emittent. **94 169**

Aktien-, Renten- und Schuldverschreibungen (§§ 2–4 des Gesetzes):

Auslegen von Aktien zur Zeichnung. **88 360**

Inhaberschuldscheine einer Bank. Haftung der Direktoren
auch ohne Unterzeichnung. **85 178**¹¹

wann ist die in § 4 vorgeschriebene Anzeige an die Steuer-
behörde bei Eröffnung des Aktienkapitals einer Aktien-
gesellschaft zu machen? **90 401**

Steuerpflichtigkeit der Gegenkontrahenten (Empfänger,
Erwerber, Pfandnehmer) des Ausgebers von Wert-
papieren. **96 520**²⁷

Kauf- und sonstige Anschaffungsgegenstände (§§ 16–20): Anschaffungsgegenstände. Begriff. **84 280**¹⁰

Anschaffung: Mitteilung des Bankiers vom Depot Coupons
zwecks Einziehung abgetrennt und gutgeschrieben zu
haben. **85 178**¹⁰

ist es bei Vermittlung eines Anschaffungsgegenstandes durch
2 Vermittler zulässig, daß jede der beiden Schlussnoten-
hälften (§ 10) nur den Namen je eines Vermittlers
nennt? **89 350**¹⁰

Report- und Depotgeschäft. **85 296**¹⁴

Annahme von Wechseln an Zahlungsfakt. **85 296**¹⁰

Wettgeschäfte der Buchmacher. **96 561**¹⁴

Kauf- und Lieferungsgegenstände. **94 226**

Schlussnoten über Abschlüsse. Beschäftigung derselben.
85 178¹⁰

„Rechnungen“ im Sinne des Tarifs 4 b zum Gesetz vom
1. Juli 1881. **89 280**¹⁴

Schriftstücke, welche „über den Abschluß von Kauf-
geschäften, die Wechsel zum Gegenstande haben, aus-
gestellt sind“, im Sinne des Tarifs 4 a Nr. 2 zum
Gesetz vom 1. Juli 1881. **89 62**¹⁰

wie sind die Worte in der Kolonne „Verrechnung der
Stempelabgaben“ zu Tarif 4 des Gesetzes vom 28. Mai
1885 „der Wert wird nach dem vereinbarten Kauf-
oder Lieferungsvertrag bestimmt“ zu verstehen? **89 422**⁴
muß bei Versteigerung von Spirituslieferungsgegenständen
die an der Berliner Börse für Gebinde usw.ermäßig
zu leistende Vergütung in Betracht gezogen werden?
89 422⁴

„Rengen von Baaren“ Tarif II 4 B von 1885.
94 226

Anschaffungs- und Wertstempel: Emittent. **94 169**

welche Sachen sind stempelfrei? **92 360**¹⁰, vgl. **88 154**⁴

Schlussbriefe über einzeln gehandelte verkäufliche Sachen.
84 258¹⁴

Kaufverträge über Immobilien. **94 351**

Verlegung der Bücher der Gewerbetreibenden (der Ge-
nossenschaft) über gewerbemäßige Vermittlung des An-
und Verkaufs von Börsenpapieren an die Steuerbehörde.
95 472¹⁰

durch Briefwechsel geschlossene Verträge. **88 65**²⁰

Handelsbriefe, die die Annahme einer Offerte enthalten.
84 27¹⁰ — die einen Geschäftsabschluss enthalten und zugleich
Beweiswert haben. **84 258**¹⁰ — Stempelpflicht
ohne Beweiswert? **84 258**¹⁴

stempelfreie Briefe, übliche Briefform enthalten; ob vor-
handen, Latzfrage. **85 178**¹⁰ — ihr Inhalt gleich-
gültig, wenn sie nur Geschäfte des Tarifs II 4 a be-
treffen. **85 178**¹⁰

Veräußerungsverkauf. **84 280**¹⁰

Lotterielose:

Bestimmte Zettel statt der Lose. **85 178**¹⁴

Ausspielung auf Märkten. **85 178**¹⁴

Verlosung unter den Mitgliedern eines Vereins. **80 342**¹⁰

Lose zu verbotenem Ausspielungen. **84 194**¹⁰ 296¹⁴

Tidets am Totalisator. **96 544**¹⁰

Wettgeschäft der Buchmacher. **96 561**¹⁰

Preußischer Reich:

zweiseitiger bindender Vertrag (unter Eheleuten). **84 135**⁴

Stempelpflichtigkeit der Auseinandersetzungsverträge von
Geschäften. **86 460**¹⁰

preussisches Gesetz vom 7. März 1822: Zeissen mit Nebenabreden über Polata. **87** 403¹² — ist eine Puntation über den Verkauf eines Grundstücks stempelspflichtig, wenn einer der mehreren Verkäufer den Namen des anderen insoweit mündlichen Auftrags unterschreibt? **89** 422³ — wenn ein innerhalb 14 Tagen nach der Puntation über das Geschäft geschlossener notarieller Vertrag gestempelt wird? **89** 477¹² — Berechnung der 14tägigen Frist für Nachbringung des Stempels. **91** 383³

Verkauf eines Grundstücks, das den in Gütergemeinschaft lebenden Angeklagten gehörte; beide Angeklagte sind je zur vollen Stempelsteuer zu verurteilen. **96** 523³⁷

Spiellkartenstempel:

Verbenung von Spielkarten ins Ausland — im Inland. **81** 258¹⁴

für die Stempelpflichtigkeit der Spielkarten kommt es nicht auf die Bestimmung, sondern nur auf die Tauglichkeit der Karten zum Spielen an. **92** 459³ — Wahrsagekarten. **81** 46⁴

Erwerb ungestempelter Karten strafbar nur bei Verkauf und Handelsfähigkeit. **81** 84¹⁶

Stempelmarken. Anfertigung falscher f. Urkundenfälschung

Steuervergehen f. die einzelnen Steuern, Stempelsteuern, Zollvergehen

Kapitalrentensteuer in Oessen: Hinterziehung, Gemeindesteuer, Doppelbesteuerung. **95** 439²

Steuerbesitzer in Baden: die offene Handelsgesellschaft als Trägerin der Steuerpflicht im Gegensatz zu den Teilhabern. **95** 101¹⁷

Kapitalrentensteuer und Berufsinkommen in Württemberg. **94** 239³

Steuerhinterziehung bei Auspielangen. **95** 432⁷

Unter den im Beauftragungs-Gesetz vom 31. Mai 1872 benannten Geldstrafen, die in Haftstrafen umgewandelt werden können, sind auch die Ordnungsgeldstrafen inbegriffen. **91** 444¹

Übertragung der Verantwortlichkeit auf einen Stellvertreter. Kann dieser seinerseits die Verantwortung weiter übertragen? **93** 228⁵

Die im § 6 Gesetz vom 27. Februar 1880 vorgeschriebenen Verpflichtungen muß jeder, auch der Nebenbesteuer des Unternehmers, erfüllen. **91** 383¹²

Höchstbauer der bei Zusammenfluß von Steuerjahren an Stelle einer Geldstrafe tretenden Haft. **82** 108¹¹

Brandweinsteuer: Defraudation der Verbrauchsabgabe. Nachweis der auf Hinterziehung gerichteten Absicht. **95** 100¹³

Brandweinsteuer: Neue Einmalkung durch Zugießen von Wasser. **96** 558¹ — Defraudation, Idealkonkurrenz mit Betrugsversuch? **96** 521¹⁸

Lizenzsteuerbezogen der Eigenbenutzer in Glasp-Lothringen. **96** 526⁴⁴

Brandweindefraudation: Haftbarkeit des Brauereibesizers für die dem Braugehilfen wegen Beihilfe zur Defraudation auferlegte Geldstrafe. **96** 517¹²

Stimmenkauf f. Wahlbezogen

Stimmenverbältnis

zu § 307 StGB. **00** 217⁴

Nichtangabe des St. bei: Urteilen der Strafkammer. **80** 83²² — Beantwortung der Frage nach mildernden Umständen. **83** 117¹⁶

Verneinung eines Tatbestandsmerkmals durch je ein Kammermitglied bei geteilter Abstimmung. **82** 50¹⁴

Reinheit von $\frac{1}{2}$, Berechnung. **91** 379¹¹

2 Stimmen für Diebstahl, 3 für Nahrungsmittelfestsetzung. **82** 117¹¹

Geteilte Meinung über die Schuldfrage. Getrennte Abstimmung nötig. **82** 117¹²

$\frac{1}{2}$ müssen im Fall des § 186 StGB. den Wahrscheinensbeweis als mißlungen ansehen. **82** 279²

Strafantrag f. Angehörige, Verleumdung, Diebstahl, Jagdvergehen, Körperverletzung, Einweisung, Urheberrecht, Eigentum, Revision, Einziehung, Sittlichkeitsvergehen

Antragsberechtigter: gesetzliche Vertreter. **83** 291¹⁴

uneheliche Mutter. **80** 100²² 133¹¹ **81** 38²¹

Walter eines durch subsequentes matrimonium legitimierten Kindes. **90** 267²

Stiefvater. **82** 108¹¹

Pflege eines Geisteskranken. **81** 81¹¹

Nachlasspfleger wegen Straftaten gegen den Nachlass. **83** 114⁴

Pfleger, der von unzuständigem Gericht zur Stellung des St. bestellt ist. **81** 113³ — ein für das Strafverfahren bestellter Pfleger. **91** 229⁴

Bornund. **85** 291⁴ (eines Taufstammens), **81** 113⁴ (nach des Mündels Tod), **87** 180¹⁵ (eines außerordentlichen Kindes auch gegen dessen angeblichen Erzeuger nach Ehepflichtung mit der Mutter)

Gutdoverwalter in Gutangelegenheiten. **85** 18³

Generalvollmächtigter. **93** 402⁷ **80** 133⁴ (betreffs der vermalteten Vermögensklasse)

Beauftragter. **80** 34¹ (der den Auftraggeber im St. nicht nennt), **81** 46³ 131³ (mündlich Beauftragter), **89** 188³ (zivilrechtliche Ungültigkeit der Vollmacht), **82** 21¹⁰ (Hausdoverwalter wegen Mündels), **82** 238⁷ (nur vermutete Vollmacht), **88** 152¹¹

Stirma oder offene Handelsgesellschaft **81** 205¹⁰ (wegen Vereitelung der Zwangsvollstreckung), **92** 349³ (wegen Hausfriedensbruchs)

ausländische Behörde im Fall des § 4 Ziff. 3 Abs. 2 StGB. **87** 507¹

Ehefrau namens des Mannes. **84** 191¹ **96** 464¹⁰

getrennt lebende Ehefrau gegen den Mann. **85** 18¹⁷

Taufstammern. **85** 291³

bei Hausfriedensbruch: **94** 216⁴

92 349³ (in den Räumen einer offenen Handelsgesellschaft)

96 464¹⁰ (Legitimation der Ehefrau als Vertreterin ihres Mannes)

84 191¹ (der Ehefrau des während der Frist verstorbenen Hausvaters)

91 169⁴ (auf einem preussischen Friedhof)

bei Ehebruch: **94** 158* * 600*

bei Verführung:
81 38²¹ (Antragsrecht der außerrechtlichen Mütter)
90 4¹⁰ (St. beider Eltern unzulässig)

bei Beleidigung:
 Begriff des Vorgesetzten. **00** 364¹³
 preussischer Amtsvorsteher als Vorgesetzter des Gemeinde-
 vorstehers. **91** 173²⁰
 Regierungspräsident als Vorgesetzter des Landrats in der
 Rheinprovinz. **91** 321²
 Festungscommandant als Vorgesetzter der Festungsoffiziere.
81 82²⁷
 Landrat als Vorgesetzter des Amtsvorstehers. **81** 114²¹
 nicht unmittelbar Vorgesetzter. **82** 49¹⁸
 Stellvertreter des Vorgesetzten. **82** 109²⁷
 Vorgesetzter eines inzwischen verabschiedeten Offiziers.
95 461²
 Beleidigung eines Pfarrers als Schulsinspektor. **91** 88¹⁸
 Beleidigung eines sächsischen Amtshauptmanns. **91** 172¹⁰
 Bürgermeister bei Beleidigung einer städtischen Verwaltung.
93 402⁴ — **93** 321¹ (ohne ordnungsgemässigen Regi-
 stratsbeschluss)
 Stadtgemeinderat in Sachsen. **94** 343¹⁰
 Stadtverordnetenversammlung. **90** 661⁶
 Magistrat. **82** 109²⁸
 Eisenbahnkaurat (preussischer). **91** 233²
 einzelnes Mitglied einer beklagten Gesamtheit (General-
 symbe). **81** 6⁴
 bei einer gegen eine Sachverwaltung gerichteten Beleidigung
 kann eine zur Verwaltung gehörende Person durch
 einen St. namens der Verwaltung für seine Person den
 Antrag stellen. **90** 425⁴
 bei Beleidigung eines Ministers? St. seines Stellvertreters?
91 110⁴

bei Körperverletzung:
 an einem außerrechtlichen Kinde. **80** 100²² **91** 170⁶
 bei mehreren Verletzten. **95** 459²

bei Diebstahl:
 sowohl der Eigentümer als der Inhaber der gestohlenen
 Sache. **81** 166²¹
 gegen Angehörige St. auch nach Lösung der Verhaftungserben
 Ehe. **82** 20²⁰
 bei Kunstreis (Entwendung von Transportgut durch einen
 Eisenbahnbeamten). **89** 417⁴

bei Sachbeschädigung:
 eines städtischen Gebäudes. **94** 100⁷
 St. der getrennt lebenden Frau gegen den Mann wegen
 Sachbeschädigung in ihrer Wohnung. **85** 18¹⁷

wegen Markenbeschuldigung: **87** 35¹¹
 wegen Patentverletzung: Erwerb des Patentrechts für
 gewisse Gebiete. **84** 109⁷ — bei Patentvergehen gegen
 Ausländer. **82** 118¹⁰ 161¹⁴ — bei der Ausführung
 und Betrieb der Erfindung Berechtigter. **85** 20⁴
 wegen Urheberrechtsverletzung: Rechtsnachfolger des
 Urheber. **81** 206²
 wegen in Deutschland strafbarer Zollbeibraude gegen Öster-
 reich. **87** 403¹¹

St. bei Markenbeschuldigung. **87** 180²
 Form des St.:

bei welchem Gericht zu stellen? **87** 510⁴
 mündlich bei der Staatsanwaltschaft. **82** 117⁴ —
 mündlich beim Staatsanwalt gestellter. **85** 234⁴
 zu Protokoll eines Polizeibeamten vom Antragsteller unter-
 zeichnet gültig. **81** 83³ — nicht aber zu Protokoll
 eines Hilfsbeamten bei der Staatsanwaltschaft. **81** 47²
 — vor dem Schiedsmann unterzeichneter St. **88** 152¹⁶
 Unterzeichnung des in der Anzeige enthaltenen St. mit
 3 Kreuzen. **81** 132¹⁶ **91** 52⁴
 nicht unterschriebener Antrag. **81** 132²
 telegraphischer Antrag. **84** 279⁶
 genügend jede Erklärung, durch die der Bille auf Be-
 strafung bestimmt zum Ausdruck kommt. **81** 113²
91 497⁴ — das Wort „Antrag“ nicht erforderlich.
90 392⁴ — eventuelle Stellung bei Zustimmung des
 Staatsanwalts ungenügend. **92** 3⁶ — ebenso eine
 Übersetzung mit der Bitte um gefällige weitere Ver-
 anlassung. **95** 563⁴
 ist in einer Anzeige ein St. zu erblicken? **92** 349⁴
80 99⁶
 Stellung in der irigen Annahme, die Tat sei von Kntd
 wegen verlosbar. **81** 113⁷
 Der beklagte Staatsanwalt bringt den St. schriftlich zu
 den Akten. **81** 167⁴
 Beglaubigung des St. eines Magistrats nur durch den
 Bürgermeister. **82** 109²⁸
 St. unter Verhinderung oder anderweitiger Einschränkung.
86 225⁴
 Form des von einem Dritten auftragsmässig gestellten St.
88 152¹¹ — ohne Nennung des Auftraggebers.
80 34¹ efr. **81** 46¹ 131⁴
 Benennung des Täters? **80** 99² **81** 81¹⁰ **87** 180²
95 279²
 Bestrafung des Antrags auf eine Person? **82** 146⁷
 — Untheilbarkeit des Antrags. **85** 233⁴ **88** 150²⁸
90 3² — St. gegen Haupttäter wirksam gegen Ge-
 hülfen und Begünstigter. **88** 149⁴ — Untheilbarkeit des
 St. gegen den Urheber der Beleidigung und den Re-
 dakteur. **84** 27¹¹
 Fassung des St. gegen den verantwortlichen Redakteur
 als solchen bei paratetischer Verfassung des Namens.
90 341¹
 St. durch Anschluss als Nebenkläger befristet Verfolgung
 einer Buße. **88** 451⁴
 Erfordernisse des St. bezüglich der Vernehmung der Straf-
 linge und des Strafgelehrten. **89** 93⁴
 gegen wen ist der St. zu richten, wenn eine Beleidigung
 aus einer Zeitung in einer anderen nachgedruckt wird?
91 444⁴
 Erfordernisse des St. bei widerrechtlichem Nachdruck.
91 506⁴
 Verschiedenheit von St. gegen Person und Ergänzungs-
 antrag. **91** 382⁴
 Notwendigkeit des St., wenn das Antragsdelikt mit einem
 Offizialdelikt ideal konkurriert. **91** 370⁴ — oder wenn

der Staatsanwalt nicht gegen förmliche Teilnahme Klage erhebt. **92** 406^a — wenn eine Handlung in Idealkonkurrenz mehrere Personen verletzt und nun einig Antrag stellen. **80** 188^a

Frift:

Berechnung. **82** 48^a

beginnt mit Kenntnis des Täters. **80** 99^a — Zeitpunkt der erlangten Kenntnis. **94** 41^a — im Fall des § 288 StGB. **81** 115^{aa} **94** 100^a — bei Ausbreitung Minderjähriger beginnt die Frist für diese erst mit Kenntnis von der schädlichen Wirkung ihrer Unterschrift. **82** 116^{aa}

bei fortgesetzten Straftaten läuft für jede selbständig eine Frist. **81** 81^a — *cf.* **87** 262^a

mit Ablauf gegen den bekannten Täter ersticht auch das Recht gegen den später bekannt gewordenen. **84** 106^a — dagegen **80** 99^a

aus der Kenntnis der Polizeiverwaltung von einer Verleumdung braucht noch nicht auf die des Magistrates geschlossen zu werden. **90** 425^a

Stellung nach Eröffnung des Hauptverfahrens, wenn nur vor Urteilsfindung zulässig. **83** 173^a **87** 180^a

Recht der Antragsberechtigten: läuft für den neubestellten Richter eine neue Frist. **82** 19^a

bei Patentvergehen. **82** 161^{aa}

bei fahrlässiger Körperverletzung. **94** 41^a

bei Ehebruch. **80** 37^{aa} **80** 99^{aa} (wirksam erst nach rechtskräftiger Scheidung)

Verzicht und Zurücknahme:

Verzicht: Wirksamkeit. **81** 81^a — vor Rechtskraft des Scheidungsurteils. **81** 113^a

Zurücknahme: formlos. **83** 116^a — Erklärung, die Sache ruhen zu lassen? **93** 214^a — ist nach Aufhebung des strafenden Urteils und Zurückverweisung unwirksam. **81** 37^a — macht auch die Fortführung der öffentlichen Klage wegen Verleumdung unwirksam. **80** 100^{aa}

bedingte Zurücknahme. **92** 350^a

nach ergangener Hauptverhandlung (Kosten bei Einstellung des Verfahrens). **96** 510^{aa}

Zurücknahme seitens des Beleidigten macht nicht den St. des Vorgesetzten unwirksam. **83** 173^{aa}

Hindert Zurücknahme der Privatklage frist die öffentliche Klage? **80** 264^a

Zurücknahme bei Mehrheit von Tätern. **90** 120^a — wenn einzelne der mehreren Angehörige der Verletzten sind. **96** 464^a — bei Urheberrecht. Zurücknahme des Antrags gegen den Bruchhalter der Nachbildung ohne Zurücknahme gegen den Verläufer. **96** 517^{aa}

Der volljährig Gewordene kann den von seinem Vertreter gestellten Antrag zurücknehmen. **92** 3^a

Prozessuales:

Verlesung des St. nicht nötig. **81** 167^a

bei mangelndem St. auch kein Schuldauspruch. **82** 108^{aa}

bei Geschworenen urteilen nicht über Rechtmäßigkeit des St. **84** 193^a

Das Gericht ist an die rechtliche Beurteilung der Tat im St. nicht gebunden. **81** 6^a

Befragung wegen fahrlässiger, bei St. wegen vorsätzlicher Tat. **81** 203^a

Das Gericht ist nicht verpflichtet, auf Antrag des Verteidigers den Antragsteller zu einer Erklärung über Zurücknahme aufzufordern. **91** 378^a

Rechtzeitige Stellung — Zurücknahme des St. bedarf keiner Feststellung im Urteil — wird bei Revision nachgeprüft. **80** 99^{aa} **81** 6^a **82** 146^a

Straftarten f. Gewerbevergehen, Konkurrenz, Gesamtsrafe, Reineid

Umwandlung älterer landesgesetzlicher (preussischer) St. in die des Reichs-StGB. **86** 7^a

St. bei Teilnahme von Nichtmilitären an militärischen Delikten. **87** 259^a

Umwandlung in Freiheitsstrafe unzulässig, wenn nach Spezialgesetz auf Geldstrafe unter 1 Mark zu erkennen ist. **87** 399^a — Umwandlung mehrerer Geldstrafen. **87** 508^a

Verhältnis der Geldstrafe zur prinzipialen Freiheitsstrafe. **80** 60^a

Verhältnis der angebotenen Gefängnisstrafe zur fakultativ angebotenen Geldstrafe beim Betrugs. **89** 270^{aa}

Strafsausschließungsgründe f. Zurechnungsfähigkeit, jugendliche Personen, Kottwehr

Strafbefehl, Strafvorfugung f. Rechtskraft

Nachmalige Verurteilung trotz rechtskräftigem St. **86** 459^{aa}

Verfahren nach vorangegangener polizeilicher St.: Anwendbarkeit des § 458 StPD. auch in der Berufungseinlegung und in dem Falle, daß die Strafkammer an sich zur Entscheidung über die als vorhanden angenommene Straftat an sich zuständig wäre. **80** 225^a

Wie ist zu verfahren, wenn das Schöffengericht, statt nach § 458 StPD. die St. aufzuheben, sich für unzuständig erklärt und die Sache an die Strafkammer verweist? **89** 275^a

Verweisung an die Strafkammer statt Aufhebung im Falle des § 458 StPD., dieselbe muß entscheiden. **84** 26^{aa}

Aufhebung der St. wegen Unzuständigkeit der Polizei. Dann Klage und Eröffnung nötig. **84** 108^{aa}

St. ohne Angabe von Beweismitteln. Weiteres Verfahren nach Antrag auf gerichtliche Entscheidung. **88** 153^{aa}

Art der Bekanntmachung eines Strafbefehls. **93** 531^{aa}

Strafbefehl nach § 36 braunschweig. Zollstrafgesetz vom 21. Dezember 1841? **93** 334^a

Strafgesetz

zeitliche Herrschaft. **94** 99^a 111^a

Beginn eines fortgesetzten Vergehens unter einem milderen, Vermeidung unter strengeren St. **80** 183^a

Irrtum über das Strafgesetz. **90** 223^a 227^a

Anwendung des StGB. auf Straftaten Deutscher im Konsulargerichtsbezirk. **94** 534^a

Strafkammer f. Gerichtsbesetzung, Affessor

Delinzierte St. kann auch vertragsweise mit einem Amtsrichter eines anderen Bezirks besetzt werden. **90** 233^a

Gerihtsaffessor in Preußen zur Teilnahme an den Sitzungen der St. berechtigt? **90** 6^a

Strafmündigkeit f. jugendliche Personen, Revision

Strafrichter

Unabhängigkeit von Verwaltungsgewaltiger Vorentscheidung.

00 226⁴

Strafumsandlung f. Haft, Strafumsandlung, Strafarten

St. von Geldstrafen für Reichshinterziehung in Freiheitsstrafen. Strafformen. pr. 83 114⁴

die Ordnungstrafen des Brauereigesetzes von 1872 können in Haft verwandelt werden. 91 444¹

Höchstbauer der beim Zusammenstoß von Steuerbezügen an Stelle von Geldstrafen tretenden Haft. 82 108² 90 345⁴ (bei Zollbesten)

der Geldstrafen in Zollstrafsachen — insbesondere bei teilweiser Zahlung der Geldstrafe. 88 154⁷

St. der Strafen des Militärstrafgesetzbuch. Haft statt gelinden Arrests. 88 65¹¹

Umsandlung der Geldstrafe unter Rücksicht auf den Freiheitsstrafen. 84 280⁴

bei der Verurteilung, wenn Zuchthaus unter einem Jahr verweilt wäre. 91 538²

Nichtanwendung des § 28 Abs. 2 StGB. in den Fällen des § 146 Gewerbeordnung. 88 149¹

Umsandlung von Geldstrafe in Zuchthaus. 93 480¹⁴

Strafverfahren f. objektives Strafverfahren, Gerichtsstand Objektivs St. tritt ein auch bei Verjährung der Strafverfolgung des Schuldigen. 86 456¹

nach Verjährung der Strafverfolgung des Täters. 87 180³ befehlt Einziehung bei Brantweinsteuer - Defraudation. 87 183²¹

Strafvollstreckung, rechtsöbrige f. Beamter aus Fahrlässigkeit. 81 7²⁰

durch Bureaubeamte. 82 116⁴⁰

Verzögern durch einen Beamten (§ 846 StGB.) 91 322⁴

Strafvollstreckung f. Zwangsvollstreckung

Untervollstreckung durch Untersuchungshaft 81 14⁷

Strafumsandlung f. jugendliche Personen, Konkurrenz, Gesamtschuld, Gewerbebezügen, Jurisdiktion, Umstände mildernde

Verücksichtigung der Untersuchungshaft bei der St., obgleich die Voraussetzungen für deren Anrechnung nicht vorliegen. 82 146⁵

Berechnung des 1/2, der wenigstens 1 monatlichen Gefängnisstrafe bei Versuch. 82 108⁴

Nichterörterung im Urteil, ob bei Taten Jugendlicher ein für Erteilung eines Verweises geeigneter Fall vorliegt. 82 108⁵

Anklage auf Mord — Wahrspruch auf Schulbig des Toterschlags. Ist bei St. die überlegte Vorbereitung der Tat mit zu erwägen? 83 291¹⁵

Bemessung einer aus Geldstrafe umzuwandeln Freiheitsstrafe nach Wochen, Monaten. 85 18¹

Mildernde Umstände gehören zur St. 85 295¹⁰ — Strafe bei milderen Umständen, wo als erhebliche Strafe wahlweise Zuchthaus oder Gefängnis angedroht ist. 94 287¹

Bedacht der Begangenschaft eines Schwereern, bei der St. wegen eines leichteren Delikts zu verwerten? 90 345²

Eine Tat, wegen deren Freisprechung erfolgt, kann nicht straf erhöhend berücksichtig werden. 92 264¹⁴

Straßenbahn f. Eisenbahngesellschaft

Züßstoffe

Verwendung zu künstlichen Fruchtstößen. 00 380⁴

Synagoge

Strafbarkeit der Vorsetzer einer Synagogengemeinde wegen Verlassung von Ausländern als Synagogenbeamte. 86 343¹⁷

Ausländische Beamte an Privatynagogen. 88 154¹⁸

T

Tabaksteuer

Gesetz vom 16. Juli 1879

Unrichtige Angabe der bebauten Grundfläche. 80 7⁴

Strafbarkeit bei irrthümlichen Angaben durch Bodensteuere. 80 184³

Tabaksteuerhinterziehung, Nachernten. Geign. 84 280¹¹

Tabaksurrogate. 86 219¹²

Anwendbarkeit des § 36 des Gesetzes. 86 220¹⁴

Ordnungs-, statt Defraudationsstrafe bei Nachweis der nicht gewollten Verwendung von Surrogaten. 87 262²

Täter f. Teilnahme

Tatort f. Inland, Gerichtsstand, Zuständigkeit

Tauschsumme f. Einsetzung des Strafverfahrens, Strafanzug, Strafausschließungsgründe

Teilnahme f. Konkurrenz, Rechtskraft, die einzelnen Delikte Anstiftung. 80 292¹ — Kenntnis des Täters von den Tatbestandmerkmalen. 00 120¹

Verjährung beginnt erst mit Begehung der angestifteten Tat. 82 48³

zu Amtsdelikten durch Nichtbeamte anwendbare Rechtsnormen. 82 238³

Strafbarkeit statt Straflosigkeit des jugendlichen Täters. 82 238⁴

wann liegt, wenn die Anstiftung mehrerer Straftaten veranlaßt hat, bezüglich der Anstiftung nur eine, wenn mehrere selbständige Handlungen vor? 80 417¹

Anstiftung zu zwei selbständigen Straftaten durch einen Anstiftungsakt? Vorliegen des Verhältnisses der Angehörigkeit bezüglich einer der beiden Straftaten. 80 263⁴

Anstiftung und Beihilfe zu einer von den Teilnehmern nur als Versuch gewollten Handlung. 87 180³, vgl. 94 99²

Anstiftung durch nur allgemeine Aufforderung zur Straftat. 87 180⁴

durch mehrere ohne deren gemeinschaftliches Zusammenwirken. 86 225⁵ — Rittäterchaft bei mehreren Anstiftungen. 86 5⁸

Anstiftung zur Anstiftung. 92 3¹

Anstiftung und Beihilfe in Idealkonkurrenz? 80 133⁴ 86 225⁵ 88 61⁴ — Beihilfe zur Anstiftung. 91 169²

leise Anstiftung bei Rittäterchaft an derselben Straftat. 95 891¹

Fragestellung wegen Anstiftung. 81 132¹⁴ 83 220¹⁴

Beihilfe:

Begriff der Beihilfe nach subjektiver Richtung. 80 93⁴ 274⁸⁰ — „Wissentlichkeit“ des Hülfleistens. 80 93⁴ 263⁵

Beihilfe des Unzurechnungsfähigen. **84** 191¹
 Beihilfe zum Versuch. **86** 61² — zum Versuch durch Gewährung bewußt untauglicher Mittel. **87** 259¹ — zu einer von den Teilnehmern nur als Versuch gewollten Handlung. **87** 180²
 Beihilfe zur Fortsetzungsbandlung. **88** 149²
 Versuch der Beihilfe. **88** 61²
 Strafausschließung bei der Beihilfe. **81** 5¹ **89** 93⁴
 Bestrafung wegen Beihilfe, wenn der Haupttäter wegen mangelnden dolus freigesprochen ist? **89** 99⁴⁰, vgl. **80** 183² **81** 81²
 Beihilfe bei Fahrlässigkeitsdelikten. **89** 263¹
 Unterschied zwischen Beihilfe und Mittäterschaft. **89** 55⁴⁴ 188⁴
 erfolglose Beihilfe. **80** 183² **82** 146² **87** 180² — dem Täter selbst unbekannt. **80** 183² — unterentliehen durch ensterraten Rat. **81** 165²
 bei Vorbereitung der Straftat. **83** 217⁴
 Beihilfe zum Jagdvergehen oder Begünstigung? **80** 102²⁰ nicht gewerbenmäßige zu gewerbenmäßiger Delict. **81** 115⁴⁰ zum Zweikampfe durch Teilnahme an Ehrengericht. **81** 204¹⁷ **87** 259²
 Beihilfe zum Diebstahl mangels Verhinderung desselben. **84** 278¹⁴
 Beihilfe zum Mordversuch am Kaiser. **85** 174¹
 Beihilfe zu Zollvergehen. **88** 432²²
 Mittäterschaft f. auch diese
 Unterschied von Beihilfe. **89** 55⁴⁴ 188⁴
 Begriff der Mittäterschaft. Teilnahme an Vorbereitungsbandlungen, am Versuch. **89** 53² 333²
 gemeinsame Tatabrede und Ausführungsbeginn bei bloßen Vorbereitungen des anderen ergibt nicht Mittäterschaft. **85** 291¹
 Mittäterschaft erfordert Ausführungsbandlungen, aber nicht Herstellung eines Tatbestandsmerkmals durch den Mittäter. **81** 113² (Betrug), **80** 133⁴ **81** 81² ⁴ (Diebstahl)
 Mittäterschaft an Fahrlässigkeitsdelikten? **89** 263¹
 Feststellung der Mittäterschaft bei mehreren Anstiftern. **86** 5²
 Freiwilliger Rücktritt eines Mittäters. **86** 104², vgl. **81** 81² **82** 237¹
 Mittäterschaft beim Diebstahl. **80** 133⁴ **81** 81² ⁴ **86** 105² 265² **85** 174² (Mittäterschaft des gemeinen Diebes und des Mordbräuers?), **83** 217⁴ (Mittäterschaft am Diebstahlversuch oder straflose Vorbereitungsbandlung)
 Mittäterschaft an der Tötung: des einen mit, des andern ohne Überlegung. **83** 173¹³
 Mittäterschaft durch Hingabe der gefälschten Urkunde an einen Dritten zwecks Gebrauchs. **82** 148⁴⁰
 des Draufers und anderer am Nachdruck. **83** 292⁴
 des Verfassers der Belädigung und des Redaktors. **84** 27²
 Mittäterschaft oder Begünstigung bei Zollvergehen f. Begünstigung
 bei Repervertierung (Mittäterschaft oder Einzelhandlungen). **86** 321²

T. in allgemeinen:

Begriff der T. im Sinne der §§ 115, 125 StGB. **90** 226²

Einfluß von persönlichen Eigenschaften und Verhältnissen (§ 50 StGB.). **94** 216² 233¹ 340² 412²
 an Straftaten Strafunmündiger. **82** 146² 240²

T. an militärischen Delikten durch Nichtmilitäre. **87** 259²

T. an Zollvergehen: durch Transport der Kontenbande bis zur Zollgrenze. **85** 295¹ — Nachweis des Täters, Zollhinterziehung nicht gewollt zu haben, befreit nicht arglistige Teilnehmer. **83** 292²

T. oder Komplott f. Diebstahl

Telegraphenaufhalten

Schuz der Hohepostleitungen. **81** 205²⁰

Fernsprechbetrieb. Gefährdung von dessen Sicherheit. **89** 199²⁴ **92** 139²⁰

Gefährdung des Telegraphenbetriebes. **85** 175²¹

Versuch im Fall des § 317 StGB. **92** 140⁴⁴ **93** 289¹⁷ (der Täter muß die Möglichkeit der Behinderung oder Gefährdung als Erfolg seiner Handlung in seine Vorstellung aufnehmen)

für den Tatbestand des § 318 kommt darauf nichts an, ob die Anlage den gegebenen verwaltungsrechtlichen Vorschriften entspricht. **93** 119²⁰

die Handlung des § 318 braucht nicht unmittelbar und löperrlich gegen die T. gerichtet zu sein. **91** 291²¹

Erdung der Benutzung der T. durch Besondereinstellen eines an sich berechtigten Zustandes bezw. durch Unterlassung. **94** 603²¹

Terminstunde f. Hauptverhandlung

Folgen der Nichterhaltung. **90** 6¹

Tiere

Fallen von bößartigen T.; bößartig nicht gleichbedeutend mit wild. **94** 347⁴⁴

Tierquälerei

Argerniserregung nötig oder genügt das Bewusstsein der Handlung hierzu? **96** 492²⁰

Titel

unbefugte Führung von ärztlichen Titeln. **80** 8² **81** 13²

Todesursache f. Beweiserhebung

Totschlag f. Teilnahme, Wahrspruch, Schwurgericht, Fragestellung

T. im Zorn. Aberkennung der Ehrenrechte zulässig. **86** 340¹⁴

ist das Fehlen der Überlegung Begriffsmerkmal des T. **90** 342²

T. im Sinne des preussisch-niederländischen Kaufvertragsvertrages von 1850. **90** 394¹⁷

um das Moment der Reizung zum Zorn zu verneinen, ist Zweidrittel-Majorität beim Wahrspruch nötig. **86** 340¹⁴
 keine mildernden Umstände im Fall des § 214 StGB. **94** 218¹¹

Wenn nicht die Frage nach Absichtentstehung an die Geschworenen gestellt ist, kann nur nach § 212 StGB. ge-
 straft werden. **92** 143¹⁰

Überkennung von Mord und T. je einer Person, hervorgerufen durch einen Schuß. **92** 136¹⁹

Tötung, fahrlässige s. Körperverletzung

Fahrlässigkeit bei T. **80** 257¹⁰ 336¹⁴ **90** 421¹² 422¹⁷⁻¹⁹ 662² — Vorhersehbarkeit einer Körperverletzung, aber nicht des Todes. **90** 476⁴⁴ — Nichtvorhersehbarkeit des konkreten Todeserfolgs. **00** 365¹⁴ 366¹⁷

Der Täter muß bei pflichtmäßiger Aufwendung des ihm zu Gebote stehenden Nahes den Einsicht und Aufmerksamkeit den Erfolg als möglich voraussehen können. **93** 286⁸

zur Begründung der Fahrlässigkeit genügt es nicht, wenn gesagt wird, daß das geschilderte Verhalten eine strafrechtlich zu berücksichtigende Nachlässigkeit enthalte. **93** 583² Die unmittelbare Lebensgefahr braucht der Täter nicht vorausgesehen zu haben. **93** 679⁸

Konkurrierendes Vereschulden des Getöteten. **80** 100¹⁷ **82** 239¹⁷ **85** 273³³ **91** 541⁴ **00** 365¹⁴

— wenn mehrere Möglichkeiten der Todesursache vorliegen und eine davon auf das eigene Verhalten des Getöteten zurückzuführen ist, so ist f. T. nicht anzunehmen. **93** 522¹⁸

Schlicht Irrtum des Täters die Strafbarkeit aus? **91** 288¹

Kausalzusammenhang. **90** 428¹⁴ **90** 421¹⁴ 662² — zwischen dem durch leichtsinnigen Alkoholgenuß herbeigeführten Tod und der Verabreichung des Getränks. **00** 365¹⁴

Eintreten des Todes infolge der Behandlung des Kranken durch einen Arzt. **88** 452¹² (Bescheinigung des Todes). **93** 522¹⁸ **00** 708²

Pflichtverletzung bei nicht gewerbmäßiger gewerkschaftlicher Tätigkeit. **95** 462¹⁴

Pflicht der Hebamme zur Zuziehung des Arztes. **95** 92¹⁴ Verabreichen ausgetrockneter und in übermäßigen Dosen ärztlich verschriebener Medikamente ohne besondere Erlaubnis des Arztes. **88** 452¹²

Tötung durch heimliche Unterbringung und Beförderung einer Frau in einem Versteck während ihrer Niederkunft, wenn die Frau infolge ihrer hilflosen Lage stirbt. **91** 540¹²

Verpflichtung des Eigentümers, die auf dem vermieteten Grundstücke vorhandene Grube zu vermahnen. **94** 498¹

Rechtswidrigkeit des Eigentümers eines Steinbruchs für Unfall in demselben. **87** 33¹⁸

Dienstherr, der seine Dienstboten in Ermangelung eines ordentlichen Schlafraums in der Küche schlafen läßt. **92** 926¹⁹

mangelnde Überwachung der Nebenstellen durch den Dienstherrn. **92** 257²⁰

Wer den Gebrauch einer Sache anderen überläßt, muß Maßnahmen zur Verhütung eines schadenstiftenden Ereignisses treffen. **93** 521¹⁷

Aufhängen eines geladenen Gewehrs in einem unverschlossenen Raum. **93** 406²¹

Ist eine Einrichtung jedem sich Nähernden gefährlich, so wird die Haftung nicht dadurch aufgehoben, daß verboten wird, den fraglichen Fabrikraum zu betreten. **93** 325¹⁴

Herbeischaffen und Bereitstellen einer übermäßigen, den Tod verursachende Quantität Alkohols. **93** 395¹⁸ vgl. **00** 365¹⁴

unter Verletzung einer Berufspflicht s. Körperverletzung, Kaufmann. **00** 365¹⁴

Tötung eines Unmündigen

Bestrafung des Versuchs als Körperverletzung. **93** 679⁷ **96** 475⁴⁴

Fragestellung. **95** 123¹¹

Transport s. Eisenbahngesetzgebung**Trennung**

der Verhandlung ohne Gerichtsbeschuß. **00** 374¹¹

Trachsystem s. Gewerbevergehen

II

Überfall, hinterlistiger s. Körperverletzung; Vorbedacht **00** 120²

Überschwermmung

fahrlässige Herbeiführung einer U. **81** 166²⁰

gemeine Gefahr. **83** 290²⁰ **85** 879¹⁷ **95** 466²⁰

Übertragbarkeit des elterlichen Pächtergerichts s. Körperverletzung. (**00** 227¹)

Überverschöpfung s. Versicherungsbeitrag**Überweisung**

einer Sache an das Schöffengericht; Zurücknahme des Beschlusses zulässig? **80** 76¹

Überzeugung, freie nichtreligiöse darf sie aus dem Unterlassen eines Entlastungsbeitrags gefolgt werden? **00** 207²

Stellung zu naturwissenschaftlichen Problemen. **90** 793⁴

Umberziehen s. Gewerbevergehen

Umstände, mildernde s. Konkurrenz, Fragestellung, Strafzumessung

Welche Gesichtspunkte sind für Annahme mildernder U. maßgebend? **90** 107¹¹

Antrag auf Annahme mildernder U. ist im Antrag auf Zuerkennung der für diesen Fall bestimmten Strafart zu enthalten. **90** 233²

Umwandlung von Strafen in andere Strafarten s. Strafarten, Strafumwandlung

Unbeachtbarmachung s. Einziehung

Wie hat, nach Freisprechung des wegen strafbaren Inhalts einer Abbildung bezw. Darstellung Angeklagten durch das Schwurgericht (in Bayern) auf Grund des Wahrpruchs der Geschworenen, das Gericht auf einen Antrag auf U. zu verfahren? **80** 338¹

Die nach § 14 des Sozialistengesetzes mögliche U. ersetzt nicht die durch das StGB. gebotene. **90** 193²

Umgangnahme aus Zweckmäßigkeitsgründen? **96** 462¹

Eine U. auch bei objektiv unzulässigen Schriften, wenn Freisprechung aus § 184 StGB. erfolgt. **90** 394¹⁰

Auspruch, auch wenn Angeklagter nicht im Besitz ist. **94** 216¹

Unfallversicherung

die nach § 116² möglichen statutarischen Bestimmungen können auch nach § 2 Nr. 6 Krankenversicherungsgesetzes erlassen werden. **93** 584²¹

Unfug, grober
im Privatstreit? **80** 102²⁰
im Wirtschafte — Störung einer Tagungsgesellschaft. **82** 242²⁰
Lärmen in eigener Wohnung. **86** 219²⁷
Beunruhigung gewisser Kreise der Gewerbetreibenden durch
Bespott. **95** 466²⁶
Begriff, Belästigung des „Publikums“ als solchen. **87** 510²⁸
90 344¹⁰ **91** 322¹⁰ **91** 166²⁸ 394²⁸
Ungehörliche Belästigung des Publikums durch Zeitungs-
artikel. **87** 400²¹
Störung einer Profession auf der Driststraße. **96** 471⁴¹
Belästigung des Publikums: durch Angriff auf einen ein-
zelnen. **88** 230²⁶ — durch Belästigen eines bestimmten
Personenkreises. **93** 480¹⁸
Schien nach einem Bildstock über einen öffentlichen, viel
begangenen Weg hinüber. **91** 52²⁷
durch politisierenden Zeitungsartikel in Form der zehn Ge-
hete. **89** 336¹⁶
lautes Schimpfen **90** 231⁴¹ — Lärmen im Gefängnishof.
96 491¹⁴
Beteiligung an einem Zug, wobei eine rote Fahne als sozial-
demokratisches Abzeichen getragen wird. **92** 198²³
schmales Reiten auf einem vom Publikum betretenen Wege.
96 491²⁰
Idealankündigung mit § 145 Ziff. 5 Gewerbeordnung.
93 215⁶

Ungehörig f. Aufforderung zum U.

§ 110 StGB:

Auf den Erfolg der Aufforderung kommt nichts an, ebenso
nichts darauf, ob die Aufgeforderten schon vorher ent-
schlossen waren. **93** 403²⁰
Begriff der Aufforderung. **90** 3⁶, vgl. **92** 446⁶
Aufforderung zum U., gerichtet an einzelne oder einen ein-
zelnen öffentlich vor einer Menschenmenge. **87** 180¹¹
daß die Aufforderung von allen oder einzelnen verstanden
worden sei, ist nicht nötig. **93** 577²
unter Befehlen sind auch Zivulgesetze zu verstehen: Auf-
forderung zum Vertragsbruch durch ArbeitsEinstellung
strafbar. pr. **91** 170⁶
liegt in der infolge eines Gemeinbeschlusses durch den
Gemeindevorsteher erfolgten Annahme von Handwerken
bejuss Pfählung einer Dorfstraße eine „obrigkeitliche
Anordnung“? **87** 334¹¹
ist die zum Vollzug einer obrigkeitlichen Anordnung ge-
troffene weitere Anordnung eine obrigkeitliche im Sinne
des § 110? **87** 470⁶
Anordnungen polizeilicher Vollzugsbeamter sind keine
„obrigkeitliche Anordnungen“. **91** 444⁶
Aufforderung zur Zahlung freiwilliger Beiträge, wenn eine
Geldsammlung verboten ist. **92** 194⁶
Bewußtsein, daß die Aufforderung auf die Verletzung eines
Gesetzes abzielt, genügt; das Motiv ist unerheblich.
91 110⁶

Verhältnis des § 110 zu 111. **91** 46⁶ **92** 194⁶

§ 111. Tatbestandsmerkmale. **92** 407⁶

§ 112:

Unterschied von Auffordern und Antrien. **92** 446⁶

Aufforderung durch Vorpiegelung einer Krankheit, Be-
freiung von einer Landwehrrückung zu erwirken. **91** 538⁶
Allgemeine Verbote oder Gebote, welche das Verhalten
des Soldaten in und außer dem Dienst regeln sollen,
sind keine militärischen Befehle. **91** 498⁶

Unkenntnis des Tatumsstandes f. Irrtum

Unlauterer Wettbewerb

Verwertung der in früherer Dienststellung erlangten Geschäfts-
geheimnisse im eigenen Betrieb. **00** 123⁶ (im Auftrag
des Dienstherren gemachte Entfindungen), **00** 239⁶ (Ver-
wertung einer aus den Büchern des früheren Geschäfts-
herren ausgezogenen Kundenliste)

Auffstellung unwahrer Behauptungen über den Geschäftsbetrieb
eines anderen bei polizeilicher Anzeige. **96** 588⁶

Unmittelbarkeit, Grundsatze der U. f. Verletzung, Haupt-
verhandlung

Verletzung desselben. **94** 50⁷ **99** 475⁶ 800⁶ 801⁶
Übernahme der tatsächlichen Feststellungen anderer Behörden.
80 107²⁸

Benutzung der Feststellungen anderer Gerichte statt Zeugen-
vernehmung. **80** 139¹¹

Zugrundelegung nicht verlesener Urkunden. **80** 140¹⁶ **88**
95 97⁶ — bloß vorgelegt, nicht als Beweismittel
ausgenommener Akten bei der Urteilsbegründung **81** 47¹¹
132¹⁷

Verlesen von Urteilen, rechtlichen Erörterungen, Probstimmen
durch Staatsanwalt, Vertreter. **83** 291¹³

Ablehnung eines Beweisanspruchs, weil der Beweis durch
— den Geschworenen nicht vorgeführt — Beweismittel
schlechte. **83** 243¹¹

Feststellung der Glaubwürdigkeit eines Geschäftsmannes und der
Aberkennung mit — nicht betretenen — Umständen.
80 83¹¹

Verlesung: des vom Dekuzenten erstatteten Gutachtens statt
dessen Vernehmung. **82** 243¹⁶ — einer Zeugnisaussage
trotz möglicher Abdringung. **80** 106²⁸ vgl. **00** 371⁶ 781¹

Verlesung der Übersetzung eines fremdsprachlichen Schriftstücks
durch den Sachverständigen statt freier mündlicher Über-
tragung. **83** 116¹⁶

Verlesung des Strafanzugs unzulässig. **81** 167⁶

Vernehmung des Untersuchungsrichters über die von ihm er-
mittelten Tatsachen. **81** 205¹

Beweisaufnahme über frühere Aussagen von Personen, die
später des Zeugnis verweigern:

durch Vernehmung: des Untersuchungsrichters. **82** 211²⁰

84 193⁶ 253 — anderer Personen. **82** 149⁶

wenn die frühere Aussage ohne vorherige Verlesung über
das Verweigerungsrecht erfolgt war. **83** 116⁶ 174⁶ —
dann darf die frühere Aussage nicht zur Unterstützung
des Geschäftsmannes von Zeugen verlesen werden.
83 116⁶

bei Aufhebung des Urteils infolge Verlesung wegen Un-
zuständigkeit des ersten Richters und sofortiger Neu-
entscheidung auf Grund seiner Beweisaufnahme.
84 26¹⁴

Vericht des Vorsitzenden über den Gang des Vorverfahrens.
00 122⁶

Unterehrung f. Einziehung, Fossendungen, Urkunden, Briefschweigen

Unterkaffung f. Gewerbevergehen, Kupperei

Begehung von Delikten durch U.; Beihilfe zum Diebstahl durch Zulassung der Entwendung einer anvertrauten Sache. **83** 114²

Eisenbahngefährdung durch Nichtabstellung von dienstwärtigen Handlungen des Untergebenen. **83** 115²²

Gesetzbüchervermittlung — wenn man denselben durch U. der Teilnahme veründert? **83** 6²

Gelehrer durch U. von Erkanntungen über die Herkunft gelehrender Sachen? **81** 205²²

Kupperei durch: Dulden unstetlichen Verlebes in eigener Wohnung. **80** 34¹² — Nichtlösung des Mietvertrags mit einem Vorbesitzer. **80** 74¹² — freitens des Ehemannes, dessen Frau an Dienen vermietet. **81** 6¹⁴

Gewerbevergehen durch U. **81** 168² **82** 160² 280² **83** 282²

Dulden unstetlicher Handlungen. **81** 38²²

bei Majestätsbeleidigung. **99** 415²

Beihilfe zum Diebstahl mangels Verhinderung desselben. **84** 278¹¹

U. ober positive Handlung. **99** 422¹¹

Unterschlagung

Vorsatz: Bewußtheit der Fremdbild der Sache. **80** 75²² der Rechtswidrigkeit der Zurignungshandlung. **90** 104¹⁴

94 162²² — Absicht des Vermögensvertrags nicht erforderlich. **86** 340¹² — Annahme, das Geld stets zurückgeben zu können oder daß der Berechtigte die Verwendung billige. **82** 278¹¹ — Erstabsicht und sofortige Erfolgsmöglichkeit. **91** 49²² — Absicht zur Wiedererlangung des trotz ausdrücklichen Verbotes verpfändeten Gegenstandes. **80** 101²² 138²² — Zertum über zivilrechtliche Fragen hinsichtlich des Eigentumsübergangs bei Eigentumsvorbehalt. **94** 392¹² — Absicht der Zurignung nicht identisch mit der bei der Untreue erforderlichen Absicht der Verfügung zum Nachteil eines anderen. **96** 480²² — Absicht kleb vorübergehenden Gebrauchs, nicht dauernder Zurignung? **92** 410²² **96** 480²²

fremde bewegliche Sache: gemeinschaftliche Sachen. **94** 221²⁰ — Lotteriegewinn eines von mehreren getheilten Loses. **93** 326²⁰ ein gefundener Schatz. **80** 7¹² 35²¹ **91** 113²² unter Eigentumsvorbehalt gekaufte Sachen. **93** 524²² zur Ablieferung an Dritten empfangenes Geld als fremdes Geld. **89** 338²² — Selber, die zur Verwendung für einen bestimmten Zweck hinzugegeben wurden. **90** 4¹¹ — Abkommensgelber. **90** 231² — einlassierte Beträge. **90** 367¹¹ **95** 282¹²

irrig zu viel bezahltes Geld. **80** 138²²

herrenlose Sachen. **85** 292²²

Falschbild? **95** 426²²

Waren, die auf Grund eines nicht wirksamen Kaufvertrags übergeben worden sind. **93** 218²²

der vom Kommissionär aus dem Kommissionsgut erzielte Erlös. **82** 110¹² **94** 46²²

an den Nachnahmegerbern erwirbt der Speditent Eigentum, also kein Objekt für U. **92** 136²⁰

U. an zahlungshalber empfangenen Geld. pr. **89** 194¹⁷ — Darlehenrückgabe. **85** 292²² — Hypothekendokumente. **81** 82²² — Urkunden über eine nur formell zedierte Forderung. **95** 587²¹

Geldbeträge, die deren Empfang man durch Scheinjection berechtigt war. **83** 173¹²

das als Dienstekation hinterlegte Bargeld. **91** 501²²

Kontowahlungsbeiträge. **91** 173²² **99** 470²²

zum Umwechseln hinterlegte Geldstücke. **90** 709²

Deputatsgeld. **80** 138²²

Sparrassenbuch. **87** 33¹⁷ **94** 220¹²

U. der Beschledung seitens des Domiziliaten. **84** 256¹² — der Wechselzahlung seitens des nur zur Einziehung bevollmächtigten Blankogitars. **84** 256¹²

U. an einer durch constitutum possessorium einem anderen übertragener Sache seitens des Inhabers. **83** 218²²

U. an dem Erlös aus dem zur Verwertung für den Dritten übergebenen Wechsel. **80** 184²²

U. an den durch Rückkaufgeschäft übertragenen Sachen seitens des Rückkaufhändlers. **82** 110¹⁴

zugelassene Schwäne? **91** 173²²

Besitz und Gewahrhaft. **92** 257²²

des Höfsters an erlegtem Wild. **91** 232¹¹

des Diensthöten an Sachen, die ihm der Dienstherr zum Gebrauch bei einer Dienstobliegenheit geliehen hat. **93** 579¹²

des Arbeitnehmers an den von ihm im Raume des Arbeitgebers besetzten, diesem gehörigen Nebelen. **91** 113²¹

des Grundstückseigentümers an den auf dem Grundstück stehenden Früchten, obwohl sie der Gerichtsvollzieher in der Versteigerung dem Höchstbietenden übergeben hat. **92** 258²²

des Schuldners an gepfändeten, in seinem Gewahrhaft belassenen und dann erlaufenen Sachen? **89** 194¹⁴

des Geschäftsführers an Kaufpreis der verkauften Waren. **93** 407²²

des Depositors (Zufuhrmanns) einer verschlossenen Sache. **89** 55²² 96²²

des Höfsters an dem Holz des ihm unterstellten Waldes. **86** 341²²

constitutum possessorium. **83** 218²²

anvertraut. **91** 49²²

Verkaufskommissionär. **82** 110¹² **94** 46²²

zur Ablieferung an Dritte oder Zurücklieferung empfangenes Geld. **81** 166²² — dem Inhaber durch Abreinkunft weiter belassene Sachen. **81** 204¹¹

Zurignung. **81** 115²² **90** 104¹⁴ **92** 410²² **96** 541²² nicht schon in Hingabe der fremden Sachen „zum Depot“. **90** 187¹²

im Gebrauch über die Zeit hinaus und in der Abnutzung liegt noch keine Zurignung. **92** 410²² f. **96** 480²²

Verfügung zugunsten eines Dritten. **89** 469² **91** 232¹¹

durch Verpfändnng. **81** 6¹⁸ **80** 101¹⁸ (einer Mietfacke) **80** 101¹⁸ **93** 117¹⁸ **94** 260¹² (Verpfändnng von Wertpapieren). **95** 93¹⁸

bei Wechfel: Wechfelbegeben eines nur bedingt übergebenen Wechfels. **80** 75¹² 128¹⁰ **93** 226¹² — eines gegen Verpfändnng der Kuckgabe bezahlten, aber nicht zurückgegebenen Wechfels. **80** 101¹⁸ — Einfaffieren eines zum Indoffament überfandten Wechfels und Behalten des Geldes. **93** 523¹²

Behalten in der Abficht künftiger Verfügung. **80** 268¹² bloßes Unterlaffen: Behalten zur Ablieferung empfangenen Geldes. **80** 338¹² 338¹² (bei hinzutretendem Abkuegnen des Empfangs)

Benntzung mit dem Bewußtfein, daß der Eigentümer die Benntzung nicht dulden würde. **80** 194¹⁴, vgl. **92** 410¹² **96** 480¹²

beflimmungswidrige Verwendung des Geldes. **84** 192¹² Vermischung des einfaffierten Gemindgeldes mit eigenem. **95** 282¹²

Unterlaffen des Einlebens von Alters- und Intalidenverficherungsmarfen feitens des Arbeitgeber, der dem Arbeiter die Anteilbeiträge abgezogen hat. **95** 423¹² Abföherung der von einem Bevollmächtigten vereinnahmten Gelder zur Deckung früherer Unterfchlagnngen. **91** 541¹² eigenmächtige, ohne Zufimmung des Grundeigentümers erfolgende Teilung eines Schatzes. **91** 113¹² Sollen des Pfandleihers durch Erpföherung von Geld auf verpfändetes Sparbuch. **87** 33¹⁷

Veräußerung der in ertümlicher Annahme geringeren Wertes übergebenen Banbnote durch den Empfänger. **86** 105¹²

U. durch den bloßen Verkaufsfabfchluß? **88** 151¹⁷ keine Unterfchlagnng, wenn das zur Tilgnng einer Schuld gegebene Geld behalten, die Tilgnng der Schuld aber durch ein anderes Rechtsgeschäft bewirkt wurde. **92** 354¹²

Anneignung zwecks Vermichtung. **82** 241¹⁷ **84** 278¹² — fpätere Vermichtung der zugerechneten Sache keine Sachbefchädigung und fchlicht nicht U. aus. **93** 6¹⁴

U. gegen Angehörige (§ 247 StGB.): Begriff der „unbedeutenden Sache“ und des „Verftling“. **92** 6¹² f. auch Diebstahl

U. im Amt, §§ 350, 351 StGB.: „in amtlicher Eigenschaft empfangen“. **80** 35¹⁴ 76¹² (unzufchänder Beamter). **91** 449¹⁰ **91** 140¹² feitens des vertretenden Beamten, der die Kaffe nicht gehörig übernommen hat. **80** 102¹⁴ — bürgerliche Notar. **89** 57¹⁴

Gerichtfchreiber, der im perufifchen Subftantiationsverfahren die Kaufgelber betraut Aufnahm; an die Interziffen an fich genommen hat. **89** 57¹⁴

Briefträger an Geld, das er zur Abföherung mittels Postantwortung erhalten hat. **84** 134¹²

U. der von einem Reifenden für Benntzung des Schlafwagens gezahlten Gebühr. **93** 413¹⁷

Anneignung einer Eifenbahnfahrkarte durch den Schaffner, der fie gelegentlich der Amtsausübung erlangte. **95** 115¹⁴

Verwendung von Geldern zum Erfaß eines verloren gegangenen Betrags, wenn zur Ergänzung des Feßbetrags ein Darlehn aufgenommen wird. **92** 140¹²

Vermischung der einfaffierten Gemeindgelber mit eigenem Geld. **95** 282¹² U. eines Rechtsanwalts an Postanfertigungsbetrügen. **99** 470¹²

Anneignung nach Austritt aus dem Amt. **80** 184¹⁰ Wiederherausnahme von Geldern, die zur Verwendung eines Feßbills bei der Revision in die Kaffe gelegt wurden. **82** 279¹²

nur Kaffegebühren, nicht Hauptregister des Gerichtsvollziehers in Württemberg als ein zur Eintnng oder Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben bestimmtes Buch nach § 351. **80** 341¹²

welche Feßbillen sind bei U. im Amt im Urteil zu treffen? **91** 544¹² Frageftellung an die Gefchworenen im Fall der §§ 350, 351. **92** 143¹² 454¹²

Konkurrenz:

U. in mehreren Fällen: Feßbillen von Zeit und Betrag für jeden Fall? **80** 74¹²

Idealkonkurrenz mit Betrag. **91** 113¹² **92** 350¹² Verhältnis zu anderen Strafgefehen:

U. oder Diebstahl (f. Diebstahl) an gepfändeten, im Gewahrfam des Schuldners belaffenen, fodann verkauften Sachen durch Wegnahme feitens des Schuldners. **80** 194¹⁴, vgl. **92** 258¹² — an Holz aus der ihm unterstellten Waldung feitens des Förfters? **86** 341¹² — in der Veräußerung einer durch Diebstahl oder Betrug erlangten Sache liegt keine U. **92** 4¹² **94** 103¹² Zeilnahme an U. oder Fehlerri? **80** 188¹⁷ **96** 541¹²

U. oder Sachbefchädigung? Anneignung zwecks Vermichtung. **82** 241¹⁷ **84** 278¹² — fpätere Vermichtung der bereits angelegneten Sache. **93** 6¹⁴

U. oder Betrug in Empfangnahme zur Ablieferung gegebenen Geldes mit dem Willen, daselbe zu behalten. **89** 418¹² — in der Veräußerung des durch Betrug Erlangten liegt keine U. **92** 4¹²

U. oder Jagdftreul. **95** 426¹² in der vorübergehenden Entföherung von fremden Papieren kann fonn U. eine Urkundenunterdröckung liegen. **96** 480¹²

Zeilnahme. **89** 96¹² Beiföfe zur U. durch Verpfändnng. **93** 213¹²

Beiföfe des Dritten durch Empfangnahme der zu feinen Günften unterfchlagnnen Sache. **89** 469¹²

Unterfchlagnng, ärgliche f. Durchfchlagnng **Unterfchlagnngsfchaft** f. Strafpoftföherung, Uetü

Anneignung der U.: die zum Strafpoftzug dienste, unzulässig. **81** 6¹² — die wegen einer anderen, aber im gleichen Verfaßen verfolgten Tat verhängt war, zulässig. **81** 81¹⁷ 113¹⁴ — (auch wenn wegen letzterer Feßbillen erfolgt. **83** 6¹²) — unzulässig nach Urteilsverdröckung. **82** 48¹² — ift, wenn die Anneignung tafschädlich nicht gerechtfertigt ift, kein Revisionsgrund. **81** 37¹² 203¹²

über Verhängung der U. entfcheidet während Revision das Inftanzgericht. **81** 131¹²

Untersuchungsrichter f. Gerichtsbesetzung, Unmittelbarkeit
Berechnung eines Verhafteten nach § 115 S. 3 D. außer-
halb einer schwebenden Voruntersuchung durch den U.
90 189⁴ — Zuständigkeit. 00 492³

Wer die Voruntersuchung eröffnet, Betwiderhebung bestimmt
und beantragt hat, ist U., auch wenn er selbst keine Be-
weise erhoben hat und kann deshalb nicht Mitglied der
erkennenden Kammer sein. 91 174¹

Untreue

Vorsitz: 80 75¹¹ 184⁸⁷ 85 18¹¹ 89 196¹¹ 270⁴⁴
93 328²² 94 162¹¹ (mangelndes Bewußtsein der
Rechtswidrigkeit bei einem Vormund) — dolus eventualis.
83 7¹¹ — Absicht der Zuweisung bei der Unterföhlung
nicht identisch mit der bei der Untreue erforderlichen Absicht
der Verfügung über die Sache zum Nachteil eines anderen.
96 480²² — U. des Vorstandsmitgliedes einer Aktiengesellschaft
durch Verschweigen von Umständen gegenüber
dem Aufsichtsrat in dem Bewußtsein, daß die Abtöbung
der Kaufteile möglich sei und bei Anzeige erfolgen werde.
95 98¹

Wer kann Täter sein?

§ 266 Ziff. 1. Vormund: 86 6¹¹ 87 400¹¹ 94 162²²
— abgangener Vormund. 88 230¹⁰ — Pfleger
nach des Ründels Tod. 81 38¹¹ — Vormunds-
assistent nach Hamburger Recht. 95 284⁴ — Bei-
vormund. 84 279³ 87 509¹¹

Vater am Gesamtvermögen. 84 279³ 87 509¹¹
88 62⁴ (rheinisches Recht)

Testamentvollstrecker. 91 230⁶ (der Nachlasspapiere
hinterlegt und darauf Darlehen für eigene Zwecke
entnimmt), 95 424⁴

Mitbeteiligter an der Vermötung einer Stiftung.
Rechnungsführer. 95 425⁷

§ 266 Ziff. 2 Bevollmächtigter. 87 260¹¹ 89 56¹⁰
97⁴ 271⁴⁷

Kommissionär. 83 289²² 89 196¹¹ 94 46¹¹

Vorstand, Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft. 83 7¹¹
94 52¹ 95 284²² — Liquidator einer Handels-
gesellschaft. 88 151¹¹ 89 270¹¹ — Teilhaber einer
Gesellschaft. 94 221¹⁰

Vorstand einer Genossenschaft durch statutenwidrige Rück-
zahlung von Gesellschaftsanteilen. 83 115⁷ 94 112¹⁰
— auch wenn er nicht als Organ der Gesellschaft
auftritt. 94 606¹ — Kassierer einer Genossenschaft.
87 400¹⁰ — Diensthöten. 82 148¹⁰

auf Grund einer Dienstmiete Beauftragte. 83 115⁷
U. des Kaufpfandgläubigers durch Weitervergebung des
Nachschußes? 81 88²²

pers. Bürgermeister als Bevollmächtigter der Gemeinde.
87 33¹²

Transportführer? 89 97⁴

Verwahrer einer fremden Sache. 95 117¹¹

Agent. 95 93²²

daß als Kontrollleur fungierende Vorstandsmitglied einer
Gewerbegesellschaft ist Bevollmächtigter. 92 355²² —
ebenso der Kommissionär einer Aktiengesellschaft.
92 355²¹

U. des vom Konkursverwalter mit dem Barenverkauf
für die Masse beauftragten, bisherigen Teilhabers
einer in Konkurs geratenen offenen Handelsgesellschaft.
94 601¹⁷

Bevollmächtigung des Kreditars mit dem Verkaufe von
zur Konkursmasse gehörigen Gegenständen. 93 411¹¹
auch ein Minberjährige kann Bevollmächtigter sein.
90 104¹¹

Benutzung einer widerrufenen Vollmacht. 86 340¹¹
Bevollmächtigter ist auch, wenn eine Forderung zwecks
Eingehung formell zu Eigentum übertragen wurde.
89 270⁴⁴ f. dagegen 95 463¹⁰

ist ein Gewerbegehilfe, der für die von ihm im Auftrage
des Leiters ausgeführten Arbeiten das Geld erhält,
Bevollmächtigter? 89 271⁴⁷

§ 266 Ziff. 3: wissentliche Annahme eines Frachtbriefes
mit zu geringer Gewichtsangabe seitens eines Güter-
expediten. 82 241¹¹

Verfügung. 92 355¹¹ 451¹¹ 94 392¹¹ — bei Forder-
ungen. 90 147¹¹ — bloße Belästigung des Auftrag-
gebers mit Verbindlichkeiten. 84 107¹¹ — unbefugter
Nachschuß von Kassenhänden. 00 367¹¹ — durch Kom-
pensation. 99 471¹¹ — Übergabe von Wertpapieren als
Sicherheitsdepot für eigene Verbindlichkeiten des Bevoll-
mächtigten. 95 424¹¹

Veruntreuen und Nichtzahlen von Mietzinsen. 92 501¹¹
Verfügung über eine Forderung durch Herstellen eines un-
richtigen Beweismittels über ihre Tilgung zum Schutz
gegen die Beschlagnahme der Forderung? 91 374¹¹
Ausscheiden einer Forderung in der Tagesskizze.
92 258¹⁰

Verfügung über Depotscheine. 94 162²² 602¹¹
Verfügung durch Unterlassung. 94 104¹⁰ f. 95 98¹
96 545²² (Tuden der Wegnahme von Sachen, an
denen dem Vollmachtgeber ein Pfandrecht bestand)

Verfügung über eine Scheckhypothek. 94 221¹¹ 87 260¹⁷
liegt ein Verfügen schon darin, daß der Bevollmächtigte
das zur Auszahlung erhaltene Geld, wenn die Aus-
zahlung unnötig wird, bei sich behält und es einem
Dritten zu leihen beschließt, ohne daß die Absicht zur
Ausführung kommt? 89 196¹⁰

zum Nachteil. 88 151¹⁰ 92 451²¹ 95 284²²
durch Herbeiführen der Gefahr des Verlustes. 89 196¹¹
Verkauf der übertragenen Sachen unter dem vereinbarten
Mindestpreis. 95 117¹⁰

Kauf von Forderungen unter dem Nominalbetrage und
Berechnung dem Auftraggeber gegenüber zum vollen
Betrage. 89 270⁴⁴

Ausführen eines statutenwidrigen Generalversammlungsb-
schlusses durch den Vorstand. 86 458²²

Vermögenshäude

Verfügung über Besondere enthält nicht ohne weiteres
eine Verfügung über Vermögenshäude. 92 451¹⁷

Verrat eines Geschäftsgeschrämmisses durch Mitteilung eines
Kundenbuchs an Konkurrenten ist keine U. 92 451¹¹
mit Agent versehenes Wechselformular. 86 218¹¹

Scheckhypotheken. 87 260¹⁷ 94 221¹¹

Konkurrenz:

mit Art. 249 StGB. **92** 137^{aa}
mit Unterschlagung. **89** 271^{aa} **90** 367^{aa}

Teilnahme:

Beifüg. **94** 104^{aa} — durch wissenschaftliche Annahme des
Veruntzuten. **86** 341^{aa}

Wittaterschaft. **92** 134^a

Unzucht, widernatürliche. § 175 StGB.

unter Männern. Tatbestandsmerkmal. **90** 103^a

beifolgsähnliche Handlung. **90** 100^{aa} **90** 394^{aa}

gegenseitige Onanie. **82** 239^{aa}

unmittelbare Berührung der nackten Körperteile erforderlich.

91 371^{aa}

Verhältnis der beiden teilnehmenden Personen. **90** 103^a
in den Mund nehmen des Geschlechtsorgans eines unbewußten
andern. **86** 358^a

mit Tieren. **81** 82^{aa} 114^{aa} **83** 6^a

Unzüchtige Handlungen, Schriften und Dar-

stellungen f. Blutschande, Ehebruch, Bigamie, Kuppelei,
Unzucht, widernatürliche, Notzucht

Blutschande, § 173 StGB.

Beischlaf mit dem Stiefkind nach Lösung der die Schwäger-
schaft begründenden Ehe. **94** 342^{aa}

Beischlaf mit der Pflöge- und Stieftochter. **86** 105^{aa},
vgl. **96** 472^{aa}

§ 174 Ziff. 1 StGB.:

Zustellung der willkürigen Absicht. **93** 478^a

Beischlafsvollzug des Angeklagten mit seinem minderjährigen
Mündel vor und nach deren Vereinerung mit seinem
Sohn. Idealkonkurrenz mit § 173. **96** 472^{aa}

Pflögefinder — Pflögevater. **82** 278^a **88** 358^a
90 186^a

Stiefkinder. **81** 38^{aa}

adoptierte Stiefkinder. **85** 292^{aa}

Beischlaf mit der Pflöge- und Stieftochter (Verhältnis zu
§ 173). **86** 105^{aa}

Lehrherr — Lehrling. **95** 421^{aa}

Lehrer. **84** 133^{aa} — Leiter einer Volksschule. **92** 256^{aa}
— mit Schülern auch außerhalb der Schule. **93** 116^{aa}

Bormund: Begriff. **87** 32^a

§ 174 Ziff. 2 StGB.:

Begriff des Beamten. **82** 49^{aa} **90** 341^a

Privatpersonen, denen Gefangenentransporte anvertraut
sind. **82** 49^{aa}

Krankenwärter in staatlichen Heil- und Irrenanstalten.
85 18^a — Beamte in Hospitälern. **90** 341^a

müssen die u. f. mit Ausübung der Obhut in unmittel-
barer Beziehung stehen? **89** 336^{aa}

verliert das Verhältnis der Obhut über eine Obdachlose
außerhalb der örtlichen Grenze des Armenhauses seine
Bedeutung? **89** 336^{aa}

U. f. des Hülfsschwammes mit den im polizeilichen Nach-
total untergeordneten Gefangenen. **89** 95^{aa} **94** 389^a

§ 176 Ziff. 1 StGB, gewaltsame u. f. an einer Frauens-
person

Verhältnis zu Notzuchtsversuch. **91** 321^a **92** 409^{aa}

Mitwirkung der Gemisbrauchten nicht erfordert. **81** 204^{aa}

Gewalt bei physischer Unmöglichkeit eines Widerstandes
insolge eines auf ein anderes Delikt gerichteten Ver-
haltens eines Dritten. **95** 586^{aa}

Versuch gewaltsamer u. f. **90** 3^a

§ 176 Ziff. 2 StGB.:

u. f. an Verwundeten. **83** 6^{aa}

§ 176 Ziff. 3 StGB.:

dolus. **84** 24^a **95** 114^a

Zustellung erforderlich, daß der Täter das Alter des
Kindes kannte? **82** 109^{aa} — besondere Frage des
Halbs? **82** 117^{aa} — dolus eventualis bezüglich des
Alters. **84** 133^{aa} **88** 62^{aa} **91** 287^{aa} **99** 418^a

nach nicht 14jähriger Täter. **83** 114^{aa}

Mitwirkung der Kinder nicht erfordert. **81** 204^{aa} — der
Verleitee braucht nicht Kenntnis von der Unmöglichkeit
zu haben. **91** 48^a 372^{aa}

zwischen einer Frau und einem noch nicht 14jährigen auf
Veranlassung des letzteren. **84** 106^{aa}

Betätigung unzüchtiger Absicht bei an sich indifferenten
Handlungen. **96** 472^{aa}

willküriger Geschlechtsverkehr. **82** 147^{aa} — aber nicht
Berührung des entblößten Körpers nötig. **83** 114^{aa}

u. f. angesichts von Kindern unter 14 Jahren. **81** 114^{aa}

„Verleitung zur Duldung“. **89** 471^{aa} **92** 195^{aa} (Ver-
such zur Verleitung), **95** 565^{aa} (Verleitung zur Aus-
übung)

Auffordern zum Entblößen des Geschlechtsorgans, Versuch.
91 372^{aa}

bei Freisprechung ist festzustellen, daß der Täter weder
seine noch des Gemisbrauchten Geschlechtsorgans befriedigen
wollte. **83** 217^{aa}

§ 179 StGB. Verleitung einer Frau zum Beischlaf durch
Täuschung

Verleitung einer Ehefrau; Strafantragsrecht des Ehemanns;
ist Bestrafung wegen Verleitung zulässig, wenn nur
dieser den Antrag stellt? **89** 286^{aa}

§ 182 StGB. Verführung eines Mädchens unter 16 Jahren
(vgl. Strafantrag)

Begriff der Verführung. **92** 263^a — Widerstand nicht
erfordert. **82** 147^{aa} — Initiative des Mannes.

82 239^{aa} — Erregbarkeit des Widerstands.
89 95^{aa} vgl. **85** 233^{aa} — Mißbrauch der ge-
schlechtlichen Unmündigkeit und geringe Widerstands-
kraft des Mädchens. **96** 536^{aa}

Benachteiligung, durch welche die Verführte den mit ihr
geschlossenen Beischlaf nicht als solchen erkennt.
81 114^{aa}

Tatbestandsmerkmale. **94** 41^a

Unbescholtenheit. **90** 4^a 145^{aa} **90** 120^a — frühere
Defloration des Mädchens. **82** 239^{aa}

Vollendung. **92** 196^{aa}

§ 183 StGB. Argerniserregung durch u. f.

dolus: **89** 192^{aa} **90** 4^{aa} **92** 257^{aa} **94** 43^{aa} —
90 186^a (Verweigerung der Dienstschlichter)

Begriff der u. f. **80** 74^{aa} (Einkauf züchtiger An-
schauungen), **92** 448^{aa} (u. f. im Sinne des § 183
gegenüber §§ 174, 176), **93** 116^{aa}

- unzüchtige Äußerungen. **81** 114²⁰ **84** 138¹⁸ **91** 231¹⁴
 Duldung u. S. **81** 38²⁸
- Öffentlichkeit. **90** 74¹⁶ **81** 204¹⁸ **87** 508¹⁸ (in
 einer Schulstube), **88** 62¹⁴ **89** 54¹⁷ **91** 372¹⁴ (in
 einem Hofe Kinder die u. S. wahrnehmen), **95** 461¹¹
 eine geschlechtliche Beziehung, zu den die Handlung wahr-
 nehmende Personen nicht erforderlich. **91** 372¹⁴
- Argerniserregung. **80** 184¹⁹ **81** 204¹⁸ **84** 255⁸
89 95¹⁴ (Zerstörung aus dem Eischäumen einer
 weiblichen Person), **89** 192²⁰ 392⁵ („geeignet sein“)
 § 184 StGB. Unzüchtige Schriften und Darstellungen
 Ziff. 1: dolus. **91** 372¹⁴ — Mangel des dolus bei Auf-
 nahme einer unzüchtigen Schrift in ein Verzeichniss.
92 498¹⁰
- unzüchtiger Charakter einer Schrift. **94** 414⁴ 535⁴
99 418⁷
- Durchschnittsempfinden der Gesamtheit als Maßstab
 für den Begriff der Unzüchtigkeit. **90** 208⁸
 „gröbliche“ Verletzung des Scham- und Sittlichkeits-
 gefühls ist nicht erforderlich. **90** 208⁸
- Zweckbestimmung der Schaustellung, Erregung von
 Ekel und Abscheu. **99** 418⁷
- Nachbildungen von Gemälden berühmter Galerien un-
 züchtig? **91** 172¹⁴ **93** 298⁸
- Abbildung des nackten weiblichen Körpers stets un-
 züchtig? **93** 578⁸
- Verbreitung unzüchtiger Stellen einer an sich nicht
 unzüchtigen Schrift. **81** 82²⁴
- Kufmalen unzüchtiger Darstellungen auf eine öffentlich
 zugängliche Fläche eines Hauses. **85** 18⁸
- Hingabe unzüchtiger Schriften an einen andern ohne
 Verbreitungsabsicht. **84** 278¹⁶
- Antiken und Bilder in einer Gaststube. **87** 259⁹
 „Ausstellen“. **86** 457¹³ **95** 114⁴
- Ziff. 2: dolus. **93** 217¹⁰
- Ziff. 3: Anpreisung von Schulmitteln gegen Befragung.
80 34¹⁷ **81** 114²⁰ **90** 208⁸ 489⁸
- § 184b StGB.:
 die öffentliche Mitteilung braucht nicht unzüchtig zu sein.
91 287¹⁰
- die Art und Weise der Kenntniserlangung der Bestandteile
 der gerichtlichen Vernehmung ist kein Tatbestandsmerkmal;
 Begriff des „geeignet sein, ein Argernis zu erregen“.
89 392⁴
- kann sich nicht auf Mitteilung solcher Tatsachen beziehen, die
 in öffentlicher Sitzung bekannt geworden sind. **90** 427¹⁰
- Unzulässigkeit** f. Verweisung, Zuständigkeit, Urteil
- Urheberrecht** f. Buße, Nachdruck, Kunstschutz, Photographieren
 entwerfbarer Rechtevermittlung. **96** 517¹⁹
- Verletzung desselben. Nichterholung der Erlaubnis zur Auf-
 führung vor derselben. **82** 161⁷
- Schutz von Schriftwerken, die im Reichsausland innerhalb
 des damaligen Bundesgebietes erschienen. **90** 710⁴
- Entschädigung für unbefugte Aufführung ohne Schadens-
 nachweis. **80** 105¹¹
- Normalen berechtigt angefertiger Photographien nach dem
 Original in anderen Farben. **82** 280⁷

- Verlagsrecht an Kunstwerken aus der Zeit vor dem 1. Juli
 1876. Nachherige Ausschließlichkeit desselben, wenn auch
 diese nicht vorher Satzgefunden hat. **83** 221¹⁵
- Gutzulässige Verbreitung von Nachdrucken. **84** 194⁸ —
 gewerbemäßige Verbreitung. **84** 194⁸
- § 25 des U.-Gesetzes setzt nicht strafbaren, nur widerrecht-
 lichen Nachdruck voraus. **84** 194⁸
- Ausschluss der Strafbarkeit nach § 18 Abs. 2, Gesetz vom
 11. Juni 1870. **93** 229¹⁶
- Abmalen einer nach Originalgemälden aufgenommenen
 Photographie. **85** 178¹³
- auswechselbare Notenscheine als Vervielfältigung einer
 Komposition. **94** 541⁵
- Strafbarkeit des Nachdrucks von Zeitungsinserten? **85** 296⁷
 Teilweise Eingiehung, wenn nur ein Teil des Werkes Nach-
 druck, mag auch der Zusammenhang dadurch gestört
 werden. **85** 295⁶
- Kostenbelastung des Staates bei Abweisung des Eingiehung-
 antrages. **85** 295⁶
- Nachbildung von Kupferdrucken in einer artistischen Anstalt
 nach einer Kopie, die auf Bestellung des Anstaltsbesizers
 von einem Zeichengemälde durch einen Maler hergestellt
 wurde. **89** 280¹²
- Nachdruck aus anderer, als der zuerst bringenden Zeitschrift
 — Kalender — Zeitschrift? **86** 220⁵
- Vervielfältigung nach einem Nachdruck eines Manuskripts.
 Nachbildung von Zeichnungen. **96** 517¹⁹
- Aufnahme eines Schriftwerkes in ein anderes größeres
 Ganze. **86** 220¹⁰
- Nachbildung eines Werkes der Industrie auf Postkarten.
90 123⁷
- Abschreibung eines Kunstwerkes. Aufführung von Theater-
 publikum. **86** 220⁵
- Nachbildung von Bildern durch Lithographen. **88** 360⁴ **89** 60⁴
 Veranlasser, Veranlasser, Mittäter, Gehilfe des Nachdrucks.
86 342⁵
- Besitz von Schriftwerken nach zeitlich beendeten Verlagsrecht.
86 342⁴
- Eingiehung der Nachdruckeigenplätze. Besonderer Antrag des
 Verletzten. **86** 107⁵
- Strafantragsberechtigung. **86** 342¹¹ — des Produzenten der
 verletzten Firma. **87** 35¹⁰
- Einfluss des Rechtsirrtums bei objektiver Zuwiderhandlung.
87 262³
- Weiterübertragung des übertragenen U. **88** 232⁰
- Buße wegen photographischer Nachbildung. **90** 376²⁸ —
 auch bei mehreren Teilnehmern nicht über 6000 Mark.
92 420⁰ — Bemessung der Höhe. **96** 516¹⁴
- Kaufanspruch anstatt Entschädigungsanspruch. **96** 559¹¹
- Urfundenbeweis** f. Verlesung
- Vorlegung vom U. zur Einsicht statt Verlesung. **82** 21¹⁴
- Urfundenfälschung** f. Stempelmarke, Betrug, Sten-
 zeichenerwidmung, Fragestellung, Gesundheitszeugnisse
 Privatarchiven
- Begriff der betweiserbetreffenden Privatarchiven. **86** 256²⁴
89 56²³ 97⁴⁷ 272²¹ **90** 60¹⁰ **95** 94²⁰ **99** 796¹⁵ **18**
90 709¹⁰

jede für Rechtsverhältnisse beweisbefähigte. **81** 6⁴⁴ — wenn auch nicht selbständig beweisende. **81** 82⁴⁴ — oder zum Beweise angenommene Schrift. **83** 290⁴⁸

Beweiserbefähigkeit einer Postkarte, die Mitteilung enthält über die Bereitwilligkeit eines Dritten, in ein Gesellschaftsverhältnis mit dem Adressaten zu treten. **96** 484⁷³

die Bestimmung, Beweis zu liefern, gehört zum Begriff der U. **88** 63⁴⁹ — Einfluß von Mängeln der Schreibweise und des Ausdrucks. **90** 430⁵³

Handelsbücher. **81** 82⁴⁴ — dagegen. **82** 110⁴⁴ 241⁴⁸ **86** 341⁵⁰ ⁵¹

Hauptbuch. **82** 110⁴⁴

Postanweisungsschnitt. **81** 206¹⁴ **93** 130¹⁸ — Postpatriabrennschnitt. **85** 293²⁸ **88** 151⁵⁰

Zeugenerbfeinigung zur Glaubhaftmachung eines Arrestgrundes. **82** 49¹⁷

ärztliche Rezepte. **88** 452²⁸ **89** 272²⁸ (Unterzeichnung nur mit einem Buchstaben)

Telegramme: **80** 138⁴⁵, vgl. **83** 173³⁴ **95** 117³⁵ 464⁴⁴ **98** 332³⁸ **94** 344³⁸ (Abfindung unter fremdem Namen), **00** 332²⁸

Stempelband auf Waren zur Feststellung ihrer Genehmigung. **88** 230³⁴

Kontrollzettel. **83** 173²⁸

Arbeiterlohnliste. **84** 279³⁴

Adresse eines eröffneten Briefes. **85** 234³⁴

Gesuch um Zurückstellung vom Militärdienst. **84** 256³⁴

wörtliche Genehmigungsurkunde zum Gefindebienst des Rindes. **90** 343³⁸

briefliche Auskunft über Kreditwürdigkeit eines anderen. **86** 257³⁸ **98** 329³⁷

Strafanzeigen: **87** 33²¹ **88** 358³⁴ **89** 271³¹ (an die Steuerbehörde), **91** 542³⁸ **94** 236³¹ (pseudonyme Anzeigen), **93** 6¹⁷ (begründete Strafanzeigen unter falschem Namen)

mechanisch gefertigte Scheitfen. **86** 105³⁸ **90** 430⁵¹

Zeugnis eines Privatmannes über eine von ihm bewirkte Zustellung in Straffachen. **85** 293²⁸

Wohlfel: Manlette. **80** 138⁴⁷ **81** 83⁴⁴ 205³⁸ **90** 230¹⁷ **94** 416¹⁴ **95** 284³⁷

Wohlfel ohne Unterschrift des Kaufherrn. **89** 197³⁴ — präjudizierte Wohlfel. **84** 107³⁷ — falsche Wohlfelakzente auf Wohlfeln, denen Ort und Datum fehlt. **93** 526³⁸

unterschriftlose Urkunden. **84** 256³⁸ 279³⁴ **89** 272³⁸ 197³⁸ **82** 241⁴⁴ (Quittung ohne Unterschrift), **98** 329²⁷

unterkreuzte Urkunden. **84** 192²⁷ **89** 419³⁴ **82** 148⁴⁴ (Quittung)

Rechnungen. **88** 230³⁴

Name auf einer Quittung zum Zeichen erfolgter Verzinsung. **82** 241⁴⁴

Vinkulierungsbemerk auf Wertpapieren. **89** 196³⁸

Waldstücke im Bezirk der Regierung von Königsberg. **89** 197³⁸

Siegel an Häusern zum Beweis der Unversehrtheit. **89** 97⁴⁴

Zeichen mit konventioneller Bedeutung. **98** 338¹⁸ (Geblütsaufse), **91** 114⁴⁴ (ein einzelner Buchstabe), **94** 23⁴

(einseitige Markierung mit dem Waldhammer keine Urkunde), **96** 485⁷³ (Nummern an Fördertroagen behufs Lohnberechnung)

die von der Verwaltung des Totalfaktors aufgestellten Listen. **95** 94⁴⁴

ist die gefällste, die Rücknahme eines Strafantrages enthaltende Urkunde beweiserbefähigt, wenn gar kein Antragbehold vorliegt? **93** 412⁴⁸

Verlobungsanzeige. **92** 409⁴⁴

Falschung der Unterschrift des Vermieters bei einem Kaufvertrag über die dem Pfandrecht des Vermieters unterliegenden Immobilien. **92** 259²⁸

ein dem Wäscher bei Hingabe schmutziger Wäsche übergebener Wäscherzettel. **92** 451²⁸

die zur Abwicklung des Zahlungsgeschäfts dienenden Coupons und Kontrollzettel. **92** 412²⁷

Tagat eines verpflichteten Taxators. **92** 411²⁸

Schuldenbuchungszettel. **91** 50²⁸

Ursprungszeugnis. **91** 543³⁸ **94** 163³⁴

Mangel der Beweiserbefähigkeit, wenn unter einem echten Darlehnsschuldenschein die Unterschrift eines angeblich zugezogenen Zeugen gefälscht wurde? **91** 374²⁷

ein zur Sammlung von Unterfuchungen aufforderndes Zirkular. **94** 47²⁸ (falscher Eintrag)

kann eine Urkunde dadurch beweiserbefähigt werden, daß erst insolge Gewahrsamens zivilrechtliche Verpflichtungen entstehen? **89** 272³⁸

muß der Aussteller durch die angebliche Unterschrift verpflichtet erscheinen? **88** 230³⁸

außergerichtliches unbedingtes Gutachten eines privaten Sachverständigen. **94** 46²⁸

Unabhängigkeit mit der falschen Unterschrift eines anderen. **94** 537¹⁸

Rechterbefähigkeit der von einem Ehegatten hergestellten Schrift, welche die Einwilligung der Ehefrau in die von ihm verlangte Herausgabe eines ihm gehörigen, von der Frau einem Dritten in Verwahrung gegebenen Gegenstandes enthält. **96** 485⁷⁴

öffentliche Urkunden vgl. auch unten bei U. im Ante keine öffentliche Urkunde, wenn der Beamte statt die Urkunde selbst auszustellen, sie durch einen Dritten ausstellen läßt. **85** 294³⁸

Postkarte, in welcher die Postgelte unbefugterweise mit Einschreiben droht, ist keine öffentliche U., wohl aber beweiserbefähigt für den Amtsbereich. **99** 796¹⁴

Gerichtsvollzieher-Urkunden:

Pfändungsprotokoll. **80** 35²⁸ **81** 166²⁸ **82** 242³⁸ **85** 293⁴⁸ **86** 219²⁸

Dienstbesegelt. **80** 35²⁸ **81** 166²⁸

Beitreibungsliste. **80** 35²⁸ **81** 166²⁸

Gebührensprechungsbescheid. **82** 148⁴⁴

Gebührensrechnung unter der Urschrift eines Aktes. **89** 196³⁸

Bekanntmachung des Versteigerungstermins durch den Gerichtsvollzieher. **84** 278³⁴

Zustellungsurkunden. **86** 106³⁴ 257³⁷

Bericht über eine Zwangsversteigerung. **80** 35²⁸ **81** 166²⁸

Gefängniswesen:

das vom Gefängnisinspektor geführte Gefangeneneuch.

pr. 83 115²² 85 293²⁴

Gefängnisregister in Württemberg. 87 509²⁸

Gefangenen-Verzeichnis. 88 230²⁶

gerichtliche Urkunden:

zivilprozessuale Lehungen. 86 218⁴

Lehung des Angeklagten zur Hauptverhandlung mit fest-
gestellten Mängeln. 88 358²⁴

Strafregister des Staatsanwalts? 87 509²⁴

Protokoll. 88 152¹⁷

landesamtliche Urkunden. 80 133¹⁷ 81 115²⁴ 82 22²⁷

49²⁰ 241²² 84 23⁴ 87 181²¹ 401²³

von einem Überseher angefertigte Übersetzung eines aus-
ländischen Geburtsaktes. 82 20²⁰

von Standesbeamten unterzeichnete Registereintrag eines
Unbefugten ist keine öffentliche Urkunde. 85 234²¹

Kuzug aus dem Standesregister, auch wenn die Geburt
nicht hätte eingetragen werden sollen. 87 181²⁷

pfarramtliche Zeugnisse:

ohne Siegel. 83 173²¹

vor dem Erlaß des Personenstandsgesetzes ausgestellte
Geburtsattest eines Geistlichen im linksrheinischen Bayern
ist Privaturkunde. 87 260¹³

Urkunden im Bahn- und Postwesen:

Fahrtkarten. 83 218²² 95 568²⁸ 96 436¹⁹

Frachtbriefe. 86 105²¹ 95 118²⁴

Ersennote auf Frachtbriefen. 80 138²⁸

Zustellungsurkunden. 82 116²⁰ 85 191²¹ 86 106²⁴

Postpaketadressenabschnitt mit Postvermerk keine öffent-
liche Urkunde. 85 293²⁸ 88 151²⁴

Telegramme. 80 138²⁸ 83 173²⁴ 94 344⁴³ 95 464²⁸

98 332²⁸

ein noch unvollzogener Postbehängungsakteschein. 80 99¹⁶

Posteinlieferungssuch? 98 328¹⁶ (bloße Unterstempelung
des Postbeamten)

Stempelmarken. 80 56²¹ 22

gemeindliche Urkunden: Mangel des Siegels. 94 602¹³

Zeugnis des Gemeindevorsetzers über Brandschäden.
80 75⁴¹

— über Wiederaufbau abgebrannter Gebäude. 81 166²⁸

— über Richtigkeit einer Rechnung an die Gemeinde.
84 134¹⁷

Einwohnerverzeichnis. 85 293²⁷

Quittung des Gemeinderathes über Zahlung an die Ge-
meindekasse auf Grund von Privatrechnen. 84 133²⁰

Gutachten einer Gemeindebehörde zur Begründung des
Wesches um Erlaßnis einer Schenkung. 95 284²¹

Entschuldigungstestis eines preuß. Gemeindevorsetzers für
eine Landwehrkontrollverammlung. 86 458²⁴

Unterschriftsbeglaubigung eines Wesches an das Hypo-
thekennamt durch einen bayerischen Bürgermeister.
86 458²²

Heischbescheide f. hinten unter U. im Amte. 83 290²¹

Tagebuch und Verzeichnisse in Bayern. 88 152⁴⁷

90 214¹²

Gesundheitsatteste der Heischbescheide in Baden. 89 271⁴⁸

Atteste des Heischbescheides außerhalb seines Geschäfts-
kreises zur Ermöglichung der Einreise von Heisch in
andere Orte sind Privaturkunden. 88 151²⁸

Krankeneinlassungsakteschein. 89 56²⁴

ein von einem Gemeindevorsetzer aufgenommener Nach-
vertrag? pr. 91 115²¹

ein vom Bürgermeister ausgestelltes Führungszeugnis?
91 503²⁸

vorläufige Bescheinigungen über Zahlung von Beiträgen
zur Invaliditätsversicherung. 95 94²⁷

Quittungsarten der Invaliden- und Altersversicherung.
94 226¹ 99 472²⁵ 805⁴ 93 527²⁷ (öffentliche Ur-
kunden, nicht Legitimationspapiere). 92 420⁸ (auch
schon vor Einleben von Marken)

fälschliche Anfertigung einer Strafausschubbestätigung.
93 581⁷

Quittung eines preuß. Katasteramtes über eine versent-
lich an dieses gerichtete Postsendung. 92 138²⁸

die mit dem Quittungsstempel der Steuerbehörde ver-
sehene Anzeige bei Bornahme eines Beualltes.
91 447¹³

Zeugnisse. 86 105²² 87 181²⁰

Zivilversorgungskateschein. 95 286²⁸

Einlieferungsvermerk auf Wertpapieren. 89 196²⁸

472²⁷

Berantlagungsliste der Klassensteuererschätzungs-Kommission.
pr. 84 192²³

Urkunden der von deutschen Souveränen auch außerhalb
ihres Landes im Deutschen Reich gelegenen Besitzungen
angestellten Beamten. 83 218²⁷

Widatteste im Regierungsbezirk Königsberg? 89 197²⁴

Tagat eines verpfändeten Taxators. 92 411²⁴

Atteste zur Legitimation bei Herdekläusen sind öffentliche
U. — auch mit Formstempeln. 86 218¹⁷

ein durch einen Forstbeamten bewußt unterzeichnete eines
Objekts nummeriertes Stück Holz ist keine U. 86 257²⁴

rechtswidrige Absicht: 81 166²⁸ 205⁴⁰ 88 151²⁴

89 97⁴⁶ 197²⁵ 271²⁴ 91 322⁸ 92 452²⁵ 93 118²⁸

95 566¹⁸

Fälschung zum Beweise der Unschuld. 84 107²⁸,
vgl. 82 20²⁴

zur Erzielung eines besseren Beweisergebnisses. 80 138²⁸

Anfertigung einer Quittung ohne Absicht, sich der Forderung
zu entziehen. 82 279²⁸

auf den Zweck des Fälschens kommt es bei der rechts-
widrigen Absicht nicht an. 90 430²¹

Führung eines Mißbeweises im Strafprozeß. 89 56²²

fälschliche Beschaffung von Beweismitteln für wahre Tat-
sachen, erlaubte Zwecke. 90 75²⁴

Fälschung bewußt Verlassen eines Rechts, das dem
Fälscher, ohne daß er es wollte, freistand. 86 341²⁸

Beabsichtigung eines Scherzes. 95 284²⁸

Kenntnis der Beweisheftigkeit. 95 284²⁸

Richtersfordernis der Vermögensbeschäftigung. 95 566¹⁷

Gebrauch machen zwecks Täuschung. 82 141²⁷

86 257²⁷ 89 56²² 272²⁴ 394¹² 90 396²³ 94 104²⁴

163²⁴ 235¹⁰ — Mangel der Täuschung beim Gebrauch-

machen. **95** 463²¹ — Täuschung über Verhältnisse außerhalb der Urkunde. **95** 464²²

Gebrauchsmachen: **00** 214¹⁷

Einlegen der Urkunde an den Ort der Entnahme, damit der Eigentümer eine begangene strafbare Handlung nicht merke. **89** 197⁴⁴

bloßes Zugänglichmachen der Urkunde. **89** 394¹⁸

liegt ein Gebrauchsmachen gegenüber der Staatsanwaltschaft darin, daß der Beschuldigte, nachdem die bisher nicht gebrauchten Urkunden beschlagnahmt sind, sie in der Verteidigungsschrift für echt erklärt? **89** 272²⁴

Übergabe bei Gericht zur Berücksichtigung bei demnächstiger Verhandlung. **88** 151²⁶

bei Vorlegung an den eigenen Beauftragten. **90** 5¹⁷

bei Vorlegung einer unechten Urkunde als solcher. **90** 104¹²

Bereithalten zum Gebrauch erfüllt den Tatbestand nicht. **92** 412²⁰

nicht beim Postgeheim eines nicht erteilten Auftrags zur Anfertigung der Urkunde: hier nur Betrugsversuch. **90** 343¹³

Übergabe gefälschter Urkunde an Rechtsanwalt, der Abschrift dem Gericht vorlegen soll? **87** 401²² **92** 412²⁰ **93** 220²¹

Befahren der Urkunde. **87** 33²⁰

Benutzung auf eine in anderen Akten befindliche U. im Zivilprozeß. **86** 241¹¹

bloße Behauptung, die mitgeteilte, doch nicht vorgelegte Urkunde zu haben. **80** 101⁴⁴

Verzögerung der Urkunde zur Einziehung von Gebühren. **82** 20²³

Übergabe an einen Dritten, nicht Betrüger oder gutgläubigen Dritten zur Ausföhrung an den zu Täuschenden. **80** 75⁴⁰ **93** 268¹³

bei Anwendung noch weiterer Täuschungsmittel. **82** 148⁴⁰

der Ehemann, der namens, doch ohne Wissen der Frau, aber mit Wissen des Empfängers davon, daß er unterschreibt, einen Wechsel unterzeichnet. **82** 148⁴², vgl. **85** 379¹⁸

Gebrauchsmachen zwecks Täuschung liegt bei Hingabe einer Luittung nicht vor, wenn über die Berechtigung zur Empfangnahme und Luittungserfüllung getäuscht werden sollte. **93** 411⁴⁰

Gebrauchsmachen von der Kopie eines vorher verfälschten oder fälschlich angefertigten Originals. **95** 94²⁶, vgl. **92** 135¹²

Vorlegung einer ungläubigen Abschrift einer nachgekauften öffentlichen Urkunde. **93** 526²⁴

Gebrauch eines Tauffcheines seitens der Braut, um jünger zu erscheinen. **91** 50²⁷

Gebrauch zwecks Täuschung auch bei leicht zu entdeckender Änderung. **91** 290²⁸

Wenn auf einer durch den Gerichtsvollzieher übergebenen Abschrift einer Urkunde bemerkt ist, daß der Stempel zum Original verwendet sei, während dies nicht der Fall ist, liegt Gebrauchsmachen zwecks Täuschung vor. **91** 114¹⁸

Verfälschen und fälschlich anfertigen:

Verfälschen. **89** 57²⁴ **90** 105¹⁷ 108¹¹ **98** 329¹⁸ **93** 118²³ **94** 345²⁴ (unberechtigte Abänderung)

unbefugte, der Richtigkeit entsprechende Änderung. **81** 32⁴²

Verfälschen durch bloße Befreiung eines Teiles der Urkunde. **80** 98⁴³ **93** 220²¹

Hinzufügen solcher zu echter Wechselunterschrift keine Verfälschung, sondern fälschliche Anfertigung einer Urkunde. **89** 56²⁴

Verfälschen in bezug auf rechtsunrichtliche Tatsachen. **80** 76⁴² **84** 256²³

Änderung des Datums stempelsüchtiger Urkunden. **87** 509²⁷ **99** 796² 797¹³

Änderung eines als Blankett gegebenen Wechsels nach Präsentation. **81** 205²³

wenn durch die Abänderung die Urkunde vermeintlich inhaltlich richtiggestellt wurde. **90** 105¹⁷

Einfügung eines Zusatzes zu einer mit der Post besenderten Postkarte seitens des Absenders? **90** 5¹²

bloße Änderung der Ziffern bei einer in Ziffern und Buchstaben ausgedrückten Summe. **90** 60¹²

unbefugte Abänderung des Frachtbriefes, ehe der Frachtvertrag durch Aufstuden des Expeditionstempels geschlossen. **86** 105²¹ — Abänderung der Spesennote auf Frachtbriefen. **80** 138¹⁸

Änderung der Bestangabe eines Pfandbriefes. **82** 279²¹

falsche Enttragung oder Abänderung in den Handelsbüchern durch den sie führenden Kaufmann ist keine U. **86** 341²⁰ ²², vgl. **82** 110⁴⁵

Unterschriftung mit dem Namen eines Dritten in Erstoartung seiner Genehmigung. **82** 241²² **93** 526²⁴

Unterschriftung mit dem eigenen — gleichlautenden Namen. **81** 115⁴⁴ **91** 499³

Zeichnung eines angenommenen Namens. **99** 797¹⁴

Unterschriftung der U. mit falschem Namen unter Einwilligung des Namensträgers zwecks Täuschung anderer. **88** 62²⁸ **91** 392²⁷ **95** 94²³

Unterschriftung namens eines andern noch dessen mündlicher, aber nicht schriftlicher Genehmigung. **82** 20²³ 49¹²

betrügerische Veranlassung eines andern zur Unterschriftung. **82** 241¹⁴

Blankettfälschung. Die Unterschrift kann auch auf nichtigen Wege hergestellt sein. **90** 430²³

fälschliche Unterschrift unter einem Briefe zwecks Täuschung über die Person des Absenders. **89** 272²¹

Unterschriftung fremden Namens mit Wissen des Gegners, der Willmacht annimmt. **85** 379¹⁷

unbefugte Ausföhrung des Zahlungstages auf sonst vollständigen Wechsel. **87** 181²⁰

Unterschriftung als Vorwand, ohne es zu sein. **82** 49¹⁹

Erschleichung des Akzeptes auf einem vertragswidrig zu hoch ausgestellten Wechsel? **82** 115²²

fälschung durch Herstellung einer unrichtigen, amtlichen Reinschrift. **94** 163²⁰

Verfälschen bei Wesehenbleiben des ursprünglichen Textes der U. **94** 163¹⁴

Unterscheiden der Quittung über Empfang einer Postsendung mit fremdem Namen in Gegenwart eines Postboten. **94 46^m**

Blankettfälschung: rechtsverdrige Ausfüllung eines Vollmachtsblanketts. **98 329^m**

Entfernen des Heischbeschauempfels von einem tierärztlichen Zeugnis. **93 6^m**

Fälschung mit Genehmigung des Gegenkontrafenten an für einen Dritten wesentlichen Teilen. **93 329^m 412^m**

Fälschung eines dem Standesbeamten beim Aufgebot vorgelegten Geburtscheins aus § 267, nicht § 363 StGB. strafbar. **93 412^m**

Unterschriften mit richtigem Namen, aber falschem Titel, Stand, Wohnort. **93 329^m**

nachträgliche Verfälschung einer durch Parteivereinbarung für ungültig erklärten U. pr. **93 581^m**

Übertragung einer Warenlobleme auf ein anderes Kollo. **87 181^m**

kann nicht festgestellt werden, ob der Angeklagte Täter oder Anstifter bei der Fälschungshandlung war, so ist Verurteilung nach § 270 StGB. zulässig. **92 501^m**

„fälschlich anfertigen“. **90 60^m 93 118^m**

Hinzufügen falscher und echter Unterschriften keine Verfälschung, sondern fälschliche Anfertigung einer Urkunde. **89 56^m**

fälschliche Anfertigung einer Zustellungsurkunde durch Hinzufügen unrichtiger Beamtensqualität zur Unterschrift. **89 97^m**

Aufmalen einer Firma auf Waren zum Nachweise ihrer Identität. **88 230^m**

Anfertigung eines Akzeptes auf eine nicht vorhandene Person? **82 116^m**

ein unter richtigem Namen geschriebener, beleidigender Brief. **83 173^m**

Nachahmung einer öffentlichen Urkunde. **90 796^m**

Einreichen einer, wenn auch begründeten Strafanzeige unter falschem Namen. **93 6^m**

Eine U. unvollständigen Inhalts ist nicht notwendig eine fälschlich angefertigte. **93 230^m 94 345^m**

Blankettfälschung (§ 269 StGB.):

Feststellung, daß die Ausfüllung nicht dem bekannten Willen des Unterschreibers entsprach, genügt. **92 259^m**

Wechselblankette. **80 138^m 81 83^m 205^m 90 230^m 94 416^m 95 284^m 96 485^m** (vertragswidrige Ausfüllung)

Herstellung der Unterschrift auf mechanischem Wege. **90 430^m**

Vollmachtsblankett. **98 329^m**

wahrscheinliche Feststellung, daß die Urkunde gefälscht oder fälschlich angefertigt sei. **82 115^m**

daß entweder U. nach § 267 oder Blankettfälschung nach § 269 vorliege. **92 356^m**

U. nach § 269 StGB.:

Schadenszufügung durch Beleidigung? **83 173^m**

Fälschung von Handelsbüchern nach Befugung von Unterschlagung. **81 82^m 82 241^m**

Fälschung einer Quittung zur bequemeren Erlangung eines zu fordernden Betrags. **90 399^m 92 137^m**

Änderung des Datums eines unterschriebenen Vollmachtsblanketts zwecks Vermeidung von Stempelstrafe. **85 175^m 98 230^m**

Fälschung, um einer sonst drohenden gerichtlichen Geldstrafe zu entgehen, fällt nicht unter § 268 StGB. **92 259^m**

§ 268 setzt Rechtswidrigkeit des erstrebten Vermögensvorteils nicht voraus. **89 271^m**

Fälschung zur Verdeckung von Unterschlagungen. **82 242^m 89 97^m**

Verfälschung von vereinstalteten Akteuren, auf deren Rückgabe ein Recht bestand, ist ein Vermögensvorteil. **91 375^m**

Die Absicht, einem andern Schaden zuzufügen, kann aus einem Handeln aus Rachsucht oder Rechtsaberei geschlossen werden. **91 50^m**

U. nach § 270 StGB. **89 419^m**

wissenschaftlicher Gebrauch einer öffentlichen Urkunde von falschem Inhalt. **81 7^m 84 107^m**

intellektuelle U. (§ 271 fg.):

Vorfall: **85 234^m** — Irrtum über die Berechtigung zur Führung eines anderen Namens. **87 509^m** — ist Übertragung vom Gegenteil des Beurkundeten erforderlich? **89 96^m** — Einfluß des dolus des Beamten. **86 6^m**

Bewirken: nur Verurteilung, nicht Teilnahme an der unrichtigen Beurkundung erforderlich. **83 218^m**

Standesamt:

falsche Angaben vor dem Standesamt. **80 183^m** — wenn der Standesbeamte zu dem Eintrag nicht zuständig, der Eintrag nicht zulässig war. **89 472^m**

Erheblichkeit des falschen Eintrags für Rechtsverhältnisse. **91 322^m 325^m 94 893^m 603^m**

falsche Angaben in betreff der Anwesenheit bei der Geburt. **81 115^m 82 21^m** — in betreff des Geburtsortes. **82 49^m 87 401^m 94 499^m**

Anmeldung von Geburt und Tod eines unehelichen Kindes aus falschem Namen. **94 217^m**

falsche Angabe der Religion. **95 118^m** — der Ehrlichkeit eines Verstorbenen. **88 151^m** — des Alters von Zeugen. **87 181^m** — des Standes und Namens bei Ausbehaltsanträgen. **91 325^m 94 393^m 603^m**

Verstärken der Tatsache, daß die Aufgebote verheiratet gewesen sei. **93 571^m**

Änderung des Alters in einer an den Standesbeamten zwecks Ehevermittlung übergebenen Urkunde. **82 241^m**

Vericht:

Erscheinen vor Vericht statt eines anderen. **80 101^m** — unter Angabe falschen Namens. **81 83^m 84 133^m 85 175^m**

Ausstellung einer notariellen Quittung von Brautleuten, die sich darin als Eheleute bezeichnen. **96 546^m**

falsche Angabe der Verfügungsfähigkeit des Erscheinenden vor dem Brautbuchführer. **95 566^m**

falscher Eintrag in das Strafregister. **91 502^m**

falsche Anmeldungen zum Handelsregister. **88 453^m**

Strafvollzugsbehörde:

Fälschung des Gefangenbuches I. pr. **85** 293²⁰
93 527²⁰ — bei einem Eintrag durch einen unzulässigen Gefängniswärter. **91** 502²⁰
 Abkürzung der Strafe für einen anderen unter falschem Namen. **88** 358¹¹
 falscher Eintrag in das Strafvollstreckungsregister. **91** 502²⁰ — wer einen anderen bestimmt, eine Freiheitsstrafe für ihn abzulassen, braucht deshalb noch nicht die Absicht zu haben, ihn zu einem Vergehen nach § 271 StGB. (falscher Eintrag) zu bestimmen. **92** 412²⁰

Polizei:

falsche Namensangabe gegenüber dem den Täter ertappenden Polizeibeamten. **84** 24²⁰
 Anzeige zu Protokoll einer Verwaltungsbehörde unter falschem Namen. **85** 293²⁰
 Einwohnernmelderegister. **85** 293²⁷
 Erwirkung eines unrichtigen Transportausweises. **94** 221²⁰
 Bewahrung der Ausstellung eines Abzugsattestates oder Gesindebuches unter falschem Namen. **86** 257²⁰
 Hauptjournal des Polizeigefängnisses, falsche Namensangabe eines Häftlingsnamen. **96** 546²⁰
 Kirchenbücher sind auch nach Einführung der Zivilstandsregister noch öffentliche Bücher. **91** 447²⁰
 falsche Liquidation von Kulturarbeiten unter Beifügung von unrichtigen Lohnzetteln, die der vorgelegte Oberseher mit dem Vermerk des Richtigsbundes versieht. **95** 284²⁰
 Befehlen des Examenes für einen anderen und Erlangung des Zeugnisses hierüber für diesen. **88** 451¹
 Bewirken eines falschen Geburtsjahreintrags in ein Aktenbuch ist keine intellektuelle U. **90** 269²⁰
 Bürgermeister, der eine Rechnung an die Gemeinde als richtig beschwichtigt. **84** 134²⁷
 intellektuelle U. seitens eines Privaten, der ein für öffentliche Dinge bewerkstelligtes Zeugnis ausstellt? **84** 107²⁷
 Einholung der Bewilligung eines Handlungsunfähigen auf einen Dritten und Veranlassung des letzteren zu Erklärungen für den Nachgeber. **84** 24²⁰
 wissenschaftlicher Gebrauch einer öffentlichen Urkunde von falschem Inhalt. **84** 107²⁰
 Veranlassung falscher Einträge in eine Luittungsliste. **99** 472²⁰

Verjährung: Beginn bei intellektueller U. **91** 46³

Urkundenvernichtung und Unterdrückung (§§ 133 und 274) f. auch Grenzverrückung

U. im Amte. **83** 290²⁰

Vorsatz: **83** 115²⁰ — Absicht, ein Beweismittel zu erlangen. **80** 75²⁰ — sich einer Stempelstrafe zu entziehen. **80** 75⁴⁴ — Absicht der Vermögensbeschädigung nicht erforderlich. **81** 7²⁰

Bewußtsein der „amtlichen Aufbewahrung“. **93** 4⁴

Gegenstand: Begriff der Urkunde im Sinne des § 274 StGB. **91** 50²⁰

Beweiserbedürftigkeit der U. nicht erforderlich. **87** 539²⁰
 — also auch bei Nichtbestehen des behaupteten Rechts. **87** 23²⁰ — Vernichtung eines Wechselblanketts. **80** 138²⁰

U., der eine zivilrechtliche Einrede entgegensteht. **81** 7²²
 ein nur den Namen des Bewährten enthaltender Wechsel. **91** 543²⁷

amtlich aufbewahrt: **93** 4⁵ — eine in den Postkasten geworfene Postkarte, der Absender darf sie dem abholenden Postboten nicht wegnehmen. **92** 4¹⁵
 dem Gefangenen in der Anstalt abgenommene Sachen **95** 466²¹ 584¹⁵
 unterdrücken: **81** 37¹⁰ **80** 273²⁰ — Unterschieb von Unterschlagungen. **96** 480²⁰

setzt nicht Heimlichkeit der Tat voraus. **92** 138²⁰
 liegt vor, wenn auch nur der Zweck verfolgt wird, die U. jemandem als Beweismittel zu entziehen. **92** 138²⁰
 — wenn auch nur auf Zeit. **93** 329²⁰
 durch Verheimlichen der Verfehlung in die Hand des Täters gelangen U. **95** 425²⁰
 Wegnahme und Verborgenhalten eines dem Darleher vom Darlehensempfänger zur Sicherstellung übergebenen Pfandzeichens. **93** 7¹⁰

vernichten und beschädigen: **89** 335¹⁴ **90** 187²⁰
 Durchstreichen der Unterschrift mit Mei. **80** 138²¹
 Auslösen des Bleieintrags in einer Sammelliste. **82** 241²⁰
 Entfernen des Fälschungsstempels von einem städtischen Zeugnis **93** 6¹⁰
 Gleichwertigkeit von Vernichten, Beschädigen, Unterdrücken. **96** 547²⁰

Verrißen des vom Zustellungsbeamten noch nicht unterschriebenen Zustellungsformulars. **84** 278⁴
 Klößen der auf den Luittungsarten der Invaliden- und Altersversicherung geliebten Marken. **94** 104²⁰
 Lötlernen des Akzeptes vom Wechsel (dadurch bewirkte Vereinträchtigung der Beweiskraft). **95** 118²⁰
 beiseiteschaffen: **91** 52²⁰ **92** 7²⁰

Beseitigung des Fälschbriebs durch den mit der Übergabe an die Eisenbahnverwaltung Beauftragten, um einen Fälschbriebs mit anderem Inhalt unter eigenem Namen herzustellen und zu verwenden. **94** 499¹⁰

Widertuegnahme und Vernichtung der einem Zollbeamten behufs Stempelung übergebenen Urkunde nach Kenntnisnahme, daß Stempelverfehlung begangen ist. **80** 189¹⁰
 Tatbestand des § 133 gegenüber § 274. **89** 335¹⁴
 Weisrückschaffen durch den des Amtes entlassenen Polizeirichter. **96** 468²⁰ — durch den vom Landrat befohlenen Bureauarbeiter. **96** 490²¹

§ 275. Fälschung von Stempelmarken u. a.:
 Zusammenkleben mehrerer Stücke echter unentwerteter Fremdenmarken zu einer Marke. **88** 230²⁷

welche strafbaren Handlungen stellen die Abänderung, Verfeinerung und Anfertigung eines neuen Entwurfsübermerks an Stempelmarken dar? **89** 56²¹ **20
 „Gebrauchsmachen“ von einer falschen Marke. **93** 329²⁰
 Verwendung bereits gebrauchter Stempelmarken. **92** 255¹⁰**

Fälschung von Gesundheitszeugnissen (§ 278 StGB.):
 Begriff des Zeugnisses über den Gesundheitszustand eines Menschen. **93** 480¹⁰
 Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse durch Baber (Bapern). **82** 241²¹ — durch Hebamme. **84** 133²⁰

objektive Unrichtigkeit genügt. **90** 121¹³
 Fälschung, wenn der Bescheinigte Gesundheitszustand dem
 wirklichen entspricht? **90** 5¹³
 Fälschung zur Vermeidung kontentioneller Ordnungstrafe.
86 218¹³

Urkundenfälschung im Amte (§ 348 StGB), vgl.
 unter Urkundenverächtung. **80** 102⁶² **82** 242¹⁷

Vorfall: Begriff. **89** 274⁴⁴ 473²⁷
 dolus eventualis. **89** 473²⁸

Irreum des Täters über seine Beamteneigenschaft. **93** 120²⁴
 guter Glaube, zu der Handlung (Zurückdatierung eines Ein-
 trags im Ständeregister) verpflichtet zu sein. **93** 119²⁵
 falsche Beurkundung infolge Irrtums über zivilprozessuale
 Begriffe (bei Zustellung). **86** 257⁴⁷

Freiwilligkeit des Beamten an der Erheblichkeit der bewußt
 falschen Beurkundung. **85** 294²⁶

„zur Aufnahme öffentlicher Urkunden befugter
 Beamter“:

Fleischbeschauer in Bayern zur Aufnahme öffentlicher Ur-
 kunden befugt. **89** 274⁴³ 420¹⁷

Verpflichteter Viehrevor in Preußen. **92** 454³⁷

Beisteller. **82** 116⁶⁶ **84** 108²⁸
 wenn ein Dritter im Auftrage des Beamten dessen Namen
 unterschreibt. **90** 62⁸⁴

Behandlung amtswirtschaftlicher Urkunden durch den
 Bureauchschreiber eines zum Amtswahl bestellten Bürger-
 meisters (pr.). **91** 448⁵⁹

Fälschung unter gleichzeitiger Amtsannehmung. **84** 23⁴

innerhalb seiner Zuständigkeit: **82** 148⁴⁸
 ein Gemeindevorsteher schafft durch Abschluß eines Jagd-
 pachtwerts keine öffentliche Urkunde. pr. **91** 115⁵¹

Protokoll eines Bürgermeisters (im Gebiet der preussischen
 Städteordnung) über Revision der sächsischen Rasse.
89 200¹⁶

Bewirkung einer falschen Angabe außerhalb der Amts-
 befugnisse auf einer gleichzeitig der amtlichen Beurkun-
 dung dienenden Urkunde. **93** 119²⁵

rechtmäßige Tatsachen:

bei Beurkundung des Personenstandes durch Stände-
 beamten. **89** 200¹⁶

in Protokollen. **88** 152⁴⁸

bei den Einträgen eines Fleischbeschauers in das Fleisch-
 beschaubuch. **80** 420¹⁷

Zweifel des Beamten an der Rechtsberechtigung der bewußt
 falschen Beurkundung. **85** 294²⁶

der beurkundete Rassabstand ist rechtmäßige Tatsache.
89 200¹⁹

öffentliche Urkunde f. oben

Fälschungshandlung:

Einsügen von Nachträgen, die dem Willen der Parteien
 entsprechen, ohne ihr Wissen in ein Notariatprotokoll
 (Bayern). **90** 396²⁹

Änderung des Ständesbeamten in den Unterschriften, um
 die richtige Schreibart herzustellen. **89** 473²⁷

ist es von Einfluß, wenn der nachher ermittelte Sach-
 verhalt zufällig materiell mit dem beurkundeten über-
 einstimmt? **89** 420¹⁷

intimität kann die Beurkundung eines Ständesbeamten,
 die Verhandlung sei vor ihm geschehen, richtig sein, ob-
 wohl er sich nicht im Verhandlungszimmer, sondern
 nebenan befand? **89** 200¹⁶

falscher, im voraus gültig abgefertigter Pfändungs-
 protokoll. **82** 242²³

falsche Beurkundung der Pfandbestätigung. **83** 290²⁴
85 293²⁷ (bei Unterförmigkeit der Pfändung)

falsche Beurkundung einer Zustellung durch den Briefträger.
82 116⁶⁶ — durch Bezeichnung des Wortes „selbst“

zum Nachweis der Bestellung an den Empfänger selbst.
85 19²¹ — unüberlebte Benutzung einer vorbereiteten

Zustellungsurkunde trotz Unrichtigkeit. **85** 19²²
86 106²¹ — unterlaufener Irrtum über zivil-

prozessualen Begriff bei Zustellung. **86** 257⁴⁷ —
 falsche Datierung einer Zustellung. **88** 230²⁷

Änderung des publizierten Versteigerungstermins im
 Pfändungsprotokoll. **86** 219²³

wissenschaftlich falsche Unterschriftbeglaubigung eines Gesuchs
 an das Hypothekennamt durch einen bayerischen Bürger-
 meister. **86** 458³⁸

wahrheitswidriges Attest eines preussischen Gemeinde-
 vorsehers für eine Kontrolloversammlung. **86** 458³⁸

Aufnahme eines fingierten Telegrammes. **90** 332²⁴

Beurkundung des Eheabschlusses, wenn der Ständesbeamte
 die Brautleute nicht selbst fragte, ob sie sich ehelichen
 wollen. **92** 503³⁹

nachträgliche Hinzufügung eines rechtserheblichen Zusatzes
 zur Adresse des juristischen Schriftstellers seitens des
 Gerichtsvollziehers. **93** 8²¹

falsche Beurkundung, daß der Beamte selbst die Handlung
 (i. B. Trichmenschen) vorgenommen habe. **93** 8²²

öffentliche Register oder Bücher:

die im Verwaltungsverfahren gefertigten Auszüge
 aus dem Registerbuch sind keine öffentlichen Register.
 pr. **90** 396²⁹

Vorkannnenbuch. **91** 174³³

die vom Gemeindevorsteher geführte Meldebücher? **93** 332²²
 die vom Eisenbahnmeister zur führenden Lohnlisten über die
 Streckenarbeiter. **92** 502³⁹

Dienstregister des Gerichtsvollziehers. **83** 7²¹

Register zur Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben eines
 Beamten. **84** 35²⁵

anvertraut. **84** 256²⁷ **90** 393⁴

Vollschein über eine vom Gerichtsvollzieher geführte Ein-
 zahlung zwangsweise beigetribenen Geldes an den Auf-
 traggeber ist auslich anvertraute Urkunde. **89** 340⁴⁴

listige Erörterung der Herausgabe. **85** 174³¹

zugänglich. **88** 63²⁹ — ein in einer Zwangsvollstreckung
 an den Gerichtsvollzieher geschriebener Brief. **93** 481¹⁶

Erinnerungsschreiben Vorgesetzter. **84** 107²⁸

unterdrückt, vernichtet, beiseiteschaffen vgl. oben
 unter Urkundenunterdrückung.

vorübergehendes Ausschreiben eines Protokolls aus den
 Akten. **82** 242²³

Unterdrückung eines noch unvollzogenen Vollstreckungs-
 scheins. **80** 99¹⁹

- qualifizierte U. im Amte:
zur Verschleierung einer Unterschlagung. **84** 108²²
89 97²¹
bei erlangtem Vermögensverteil vor der Fälschung.
88 63²⁰
- Verübung im Ausland, Verfolgung im Inland. **90** 144³
Fälschung von Legitimationspapieren (§ 363
StGB.). **90** 105¹⁷ 108¹³
- Urkunden des § 363: **84** 134³⁰
Ritterspoh mit Urlaub. **00** 486¹
Zivilverfügungsschein. **95** 286²²
Taufzeugnis. **86** 6²⁰ **89** 419¹⁴ **93** 412⁴⁴ **95** 120²⁴
Bescheinigung vorhandener Arbeitsunfähigkeit. **94** 104²²
Zeugnismzeugnis. **94** 604²²
Zugfchein. **88** 151²²
fälschlich angefertigtes Zeugnis der Direction einer Jecen-
anstalt über Aufnahme und Entlassung, sowie Schonungs-
bedürftigkeit eines Kranken. **89** 341²⁰
- Zweck der Fälschung:
zur Erlangung von Erbgeschenken. **83** 116²² **89** 341²⁰
um sich einer Peinung unterziehen zu können. **84** 108²²
zwecks Annahme beim Militär. **85** 379²²
zur Erlangung einer Schonkassenschein. **94** 604²²
zur Ermöglichung der Heirat (Fälschung eines Tauf-
zeugnisses). **86** 6²⁰ **89** 419¹⁴ **93** 412⁴⁴
zur Erlangung einer Altersrente. **92** 7²⁰
Verhältnis von § 363 zu § 267. **89** 341²⁰ **92** 261⁴¹
- Versuch und Vollenbung bei U.:
Versuch. **92** 497² — straflos und strafbarer Versuch.
87 400²¹
Erzielen des angestrebten Erfolgs ist zur Vollenbung nicht
erforderlich. **80** 75²¹
Vollenbung ist nicht anzunehmen, wenn die Urkunde nicht
so, wie beabsichtigt, ausgefüllt wurde. **92** 255²²
Versuch: Herstellung eines solchen Accepted, ohne daß der
Entschluß bez. des demnachstigen Gebrauchsmachens
festgestellt ist. **96** 545²⁴
- Teilnahme:
Ritterschaft. **86** 341²² **91** 501²² — durch Ausbäu-
dung der falschen Urkunde an den Dritten zwecks
Gebrauchs. **82** 145²⁰
- Konkurrenz:
gleichzeitiges Gebrauchsmachen von mehreren gefälschten
Urkunden ist nur ein Delikt. **87** 33²² **88** 451³
Konkurrenz von § 271 mit § 169. **89** 266²¹
" " § 267 und 270. **88** 151²²
" " Betrug und Urkundenverrichtung. **94** 419¹²
96 484²¹
" " von § 349—351. **92** 454²²
" " § 267 mit § 132. **84** 23⁴
" " § 348 mit § 133. **00** 393³
- Urteil f. Einstellung, Entscheidungsgründe, Hauptverhandlung,
Protokoll, Verlesung, Eröffnungsbeschuß
Gegenstand der Urteilsfindung:
Prüfung, ob die Tat nicht unter ein anderes als das im
Eröffnungsbeschuß angeführte Strafgesetz fällt. **92** 262⁷
96 503¹⁴ 539¹² 542²⁰ 561¹⁴

Bei Nichtüberführung wegen Diebstahls durch Einbruch zu
prüfen, ob Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung vor-
liegt. **90** 233³

wenn die Prozeßbeteiligten Umstände berühren, die nicht
Gegenstand der Verhandlung waren, so ist das nicht
ungefährlich, bildet aber nicht Gegenstand der U. **90** 270⁷
Darf, wenn der Eröffnungsbeschuß wegen mindestens
zweier Fälle ergangen ist, das Urteil eine Prüfung ab-
leihen, ob mehr als zwei Strafthaten vorliegen?
89 224¹⁷, vgl. **91** 175²

Urteilsfällung darf nicht bei Änderung des rechtlichen Ge-
sichtspunktes mangels diesem genügenden Parteiantrages
abgelehnt werden. **85** 235¹, f. **94** 50² 106⁴

Verurteilung auch wegen der ideal zusammenhängenden
Beleidigung, deren Verfolgung der Staatsanwalt man-
gels öffentlichen Interesses abgelehnt hat. **84** 279³,
vgl. **81** 113²¹

Befragung aus einem rechtlichen Gesichtspunkte, wegen
dessen die Eröffnung abgelehnt war. **82** 149³ **95** 19²
91 53⁴ — der von dem Eröffnungsbeschuß abweicht.
81 47²⁰ **93** 121⁴

Befragung wegen Beleidigung anderer Person, als im
Eröffnungsbeschuß angegeben. **87** 510²
Entscheidung des Strafrichters über bürgerliche Rechts-
verhältnisse. **81** 84³ 167¹⁰ **83** 51² 118²²

in Stempelsachen ist die Entscheidung des Strafrichters
nicht abhängig von einem vorherigen Urteil des Zivil-
richters über Stempelplacht. **83** 174²²

Eröffnung wegen eines Falles; Befragung wegen Begehung
der Tat in mehreren Fällen zulässig? **80** 140²⁰

Verdächtigung des Gesamtinhalts eines Prüfungartikels
bei Anlage wegen Beleidigung, wenn im Eröffnungs-
beschuß nur einzelne Stellen des Artikels hervorgehoben
sind. **89** 475²

Darf der Verurteilung wegen getrobbmäßiger Heberei
ein Einzelfall verüber Heberei zugrunde gelegt werden,
„der im Eröffnungsbeschuß nicht erwähnt war“?
89 348¹²

weitere Verfolgung wegen Offizialdelicts nach Rücknahme
des Antrages bei Eröffnung wegen Antragsdelicts.
88 153¹²

Aufbau des U. aus anderen Teilen desselben Tatbestandes
als im Eröffnungsbeschuß. **84** 134¹²

Abweichung vom Eröffnungsbeschuß betreffs Datierung
der Strafthat. **81** 206¹², vgl. **80** 107²²

Aburteilung einer anderen mit der im Eröffnungsbeschuß
bezeichneten nicht identischen Tat. **96** 504¹²
ist das eingeführte Hauptverfahren nach § 210 StPD.
wieder eröffnet worden, so hat das erkennende Gericht

nicht darüber zu befinden, ob die Voraussetzungen dieses
Paragrafen gegeben waren. **91** 544⁴, vgl. **88** 231⁷
Was ist unter Tat im Sinne des § 263 StPD. zu ver-
stehen? **93** 582²

Der Antrag auf Befragung wegen einer im Eröffnungs-
beschuß nicht angegebenen, idem konkurrierenden straf-
baren Handlung kann nicht durch Beschluß abgewiesen
werden, sondern ist im U. zu erörtern. **91** 505¹²

Übergang der Nebenstrafe im Fall der §§ 316, 319 StGB.

§ 1 237¹⁴

Richterhöhung der Anklage. Freisprechung wegen Erpressung unter Verneinung anderer Momente, als der in der Anklage angeführten ohne Widerlegung der letzteren. **§ 3** 418¹⁴

äußere Form des U.:

Unterschrift:

Verhinderung des einberufenen Hilfsrichters an der U. **§ 7** 34⁸

Wer hat den Vermerk für den verhinderten Richter zu machen? **§ 0** 107¹⁰ **§ 4** 109¹⁴

Unterzeichnung erst nach Revisionsbeilegung. **§ 7** 510¹⁸
— nach Revisionsbegründung. **§ 5** 295¹⁰

verpflichtete Richterschrift des U., f. auch Urteilsenor. **§ 2** 117¹⁰ **§ 0** 372⁸

Richterschrift des U. ohne Raum im Tenor gleich hinter dem Sitzungsprotokoll. **§ 0** 277¹⁴

Verständlichkeit zwischen Urteilsformel im U. und Protokoll. **§ 5** 235⁸, vgl. **§ 1** 6⁵ — zwischen geschriebenen und verkündeten U. **§ 0** 225¹⁰

Änderungen und Ergänzungen am U. selbst in derselben Sitzung nach Verkündung unstatthaft. **§ 5** 234⁸, vgl. **§ 7** 183¹⁰ **§ 6** 553¹⁰

ein nachträglich eingefügter Teil der Gründe bedarf besonderer Unterschrift. **§ 2** 456⁸, vgl. **§ 1** 54¹⁰

Ergänzung der Gründe durch den Vorsitzenden. **§ 4** 51¹⁰
Änderung des unterschriebenen Urteilsentwurfs nach Einlegung der Revision. **§ 6** 505¹⁰

Verkündung des Urteils:

in Gegenwart der urteilenden Richter. **§ 1** 47¹⁴ — des Staatsanwalts. **§ 3** 291¹¹

nachträgliche Verkündung der bei der ersten Verkündung übersehenen Teile des beschlossenen U. **§ 7** 183¹⁰, vgl. **§ 5** 234⁸

mündliche Verkündung der Gründe bei ausgefertigter Publikation. **§ 8** 63⁸

Verkündung durch den Beisitzer. Unterbrechung desselben durch den Vorsitzenden, Verkündung vor Richterschrift. **§ 0** 372⁸

Grenze für Verlesung der Verkündung. **§ 5** 429¹⁰

Urteilsenor: Nichtüberweisung des U. mit der Verkündung. **§ 0** 225¹⁰

Unterschied zwischen U. und Protokoll. **§ 5** 235⁸ — zwischen Tenor und Gründen. **§ 4** 168⁸

keine teilweise Freisprechung bei idealem Zusammenreffen. **§ 3** 288⁸ **§ 0** 224¹⁰ 348¹⁰

muß der Urteilsenor die Klasse angeben, in welche eine Geldstrafe wegen Gewerbetreibens fallen soll? **§ 7** 402⁸

Mangel äußerlicher Erwähnung der Freisprechung in einem Fall bei mehreren Straftaten. **§ 0** 396¹¹

Schuldausspruch bei idealem Zusammenreffen auch bezüglich der leichteren Tat nötig. **§ 1** 113¹¹

muß vor Verkündung, aber nicht gerade im Protokoll niedergeschrieben sein. **§ 2** 149¹⁰

Unvollständigkeit bezüglich der Benennung der Tat. Ergänzung aus den Gründen. **§ 1** 14¹⁴

unvollständiger Tenor. **§ 5** 287⁸

U. auf Einstellung oder Unzulässigkeit der Strafverfolgung, nicht auch Freisprechung, wenn sich ergibt, daß der Angeklagte wegen der Tat bereits bestraft ist. **§ 5** 429⁸
Urteilsgründe:

Begründung der Beurteilung. **§ 4** 51¹¹ 108¹¹ 163¹⁰ 165¹⁰ 218¹²

Begründung der Freisprechung. **§ 4** 41⁸ **§ 5** 564¹¹

Schreibfehler. **§ 0** 107¹⁰

Anführung des § 44 bei Versuch? **§ 2** 200¹⁰ — des § 43 **§ 1** 237¹⁰

Anführung des § 47 StGB. bei Mittäterschaft? **§ 0** 276¹⁰ — insbesondere bei gemeinschaftlicher Körperverletzung nach § 223 a StGB. **§ 0** 399¹⁰

Anführung des § 57 StGB. **§ 0** 266⁸ **§ 1** 293¹⁰

muß das U. auch die angewendete Rechtsvorschrift benennen? **§ 0** 225¹⁰

muß hinsichtlich des angewendeten Strafgesetzes stets der Gesetzparagraph allegiert werden oder genügt die Bezeichnung der Straftat mit dem tatsächlichen Namen unter Hervorhebung der gesetzlichen Merkmale? **§ 0** 348¹⁰

vgl. **§ 0** 421⁸ **§ 2** 418¹⁰ **§ 1** 345⁸

Anführung des § 248 StGB. **§ 0** 491⁸

muß das U. den Antrag auf Anrechnung der Untersuchungshaft erwidern und seine Ablehnung begründen? **§ 0** 237⁸

die nur allgemeine Rechtsregeln enthaltenden Paragraphen brauchen nicht angeführt zu werden. **§ 3** 9⁷

Wichtigkeit des Entlastungsbeiwieses in den Gründen. **§ 6** 459⁸

Schweigen des U. über behauptete, zur Kompensation von Beleidigung geeignete Tatumsstände. **§ 8** 359⁷

Begründung des im Wiedertrafnahmeverfahren ergangenen U., welches das frühere aufrecht erhält. **§ 8** 359¹⁰ **§ 3** 583⁸

genügt die Feststellung der gesetzlichen Merkmale des Delicts auf Grund eines Jugendschnitts? **§ 0** 350⁷

Angabe der einzelnen Tatbestandserfordernisse. **§ 0** 6⁴ **§ 0** 121⁸ 207⁸ 216⁸ 376⁸ 487⁸ 619⁸ 780⁷

Feststellung des subjektiven Tatbestands. **§ 1** 545⁸

Begründung der Jahrlosigkeit. **§ 3** 483⁸ 583⁸

Nichtangabe einer an sich ersichtlichen, im Sitzungsprotokoll beurkundeten Tatsache in den Gründen gefehlet den Schluss, daß die Tatsache nicht für erwiesen erachtet wurde. **§ 0** 189⁸

bei Aufforderung zur Ergebung einer Verantw. (S 49 a). **§ 0** 148⁸

Nicht jedes einzelne Beweismittel und jeder Einwand braucht gewidmet zu werden. **§ 2** 504⁷ **§ 3** 9⁸

Aussprechen über das Vorliegen von strafrechtlich bedingten Umständen. **§ 5** 467⁷

Widrigung des Einwands der Notwehr. **§ 2** 504⁸

Widrigung des Einwands des Notstands. **§ 2** 418¹⁴

Das Schwurgerichtsurteil braucht keine Feststellung wegen der milderen Umstände zu enthalten, wenn der bestrafte Wahrspruch eine solche enthält. **§ 2** 183¹⁰

Rücklassfeststellung. **§ 2** 359⁸

alternatide Festsetzung. **91** 173¹¹ — im Fall des § 243 (Ziff. 2 oder 3) **92** 263¹²
 Begründung der Strafsammlung. **92** 359¹⁰ — (bei mehreren verdächtigten, in innerem Zusammenhang stehenden Straftaten mehrerer Täter). **95** 123⁸
 bei Verurteilung eines Reklamenten wegen Beleidigung braucht § 30 Verjährungsfrist nicht angeführt zu werden. **91** 545⁹
 Motivierung der Ablehnung eines Beweisantrags. **91** 52¹
 Hinweis auf Notorietät. **91** 167⁴
 tatsächliche Unrichtigkeiten in den Gründen. **91** 349¹¹
 sich widersprechende Gründe. **96** 553¹¹
 über eine gar nicht beantragte Einziehung braucht sich das U. nicht auszusprechen. **93** 225⁵
 Nebenständliche Feststellung, daß Angeklagter im Vorverfahren Gehörnis abgelegt, wenn das U. auf dieses Gehörnis gar nicht gegriindet wird. **93** 583⁷
 Bezugnahme auf Ausführungen an einer anderen Stelle des U. bei mehrfachen Straftaten. **95** 97⁷

Urteilsgründe

bei Meinungsverteilung. **92** 358⁹
 bei Vergehen nach § 182. **90** 271⁶ (Alter) — **92** 263⁸ (Verführung)
 im Fall des § 186. **90** 342⁵
 bei Beleidigung keine Auslassung über § 193, wenn dessen Schutz nicht beansprucht wurde. **93** 225⁵
 bei Verpressung. **93** 123⁷ (Freisprechung)
 bei Hehlerei. **91** 506¹⁷, **93** 291⁷ (Art des Ansehbringens), **93** 531⁸ (Kauf gefälschter Sachen)
 bei Urkundenfälschung. **90** 399¹¹ (Vermögensvorteil nach § 268⁹)
 bei Jagdvergehen (bei Anführung des § 295 keine weitere Begründung der Einziehung). **91** 294¹²
 bei Vergehen nach §§ 316, 319 StGB. **91** 237¹²
 Urteilsberatung f. Beratung, Abstimmung
 Anwesenheit beider Personen, des als Gerichtsschreiber fungierenden Aktuars. **94** 350¹ 540² **95** 572³

B

Berücksichtigung von Staatseinrichtungen

dolus. **81** 114¹⁷ **93** 4⁴
 Staatseinrichtungen:
 die allgemeinen Staatsinstitute der Ehe, Familie, des Eigentums fallen nicht hierunter. **91** 539⁷
 nicht nur Staatseinrichtung des Staats, in dessen Bezirk die Handlung verübt wurde. **91** 230³
 obrigkeitliche Anordnungen:
 Begriff. **81** 165⁵ **92** 350⁵
 konkrete Verwaltungsmaßregeln. **86** 218⁴
 die dem Reichstag vom Bundesrat zugegangenen Vorlagen sind keine obrigkeitlichen Anordnungen. **92** 255¹²
 Handlungen früherer Regierungen. **88** 61³
 Berücksichtigungsmachen:
 die Behauptungen müssen verleumdend von Natur sein. **93** 4⁴
 nur Absicht des Berücksichtigungsmachens ist erforderlich, nicht aber, daß die Behauptungen auch wirklich diesen Erfolg hatten. **82** 146¹²

entstellte oder erbiichtete Tatsachen:

Begriff der Tatsache. **91** 539⁸ — der entstellten Tatsache. **86** 218⁴ **91** 160¹¹
 ob es solche Tatsachen sind, ist Sache tatsächlicher Feststellung. **80** 183¹¹
 falsche Weitergabe des tatsächlichen Inhalts eines Gesetzes. **96** 467²¹
 Unterschieden eines unmoralischen Motives (Wißtur, Gewalt). **91** 171¹¹ **93** 520¹⁰
 Behauptung gefehrvürdiger Handhabung eines Gesetzes. **91** 445⁵
 Behauptung, daß im Interesse der Erhaltung eines Gesetzes von den sogenannten Vertretern der Ordnung Meinende geleistet würden. **80** 189¹⁴
 ob die Unwahrheiten zu lächerlich gerichtet sind, ist gleichgültig. Auch offensiblige Tatsachen sind begrifflich geeignet, entstellt zu werden. **90** 426⁵

Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes f. rechtlicher Gesichtspunkt

Verantwortlichkeit der Reichsbeamten

Unanwendbarkeit landesrechtlicher Schranken der Verfolgbarkeit. **00** 122¹

Verbindung von Strafsachen

Verlust eines Entlassungszeugens durch dieselbe. **00** 371¹
 Trennung verbundener Sachen. **94** 48¹ 394¹
 Zusammenhang. **91** 237¹
 Zulässigkeit der gemeinschaftlichen Verhandlung gegen zwei Angeklagte, von denen nur einer der Täter sein kann. **00** 371¹
 Verbindung durch Zusammenfassung in einer Anklageschrift und entsprechende Eröffnung des Hauptverfahrens. **98** 338³

Verbindung f. Konklarung

Teilnahme an einer geheimen V. Der Stifter braucht nicht Mitglied zu sein. **82** 238¹⁶
 Begriff der verbotenen V. **86** 104¹⁰
 Geheimhaltung kann sich auch stillschweigend oder selbstverständlich ergeben. **86** 104¹¹
 gefehrvürdiger Zwed. **86** 104¹²
 Begriff der Teilnahme an verbotener V. **86** 255¹⁴ **87** 508¹² **94** 101¹³
 Teilnahme an auswärtiger Verbindung gegen deutsche Staaten während Aufenthalts in Deutschland. **86** 255¹⁴
 Strafbarkeit von Stifter, Vorheber und Mitgliedern. **93** 520¹⁰
 Verein zur Erreichung der Reichstagswahl einer bestimmten Person. Geheimhaltung. **88** 61⁷
 Ungehehrliche Mittel im Sinne des § 129 StGB. sind nicht nur fanzbare Mittel. **89** 189¹²
 Realkonklarung bei verschiedener Tätigkeit in und für die V. **90** 228⁴

Verbrauch der Strafflage f. ne bis in idem

Vereinsrecht f. Versammlungsrecht

Preußisches Gesetz vom 11. März 1850:
 Strafrichterliche Schließung von Vereinen. **87** 183¹
 worauf kommt es bei Anordnung von § 16 Nr. 2 an? **93** 484²

Begriff des politischen Vereins. **96** 524² (Frauenverein).
 — Sind wirtschaftliche Fragen politische Fragen?
87 262¹¹
 politische Gegenstände und Angelegenheiten (§ 8). **92** 146¹¹
94 169⁸ **96** 524²⁰
 Teilnahme an wissenschaftl. nicht genehmigter Versammlung
 unter freiem Himmel. **87** 403¹ — an einem Zeichen-
 begängnis. **99** 480²
 Besammlungsort, Nebenräume. **94** 503⁸
 Wahlverein ist politischer Verein. **88** 61⁷
 Die Polizei hat alle Vereine dahin zu überwachen, ob sie
 sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen.
92 203¹⁸
 Anwendung des Gesetzes auf gewerbliche Vereine. **88** 64⁴
 bayerisches Vereinsgesetz: guter Glaube des Täters.
95 101¹⁴
 Vereinigung nach Art. 291 ff. code penal und Art. 1 Gesetzes
 vom 10. April 1834. **92** 203¹⁸

Verfahren

von Gegenständen gleich Einziehung. **85** 147²⁰

Verführung und bescholtener Räuber f. unjährtige Hand-
 lungen, Strafantrag, Urteil

Vergiftung f. Körperverletzung
 dolus. **91** 321¹

Beim Gift ist Feststellung der die Gesundheit zerstörenden
 Eigenschaft nicht nötig. **90** 187¹⁸ — Begriff des Giftes.
93 117¹⁸

Verhaftung

und vorläufige Festnahme. Festnahme durch Gewaranten.
 Voraussetzungen. pr. **85** 18⁸

„Untersüßliche“ Verführung des Festgenommenen. Zwischen-
 zeitige Protokollaufnahme seitens des Festnehmenden.
85 18⁸

Verhandlung anderweitig f. Hauptverhandlung, Revision

Verhör f. Hauptverhandlung

Verjährung f. Revision, Brandstiftung, Ehebruch, Ein-
 ziehung, Verbrechen

Beginn der V.:

Einreichung des Tages der Strafthat in die Verjährungsfrist.
86 340¹

bei einjährigem Bankrott. **81** 84⁵ **82** 118⁵ **83** 220⁵
 bei Wehrpflichtverletzung. **80** 183⁷ **82** 238¹⁷

bei Hehlerei durch Aufbewahrung gestohlener Sachen
 (§ 258 StGB.). **82** 240²²

bei unbefugter Herabwürdigung eines Dammes. **81** 84⁷

bei jahrelanger Brandstiftung. **84** 25²² (durch regel-
 widrigen Bau). **95** 89²

bei fortgesetzter Personenlandsverletzung. **84** 24⁷

bei Urkundenfälschung des Beamten zur Verdeckung von
 Unterschlagungen. **82** 242²²

bei unterlassener Anzeige der gewerblichen Beschäftigung
 von Kindern. **84** 26⁵

wenn die strafrechtliche Verfolgung wegen Eintritts des
 Täters in den Reichstag unmöglich ist. **92** 407⁴, vgl.
95 280⁴ 583⁴

bei einem Vergehen nach § 6. 18 Nr. 2 des Preßgesetzes.
93 518⁴

bei einer durch die Presse begangenen Erpressung.
90 489⁸

bei Anstiftung und Begehung der angeführten Tat.
82 48²

bei Unterlassungsvergehen. **80** 183⁷

bei fortgesetzten Straftathandlungen. **85** 233⁴

bei der durch unterlassene Anmeldung von Neubauten be-
 gangenen Gebäudesteuerhinterziehung. pr. **83** 221¹⁸

bei intellektueller Urkundenfälschung. **91** 46⁴

bei Untreue begangen durch Beilegung von hinterlegten
 Wertpapieren eines Nachlasses seitens des Testament-
 vollstreckers. **91** 230⁴

im Fall des § 5 Nr. 2 StGB. **92** 183¹

Lauf und Dauer der V.:

bei Vergehen, worauf nur Geldstrafe steht. **80** 73⁵

für die mit Ordnungsstrafen bedrohten Stempelvergehen.
85 296¹⁷

bei Patentvergehen. **86** 233²⁰

V. einer zunächst als Vergehen, dann aber als Übertretung
 aufgeführten strafbaren Handlung, wenn 3 Monate seit
 dem bestenfalls Unterlassungsbefehl unbewußt verstrichen
 sind? **90** 392⁸

wenn durch eine und dieselbe Handlung mehrere Straf-
 gesetze verletzt werden. **95** 89²

Kuhen der Verjährung gegen Reichstagsabgeordnete.
95 280⁴ 583⁴ vgl. **92** 407⁴

in der Revisionsinstanz. **90** 205¹

in Fällen des § 43a Beamtenstrafgesetzbuchs. **90** 378⁴

Kuhen der V., wenn der Verbrecher geisteskrank wird
 und ein Entmündigungsverfahren eingeleitet wird?
91 230⁴

Unterbrechung der V. **88** 149⁵ **90** 205¹

freie Willkür der unterbrechenden Kraft einer richter-
 lichen Verfügung. **85** 18⁸

durch Vernehmung des Täters als Zeugen? **80** 6¹ 34⁴
83 217⁷

durch Vernehmung des Mitheschkuldigen. **86** 5³

durch Aenderung des Hauptverhandlungstermins.
83 217⁷

durch Anberaumung eines Termins zur Jugendvernehmung
 auf Ersuchen der Straßbehörde in Strafsachen.
86 295⁴

Eröffnung der Beurlaubung gegen Mitangeklagte.
83 217⁷

Untersuchungshandlungen gegen eine bestimmte Person zur
 Unterbrechung erforderlich. **82** 146⁸

Vernehmung des Beschädigten durch den ersuchten deutschen
 Richter. **85** 174⁴

durch Abfassung des Berichts seitens Berichterstatters bei
 dem Revisionsgericht? **89** 188¹⁸

durch Gerichtsbeschluss, wegen unblantern Aufenthalts des
 Täters das Verfahren vorläufig einzustellen, nicht aber
 durch bloße Reproduktionsverfügung. **91** 170⁴
95 280⁴

die Ermittlungen brauchen nicht auf alle Einzelheiten,
 sondern nur auf bestimmte konkrete Handlungen zu
 gehen. **91** 285⁴

der im Urteil nicht erwähnte Unterfuchungsakt kann in der Revisionsinstanz aus den Unterfuchungsakten festgelegt werden. **92** 445⁹

Unterfuchung der **B.** bei Freisprechen nach den allgemeinen Bestimmungen des **Z. O. B.** zu beurteilen. **91** 295⁴

Verkehr

mit Strafanklagen; Ungültigkeit einer Folgeverordnung, die den Verkehr verbietet (pr.). **00** 124⁴
des Auswärtigenamts mit dem Publikum. **00** 240⁹

Verfälschung s. Urteil

Verleitung zum Falschheid § 161. **89** 94¹⁰ 335¹⁷
94 234⁸

Verleitung zum Meineid

Verpflichtung des Verleitenden, daß der Verleitete das Zeugnis wesentlich falsch abgeben werde. **93** 405¹⁷ **94** 599² — § 159 liegt nicht vor, wenn der Verleitete an die Wahrheit der Tatsachen, deren Bekundung er verlangt, glaubt. **93** 216¹³ **94** 161¹⁴

die Eventualität der eidlichen Vernehmung des Zeugen muß von einem der Beteiligten wenigstens angedeutet sein. **96** 469³⁷

wenn der Verleitete in gutem Glauben falsch schwört. **86** 256¹⁸

wenn die angefochten: Tatsache objektiv wahr ist. **87** 180¹⁴ **88** 452⁸

wenn die angefochtene Tatsache unerschöpflich getroffen wäre. **89** 190³¹

§ 159 setzt Erfolglosigkeit des Unternehmens voraus. **89** 469³

Einwirkung durch Mittelspersonen. **87** 180¹⁴ — bloße Aufforderung. **89** 94¹⁰

Verleitung eines noch Eidesunmündigen. **90** 393¹⁰ **94** 599²

Versuch zum Verbrechen. **89** 94¹⁷ **94** 599² **95** 585¹⁸

Unterschied von der Anstiftung zum Meineid. **94** 389⁸

Verlesung s. Beweisaufnahme, Beweisanzug, Eröffnungsbeschluss, Protokoll, Unmittelbarkeit, Hauptverhandlung, Zeuge

Erloß der **B.** mittels
Erkennntgabe des wesentlichen Inhalts. **81** 83² **83** 174⁴

93 121⁴ 417¹⁰ — insbesondere bei Urteilen. **90** 6⁹ **92** 142² — bei nicht verlesungsfähigen Urkunden. **98** 333⁴

durch Vorlage zur Einsichtnahme. **81** 14¹⁴ **82** 21⁴ **90** 431² **91** 53² **92** 504²

Verhalt von Tatsachen auf Grund nicht verlesbarer Urkunden. **98** 333⁴

Nachprüfung des Grundes der **B.** durch das Revisionsgericht. **81** 47¹⁸ **96** 405¹¹

§ 232. **B.** der vom Angeklagten früher als Zeuge gerichtlich gemachten Aussage im Fall seiner Einbindung vom Erschienen zur Hauptverhandlung. **89** 275⁸

§ 248:

Verlesbarkeit von Urkunden und Schriftstücken. **89** 223¹¹ **93** 121⁴ **94** 604⁴ **00** 781²

fremdsprachliche Urkunden und Protokolle. **83** 219² 220² **85** 295¹⁸ **94** 349² **00** 122⁴

Urteile. **90** 6⁹ **91** 506¹¹ **92** 142² (freisprechende Urteile) — aufhebende Revisionsurteile. **84** 134⁴ **91** 380¹⁸ **92** 358² — in derselben Sache früher ergangene, aufgehobene Urteile. **84** 134⁴ **90** 232⁴ — **B.** der in einem Urteil enthaltenen Zeugenaussagen oder belasteten Tatsachen. **88** 151²⁴ **91** 378⁴ **92** 142²

gegen den Angeklagten ergangene Disziplinarerkenntnisse. **85** 295¹⁷

Einstellungsbeschluss mit Gründen. **93** 482²

Registraturnoten des Untersuchungsrichters. **94** 237⁴ — insbesondere über Glaubwürdigkeit eines Zeugen. **85** 234⁴

inländische Gesetze. **87** 261²

Augenzeugensprotokoll, wenn aus ihm ersichtlich ist, daß die Wahrnehmungen nur vom Richter, nicht auch vom Gerichtsschreiber gemacht wurden. **95** 591⁷ — wenn es zugleich Zeugenaussagen enthält. **85** 294⁷ **90** 344² Teile der Anlagenschrift. **92** 141⁴

B. schöffengerichtlicher Zeugenaussagen durch das Berufungsgericht, das unter Aufhebung des ersten Urteils selbst als erste Instanz erkennen will. **86** 253¹⁸ Handbetsbücher. **90** 398⁸

Zeugnisartikel behufs Feststellung einer Tatsache über den Lramund des Angeklagten. **94** 166²

Schriftliche Grundskizzen, wenn durch sie nicht der Beweis für den ermittelten Tatort erbracht werden soll. **92** 199⁴

B. von Briefen zur Feststellung der Richtigkeit der von Zeugen über deren Inhalt gemachten Angaben. **91** 505¹⁴

in der Anlagenschrift förmlich als Beweismittel bezeichnete Schriftstücke. **92** 417⁴

muß die **B.** eines den Geschworenen vorgelegten Schriftstücks erfolgen? **89** 276¹¹

B. von in der Anlagenschrift nicht in Bezug genommenen und nicht herbeigeführten Beweisstücken. **93** 482⁴

B. der Aussagen der zur Feststellung der Leide zugezogenen Zeugen. **84** 193⁴

B. von Schriftstücken zur Lieferung des Beweises der in ihnen enthaltenen Willenserklärungen. **88** 153¹⁷

B. von Reben der Reichstagsabgeordneten als Beweismittel für strafbare Handlungen derselben. **86** 456¹

B. einer Zeugenaussage behufs Feststellung, daß früher eine bestimmte Aussage gemacht ist. **87** 24⁴

B. eines Briefes, den ein das Zeugnis mit Recht verweigender Zeuge geschrieben hat. **91** 449¹

§ 249:

B. statt Zeugenvernehmung auch mit Genehmigung der Beteiligten unstatthaft. **85** 295¹⁸ **89** 223¹¹ 347¹⁸

§ 250 s. Beweisaufnahme. **00** 371⁴ 781² **99** 475¹⁶ **800**² **82** 242² **94** 49² **95** 428⁷ **89** 421² (Beweisaufsetzung für die Verlesbarkeit eines Zeugenvernehmungsprotokolls). **89** 223¹¹

verstorbenen Zeugen. **83** 291¹³ **90** 398⁷ — verstorbenen Zeugnisverweigerungsberechtigten. **94** 604⁴

nicht zu ermittelnder Kustentakt. **86** 341⁸ **89** 223¹¹

- Verlesen wegen Krankheit. **89** 223¹⁰
 Protokoll über seine frühere Vernehmung:
 Aussagen in einem Zivilprozeß. **81** 83¹⁰ **84** 108¹⁴
 134¹⁰ **94** 49¹
 in fremder Sprache aufgenommene kommissarische Ver-
 nehmungen (B. der zu den Akten gemachten Über-
 setzung). **83** 219¹⁰ 220¹⁰ **94** 349²
 polizeiliche Protokolle. **80** 185¹⁰
 Aussagen, polizeiliche oder richterliche, auf die bei
 der kommissarischen Vernehmung Bezug genommen
 ist. **80** 106⁵ **85** 177¹⁰ **87** 261¹⁰ **88** 230²
94 106⁵
 B. des Protokolls über kommissarische Vernehmung,
 das nur eine Bestätigung der früheren Aussage ent-
 hält. **88** 230¹
 Protokoll ohne richterliche Unterschrift. **81** 132¹⁰
 B. des richterlichen Vernehmungsprotokolls eines Zeugen,
 wenn dessen Vernehmung als Angekluldigter erfolgt
 ist. **89** 100⁵ **93** 482²
 B. der in der früheren Hauptverhandlung abgegebenen
 Aussagen. **84** 108¹⁴ 134¹⁰
 Zeugenaussagen, in einer anderen Strafsache abgegeben.
82 50² 279²
 B. von Aussagen zur Zeugnisverweigerung Berechtigter.
90 63² **94** 604¹
 Aussagen nicht geblühend veridigter Zeugen. **82** 242²
 Aussage eines Beamten, zu dessen Vernehmung die vor-
 gesetzte Behörde keine Einwilligung gab. **92** 415²
 bei B. von Protokollen über kommissarische Ver-
 nehmungen können Widersprüche nach § 252 St.P.D.
 festgestellt werden. **91** 236¹
 B. der Aussagen vom requisitorisch ohne Benachrichtigung
 des Angeklagten im Vorverfahren vernommenen Zeugen.
87 34²
 B. der nicht nach §§ 223 oder 191 St.P.D. auf-
 genommenen Protokolle aus anderen als den in § 250
 Abs. 1 angeführten Gründen. **87** 261¹
 Gerichtsbeschluss: notwendiger Inhalt. **85** 19⁵ **87** 34²
 Angabe des Grundes der B. **80** 82¹⁰ 107²⁰ **100**
95 467¹
 Unterlassen eines Beschlusses. **80** 36⁵ 106⁵ 107²⁰ **80**
 die Fortdauer des Grundes der kommissarischen Ver-
 nehmung muß durch Beschluß festgesetzt werden.
81 47¹⁰
 Mitteilung des Grundes der Nichtveridigung unzulässig.
90 398⁷
 Folgen, wenn nicht mitverlesen wurde, ob Veridigung
 stattgefunden hat. **80** 82¹⁰ **91** 236¹ 324⁵ —
 wenn fälschlicherweise Veridigung konstatiert wurde.
80 185¹⁰
 § 251. B. eines Urteils eines zeugnisverweigerungs-
 berechtigten Zeugen. **91** 449¹
 B. des richterlichen Protokolls eines verstorbenen zeugnis-
 verweigerungsberechtigten Zeugen. **94** 604¹
 B., wenn das Zeugnis in den Vorverhandlungen verweigert
 wird oder B. einer freiwilligen Anzeige oder außer-
 gerichtlichen Erklärung. **85** 295¹¹
 § 252 cfr. Zeuge unter „Spezialfragen“. **85** 19⁵ **87** 162¹¹
91 379² **00** 371¹ 781¹
 vollständige B. der früheren Aussage. **84** 134¹⁰ **90** 432⁶
 B. der vom Zeugen früher als Beschuldigten gemachten
 Angaben. **89** 100⁵ **93** 482²
 B. einzelner Teile der Anlagehandschrift bei Vernehmung eines
 Zeugen, wenn sie dessen Aussage entsprechen. **92** 141¹
 Gutachten dritter Personen dürfen zur Unterstützung des
 Gedächtnisses nicht verlesen werden. **91** 53⁷
 B. von Notizen durch den Zeugen. **88** 153¹⁰ (f. auch
 unter Zeuge)
 darf eine vom Zeugen erstattete Anzeige zur Unterstützung
 seines Gedächtnisses verlesen werden? **93** 477¹¹
 § 253 f. Gehändnis und Hauptverhandlung unter „Verhöre“.
99 475¹⁰
 Gehändnis im Sinne des § 253 Abs. 1. **89** 276¹¹ 475⁷
 Gehändnis über angründende Tatsachen. **84** 257⁶
 „Erklärungen“, welche Auslassungen gehören dazu? **89** 475⁷
 Wann ist das Verlesen gestattet? **83** 174⁵ **90** 270⁴
 Die B. steht nicht im freien Ermessen des Gerichts; ein
 Antrag auf B. darf nicht ohne Grund abgelehnt
 werden. **90** 232⁴
 B. polizeilicher Aussagen. **96** 553² — oder von Aus-
 sagen in anderer Strafsache. **87** 510² — von früheren
 Zeugenaussagen des Angeklagten. **82** 243¹⁴ **83** 219⁸
 291¹⁴ **10**
 muß das ganze Protokoll verlesen werden? **90** 270⁴
 Zu Abs. 2: **85** 234¹ **84** 134¹⁰ (widersprechende Angaben
 in einem Zivilprozeß oder in anderer Strafsache)
 Verlesung eines Gehändnisses bei Mitangeklagten nicht
 davon abhängig, daß allein gegenüber dem gehändigten
 Angeklagten Beweis geführt werden soll. **99** 475⁷
 § 254:
 Unterlassen der Protokollierung des Grundes der B. **91** 236¹⁰
 § 255:
 Verlesung von Erklärungen öffentlicher Behörden. **87** 510¹¹
91 167⁷
 Gutachten eines bairischen Wasserrichters. **00** 216¹
 Gutachten des Revisorkomitees einer bayerischen Universität.
95 571⁷
 Gutachten der meteorologischen Station in Cassel. **92** 200⁸
 ein in einem Zivilprozeß in privater Eigenschaft erstattetes
 Gutachten eines öffentlichen Professors. **89** 347¹⁰
 der von der Polizeibehörde nicht anerkannte Bericht eines
 Polizei-Offizianten. **91** 379¹¹
 Berichte untergeordneter Beamter. **90** 344²
 B. von Erklärungen öffentlicher Behörden — auch aus-
 ländischer — über eigene Tätigkeit zulässig. **88** 359⁸
86 257⁶ (Berichte auf Grund persönlicher Wahr-
 nehmung der Beamten)
 Erklärung eines Beamten, der ohne Genehmigung der vor-
 gesetzten Behörde sich äußert. **92** 415²
 Zeugniszeugnisse: **94** 167⁷ — in einem Rationale
 enthaltene, einen Zeugen betreffend. **90** 270⁵ —
 Schulzeugnisse über Betragen. **86** 106⁵ — Ablehnung
 der B. einzelner Teile von Urkunden, weil sie ein
 Zeugniszeugnis enthalten. **80** 107²⁰

ärztliche Atteste. **80** 82²⁰ **80** 395¹¹

Verlesung der darin enthaltenen Schlussfolgerungen.

91 505¹³ **92** 417¹²

Bestimmung der ärztlichen Eigenschaft? **80** 107²¹

Atteste von Babern und Heilbrunnern. **86** 239¹

Atteste über leichte Körperverletzungen. **80** 89²³ **82** 243¹⁷

B., um die Eignung des Attestes nachzuweisen. **90** 232²

B. nicht in § 255 erwänter ärztlicher Gutachten.

80 107²⁰ **94** 501⁴

Verlester. Einwilligung desselben f. Körperverletzung

Herabgabe von Gegenständen an den B. Durch die Straf-

tat entzogene Gegenstände: für gestohlenen Geld gekauft.

80 81⁵ — Erlös aus den Gegenständen. **80** 139¹ —

Pfandschaine dafür. **80** 185¹¹

Verletzung

fremder Geschwänne durch den Arzt. Recht zum Straf Antrag

hat auch das Familienoberhaupt. **86** 6²⁷

Verleumdung von Urkunden f. Urkundenunterbreidung

Veranlassungsrecht

öffentliche Versammlung. **82** 244³ pr. **99** 480³

Essensweise der Anmeldung nach anhaltischen Vereinsgesetz.

00 225¹, f. Vereinsrecht

Verfleppungsabsicht f. Beweis Antrag

Versicherung, falsche an Eidesstatt f. Meineid

Verseuerungsobetrug f. Betrug

§ 20 des preuß. Gesetzes vom 8. Mai 1837. Verhältnis

zum StGB. **80** 226³

Überversicherung im Sinne des § 16 Abs. 4 des sächsischen

Gesetzes vom 28. August 1876. **93** 535¹³

kann in der Aufnahme eines Versicherungsantrages ein

Vermögensschaden für den Versicherenden liegen?

98 326¹⁰

Versicherung nicht vorhandener Gegenstände. **85** 236¹⁰

Versteigerung f. Eigentum

Bernahme einer B. durch Nichtbeamte nach französischem

Recht. **91** 504¹³

B. beweglicher Sachen ohne Freizehung eines zuständigen

öffentlichen Beamten. fr. **95** 101¹⁷

Verzuch f. die einzelnen Delikte, Aufforderung zu Verbrechen,

Irrtum, Rückfall, Teilnahme, Inland

Begriff: Erfordernisse. **82** 277¹ **83** 289³⁰ **89** 93¹ (An-

fang der Ausführung)

ob Anfang der Ausführung vorliegt, ist auch Rechtsfrage.

83 289²⁰

B. bei dolus eventualis. **85** 174¹ **94** 46²³

Ausschmung von Versuchshandlungen beim Rückfall.

98 326¹⁰

B. mit untauglichen Mitteln. **80** 133³ — am untaug-

lichen Objekt. **82** 239³ (Abtreibung bei irrtümlicher

Annahme der Schwangerschaft). **92** 445³ **94** 41³

B. oder Vorbereitungshandlung:

bei Diebstahl, Betreten des Hauses mit Wredwerkzeugen.

83 218²⁷ — Betreten des Hauses zur Nachtzeit.

83 289²⁰ — Ausschreden der Hand zur Eröffnung

von Behältnissen. **80** 184¹³ **82** 110³⁸ — bei Be-

förderung verfallener Nahrungsmittel zum Verkauf.

84 194¹⁰

B. oder Follenbung:

ob Follenbung oder B. vorliegt, ist Tatfrage. **91** 538¹

Einsafen von Getreide durch den Dieb noch im Rogazin.

84 38²³

Ausholen vom Schlag gegen den Beamten bei Widerstand.

83 6¹

Rücktritt vom B. **91** 285¹

„Entbedung der Handlung“ ist Tatfrage. **82** 108³

Nachfortsetzung des Gebrauchs von Abtreibungsmitteln.

81 165³ — weil sie nicht bei der Einnemenden

bleiben würden. **82** 239²⁰

Rücktritt vom B. der Beileitung zum Meineid denkbar?

84 133²

Anwendung der Ziffer 1 § 46 beim B. des Diebstahls.

93 401¹

§ 46 Ziffer 2 setzt voraus, daß der Täter seine Tätigkeit

ganz entwickelt hat und nur der Erfolg noch nicht ein-

getreten ist. **89** 187³

It beim Meineid Rücktritt nach § 46 Ziffer 2 möglich?

92 133³

Rücktritt vom beendeten B. bei Erpressung, enthalten in

einem Briefe, möglich? **90** 185¹

Strafverschönung. **91** 538¹

gegen Jugenblische. **82** 238²

ein Viertel des einmonatigen geringsten Betrages der Ge-

sängnisstrafe. **82** 108⁴

Straf bei B. bei Vergehen nicht unter 3 Woch.

88 857¹

bei einem Verbrechen, das mit lebenslänglichem und zeit-

lichem Zuchthaus wahlweise bedroht ist. **88** 61³

Teilnahme:

Anstiftung zum versuchten Verbrechen oder Vergehen.

94 99³

Mittäterschaft bei einem B. des schweren Diebstahls.

83 217²

einzelne Reate:

§ 153. Meineid f. oben Rücktritt

§ 159. Beileitung zum Meineid f. oben Rücktritt

§ 181. Ruppel-Versuch. **99** 600²

§ 218. Abtreibung: f. oben Rücktritt

Abtreibung einer sich irrthümlich für schwanger haltenden.

82 239²⁰ **94** 41¹

§ 240. Rötigung. **91** 343¹⁷

§ 242 ff. Diebstahl: f. oben Vorbereitungshandlung,

Rücktritt, Teilnahme

Versuch des Diebstahls setzt Beginn der Begnahme

voraus. **84** 278¹³

§ 253. Erpressung. **85** 234¹¹ (bei vermeintlicher Rechts-

widrigkeit, tatsächlicher Nachsmöglichkeit des Vortells).

94 105²⁷ **99** 470²³

§ 263. Betrug: **94** 46²³ (dolus eventualis in betref-

fer Vermögensschädigung), **94** 416³ (bei Überversiche-

rung), **96** 545²⁴

§ 267. Urkundenfälschung. **96** 545²⁴

§ 303. Sachbeschädigung. **94** 105²⁷

Nahrungsmittelfälschung f. oben Vorbereitungshandlung

Vertragung f. Aussetzung der Hauptverhandlung

14*

Verteidiger, Verteidigung s. Revisionsantrag, Beweis-
aufnahme, Freigericht, Hauptverhandlung, Ladung,
Rechtsmittel, Revision

Zusatz einer Person als Verteidiger (§ 138 StP.D.).
93 529² 00 781² (Revisionseinklegung durch einen
solchen)

Substitution eines Rechtsanwalts als V. 83 290⁷
88 152²

Wechsel in der Person des V. 91 52²

Legitimation des V. 94 223²

Auftreten als Zeuge schließt die Beibehaltung der V. nicht
aus. 91 546⁴ 93 322²

notwendige Verteidigung: Verzicht des Angeklagten.
80 139²

verspätete Bestellung des notwendigen V. 83 116²

unterlassene Bestellung. 81 13¹¹ 14¹⁰

auch der Vorsitzende einer betriebsarten Strafammer darf
bei Dringlichkeit zur Revisionseinklegung einen V. be-
stellen. 92 8²

Entfernung des notwendigen V. aus der Verhandlung.
80 139²

Nichtanwesenheit des notwendigen V. bei Verhandlung
über zusammenhängende, an sich nicht V. erfordernde
Straftaten. 81 83⁴

V. notwendig, wenn der Angeklagte zwar zur Zeit der
Hauptverhandlung, nicht aber schon zur Zeit der Zu-
stellung der Anklageschrift 16 Jahre alt war. 85 294²

Bestellung des notwendigen V. erst in der Hauptverhand-
lung. 80 474²

Recht auf Aussetzung wegen verspäteter Bestellung. 84 25⁴

Revision bei unterlassener Klage der verspäteten Be-
stellung? 84 25⁴ 279⁴

Bestellung eines V. im Fall der notwendigen V. neben dem
Hauptverteidiger, der als Verteidiger nicht bestellt werden
konnte. 96 551⁴

Gebührenanspruch des notwendigen V. 84 25²

die Bestellung des notwendigen V. erfolgt nicht von selbst,
wenn die Voraussetzungen, unter denen sie erfolgte,
wegfallen. 91 116²

Wann ist bei Wiederaufnahme des Verfahrens zum-
gunsten des Angeklagten ein notwendiger V. zu bestellen?
91 449⁴

Ladung des V. 91 235²

Nichtladung des Hauptverteidigers, der ohne Vorlage der
Vollmacht selbst die Wahl anzeigt. 87 182²

Nichtladung des Hauptverteidigers, wenn es sich nur um
Strafumschung handelt. 80 100²

Wann ist die Bestellung des V. dem Gericht angezeigt?
80 420²

Nichtladung des mit Zustellung der Anklageschrift bestellten
V. zur Hauptverhandlung, weil der Eröffnungsbeschluss
die Sache nicht vor das Schwurgericht, wie beantragt,
sondern vor die Strafammer verwies. 80 421⁴

Revision, wenn der Verteidiger zu einer späteren Termin-
saufnahme als der Angeklagte geladen ist und daher ohne
ihn die Hauptverhandlung stattfindet. 91 141² vgl.
81 205² 94 539²

Revision wegen Nichtladung, auch wenn der V. zufällig
den Termin erfährt. 92 416² 96 404⁷

Nichtladung des V. zur kommissarischen Beweis-
aufnahme. 80 201² (Unterlassen eines Protokolls gegen die Ver-
lesung des Protokolls in der Hauptverhandlung);
91 235² (wenn der Angeklagte vorgeführt oder wenn
die Bestellung des V. erst nach der Ladung des Ange-
klagten erfolgt)

Nichtladung des nicht benannten V., der vorher unter
Mitunterschrift des Angeklagten die Ladung von Ent-
lastungszeugen beantragt hatte. 96 494²

Recht des V. auf Unterbrechung oder Aussetzung
mangels genügender Vorbereitung. 87 260² — wegen
Ermittlung durch die lange Dauer der Verhandlung.
91 54¹⁰

Beschränkung der V. s. Revisionsantrag, Revision
wenn das Wort zu bestimmen, nicht zur Sache gehörigen
Ausführungen entgegen wird. 86 257⁴
durch Verhinderung des V. in Erörterung der anzuwen-
denden Strafe. 88 63²

durch Beginn der Hauptverhandlung vor der Terminsauf-
nahme ohne Benachrichtigung des V. 81 205² 94 539²

Ablehnung oder Übergehung von Revisionsanträgen. 00 233²
372² 375¹² 95 430¹⁴ 19 (weil die Behauptung bereits
widerlegt sei). 95 430¹² (wegen widersprechender Er-
klärungen). 95 134¹² (Revisionsantrag über die Frage,
unter welcher Abart des Sozialtarifs die Ware gehört)

unterlassene Prüfung der Ladung eines vom Angeklagten
gestellten Zeugen und Ablehnung der Vernehmung.
95 428²

Vorenthaltung des Schlusswortes. 00 122⁴ 371²

Vorenthaltung des Wortes nach Hinweis auf die Aude-
nung des rechtlichen Gesichtspunktes. 94 305²

Nichtbeachtung des Antrags auf Verfolgung in der Haupt-
verhandlung neu aufgetretenen Verbachts gegen Dritte.
00 372⁴

Verbindung zweier Straftaten und dadurch bedingter Ver-
lust eines Entlastungszeugen. 00 371²

verweigerte Vorführung, zu einer kommissarischen Beweis-
aufnahme. 00 375¹⁴

Verzicht auf Revisionsantrag wegen Nichtladung des V.,
wenn der Verzicht unter dem Druck einer Drohung des
Staatsanwalts erfolgt ist. 93 530²

teilweise Nichtanwesenheit des V. bei der Hauptverhand-
lung. 80 139²

ist das Nichttrügen der Anwesenheit des bestellten V. in
der Hauptverhandlung ein wirksamer Verzicht? 80 421⁴

Verwaltungsgericht und Behörden

Unverbindlichkeit seiner Entscheidung für das Strafgericht.
94 107² 00 226²

Rechte der Verwaltungsbehörde nach § 464, 467 StP.D.
unbeschadet durch Akt der Strafandrohung und ideale Kon-
kurrenz der Zuwiderhandlung mit anderen Straftaten. 86 7²

Verweis

Bestrafung. 93 226⁴

bei mehreren real konkurrierenden Delikten. 93 577²

wegen Verbrechen? 82 146²

Verweisung f. Strafverfügung

§. vor das zuständige Gericht in der Hauptverhandlung erfolgt nicht nur wegen der die Zuständigkeit überschreitenden, sondern wegen aller Straftaten. **81** 14¹⁸

Mängel des V.-Beschlusses in dem die Eröffnung vor dem zuständigen Gericht enthaltenen Teil. **83** 175²¹

— Mangel der Fristbestimmung für Beweisanträge im Unzuständigkeitsbeschlusse des Schöffengerichts. **89** 7⁴

Schöffengerichtliche V. vor das Landgericht bindet dies; es darf nicht das Besondere einstellen. **84** 279¹²

Verzicht f. Nebenkläger, Rechtsmittel, Revision, Verteidigung**Vieh- und Viehschenden:** Verletzung der Vorschriften zur Abwehr. (§§ 327, 328 StGB.)

§ 328 Viehschenden

Vorlag: **82** 148⁴⁰ **85** 176³⁴ **92** 140⁴³ — mangelnde Kenntnis von gültig erlassenen Abperrungsmaßregeln.

95 472²⁹, vgl. **80** 35²¹ (Verletzung nicht gekannter Polizeiverordnungen, die nicht Strafvorschriften, sondern nur Auffachtsmaßregeln enthalten)

Irthum über die Tragweite polizeilicher Maßregeln. **80** 7¹³

Glaube, daß die erlassene Verordnung unausführbar sei. **96** 489³⁷

Bestrafung nach § 1 des Gesetzes vom 21. Mai 1878 setzt die Kenntnis voraus, daß das verleihte Einfuhrverbot zwecks Verhütung der Kinderpest erlassen ist. **92** 260³²

„zuständige Behörde“ zum Erlaß der Maßregeln. **94** 48³⁶ 105³⁸ **00** 121¹⁴ (Ermächtigung des Landrats zum Erlaß der Maßregeln), **00** 232⁷ (Anordnungen unabhängiger Behörden, Genehmigung durch die vorgesetzte zuständige Behörde, Bekanntmachung)

beamtete Tierärzte: **85** 176³⁴ 379³⁰ **93** 528⁴²

Ortspolizeibehörde. pr. **80** 7¹³ **85** 176³⁴

Ortskommissar zur Überwachung des Vollzugs von Vieh-abperrungsmaßregeln. **80** 8⁴

Einfuhrverbot der Regierungen oder Präsidenten. pr. **85** 174³⁴ ob das Einfuhrverbot zuständigerseits erlassen, ist Rechtsfrage. **85** 19³

Bekanntmachung der erlassenen Maßregeln. **92** 260³² (§ 7 des Gesetzes vom 23. Juni 1890), **00** 232⁷

92 453³⁸ (pr.)

einzelne Abperrungsmaßregeln. **95** 119³⁰ **00** 121¹⁴ 211¹⁰ 232⁷ 491¹¹ 711¹³ (Gefäßsperrre vergl. **93** 331⁴⁰)

Schutzmaßregeln nach § 328 StGB. nur bei konkreter Viehschendengefahr. **88** 152⁴⁴

Anordnung der Festlegung aller Hunde. pr. **85** 176³⁴

Gleichstellung von Raufschand und Mißbrauch. **93** 528⁴²

Einfuhr u. a.

Vollendung. **86** 460¹⁸

Begriff des Viehtransportes. **00** 121¹⁴

Einfuhr von Rufen zwecks Wildschauung in der Wirtschaft. **86** 460¹⁸

Einfuhr von Vieh aus Böhmen nach Sachsen zum eigenen Bedarf als Nut- und Zugvieh mit der ausdrücklichen Absicht der Weiterverwendung im Handel. **93** 229⁹

Ausgaben wegen Kinderpest verschaffter Tiere. **81** 114¹⁹

Vermögensverteil im Sinne des Gesetzes vom 21. Mai 1878. **91** 382¹⁰, vgl. **86** 460¹⁸

Nachzahlung von Lagen für Einfuhrberechtigung Vermögensverteil. **81** 84⁷ **83** 292⁵

Lästerhaft oder Teilnahme durch die Hohe Übergabe des Viehes an den dasselbe auszuführenden Käufer. **80** 7¹³

— Verweisung durch den Enklagenbeweis bezüglich der Abtretung von Anordnungen betreffs des Viehregisters. **80** 76³

Verhältnis des § 328 zur Kontenabende. **95** 99⁷ (Empfehlung des Kontenabänderten Viehes), **95** 289⁷ (Strafbenutzung), **94** 603²² (Beweis der Verletzung des § 328 bei Nichtgehen des Enklagenbeweises bezüglich der Kontenabende)

Verhältnis des § 328 zu § 1 des Gesetzes vom 21. Mai 1878. **83** 292⁵ **93** 11⁹

Verhältnis des § 328 zu Übertretungen nach dem Viehschendengesetz. **95** 568³⁴

Verhältnis von § 328 zu § 327 StGB. **93** 528⁴¹

auftretende Krankheiten (§ 327 StGB.)

sanitätspolizeiliche Anweisungen an Hecmannen. **94** 222¹⁷

Abperrern von Häusern mit Podenkanalen durch die Ortspolizei pr. **84** 25⁷

volenti non fit injuria f. Oberrichterbezügen

Viehschenden f. Viehschenden**vorbereitendes Verfahren** f. Voruntersuchung**Vorbereitung** der Hauptverhandlung f. Hauptverhandlung**Vorbereitungsabhandlungen** f. Versuch**Vorführung**

eines Gegenstandes zur kommissarischen Beweisaufnahme. **00** 375¹⁴

Vorgesetzte im Sinne des § 169. **00** 364¹³ f. Beleidigung**Vorhalt** f. Verlesung**Vormundtschaft** f. Strafanzug, Naturer, unächttige Handlungen

Beleidigung der Vormundschaftsbehörde durch Erklärung gegenüber ihren Vorgesetzten. **00** 209⁷

Vorsatz f. die einzelnen Delikte, Dolus, Injunctio**Vorsender** f. Beweisaufnahme, Gerichtsbesetzung, Hauptverhandlung**Voruntersuchung** f. Wiederaufnahme, Revision

Notwendigkeit der V. bei Verweisung an das Schwurgericht durch Schöffengericht oder Strafammer? **81** 83⁹

Beweis der Beobachtung von Feindschaften im vorbereitenden Verfahren und in der V. **83** 174⁴

Schluß der V. **00** 492¹

Rechtsmittel in der V. **84** 108¹

Berücksichtigung von Verhandlungen der V. in den Urteilsgründen. **89** 59⁴ 224¹⁴

W**Warenzeichen** f. Markenrecht

Entleerung eines Zeitungsstüchels. **96** 523³⁸ — Nachahmung eines geschützten Warenzeichens und Besetzen der Waren mit einer Ausstattung, die als Kennzeichen der Ware eines anderen gilt. **96** 561¹⁴ — Gebrauchsbekanntmachung von

Fabrikaten auf Karren und Eseln. Ort der Herkunft der Koststoffe und Halbfabrikate und Ort der Herstellung des Sanyfabrikates. **96** 262¹² — Entstehen des Schutzrechtes durch Inkrafttreten des Schutzgesetzes zugunsten der vorher angewendeten Warenauflattung, wenn nicht der andere die Ausstattung als Kennzeichen seiner gleichartigen Ware geführt hat. **96** 523²⁰

Waffengebrauch

Wann ist der W. den Jagdbeamten bzw. Berechtigten gestattet? **90** 186⁹

Waffen tragen. 95 120²⁰

Gültigkeit der Verordnung preussischer Regierung, welche verbietet, Schlagringe oder Dolche bei sich zu führen. **89** 474⁴¹

Gültigkeit des sächsischen Mandats von 1659 und der Verordnung von 1835. **91** 452¹¹

Wahlvergehen

Wahlberechtigung bezugs Ausübung des Gemeindewahlrechts. **82** 278³ **91** 170⁷

Wahlberechtigung wegen Wahl oder Nichtwahl einer Person. **82** 146¹¹

Wahlfälschung. Abse Änderung des Stimmverhältnisses. **81** 203³ — bei einer der Ungültigkeitserklärung ausgesetzten Wahl. **82** 238¹¹

falsche Angabe des zur Abstimmung erforderlichen Alters. **84** 106⁴

Stimmabgabe für andere in deren Sinne. **85** 233³

Stimmabgabe eines noch nicht Wahlfähigen, aber in die Liste Eingetragenen. **91** 286⁷

Wahlberechtigung. Begriff des Stimmenkaufs. **88** 329³

Begriff des Stimmenkaufs. **89** 54³ — Erfordernis der Entgeltlichkeit der Stimmenübertragung. Zum Begriffe des Entgelts. Gewährung eines bisher bestimmten Anspruches im Wege des Vergleichs als Entgelt. **89** 470⁴

Stimmenkauf und Verkauf bedingen einander nicht; eines der beiden kann straflos sein. **91** 46⁷

Begriff der Wahlhandlung. **90** 3⁴ (§ 108 StGB.)

Begriff des Stimmenkaufs. Kaufzusammenhang zwischen dem Käufer Hingebenen und der Stimmabgabe. **90** 425⁴

Wahrnehmung berechtigter Interessen f. Beleidigung

Interesse am Wahlsiege einer Partei? **99** 661⁴

bei Abwehr von Einwirkung auf die Ausübung des Wahlrechts. **99** 661¹¹ 792⁷

allgemeines staatsbürgerliches Recht zur Strafanzeige. **90** 489⁷

ist eine durch § 193 geschützte Beleidigung ein Vergehen, durch dessen Androhung eine Kränkung begangen werden kann? **90** 709³

„begleitende Umstände“. **99** 421¹⁰

„Form und Inhalt“. **99** 420¹⁰ 421¹⁰

Wahrsagearten f. Stempelvergehen (Spieldartenstempel)

Wahrspruch f. Fragestellung, Schwurgericht

Wängel des Wahrspruchs:

Unterscheidung: wie muß die Unterschrift des Obmanns abgegeben sein? **87** 511¹⁷ **90** 345⁵ — einmalige Unterscheidung trotz mehrfacher Pögnung.

81 47²⁰ — Nichtunterscheidung einer von mehreren sonst einzeln vom Obmann unterscheideten Fragen. **83** 117¹⁷ — Festen der Unterschrift des Vorsitzenden. **95** 571¹⁰

Angabe des Stimmverhältnisses. Unterlassene Angabe des Stimmverhältnisses. **81** 132²³ **83** 117¹⁸ (bei der Frage auf mildere Umstände)

Schuldig mit 7 gegen 5 Stimmen. **81** 167¹⁸ **82** 149¹³ **83** 291²⁰ **84** 193³ (Erneuerung des ganzen Wahrspruchs?)

Unbedeutlichkeit. **85** 177¹³ (Bankrott vgl. **87** 261¹⁹) **86** 459⁸ **87** 508¹⁸ **88** 231¹³ (Reineid), **98** 334³ **92** 359¹⁸

Berührung mildernder Umstände für die eine, Bejahung für die andere ideal zusammenfassende Tat. **82** 19³

Bejahung einzelner Tatbestandmerkmale, Verneinung anderer, Übergang der übrigen. **82** 279⁷

Bejahung der Schulfrage unter Verneinung eines wesentlichen Tatbestandmerkmals. **82** 21³ **81** 206¹⁸ (bei gleichzeitiger Bejahung der Frage auf mildere Umstände) bei alternativer Fragestellung. **89** 59¹¹

falsche Auffassung der Eventualität, unter der Hilfsfragen gestellt sind. **85** 116¹⁴

bei Handlungen in Notwehr oder schuldlosem Erze derselben: Verneinung der Hauptfrage, Nichtbeantwortung einer Nebenfrage. **85** 19⁸

W. des Inhabits des einen Angeklagten hat mit dem anderen das Verbrechen versucht, dieser aber sei des vollendeten Verbrechens nicht schuldig. **85** 280¹¹

kein Widerspruch bei Verneinung der Frage auf Reineid und gleichzeitiger Bejahung der Frage nach § 157 Ziff. 1. **96** 506¹³

kein Widerspruch bei Bejahung der Schulfrage, wenn gleichzeitig die Strafbarkeit durch Verneinung eines Tatbestandmerkmals ausgeschlossen. **96** 554¹²

Berichtigungsverfahren: Voraussetzungen. **91** 450³ **94** 340³ 605³

bei widersprechenden Antworten. **81** 14²¹ **86** 258¹³ **93** 291¹¹ **95** 288³ 418¹ 429¹⁸ 571¹³ 592¹⁰ **90** 217⁴

wegen Widerspruchs in der Beweiswürdigung unzulässig. **82** 149¹⁸

wegen Schreibfehlers in der bejahten Frage. **81** 47²³ wegen Verkürzung der notwendigen Stellung einer Nebenfrage. **86** 258¹³

wegen rechtsträger Fragestellung. **85** 380¹³ hat nicht einzutreten, wenn bei falschem Schwören eines zugestobenen Uides die abnehmende Beförde nicht oder nicht richtig bezeichnen: ist. **93** 335¹⁶

wenn die Geschworenen die auf Reineid gerichtete Frage dahin beantworten, daß Fahrlässigkeit vorliege? **93** 483²⁰

Zuziehung des Angeklagten nur bei Fragenänderung nötig. **82** 245²¹

Nichtbelehrung der Geschworenen über das Recht zur Änderung des widerspruchsvollen W. **82** 149¹⁸ 106¹³

wegen sachlicher Mängel; Nichtgebundenheit an frühere Beantwortung auch bei mehreren selbständigen Strafthaten. **87** 261¹¹ **88** 231¹⁰

Niederzuschreiben des berichtigten B.; Stellung zwischen der früheren und dessen Obmannsunterstützung ohne Wiederholung der letzteren. **85** 177¹²

Erkenntnis der früheren B. unter Heranziehung des Protokolls. **86** 258¹⁴ **89** 59¹¹ vgl. **94** 349¹¹ **92** 9¹⁰
 Notwendigkeit der Klumpeziehung des gesamten B. nach Ergänzung eines Teils der mehreren Fragen und Antworten. **95** 592³

nach Beginn der Verkündung des B. kann eine Berichtigung nur durch Gerichtsbeschluss angeordnet werden. **85** 390¹⁴ vgl. **86** 106¹²

Berichtigung nicht zulässig, wenn der Spruch deutlich und ohne Widerspruch ist, auch wenn einzelne Geschworene erklären, daß sie sich über dessen Tragweite geirrt haben. **96** 506¹⁷ cfr. **85** 19²

Ist der B. ohne Grund berichtigt, dann ist auf Revision der erste B. wiederherzustellen. **82** 149¹⁴

Verkündung des B.:

Weglassung der Einleitungs Worte. **81** 46²⁷

teilweise Bejahung der Fragen. **99** 800² — Zusätze zur Frage in dem B. (abweichende Zeibestimmung). **95** 571⁸

Abänderung des verkündeten Urteils wegen Anzeiger der Geschworenen, sich bei Abgabe des Spruchs geirrt zu haben, unzulässig. **85** 19²

Berichtigung des B. aus § 317 StP.O., soweit bei realen Zusammenstoß die Schuld bemeint ist, ist sofort freisprechen. **85** 177¹⁴ vgl. **88** 84¹⁸

Nachprüfung des B. in der Revisionsinstanz bezüglich der Eufunktion der Tat unter die gesetzlichen Verbrechenmerkmale? **81** 14²⁰

Zuhilgenahme mildernder Umstände ohne Nebenfrage. **00** 374¹⁶

Wanderlager f. Gewerbetreibenden

Begriff Gewerksmäßigkeit. **00** 381⁴

Wehrpflichtverletzung f. Desertion

Abicht, sich dem Herendienst zu entziehen. **85** 235¹⁴
92 264¹⁹ — gleichzeitige Abicht, einer Strafe zu entgehen. **84** 278⁵

Verlust der Staatsangehörigkeit. **93** 215¹³ **95** 280²
 im Ausland geborene Kinder eines nicht aus dem Untertanenverband entlassenen früheren bessischen Staatsangehörigen. **89** 54¹²

Freisprechung von der Anklage wegen B. schließt die Annahme fortdauernden, unberechtigten Aufenthalt ausser Landes aus. **81** 114²⁰

Verlassen des Bundesgebietes. **81** 37¹⁴ **91** 499³

unrlautes Auswandern. **81** 114²⁰

Erreichung des wehrpflichtigen Alters erst 10 Jahre nach der Auswanderung. **88** 61¹⁰ **96** 469²⁰

Beginn der Verjährung. **80** 183⁷ **82** 238¹⁷ **93** 215¹³ (mit dem Verlust der Staatsangehörigkeit)

Wehrpflicht wird nicht aufgehoben durch einen körperlichen Mangel vor Ausspruch der Befreiung aus diesem Grunde. **92** 4¹⁸

Selbstverstümmelung (§ 142 StGB). **83** 173²

Das Delikt kann jeder begehen, bei dem die Möglichkeit einer Heranziehung zum Militärdienst besteht. **93** 216¹² vgl. **92** 4¹⁸

Untauglichmachen. **95** 460⁷

§ 143 StGB. Täuschung behufs Wehrpflichtentziehung muß einer über die B. irgendwie entscheidenden Befehre gegenüber erfolgt sein. **86** 340³

Verfahren gegen Abwesende wegen B.

Beweiskraft der Erklärung der Kontrollbehörde. **90** 65¹¹ **95** 564¹¹

Berücksichtigung der bei den Akten befindlichen Anzeigen und Berichte. Anzeigen mit persönlichen Wahrnehmungen. **88** 64¹²

Wann nehmen ehemalige Reichsangehörige bei ihrer Rückkehr nach Preußen dort dauernd Aufenthalt (§ 11 Gesetz vom 2. Mai 1874). **89** 102⁷

Wein und weinhaltige Getränke f. Nahrungsmittel-fälschung

Werfen

mit Steinen § 366⁷. **81** 83²⁷ **94** 105²¹ **96** 475⁴⁷

mit „Urnat“. **91** 174²⁰

Widerklage f. öffentliche Klage

Widerstand gegen die Staatsgewalt

§ 113:

Vorjahr: ist Mauer der Unrechtmäßigkeit der Amtsausübung wesentlich bezw. Bewußtsein der Rechtmäßigkeit erforderlich? **89** 228¹⁰ 334¹⁹, vgl. **84** 255⁸ — dolus eventualis bez. der Rechtmäßigkeit der Amtsausübung. **95** 90³ — Irrtum des Täters über die Rechtmäßigkeit. **81** 6² **82** 109¹⁸

Selbsthilfe und Selbstverletzung gegen unrechtmäßige Amtsausübung? **92** 134⁷

Beamter:

Bürgermeister Vollstreckungsbeamter. pr. **81** 37²⁸ — preussischer Amtsvorsteher. **91** 370⁸ — Gemeinbediener in preussischen Landgemeinden. **91** 286⁴ — Angestellte einer Stadtgemeinde zum Schutz außerhalb des Gemeindebezirks delegierten Eigentums. **80** 73⁷

Hundefänger. **93** 115³

Straßenwärter. **91** 286⁴

Steuerbeamter. **91** 56⁷

Hilfsverwalterbeamte in Preußen. **94** 159¹⁶

Volksschullehrer bei Ausübung des Richteramtes.

94 159¹⁶ — Direktoren der Fortbildungsschulen in Sachsen. **96** 465¹⁴

im Auftrag des Vollstreckungsbeamten handelnde Privatpersonen. **93** 403¹¹ **00** 190³

von einem preussischen Gemeindevorsteher auf Probe angestellte Beamte. **92** 194³ **94** 100⁶

ein von der Generalkommission mit Zusammenlegung beauftragter Kommissar. **84** 133³ **93** 321⁸

Richter als Vollstreckungsbeamte. **87** 180¹³ **98** 322⁴

Gendarmen, Mannschaften der betraffenen Macht **94** 598⁴

Waldeckische Domänenbeamte. **95** 323³

Schaumburg-Lippischer Forstbeamter. **91** 498⁷

rechtmäßige Amtsausübung: **81** 37* (unstatthafte Aufträge der Verwaltungsbefehle), **94** 42* **95** 459* **80** 470* (des bei Befolgung einer obrigkeitlichen Anordnung eine weitere Anordnung treffenden Beamten) irrthümliche Annahme der Rechtmäßigkeit seitens des Beamten. **81** 204* **85** 233* **88** 194* **95** 90*
 Beginn der Vollstreckungshandlung. **91** 170* **98** 322*
 rechtmäßige Amtsausübung des Gerichtsvollziehers: **94** 159¹¹ (bei Pfänden), **96** 321* **00** 487* **86** 457* **90** 61¹⁷
 W. gegen den arrestvollstreckenden Gerichtsvollzieher vor Zustellung des Arrestbefehls. **82** 109¹⁷, cf. **87** 508*
 — Beginn der Amtshandlung schon mit Eintritt in die Räume, wo er pfänden will. **91** 170*
 Zwangsvollstreckung ohne Zuziehung von Zeugen. **80** 73* **133*** **81** 81¹⁷ 204* **83** 113* **84** 192* **87** 300* **96** 466¹⁸
 Zwangsvollstreckung an katholischen, nicht allgemeinen Feiertagen. **81** 6*
 Zwangsvollstreckung aus Grund nicht rechtsbefähigter Klausel. **82** 238¹³ **96** 532* (weil die Klausel der Anordnung des Verfügenden bedürftig hätte)
 Zwangsvollstreckung in Sachen, die der Schuldner für unpfändbar hält. **81** 114¹⁴
 in Sachen, die dem Schuldner nicht gehören. **83** 288* **89** 228*
 Durchsuchung der Taschen des Schuldners. **87** 508*
 zustehender Gerichtsvollzieher bei Verlesung, ob er sich im Geschäftsstolal befindet. **93** 114*
 bei Überführung. **00** 497*
 im Verwaltungszwangsvollstrecken (Hamburg). **95** 153*
 wenn der Gerichtsvollzieher als Zeugen die zur Hilfestellung bei der Vollstreckung Zugewogenen verwendet. **84** 378*
 Verfrügerung unter Verstoß gegen die Geschäftsanweisung? **88** 149*
 Polizei- und Sicherheitsbeamte: **85** 18* **80** 265¹⁰ **91** 46*
 bei Durchsuchungen ohne Zuziehung der in § 105 St.P.O. erwähnten Zeugen. **80** 31* (Kantendienst), **85** 378* **93** 404¹⁸
 Ist der Beamte bei Durchsuchung in der Wahl und Zahl der zu seiner Unterstützung bei Widerstand nötigen Personen beschränkt? **93** 403²¹
 Eintritt in die Wohnung eines Dritten zwecks Festnahme einer Person. **80** 99*
 Verwilligte Messung eines Verhafteten durch die Polizei. **99** 788*
 vorläufige Festnahme. **95** 419*
 Befolgung eines ungesetzlichen Befehls. **81** 6* (Hastbefehl), **89** 54*
 Esführung eines Zeugen auf das Polizeibureau betriebs Feststellung seiner Persönlichkeit. **86** 255¹¹
 Beschlagnahme. **86** 6*
 städtischer Nachtwächter bei Verhaftung und zwecks Aufrechterhaltung der Ruhe. **89** 54* — Sicherheitsbeamter in Bayern bei Fortführung einer Person von einem Orte betriebs Verhinderung strafbarer Handlungen. **89** 265¹²

polizeiliche Verführung auf ungesetzlichen Befehl. **85** 291*
 Gemeindefeldwäiter, der den betroffenen Feldtrieb pfändet. pr. **85** 18*
 der Gendarm darf einen Ausländer fixieren zur Durchsührung des Rechtes, von ihm Kosten zwangsweise einzuziehen. **92** 446*
 Grenzaußsichtbeamte beim Betreten von Privatgrundstücken. **87** 508*
 Gemeindebedienstete:
 Anwendung einer zwangsweisen Verführung durch den Amtsvorsteher. **91** 370*
 polizeiliche Verrichtungen eines Gemeindevorstehers. **93** 519* **94** 100* (Durchsuchungen), **84** 192* (Durchsuchung ohne Zeugen), Einmischung des Gemeindevorstehers in Wirtsberechtigten. **88** 451*
 städtische Beamte bei nicht polizeilichen Amtshandlungen. **83** 172*
 Gewalt. **85** 174* **86** 51*
 muß sich gegen die Person des Beamten richten. **81** 81¹⁸
 nur indirekt gegen die Person gerichtete Gewalt. **90** 102*
 Verschließen einer Thür vor dem pfändenden Gerichtsvollzieher. **83** 113*
 Vollendung durch bloßes Ausheben zum Schlag. **83** 6*
 Mißhandlung des Beamten. **84** 255*
 Fegen eines Hundes. **89** 93¹⁰
 Drohung mit Schickselgewehr, ohne daß selbiges ist, daß der Tropfen ein Gewehr bei sich hatte. **96** 466¹⁷
 § 114 StGB. Nötigung zur Vornahme oder Unterlassung einer Amtshandlung
 Wie muß die Drohung beschaffen sein? **90** 393* **91** 288¹⁰ (keine ausdrückliche Ankündigung eines Abfalls nötig), **95** 180* (Drohung mit Publikation durch die Presse), **95** 420* (mit Erhebung einer Bescheidurde; ebenso **96** 466¹⁹), **95** 420* **96** 532* (mit Herausforderung)
 die Amtshandlung, so der genötigt wird, braucht sich nicht nach außen, sondern nur im inneren Organismus der Behörde zu äußern. **91** 111*
 Amtshandlung ist auch die Vernehmung eines Grundstücks durch einen Katasterbeamten. **91** 111*
 § 117. Widerstand gegen Festbeamte. **95** 564* 584¹⁹
 Kenntnis des Täters von der Befugnis des Ausschreibers durch den Waldrentmeister. **89** 94¹⁸
 Privatjagdaussseher, Waldbesitzer, Waldwäiter ohne polizeiliche Befugnisse. **82** 238¹⁶ **83** 217¹⁰
 Jagdaussseher. Begriff. **81** 81¹⁸ — Jagd-Waldaussseher für einen bestimmten Fall. **84** 133*
 Privatjagdaussseher. **81** 167*
 wann ist der Jagdpächter einer Dorfschmied im Gebiet des perus. Gesetzes vom 7. März 1850 und 14. April 1856 Jagdberechtigter im Sinne des § 117? **80** 335¹⁰
 rechtmäßige Amtsausübung:
 bei Durchsuchungen. **93** 114* **94** 341¹⁹
 württembergischer Forstbeamter bei Ausübung des ihm eingeräumten Jagdrechts. **93** 519*
 Klage über die Vergehen eines Dorfschmiedes. **95** 90*
 Waldaussseher in Preußen. **84** 234¹

dem Bewucherten für den Fall der Nichterfüllung seiner Verbindlichkeiten unmittelbar Zwangsmaßregeln drohen. **98 330²¹**

Leichtsin. **89 57⁴⁰ 94 393²¹ 95 285³³**

Unerschaffenheit. **82 21²⁰** (Unkenntnis billiger Geldquellen), **89 57⁴⁰**

Ausbeutung. **84 107²¹ 89 99²⁴ 93 582¹³ 96 487²¹**

(Ausbeutung des Kreditbedürftigen durch den Kreditgeber, nicht den Vermittler, wenn dieser sich für seine Leistungen unverhältnismäßigen Vorteil gewöhren läßt)

alternative Feststellung, daß der Angeklagte die Forderung eventuell den Leichtsin ausbeutet habe, zulässig. **91 502²⁷**

Sichversprechen- und Siechgewährlassen. **81 84¹⁴**

(Anbieten des Vorteils durch den Darlehenswucherer) **89 198²⁷ 95 465²⁰**

mit Bezug auf ein Darlehn usw.:

bei Auslösung des Darlehensvertrages gewährte Vorteile. **81 116²⁰**

Darlehn zu produktiven Zwecken. **85 293²²**

verschleiertes Darlehn. **89 99²⁷ 91 376²⁰**

wann ist Hingabe von Bescheinen zum Kauf oder Diskontieren Darlehensgeschäft? **90 430²⁴**

vor Geltung des Wuchergesetzes abgeschlossenes Darlehn; Herabsetzung von Wuchervorteilen bei Rückzahlung. **81 116²⁰**

wucherische Vorteile. **85 293²²**

wenn ist zu beurteilen, ob Leistung und Gegenleistung im Verhältnis stehen? **92 139²⁷**

Zusammenhang zwischen den Vorteilen und dem Darlehn. **95 428²³**

zeitliches Verhältnis von Darlehenshingabe und Verschleieren der Vorteile. **92 139²⁷**

§ 302 b liegt nicht vor, wenn später zur Erfüllung des wucherischen Versprechens ein beim Abschluß des wucherischen Vertrages nicht vorgesehener wechselmäßiges Schuldversprechen abgegeben wird. **92 502²²**

in Aussicht gestellte später geleistete Vorteile. **82 49²⁴**

„ablicher Zinsfuß“. **92 356²⁷**

Verschleierung der Vermögensvorteile durch Einleitung des Darlehens in die Form eines Kaufes mit Ausbeutung des Rückkaufes. **91 376²⁰**, vgl. **89 99²⁷**

— daß der Darlehensnehmer die Verschleierung der Vorteile erlauft hat, ist nicht erforderlich. **91 376²⁰**

Verschleierung durch Ausstellung eines Schuldverschreibens über eine höhere als die geliehene Summe. **82 148²⁰**

wechselmäßiges Versprechen wucherischer Vorteile bei Hingabe und Annahme unechter Bescheine. **91 322²**

Herabsetzung wucherischer Vorteile. **82 116²⁰**

Gewohnheits- und Gewerbsmäßigkeit. **89 57⁴⁰ 95 465²⁰**

82 116²⁰ 88 148²⁰ 84 256²⁰ (Berücksichtigung von Fällen aus der Zeit vor dem Gesetz)

86 192²¹ (im Eröffnungsbeschluß wegen gewerbsmäßigen W. nicht erwähnte Fälle)

89 273²⁷ (Beihilfe zu gewerbsmäßigem W.)

Konturrenz mit Betrug und Erpressung. **90 296¹¹ 92 194⁴**

Estrafe. Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte bei Gefängnis unter 3 Monaten? **89 273²⁷**

Teilnahme: durch Darlehensvermittlung. **82 116²⁰ —** Beihilfe bei gewerbsmäßigem W. **89 273²⁷**

3

Zahlungsunfähigkeit f. Bankrott Zitliche Herrschaft der Strafgesetze

Anwendung des neuen StGB. auf ältere Bankrottfälle. **90 360¹ 491¹⁸**

Zeitungartikel

Beleidigung durch Z. § 193. **90 209² 362¹¹**

Erpressung durch Z. **90 489²**

Berücksichtigung nicht verlesener Z. im Urteil. **90 295¹**

Zeuge f. Beweisaufnahme, Beweisortrag, Beweiswürdigung, Hauptverhandlung, Protokoll, Revision, Verlesung, Verleumdung, Unmittelbarkeit

wer kann Zeuge sein?

Verleumdung. **91 546¹⁴ 93 332¹ 90 781¹ —** der in der Hauptverhandlung protokollierende Gerichtsschreiber. **86 8¹ —** Nebenkläger. **81 13² 89 395² 93 415⁴**

Reinbedingter, dem die Zeugeneigenschaft nicht abgesprochen wurde? **80 73² —** Mitangeklagter über Punkte, bezüglich denen er unbetätigt ist. **82 242² 86 250¹ —** Rückschuldige, gegen die schon Anklage erhoben. **87 402² —** aber das Hauptverfahren noch nicht eröffnet ist. **83 290²** (vgl. auch unten unter Verdacht der Teilnahme) — der verurteilte Dieb in dem Verfahren gegen den Helfer. **93 416¹⁸ —** Beisitzer. **92 8⁴**

Unterschied zwischen Z. und Sachverständigen: Sachverständiger Zeuge. **94 539¹ —** seine Verleumdung. **90 106²**

Zeugnispflicht: **90 206² 207²**

gegenüber der Polizei. **84 24¹⁷**

Mitglieder gesetzgebender Versammlungen, § 49 StGB.:

Berechnung an ihrem Aufenthaltsort. **95 96¹**

Form der Berechnung nach § 49 StGB. **93 269¹**

Zeugnisverweigerungsrecht, § 51 ff. StGB.:

Begriff des „Beschlüßigten“. **80 58² 274¹ 95 569¹**

Glaubhaftmachen der Verweigerungsgründe. **80 185²**

Zeugnisverweigerungsrecht bei mehreren Rückschuldigen, wenn der Z. nur zu einem derselben in einem der in § 51 f. erwähnten Verhältnisse steht. **83 174²** (Verwandte des Diebes gegenüber dem mitangeklagten Helfer), **290¹ 84 25² 88 65¹ 152⁴ 89 274² 346¹ 90 344¹**

Angehörige früherer Mitangeklagter. **96 493⁴ 90 709¹ —** oder in einem anderen Verfahren Beschlüßigte. **99 665¹**

Das Zeugnisverweigerungsrecht befreit nicht die Pflicht, sich körperlich unterwerfen zu lassen. **89 394²**

teilweise Verweigerung des Zeugnisses. **96 551¹**

Feststellung der verwandtschaftlichen Beziehungen des Z. zum Angeklagten bildet keinen Akt der Beweisaufnahme. **91 449²**

Folgen des Irrtums des Richters über Vorhandensein von Schwärzhaft, wenn Z. deshalb unbedeigt blieb. **91 504^a**

Zeugnisverweigerung betreffs der Abstammung bei gemeinsamer Wahl. **84 256^a**

Verweigerung über eine frühere Aussage der nunmehr das Zeugnis verweigenden Person. **82 21^a 149^a 84 193^a 253^a 85 295^{aa}** (Vernehmung des Untersuchungsrichters), **86 342^a** (Vernehmung eines Polizeibeamten), **87 402^a** (Vernehmung eines Geschworenen), vgl. **90 665^a**

Verlesung eines Briefes, den ein das Zeugnis mit Recht verweigerner Z. geschrieben hat. **91 449^a**

Verlobte: **80 185^a 90 62^a 92 261^a** (Hamburger Recht), **93 481^a** (ernstgemeint, gegenseitiges Eheversprechen), **94 539^a** (Feststellen des Fortbestehens des Verlobnisses)

Ehegatte: **81 13^a**

Verwandte: Sohn. **81 46^a** — Schwägerchaft durch umgehliche Geburt. **86 341^a**

Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht: Form der Belehrung. **85 379^a 90 188^a**

Unterlassen der Belehrung. **80 185^a 85 294^a** (wenn die Gründe des Verweigerungsrechtes unbekannt geblieben sind), **85 294^a 87 182^a 90 798^a** — ist im Protokoll über formellrichtige Vernehmung die Belehrung nicht erwähnt, so ist anzunehmen, daß sie unterblieben sei. **92 8^a**

Zeit der Belehrung. **83 116^a**

wiederholte Belehrung bei wiederholter Vernehmung? **85 379^a**

wangrundes Verhältniß für die Belehrung. **81 167^a 85 379^a** (Bestellung eines Bestandes?)

Verzicht auf das Zeugnisverweigerungsrecht: die Zeugnisverweigerung kann stets widerrufen werden. **84 134^a 90 431^a cf. 84 193^a**

ist der Verzicht eines Arztes auf Zeugnisverweigerung nur zulässig bei geschriebener Entbindung von der Verschwiegenheit seitens des Patienten? **89 394^a**

Ämterverschwiegenheit, § 53:

Umfang der Pflicht des Beamten. **80 200^a**

Einschränkung der Zeugnispflicht im Interesse des Staates, nicht des Angeklagten. **94 500^a**

Verlangen der Genehmigung seitens der vorgesetzten Behörde. **87 182^a**

Zeugnis des Beamten ohne Genehmigung der Behörde. **96 493^a**

darf das schriftliche Zeugnis des Beamten verlesen werden, wenn die vorgesetzte Behörde die Genehmigung zu seiner Vernehmung verweigert? **92 415^a**

Auskunftsverweigerung auf einzelne Fragen wegen Gefahr strafrechtlicher Verfolgung (§ 54 St.P.D.) **81 83^a**

berechtigt nicht zur gänzlichen Verweigerung des Zeugnisses. **80 185^a**

kein Recht zum Verschweigen der bestehenden Umstände, sondern ausdrückliche Verweigerung nötig. **83 218^a**

gänzliche Nichtvernehmung aus diesem Grunde — Folgen. **81 13^a**

Belehrung über das Schweigerrecht nicht nötig. **81 131^a 90 270^a** vgl. **84 279^a**

unbedeigte Vernehmung, § 56 f. St.P.D.

wor ernstlicher darüber? **81 46^a** — wann ist Gerichtsbefehl mit Gründen erforderlich? **80 46^a 106^a 87 510^a 88 152^a 94 348^a 395^a 80 81^a** (bei Nichtbedeigung Zeugnisverweigerungsberechtigter). Unterlassene Verlesung der Gründe. **94 348^a**

gesetzwidrige Nichtbedeigung. **80 106^a 80 81^a** (wegen Unglaubwürdigkeit), **80 185^a** (von Zeugen auf die seitens der Parteien verjagtet wurde), **89 420^a** (weil der Zeuge sich selbst früher gelisteten Meineids beklagt), **89 474^a** (wegen Wahrscheinlichkeit der Beeinflussung), **85 176^a** (Unmöglichkeit den Eid nachzusprechen oder abzulesen, Zuziehung eines Dolmetschers)

gesetzwidrige Bedeigung: Erklärung im Urteil, daß die Aussage nur als unbedeigte gewürdigt werde. **85 176^a 91 323^a 377^a 544^a** — Bedeigung eines Zeugnisverweigerungsberechtigten ohne Belehrung. **85 294^a — 91 503^a** — Bedeigung eines Eidesunwürdigen. **83 116^a** — eines nach § 56 Ziff. 2 Eidesunfähigen. **84 193^a**

Eidesunmündige, Verbandschwöche (§ 56 Ziff. 1). **82 117^a 193^a 83 116^a** — Zeitpunkt des Eintritts der Eidesunwürdigkeit. **91 378^a** — Verbandschwöche Begriff, Unterschied von Gedeichenschwöche. **89 474^a** taufstamme, aber schreibenkundige Personen. **92 357^a** — Nichtbedeigung eines Zeugen wegen der vom ersuchten Richter festgestellten Verbandschwöche; Verlesbarkeit des Protokolls in der Hauptverhandlung. **94 501^a**

won der Vernehmung eines nach seinen Antworten als unzurechnungsfähig erkannten Z. kann ohne weiteres abgesehen werden. **93 482^a**

nach den Strafgesetzen Eidesunfähige, § 56 Ziff. 2. **84 193^a**

Meineidiger, dem die Eidesfähigkeit nicht abgesprochen wurde. **80 73^a** — unter der Herrschaft des preuß. St.G.B. wegen Meineids zu Zuchthaus Verurteilte. **89 100^a**

der Teilnahme Verdächtige, § 56 Ziff. 3:

Verdacht der Teilnahme hindert die Bedeigung nur bezüglich der Tat, an der der Zeuge teilnahm. **90 473^a 474^a**

Mittäterschaft und Teilnahme nicht im technischen Sinne der §§ 47, 49 St.G.B. zu verstehen. **87 401^a** — Teilnahme auch bei fahrlässigen Delikten. **89 100^a 94 166^a 95 427^a 93 332^a** (bei fahrlässigem Faltschreib)

nütige Feststellungen bezüglich des Verdachts der Teilnahme. **82 242^a 83 7^a 219^a 290^a 85 176^a 87 182^a** — einfache Vernehmung auf § 56 Ziff. 3 genügt nicht. **81 167^a 93 290^a 99 474^a** — Begründung: „daß der Z. der Mitäterschaft verdächtig sei.“ **93 332^a**

zur Nichtberichtigung bedarf der Begründung, nicht umgekehrt die Berichtigung, weil § 56 Ziff. 3 nicht vorläge. **93 414**

ob Verdacht der Teilnahme gegeben, ist Tatfrage. **80 81** — wenn der Zeuge dem Angeklagten selbst beschuldigend wird? **82 149** **89 100**

Teilnahme an der Tat: ob der Teilnehmer denselben Tatumstand herstellt, wie der Angeklagte ist gleichgültig. **80 106** — Teilnahme an Taten, die nicht unter Anklage stehen. **82 21** — Verdacht selbständiger Straftaten des Zeugen in bezug auf den Gegenstand der Anklagetat. **85 19** **294** **86 106** (bei Verjährung der Straftat des Zeugen), **87 260** (Vernehmung des Verletzten bei sofort erweiterter Körperverletzung, vgl. **88 1527**), **92 261** (bei wechselseitigen Verletzungen) **92 261** (wenn der Zeuge gegen den Angeklagten eine vorher schon abgeschlossene, wenn auch ähnliche Handlung begangen hat, liegt kein Grund zur Nichtberichtigung vor)

Vernehmung des Diebs gegenüber dem Hefter. **81 205** **86 7** **93 416** — der wegen gewerbmäßiger Unzucht Bestraften gegenüber der Kupplerin. **82 242**, vgl. **95 427** (Teilnahme an Kuppler), des Wirtes, bei dem gespielt wurde, gegen den gewerbmäßigen Gläuberspieler. **87 510** — der Ritzpfeiler des wegen gewerbmäßigen Gläuberspiels angeklagten Bankalters. **88 453**, des Verkäufers einer Wahlstimme gegen den Käufer. **88 152** — des der Verlesung zum halbschuldigen Verdächtigen im Verfahren gegen den Eidesleister. **86 257** — des Bahnbediensteten der bei der Eisenbahnabsperrung herbeiführende Handlung mitwirkte. **86 458** — des Teilnehmers an einer Körperverletzung. **90 189** — ist derjenige §. 3 als Teilnehmer des wegen Verlesung des § 159 StGB. Angeklagten zu betrachten, welcher letzteren zu bedecken unternommen hatte, wenn der §. 3 auf spätere Anklage eines anderen den Meineid geleistet hatte. **89 420** — Verwandter und Beschädigter absteigender Linie, unter 18 Jahren, mit denen Blutschande getrieben wurde. **89 420** — Vernehmung des im Urteil als „mechanisches Werkzeug“ des Angeklagten bezeichneten. **92 416** — ohne daß die Kenntnis des Zeugen von den die Strafbarkeit begründenden Tatumständen verneint ist. **95 121**

Verdacht der Teilnahme an nur einer der Anklagetaten, teils rithliche, teils unethische Vernehmung? **84 257** **85 176** **89 201**

Teilnehmer: bereits abgeurteilt. **80 185** — bestrafte. **80 81** **106** — freigesprochen. **81 205** — mangels hinreichenden Verdachts freigesprochen oder außer Verfolgung gesetzt. **83 219** — wenn die Untersuchung gegen den Teilnehmer noch schwebt. **87 401** — jugendliche Teilnehmer. **87 401**

Begünstigung: **99 795** — „Sauptat“ bei Begünstigung. **91 235** — durch die Aussage in der Hauptverhandlung. **84 25** **257** **89 58** **92 257** (Verdacht, daß der §. 3 durch seine Aussage den Täter der Strafe entziehen wolle)

Nichtberichtigung der Zeugnisberweiterungsberechtigten, § 57:

„Beschuldiger“ im Sinne des § 57. **89 68** **274** freies Ermessen des Gerichts, auch wenn im Vorverfahren schon eine Berichtigung stattfand. **80 81** — Entscheidung des Gerichts. **80 81** **81 205** **83 290** — Berichtigung über das Recht der Eidesverweigerung. **83 290** **1** **88 453** **89 246** **247** **91 378** **93 8** (wenn die Berichtigung gar nicht eintreten soll) ist im Protokoll über die kommissarische Zeugenvernehmung die nach § 57 Abs. 2 verfügte Berichtigung nicht erforderlich, so ist anzunehmen, daß sie unterblieben sei. **92 8**

Form der Zeugenvernehmung:

einzelne § 58. Verbleiben der Zeugen im Sitzungssaal. **80 106** **107** **139** **81 131** **206** **83 21** Gegenüberstellung: ist sie bei Widersprüchen stets erforderlich? **89 294**

Personalfragen: sind zu berichtigen. **81 13** **95 591** — Stellung vor der Berichtigung. **81 13** **84 108** **134** (a. N. **84 134**) **85 19** **91 291** — Bedeutung der Personalfragen (Religion) **89 100** **201**

Spezialfragen s. Verlesung (§ 252) und Fragerecht (§ 68 StPO.), Verragung der §. nach Schließen aus seinen Wahrnehmungen (s. B. über sinnlose Trunkenheit) **82 50** **86 341** — nach seiner Ansicht über die Schuldfrage. **94 223** — Verlesung von Notizen durch den Zeugen. **88 153** — Inhaftnahme privater Niederschriften eines §. oder öffentlicher Urkunden, die er als Beamter erstattet hat. **96 496** — zur Unterstüßung des Gedächtnisses des §. kann ihm eine von ihm erstattete Anzeige vorgelesen. **93 477** — ein von ihm früher aufgenommenes Protokoll ausgehändigt. **87 34** **510** — oder ein von ihm früher erstatteter Bericht vorgehalten werden. **87 403** **92 200** — wie weit ist die Verlesung einer früheren Aussage statthaft? **90 432**

Vor der Vernehmung darf nicht eine vom §. in einer anderen Sache (Zivilprozeß) erstattete Aussage verlesen werden. **92 358**

muß die Vernehmung des §. auf den zur Anklage gestellten Vorgang beschränkt werden? **91 291**

können einem §. Teile der Anklageschrift, die seinen Aussagen entsprechen, vorgelesen werden? **92 141**

Eidesform: Verberichtigung durch den Dolmetscher. **96 551** Bestätigende Zusätze zur Eidesformel. **84 108**

promissarischer Eid: nach Vernahme einer Lolalbestätigung. **90 63** — der promissarische Eid umfaßt auch die nach geschlossener Vernehmung vorgenommene anderweitige Vernehmung. **91 504**

affertorischer Eid: bedt er die späteren, nach Eidesleistung gemachten Aussagen? **89 201**

Berichtigung im Vorverfahren (§ 65). **80 106**

Wiederholte Vernehmung unter Berufung auf den früher geleisteten Eid (§ 66 StPO.)

Form der Berufung auf den früheren Eid. **81 83** **84 108**

bei mehrfachen Vorzug des Z , dessen Vernehmung noch nicht abgeschlossen war. **80** 130³ **95** 569³ **96** 494³ wann ist bei nochmaliger Vernehmung in derselben Hauptverhandlung nochmalige Verbidung nötig? **89** 201⁴ 347³ **91** 504³ **93** 415⁴

Vernehmung bei Vernehmung im Hauptverfahren auf den in der Voruntersuchung. **80** 81³ — auf den nach Eröffnung des Hauptverfahrens bei kommissarischer Vernehmung geleisteten Eid. **81** 167⁴

Vernehmung auf den früheren Eid nach Vertagung, nach Vernichtung der ersten Hauptverhandlung. **84** 108⁷ — im Wiederaufnahmeverfahren. **89** 100³

bei kommissarischer Vernehmung keine Vernehmung auf den im Vorverfahren geleisteten Eid. **81** 106³ **85** 380³

Unterklassene Beurkundung einer Zeugenverbidung. **90** 63⁷ — nachträgliche, hinter dem Sitzungsprotokoll erfolgende Beurkundung. **90** 189³

Entlassung der Z ohne Gebot des Angeklagten. **85** 295¹²

Verzicht auf Vernehmung eines Z . **87** 510⁴ (f. Verweismahnung)

Zeugniszwang, § 69 StPD.

Verhängung der Geldstrafe obligatorisch. Zwangshaft fakultativ; letztere Entscheidung nicht rückf. **90** 270³

Zollverfahren f. Einziehung, Rückfall, ne bis in idem, Straf Antrag, Teilnahme

Verzinszollgesetz: Bestrafung im Inland, auch wenn Antrag auf Bestrafung im Ausland gestellt werden kann. **90** 144¹

dolus: Absicht, den Zollverlust zu schädigen, nicht erforderlich. **96** 516¹⁴

Trotz Irrtum ist Zollhinterziehung anzunehmen, wenn der Erfolg derselben in den Willen mit aufgenommen wurde. **91** 296³ — irrthümliche Annahme der Zollfreiheit. **96** 516¹³ — Einrede des Angeklagten bei objektiv falscher Deklaration, er habe so richtig zu deklarieren geglaubt. **91** 324¹

Defraudationsabsicht im Falle des § 107. **00** 123^{3b} — Voraussetzungen. **00** 123^{3b}

Väskundtion des dolus nach § 137 BZG.

Gegenbeweis. **83** 117³ **85** 296³ **87** 262⁴ **89** 279³ **91** 177⁴

Nachweis des Täters, Zollhinterziehung oder Kontenbande nicht gewollt zu haben, befreit nur ihn, nicht arglistige Teilnehmer. **83** 292³

Unantwendbarkeit bei Vermutungen der §§ 136, 137 auf Zulüberhandlung gegen österreichisch-ungarische Zollgesetz. **88** 154¹³

Gegenbeweis in den Fällen des § 136 BZG. **71** 451⁴

Tragweite des § 85. **00** 123^{3a}

Kontenbande. Begriff und Strafe, § 134 BZG.:
Begriff. **80** 105³ 184⁴
„Einführen“ umfasst auch den Weitertransport von der Grenze. **89** 340⁴⁴
Beweis der Verübung von Kontenbande. **87** 511⁴
Einfuhr von Vieh von Wäldern nach Sachsen zum eigenen Bedarf als Kurz- und Zugvieh mit der angebotenen Absicht der Weiterverrentung im Handel. **93** 229³

Einfuhr von Vieh auf fremde Erlaubnisheine. **87** 35³, vgl. **81** 13³

Einfuhrbeschränkung als Einfuhrverbot. **94** 225³

Defraudation. Begriff in Strafe. § 135 BZG.

Wann ist das Unternehmen der Hinterziehung vollendet? Versuch außerhalb der Zollgrenze. **89** 279³ 476⁷

Unter welchen Voraussetzungen liegt Defraudation vor, wenn von 2 Personen 2 Quantitäten eingeführt werden, die zusammen zollpflichtig, einzeln zollfrei sind. **89** 349¹ **92** 267¹³, vgl. **88** 64¹⁰

Nachweis der Voraussetzungen für die ausnahmsweise einsetzende Zollfreiheit an sich zollpflichtiger Gegenstände. **94** 503⁴

Einführung einer nicht auf der Zollstraße eingebrachten, aber sonst nicht zollpflichtigen Ware ist nicht strafbar. **93** 11³

Zolldefraudation beim Diebstahl aus einer Niederlage zollpflichtiger, aber unbezogener Waren. **91** 505¹⁰

Zollfreie Abfertigung von Getreide, das vom Privattransitlager importiert ist, an ein unter Zollkontrolle stehendes Geschäft ist Defraudation, wenn dieses Getreide in freier Verlehr, andern nicht zollpflichtiges aber dafür unter Kontrolle gebracht wird. **88** 454³

Übertretung der Vorschriften des Privattransitlager-Regulations, um die Zahlung des Zolls aufzuschieben. **95** 593³

Bewertung der Strafe, wenn zollpflichtige Waren nicht zur Revision gestellt, die Beschaffenheit der Waren aber nicht zu ermitteln ist. **86** 342³

Zuführung eines Beamten durch Dieben ungeeigneter Denaturierungsmittel für Waren, deren zollfreie Einfuhr von verschriftetenmässiger Denaturierung bedingt ist, ist Defraudation. **85** 178⁴

Zeststellung, daß entweder Kontenbande oder Defraudation vorliegt, genügt nicht. **92** 10⁴

Fälle der Kontenbande und Defraudation nach § 136 BZG.:
Ziff. 1: Gewerbegetrieben als Gewerbetreibende im Sinne des Gesetzes. **87** 402⁴
Warenfuhren: Begriff. **90** 149³
unrichtige Deklaration. **94** 110⁴ 419³ (ordnungs-widriger Begleitchein)
„verpackte“ Gegenstände. **94** 59³
Ziff. 5: Anordnungen in betreff des Grenzbezirks. **94** 605³
Nichtinhalten des vorgeschriebenen Transportweges. **88** 454¹⁰
Transport zollpflichtiger Gegenstände im Grenzbezirk ohne Ausweise. **84** 27³ **87** 511⁷
Transport nach der Post im Grenzbezirk. **84** 194⁷
Verbringen zollpflichtiger Waren in die Nähe der Grenze. **81** 13¹²
Ziff. 6: Zolldefraudation des Eigentümers ist nicht anzunehmen, wenn nicht er selbst, sondern ein Dritter eigenmächtig über die Waren verfügt. **91** 295³
Ziff. 7 (vgl. § 134): Unfähigkeit, sich über Verstellung auszuweisen. **82** 160⁴
Umfang der Ausweisspflicht eines Händlers. **83** 117⁴

- Buchkontrolle für Gewerbetreibende im Grenzgebiet. **87 511^a**
- Ziff. 9: Gewerbegehüfen als Gewerbetreibende. **87 403^a**
 Rückfall: §§ 140 bis 144 RZB.
- gemeinschaftlich begangener Zollverstoß im Rückfall. **86 220^a**
 Rückfallstrafe, Rückfallverjährung. **95 470^a**
- ein im Wege des landesgerichtlichen Submissionsverfahrens verhängte Strafe begründet keinen Rückfall. **95 470^a**
- Teilnehmer und ihre Bestrafung (f. § 149 RZB.):
 Teilnahme. **89 476^a**
- Rückfallstrafe bei Kontenbände und Vergehen nach § 328 StGB. **87 184^a**
- Beihilfe zur Kontenbande. **84 194^a 87 184^a**
- Begünstigung. **88 452^a 89 60^a** (Strafe bei Ideal-
 konkurrenz von Schmuggel und § 328 StGB). **94 344^a**
- Transport hinterzogener Waren vom Grenzort nach dem
 ausländischen Lagerort; Rückfallstrafe oder Be-
 günstigung? **84 194^a**
- Vorkaufverbot im Inland zum Versteuern gegen den
 ausländischen Staat. **86 255^a**
- Beihilfe zum Schmuggeln und Befördern der geschmuggelten
 Ware ohne Zollausweis im Inland; Einheit der Tat.
84 194^a
- Verurteilung des Gehüfen zum Wertersatz. **84 280^a**
 erste verurteilte Kontenbande und Zolldefraudation
 (§§ 144 bis 148 RZB.):
 § 144 Ziffer 3. Verletzung amtlichen Warenverchlusses.
82 50^a
- Haftung des Warenführers. **85 177^a 90 434^a**
95 99^a (bei Eisenbahnwagen), vgl. über den Begriff
 des Warenführers **90 149^a**
- § 146 Waren Schmuggel. **93 336^a 83 221^a 90 123^a** •
 gemeinschaftliche Ausföhrung liegt nicht nur bei Mit-
 täterschaft, sondern auch bei Gehüfenschaft vor.
90 433^a
- zur Anwendung des § 146 sind die Vermutungen des
 § 136 nicht verwertbar. **88 232^a**
- Nachweis der „Aberde“ nicht nötig. **89 60^a**
- Waren Schmuggel wenn nur ein bezog. 2 Strafmaßbände
 mit zwei oder einem Unmündigen zusammenwirken?
89 279^a, vgl. **93 336^a**
- „Anführer“. **88 154^a**
- Dulden, Nichtverhindern enthält keine gemeinschaftliche
 Ausföhrung. **93 11^a**
- Einföhrung durch Personen, die als Werkzeuge des
 Täters anzusehen sind. **93 336^a**
- gemeinschaftlich begangener Zollverstoß im Rückfall.
86 220^a
- §§ 148 und 161. Widerstand gegen Zollbeamte.
87 184^a
- § 161 erfordert nicht die Verurteilung der von den
 Grenz Zollbeamten angeordneten Maßregeln, es genügt
 ersichtliche Erschwerung ihrer Durchföhrung. **85 178^a**
- Ordnungsstrafen, §§ 151, 152 RZB.: **94 350^a**
541^a 96 516^a
- Verletzung des Warenverchlusses ohne Absicht der Geföhl-
 hinterziehung. **86 107^a**
- Brantvothlichkeit des Warenführers. **89 226^a 227^a**
- Beweisung für Verhängung einer Ordnungsstrafe nach
 § 152. **93 357^a**
- Subsidiäre Haftung Dritter, § 153 RZB. **94 551^a**
 Haftung für die von Rindern und Gatten verurichte Ge-
 schäftsstrafe. **80 105^a**
- Wie ist der in § 153 Abs. 3 erforderliche Nachweis des
 Nichtwissens zu führen? **91 177^a** (vgl. § 137 RZB.).
 Beweispflicht der Haftung nach Ziff. 1 ist, daß die
 Defraude in unmittelbarer Beziehung zu einer über-
 tragenen Gewerbetreiberschaft steht. **91 177^a**
- Verfahren gegen die subsidiär Haftbaren. **87 402^a** —
 Zuziehung zu dem gerichtlichen Verfahren gegen die
 Täter. **91 381^a** — Aburteilung in demselben Ver-
 fahren wie die Haupttäter. **91 177^a**
- Haftung der Eisenbahnverwaltungen (Ziff. 2 § 153) für
 ihre Angestellten. **95 573^a**
- Bedeutung der Worte „bei Ausföhrung“. **96 335^a**
- Verhältnis landesrechtlicher Vorschriften zum RZB.
 Geltung landesrechtlicher Vorschriften bei Hinterziehung von
 Übergangsabgaben innerhalb des Zollvereinsgebietes.
94 420^a
- Strafverfahren der Verwaltungsbehörden bei Zuwider-
 handlungen gegen das RZB. in Preußen und Ver-
 hältnis dieses Verfahrens zum gerichtlichen Straf-
 verfahren. **91 508^a**
- § 59 preussisches Gesetz vom 23. Januar 1838 auf-
 gehoben. **85 296^a**
- Gleichstellung einer im Submissionsverfahren erfolgten
 Strafe mit richterlicher Verurteilung ausgeschlossen;
 erster begründet auch nicht die *occepi rei indicatae*.
95 99^a
- Konfiskation, § 154—157 RZB. **95 99^a**
- Zerstörung des statt Konfiskation zu ersetzenden Wertes
 der zu konfiszierenden Sachen. **88 154^a**
- Verlösungs geschmuggelter Sachen, die nach der Beschlag-
 nahme gelöst wurden. **88 154^a**
- Konfiskation eines gelösten Defraudationsobjektes.
90 271^a 91 238^a (im Ausland gelöst)
- Konfiskation unverzollter Waren, die aus der Zollnieder-
 lage gelöst sind und dadurch in den freien Verkehr gelangt
 sind. **89 476^a**
- Konfiskation der in den freien Verkehr gelangten Güter,
 für die der Eingangszoll bei rechtzeitiger Wieder-
 ausföhrung unentgeltlich bleibt. **91 451^a**
- Konfiskation im objektiven Strafverfahren? **91 324^a**
92 145^a, (Konfiskation setzt einen von einem in-
 ländischen Gericht verfolgten und verurteilten Täter
 voraus), **94 344^a**
- Beschlagnahme von Sachen wegen Annahme verüßter
 Defraudation. Rechtsverfolgung. **86 259^a** (ist Weg-
 nahme der Sache Diebstahl; Anwendung des § 137 StGB.)
 subsidiäre Verlösungsbarkeit des Täters und der
 Gehüfen. **87 184^a**
- Konkurrenz von Kontenbände oder Defraudation
 mit andern Delikten, §§ 158 und 159 RZB.
95 280^a

Strafmodus bei realem Zusammenreffen von Zoll- und andern Delikten. **87** 402⁵

Beurteilung zur Geldstrafe wegen Defraudation auch bei Idealkonkurrenz mit schwereren Straftaten. **86** 7²

Wenn das Delikt der Kontorbanke vorliegt, kann nicht noch Delikt gegen das Reichsgesetz vom 30. Juli 1879 vorliegen. **91** 56²

Zolldefraudation beim Diebstahl aus einer Niederlage zollpflichtiger aber unverzollter Waren. **91** 505¹⁰

Konkurrenz von Kontorbanke mit § 228 StGB. **89** 60⁴ Konkurrenz von Kontorbanke mit Bandenschmuggel. **89** 60²

Einheit der Tat bei Beihilfe zum Schmuggel und Befördern der geschmuggelten Ware ohne Ausweis im Grenzbezirk. **84** 194⁴

Umwandlung (§ 162) mehrerer Geldstrafen nach § 78 StGB., nicht nach § 162. **90** 345²

Verjährung (§ 164) der Defraudationsstrafe. **86** 107⁷ Zolltarife vom 15. Juli 1879 und 24. Mai 1885

Wann können Bewohner des Grenzbezirks Röhrenfabrikate im Gewicht bis 3 kg zollfrei einführen? **89** 279⁷

Fleisch unter 2 kg zusammengepackt mit anderm Fleisch, dessen Einföhrung verboten. **88** 64¹⁰ (§ 25 g l Tarif) § 5 Ziff. 2; gebrauchte Kleider. **85** 296¹⁴ zu § 5 Ziff. 4. **87** 512¹⁷

Anmerkung zu § 13c 1: Befreiung vom Holzseinfuhrzoll für Grenzinduktionen nicht zugunsten eines andern, wenn gleich selbst Berechtigten. **88** 65²

Zolltarifauslegung entgegen der Entscheidung der Verwaltungsbehörde. **94** 107² **85** 177⁴ (bei Läden im Tarif)

Aufhebung und Einschränkung der in Anmerkung zu § 25q 2 des Tarifs gewährten Zollfreiheit steht den obersten Zollverwaltungsbehörden der Einzelstaaten zu. **93** 387⁷

Osterreichisches Gesetz vom 17. Juli 1881: Selbständige Prüfungspflicht des deutschen Richters. Wirtlichkeit als Defraudationsunternehmen durch Beförderung von Waren an die Grenze befaßs Einschleppung. **89** 477¹⁰

Gesetz vom 1. Juli 1869 bzw. 28. Juli 1879, betreffend die Sicherung der Zollgrenzen;

„Warenhäufungen“ und Ablagen zwecks Einschlepphandel. Kann ein mit Waren beladener Wagen als Warenhäufung angesehen werden? **91** 381⁶

preussisches Gesetz vom 23. Januar 1838; § 59 nicht mehr gültig. **85** 296²

Zuchthausstrafe

Vermessung nach Tagen bei Zusammenfluß mit umzuwandlender Gefängnisstrafe. **81** 113² — aber nicht nach Monatsbruchteilen. **81** 165¹ — nur nach Monaten bei Zusammenfluß mehrerer Z. **83** 114²

über 15 Jahre wegen mehrerer Verbrechen bei Unzulässigkeit einer Gesamtstrafe. **81** 114¹⁰

Zuchthausrecht f. Körperverletzung

Übertagbarkeit. **00** 227¹

Zuckersteuererges vom 26. September 1869/28. Juni 1888 Irrtümlich zu hohe Angabe des Zuckergehalts bei Anmeldung von Steuerrückvergütung. **81** 133²

Unrechtmäßige Erlangung einer Steuervergütung, gewolltes vorläufiges Handeln. **91** 239⁹

Bestimmung des Deklaranten bei der Zuckerausfuhr. **86** 259⁸

falsche Deklaration im Sinne des § 21 der Ausführungsbestimmungen vom 28. Juni 1888. **92** 146¹⁰

Zündhölzer. Gesetz vom 13. Mai 1885: Auslegung des § 2 des Gesetzes. **88** 238¹⁰

Zurechnungsabfähigkeit f. Beweisanzug Ausschluß freier Willensbestimmung nur für eine bestimmte Tat. **80** 108⁷

Z. ausgeschlossen durch moralisches Irrefein? **87** 32¹ — Trunkenheit. **91** 157² **00** 487² — Einfluß der ertelichen Autorität. **94** 340⁴ — sonstige physische Zustände. **94** 358⁴

Zerstückelung der Voraussetzungen des § 51 StGB. ohne Sachverfährnig. **89** 93²

§ 51 setzt nicht eine positive Feststellung des Zustandes der Störung der Geschäftstätigkeit voraus. **91** 110²

Z. nicht gesetzlich zu präsumieren; im Zweifel festzustellen. Nachweis der Unzurechnungsabfähigkeit für Freisprechung nicht nötig. **90** 227¹

Straflosigkeit nicht nur beim Nachweise der Unzurechnungsabfähigkeit, sondern schon dann, wenn der Richter sich keine feste Überzeugung über die Z. bilden kann. **90** 432⁷ die erforderliche Einsicht ist ausdrücklich festzustellen. **93** 114⁴ Unterebringung in die Irrenanstalt nie über 6 Wochen, auch nicht bei mehreren Gutachten. **92** 416⁴ 504²

Zusammenrottung f. Landfriedensbruch Nicht erforderliche Richtung gegen mehrere Personen. **95** 460³ Öffentlichkeit. — Gefahrdrohender Charakter. **94** 101¹¹

Zusatzstrafe f. Gesamtstrafe

Zuständigkeit f. Gerichtsstand, Nützlichkeit, Urteil, Verweisung

örtliche Z.: forum delicti: bei Vergehen nach § 130 StGB. **91** 291¹ bei Beleidigung durch Schrift oder Druck (Ort der Kenntnisnahme des Lesers). **94** 347¹

Gerichtsstand des Zusammenhangs: wegen der im Gerichtsbezirk erfolgten Verletzung der Druckschrift. **94** 238¹ Folgen der Trennung verbundener Sachen. **94** 349¹

sachliche Z.: bestimmt sich nach dem Inhalt des Eröffnungsbeschlusses (Privatklage), nicht nach den Ergebnissen der trotz ursprünglichen Mangels der Z. geführten Verhandlung. **84** 26¹

Was ist unter „Ergebnis der Verhandlung“ im § 270 StPD. zu verstehen? **89** 348¹⁴

Z. der Strafkammer für das Vergehen nach § 99 der Hamburger Wegweisverordnung vom 19. Februar 1878. **91** 508³

Rüge der sachlichen Unzuständigkeit der Strafkammer, weil Bedacht einer vor das Schwurgericht gehörenden Straftat vorliegt. **94** 168²

3. des Schöngengerichts für Reineid nach § 157 StGB. **83** 220¹

3. für die Revision gegen das Berufungsurteil wegen Zuwiderhandlung gegen Vorschriften über Reichsabgaben. **85** 390²

Gut sich das Oberlandesgericht für die Revision als zuständig betrachtet und geurteilt, so kann sich das gesetzlich zuständige Reichsgericht nicht mehr mit der Sache befassen. **91** 390¹

Unzuständigkeit des Reichsgerichts zur Bestimmung des zuständigen Gerichts für eine Rechtsbehandlung in einer Disziplinarsache. **91** 503¹

3. zur Festsetzung der Gefängnisstrafe im Falle des § 494 StPD. **00** 218²

3. des Richters zur Entgegennahme eidesstattlicher Versicherungen. **00** 360²

3. kann während des ganzen Verfahrens von Amte wegen gepörrt werden. **85** 379¹

Zeitpunkt für Erhebung des Einwands der Unzuständigkeit. **94** 223¹ f. **95** 121¹

Unzuständigkeit des bürgerlichen Gerichts bei Straftaten der Soldaten. Berücksichtigung in der Revisionsinstanz. **95** 430¹

Zustellung f. Anklageschrift, Revision

freitens der Strafammer an Stelle des Staatsanwalts. **82** 149² des Urteils. **00** 492² — an den Angeklagten oder den zum Empfang bevollmächtigten Vertreter? **87** 183¹⁰

analoge Anwendung des § 157 StPD. ausgeschlossen. **93** 582¹ an den gesetzlichen Vertreter des Angeklagten. **93** 582¹

öffentliche Zustellung. **00** 122²

Zwangsvollstreckung

Vereitelung der (§ 288 StGB.) cf. Eigennutz, strafbarer **99** 473¹⁰

drohende Zw. **00** 490¹⁰

Beiseiteziehung durch Justiz. **95** 425¹⁰ — durch Schreinerkauf. **95** 567¹¹ — Veräußerung von Zuhörersünden eines verpörrten Grundstücks. **94** 164¹⁰

Veräußerung des Restes einer teilweise aberkannten Forderung. **00** 369¹⁰

dolus eventualis. **95** 464¹⁰ — Bewußtsein der Vereitelung. **95** 566¹⁰

Strafantrag. **94** 100⁸

Vermögensbestandteil. **00** 369¹⁰

Veräußerung erfordert Entziehung oder Rinderung der Exekutionsobjekte. **96** 487¹⁰

Zweikampf

liegt nicht vor, wenn jede der beiden Parteien, ohne daß die eine die Absicht der anderen kannte, schlüßlos. **90** 427¹⁰

Studentenbuell mit geschlossenen Schlägern; tödliche Waffen. **80** 133¹⁰ **82** 239¹⁰, f. dagegen **83** 131⁴ 173¹¹

Strafe, wenn die Töblichkeit der Waffe nicht feststeht. **82** 239¹⁰

guter Glaube, durch Schutzmaßregeln die Möglichkeit lebensgefährlicher Verletzungen ausgeschlossen zu haben. **83** 173¹⁰

Herausforderung: Ernstlichkeit. **91** 500¹⁰ — Idealkonkurrenz mit § 114 StGB.

Drohung mit Herausforderung eines Beamten (Offiziers). **96** 532⁸

Anreizung: **89** 54¹⁰ — durch Überbringen beleidigender Äußerungen. **88** 452¹⁰

Aufgabe des Zweikampfes

Straffreiheit bei Unterlassung wegen Einverständnisses der Polizei? **85** 378²

nach Ablehnung der Herausforderung ist deren Zurücknahme unbedenklich. **81** 114¹⁰

Ablehnung des Zweikampfes mit Säbeln unter Anerbieten eines solchen mit Pistolen enthält keine freiwillige Aufgabe. **91** 49¹⁰

Kartellträger: Voraussetzungen der Straflosgkeit. **88** 229⁸ § 209 setzt tätige Reue voraus; Mose Absicht, den Zweikampf zu verhindern, genügt nicht. **92** 5¹⁰

Strafbarkeit des Kartellträgers wegen Beihilfe zum 3. **85** 18¹¹ **94** 101¹⁰ — Zeitpunkt der Ausrichtung des übernommenen Auftrags. **96** 474¹⁰

Sekundanten: Begriff. **94** 101¹⁰

Teilnahme am Ehrengericht. **81** 204¹⁰ **86** 105¹⁰

Gesetzesregister.

Strafgesetzbuch mit Einföhrungsgefetz.

Strafgesetzbuch vom 15. Mai 1871.

- § 1: **81** 37¹ **87** 48⁴ **91** 508¹ **92** 134¹ 448¹¹ **94** 344¹¹
§ 2: **80** 183¹ **86** 104¹ **91** 567¹ 169¹ **94** 99¹
§ 2 Abs. 2: **94** 111¹ **95** 125⁴ 279¹ 582¹ **99** 106¹¹
00 360¹ 707¹
§ 3: **81** 38¹¹ **82** 108¹ **83** 216¹ **89** 53¹ 187¹ **90** 58¹
144¹
§§ 3, 4: **84** 255¹
§ 4: **86** 104¹ 255¹ **87** 180¹ 507¹ **89** 53¹ 167¹ 279¹
92 497¹
§ 4 Str. 3: **90** 58¹ 144¹ **94** 594¹ **00** 486¹
§ 5: **86** 104¹ 255¹ **88** 61¹ **92** 133¹
§ 7: **88** 61¹
§ 8: **80** 73¹ **92** 497¹
§ 10: **96** 549¹¹
§ 11: **81** 113¹ **86** 456¹
§ 12: **86** 459¹¹ **89** 53¹
§ 14: **93** 480¹⁴
§ 19: **81** 113¹ 165¹ **83** 114¹ **93** 337¹
§§ 20—22: **81** 81¹
§ 21: **80** 132¹ **81** 113¹ **91** 538¹ **93** 480¹⁴
§ 27: **87** 399¹ **88** 357¹
§§ 27 ff.: **96** 525⁴¹
§ 28: **82** 108¹ **84** 280¹ **85** 18¹ **87** 399¹ 508¹ **91** 444¹
508¹ **92** 266⁷ **93** 480¹⁴
§ 28 Abs. 1: **96** 525⁴¹
§ 29: **82** 108¹ **83** 114¹ **85** 174¹ **88** 149¹ 154⁷
89 229¹¹ **92** 266⁷ **93** 480¹⁴
§ 31: **87** 296¹¹ **96** 677¹¹
§§ 31—37: **99** 383⁴⁷
§ 32: **80** 73¹ **82** 238¹ **88** 6¹ **85** 338¹¹ **87** 180¹
89 273¹¹ **91** 45¹ 237¹¹ 380¹ **93** 480¹¹ **94** 387¹
§ 33: **89** 190¹¹ **91** 237¹¹ **96** 677¹¹
§ 34: **89** 190¹¹ **91** 45¹ 237¹¹ **93** 288¹¹
§ 35: **91** 45¹
§ 36: **87** 227¹
§ 37: **90** 343¹
§ 38: **84** 278¹¹ **91** 380¹
§ 40: **83** 217¹ **85** 293⁴¹ **87** 181¹ 403¹ **88** 229¹
89 187¹ 333¹ **91** 324¹ 376¹¹ 444¹ **92** 139¹¹
145¹ 193¹ **93** 225¹ **94** 107⁷ **95** 114¹ 459¹
561¹ **96** 462¹ **99** 786¹
§§ 40 ff.: **89** 59¹¹
§ 41: **80** 183¹ **81** 204¹⁴ **82** 108¹ 146¹ **86** 256¹¹
456¹ **88** 229¹ **89** 187¹ 333¹ **90** 190¹ 394¹¹
93 333¹ **94** 216¹ **95** 114¹ 561¹ **96** 462¹
§§ 41, 42: **84** 255¹
§ 42: **81** 204¹⁴ **82** 108¹ 249¹¹ **83** 175¹ 217¹ **86** 256¹¹
456¹ **87** 180¹ **89** 187¹ 333¹ **90** 190¹ **91** 324¹
93 333¹ **96** 462¹
§ 43: **80** 101⁴ 133¹ 184¹¹ **82** 110¹¹ 239¹¹ 277¹
83 217¹ 218¹⁷ 289¹¹ **84** 194¹¹ 256¹¹ 278¹¹ **88**
85 174¹ 234¹¹ 379¹¹ **86** 7¹ 105¹⁷ 218¹ 458¹¹
87 34¹¹ 259¹ 400¹¹ **88** 61¹ 62¹¹ 229¹¹ 358¹
452¹ **89** 53¹ 93¹ 99¹¹ 195¹¹ 261¹ 269¹¹ 270¹¹
333¹ 393¹¹ 469¹ **90** 3¹ 185¹ 230¹¹ 268¹¹ 342¹
343¹¹ **91** 116¹ 237¹¹ 292¹ 321¹ 372¹¹ 373¹¹
497¹ 538¹ **92** 4¹ 6¹⁴ 138¹ 137¹¹ 153¹¹ 195¹¹
200¹ 353¹¹ 359¹¹ 409¹¹ 445¹ 448¹¹ 449¹¹ 497¹
500¹⁷ **93** 214¹ 287¹¹ **200** 327¹¹ 328¹⁷ **88**
403¹ 413⁴⁷ 524¹⁷ 525¹¹ **527** **580** **11** 584¹
94 41¹ 46¹¹ 99¹ 103¹¹ 105¹⁷ 226¹ 236¹¹ 343¹⁷
416¹ 498¹ 537¹¹ 599¹⁷ **95** 585¹¹ **96** 83¹⁷
273¹¹ 484¹ 521¹¹ 545¹¹ **00** 367¹¹
§ 44: **82** 108¹ 238¹ **85** 174¹ **86** 5¹ **88** 61¹ 357¹
89 270¹ **91** 538¹ 200¹¹ **94** 216¹ 339¹ **96** 505¹¹
§ 45: **86** 5¹ **89** 392⁴
§ 46: **81** 81¹ 165¹ **82** 108¹ 237¹ 239¹¹ **84** 133¹ **86** 104¹
218¹ 458¹¹ **88** 61¹ 64¹¹ 452¹ **89** 94¹⁷ 187¹
270¹ **91** 285¹ 538¹ **92** 5¹ 133¹ 255¹⁴ 409¹⁴
93 401¹
§ 46 Str. 2: **90** 185¹ 350¹
§ 47: **80** 133¹ 138¹⁷ **81** 81¹ 113¹ **82** 278¹¹ **83** 217¹
84 27¹ 194¹ 278¹¹ **85** 174¹ 175¹¹ 291¹
296¹ **86** 5¹ 105¹¹ 218¹¹ 255¹¹ **259** 341¹¹
457¹ **87** 181¹⁴ 184¹ 401¹ **89** 53¹ 99¹¹ 187¹
263¹ 270¹¹ 276¹¹ 333¹ 393¹ 421¹ **90** 58¹⁴
101¹ 102¹ 391¹ 399¹¹ **91** 109¹ 144¹⁷ 116¹
370¹ 374¹¹ 501¹¹ **92** 137¹ 200¹ 253¹ 405¹
420¹ 445¹ 449¹¹ 497¹ **93** 113¹ 116¹ 217¹¹
491¹ 402¹⁴ 407¹⁴ 479¹ 517¹ 521¹¹ 553¹¹ **94** 50¹¹
99¹ 157¹ 168¹ 340¹ 393¹¹ 395¹¹ 600¹¹
§§ 47—49 ff.: **90** 131¹ 228¹ **94** 504¹¹ **95** 418¹ 429¹¹
459¹ 562¹ **96** 462¹ 475¹⁴ 493¹ 525¹⁷ 541¹¹
543¹¹ **00** 361¹ 367¹¹

- § 48: **80** 133⁵ **81** 165⁷ **82** 48² 288² 278⁴
83 218²⁶ 220¹⁵ **84** 132¹ **86** 5³ 218⁵ 255⁴
87 34⁷ 180⁴ 181⁴ 183¹¹ 259³ 403⁸
508⁸ **88** 61⁴ 62²⁸ 452³ **89** 96²⁸ 263⁷ 277¹⁷
350⁶ 392¹ 397⁸ 417¹ 469¹ 471¹⁶ **90** 102¹⁴
343¹⁵ 391¹ 396⁸ **91** 229¹ 285⁴ 446¹⁵ 499¹⁶
92 3¹ 7²⁸ 10¹ 194⁴ 253² 267¹⁵ 355²⁰ 417¹⁶
442²⁵ 459⁴ 460⁷ 500¹⁷ **93** 113³ 213¹ 325¹⁸
583¹ **94** 99³ 103²⁰ 110¹ 158¹⁵ 168⁸ 233¹ 387⁸
388³ 389⁸ 393⁶ 395⁴ 417¹ **95** 89¹ 90³ 582²
96 462² 467²⁸ 485¹² 531¹ 539¹⁸ 541²³ 560¹¹
99 190¹ 361⁵
- §§ 48 ff.: **99** 199²³
- § 49: **80** 102²⁴ 133³ 138²⁷ 183⁵ **81** 5¹ 81² 84⁴
115⁴⁹⁻⁶⁰ 165⁴ 204¹⁷ **82** 19¹ 146² 238⁴ 239⁵⁸
240⁷³ **83** 114⁴ 216¹ 217¹ 218²³ 221¹⁵ **84** 191¹
194⁴ 255¹³ 278¹⁴ **85** 174¹ **86** 5¹ 105²⁰
255⁴ 341¹⁵ 458⁸ **87** 180⁵ 181¹⁴ 183¹⁵ 184⁷
252³ 401³ 403³ 509²⁵ 511³ **88** 61⁴ 62³⁰
63¹¹ 149³ 151²⁷ 232² 359¹¹³ 452²⁸ **89** 93¹⁻⁴
96²⁸ 99¹⁸ 188⁴ 227⁴ 263³ 273²⁷ 274²⁸ 338²⁴
469³ **90** 3¹ 58¹ 102³ 108³ 391¹ 392³ 400³
91 110³ 117¹ 169³ 229¹ 233²⁸ 285⁴
- § 49a: **80** 99¹ 183⁴ **81** 37¹ **82** 108³ **83** 172¹ **84** 23¹
105¹ 255⁴ **85** 233¹ 296¹ **87** 259⁴ **88** 61⁴ 451¹
89 333³ **90** 148⁴ 267¹ **92** 3⁹ 9¹⁰ 406³
93 113¹ 122³ 213⁴ 401³ 479³ 517⁴ **94** 597¹
95 112¹ **96** 531¹ **99** 237⁴¹
- § 50: **81** 115⁴¹ **82** 238² **88** 62²⁰ **89** 273²⁷ **91** 444³
499¹³ **93** 226¹¹ **94** 216³ 233¹ 340³ 412¹
96 505²⁰
- § 51: **82** 108⁷ **84** 191¹ **87** 32¹ **89** 93³ 99²⁶ 188⁸
275⁴ 475³ **90** 227¹ 432⁷ **91** 110³ 545³ **93** 116¹³
325¹⁸ 333³ 527⁴⁰ **94** 157² 340⁴ 388⁴ **96** 475⁴⁸
99 777²⁴ 788⁴ **99** 227¹ 367¹⁸ 416¹³
- § 52: **84** 105⁴ **87** 32³ 509²⁸ **89** 188³ 275⁴ **93** 114⁴
324¹¹ **94** 340⁴ **96** 475²⁴
- § 53: **84** 255⁸ **86** 5¹² **87** 180⁷ 399⁵ 508⁴ **88** 319³
89 188³ 275⁴ 333³ **90** 187¹⁵ 267⁷ **91** 45³ 2
48¹³ 229³ 285³ 360²³ 373²⁸ 497³ 538³ **92** 3¹
134¹ 193³ 197²⁵ 344³ 349⁴ 406⁴ 445¹ **93** 3¹
114³ 214³ 285³ 402⁷ 477³ 518³ 523²⁸ **94** 100³
102¹³ 157¹ 219¹³ **95** 113³ 279⁴ **96** 43²⁸
462⁴ 463⁴ 538¹² **99** 413¹ 144³
- § 54: **89** 188³ **92** 418¹⁴ **95** 279³ **96** 475⁴⁸ **99** 788³
- § 55: **82** 146³ **89** 188³ 193²⁸ 275⁴ 279³ 338²¹ 476¹⁷
94 394²⁷ **96** 192²⁷
- § 55 Kff. 1: **96** 463⁷
- § 56: **80** 73¹ **81** 81³ **82** 108³ 238³ **83** 217¹ **87** 401⁴
89 188³ 338²⁸ 419¹⁸ **92** 254³ **93** 114³ 214⁴
94 236¹¹ 340⁴ 349¹⁸ **95** 592¹⁸ **96** 475⁴⁸
506²⁸ 527⁴⁷
- § 57: **80** 73¹ **81** 81³ **82** 108³ 138—146 238³ **83** 114³
86 104⁴ 457⁴ 458¹² **87** 508⁸ **88** 61⁴ **89** 100¹⁰
263³ 333³ **91** 293¹⁰ **92** 445³ **93** 114³ 214⁴ 226¹⁴
477⁴ 577¹ **94** 108¹³ 349¹⁸ **95** 592¹⁸ **96** 360³
- § 58: **93** 114⁴
- § 59: **80** 183⁴ **81** 6⁴ 37⁴ 81¹ 166¹¹ **82** 118³ **83** 173¹⁰
84 255⁴⁻¹¹ 257¹¹ **85** 175¹² **86** 104⁸ 257⁴⁴
342⁴ **87** 508¹¹ 509²⁸ **88** 150¹⁴ **89** 54¹⁸
102² 227² 228¹⁸ 264⁴ 265¹⁴ 280¹⁶ 349⁴ **90** 271³
392³ **91** 117¹ 118⁸ 288¹⁸ 498³ 538⁴ **92** 3⁴
134⁷ 194¹ 257¹² 351¹² 410¹⁸ 447⁴ 459⁴ 497⁴
93 115¹¹ 120²⁴ 221²⁷ 286³ 293³ 329²⁰ 518⁸
523²³ **94** 105¹⁰ 163²⁷ 219¹⁴ 344²⁷ 350⁴ 392¹⁸
95 279¹ 282¹⁸ 472¹⁸ **96** 463³ 468²³ 478²³
525⁴⁵ 560¹¹ **99** 788³ **99** 233¹ 778¹
- § 60: **81** 6³ 37⁴ 81¹ 113⁴ 115⁴⁴ 203¹ **82** 48³ 146³
83 6³ **90** 233⁷
- § 61: **80** 99¹ 100⁴¹ 133³ **81** 6⁴ 81⁴ 113³ 203¹ **82** 19⁴
21² 48³ 108¹⁵ 146⁴ 238⁷ **83** 114⁴ **84** 106⁸
191³ 193² 279⁸ **85** 234⁴ **86** 105¹⁵ 233²⁰ 255³
352⁴ **87** 35¹³ 180³ 260²⁹ 262³ 403¹¹ 507¹
88 153²⁸ 451¹ **89** 93³ 188⁸ 264⁴ **90** 392⁴
425¹ **91** 46⁴ 110³ 169⁴ 170³ 232¹⁵ 370⁴ 444⁴
497⁴ 508⁸ **92** 3⁴ 349³ 413²⁰ **93** 9⁴ 118²⁷
321¹ 402² **94** 41³ 50¹⁶ 100⁴ 158⁴⁻⁶ 216²⁸
233³ 600⁴ **95** 279³ 459³ 563⁸ **96** 464⁴ 11
- § 62: **82** 19³ **92** 406³
- § 63: **82** 146⁷ **84** 27³ **85** 233³ **87** 180⁸ **88** 149³
150²⁸ 30³ 341¹ **92** 406³ **94** 158³ 216³
96 464⁴ 517¹³ **99** 120³
- § 64: **81** 37¹ **84** 106⁸ **89** 264⁷ **91** 378³ **92** 350³
93 214⁷ **96** 517¹³ **99** 228³
- § 64 umb 194: **98** 677²⁸
- § 65: **80** 34³ 100²⁸ 133³ **81** 81¹¹ 113³ **82** 19³ 108
83 114⁴ **85** 18¹⁷ 291⁸ **87** 180¹⁹ **89** 188³
417³ **90** 267³ **91** 229⁴ **92** 3³ 349³ **94** 100⁷
- § 66 umb 67: **90** 378⁴
- § 67: **80** 73¹ 183⁵ **81** 84⁷ **82** 48³ 118³ 238¹⁷ 240²⁸
83 220⁵ **84** 24⁷ 25²⁴ 26¹ **85** 18³ 174⁴ 233³
378¹ **86** 5³ 233¹⁰ 340¹ **87** 181²⁰ **88** 149³
89 93⁷ **90** 392⁸ **91** 46⁸ 230⁵ 295⁴ **92** 407³
445³ **93** 518⁴ **99** 378⁴
- § 67 Kff. 4: **95** 89³ 429¹³
- § 68: **80** 6¹ 34³ **82** 146³ **83** 217³ **85** 18³ 174⁴
378¹ **86** 5³ 255⁷ 352²⁴ **88** 149³ **89** 188¹⁸
90 392⁵ **91** 170³ 230³ 286³ **92** 407³ **95** 280³
257¹¹ **85** 90¹³ 174⁴ 175¹⁰ 233³ 235³ 291⁴
293¹⁸ 296³ **86** 7⁴ 104³ 105²⁷ 217³ 219⁷
255⁴ 457¹³ 458²³ **87** 32³ 33²⁷ 180¹³
259³ 400¹⁴ 511¹³ **88** 61⁴ 62²⁸ 65¹⁴ 149³
150⁶ 151²¹ 452¹⁷ **89** 53⁴ 60³ 93³ 188⁸
193⁴⁰ 224¹⁵ 264³ 334⁷ **90** 58³ 105¹⁸ 144⁴⁻⁶
145³ 186⁷ 231¹⁵ 234³ 267⁴ 343²³ 392⁴ **91** 298⁸
292⁸ 370⁷ **92** 7¹⁸ 47³ 136¹¹ 138²¹ 194¹ 350³
409¹³ 445⁴ 454⁸⁻⁹ 456⁷ 498³ **93** 215³ 289¹²
403³ 413²⁷ 478¹⁴ 482² 518³ **94** 42⁴ 45¹³
46⁴⁴ 100³ 102¹⁸ 107⁴ 160⁷ 216⁴ 217⁷ 221²⁰

- 224^a 226^a 234^a 340^a 391^a 412^a 499^b
 535^a 598^a 600^b 85 89^a 280^a 287^a 288^a
 419^a 421^a 429^b 563^a 582^a 589^b 593^a 289^a
 90 465^b 481^a 484^a 526^a 532^a 537^b
 551^a 00 377^a
- § 74: 80 34^a 73^a 102^a 134^a 183^a 184^a 81 82^b
 113^a 114^b 165^b 82 19^a 48^a 108^b 146^a 147^b
 238^a 241^b 278^b 83 114^a 217^a 218^b 84 24^a
 132^a 191 193^b 194^a 257^b 85 20^b 174
 177^a 235^a 381^a 86 217^a 255^a 256^b 457^a
 87 32^a 33^b 259^a 402^b 508^a 511^b 88 62^a
 149^a 151^b 357^a 451^a 89 224^a 264^a 334^a
 338^a 392^a 393^b 417^a 90 5^a 58^a 145^a 186^a
 228^a 234^a 267^a 392^a 91 46^a 237^a 370^a 92 4^a
 9^a 133^a 194^a 254^a 265^a 407^a 448^a 454^b
 456^a 498^a 93 214^a 403^a 405^b 478^a 479^b
 482^a 577^a 94 42^a 50^b 158^a 159^a 216^a 224^a
 266^a 234^a 339^a 341^a 342^b 388^a 535^a 598^a
 600^b 95 89^a 280^a 419^a 421^a 429^b 563^a
 583^a 96 465^b 526^a 00 218^a
- § 75: 93 77 78 517^a
 § 76: 80 73 82 238^a
 § 77: 89 338^a
 § 78: 82 108^a 146^b 85 174^a 87 508^a 90 345^a
 § 79: 80 132^a 81 37^a 81^b 113^a 114^b 167^b 203^a
 82 108^b 238^b 276^a 83 117^b 217^a 288^a
 84 132^a 85 235^b 86 104^a 255^b 457^a
 89 334^b 392^a 92 134^a 407^a 446^a 498^a 94 339^a
- § 80: 85 174^a
 § 81: 86 457^a
 § 84: 93 88 90 579^a
 § 85: 92 135^b 96 533^a
 § 86: 92 135^b
 § 89 ff.: 80 192^b 00 94 99 101 228^a
 § 95: 80 99^a 81 203^a 85 174^a 89 188^a 469^a 90 102^a
 425^a 91 499^b 92 254^a 93 403^a 94 42^a 535^a
 99 415^a
 § 96: 91 498^a
 § 97: 84 133^a 88 229^a 90 59^a 91 498^a 92 446^a
 96 465^b
- § 99: 89 93^a
 § 103: 91 498^a
 § 103a: 92 351^b 93 116^b
 § 107: 82 146^b 278^a 91 170^a 94 414^a
 § 108 Xff. 2: 84 106^a 91 288^a 94 414^a
 § 109: 84 152^a 229^a 89 54^a 470^a 90 425^a 91 46^a
 94 414^a
 § 110: 83 217^a 84 191^a 278^a 85 174^a 87 180^b
 89 334^b 470^a 90 3^a 61^b 91 170^a 46^a 110^a
 444^a 92 135^b 194^a 407^a 446^a 93 403^b
 95 583^a 96 533^a
 § 111: 81 114^b 91 46^a 92 135^b 194^a 407^a 446^a
 93 577^a 95 583^a
 § 112: 80 31^a 82 238^b 89 93^a 91 498^a 538^a 92 446^a
 95 91^b 583^a
 § 113: 80 34^a 73^a 99^a 133^a 81 6^a 37^a 81^b 114^b
 82 109^b 238^b 83 6^a 114^b 172^a 288^a 84 106^a
- 133^a 192^a 255^a 278^a 85 18^a 174^a 233^a 291^a
 86 5^a 7^a 255^b 457^a 87 180^b 400^a 508^a
 88 149^a 451^a 89 53^a 54^a 93^b 188^b 288^b
 295^b 334^b 470^a 90 3^a 61^b 102^a 144^a 228^a
 91 170^a 46^a 288^a 370^a 444^a 498^a 92 134^a
 194^a 446^a 93 3^a 114^b 115^a 321^a 403^b 416^b
 478^a 519^a 94 42^a 100^a 159^a 341^b 598^a
 95 90^a 113^a 419^a 420^a 423^b 459^a 584^a 96 465^b
 466^b 505^b 532^a 549^a 99 788^a 00 120^a 487^a
 § 114: 80 133^a 81 81^b 115^b 84 133^a 87 508^b
 88 149^a 89 265^b 90 3^a 393^a 426^a 91 170^a
 111^a 7^a 286^b 93 3^a 321^a 478^a 95 280^a 420^a
 96 466^b 532^a 549^a
- § 115: 80 183^b 89 54^a 90 145^a 228^a 94 598^a
 95 90^a 96 531^a 532^a
 § 116: 82 146^b 90 267^a 426^a 91 230^a 92 447^a
 95 563^a 96 549^a 551^a
 § 117: 80 133^b 81 6^a 81^b 204^a 82 48^a 238^b 83 6^a
 217^b 288^a 84 106^a 133^a 255^a 278^a 85 18^a
 174^a 291^a 378^a 86 104^a 255^b 457^a 87 508^b
 88 149^a 7^a 451^a 89 94^b 115^a 265^b 335^b
 90 426^a 92 194^a 93 114^a 404^b 519^a 94 234^a
 341^b 388^a 413^a 95 90^a 423^b 564^a 584^b
 96 505^b
- § 117 ff.: 95 564^a
 § 117 Xff. 2: 96 466^b
 § 118: 84 255^a 95 429^a
 § 119: 85 291^a 92 497^a 95 90^a
 § 120: 81 37^b 82 278^a 85 291^a 378^a 86 457^b
 88 61^a 89 265^b 90 59^a 94 101^b 96 549^a
 § 121: 82 238^b 278^a 89 189^b 95 122^a
 § 122: 80 133^b 183 85 378^a 86 255^b 87 32^a
 88 149^a 89 265^b
 § 123: 80 6^a 34^a 99^a 81 6^a 114^b 82 109^b 83 114^a
 84 106^a 191^a 192^a 86 104^a 88 357^a 89 54^b
 475^b 90 233^a 91 169^a 171^b 371^a 497^a 92 254^a
 349^a 350^a 445^a 497^a 93 115^b 322^a 519^a 579^a
 94 100^a 160^b 216^a 535^a 95 364^b 96 464^b
 466^b
- § 123 Xff. 3: 96 467^b 00 214^b
 § 124: 96 551^a
 § 125: 82 109^b 83 288^a 89 266^a 90 228^a 93 322^a
 94 101^b 95 90^a 460^a 96 532^a 551^a
 § 126: 91 539^a 92 234^a
 § 127: 93 579^a
 § 128: 82 238^b 86 104^b 255^b 87 508^b 88 61^a
 90 228^a 93 519^a
 § 129: 86 104^b 255^b 87 508^b 88 61^a 89 189^b
 90 228^a 93 519^a 94 101^b
 § 130: 86 218^a 87 32^a 508^b 88 229^a 91 230^a 291^a
 499^a 92 134^b 498^a 93 4^a 94 413^a 95 113^a
 96 463^a 467^a 533^a 00 120^a
 § 130a: 85 174 86 104^b 93 4^a
 § 131: 80 183^b 81 81^b 114^b 165^a 82 146^b 86 218^a
 88 61^a 89 189^b 90 64^b 190^a 425^a 426^a
 91 171^b 230^a 445^a 539^a 92 255^b 260^a
 93 4^a 520^b 94 160^b 95 460^a 96 467^b

- § 132: 80 34⁸ 73⁷ 77¹ 183¹⁰ 81 81¹⁸ 114¹⁵ 204⁵
83 114¹⁰ 84 23⁸ 87 180¹⁸ 88 231¹ 89 94¹⁸
189¹⁸ 91 171¹⁸ 92 350⁴ 407⁸ 447⁸ 93 215⁸
94 504¹⁰ 95 126⁸
- § 133: 80 99¹⁰ 81 37¹⁸ 84 278⁸ 85 174¹⁰ 291⁸
89 189¹⁸ 197⁸ 335¹¹ 90 393⁸ 91 52¹⁸
92 194⁸ 410 93 4⁸ 95 466²¹ 584¹¹ 96 468¹⁸
490⁸¹ 533⁷ 549⁸
- § 134: 80 54¹¹ 95 460⁸
- § 135: 92 351¹⁸ 93 116⁴
- § 136: 81 37¹⁸ 83 114¹¹ 89 94¹⁸ 93 404¹⁴ 94 100⁸
- § 137: 80 34⁸ 99¹¹ 133¹⁸ 81 81¹⁸ 82¹⁰ 114¹⁵ 204⁵
82 19⁴ 48⁷ 49⁸ 146¹⁴ 83 6⁸ 114¹⁵ 172⁸ 288⁷
85 233⁷ 291⁸ 378⁸ 86 256¹⁸ 259⁷ 340⁸
87 180¹⁸ 18 259⁸ 508¹⁸ 88 150¹⁸ 239⁸ 359¹⁸
452⁸ 89 54¹⁸ 189¹⁷ 190¹⁸ 197¹⁸ 266¹⁷ 392⁸
90 393⁸ 91 371⁸ 415¹⁸ 445⁷ 92 135¹¹ 194⁴
255¹¹ 362⁸ 379¹⁰ 93 115¹¹ 215¹⁸ 322⁸
404¹⁸ 480¹⁸ 94 100⁸ 159¹¹ 164¹⁴ 217⁸ 309⁷
95 90⁸ 114⁸ 460⁸ 96 468⁸ 533⁷ 540⁸¹
99 416⁴ 00 121⁴
- § 138: 89 190¹⁸
- § 139: 80 133¹⁸ 86 219⁸ 340⁴ 90 398⁸ 91 47¹⁸ 230¹⁰
95 91⁸
- § 140: 84 278⁸ 86 61¹⁰ 89 54¹⁸ 90 65¹¹ 91 499⁸
92 4¹¹ 264¹⁸ 93 215¹⁸ 95 260⁸
- § 140 Rr 1: 81 37¹⁸ 82 238¹⁷ 95 564¹¹ 96 469⁸
- § 140 Rr 2: 81 114¹⁰
- § 141: 80 99¹⁰ 81 81¹⁸ 82 20⁸ 109⁴¹ 147¹⁸ 238¹⁸
90 427⁸ 200¹⁰ 255¹¹ 95 91¹¹
- § 142: 83 173⁸ 89 267⁸ 93 216¹⁸ 95 460⁷
- § 143: 86 340⁸ 88 238
- § 144: 99 790⁸
- § 145: 88 452⁷
- § 145 a: 00 707⁸
- § 146: 86 256¹⁸ 91 47¹⁸ 92 255¹⁸
- § 147: 80 34⁸ 99¹¹ 82 238¹⁸ 91 47¹⁸ 92 9⁸ 133⁷
- § 149: 92 265¹⁸
- § 152: 82 109¹⁸ 86 256¹⁸ 89 187⁸ 92 255¹⁸
- § 153: 80 133¹⁸ 81 38¹⁸ 114¹¹ 204¹⁰ 82 20⁷ 109¹⁸
238⁸ 84 278 86 5⁸ 87 508¹⁸ 89 366¹⁰ 470⁸
90 185⁸ 91 111⁸ 92 256¹⁸ 408¹⁸ 93 285⁸
290⁸ 404¹⁸ 578⁴ 94 161¹⁷ 235⁸ 413⁸ 599⁷
95 585¹⁸ 591⁸ 96 535⁸ 00 373⁸
- §§ 153 Rr.: 00 469⁸
- § 154: 81 114¹⁰ 82 238¹⁸ 84 106⁷ 133⁸ 278⁷ 86 5¹⁰
105¹⁴ 218⁸ 88 452⁸ 89 190²³ 191¹⁴ 266¹⁸
335¹⁸ 469¹ 470⁷ 91 111⁸ 175⁸ 231¹¹ 447⁴ 503⁸
92 133⁸ 255¹⁴ 408¹⁸ 513 94 161¹⁸ 224⁸
234⁸ 235⁸ 599⁸ 95 571¹¹ 585¹⁸ 591⁸ 96 469⁸
470¹⁸ 505¹⁰ 506²¹ 554¹¹ 00 361⁸ 373⁸
- § 155: 84 133⁸ 88 358⁸ 92 408¹⁸ 93 290⁸ 96 506⁸
00 373⁸
- § 155 Rr. 2: 96 554¹⁸
- § 155 Rr. 3: 94 161¹⁸ 00 373⁸
- § 156: 82 238¹⁸ 83 6⁷ 84 106⁸ 85 174¹¹ 86 105¹⁸
256¹⁷ 87 32⁷ 88 62¹¹ 150¹¹ 229⁸ 89 54¹⁴
- 94¹⁸ 190¹⁰ 90 103⁷ 91 47¹¹ 450¹ 92 4¹⁸
195¹⁰ 351¹⁸ 406¹¹ 93 405¹⁸ 577⁸ 94 234⁸
95 386¹⁰ 585¹⁴ 96 469²⁹ 534⁸ 00 228⁸
360⁸
- § 157: 83 217¹⁸ 285⁸ 84 194⁸ 89 225¹⁸ 91 54¹¹
499¹⁰ 503⁸ 92 351¹⁰ 408¹¹ 93 291¹⁸ 483⁸
95 591⁸ 96 505²⁰ 506⁸ 554¹⁸
- § 157 Rr. 1: 94 342¹¹ 96 505¹⁰ 506⁸
- § 158: 83 217¹⁸ 288⁸ 84 24⁸ 89 395⁸ 92 255¹⁴
94 224⁸ 95 420⁸
- § 159: 80 6⁸ 34¹¹ 133¹⁸ 81 38¹⁸ 82 147¹⁸ 239¹⁸
83 280⁸ 84 133⁸ 85 18⁷ 86 218⁸ 256¹⁸
87 180¹⁸ 88 452¹⁸ 89 53⁸ 94¹⁷ 180¹⁸
420⁸ 469¹ 90 393¹⁸ 92 358⁸ 93 405¹⁷ 94 161¹⁸
389⁸ 599⁸ 95 288⁸ 96 469²⁷ 493¹⁰ 00 361⁸ 605⁷
- § 160: 85 291¹⁸ 89 94¹⁸ 95¹⁰ 335¹⁷ 93 216¹⁴ 285⁸
578⁴ 94 234⁸ 599⁸ 95 585¹⁸ 00 605⁷
- § 161: 80 73⁸ 133¹⁸ 82 239¹⁸ 86 5¹ 88 150¹⁸
89 392⁴
- § 162: 82 239¹⁸ 00 605⁷
- § 163: 80 133¹⁸ 81 14¹⁵ 204¹⁰ 82 147¹⁷ 238¹⁸ 278⁸
83 114¹¹ 84 133⁸ 278⁷ 85 174¹⁸ 86 256¹⁸
87 400⁴ 88 62¹⁸ 150¹¹ 229⁷ 89 190¹⁸
191¹⁸ 335¹⁸ 395⁸ 417⁸ 470⁸ 90 185⁸ 267⁷
91 47¹⁸ 111⁸ 231¹¹ 287¹¹ 292⁸ 92 4¹⁸ 5¹⁸
195¹¹ 256¹⁸ 406⁸ 408¹⁸ 447¹⁰ 94 161¹⁷ 234⁸
413⁸ 599⁸ 96 470¹⁸ 535⁸ 99 416⁸ 417⁸
659¹⁰ 00 206⁸ 207⁸ 707⁷ 779⁸
- § 163 Rf. 2: 95 420⁸
- § 164: 80 6⁸ 34¹⁸ 73¹⁸ 81 114¹¹ 165⁸ 82 20¹⁸ 239¹⁸
278⁸ 83 173⁷ 289¹⁸ 84 278⁸ 87 32¹⁸ 181¹⁷
88 452¹⁸ 89 54¹⁸ 191¹⁸ 266¹⁸ 417⁸ 418⁸
470⁸ 90 4⁸ 59⁸ 103⁸ 392⁸ 393¹¹ 91 111⁸
445⁸ 499¹¹ 92 5¹⁸ 135¹⁸ 351¹¹ 408¹⁸
93 115¹⁸ 216¹⁸ 323⁸ 405¹⁸ 94 42⁸ 43⁸ 51¹¹
99⁸ 340⁸ 599⁷ 95 281¹¹ 460⁸ 564¹⁸ 583⁷
96 471¹⁸ 535¹⁰ 536¹¹ 537¹⁸ 541¹⁴ 99 417⁸
00 207⁴ 361⁸ 362⁷
- § 164 Rf. 2: 95 114⁸
- § 165: 87 400⁸ 88 452¹¹ 93 115¹⁸
- § 166: 80 34⁸ 99¹¹ 81 6¹¹ 38¹⁷ 82 20⁸ 84 24⁸
85 175¹⁴ 233⁸ 86 5⁷ 340⁸ 457¹¹ 87 181¹⁸
508¹⁷ 89 336¹⁸ 421⁸ 470¹¹ 471¹⁸ 90 4⁸
228⁸ 394¹⁸ 91 47¹⁸ 111¹⁰ 171¹⁸ 231¹⁸
370⁸ 499¹⁸ 539⁸ 545⁸ 92 5¹⁸ 256¹⁸ 351¹⁸ 14
93 116¹¹ 217¹⁷ 94 50⁸ 414⁷ 497¹ 95 281¹⁸
420¹¹ 461¹⁸ 585¹⁸ 96 536¹⁸ 99 791¹⁸ 00 121⁸
488⁸
- § 167: 81 82¹⁸ 82 20¹⁸ 239¹⁷ 83 6⁸ 85 175¹⁸ 291¹¹
86 106¹⁸ 97 181¹⁸ 88 229⁸ 89 191¹⁸ 471¹⁴
91 171¹⁴ 48¹⁸ 93 4⁸ 94 599⁸ 96 471⁸
- § 168: 85 233⁸ 87 400⁸ 91 48¹⁸ 92 195¹⁸ 351¹⁸
93 116¹⁴ 520¹¹
- § 169: 80 34¹⁸ 133¹⁷ 81 6¹⁸ 84 24⁷ 106¹⁸ 89 266¹¹
276¹⁸ 417⁸ 91 293¹⁸ 94 45¹⁸ 217⁷ 95 421¹⁸
96 471¹⁸ 472⁸
- § 171: 81 114¹⁴ 83 289¹¹ 93 405¹⁸ 536¹⁸ 00 373⁸

- § 172: 80 73¹³ 99¹⁴ 81 113¹⁵ 82 49¹⁶ 109¹⁷ 289¹⁸
278¹⁹ 84 106²⁰ 86 256²¹ 457²² 87 32²³ 181²⁴
90 185²⁵ 91 582²⁶ 92 137²⁷ 94 158²⁸ 9 217²⁹
342³⁰ 96 614³¹ 99 269³²
- § 172 Wf. 2: 94 158³³ 600³⁴
- § 173: 80 100³⁵ 183³⁶ 82 20³⁷ 83 289³⁸ 85 175³⁹
292⁴⁰ 86 105⁴¹ 89 420⁴² 92 448⁴³ 93 214⁴⁴
94 388⁴⁵ 95 460⁴⁶
- § 173 Wf. 2: 94 342⁴⁷ 388⁴⁸ 96 472⁴⁹
- § 174: 86 105⁵⁰ 87 32⁵¹ 88 358⁵² 89 95⁵³ 336⁵⁴ 420⁵⁵
92 256⁵⁶ 448⁵⁷ 93 116⁵⁸ 286⁵⁹ 478⁶⁰ 482⁶¹ 578⁶²
- § 174 Rr. 1: 81 38⁶³ 82 278⁶⁴ 84 106⁶⁵ 133⁶⁶ 85 292⁶⁷
90 186⁶⁸ 397⁶⁹ 96 472⁷⁰
- § 174 Rr. 2: 82 49⁷¹ 85 18⁷² 94 389⁷³
- § 174 Rr. 3: 85 18⁷⁴ 90 341⁷⁵ 94 389⁷⁶
- § 175: 80 100⁷⁷ 81 82⁷⁸ 114⁷⁹ 82 289⁸⁰ 83 6⁸¹ 88 358⁸²
90 108⁸³ 394⁸⁴ 91 371⁸⁵ 93 478⁸⁶
- § 176: 87 296⁸⁷ 88 62⁸⁸ 89 421⁸⁹ 471⁹⁰
- § 176 Rr. 1: 81 204⁹¹ 90 3⁹² 91 321⁹³ 92 195⁹⁴ 357⁹⁵
409⁹⁶ 448⁹⁷ 93 403⁹⁸ 419⁹⁹ 478¹⁰⁰ 482¹⁰¹ 521¹⁰²
578¹⁰³
- § 176 Rr. 2: 83 610¹⁰⁴ 95 588¹⁰⁵
- § 176 Rr. 3: 81 114¹⁰⁶ 204¹⁰⁷ 82 109¹⁰⁸ 117¹⁰⁹ 147¹¹⁰
83 114¹¹¹ 217¹¹² 84 24¹¹³ 106¹¹⁴ 133¹¹⁵ 90 148¹¹⁶
397¹¹⁷ 91 48¹¹⁸ 285¹¹⁹ 287¹²⁰ 372¹²¹ 94 157¹²²
501¹²³ 95 91¹²⁴ 114¹²⁵ 392¹²⁶ 565¹²⁷ 586¹²⁸ 592¹²⁹
96 507¹³⁰ 472¹³¹ 99 418¹³²
- § 177: 81 114¹³³ 91 321¹³⁴ 92 409¹³⁵ 93 214¹³⁶ 403¹³⁷
419¹³⁸ 479¹³⁹
- § 178: 95 429¹⁴⁰
- § 179: 89 366¹⁴¹
- § 180: 80 34¹⁴² 74¹⁴³ 100¹⁴⁴ 133¹⁴⁵ 183¹⁴⁶ 81 610¹⁴⁷ 381¹⁴⁸
165¹⁴⁹ 82 147¹⁵⁰ 278¹⁵¹ 83 288¹⁵² 84 24¹⁵³ 106¹⁵⁴
278¹⁵⁵ 86 256¹⁵⁶ 457¹⁵⁷ 87 400¹⁵⁸ 88 150¹⁵⁹
89 145¹⁶⁰ 186¹⁶¹ 91 444¹⁶² 446¹⁶³ 92 195¹⁶⁴ 498¹⁶⁵
93 47 323¹⁶⁶ 520¹⁶⁷ 578¹⁶⁸ 94 342¹⁶⁹ 387¹⁷⁰
535¹⁷¹ 600¹⁷² 95 123¹⁷³ 421¹⁷⁴ 583¹⁷⁵ 96 473¹⁷⁶
90 363¹⁷⁷ 708¹⁷⁸
- §§ 180 ff.: 85 175¹⁷⁹ 292¹⁸⁰ 878¹⁸¹
- § 181: 82 147¹⁸² 239¹⁸³ 96 457¹⁸⁴ 87 400¹⁸⁵ 88 150¹⁸⁶
89 54¹⁸⁷ 91 111¹⁸⁸ 372¹⁸⁹ 444¹⁹⁰ 446¹⁹¹ 92 135¹⁹²
256¹⁹³ 93 324¹⁹⁴ 520¹⁹⁵ 578¹⁹⁶ 99 666¹⁹⁷
- § 181 Rr. 2: 94 342¹⁹⁸ 388¹⁹⁹
- § 182: 81 36²⁰⁰ 114²⁰¹ 82 147²⁰² 239²⁰³ 85 233²⁰⁴ 89 95²⁰⁵
90 4²⁰⁶ 145²⁰⁷ 271²⁰⁸ 92 196²⁰⁹ 263²¹⁰ 94 41²¹¹
96 536²¹² 90 121²¹³
- § 183: 80 74²¹⁴ 184²¹⁵ 81 36²¹⁶ 114²¹⁷ 204²¹⁸ 84 133²¹⁹ 255²²⁰
87 508²²¹ 88 62²²² 89 54²²³ 95²²⁴ 192²²⁵ 224²²⁶
90 4²²⁷ 145²²⁸ 186²²⁹ 91 281²³⁰ 372²³¹ 92 257²³²
448²³³ 93 116²³⁴ 578²³⁵ 94 43²³⁶ 95 114²³⁷ 461²³⁸
96 492²³⁹
- § 184: 80 34²⁴⁰ 81 82²⁴¹ 114²⁴² 204²⁴³ 84 278²⁴⁴ 85 18²⁴⁵
292²⁴⁶ 86 457²⁴⁷ 87 259²⁴⁸ 89 392²⁴⁹ 90 394²⁵⁰
91 172²⁵¹ 231²⁵² 257²⁵³ 372²⁵⁴ 350²⁵⁵ 92 498²⁵⁶
93 217²⁵⁷ 286²⁵⁸ 578²⁵⁹ 94 414²⁶⁰ 95 114²⁶¹ 561²⁶²
99 418²⁶³
- § 184 Wf. 2: 90 427²⁶⁴ 96 492²⁶⁵ 90 208²⁶⁶ 489²⁶⁷
- § 185: 80 6²⁶⁸ 34²⁶⁹ 74²⁷⁰ 81 6²⁷¹ 82²⁷² 165²⁷³ 82 108²⁷⁴
109²⁷⁵ 83 6²⁷⁶ 114²⁷⁷ 217²⁷⁸ 84 106²⁷⁹ 192²⁸⁰
86 107²⁸¹ 217²⁸² 340²⁸³ 457²⁸⁴ 87 259²⁸⁵ 510²⁸⁶ 89 93²⁸⁷
188²⁸⁸ 192²⁸⁹ 266²⁹⁰ 471²⁹¹ 90 59²⁹² 186²⁹³ 427²⁹⁴
91 112²⁹⁵ 172²⁹⁶ 229²⁹⁷ 446²⁹⁸ 497²⁹⁹ 545³⁰⁰ 92 196³⁰¹
257³⁰² 350³⁰³ 359³⁰⁴ 409³⁰⁵ 16 498³⁰⁶ 502³⁰⁷ 93 403³⁰⁸
405³⁰⁹ 406³¹⁰ 518³¹¹ 521³¹² 94 43³¹³ 50³¹⁴ 107³¹⁵ 157³¹⁶
217³¹⁷ 234³¹⁸ 497³¹⁹ 95 91³²⁰ 586³²¹ 96 465³²² 537³²³
99 419³²⁴ 420³²⁵ 100 209³²⁶ 613³²⁷
- § 186: 80 6³²⁸ 34³²⁹ 74³³⁰ 100³³¹ 80 81 82³³² 165³³³ 82 20³³⁴
147³³⁵ 239³³⁶ 278³³⁷ 83 6³³⁸ 84 278³³⁹ 85 18³⁴⁰
233³⁴¹ 235³⁴² 86 5³⁴³ 105³⁴⁴ 457³⁴⁵ 87 32³⁴⁶ 259³⁴⁷
89 192³⁴⁸ 267³⁴⁹ 417³⁵⁰ 475³⁵¹ 90 298³⁵² 342³⁵³
392³⁵⁴ 91 48³⁵⁵ 229³⁵⁶ 373³⁵⁷ 446³⁵⁸ 539³⁵⁹ 545³⁶⁰
92 257³⁶¹ 350³⁶² 408³⁶³ 498³⁶⁴ 93 5³⁶⁵ 324³⁶⁶—
418³⁶⁷ 518³⁶⁸ 94 50³⁶⁹ 157³⁷⁰ 234³⁷¹ 289³⁷² 414³⁷³ 498³⁷⁴
538³⁷⁵ 95 91³⁷⁶ 114³⁷⁷ 281³⁷⁸ 419³⁷⁹ 96 88³⁸⁰ 331³⁸¹
537³⁸² 538³⁸³ 99 660³⁸⁴ 749³⁸⁵ 90 209³⁸⁶ 363³⁸⁷
613³⁸⁸ 779³⁸⁹
- § 187: 81 204³⁹⁰ 89 192³⁹¹ 418³⁹² 475³⁹³ 90 50³⁹⁴ 190³⁹⁵
393³⁹⁶ 91 445³⁹⁷ 499³⁹⁸ 92 196³⁹⁹ 257⁴⁰⁰ 350⁴⁰¹
408⁴⁰² 448⁴⁰³ 93 324⁴⁰⁴ 94 151⁴⁰⁵ 286⁴⁰⁶ 95 281⁴⁰⁷
461⁴⁰⁸ 583⁴⁰⁹ 598⁴¹⁰ 96 537⁴¹¹
- § 188: 96 527⁴¹²
- § 189: 80 100⁴¹³ 82 20⁴¹⁴ 86 5⁴¹⁵ 89 469⁴¹⁶ 90 425⁴¹⁷
92 351⁴¹⁸ 94 498⁴¹⁹ 96 536⁴²⁰
- § 191: 80 471⁴²¹ 91 445⁴²² 92 351⁴²³ 95 114⁴²⁴
- § 192: 80 74⁴²⁵ 89 192⁴²⁶ 96 538⁴²⁷
- § 193: 80 6⁴²⁸ 34⁴²⁹ 74⁴³⁰ 100⁴³¹ 81 82⁴³² 165⁴³³ 203⁴³⁴ 204⁴³⁵
82 20⁴³⁶ 108⁴³⁷ 109⁴³⁸ 83 217⁴³⁹ 269⁴⁴⁰ 291⁴⁴¹
84 106⁴⁴² 278⁴⁴³ 86 105⁴⁴⁴ 457⁴⁴⁵ 87 32⁴⁴⁶
33⁴⁴⁷ 181⁴⁴⁸ 400⁴⁴⁹ 508 88 453⁴⁵⁰ 89 98⁴⁵¹ 95⁴⁵²
192⁴⁵³ 267⁴⁵⁴ 417⁴⁵⁵ 90 59⁴⁵⁶
186⁴⁵⁷ 342⁴⁵⁸ 427⁴⁵⁹ 91 48⁴⁶⁰ 231⁴⁶¹ 267⁴⁶² 446⁴⁶³
540⁴⁶⁴ 92 136⁴⁶⁵ 196⁴⁶⁶ 17 852⁴⁶⁷ 499⁴⁶⁸
93 215⁴⁶⁹ 324⁴⁷⁰ 405⁴⁷¹ 406⁴⁷² 521⁴⁷³ 94 43⁴⁷⁴
161⁴⁷⁵ 162⁴⁷⁶ 218⁴⁷⁷ 289⁴⁷⁸ 343⁴⁷⁹ 389⁴⁸⁰ 414⁴⁸¹ 536⁴⁸²
95 69⁴⁸³ 91 281⁴⁸⁴ 421⁴⁸⁵ 586⁴⁸⁶ 611⁴⁸⁷ 96 88⁴⁸⁸
465⁴⁸⁹ 473⁴⁹⁰ 474⁴⁹¹ 531⁴⁹² 537⁴⁹³ 538⁴⁹⁴ 17
99 420⁴⁹⁵ 421⁴⁹⁶ 661⁴⁹⁷ 792⁴⁹⁸ 90 209⁴⁹⁹ 363⁵⁰⁰
364⁵⁰¹ 489⁵⁰² 613⁵⁰³
- §§ 193 ff.: 85 292⁵⁰⁴
- § 194: 80 74⁵⁰⁵ 100⁵⁰⁶ 83 173⁵⁰⁷ 86 105⁵⁰⁸ 89 192⁵⁰⁹
90 341⁵¹⁰ 392⁵¹¹ 91 46⁵¹² 110⁵¹³ 444⁵¹⁴ 94 43⁵¹⁵
95 115⁵¹⁶ 90 228⁵¹⁷
- § 195: 89 266⁵¹⁸ 92 448⁵¹⁹
- § 196: 81 82⁵²⁰ 114⁵²¹ 82 20⁵²² 49⁵²³ 109⁵²⁴ 239⁵²⁵ 83 173⁵²⁶
84 106⁵²⁷ 85 175⁵²⁸ 233⁵²⁹ 378⁵³⁰ 86 5⁵³¹ 105⁵³²
340⁵³³ 87 33⁵³⁴ 400⁵³⁵ 88 150⁵³⁶—
89 192⁵³⁷ 264⁵³⁸ 287⁵³⁹ 418⁵⁴⁰ 90 103⁵⁴¹ 91 110⁵⁴²
172⁵⁴³—
298⁵⁴⁴ 321⁵⁴⁵ 500⁵⁴⁶ 540⁵⁴⁷ 92 3⁵⁴⁸ 350⁵⁴⁹
352⁵⁵⁰ 409⁵⁵¹ 448⁵⁵² 93 10⁵⁵³ 321⁵⁵⁴ 402⁵⁵⁵ 529⁵⁵⁶
94 43⁵⁵⁷ 217⁵⁵⁸ 233⁵⁵⁹ 343⁵⁶⁰ 363⁵⁶¹ 95 461⁵⁶² 574⁵⁶³
96 474⁵⁶⁴ 549⁵⁶⁵ 99 661⁵⁶⁶ 90 209⁵⁶⁷ 328⁵⁶⁸ 364⁵⁶⁹
- § 197: 92 5⁵⁷⁰ 409⁵⁷¹ 93 5⁵⁷² 95 574⁵⁷³ 90 228⁵⁷⁴
- § 198: 85 235⁵⁷⁵ 89 418⁵⁷⁶
- § 199: 81 113⁵⁷⁷ 87 38⁵⁷⁸ 88 359⁵⁷⁹ 91 611⁵⁸⁰

- § 200: 80 74¹⁰ 100¹⁰ 81 82¹⁰ 113¹⁰ 82 109¹⁰ 147¹⁰
 83 217¹⁴ 85 292¹⁴ 86 108¹⁰ 256¹⁴ 340¹⁰ 457¹⁷
 87 400¹⁰ 88 452¹¹ 452¹¹ 89 96¹⁰—¹⁰ 471¹⁰
 90 103¹⁰ 92 409¹¹ 93 5¹⁰ 521¹⁰ 94 50¹⁰
 95 281¹⁰ 96 474¹⁰ 552¹⁰ 00 779¹⁰
- § 201: 86 105¹⁰ 91 49¹⁰ 500¹⁵ 93 579¹⁰ 96 532¹⁰
 §§ 201 ff.: 85 292¹⁷ 378¹⁰
- § 203: 85 18¹¹ 96 474¹⁰ 532¹⁰
- § 204: 81 114¹⁰ 85 378¹⁰ 91 49¹⁰ 92 5¹⁰
- § 205: 80 133¹⁰ 81 204¹⁰ 82 239¹⁴ 83 173¹⁰ 86 105¹⁰
 87 259¹⁰ 90 427¹⁵ 94 101¹⁰ 343¹⁷
- § 206: 95 429¹⁴
- § 209: 88 229¹⁰ 92 5¹⁰ 94 101¹⁰ 96 474¹⁰ 538¹¹
- § 210: 88 452¹⁴ 89 54¹⁵
- § 211: 83 173¹⁰ 217 85 175¹⁰ 86 229¹⁰ 90 64¹¹ 394¹⁷
 398¹⁰ 91 116¹⁰ 292¹⁰ 500¹⁰ 92 136¹⁰ 262¹⁰ 359¹¹
 418¹¹ 93 226¹¹ 94 340¹⁰ 395¹⁰ 95 123¹⁴ 429¹⁰
 96 554¹⁰
- § 212: 83 173¹⁰ 86 340¹⁰ 90 64¹¹ 342¹⁰ 394¹⁷ 91 500¹⁰
 92 136¹⁰ 263¹¹ 418¹⁷ 93 226¹¹ 94 218¹¹ 340¹⁰
 395¹⁰ 95 123¹¹ 96 554¹⁰
- § 213: 86 340¹⁰ 92 143¹¹ 94 210¹¹
- § 214: 85 292¹⁰ 88 61¹⁰ 91 500¹¹ 92 263¹⁰ 418¹⁷
 94 218¹¹ 224¹⁰ 95 123¹¹
- § 215: 92 143¹¹ 94 218¹¹
- § 216: 89 267¹⁷ 93 579¹⁰ 95 123¹¹ 96 475¹⁴
- § 217: 90 64¹¹ 93 579¹⁰ 94 340¹⁰
- § 218: 80 74¹⁰ 100¹⁰ 81 165¹⁰ 82 239¹⁰ 87 400¹⁰
 88 62¹⁰ 89 333¹⁰ 90 3¹⁰ 186¹⁰ 91 538¹⁰
 93 291¹⁰ 94 41¹⁰ 96 273¹⁰ 531¹⁰
- § 218 Xff. 1: 95 582¹⁰
- § 218 Xff. 1 umb 3: 96 475¹⁰ 00 614¹⁰
- § 219: 80 74¹⁰ 100¹⁰ 81 165¹⁰ 87 400¹⁰ 90 186¹⁰
 93 291¹⁰ 96 531¹⁰
- § 220: 81 165¹⁰ 90 186¹⁰ 96 531¹⁰
- § 220 Xff. 2: 95 429¹⁴
- § 221: 80 100¹⁰ 82 109¹⁰ 278¹¹ 83 173¹⁰ 217¹⁰
 85 233¹⁰ 91 373¹⁰ 92 196¹¹ 94 340¹⁰ 536¹⁷
 96 475¹⁴
- § 221 Xff. 3: 95 429¹⁴
- § 222: 80 100¹⁰ 83 114¹⁰ 82 204¹⁰ 109¹¹ 147¹⁰
 239¹⁷ 83 114¹⁰ 217¹⁰ 289¹⁰ 84 107¹⁰ 255¹⁰
 85 292¹⁰ 87 33¹⁰ 88 452¹¹ 89 192¹⁰ 263¹⁰
 267¹⁰ 336¹⁰ 90 428¹⁴ 91 288¹⁰ 373¹¹ 540¹¹ 10
 92 6¹⁰ 253¹⁰ 257¹⁰ 418¹⁴ 93 286¹⁰ 325¹⁰ 406¹⁰
 477¹⁰ 521¹⁷ 522¹⁰ 531¹⁰ 579¹⁰ 583¹⁰ 94 498¹⁰
 95 92¹⁴ 462¹⁴ 96 462¹⁰ 99 421¹¹ 422¹⁷ 662¹⁰
 00 365¹⁴ 708¹⁰ 779¹⁰
- § 223: 80 100¹⁰ 81 38¹⁰ 82 114¹⁰ 109¹⁰ 83 218¹⁰
 84 24¹⁰ 135¹⁴ 86 5¹⁰ 217¹⁰ 457¹⁰ 458¹⁰
 87 181¹⁰ 259¹⁰ 260¹⁰ 400¹⁴ 88 358¹⁰ 89 95¹⁰
 192¹⁰ 193¹⁰ 267¹⁰ 268¹⁰ 337¹⁰ 421¹⁰ 90 144¹⁰
 229¹⁰ 428¹⁰ 91 55¹⁰ 288¹⁷ 292¹⁰ 373¹⁰ 538¹⁰
 92 267¹⁰ 352¹⁴ 448¹⁰ 456¹⁷ 93 3¹⁰ 116¹⁷ 579¹⁰—⁰
 94 100¹⁰ 102¹⁰ 106¹⁰ 157¹⁰ 167¹⁰ 233¹⁰ 235¹⁰ 269¹⁰
 390¹¹ 501¹⁴ 503¹⁰ 536¹⁰ 95 92¹⁰ 422¹¹ 468¹⁰
 96 464¹⁰ 475¹⁰ 539¹⁰
- § 223 ff.: 89 53¹⁰ 264¹⁰ 96 539¹⁰
- § 223 a: 85 293¹⁰ 379¹⁰ 91 109¹⁰ 292¹⁰ 373¹⁰ 500¹⁴—¹⁷
 92 6¹⁰ 136¹⁰ 196¹⁰ 352¹⁰ 405¹⁰ 418¹⁰ 449¹⁰
 456¹⁰ 497¹⁰ 93 5¹¹ 116¹⁰ 217¹⁰ 365¹⁷ 402¹⁰ 477¹⁰
 478¹⁰ 553¹⁰ 579¹⁰—⁸ 94 389¹¹ 108¹⁰ 218¹⁰
 233¹⁰ 235¹⁰ 390¹⁰ 395¹⁰ 536¹⁰ 600¹¹ 96 539¹⁰
 00 121¹⁰ 224¹⁰
- § 224: 81 3¹⁰ 38¹⁰ 204¹⁰ 82 110¹⁰ 239¹⁰ 278¹⁴ 83 218¹⁰
 289¹⁴ 84 255¹⁰ 85 233¹⁰ 86 256¹⁰ 47 458¹⁰
 88 150¹⁰ 89 85¹⁰ 268¹⁰ 337¹⁰ 418¹⁰ 91 49¹⁰
 109¹⁰ 112¹⁴ 373¹⁰ 93 334¹⁰ 522¹⁰ 94 44¹⁴
 387¹⁰ 95 289¹⁰ 422¹⁴ 429¹⁰
- § 225: 81 38¹⁰ 86 256¹⁰ 89 268¹⁰ 91 373¹⁰ 93 579¹⁷
 95 429¹⁴
- § 226: 81 38¹⁰ 88 62¹⁰ 89 55¹⁰ 90 394¹⁷ 93 522¹⁰
 94 387¹⁰ 95 418¹⁰ 429¹⁰ 96 476¹⁰ 554¹⁰
- § 227: 81 204¹⁰ 83 217¹⁰ 85 18¹⁰ 87 509¹⁰ 88 62¹⁰
 152¹⁰ 89 55¹⁰ 91 115¹⁰ 92 3¹⁰ 449¹⁷ 93 79¹⁰
 478¹⁰ 96 550¹⁰ 99 469¹⁰
- § 228: 93 225¹⁰
- § 229: 81 165¹⁰ 90 187¹⁰ 91 321¹⁰ 93 117¹⁰
- § 229 Xff. 2: 95 429¹⁴
- § 230: 80 74¹⁰ 133¹⁰ 81 82¹⁰ 114¹⁰ 204¹⁰ 82 109¹⁰
 110¹⁰ 147¹⁰ 239¹⁰ 83 217¹⁰ 85 233¹¹ 292¹⁰
 86 5¹¹ 105¹⁰ 255¹⁰ 458¹⁰ 87 400¹⁰ 506¹⁰ 509¹⁰
 88 150¹⁰ 229¹⁰ 451¹⁰ 89 55¹⁰ 96¹⁰ 193¹⁰—⁴⁰
 225¹⁰ 268¹⁰ 472¹⁰ 90 4¹⁰ 103¹¹ 395¹⁰ 428¹⁰
 91 112¹⁰ 231¹⁰ 500¹⁰ 541¹⁰—¹⁸ 92 196¹⁰ 22
 257¹⁰ 352¹⁰ 410¹⁰ 449¹⁰ 497¹⁰ 499¹⁰ 93 117¹⁰
 289¹⁰ 334¹⁰ 406¹⁰ 479¹⁰ 483¹⁰ 522¹⁰ 51 579¹⁰
 94 44¹⁰ 101¹⁰ 102¹⁰ 158¹⁰
- § 230 Xff. 2: 84 107¹⁰ 85 292¹⁰ 90 103¹¹ 145¹⁰
 94 102¹⁰ 167¹⁰ 95 282¹⁰ 422¹⁷ 96 477¹⁰—⁶¹
 489¹⁰ 99 792¹⁰ 00 121¹⁰ 365¹⁰ 366¹⁷ 614¹⁰ 708¹⁷
- § 231: 80 6¹⁰ 35¹⁰ 82 240¹⁰ 83 218¹⁰ 84 24¹⁰
 85 293¹⁰ 86 257¹⁴ 87 3¹⁰ 260¹⁰ 88 229¹⁰ 451¹⁰
 90 399¹⁰ 92 353¹⁰ 93 286¹⁷ 94 44¹⁰ 17
 96 365¹⁰ 99 469¹⁰
- § 231 Xff. 3: 95 115¹¹ 96 522¹⁰ 537¹⁷ 00 210¹⁰
- § 232: 80 74¹⁰ 100¹⁰ 81 113¹⁰ 204¹⁰ 82 110¹⁷ 84 24¹⁰
 90 145¹¹ 91 170¹⁰ 229¹⁰ 232¹⁷ 92 353¹⁰
 93 116¹⁷ 94 41¹⁰ 96 464¹⁰
- § 233: 80 6¹⁰ 82 240¹⁰ 86 458¹⁰ 92 193¹⁰ 93 402¹⁰
 95 467¹⁰
- § 235: 86 340¹⁰ 87 181¹⁰ 88 150¹⁰ 89 58¹⁰ 55¹¹ 10
 91 501¹⁰ 93 5¹⁰ 325¹⁰ 94 45¹⁰ 95 92¹⁷
- § 237: 88 62¹⁷ 89 58¹⁰
- § 239: 80 184¹⁷ 81 165¹⁰ 82 147¹⁰ 84 255¹¹ 86 6¹⁰
 218¹⁷ 88 150¹⁰ 89 96¹⁰ 337¹⁰ 90 104¹¹
 229¹⁰—¹⁰ 232¹⁰ 91 232¹⁰ 92 3¹⁰ 253¹⁰ 359¹¹ 410¹⁰
 499¹⁰ 93 523¹⁷—⁴⁴ 94 102¹⁰ 158¹⁷ 95 586¹⁰
 587¹⁰ 96 476¹⁰
- § 239 Xff. 3: 95 429¹⁴
- § 240: 80 6¹⁰ 74¹⁰ 134¹⁰ 81 82¹⁰ 114¹⁰ 204¹⁰ 82 147¹⁰
 240¹⁴ 278¹¹ 83 6¹⁰ 218¹⁰ 85 233¹¹ 292¹⁰
 379¹⁰ 86 216¹⁰ 87 509¹⁰ 88 150¹⁰ 452¹⁷
 89 96¹⁰ 192¹⁰ 193¹⁰ 264¹⁰ 268¹⁰ 337¹⁷ 34

- 472³³ 90 4³³ 59¹³ 145³ 187¹¹ 229¹¹ 314³
 268³ 400⁴ 91 232¹² 288¹³ 321⁴ 372²² 447¹⁴
 92 197²² 353²² 449¹³ 456⁷ 93 326¹² 419²²
 94 45¹² 158⁷ 219¹² 343¹⁷ 600¹² 96 463²
 478²² 539¹² 541¹² 99 469²¹ 00 121¹²
 367¹² 709²
- § 241: 81 82²² 82 20¹² 340²² 44²² 86 226²² 89 55²²
 268²² 90 4¹² 144⁴ 429¹⁷ 94 102¹⁷ 219¹² 236¹²
 391¹² 395⁴ 414¹² 498² 536² 95 422¹² 462¹²
 565¹²
- § 242: 80 6¹² 74²⁷ 100²² 134²⁷ 184¹² 81 38²² 81⁴
 82²² 114¹² 115²² 166¹² 204¹² 82 20¹² 47²
 48¹² 49²² 110²² 147²² 240²⁷ 83 114¹² 115¹²
 173¹² 217² 218²² 289 84 24¹² 107²² 132²
 133¹² 192¹² 255¹² 256¹² 257² 278¹² 85 174²
 175¹² 234¹² 292²² 379¹² 86 6¹² 105²² 218²²
 226²² 255² 259⁷ 341²² 458²² 88 229¹² 452¹²
 89 58²² 96²² 187² 193²² 194⁴⁴ 337²² 338²²
 393⁷ 90 59¹¹ 230¹² 268¹² 342² 391¹² 398¹²
 401² 429¹² 91 112¹² 113²² 232²² 233²²
 237¹² 371⁷ 501¹² 538² 541¹² 92 197²² 203¹²
 257²² 260²² 353²² 354¹² 410¹² 449²² 500¹²
 93 6¹² 9⁷ 117¹² 214²² 217²² 224²² 293²
 401² 407²² 479¹² 517² 579¹² 94 103¹² 219¹²
 236¹² 391¹² 395¹² 414²² 498² 536² 95 89²
 93¹² 115¹² 282¹² 287² 423¹² 569²² 96 465¹²
 479²² 480²² 525²² 540¹² 541²² 00 709²
- § 242 Wf. 2: 99 798²
- § 243: 83 289²² 86 105²² 218¹² 226²² 340¹² 458¹² 338²²
 87 400¹² 88 229¹² 89 55¹² 184²² 338²²
 90 144² 91 237¹² 93 224²² 94 99²
- § 243 Nr. 2: 80 74²² 100¹² 134¹² 81 6¹² 38²⁷ 115²²
 166¹² 204²² 82 20¹² 110⁴¹ 147¹² 240⁴² 83 6¹²
 115¹² 173¹² 217² 218²⁷ 84 107²² 278¹²
 85 175²² 234¹⁷ 292²² 90 4¹² 59¹² 104¹²
 233² 342⁷ 429¹² 91 113¹² 173¹² 92 263²²
 354²² 445² 93 217²² 287²² 401² 407²² 94 45¹²
 102¹² 343¹² 416¹² 95 93¹² 568¹² 96 540²¹
 541²² 00 367²²
- § 243 Nr. 3: 81 6¹² 204²² 82 147²² 240²² 83 218²²
 84 256¹² 85 175²² 90 104¹² 91 113¹² 173¹²
 92 6¹² 263¹² 93 218¹² 287²² 579² 94 343¹²
 96 480²⁷
- § 243 Nr. 4: 81 204²² 82 20¹² 147²² 240²² 83 173¹²
 84 107²² 85 379¹² 90 396¹² 91 173¹² 322²
 93 477² 579 95 115¹² 00 229⁴
- § 243 Nr. 5: 83 289²² 85 175²² 91 113¹² 93 579²
- § 243 Nr. 6: 82 240²² 84 24¹² 278¹² 91 288¹² 94 341⁷
- § 243 Nr. 7: 80 184¹² 81 115¹² 204²² 82 110²²
 83 173¹² 289²² 84 133¹⁷ 85 292²⁷ 90 342²
 91 173¹² 94 45²² 96 466²²
- § 244: 80 137²² 184²² 81 6¹² 82²² 82 110⁴² 147²²
 148²² 83 218¹² 84 133¹² 256¹² 278²² 86 218¹²
 88 358⁷ 452²² 89 101¹² 268²² 338¹² 90 268¹²
 343² 91 541¹² 92 353²² 359² 93 479¹²
- §§ 244 ff.: 85 235¹²
- § 245: 80 101²² 138²² 81 115⁴² 86 218¹² 93 479¹²
- § 246: 80 7¹² 35¹² 74²² 75¹² 100²² 101²² 134²² 138²⁷
 184²² 81 6¹² 82²² 115⁴² 166²² 204²²
 82 20¹² 49 110²² 278¹² 83 173¹² 218²² 84 133¹²
 192¹² 256¹² 278¹² 85 292²² 86 105²² 340¹²
 341²² 87 32¹² 33¹² 88 151²² 452¹² 89 55²² 96¹²
 194²⁷ 268²² 271¹² 47²² 338²² 418¹² 469²
 90 4¹² 59¹² 104¹² 113²² 91 49²² 83¹² 113¹² 114²²
 173²² 229¹² 370²² 501¹² 541²² 92 4¹² 136²²
 350² 354²² 37²² 357²² 410²² 93 6¹² 117²²
 213² 218¹² 326²² 407²² 523²² 524²² 579¹²
 94 46²² 103¹² 162²² 219¹² 220¹² 221²² 392¹²
 414¹² 95 92²² 115¹² 282¹² 423¹² 426²² 562²²
 567²² 96 480²² 541²² 99 470²² 00 231² 367¹²
- § 247: 80 138²² 81 115²² 166²² 82 20¹² 84 105²
 85 379¹² 88 62¹² 150²² 89 263² 90 393¹²
 91 289²² 501¹² 92 6¹² 349² 93 224²² 94 216²
 219¹² 601¹² 96 480²²
- § 248: 84 278²²
- § 249: 82 148²²
- § 250: 80 96²⁷
- § 251: 85 175²² 95 429¹²
- § 252: 82 148²² 240²² 86 218¹²
- § 253: 80 75²² 101⁴² 184²² 81 6¹² 38²⁷ 82²⁷ 115⁴²
 82 49¹² 110⁴² 83 115⁴² 84 256¹⁷ 85 234¹²
 379¹² 86 6¹² 105²² 218¹² 88 62¹² 90 96²²
 194¹² 195²² 268¹² 269²² 333² 338²² 393²
 90 4¹² 144² 185¹² 187¹² 267² 268¹² 395²²
 396²² 400⁴ 91 113²² 233²² 288¹² 289²² 542²²
 92 4¹² 97²² 136²² 303¹² 93 218¹² 287¹²
 407¹² 408²⁷ 416¹⁷ 524²⁷ 560¹¹ 94 103¹²
 220¹² 341¹² 344¹² 412¹² 415¹² 601¹² 95 93¹²
 116¹² 12 282¹² 283²² 462¹² 96 481¹² 541¹²
 99 470²² 00 221¹² 368²² 489²
- § 254: 80 75²² 92 456²
- § 255: 89 96²⁷ 94 412²
- § 256: 86 340¹²
- § 257: 81 115⁴² 204²⁷ 82 20¹² 236²² 278¹² 83 6¹² 218¹² 218²²
 84 24¹² 133¹² 178¹² 85 292²² 86 256²²
 458²⁷ 87 181²² 259²² 400¹⁷ 508² 88 64²
 149² 452²² 89 60²² 96²² 195²² 472²² 90 146¹²
 91 233²² 289²² 501²² 92 137¹² 354¹² 500¹⁷
 93 6¹² 408²² 94 166²² 235²² 344²² 395⁴ 490²
 95 423²² 582²² 587²² 96 484² 99 795¹²
- § 258: 82 240²² 89 195²² 338²² 92 262⁷ 500²⁷ 12
 94 235² 490² 95 565²²
- § 259: 80 101⁴² 138²² 140²⁷ 184²² 81 8¹² 82²² 82²²
 115⁴² 905 82 20¹² 48²² 49¹² 148²⁷ 238⁴ 240²⁷
 83 218²² 289²² 84 24¹² 132¹² 192¹² 256¹²
 85 18¹² 292¹² 86 105²² 340¹² 87 181²² 259²
 88 62¹² 151²⁷ 452²² 89 55²² 87 56²² 59¹²
 195²² 269²² 338²² 339²² 419¹¹ 90 391¹²
 398¹² 429²² 91 233²² 289²² 374²² 380¹² 542²²
 92 258²² 282² 355¹² 411²² 417¹² 93 291⁷
 408²² 200²² 524²² 525²² 531² 580¹²
 94 130²² 229²² 235²² 415¹² 518¹² 536¹² 95 89²
 116¹² 117¹² 283¹² 566¹² 587²² 96 481¹² 482²²
 541²² 542²² 543²² 00 121⁴² 368²² 489²

- § 260: **81** 82¹¹ 115¹² **82** 20¹³ 240¹⁴ **83** 115¹⁵ **86** 62¹⁶ **91**
89 339¹⁷ 348¹⁸ **91** 380¹⁹ **92** 198²⁰ **94** 174²¹
 412²² **96** 541²³
- § 261: **87** 260¹
- § 262: **91** 380¹
- § 263: **80** 7² 35³ 101⁴ 138⁵ **81** 6⁶⁻²⁰—²⁰ 36²¹ 82²² 113²³
 115²⁴ 166²⁵⁻³⁰ 205³¹ **82** 20³² 45³³ 108³⁴ 110³⁵
 148³⁶ 241³⁷ 279³⁸ **83** 115³⁹ 173⁴⁰ 218⁴¹ 289⁴²
 290⁴³ **84** 105⁴⁴ 132⁴⁵ 192⁴⁶ 256⁴⁷ 279⁴⁸ **85** 18⁴⁹
 20⁵⁰ 293⁵¹ 379⁵² **86** 6⁵³ 17⁵⁴ 106⁵⁵ 226⁵⁶ 23⁵⁷
 340⁵⁸ 17⁵⁹ 459⁶⁰ **87** 33⁶¹ 180⁶² 181⁶³ 267⁶⁴ 260⁶⁵ 14⁶⁶
 400⁶⁷ 509⁶⁸ **88** 62⁶⁹⁻⁷⁰ 65⁷¹ 151⁷² 229⁷³ 19⁷⁴
 230⁷⁵ 358⁷⁶ **89** 56⁷⁷ 59⁷⁸ 97⁷⁹⁻⁸⁰ 190⁸¹ 194⁸²
 195⁸³ 196⁸⁴⁻⁸⁸ 264⁸⁹ 269⁹⁰ 6⁹¹ 270⁹²⁻⁹³ 339⁹⁴⁻⁹¹
 383⁹⁶⁻¹⁰⁰ 418¹⁰¹ 419¹⁰² **90** 5¹⁰³ 18¹⁰⁴ 102¹⁰⁵ 144¹⁰⁶
 146¹⁰⁷ 230¹⁰⁸⁻¹¹⁰ 231¹¹¹ 233¹¹² 234¹¹³ 267¹¹⁴ 269¹¹⁵
 343¹¹⁶⁻¹¹⁷ **91** 49¹¹⁸ 83¹¹⁹ 234¹²⁰ 37¹²¹ 285¹²² 289¹²³ 89¹²⁴
 370¹²⁵ 374¹²⁶ 447¹²⁷ 542¹²⁸ **92** 4¹²⁹ 6¹³⁰ 9¹³¹
 137¹³² 153¹³³ 229¹³⁴ 261¹³⁵ 350¹³⁶ 352¹³⁷ 354¹³⁸
 360¹³⁹ 411¹⁴⁰⁻¹⁴² 417¹⁴³ 450¹⁴⁴⁻¹⁴⁶ 500¹⁴⁷ **93** 118¹⁴⁸
 219¹⁴⁹⁻¹⁵¹ 228¹⁵² 287¹⁵³ 327¹⁵⁴ 328¹⁵⁵ 328¹⁵⁶ 407¹⁵⁷
 409¹⁵⁸ 410¹⁵⁹ 417¹⁶⁰ 411¹⁶¹⁻¹⁶² 413¹⁶³ 417¹⁶⁴ 525¹⁶⁵⁻¹⁶⁶
 580¹⁶⁷ 19¹⁶⁸ **94** 45¹⁶⁹ 46¹⁷⁰⁻¹⁷² 47¹⁷³ 103¹⁷⁴ 216¹⁷⁵
 220¹⁷⁶ 235¹⁷⁷ 236¹⁷⁸ 341¹⁷⁹ 344¹⁸⁰ 380¹⁸¹ 391¹⁸²
 392¹⁸³ 415¹⁸⁴ 416¹⁸⁵ 498¹⁸⁶ 7¹⁸⁷ 499¹⁸⁸ 537¹⁸⁹ 601¹⁹⁰ **95**
 117¹⁹¹ 283¹⁹²⁻¹⁹⁴ 284¹⁹⁵ 419¹⁹⁶ 424¹⁹⁷⁻¹⁹⁸ 463¹⁹⁹ 18²⁰⁰
 565²⁰¹ 566²⁰² 588²⁰³ **96** 83²⁰⁴ 481²⁰⁵ 482²⁰⁶⁻²⁰⁸
 483²⁰⁹⁻²¹⁰ 484²¹¹ 7²¹² 485²¹³ 521²¹⁴ 543²¹⁵ 544²¹⁶ 99
 545²¹⁷ 686²¹⁸ **99** 383²¹⁹ 471²²⁰ 796²²¹ **00** 214²²²
 231²²³ 377²²⁴ 780²²⁵
- § 264: **80** 138¹ **88** 452² **93** 480³ **94** 216⁴
- § 265: **88** 151⁵ **89** 59⁶ **90** 148⁷ 343⁸ 11⁹ **92** 861¹⁰
93 113¹¹ 220¹² 296¹³
- § 266: **80** 75¹⁴ 184¹⁵ **81** 38¹⁶ 19¹⁷ **82** 148¹⁸ 241¹⁹ **83** 7²⁰
 115²¹ 290²² **86** 6²³ 218²⁴ 340²⁵ 341²⁶ 458²⁷
87 33²⁸ 260²⁹ 17³⁰ 400³¹ 509³² **88** 62³³ 151³⁴ 91³⁵
 230³⁶ **89** 56³⁷ 97³⁸ 190³⁹ 195⁴⁰ 196⁴¹⁻⁴²
 270⁴³ 271⁴⁴ 10⁴⁵ **90** 148⁴⁶ **91** 173⁴⁷ 230⁴⁸ 374⁴⁹
92 134⁵⁰ 137⁵¹ 258⁵² 355⁵³ 31⁵⁴ 451⁵⁵⁻⁵⁷ 501⁵⁸
93 288⁵⁹ 328⁶⁰ 407⁶¹ 411⁶² **99** 471⁶³
- § 266 Str. 1: **84** 279¹ **94** 162² **95** 284³ 424⁴ 426⁵
96 480⁶
- § 266 Str. 2: **84** 107⁷ **85** 18⁸ **90** 104⁹ 147¹⁰ **94** 46¹¹
 104¹² 162¹³ 221¹⁴ 392¹⁵ 601¹⁶ 602¹⁷ **95** 93¹⁸
 117¹⁹ 284²⁰ 463²¹ **96** 545²²
- § 266 Str. 3: **95** 125¹
- § 267: **80** 75² 138³ **81** 6⁴ 82⁵ 115⁶ 166⁷ 205⁸
 206⁹ **82** 20¹⁰ 49¹¹ 110¹² 115¹³ 116¹⁴ 148¹⁵
 241¹⁶ 279¹⁷ **83** 116¹⁸ 173¹⁹ 218²⁰ 290²¹
84 23²² 107²³ 108²⁴ 133²⁵ 192²⁶ 256²⁷ 279²⁸
85 175²⁹ 234³⁰ 293³¹ 294³² 379³³ **86** 6³⁴
 105³⁵⁻³⁷ 218³⁸ 226³⁹ 227⁴⁰⁻⁴² 341⁴³ 30⁴⁴
87 32⁴⁵ 33⁴⁶⁻⁴⁸ 181⁴⁹—⁵⁰ 260⁵¹ 400⁵² 401⁵³
 509⁵⁴ **88** 62⁵⁵ 151⁵⁶⁻⁵⁸ 230⁵⁹—⁶⁰ 368⁶¹ 451⁶²
 452⁶³ **89** 56⁶⁴⁻⁶⁶ 57⁶⁷ 97⁶⁸⁻⁷⁰ 98⁷¹ 196⁷²
 197⁷³⁻⁷⁴ 271⁷⁵⁻⁸⁰ 272⁸¹⁻⁸³ 341⁸⁴ 394⁸⁵ 419⁸⁶ 14⁸⁷
 472⁸⁸ **90** 5⁸⁹ 17⁹⁰ 60⁹¹⁻⁹² 62⁹³ 104⁹⁴ 105⁹⁵ 108⁹⁶
- 230⁹⁷ 231⁹⁸ 343⁹⁹ 396¹⁰⁰ 430¹⁰¹ **91** 50¹⁰² 37
 114¹⁰³ 290¹⁰⁴ 82¹⁰⁵ 874¹⁰⁶ 447¹⁰⁷ 501¹⁰⁸ 542¹⁰⁹
92 135¹¹⁰ 187¹¹¹ 254¹¹² 259¹¹³ 365¹¹⁴ 356¹¹⁵ 407¹¹⁶
 409¹¹⁷ 411¹¹⁸⁻¹²⁰ 430¹²¹ 451¹²² 497¹²³ 501¹²⁴
93 6¹²⁵ 17¹²⁶ 118¹²⁷ 190¹²⁸ 219¹²⁹ 220¹³⁰ 284¹³¹
 329¹³² 401¹³³ 411¹³⁴ 412¹³⁵⁻¹³⁷ 417¹³⁸ 421¹³⁹ 526¹⁴⁰⁻¹⁴²
 527¹⁴³ 581¹⁴⁴ 17¹⁴⁵ **94** 46¹⁴⁶ 47¹⁴⁷ 104¹⁴⁸ 105¹⁴⁹
 163¹⁵⁰ 295¹⁵¹ 11¹⁵² 236¹⁵³ 344¹⁵⁴ 345¹⁵⁵ 392¹⁵⁶ 416¹⁵⁷
 499¹⁵⁸ 537¹⁵⁹ 602¹⁶⁰ 604¹⁶¹ **95** 94¹⁶²⁻¹⁶⁷ 117¹⁶⁸
 118¹⁶⁹ 120¹⁷⁰ 284¹⁷¹—¹⁷² 286¹⁷³ 463¹⁷⁴ 464¹⁷⁵
 565¹⁷⁶ 566¹⁷⁷ 588¹⁷⁸ **96** 484¹⁷⁹ 485¹⁸⁰ 74¹⁸¹ 545¹⁸²
99 796¹⁸³ 797¹⁸⁴ 14¹⁸⁵ **00** 214¹⁸⁶ 709¹⁸⁷
- § 267 Str. 1: **89** 335¹ 348² **94** 226³
- § 268: **80** 75⁴ 138⁵ **81** 6⁶ 82⁷ 206⁸ **82** 49⁹ 116¹⁰
 148¹¹ 241¹² **83** 116¹³ 173¹⁴ 218¹⁵ **84** 256¹⁶
 279¹⁷ **85** 294¹⁸ 379¹⁹ **86** 105²⁰⁻²¹ **87** 32²²
 33²³ 181²⁴ 401²⁵ **88** 451²⁶ **89** 56²⁷ 195²⁸
 197²⁹ 271³⁰ 272³¹ 341³² 419³³ 472³⁴ **90** 5³⁵
 60³⁶ 104³⁷ 230³⁸ 231³⁹ **91** 114⁴⁰ 375⁴¹
92 137⁴² 259⁴³ 261⁴⁴ 409⁴⁵ 412⁴⁶ 451⁴⁷
 452⁴⁸ 507⁴⁹ **93** 6⁵⁰ 220⁵¹ 221⁵² 329⁵³ 526⁵⁴
 581⁵⁵
- § 268 Str. 1: **90** 5¹ 343² 399³ **94** 344⁴ 499⁵
96 485⁶ 74⁷ 545⁸
- § 268 Str. 2: **94** 344⁹ **95** 94¹⁰⁻¹⁷ 419¹⁸ 463¹⁹ 464²⁰ 33
 566¹⁷ 588¹⁸ **96** 545²²
- § 269: **81** 83¹ 205² **87** 33³ **90** 5⁴ 231⁵ 430⁶
92 259⁷ 356⁸ **93** 526⁹ **96** 485¹⁰ **00** 214¹¹
- § 270: **80** 101¹² **81** 74¹³ **84** 107¹⁴ **85** 234¹⁵ **86** 218¹⁶
88 151¹⁷ **89** 197¹⁸ 419¹⁹ **90** 5²⁰ 13²¹ 62²²
92 193²³ 501²⁴ **94** 104²⁵ 163²⁶ 235²⁷ 345²⁸
96 486²⁹
- § 271: **80** 101³⁰ 133³¹ **81** 83³² 115³³ **82** 21³⁴ 49³⁵
83 115³⁶ 218³⁷ **84** 24³⁸ 107³⁹ 133⁴⁰ **85** 175⁴¹
 234⁴² 293⁴³ **86** 6⁴⁴ 218⁴⁵ 257⁴⁶ **87** 181⁴⁷ 401⁴⁸
 509⁴⁹ **88** 151⁵⁰ 230⁵¹ 358⁵² 453⁵³ **89** 98⁵⁴
 268⁵⁵ 276⁵⁶ 417⁵⁷ 472⁵⁸ **90** 269⁵⁹ **91** 46⁶⁰
 322⁶¹ 375⁶² 447⁶³ 502⁶⁴ **92** 412⁶⁵ **93** 527⁶⁶
 581⁶⁷ **94** 163⁶⁸ 217⁶⁹ 231⁷⁰ 225⁷¹ 344⁷² 345⁷³
 393⁷⁴ 499⁷⁵ 603⁷⁶ **95** 118⁷⁷ **99** 472⁷⁸
- § 272: **88** 451¹ **94** 344²
- § 273: **81** 7³ **84** 107⁴ **86** 106⁵ **94** 421⁶ 225⁷
- § 274: **86** 7⁸ **87** 33⁹ 509¹⁰ **88** 151¹¹ **89** 193¹²
 273¹³ 335¹⁴ 419¹⁵ 472¹⁶ **91** 50¹⁷ 52¹⁸ 543¹⁹
92 138²⁰⁻²¹ 452²² **93** 7²³ 329²⁴ **94** 499²⁵
- § 274 Str. 1: **80** 75²⁶ 138²⁷ **81** 7²⁸ **82** 241²⁹ **83** 115³⁰
 290³¹ **84** 192³² **90** 187³³ 430³⁴ **94** 104³⁵
95 118³⁶ 426³⁷ **96** 480³⁸ 547³⁹
- § 274 Str. 2: **80** 138⁴⁰ **82** 117⁴¹ **83** 173⁴² 174⁴³ 290⁴⁴
84 107⁴⁵ **85** 18⁴⁶ **90** 60⁴⁷ 105⁴⁸ **94** 345⁴⁹
95 95⁵⁰ 61⁵¹
- § 275: **82** 241⁵² **88** 281⁵³ **91** 545⁵⁴ **92** 255⁵⁵ 361⁵⁶
93 329⁵⁷
- § 276: **92** 255⁵⁸
- § 277: **90** 5⁵⁹
- § 278: **82** 241⁶⁰ **84** 133⁶¹ **93** 480⁶² **94** 345⁶³
- § 279: **00** 121⁶⁴

- § 280: **93** 579¹
 § 281: **80** 138
 §§ 281—283: **90** 188¹¹
 § 283: **80** 35¹⁴ 75¹⁴ 101¹⁴ 102¹⁴ 138¹⁴ **81** 38¹⁴ **91** 51¹⁴
 § 284: **80** 35¹⁴ **81** 7¹⁴ 166¹⁴ **82** 49¹⁴ 148¹⁴ 241¹⁴
83 174¹⁴ **84** 133¹⁴ **85** 175¹⁴ **86** 218¹⁴ **87** 33¹⁴
88 453¹⁴ **89** 98¹⁴ **91** 197¹⁴ **92** 7¹⁴ **94** 224¹⁴
96 486¹⁴ 561¹⁴
 § 285: **82** 116¹⁴ 241¹⁴ **83** 174¹⁴ **84** 133¹⁴ **86** 6¹⁴
 227¹⁴ **87** 181¹⁴ 509¹⁴ **89** 98¹⁴ 264¹⁴ **91** 50¹⁴
93 221¹⁴ **94** 537¹⁴
 § 286: **80** 75¹⁴ 76¹⁴ 102¹⁴ 138¹⁴ 139¹⁴ **81** 7¹⁴ 166¹⁴
 205¹⁴ **82** 49¹⁴ **83** 174¹⁴ **84** 25¹⁴ 107¹⁴ 133¹⁴
 192¹⁴ **85** 326¹⁴ **86** 6¹⁴ 458¹⁴ **87** 181¹⁴ 401¹⁴
88 68¹⁴ 358¹⁴ **89** 57¹⁴ 273¹⁴ 472¹⁴ **91** 51¹⁴
92 7¹⁴ 259¹⁴ 452¹⁴ **93** 830¹⁴ **94** 163¹⁴
 221¹⁴ 499¹⁴ 504¹⁴ **95** 285¹⁴ 288¹⁴ 425¹⁴ 432¹⁴
 588¹⁴ **96** 486¹⁴ **00** 210¹⁴ 490¹⁴
 § 288: **80** 7¹⁴ 35¹⁴ 102¹⁴ **81** 115¹⁴ 205¹⁴ 214 **82** 49¹⁴
 116¹⁴ **83** 7¹⁴ 115¹⁴ **84** 25¹⁴ **85** 293¹⁴ **86** 6¹⁴
 106¹⁴ 219¹⁴ **87** 33¹⁴ 401¹⁴ **88** 150¹⁴ 858¹⁴
89 57¹⁴ 98¹⁴ 197¹⁴ 198¹⁴ **90** 105¹⁴ 188¹⁴ 344¹⁴
 396¹⁴ **91** 234¹⁴ 370¹⁴ 448¹⁴ **92** 202¹⁴ 349¹⁴
 366¹⁴ 413¹⁴ 452¹⁴ **93** 323¹⁴ 330¹⁴ 480¹⁴
 483¹⁴ **94** 100¹⁴ 164¹⁴ 416¹⁴ **95** 425¹⁴ 464¹⁴
 567¹⁴ 568¹⁴ **96** 12¹⁴ 135¹⁴ 487¹⁴ **99** 592¹⁴
 473¹⁴ **00** 389¹⁴ 490¹⁴
 § 289: **80** 139¹⁴ **81** 38¹⁴ 83¹⁴ 116¹⁴ 166¹⁴ **82** 21¹⁴
 116¹⁴ 148¹⁴ **83** 7¹⁴ 115¹⁴ 174¹⁴ 219¹⁴ **84** 133¹⁴
 192¹⁴ **86** 217¹⁴ 219¹⁴ 257¹⁴ 341¹⁴ **87** 260¹⁴ 311¹⁴
 509¹⁴ **88** 62¹⁴ 151¹⁴ 358¹⁴ **89** 98¹⁴
90 147¹⁴ 231¹⁴ **91** 174¹⁴ 290¹⁴ 448¹⁴
 502¹⁴ 543¹⁴ **92** 7¹⁴ 135¹⁴ 138¹⁴ 260¹⁴ 413¹⁴
 414¹⁴ 501¹⁴ **93** 118¹⁴ 330¹⁴ 331¹⁴ 402¹⁴
 413¹⁴ 480¹⁴ 527¹⁴ **94** 47¹⁴ 164¹⁴ 222¹⁴ 236¹⁴
 345¹⁴ 393¹⁴ 412¹⁴ 535¹⁴ **95** 118¹⁴ 119¹⁴
 270¹⁴ 271¹⁴ 426¹⁴ 459¹⁴ 464¹⁴ 567¹⁴ 582¹⁴
96 547¹⁴ 98¹⁴ 684¹⁴ **00** 615¹⁴
 § 290: **83** 174¹⁴ 219¹⁴ **87** 33¹⁴ **91** 543¹⁴ **92** 197¹⁴
 § 291: **81** 39¹⁴ **92** 356¹⁴
 § 292: **80** 102¹⁴ **81** 83¹⁴ 116¹⁴ 205¹⁴ **82** 241¹⁴ 279¹⁴
83 115¹⁴ 219¹⁴ **84** 25¹⁴ **85** 234¹⁴ **86** 6¹⁴
 104¹⁴ 255¹⁴ 341¹⁴ 457¹⁴ 458¹⁴ **88** 230¹⁴
 368¹⁴ 453¹⁴ **89** 57¹⁴ 98¹⁴ 340¹⁴ 472¹⁴ **91** 51¹⁴
 232¹⁴ 234¹⁴ 291¹⁴ 375¹⁴ **92** 138¹⁴ 260¹⁴
 453¹⁴ 501¹⁴ **93** 831¹⁴ 534¹⁴ **94** 345¹⁴ 500¹⁴
95 93¹⁴ 285¹⁴ 426¹⁴ 580¹⁴
 § 292 ff.: **90** 344¹⁴
 § 293: **81** 83¹⁴ 166¹⁴ **85** 175¹⁴ **86** 257¹⁴ 341¹⁴ 457¹⁴
 458¹⁴ **87** 182¹⁴ **88** 230¹⁴ **89** 340¹⁴ 473¹⁴
91 114¹⁴ 375¹⁴ **92** 497¹⁴ **93** 534¹⁴ **94** 222¹⁴
95 426¹⁴ **96** 548¹⁴
 § 294: **81** 7¹⁴ 166¹⁴ **82** 148¹⁴ 241¹⁴ **86** 6¹⁴ 458¹⁴
87 182¹⁴ **89** 473¹⁴ **91** 375¹⁴ **94** 222¹⁴
 § 295: **80** 35¹⁴ **81** 83¹⁴ **83** 7¹⁴ **85** 293¹⁴ **86** 255¹⁴
87 509¹⁴ **88** 358¹⁴ **89** 187¹⁴ **90** 344¹⁴ 436¹⁴
91 294¹⁴ 376¹⁴ 444¹⁴ **92** 139¹⁴ **95** 459¹⁴ 567¹⁴
 § 296: **84** 107¹⁴ **86** 108¹⁴ **88** 151¹⁴ **92** 140¹⁴
 § 296a: **87** 509¹⁴ **88** 151¹⁴ **89** 187¹⁴
 § 299: **89** 198¹⁴ **90** 183¹⁴
 § 300: **86** 6¹⁴ **89** 394¹⁴ **93** 17¹⁴ **94** 119¹⁴ 416¹⁴
95 519¹⁴ **98** 29¹⁴ **99** 140¹⁴
 § 301: **82** 106
 § 302a: **81** 84¹⁴ 116¹⁴ 205¹⁴ **82** 21¹⁴ 49¹⁴ 116¹⁴ **83** 6¹⁴
84 107¹⁴ **86** 219¹⁴ **89** 57¹⁴ 99¹⁴ 198¹⁴
90 105¹⁴ 269¹⁴ 430¹⁴ **91** 114¹⁴ 376¹⁴ 502¹⁴
92 139¹⁴ 356¹⁴ **93** 582¹⁴ **94** 393¹⁴ 417¹⁴
95 285¹⁴ 426¹⁴ 465¹⁴ **96** 487¹⁴ 504¹⁴ **99** 237¹⁴
 302¹⁴ 584¹⁴ **00** 556¹⁴
 § 302a und b: **85** 293¹⁴
 § 302a—c: **91** 345¹⁴
 § 302b: **82** 148¹⁴ **89** 57¹⁴ **91** 322¹⁴ 376¹⁴ **92** 502¹⁴
93 29¹⁴ **94** 302¹⁴ 345¹⁴ **95** 465¹⁴ **96** 504¹⁴
 § 302c: **81** 116¹⁴
 § 302d: **81** 116¹⁴ **82** 116¹⁴ 148¹⁴ **84** 256¹⁴ **86** 219¹⁴
89 273¹⁴
 § 302e: **99** 584¹⁴
 § 303: **80** 99¹⁴ **81** 83¹⁴ 115¹⁴ **82** 49¹⁴ 241¹⁴ **85** 18¹⁴
86 458¹⁴ **87** 260¹⁴ **88** 357¹⁴ 451¹⁴ **89** 57¹⁴
 265¹⁴ 473¹⁴ **90** 187¹⁴ 233¹⁴ 269¹⁴ **91** 343¹⁴
91 371¹⁴ **92** 139¹⁴ 203¹⁴ 445¹⁴ 497¹⁴ **93** 6¹⁴
 7¹⁴ 288¹⁴ **94** 100¹⁴ 346¹⁴ 605¹⁴ **95** 589¹⁴
96 487¹⁴ **99** 414¹⁴ 793¹⁴ **00** 369¹⁴
 § 304: **80** 35¹⁴ **81** 205¹⁴ **86** 458¹⁴ **88** 453¹⁴ **90** 188¹⁴
 269¹⁴ **92** 139¹⁴ **93** 490¹⁴ **94** 417¹⁴ 605¹⁴
95 285¹⁴ 460¹⁴ **96** 488¹⁴
 § 305: **80** 139¹⁴ **83** 219¹⁴ **84** 192¹⁴ **85** 293¹⁴ **87** 260¹⁴
90 60¹⁴ 188¹⁴ **91** 51¹⁴ 543¹⁴ **94** 100¹⁴ 105¹⁴
 165¹⁴ 393¹⁴ 538¹⁴ 605¹⁴ **95** 589¹⁴ **96** 548¹⁴
 § 306: **82** 116¹⁴ **86** 219¹⁴ **88** 230¹⁴ **89** 59¹⁴
90 5¹⁴ 148¹⁴ **92** 198¹⁴ **00** 188¹⁴
 § 306 Rr. 2: **84** 25¹⁴ **96** 504¹⁴
 § 307 Rr. 2: **95** 439¹⁴
 § 308: **80** 139¹⁴ **81** 83¹⁴ **84** 107¹⁴ **85** 175¹⁴ 233¹⁴
86 219¹⁴ **88** 151¹⁴ **89** 99¹⁴ 277¹⁴ 419¹⁴ **90** 5¹⁴
 60¹⁴ 148¹⁴ 188¹⁴ **92** 198¹⁴ **93** 226¹⁴ 582¹⁴
94 164¹⁴ 165¹⁴ **95** 286¹⁴ **96** 488¹⁴ 504¹⁴
 § 309: **80** 139¹⁴ **82** 21¹⁴ 116¹⁴ 279¹⁴ **84** 25¹⁴ **86** 6¹⁴
87 292¹⁴ **89** 93¹⁴ 199¹⁴ 224¹⁴ **90** 5¹⁴ 60¹⁴
 396¹⁴ **92** 198¹⁴ **93** 7¹⁴ 582¹⁴ **94** 165¹⁴
95 89¹⁴ 429¹⁴
 § 310: **80** 139¹⁴ **89** 99¹⁴ **91** 376¹⁴ **92** 7¹⁴ **93** 221¹⁴
 § 311: **92** 140¹⁴
 § 312: **83** 290¹⁴ **95** 429¹⁴
 § 314: **81** 166¹⁴ **85** 379¹⁴ **95** 429¹⁴ 465¹⁴
 § 315: **80** 102¹⁴ **84** 25¹⁴ 134¹⁴ 256¹⁴ **85** 293¹⁴ 379¹⁴
86 219¹⁴ **88** 453¹⁴ **90** 269¹⁴ **94** 346¹⁴ **95** 567¹⁴
96 42¹⁴ **00** 188¹⁴
 § 316: **80** 35¹⁴ **81** 39¹⁴ 83¹⁴ **82** 49¹⁴ **83** 7¹⁴ 115¹⁴
 174¹⁴ **84** 25¹⁴ 107¹⁴ 134¹⁴ 256¹⁴ **89** 279¹⁴ **85** 19¹⁴
 175¹⁴ 293¹⁴ 379¹⁴ **86** 219¹⁴ **87** 33¹⁴ 401¹⁴
88 453¹⁴ **89** 273¹⁴ **90** 5¹⁴ 61¹⁴ 396¹⁴ 430¹⁴
91 234¹⁴ 237¹⁴ 503¹⁴ 543¹⁴ **92** 262¹⁴ 414¹⁴
 453¹⁴ **93** 7¹⁴ 118¹⁴ 119¹⁴ 221¹⁴ 289¹⁴ 413¹⁴ 527¹⁴

§ 316 Hf. 1: 94 346⁷⁷ 95 567⁸⁴ 96 42⁴⁴ 488⁸⁴
§ 316 Hf. 2: 94 47⁸⁸ 165⁸⁴ 166⁸¹ 95 429¹⁸ 465⁸⁴
96 488⁸⁴

§§ 317, 318: 89 199⁷⁴ 91 291⁸¹ 92 140⁴¹ 93 289
94 603⁸¹

§ 318: 80 139⁸⁰ 81 83⁸⁵ 205⁸⁵ 85 175⁸¹ 91 291⁸¹
92 139⁸⁴ 93 119⁸⁰ 94 603⁸¹

§ 319: 91 237¹⁸⁻¹⁸
§ 321: 82 241⁷⁸ 86 453⁸⁸ 94 165⁸⁸ 95 567⁸⁸ 96 488⁸⁸

§§ 321 ff.: 95 429¹⁸
§ 328: 94 346⁸⁸

§ 324: 87 33⁸⁸ 92 457⁸⁸ 96 521⁸⁸
§ 325: 93 226¹⁸

§ 326: 82 241⁷⁸ 87 33⁸⁸ 92 457⁸⁸ 94 346⁸⁸
§ 327: 84 25⁸⁷ 87 182⁸⁷ 96 61⁸⁴ 430⁸⁴ 93 528⁴¹
94 105⁸⁸ 222⁸⁷

§ 328: 80 7¹⁸ 35⁸¹ 76⁸¹ 81 114¹⁸ 82 148⁸⁰ 85 19⁸⁰
20⁸ 178⁸⁰ 379⁸⁰ 87 184⁷⁸ 88 152⁸⁴ 89 60⁸⁻⁸
273⁸¹ 340⁸⁴ 90 61⁸⁴ 92 140⁸⁴ 280⁸⁷ 85 453⁸⁸
93 11⁸ 331⁸⁸ 528⁴¹⁻⁴¹ 94 48⁸⁰ 603⁸¹ 95 119⁸⁰
289⁸ 472¹⁸ 568⁸⁸

§ 328 Hf. 1: 96 489⁸⁷ 90 121¹⁸ 211¹⁸ 232⁷ 491¹¹

§ 330: 82 50⁸⁷ 116⁸¹ 83 115⁸⁸ 87 72⁸⁴ 260⁸³ 86 230⁸¹
89 93⁷ 340⁸⁸ 90 61⁸⁸ 396⁸⁸ 91 51⁸⁴ 448⁸⁸
92 502⁸⁸ 93 432⁸⁸ 94 165⁸⁵ 95 89⁸ 207⁸⁸
568⁸⁷⁻⁸⁸ 589⁸⁰ 96 498⁸⁸

§ 331: 80 7¹⁸ 83 7⁸⁰ 89 99⁸⁰ 199⁷⁸ 273⁸⁰ 473⁸⁴
92 140⁴¹ 93 119⁸¹ 523⁸⁸ 90 212¹¹

§§ 331—334: 96 549⁴⁴

§§ 331 ff.: 85 234⁸⁴ 293⁸⁴

§ 332: 84 25⁸³ 87 401⁸⁸ 509⁸⁸ 89 57⁸⁸ 91 174⁸⁷
92 355⁸⁸ 93 119⁸¹ 528⁸⁴ 94 388⁸⁸ 96 489⁸⁸
§ 333: 80 102⁸⁴ 82 241⁸⁰ 279 84 23⁸¹ 25⁸¹ 134
85 293⁸⁷ 379⁸¹ 86 257⁸⁴ 87 180⁸¹ 401⁸⁸
509⁸⁷ 89 59⁸ 99⁸⁰ 199⁷⁸ 274⁸¹ 473⁸⁸ 91 234⁸¹
92 7¹⁸ 140⁸⁴ 198⁸⁸ 260⁸⁸ 414⁸⁸ 496⁸ 502⁸⁷
93 223⁴¹ 418¹⁸ 94 165⁸⁴ 393⁸⁸ 95 95⁸¹ 120⁸¹
96 549⁴⁴⁻⁴⁴ 90 615⁸

§ 335: 87 182⁸⁸ 94 105⁸⁸ 96 549⁴⁴

§ 336: 94 347⁸⁸ 500¹⁸

§ 339: 82 242⁸¹ 83 219⁴⁴ 84 95⁸⁰ 93 222⁴⁰ 332⁴¹
418¹⁷ 529⁸⁸ 94 107⁷ 414⁸

§ 340: 81 166⁸⁴ 205⁸⁸ 82 116⁸¹ 240⁸⁴ 279⁸⁸ 83 117⁸⁴
84 24¹⁰ 107⁸⁸ 132⁸ 85 293⁸⁴ 86 6⁸⁰ 257⁴⁴
87 259⁸ 260⁸¹ 88 63⁸⁸ 152⁸⁰ 89 193⁸⁷
340⁴³ 90 6⁸⁰ 92 197⁸⁸ 198⁸³ 93 8⁸⁸ 222⁴¹ 43
223⁸¹ 94 107⁷ 394⁸⁷ 96 489⁸⁷

§ 341: 83 115⁸⁷ 84 107⁸¹ 90 104¹⁸ 431⁸⁷ 92 198⁸⁸

§ 342: 82 116⁸⁸ 94 160¹⁸ 90 214¹⁸

§ 343: 82 148⁸¹ 94 48⁸¹ 394⁸⁷ 95 95⁸⁴

§ 345: 81 7¹⁸ 82 116⁴³ 89 340⁴⁷ 94 500¹⁸
95 286¹

§ 346: 85 234⁸⁸ 91 322⁸ 93 11⁴ 95 95⁸⁸

§ 347: 82 148⁸⁸ 86 106⁸⁸ 89 199⁷⁸ 91 114⁸¹ 448⁸⁸
92 414⁸⁸ 95 122⁸ 466⁸⁰ 99 663⁴

§ 347 Hf. 1: 95 96⁸⁴

§ 347 Hf. 2: 82 116⁸⁴

§ 348: 80 35⁸⁸ 76⁸⁸ 102⁸⁸ 108⁸⁴ 81 166⁸⁸ 88 205
82 116⁸⁴ 148⁸⁸ 242⁸⁸ 279⁸⁷ 83 7⁸¹ 290⁸⁴
84 107⁸⁸ 134⁸⁷ 85 19⁸¹ 293⁸⁸ 88 294⁸⁸ 86 61⁸
106⁸⁴ 219⁸⁴ 257⁸⁴ 458⁸⁸ 88 63⁸⁸ 152⁴⁴⁻⁴⁴
230⁸¹ 89 196⁸⁴ 197⁸⁰ 200⁷⁸ 274⁸⁸ 85 335¹⁸
340⁸⁸ 420¹⁷ 473⁸⁸⁻⁸⁸ 90 61⁸⁷ 393⁸ 396⁸⁸
91 52⁸⁴ 174⁸⁸ 115⁸⁰ 448⁸⁸ 503⁸⁸ 92 7⁸⁸
454⁸⁷ 502⁸⁸ 503⁸⁸ 93 8⁸⁸ 119⁸⁸ 120⁸⁰
222⁸⁸ 332⁴³ 333⁷ 334¹⁸ 481¹⁸ 94 105⁸⁸ 183⁸⁸
236¹⁸ 345⁸⁴

§ 348 Hf. 1: 95 120⁸⁸ 426⁸⁸ 96 490⁸⁸ 90 214¹⁸

§ 348 Hf. 2: 84 107⁸⁸ 256⁸⁷ 94 48⁸⁸ 538¹⁸ 95 466⁸¹
584¹⁸ 96 490⁸⁷

§ 349: 88 63⁸⁸ 92 454⁸⁸

§ 350: 80 35⁸⁴ 76⁸⁸ 102⁸⁴ 184⁸⁸ 81 83⁸⁸ 82 20¹⁷
279⁸⁴ 84 134⁸⁸ 192⁸¹ 86 219⁸⁸ 341⁸⁸ 89 57⁸⁸
91 45¹ 242⁸⁴ 449⁸⁸ 92 140⁸⁴ 143¹⁸ 354⁸⁷
454⁸⁸ 93 228⁴⁷ 413⁴⁷ 94 168⁸ 219¹⁸ 95 115¹⁴
282¹⁸ 466⁸⁴ 563⁸⁸ 589⁸⁷ 96 541⁸⁸

§§ 350 ff.: 85 234⁸⁸

§ 351: 82 242⁸⁴ 84 108⁸⁴ 134⁸⁸ 192⁸¹ 89 341⁸⁴
92 143¹⁸ 454⁸⁸ 94 188⁸

§ 352: 84 256⁸⁸ 86 458⁸⁸ 87 34⁸⁸ 88 63⁸⁸ 89 58⁸⁸
99⁸⁸ 196⁸⁷ 200⁸⁴ 273⁸⁸ 473⁴⁴ 91 376⁸⁴

§ 353: 81 7¹⁸ 39⁸⁸ 92 454⁸⁸ 95 96⁸⁸

§ 354: 80 35⁸⁸ 76⁸⁴ 90 58⁴⁷ 92 196⁸¹ 96 491⁸⁸
90 215¹⁴

§ 359: 80 7¹⁸ 139⁸⁸ 184⁸⁸ 81 167⁸⁷ 82 116⁸⁸ 83 219⁸⁸
84 24¹⁰ 107⁸⁸ 132⁸ 134⁸⁸ 192 85 18⁸ 86 219⁸⁸
257⁸¹ 458⁸⁴ 87 182⁸⁸ 88 452¹⁸ 89 271⁴⁸
273⁸⁸ 473⁸⁸ 90 426⁸ 91 172¹⁸ 174⁸⁸ 377⁸⁷
448⁸⁸ 540¹⁴ 92 194⁸ 197⁸⁸ 198⁸⁸ 354⁸⁷ 414⁸⁸
502¹³ 93 115¹⁸ 120⁸⁴ 232⁴⁴ 238⁴⁷⁻⁴⁷ 286⁴
528⁴¹ 582¹¹ 94 165⁸⁴ 500¹⁴ 95 589⁸¹ 96 465¹⁴
490²¹ 491¹⁸ 532⁸ 549⁸¹ 90 216¹

§ 360: 86 219⁸⁷ 87 401⁸¹ 510⁸⁸ 88 152⁴⁸ 89 98⁸⁸
272¹⁸ 336¹⁸

§ 360 Rr. 1: 99 791⁸

§ 360 Rr. 2: 93 579⁸

§ 360 Rr. 8: 80 116 85 293⁸⁸ 90 269¹⁸ 91 377⁸⁸
96 549⁸⁸ 563¹⁸

§ 360 Rr. 9: 83 48

§ 360 Rr. 10: 96 304⁸⁸

§ 360 Rr. 11: 80 102⁸⁴ 82 242⁸⁴ 90 231⁸⁴ 267⁸ 344¹⁸
91 171¹⁴ 52⁸⁷ 322¹³ 444⁸ 92 191⁸¹ 93 215⁸
480¹⁸ 94 105⁸¹ 166¹⁸ 167⁸ 394⁸⁸ 95 427⁸
466⁸³ 96 471⁸¹ 491⁸⁸

§ 360 Rr. 12: 83 219⁴⁸

§ 360 Rr. 13: 96 492⁸⁸

§ 360 Rr. 14: 82 241⁷⁸ 83 174⁸⁷ 84 133⁸⁴ 96 486⁷⁷
492⁸⁷ 561¹⁸

§ 361 Rr. 2: 82 242⁸⁸ 85 234⁸⁷

§ 361 Rr. 4: 81 166⁸⁸ 90 281⁸⁸ 94 169¹

§ 361 Rr. 5: 80 76⁸⁴

§ 361 Rr. 9: 96 465¹⁸

§ 361 Rr. 12: 92 356⁸⁷

§ 362 Rr. 2: 93 579⁸

§ 363: 83 116³⁴ 84 108³³ 134 85 379³² 86 6³⁰
 89 341⁶⁰ 419³⁴ 90 105¹⁷ 108¹⁸ 269³⁴ 91 50³⁷
 92 7³⁰ 261⁴¹ 93 220³⁰ 412⁴⁴ 527³⁷ 94 104³³
 163³⁴ 604³³ 95 94³⁷ 120³⁴ 286³⁰

§ 366: 87 401³³ 88 230³³ 89 476¹

§ 366 Rr. 5: 98 466³¹

§ 366 Rr. 7: 81 83³³ 91 174³⁰ 96 375⁴⁷

§ 366 Rr. 8: 90 62³⁰ 94 105³¹ 96 713³⁴ 99 817¹³

§ 366 Rr. 10: 94 105³¹

§ 367: 86 200³⁰ 87 50⁴⁴ 72³⁴ 401⁷³ 88 63³³ 111³
 152³⁰ 274¹⁷ 291³⁵ 453³¹ 89 48³¹ 193⁴³ 200³⁰
 341³¹ 474⁴¹

§ 367 Rr. 1: 96 492³³

§ 367 Rr. 3: 90 400¹ 93 230¹⁷ 95 427³⁴ 99 56⁷³ 189³³

§ 367 Rr. 4: 90 405¹⁴

§ 367 Rr. 5: 91 229¹ 92 140³⁰ 93 582³⁰

§ 367 Rr. 6: 92 261⁴⁸

§ 367 Rr. 7: 82 116³⁷ 242³⁷ 90 66⁷ 105³¹ 93 289¹³
 421¹ 94 105³¹ 95 286³⁷

§ 367 Rr. 8: 83 290³ 90 269¹³ 96 640³³ 99 865¹³

§ 367 Rr. 9: 91 452¹³ 95 120³⁰

§ 367 Rr. 10: 81 204¹³ 85 379³³ 91 115³³ 92 449¹⁷
 93 79³¹ 95 121³⁴ 96 550⁴³

§ 367 Rr. 11: 94 347³⁴ 99 513³⁰

§ 367 Rr. 12: 84 60³⁵ 90 62³⁰ 188³⁴ 231³³ 91 277³⁰
 92 415³⁰ 454⁴⁴ 93 84³³ 94 222³⁰ 95 21³³ 171³¹
 96 13³¹ 98 25³⁰ 42 61³⁴ 251³⁰ 288⁴⁰ 289³¹ 303⁷³
 306³⁰ 370³⁰ 372³⁰ 99 57³⁰ 245³⁰ 551⁴³ 589⁴⁸

§ 367 Rr. 13: 90 260³³

§ 367 Rr. 14: 81 214 83 54³³ 90 259¹³ 260¹³ 91 28⁷⁰
 51³⁴ 93 258³⁴ 432³⁴ 94 165³⁴ 95 207⁴³
 96 115³⁰ 253⁴⁴ 98 211³⁴ 99 672³⁴

§ 367 Rr. 15: 90 335¹³ 91 291³³ 96 253⁴⁴ 493³⁰
 99 775³¹

§ 368: 87 292³³ 508¹³ 89 224¹³ 472³⁰

§ 368 Rr. 3 umb 4: 99 376³⁴

§ 368 Rr. 4: 82 242³⁰

§ 368 Rr. 5: 82 279³⁰ 90 398¹

§ 368 Rr. 6: 91 115³⁰

§ 368 Rr. 8: 90 5³⁰

§ 368 Rr. 9: 96 626⁷⁰

§ 368 Rr. 10: 82 241⁷³ 85 234³³ 93 534¹⁰ 94 50⁴
 164³⁰ 95 589³³

§ 370: 86 218¹³ 458³⁰ 87 34³⁰ 401³⁴ 403¹⁴ 88 151⁴³
 229¹⁴ 357² 89 58⁴³ 90

§ 370 Rr. 1: 92 138¹³ 94 538¹⁷

§ 370 Rr. 2: 90 268¹⁰ 94 498⁴ 95 423³⁰

§ 370 Rr. 5: 80 76³⁰ 81 7¹³ 115⁴⁴ 116³¹ 205⁴¹ 82 20¹³
 50³⁰ 240³³ 83 218³⁰ 219³⁷ 289¹⁷ 84 133¹³
 192¹³ 256³⁰ 85 174³ 234¹⁷ 379 90 59¹³ 233¹
 95 569³⁰ 589³³ 96 480³⁰ 673¹³

Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 31. Mai 1870.

§ 2: 84 135¹¹ 257¹ 86 459¹ 87 275¹⁰ 290⁴⁴ 88 358¹³
 453¹¹ 89 60¹ 185⁴⁴ 476¹ 90 5³⁰ 400¹ 91 450¹
 508⁹ 93 7 534¹¹ 94 344³¹ 350⁴ 504¹ 95 120³⁰
 126¹ 99 241¹

§ 2 Abs. 1: 94 503³

§ 2 Abs. 2: 94 384¹¹ 95 289³

§ 3: 89 60¹ 91 79¹³ 96 525⁴¹

§ 5: 91 508³

§ 6: 86 7¹

§ 7: 90 378¹

Strafprozeßordnung mit Einführungsgesetz.

Strafprozeßordnung vom 1. februar 1877.

§ 3: 91 177³ 291¹ 94 106¹ 237¹ 394¹ 96 493¹

§§ 3 umb 4: 90 371¹

§ 4: 94 48¹

§ 7: 87 182¹ 91 329³ 92 415¹ 94 347¹ 96 550¹
 686⁴

§ 8: 87 261¹⁷ 92 461³ 96 550¹

§ 9: 82 116¹ 87 261¹⁷

§ 10: 80 184¹ 92 497¹ 94 347¹ 394¹

§ 13: 91 291¹ 94 106¹ 238¹ 394¹ 96 493¹

§ 14: 91 503¹

§§ 14 umb 15: 94 391¹

§§ 16 ff.: 85 379¹ 94 223¹

§§ 16—18: 95 121¹

§ 18: 81 46¹ 92 415¹ 96 550¹

§ 19: 90 122¹¹

§ 22: 82 116³ 83 219¹ 84 108¹ 85 890¹¹³ 86 6¹
 106³ 458³ 88 152¹ 358¹ 89 394¹ 394¹
 91 115¹ 546¹³ 92 81¹ 199¹ 93 120¹ 224¹
 529¹

§ 22 Rr. 4: 90 62¹

§ 22 Rr. 5: 85 294¹ 890¹¹³ 95 97³ 99 419¹³

§ 23: 81 13¹ 131¹ 205¹ 82 116³ 84 25¹ 108³ 279¹
 85 294³ 89 58¹ 91 174³ 235¹ 93 414¹

§ 23 Abs. 2: 80 139¹¹ 81 13¹ 205¹ 90 189¹ 96 554¹³

§ 23 Abs. 3: 80 139¹¹ 81 13¹ 83 116¹ 219 94 347¹

§§ 23 ff.: 86 106¹

§ 24: 83 219¹ 86 106³ 88 453³ 91 323¹ 93 224¹
 414¹ 419¹³ 529¹

§§ 24 ff.: 89 394¹

§§ 24—29: 95 590¹

§ 25: 82 242¹ 83 7¹ 86 257¹ 89 346¹ 91 48¹³ 323⁴
 93 224¹ 414¹ 95 572¹³ 99 473¹

§ 26: 86 257¹ 88 152³ 91 48¹³

§ 26 Abs. 3: 94 348³

§ 27: 88 152³ 89 346³

§ 28: 88 359¹³ 89 346³ 91 503¹ 94 348³

§ 31: 82 21¹ 86 6¹ 89 394¹ 93 419¹¹

§ 32: 85 390¹¹ 88 152¹ 89 394¹ 91 115¹

§ 33: 90 107³ 91 504³ 93 414¹ 94 50¹

§ 34: 80 36¹¹³ 81¹¹³ 82³⁰ 83⁴⁴ 106¹³ 107³⁰ 81 131¹¹
 82 149¹ 85 294¹³ 89 275⁷ 895⁵ 90 107¹
 147¹ 397¹ 91 52¹ 235¹ 377¹ 92 141¹ 455¹

- 93 225³ 94 106³ 167³ 348⁴ 95 122³ 287³**
429³ 569³ 96 495³
- § 35: **89 275³ 90 107³ 92 358³ 93 120³ 416³**
95 121³ 590³
- § 35 **Wf. 3: 80 185³**
- §§ 38—38: **90 29³ 95 590³**
- § 37: **80 185³ 81 46³ 83 174¹ 86 106³ 93 582¹**
- § 38: **80 82³ 85 176³**
- § 43: **81 167³ 92 503³ 94 417³**
- § 44: **86 341¹ 89 274¹ 346³ 91 116³ 323¹ 377³**
93 481¹ 529³ 530³ 94 538¹
- §§ 44 ff.: **80 81³ 139³**
- § 45: **89 274³ 346³ 91 323¹**
- § 46: **89 274³ 346³**
- § 49: **93 289³ 95 96¹**
- § 50: **90 402³ 95 97³ 96 556³⁰**
- § 51: **80 81⁴ 185³ 81 13¹ 131⁴ 167³ 205³ 83 116³ 174³ 290¹ 84 25³ 108⁴ 134¹ 193³ 256¹ 85 294¹ 379³ 86 341³ 87 182³ 88 63¹ 152⁴ 453¹¹ 89 58³ 274³ 346⁴ 394³ 431 90 63⁴ 188³ 270³ 344¹ 431¹ 91 449¹ 504⁴ 92 261¹ 93 291¹ 481³ 94 395³ 604³ 99 665³ 798¹**
- § 51 **Rr. 1: 90 62³ 94 539³**
- § 51 **Rr. 3: 95 569³ 96 493³ 494³ 498³ 551³ 80 709³**
- § 52: **81 13¹ 89 394⁴ 91 546¹⁴ 94 395³ 96 494³**
- § 53: **81 13³ 87 182⁴ 89 200³ 92 415³ 93 280³ 94 395³ 500³ 96 493³**
- § 54: **80 185³ 81 13³ 83¹ 131⁴ 83 219³ 84 108⁴ 279³ 90 270¹ 93 121³ 94 395³ 95 569³ 96 493³**
- § 55: **80 185³ 94 113³**
- § 56: **80 81³ 106³ 185³ 81 13⁴ 46³ 167³ 205⁴ 82 21³ 85 176¹ 86 7³ 106³ 218³ 257³ 458³ 87 182³ 260¹ 401³ 402³ 510¹ 88 152³ 230¹ 453¹¹ 89 58³ 100³ 201³ 420³ 474³ 90 270³ 307³ 91 235³ 293³ 377³ 378⁴ 544¹ 92 141³ 199³ 261³ 357¹ 416³ 93 6³ 290³ 332¹ 414³ 578⁴ 99 473³ 474³**
- § 56 **Rr. 1: 82 117³ 83 116⁴ 94 501³ 95 288³ 96 469³⁰**
- § 56 **Rr. 2: 84 193¹**
- § 56 **Rr. 3: 82 149³ 242³ 83 219³ 290³ 84 25³ 257¹ 85 19¹ 176³ 294³ 90 186³ 189³ 94 166³ 395³ 95 121³ 427¹ 96 493³**
- § 57: **80 81⁴ 106³ 81 46⁴ 131⁴ 205³ 83 290⁴ 84 25³ 108³ 279³ 85 176⁴ 294³ 87 182³ 510³ 88 63¹ 152⁴ 453¹¹ 89 346⁴ 347⁷ 420¹ 431³ 90 63³ 270³ 344¹ 91 53³ 378³ 503³ 92 8³ 93 8¹ 94 539³ 95 287³ 590³ 96 493⁴**
- § 58: **80 106⁴ 107³⁰ 81 131³ 89 894³ 91 55¹¹ 546¹⁷ 92 262⁴**
- § 60: **80 81⁷ 106³ 185 81 13⁷ 46³ 167³ 205³ 83 290³ 84 108³ 134³ 85 234¹ 87 510¹ 88 230¹ 89 201³ 90 63⁶ 189³ 397³**
- 91 449³ 504⁴ 93 415⁴ 482³ 94 166⁴ 395³ 516³ 95 287³ 569³ 590³ 591⁴ 96 494³**
- §§ 60—63: **96 551³**
- § 61: **86 341³ 91 291³ 93 415⁴ 94 539³**
- § 62: **84 108³**
- § 63: **92 357³**
- § 64: **89 100⁴ 93 290³ 94 166³**
- § 65: **80 81⁷ 106⁷ 81 167³**
- § 66: **80 81³ 106³ 139⁴ 81 83³ 167⁴ 84 108⁷ 85 390³ 87 510³ 88 358³ 89 100³ 201³ 347³ 91 504³ 93 415³ 95 599³ 96 494³**
- § 67: **81 13³ 84 134³ 85 19³ 234¹ 294⁴ 86 219¹¹ 256¹² 89 100⁴ 201⁴ 91 291⁴ 449³ 93 415⁴ 95 591⁴**
- § 68: **86 341³ 88 230³ 91 291³ 93 415⁴ 94 223⁴**
- § 68 **Wf. 2: 94 349³**
- § 69: **90 270³ 402³ 93 416¹² 94 166³**
- § 70: **84 134³**
- § 71: **92 203¹²**
- § 72: **86 219¹¹ 87 510³ 95 590³**
- §§ 72 ff.: **96 511³**
- § 73: **80 139¹² 81 83³ 91 53⁴ 93 333³ 94 349³**
- §§ 73 ff.: **94 348³**
- § 73 **Wf. 1: 95 590³**
- § 74: **85 380¹¹ 86 106³ 88 358³ 92 199³ 94 348³**
- § 79: **80 185¹⁰ 81 13¹² 46³ 167³ 205³ 83 174⁴ 84 108³ 134³ 85 234¹ 290⁴ 87 402³ 510³ 89 474⁴ 90 106³ 91 449³ 504³ 93 415³ 94 349³ 516³ 539³ 95 590³ 96 511³**
- § 79 **Wf. 1: 90 106¹**
- § 80: **81 205³ 91 504⁷ 92 262⁴**
- § 81: **89 93³ 90 147¹ 91 504³ 92 416³ 95 570³**
- § 83: **92 416³**
- § 85: **80 106³ 81 46³ 205³ 90 106⁴ 92 5¹³**
- § 86: **81 205³ 85 294⁷**
- §§ 86 ff.g.: **92 203¹² 95 96⁴**
- §§ 87 ff.: **89 93⁴**
- § 88: **84 199³**
- §§ 88 ff.: **89 474³**
- § 93: **91 292⁴**
- § 94: **86 227³ 88 359¹¹ 89 94¹¹ 94 341¹⁰**
- §§ 94 ff.: **84 193¹¹**
- § 95: **86 227³**
- § 96: **95 386³⁰**
- § 97: **89 474⁴ 91 449¹**
- § 98: **86 7³ 106⁴ 89 189¹⁷ 90 426⁷**
- § 100: **89 189¹⁷**
- § 102: **82 242⁴**
- §§ 102 ff.g.: **93 114³**
- § 103: **86 341³**
- § 105: **84 192⁴ 86 106⁴ 90 431¹ 92 194⁷ 93 114³ 403¹¹ 12**
- § 105 **Wf. 2: 94 100³**
- § 111: **80 81³ 139³ 185¹¹ 88 358¹¹**
- § 112: **85 18³ 93 530³**
- § 114: **86 341³**
- § 115: **90 189³**

- § 124: **81 131¹ 87 402¹ 00 492¹**
- § 127: **83 174¹ 85 18¹ 88 152¹ 89 94¹¹ 265¹² 275¹**
90 186¹ 426¹ 94 388¹ 95 119¹
- §§ 127, 130: **00 228¹**
- § 128: **85 18¹ 87 510¹**
- § 131: **95 98¹**
- § 132: **93 121¹ 95 98¹**
- § 136: **80 82¹ 91 116¹ 237¹² 92 262¹ 93 416¹⁰**
94 388¹
- § 137: **85 294¹ 91 546¹¹ 93 332¹**
- § 138: **83 290¹ 91 546¹¹ 93 529¹**
- § 138 Xbf. 2: **95 590¹ 96 551¹**
- § 140: **81 13¹¹ 14¹² 83¹ 89 116¹ 84 25¹ 279¹ 85 294¹**
88 152¹ 89 474¹ 91 116¹ 449¹ 92 458¹¹
94 348¹ 96 551¹
- § 141: **81 83¹ 92 8¹ 94 348¹**
- § 143: **91 116¹**
- § 145: **80 139¹ 81 83¹ 87 260¹ 88 152¹ 91 175¹**
545¹ 96 551¹
- § 148: **92 8¹ 262¹**
- § 149: **80 108¹¹ 81 205¹ 85 294¹ 93 121¹ 95 591¹**
- § 150: **84 25¹ 94 348¹**
- § 151: **85 20¹ 176¹ 92 262¹**
- § 152: **84 279¹ 85 235¹ 93 120¹**
- § 153: **81 14¹⁰ 84 279¹ 87 510¹ 89 100¹ 201¹ 347¹**
395¹ 475¹ 93 9¹ 415¹ 582¹
- § 154: **84 279¹**
- § 156: **81 46¹ 47¹ 83¹ 131¹ 139¹ 167¹ 82 117¹ 83 116¹**
84 279¹ 85 234¹ 87 510¹ 88 152¹¹ 90 393¹¹
91 52¹ 378¹ 497¹ 500¹¹
- § 157: **96 492¹⁰**
- § 158: **95 420¹**
- § 159: **95 98¹ 386¹⁰**
- § 161: **92 145¹ 94 48¹¹**
- § 162: **95 419¹**
- § 165: **93 120¹**
- § 166: **83 174¹ 93 530¹**
- § 168: **80 225¹⁷ 93 482¹**
- § 169: **91 445¹ 93 482¹**
- § 170: **88 359¹² 91 445¹ 92 199¹ 93 10¹¹ 120¹ 416¹**
- § 170 Xbf. 3: **83 291¹¹**
- §§ 170 ff.: **89 347¹⁰**
- § 176: **81 83¹ 132¹¹ 84 108¹**
- § 178: **93 120¹**
- § 180 Xbf. 1: **96 550¹**
- § 181: **81 132¹¹ 84 108¹ 94 223¹ 95 96¹**
- § 185: **87 402¹ 95 570¹**
- § 186: **81 132¹¹ 83 174¹ 87 402¹ 91 504¹ 92 503¹**
93 530¹
- § 186 Xbf. 3: **90 344¹**
- § 187: **95 38¹**
- §§ 187 ff.: **96 555¹¹**
- § 188: **96 554¹¹ 00 210¹**
- § 191: **80 106¹ 117¹⁰ 82 242¹ 89 275¹ 91 235¹**
236¹ 92 351¹ 504¹
- §§ 196 ff.: **89 225¹⁷ 92 408¹¹**
- § 197: **84 108¹¹**
- § 198: **82 279¹ 96 495¹¹**
- § 199: **80 36¹ 81¹⁰ 82¹¹ 106¹ 81 14¹ 167¹ 82 279¹**
84 25¹ 108¹ 279¹ 85 294¹ 89 395¹ 93 8¹
333¹ 530¹ 94 49¹ 233¹ 95 121¹ 96 550¹
- § 200: **91 500¹¹**
- § 201: **82 149¹ 84 108¹¹ 85 19¹ 93 131¹**
- §§ 201 ff.: **89 235¹⁷**
- § 202: **82 149¹ 85 19¹ 93 415¹**
- § 203: **80 81¹¹ 91 170¹ 95 280¹**
- § 204: **93 121¹**
- § 205: **83 175¹¹ 290¹ 84 108¹ 134¹¹ 89 275¹ 90 106¹**
148¹ 397¹ 92 262¹ 455¹ 94 348¹ 417¹
- § 207 Xbf. 2: **82 279¹**
- § 209: **84 25¹ 85 19¹ 86 7¹ 92 406¹ 93 8¹**
- § 210: **81 47¹⁰ 84 279¹ 85 19¹ 89 201¹ 91 549¹**
- § 213: **80 82¹¹ 91 545¹ 96 495¹¹**
- § 214: **81 167¹ 84 108¹¹ 279¹ 89 347¹¹ 395¹ 92 201¹**
93 337¹ 94 348¹
- § 215: **80 139¹ 82 149¹ 83 290¹ 89 395¹ 90 397¹**
- § 216: **80 82¹¹ 139¹ 81 139¹¹ 83 290¹ 87 260¹**
89 347¹¹
- § 217: **80 106¹¹ 81 167¹ 206¹ 82 279¹ 87 182¹**
89 100¹ 420¹ 421¹ 90 397¹ 91 116¹ 235¹
92 141¹ 416¹ 93 530¹ 94 223¹ 539¹
96 497¹⁰
- § 218: **80 82¹¹ 81 47¹¹ 84 134¹ 85 380¹ 86 341¹**
90 147¹ 233¹
- §§ 218—220: **96 495¹¹**
- § 219: **80 36¹ 82¹¹ 87 510¹ 90 233¹ 94 113¹**
- § 220: **80 82¹¹ 88 153¹⁰**
- § 221: **80 82¹¹ 91 292¹ 505¹¹ 96 495¹¹ 509¹¹**
- § 221 Xbf. 2: **90 270¹**
- § 222: **80 82¹¹ 106¹ 110 81 47¹¹ 132¹¹ 139¹¹ 82 117¹**
242¹ 84 25¹ 279 85 176¹ 380¹ 86 257¹
87 34¹¹ 402¹ 88 63¹ 230¹ 259¹¹ 89 58¹
223¹¹ 275¹ 91 116¹ 236¹ 93 417¹¹ 94 349¹
95 96¹
- § 223: **80 82¹¹ 106¹ 110 185¹¹ 82 149¹ 242¹ 83 290¹¹**
84 279 85 176¹ 87 34¹¹ 402¹ 89 201¹
275¹ 276¹ 91 236¹ 544¹ 92 504¹ 93 416¹
- § 224: **93 120¹**
- § 225: **80 82¹¹ 81 47¹¹ 206¹⁰ 83 291¹¹ 87 260¹**
89 474¹ 90 63¹ 91 52¹ 94 418¹ 00 122¹
- §§ 225 ff.: **95 121¹**
- § 226: **87 260¹ 402¹ 91 52¹**
- § 227: **80 81¹¹ 82¹¹ 106¹¹ 139¹ 81 14¹ 83 290¹**
- §§ 227—230: **95 121¹ 00 374¹¹**
- § 229: **81 132¹¹ 89 395¹ 91 318¹ 92 203¹¹ 264¹¹**
- § 229 Xbf. 1: **96 552¹ 00 122¹**
- § 230: **86 219¹¹ 92 441¹**
- § 231: **85 176¹ 91 232 378¹ 92 141¹ 93 120¹**
- § 232: **82 149¹ 84 108¹¹ 85 176¹ 87 182¹ 88 63¹**
89 275¹ 90 147¹ 397¹ 93 224¹ 290¹ 418¹
94 49¹ 95 122¹ 427¹ 467¹ 96 553¹ 99 474¹
- § 233: **82 149¹ 89 275¹ 95 122¹ 467¹**
- § 234: **92 503¹ 95 467¹**
- § 235: **93 414¹ 94 48¹**

- § 236: 88 63¹ 94 48¹ 237¹
 § 237: 81 46¹ 132¹ 205¹ 82 117¹ 83 290¹ 84 25¹
 134¹ 279¹ 86 257¹ 88 63¹ 231¹ 453¹
 89 100¹ 394¹ 91 236¹ 292¹ 504¹ 546¹
 92 416¹ 457¹ 93 531¹
 § 237 Xff. 2: 94 223¹ 95 467¹ 572¹
 § 238 Xff. 2: 94 223¹
 § 239: 80 139¹ 140¹ 185¹ 86 106¹ 89 100¹ 396¹
 91 176¹ 380¹ 546¹ 92 358¹ 93 416¹ 94 539¹
 § 239 Xff. 1: 84 25¹ 193¹ 94 501¹
 § 240: 80 139¹ 140¹ 86 106¹ 257¹ 89 100¹ 91 380¹
 92 9¹ 358¹ 416¹ 93 121¹ 224¹ 94 501¹ 539¹
 § 240 Xff. 2: 83 116¹ 174¹ 90 106¹
 § 241: 80 139¹ 84 26¹ 89 396¹ 91 380¹ 92 9¹
 455¹ 93 121¹
 § 242: 80 81¹ 82¹ 139¹ 81 131¹ 205¹ 82 21¹ 242¹
 84 134¹ 85 294¹ 94 390¹ 86 459¹ 88 231¹
 89 395¹ 90 6¹ 91 55¹ 116¹ 237¹ 292¹
 92 141¹ 201¹ 262¹ 93 9¹ 291¹ 416¹ 531¹
 94 49¹ 223¹ 237¹ 604¹
 § 242 Xff. 1: 95 591¹
 § 242 Xff. 2: 95 572¹ 00 361¹ 709¹
 § 242 Xff. 3: 94 388¹ 95 287¹
 § 243: 80 36¹ 81¹ 82¹ 83¹ 106¹ 107¹ 108¹ 109¹ 110¹ 111¹
 139¹ 185¹ 81 83¹ 181¹ 139¹ 82 117¹ 242¹
 243¹ 84 26¹ 108¹ 134¹ 193¹ 257¹ 85 19¹
 293¹ 294¹ 380¹ 86 7¹ 106¹ 219¹ 219¹
 341¹ 459¹ 87 182¹ 261¹ 88 153¹ 231¹ 359¹
 89 275¹ 276¹ 394¹ 395¹ 90 63¹ 107¹ 147¹
 232¹ 431¹ 91 116¹ 235¹ 297¹ 449¹ 505¹ 534¹
 92 141¹ 142¹ 455¹ 93 8¹ 225¹ 863¹ 416¹
 483¹ 531¹ 94 106¹ 167¹ 348¹ 349¹ 417¹ 540¹
 604¹ 95 97¹ 122¹ 428¹ 570¹
 § 243 Xff. 2: 95 122¹ 569¹ 99 666¹
 § 243 Xff. 3: 95 97¹ 96 495¹ 552¹ 00 233¹ 372¹
 375¹
 § 243 ff.: 90 232¹ 233¹ 92 196¹
 § 244: 80 36¹ 82¹ 106¹ 107¹ 108¹ 109¹ 110¹ 111¹
 81 14¹ 83¹ 167¹ 206¹ 82 21¹ 50¹ 117¹
 83 117¹ 290¹ 84 26¹ 108¹ 134¹ 193¹ 279¹
 85 176¹ 295¹ 86 106¹ 219¹ 233¹ 87 34¹
 261¹ 402¹ 510¹ 88 153¹ 231¹ 453¹ 89 58¹
 223¹ 276¹ 90 6¹ 63¹ 107¹ 147¹ 232¹ 398¹
 91 505¹ 538 545¹ 92 417¹ 456¹ 504¹ 93 9¹
 290¹ 416¹ 417¹ 528¹ 94 237¹ 95 428¹
 572¹ 590¹ 591¹ 96 495¹ 504¹ 509¹ 552¹
 558¹ 99 474¹ 666¹ 798¹
 § 245: 80 82¹ 81 132¹ 82 50¹ 90 63¹ 270¹ 91 292¹
 505¹ 92 457¹ 93 121¹ 95 122¹ 429¹ 96 508¹
 509¹ 555¹
 § 246: 83 174¹ 88 454¹ 89 223¹ 90 64¹ 107¹ 91 53¹
 95 287¹ 96 552¹
 § 247: 85 295¹ 91 546¹ 95 121¹
 § 248: 80 107¹ 139¹ 140¹ 185¹ 81 14¹ 83¹ 132¹ 167¹
 82 21¹ 149¹ 83 219¹ 84 134¹ 193¹ 85 294¹
 295¹ 87 34¹ 182¹ 402¹ 510¹ 88 151¹
 153¹ 89 223¹ 276¹ 90 6¹ 63¹ 232¹ 344¹
 398¹ 431¹ 91 53¹ 378¹ 380¹ 506¹ 92 142¹
 199¹ 358¹ 456¹ 504¹ 93 121¹ 290¹ 417¹
 482¹ 94 166¹ 167¹ 604¹ 95 59¹ 86¹ 97¹
 510¹ 96 495¹ 496¹ 552¹ 00 122¹ 205¹
 375¹
 § 249: 80 107¹ 139¹ 140¹ 185¹ 81 14¹ 83¹ 116¹ 291¹
 84 193¹ 85 234¹ 294¹ 295¹ 86 258¹ 342¹
 87 34¹ 510¹ 88 153¹ 17¹ 89 293¹ 347¹
 395¹ 421¹ 90 232¹ 344¹ 432¹ 91 378¹ 505¹
 506¹ 92 142¹ 199¹ 200¹ 417¹ 504¹ 93 417¹
 482¹ 94 49¹ 166¹ 167¹ 237¹ 349¹ 604¹ 95 97¹
 428¹ 591¹ 96 495¹ 553¹ 00 122¹ 371¹ 781¹
 99 667¹
 § 250: 80 36¹ 82¹ 106¹ 107¹ 108¹ 109¹ 110¹ 111¹
 139¹ 82 50¹ 242¹ 243¹ 279¹ 83 290¹ 291¹
 84 134¹ 85 19¹ 67¹ 295¹ 380¹ 86 258¹
 341¹ 87 34¹ 121¹ 122¹ 88 63¹ 153¹ 230¹
 89 223¹ 18¹ 421¹ 90 63¹ 398¹ 91 116¹ 236¹
 324¹ 93 333¹ 417¹ 482¹ 94 49¹ 106¹ 237¹
 349¹ 501¹ 604¹ 95 287¹ 428¹
 § 250 Xff. 1: 84 108¹
 § 251: 80 185¹ 82 21¹ 149¹ 83 116¹ 84 193 85 295
 86 342¹ 87 402¹ 91 449¹ 505¹ 94 604¹
 § 252: 81 206¹ 83 174¹ 84 134¹ 85 19¹ 87 34¹
 182¹ 402¹ 510¹ 86 230¹ 89 100¹ 294¹
 90 432¹ 91 53¹ 236¹ 379¹ 92 200¹ 358¹
 93 333¹ 417¹ 94 49¹ 95 287¹ 467¹ 96 496¹
 § 253: 82 243¹ 83 219¹ 291¹ 84 257¹ 85 234¹
 87 34¹ 89 276¹ 474¹ 90 232¹ 270¹
 91 236¹ 93 333¹ 417¹ 94 49¹ 106¹ 95 467¹
 99 475¹
 § 253 Xff. 1: 96 553¹
 § 254: 91 236¹ 94 49¹ 95 467¹
 § 255: 80 82¹ 107¹ 108¹ 109¹ 110¹ 111¹
 295¹ 86 106¹ 219¹ 257¹ 87 510¹ 88 359¹
 89 223¹ 347¹ 395¹ 90 270¹ 344¹ 91 379¹
 505¹ 18¹ 92 200¹ 358¹ 415¹ 417¹ 93 121¹
 482¹ 94 49¹ 109¹ 167¹ 501¹
 § 255 Xff. 1: 94 166¹ 95 398¹ 571¹ 96 553¹
 00 216¹ 781¹
 § 256: 80 36¹ 83¹ 90 397¹ 92 200¹ 95 572¹
 § 257: 81 132¹ 206¹ 82 117¹ 84 96¹ 134¹ 193¹
 279¹ 85 234¹ 380¹ 87 511¹ 88 63¹ 90 232¹
 399¹ 91 237¹ 450¹ 92 8¹ 93 225¹ 95 429¹
 96 508¹ 00 122¹ 371¹
 § 258: 90 270¹ 94 349¹ 540¹
 § 259: 80 81¹ 81 47¹ 84¹ 132¹ 167¹ 82 21¹ 117¹
 85 234¹ 88 231¹ 89 234¹ 275¹ 847¹ 396¹
 90 232¹ 233¹ 398¹ 91 236¹ 378¹ 444¹
 92 142¹ 133¹ 338¹ 406¹ 415¹ 416¹ 456¹ 94 50¹
 106¹ 503¹ 95 429¹ 96 508¹ 517¹ 553¹ 555¹
 99 475¹
 § 259 Xff. 2: 95 468¹
 § 260: 80 83¹ 140¹ 185¹ 81 47¹ 84 257¹ 86 342¹
 88 63¹ 231¹ 89 59¹ 224¹ 276¹ 474¹ 475¹
 90 64¹ 189¹ 233¹ 270¹ 91 53¹ 177¹ 292¹
 379¹ 380¹ 505¹ 545¹ 92 8¹ 199¹ 262¹ 504¹

- 93** 225⁷ 290⁶ * 416¹¹ 417¹² 531⁸ 583⁵ **94** 50⁷
 107⁶ 166⁵ 167⁶ 604⁴ **95** 97⁶ 124¹¹ **96** 551⁶
99 475⁸ 800⁴ **00** 205¹¹ 210⁸ 236⁶ 233³
- § 261: **81** 167¹⁰ **82** 280³ **83** 174¹⁰ **86** 226⁶ **89** 224¹⁰
 350⁹ **95** 124¹¹ **00** 226⁶
- § 262: **80** 185¹⁷ **82** 50⁴ 117¹⁰ 279⁴ **84** 24¹⁸ 193⁸
85 205¹⁰ **88** 63⁷ **89** 224¹¹ **90** 345⁴ **91** 379¹¹
 497¹ **92** 136¹⁷
- § 262 Wf. 2: **00** 779⁸
- § 263: **80** 107¹⁰ 140¹⁶ **81** 6⁴ 14¹¹ 47¹⁰ 84¹⁸ 132¹⁰
 206¹¹ **82** 149⁶ 243¹¹ **83** 288³ **84** 26¹ 108¹¹ 18
 134 278¹¹ 11—18 **85** 18⁷ 20⁶ 176⁴ 235⁷ 235¹¹ 8
 294¹⁶ 380¹⁰ **87** 510³ **88** 153¹² 231⁷ **89** 59⁷
 100⁶ 224¹⁷ 421⁶ 475⁸ **90** 189⁶ 233⁶ 398⁶ 6
 430⁰⁶ **91** 175⁸ 235⁶ 296¹¹ 292⁴ 379¹¹ 18 505¹⁸
92 97¹ 142⁷ 262⁷ 497⁴ **93** 0⁸ 124⁶ 290⁶ 333⁷
 334³ 417¹³ 418¹⁴ 582⁶ **94** 50⁶ 107⁶ 167⁶
 395⁶ 485⁹ 97⁴ 122⁶ 419⁴ 429⁶ 468⁶ 574⁷
96 489¹⁰ 503¹⁴ 510⁰⁸ 538¹¹ 542¹⁰ 561¹⁴
99 668⁸ **00** 233¹¹ 361⁸
- § 264: **80** 36⁶ 108¹⁰—37 140¹⁰ 185⁸ **81** 47¹⁰ 84¹⁸ 132¹⁰
 206¹¹ **82** 21⁷ 50¹¹ 117¹⁰ 149¹⁰ 243¹⁷ 279⁶
83 116¹¹ 174¹¹ 175¹⁰ 220¹⁰ 291¹⁰—18 **84** 134¹³
 135¹⁵ 279¹³ **85** 19 176⁷ 177¹¹ 294¹⁰ 295¹⁰
86 219⁶ 459¹¹ 6—7 **87** 183¹³ 261⁸ **88** 231¹
89 100⁸ 14 276¹³ 421⁷ 475¹⁰ 11 **90** 107⁴ 148⁸
 398¹⁰ 430¹⁰ **91** 53⁸ 235⁶ 236¹¹ **92** 200⁶
 417¹¹ 456⁷ **93** 394¹⁰ 403⁸ 418¹⁷ 480¹⁸
 582³ **94** 50¹⁰ 107[—] 108¹⁰ 395⁴ 417⁶ 604⁴
95 467⁴ **96** 504¹⁸ 551⁴ 561¹⁴ **99** 671⁷ 800⁸
- § 264 Wf. 4: **00** 372⁴
- § 265: **80** 140¹⁰ **81** 132¹³ **82** 50⁶ 243¹⁸ **84** 134¹³
 279¹⁸ 18 **86** 219⁶ **89** 224¹¹ 348¹⁴ **90** 397⁴
91 175⁸ 235⁶ 291⁴ **92** 262⁷ **94** 417⁴ **96** 504¹⁴
- § 266: **80** 83¹⁰ 99⁸ 108¹⁰—41 140¹⁷ 27—38 **81** 6⁴ 47¹⁷
 132¹⁰ **82** 117¹⁰ **83** 116¹⁰ 117⁸ **84** 26¹⁰
85 19⁷ **86** 459¹¹ **87** 261⁸ **88** 150¹⁷ 359⁷
89 59⁴—10 95⁰⁸ 97⁴¹ 198⁷ 225¹⁴ 263⁶ 273⁰⁶
 276¹⁵ 383⁴ 334¹⁸ 339⁰⁷ 348¹⁴ 350⁷ 421⁶ **90** 4⁷
 6⁴ 58⁴ 148⁴ 149⁶ 233⁷ 271⁴ 342³ 391⁶ 399¹¹ 18
 431⁴ 432⁷ **91** 114¹⁷ 232¹⁷ 234¹⁰ 237¹³ 288¹⁰
 293¹² 371⁰ 506¹⁷ 545⁶ **92** 9⁶ 143¹⁰ 200¹⁰
 263³ 358⁸ 359¹⁰ 417¹³ 418¹³ 447⁴ 456⁸
 477⁴ 502¹⁷ 504⁷ **93** 8¹⁴ 9⁷ 122⁷ 225[—] 10
 287⁶ 290⁷ 403⁴ 405¹⁷ 478⁴ 483⁶ 531⁶ 579⁸
 583⁶ **94** 41¹ 51¹¹ 107⁶ 108[—] 163¹⁰ 165¹⁰
 168⁸ 218¹⁰ 349¹¹ 393¹⁰ 395⁶ 535⁴ 541⁴ **95** 97⁷
 123⁶ 467⁴ 564¹¹ **96** 472¹⁰ 484¹⁰ 543⁰⁰ 547⁰⁸
 553¹¹ **99** 266¹ 664⁴ **00** 121¹
- § 266 Wf. 3: **83** 175¹³ 291¹⁴
- § 267: **80** 83¹⁰ 108¹⁰ 140¹¹ 141¹¹ **82** 21 117¹⁴
 149¹⁴ **85** 234⁶ 235⁶ **87** 183¹³ **88** 63³
89 225¹⁰ **91** 237¹⁸ **94** 50⁶ **95** 287⁴ 429¹⁰
96 553¹³ 555¹⁷ **00** 372⁸
- § 268: **86** 7⁴ **91** 508³
- § 270: **81** 14¹⁸ **83** 132¹³ **83** 175¹⁸ **84** 26¹¹ 279¹⁸
85 294¹⁰ **86** 7⁴ **87** 183¹³ 510¹⁸ **90** 398⁸
- 92** 415⁸ **93** 290⁸ 291⁸ 334⁴ **94** 107⁶ 168⁸
 417⁶ 500 **96** 507¹⁰ **00** 374¹¹
- § 271: **81** 47¹³ 206¹⁷ **83** 175¹⁸ **86** 219⁶ **87** 183¹⁷
89 348¹⁷ **95** 591⁴
- § 271 ff.: **89** 396¹⁸
- § 272: **87** 510¹⁸ **89** 348¹⁷ **91** 120⁶
- § 273: **80** 83¹⁰ 108¹⁷ 140¹⁸ 140¹⁸ 185¹ **81** 14¹⁸
 167¹¹ **83** 220¹¹ **84** 134⁸ **85** 177¹³ **87** 402¹⁸
88 153²⁰ 231¹³ **89** 225¹¹ 348¹⁷ 384⁴
90 63⁴ 189⁶ 270⁸ **91** 120⁶ 292² **92** 143¹⁸
 505⁸ **94** 106⁸ **95** 96⁶ 97⁴ 121¹ **00** 372⁴
- § 274: **80** 36⁶ 108¹⁰ 140¹⁸ **81** 206¹⁷ **83** 116¹⁸ 174⁸
 175¹⁸ **85** 177¹³ **87** 402¹⁸ **88** 64¹ 231¹⁸ 359⁷
89 59⁶ 101¹¹ 348¹⁸ 394⁶ 422¹ **90** 63⁶ 64¹⁸
 108⁴ 189⁶ 270⁸ **91** 120⁶ 175⁶ 504⁴ **92** 263¹¹
93 335¹¹ 415⁴ **94** 49⁶ 106⁶ 167⁶ 349¹⁰ 418⁶
95 97⁴ 430¹¹ 467⁶ 571⁶ 591⁶ **96** 504¹⁷ **99** 475⁸
 801⁴ **00** 205² 217⁴ 372⁴
- § 275: **80** 83¹⁰ **82** 117¹⁰ **85** 295⁰⁸ **87** 84⁶ 510¹⁸
89 277¹⁸ **91** 54¹⁰ **92** 456⁶ **93** 291⁶ **94** 51¹⁸
 109¹⁸
- § 275 Wf. 2: **90** 107¹⁰ **96** 505¹⁸
- § 276: **82** 243¹¹ **83** 291¹¹ **91** 292⁸ **93** 417¹³
- § 277: **83** 174¹³ **93** 9⁸
- § 278: **90** 108³ **94** 540⁷
- § 279: **89** 394⁸ **92** 263¹¹ **94** 418⁶ **95** 123¹⁸
- § 280: **89** 394⁸ **94** 418⁶ **95** 123¹⁸
- § 281: **87** 510¹⁴ **92** 419¹
- § 281—285: **95** 123¹⁸
- § 282: **82** 117¹⁰ **87** 510¹⁴ **88** 453⁸ **89** 384⁴ **90** 345⁸
93 9⁸
- § 283: **87** 510¹⁴ **89** 394⁸
- § 285: **94** 418⁶
- § 286: **93** 9⁸
- § 289: **90** 108³ **00** 361⁸
- § 290: **80** 140¹⁰ **84** 257⁷ **87** 402¹⁸ **91** 546¹⁰ **92** 457¹⁸
93 335¹¹ **95** 288⁷
- § 290—299: **91** 54¹⁰
- § 291: **81** 47¹⁰ **87** 402¹⁸ **91** 293¹¹ **93** 10¹⁰ 385¹⁴ **95** 287⁴
- § 292: **80** 83¹⁰ 185⁸ **81** 47¹⁰ **82** 19⁸ 117¹⁸ **83** 116¹⁸
 175¹⁸ **85** 234⁶ **86** 10¹¹ **86** 219⁶ **87** 261¹⁸
88 63¹⁸ 153²¹ **92** 143¹⁴ **93** 226¹¹ 417¹⁸
 478⁶ **95** 123¹⁸ **96** 554¹³
- § 292 Wf. 1: **96** 505¹⁸
- § 293: **80** 83¹⁰ 108¹⁷ 185¹⁷ **81** 14¹⁰ 47¹³ 132¹⁰ 167¹⁸
 206¹¹ **82** 48⁶ 117¹⁷ 149¹⁸ **83** 116¹⁸ 175¹⁸
 220¹⁸ **85** 177¹³ 234¹⁷ 235⁶ 295¹⁰ 380¹³ **86** 104⁴
 218¹⁸ **87** 34⁷ 183¹⁴ **88** 63¹⁸—11 153¹¹ 229¹⁰
89 190¹⁰ 277¹⁷ 422³ **90** 345⁴ **91** 116⁶ 175⁴
 251¹⁸ 293¹³ **92** 136¹⁷ 143¹⁸ 263¹³ 299¹¹ 418¹⁷
 457¹⁰ 504⁶ **93** 122⁷ 226¹³ 290⁴ 291¹⁸ 335¹⁸
 417¹⁸ 478⁸ **94** 51¹⁸ 224⁴ **95** 90⁴ 591⁴
- § 293 ff.: **84** 257⁷ 279¹⁸ **96** 505¹⁸ **00** 373[—] 4
- § 294: **81** 14¹⁸ 47¹⁰ **82** 243¹¹ **84** 135¹⁸ **85** 292¹⁸
 880¹¹ **86** 106¹⁸ 219⁶ 258¹⁰ **87** 261¹¹ **88** 63¹⁸
90 64¹⁴ **91** 292⁸ **92** 143¹⁸ 263¹⁸ **93** 226¹⁸
 483⁴ **94** 224⁴ **95** 123¹¹

- § 295: **80** 83¹¹ **81** 132¹¹ 167¹¹ **82** 19² **83** 291¹¹ **84** 135¹¹
85 19¹ 234¹¹ 235¹ 292¹¹ 380¹¹ **86** 64¹¹
89 225¹¹ **90** 64¹¹ **91** 54¹¹ 293¹¹ 503¹
92 136¹⁷ 143¹¹ 504¹ **93** 291¹⁰ 483¹
94 224¹ **95** 123¹¹ **96** 554¹¹
- § 296: **81** 47¹¹ **82** 243¹¹ **83** 175¹¹ **87** 261¹¹ 510¹¹
88 63¹¹ **89** 225¹¹ **91** 293¹¹ **94** 109¹¹ 224¹
395¹ **96** 505¹⁰ 80
- § 297: **82** 50⁷ **83** 117¹¹ **85** 295¹¹⁻¹⁷ **86** 219⁷ 340¹⁰
87 402¹¹ **88** 153¹¹ **90** 107¹¹ **92** 143¹¹
94 218¹¹ **00** 374¹⁰
- § 298: **86** 258¹¹ **93** 114¹
- §§ 298—302: **95** 97¹
- § 299: **84** 279¹¹ **87** 402¹¹ **91** 54¹¹ **93** 10¹¹ 335¹¹
95 429¹ **00** 122¹
- §§ 299 ff.: **89** 59¹¹
- § 300: **80** 83¹¹ **82** 117¹ **85** 380¹¹ **86** 106¹¹ 258¹¹
90 64¹¹ **91** 292¹ 294¹¹ **92** 457¹¹ **93** 335¹⁴
95 429¹
- § 300 Kff. 2: **95** 429¹¹
- § 301: **88** 359¹
- § 302: **84** 26¹¹ **86** 106¹¹ 258¹¹ **87** 34¹ 510¹¹ **91** 294¹⁴
92 457¹¹ **93** 303 417¹¹
- § 303: **80** 83¹¹ **82** 117 89 396¹¹ 475¹¹ **94** 418¹
- § 304: **80** 186 **81** 206¹¹ **82** 243¹⁰
- § 305: **80** 83¹¹ **81** 206¹¹ **82** 21¹ **83** 291¹¹ **86** 258¹⁰
87 402¹¹ **92** 9¹ **93** 417¹¹ **95** 571¹
- § 306: **80** 83¹⁰ 140¹¹ **81** 206¹⁰ **84** 26¹¹ **86** 106¹¹
88 231¹¹ **92** 9¹ 418¹¹ **93** 10¹⁰
- § 306 Kff. 2: **95** 429¹
- § 307: **81** 47¹¹ 139¹¹ **82** 149¹¹ **83** 117¹⁰ 291¹⁰
84 193¹ **85** 177¹¹ 295¹⁰ 380¹¹ **87** 511¹⁷ **90** 345¹
- § 307 Kff. 2: **96** 506¹¹ **00** 217¹
- § 308: **81** 48¹⁷ **82** 50¹ 279⁷ **85** 19¹
- § 308 Kff. 2: **95** 571¹⁰
- §§ 308—310: **00** 217¹ 374¹⁰
- § 309: **81** 14¹¹ 47¹¹ 139¹¹ 167¹¹ 206¹¹ **82** 19¹ 21¹ 117¹¹
149¹⁰ 279⁷ **83** 116¹⁴ 291 **84** 193¹ **85** 19¹ 177¹¹
380 **86** 258¹⁰ 258¹¹ 459¹¹ **87** 402¹¹ **88** 153¹¹
231¹¹ **91** 54¹¹ 116¹ 292¹ 450¹ **92** 9¹ **93** 291¹¹
335¹¹ 483¹ 359¹⁰ **94** 340¹ 605¹ **95** 288¹ 418¹
429¹¹ 571¹¹ 592¹
- §§ 309 ff.: **86** 258¹¹ **96** 506¹¹ 80
- §§ 309—311: **95** 592¹⁰ **96** 554¹¹
- § 310: **81** 47¹¹ **82** 149¹¹ **85** 390¹¹ **91** 54¹¹
- § 311: **80** 140¹¹ **81** 14¹¹ **82** 149¹¹ 243¹¹ **83** 117¹¹
84 193¹ **85** 177¹¹ 380 **87** 511¹¹ **88** 231¹¹
90 64¹¹ **91** 54¹¹ 292¹ **93** 10¹⁰ 291¹¹ 335¹¹
00 374¹⁰
- § 311 Kff. 1: **96** 555¹⁷
- § 311 Kff. 2: **95** 429¹
- § 312: **86** 258¹¹ **89** 59¹¹ **92** 9¹⁰ **94** 349¹¹ **00** 374¹⁰
- § 313: **85** 19¹ **91** 54¹¹ **95** 429¹
- §§ 314 ff.: **82** 117¹¹ 243¹¹ **91** 54¹¹ **94** 106¹ **95** 429¹
- § 316: **81** 14¹¹ **85** 19¹ **92** 143¹¹ **93** 290¹ **96** 506¹⁰
- § 317: **85** 177¹¹ **86** 106¹¹ **88** 64¹¹ **91** 54¹¹ **93** 417¹¹
96 507¹¹ 555¹⁷
- § 318: **93** 472¹⁷
- § 319: **94** 327¹⁷
- § 320: **00** 122¹
- § 324: **96** 510¹¹
- § 332: **81** 269¹¹ **93** 472¹⁷ **00** 22¹⁰
- § 334: **84** 269¹¹ **93** 472¹⁷ **00** 22¹⁰
- § 338: **81** 167¹¹ **83** 117¹¹ **84** 26¹¹ 257¹ **85** 177¹¹
92 200¹¹ 418¹⁷ **93** 10¹¹
- § 339: **80** 83¹¹ **87** 261¹¹ **91** 449¹
- § 340: **80** 108¹¹ **81** 132¹⁷ 206¹¹ **82** 243¹¹ **84** 26¹¹
85 294¹ **86** 7¹ **89** 475¹¹ **91** 175¹ **93** 531¹⁰
582¹ **96** 510¹¹ 554¹¹ **00** 218¹
- § 341: **81** 84¹¹
- § 343: **92** 9¹¹ **94** 224¹
- § 344: **80** 83¹¹ 41¹ 108¹¹ 47¹ 141¹¹ **82** 279¹ **83** 117¹¹
84 109¹¹ **86** 258¹¹ 342¹¹ **90** 108¹¹ **91** 47¹⁰
94 396⁷ **96** 507¹¹ 554¹¹
- § 345: **91** 47¹⁰ **96** 509¹⁰
- § 346: **92** 419¹¹ **83** 416¹ 530¹
- § 346 Kff. 2: **96** 510¹¹
- § 346 Kff. 3: **83** 117¹⁰ 291¹⁷
- § 347: **93** 418¹
- § 348: **83** 220¹¹ **86** 258¹¹ **87** 183¹⁰
- § 351: **89** 346¹
- § 352: **92** 419¹¹ **97** 416¹
- § 353 Kff. 2: **95** 121¹
- § 354: **96** 509¹¹
- § 355: **83** 220¹¹ **86** 258¹¹ **87** 183¹⁰
- § 357: **96** 507¹¹
- § 360: **86** 258¹¹
- § 363: **86** 258¹
- § 365: **84** 26¹¹
- § 366: **84** 26¹¹
- § 367: **90** 399¹¹
- § 369: **83** 220¹¹ **84** 26¹¹ **86** 258¹¹ **89** 225¹⁷ **90** 399¹¹
94 48¹
- § 369 Kff. 3: **96** 551¹
- § 370: **92** 264¹¹
- § 372: **83** 220¹¹ **84** 26¹⁷ **87** 274¹¹ **00** 122¹
- § 374: **82** 149¹⁷ 243¹¹ **83** 291¹¹ **84** 257¹ **96** 509¹¹
00 122¹
- § 375: **80** 36¹ **81** **83** 116¹ **84** 25¹ 108¹ 279¹
88 359¹¹ **89** 475¹¹ **92** 201¹ **94** 348¹
- § 376: **80** 36¹¹ **81** **82** 11¹¹ **83** 10¹¹ **84** 10¹¹ **85** 10¹¹ **86** 10¹¹ **87** 10¹¹ **88** 10¹¹ **89** 10¹¹ **90** 10¹¹ **91** 10¹¹ **92** 10¹¹ **93** 10¹¹ **94** 10¹¹ **95** 10¹¹ **96** 10¹¹
107¹¹ 108¹¹ 141¹⁷ 185¹ **81** 14¹⁰ **87** 167¹⁰
205¹¹ **82** 150¹¹ **83** 220¹¹ **84** 109¹⁷ **85** 19¹⁰
177¹¹ 235¹¹ 294¹ 390¹¹ **86** 106¹¹ **87** 183¹⁷
88 153¹⁰ **89** 100¹ 101¹ 101¹¹ 347¹ 396¹¹
90 63⁷ 107¹⁰ 431¹ **91** 324¹ 377¹ 379¹¹ 506¹⁰
544¹ 546¹¹ **92** 264¹¹ 459¹ 504¹ **93** 224¹
411¹¹ **94** 106¹ 348¹ 349¹¹ 539¹ 605¹ **96** 554¹¹
99 793¹
- § 377: **86** 6¹ 106¹¹ 107¹¹ 257¹ 258¹⁷ 341¹ 341¹⁷ 342¹¹ 11
458¹ 459¹¹ **87** 260¹ 510¹¹ **88** 63¹ 152¹ 153¹⁰
231¹¹ 359¹ **89** 59¹¹ 101¹¹ 101¹¹ 225¹⁴ 263¹
276¹ 277¹¹ 350¹ 395¹ 396¹ 422¹ 474¹
475¹ **91** 292¹

- § 377 Nr. 1: **80** 108⁴⁰ **81** 13¹⁴ **82** 48²⁰
82 117¹⁸ **84** 135³⁰ **90** 6²³³ **95** 175¹⁸
92 359¹⁸ **94** 418¹⁸ **419** 501¹⁸ **95** 123¹⁸ **124**¹⁸
96 507²⁴ **99** 661¹⁸ **801** **00** 122⁷ 375¹⁸
- § 377 Nr. 2: **80** 139¹⁸ **82** 117¹⁸ **85** 294¹⁸ **90** 62¹
92 265¹⁸ **96** 507²⁴ **554**¹⁸
- § 377 Nr. 3: **96** 507²⁴
- § 377 Nr. 4: **81** 46¹ **91** 508¹ **96** 493¹
- § 377 Nr. 5: **83** 291¹¹ **81** 26¹⁸ **91** 378⁴ **92** 141⁸
96 507²⁴ 551⁴ 552⁸
- § 377 Nr. 6: **80** 76² **83** 24⁴⁴ **106** **81** 48²⁰ **82** 150²⁴
91 294¹⁸ 506¹⁸ **92** 419¹ **00** 616¹
- § 377 Nr. 7: **91** 52⁸ **235** 294¹⁸ **92** 143¹⁸ **95** 97⁷
- § 377 Nr. 8: **80** 36²⁰ **81** 1¹⁸ **107** 139¹⁸ **141** 33¹⁸ **82** 50²
117 243²⁰ **84** 134⁸ **257** 114⁴ **85** 294¹⁴ **280**⁸
90 63⁸ **64** 18¹⁷ **65** 17¹⁸ **106** 232⁴ **233** 271⁸ **297**¹
399 431⁴ **91** 54¹⁸ **176** 4²³⁷ **292** 294¹⁷
377 390¹⁸ **506** 18²⁰ **545** 546¹⁸ **92** 8⁹ **9** 18¹⁴
144 17¹⁸ **264** 18¹⁷ **358** 455⁸ **457** 18¹⁴ **93** 181¹
290 292¹⁸ **332** 418¹⁸ **483** 531⁸ **531** 8¹¹
583 4⁷ **94** 51¹⁴ **109** 167⁸ **225** 237⁸ **238**⁸
348 349⁸ **395** **95** 124¹⁴ **288** 430¹⁸ **572** 14¹⁴
592 11¹ **96** 508²⁷ **509** 555¹⁸ **99** 476¹⁸
477 802⁸ **00** 217⁴ **233** 374¹¹ **875** 18¹⁴ **710** 4⁴
- § 378: **80** 83²⁴ **85** 295²⁰ **96** 552²
- § 379: **80** 141²⁰ **186** **82** 149¹⁸ **84** 193⁸ **96** 507²⁴
- § 380: **89** 343¹ **91** 238¹⁸ **94** 501⁸
- § 381: **80** 36¹⁰ **83** 24⁴⁴ **108** 141²⁷ **81** 132²⁴ **167** 18¹⁸
82 117²⁰ **83** 220¹⁸ **86** 7⁷ **258** 18¹⁸ **87** 183¹⁸
88 153¹⁸ **231** 18¹⁸ **90** 432²⁴ **93** 419¹⁸ **00** 710⁸
- § 383: **82** 280⁸ **84** 109¹⁸ **86** 258¹⁸ **87** 183¹⁸ **261** 14¹⁴
88 359¹⁸ **453** **96** 507²⁴
- § 384: **81** 47¹⁷ **167** 18¹⁸ **82** 50¹⁰ **86** 259⁸ **87** 511¹⁸
88 359¹⁸ **453** **89** 475¹⁸ **90** 6⁸ **148**⁷
91 117⁷ **92** 418¹⁸ **93** 115¹⁸ **00** 375¹⁸ 17¹⁷
376 17¹⁷
- § 385: **80** 36¹ **186** 20¹⁸ **81** 14²⁴ **48** 80¹⁸ **82** 150²¹
243 280¹⁸ **83** 291²² **84** 109¹⁸ **193** 18¹⁸ **86** 7⁷
258 18¹⁸ **87** 183¹⁸ **88** 153¹⁸ **453** 8⁸ **89** 225²⁰
277 21²¹ **278** 20²⁰ **90** 233¹⁰ **91** 54¹⁸ **94** 168¹⁸ 11¹¹
- § 385 Hf. 2: **95** 468⁸ **00** 492⁷ 781⁸
- § 386: **80** 83²⁴ **83** 117²¹ **86** 258¹⁸ **342** 11¹¹ **91** 323¹
94 109¹⁷ 168¹¹
- § 386 Hf. 1: **96** 507²⁴ **00** 492⁷
- § 388: **84** 135¹⁸ **87** 274¹⁸ **511** 18¹⁸ **91** 380¹ **93** 292¹⁸
94 48¹
- § 389: **80** 37¹¹ **83** **81** 48²² **86** 342¹¹ **89** 343¹
94 107⁷ **96** 507²⁴
- § 390: **95** 590⁸
- § 392: **81** 14¹⁸ **167** 206²⁰ **84** 26¹⁸ **86** 5⁸ **90** 148⁷
91 294¹⁸ **93** 115¹⁸ **94** 224⁸ **96** 507²⁴ 509²⁰
- § 393: **80** 141²⁰ **81** 14²⁰ **84** 11²⁰⁶ **82** 280¹⁸ **84** 26¹⁸
193 11¹⁸ **86** 104⁸ **107** 258⁸ **342** 11¹¹ **91** 176¹
379 11⁴⁵⁰ 7⁷
- § 394: **81** 132²⁰ **82** 280¹⁸ **84** 26¹⁸ **88** 231¹⁸ **93** 228⁸
94 106⁴
- § 394 Hf. 2: **94** 394¹ **96** 506²¹ 507²⁴
- § 397: **82** 243²⁷ **84** 257⁸ **86** 107¹⁷ **88** 64¹⁴ **153** 20²⁰
89 225²⁰ **96** 541²⁰
- § 398: **80** 186²² **81** 48²² **206** 11⁸² **140** 18²⁴³ **84** 26¹⁷
85 295¹⁸ **86** 258¹⁸ **87** 274¹⁸ **511** 18¹⁸ **91** 238¹⁸
292 380¹⁴ 11¹¹
- § 398 Hf. 2: **94** 168⁸ **95** 422¹⁸ **96** 495¹⁸ 507²⁴ **00** 376¹⁸
- § 399: **80** 101¹⁸ **343** 18⁴⁷⁶ 18¹⁸
- § 399 Nr. 5: **81** 14¹⁸ **83** 220¹⁸
- § 399 Hf. 1: **98** 428¹⁸ **80** 201⁷
- § 400 Hf. 2: **95** 585¹⁸
- § 401 Hf. 1: **96** 510²⁴
- § 402 Nr. 4: **81** 14¹⁸ **133** 20⁹¹ **236** 11¹¹
- § 404: **00** 398⁸
- § 405: **91** 377⁸ **449** **93** 582¹
- § 406: **91** 440⁴
- § 407: **81** 167¹⁸ 205⁸
- § 409 Hf. 2: **95** 585¹⁸
- § 410: **81** 167¹⁸ **205** **83** 7⁴ **220** 17⁸⁴ **193** 18⁸⁸ **359** 18⁴²⁸
- § 411: **87** 183²⁰
- § 412: **84** 193¹⁸
- § 413: **81** 167¹⁷ **83** 7⁴ **84** 26¹⁷ **193** **87** 183²⁰ **274** 11¹¹
88 359¹⁸ **428** 18⁸⁹ **475** 18⁹³ **583**⁴
- § 414: **83** 117²² **291** 14⁸⁴ **26** **92** 419¹⁸ **93** 10¹⁸
- § 415: **81** 84¹¹ **133** 16⁷ **87** 570⁸
- § 416: **80** 100²² **81** 84¹¹ **84** 279⁸
- § 417: **83** 117²² **175** 84¹⁸⁵ 11¹¹ **88** 64¹⁸
- § 417 Hf. 3: **96** 507²⁴ 509²⁰
- § 418: **89** 395⁸ **91** 55¹⁵ **92** 458¹⁸ **93** 419¹⁸ **00** 492⁷
- § 419 Hf. 3: **94** 348⁸ **00** 122⁷
- § 420: **96** 113²⁴ **98** 677²⁴
- § 424: **91** 425 55¹⁵
- § 425: **87** 511¹⁸ **89** 395⁸ **93** 415⁸ **94** 225¹⁸
- § 425 Hf. 2: **92** 264¹⁸
- § 427: **91** 55¹⁵
- § 428: **81** 206²² **83** 230²⁰ **85** 235¹⁸ **96** 509²⁰
- § 429: **84** 135¹⁸ **95** 468⁸
- § 430: **89** 396¹⁸ **92** 9¹¹
- § 431: **80** 100²² **83** 117²² **175** 88⁶⁴ **89** 264⁷
92 264¹⁸
- § 431 Hf. 2: **94** 348⁸
- § 433: **88** 64¹⁸
- § 434: **83** 117²²
- § 435: **82** 117²¹ **150** 83¹¹⁷ **291** **86** 7⁸ **342** 11¹¹
87 261¹⁸ **511** 88³⁵⁹ **93** 120¹ **419** 20²⁰
94 225¹⁰
- § 436: **80** 108¹¹ **82** 117²¹ **150** 83¹¹⁷ **220** 18¹⁸
86 7¹⁰⁷ **107** 342¹¹ **87** 511¹⁸ **89** 348²⁰ **92** 144¹⁸
200 18⁹³ **484** 18⁹⁴ **225** 501¹⁸
- § 437: **81** 13⁸ **82** 150²⁴ **83** 117²¹ **84** 109¹⁸ **135** 18¹⁸
87 511¹⁸ **89** 395⁸ **91** 55¹⁵ **92** 458¹⁸
93 415⁴ **419** 94²²⁵
- § 437—440: **00** 492⁷
- § 438: **82** 150²⁴ **88** 153²⁷ **90** 399¹⁸ **92** 458¹⁸
- § 439: **87** 402¹⁸ **88** 453⁸
- § 440: **82** 117²⁰ **83** 117²¹ **86** 107¹⁷ **89** 348²⁰
92 458¹⁸ **93** 419¹⁸

- § 441: **82** 117¹⁰ **150**¹¹ **244**¹² **83** 220¹³ 291¹⁴ **84** 135¹⁵
257¹⁶ **96** 507¹⁷
- § 442: **83** 117¹⁸ 220¹⁹ **86** 230²⁰
- § 443: **82** 150²¹ 244²² **83** 117²³ 220²⁴ 291²⁵ **86** 7²⁶
107²⁷ 230²⁸ 342²⁹ **89** 348³⁰ **92** 264³¹
- §§ 443—446: **95** 288³² **96** 522³³
- § 444: **81** 206³⁴ **82** 150³⁵ **83** 220³⁶ **86** 107³⁷ **87** 261³⁸
92 353³⁹ **96** 559⁴⁰ **00** 876⁴¹
- § 445: **81** 206⁴²
- § 446: **96** 522⁴³
- § 447: **96** 518⁴⁴
- § 450: **81** 165⁴⁵ **84** 26⁴⁶ **86** 459⁴⁷ **96** 510⁴⁸
- § 453: **80** 141⁴⁹ **83** 391⁵⁰
- § 457: **85** 176⁵¹
- §§ 457 flg.: **92** 264⁵²
- § 458: **84** 26⁵³ **106**⁵⁴ **89** 225⁵⁵ 275⁵⁶ **94** 417⁵⁷
- § 459: **88** 153⁵⁸
- §§ 459 fl.: **83** 291⁵⁹ **85** 295⁶⁰ **86** 225⁶¹ **91** 508⁶²
92 200⁶³ **93** 334⁶⁴ 531⁶⁵ **94** 49⁶⁶
- §§ 459—463: **95** 470⁶⁷
- §§ 459—469: **00** 226⁶⁸
- § 460: **86** 225⁶⁹
- § 462: **83** 291⁷⁰ **85** 295⁷¹ **88** 153⁷² **94** 49⁷³ 237⁷⁴
- §§ 462—466: **00** 216⁷⁵
- § 463: **93** 334⁷⁶ **94** 49⁷⁷
- § 464: **86** 7⁷⁸
- § 466: **92** 9⁷⁹
- § 467: **86** 7⁸⁰ **87** 402⁸¹ **93** 484⁸²
- § 468: **87** 402⁸³
- § 469: **87** 402⁸⁴
- § 472: **85** 235⁸⁵ **88** 64⁸⁶ **90** 65⁸⁷ **92** 264⁸⁸ **95** 564⁸⁹
- § 475: **85** 235⁹⁰ **88** 64⁹¹ **90** 65⁹² **95** 124⁹³ 564⁹⁴
- § 477: **83** 175⁹⁵ **84** 280⁹⁶ **85** 177⁹⁷ **87** 183⁹⁸ 261⁹⁹
89 59¹⁰⁰ 187¹⁰¹ **92** 145¹⁰²
- §§ 477 fl.: **87** 183¹⁰³ **94** 344¹⁰⁴
- § 478: **83** 175¹⁰⁵ **84** 280¹⁰⁶ **89** 59¹⁰⁷ **93** 228¹⁰⁸ 333¹⁰⁹
- § 478 Abs. 2 umb 3: **96** 556¹¹⁰
- § 479: **85** 177¹¹¹ **89** 59¹¹²
- § 481: **92** 265¹¹³ **93** 226¹¹⁴ **95** 590¹¹⁵
- § 483: **81** 14¹¹⁶ **91** 46¹¹⁷ 489¹¹⁸ **93** 226¹¹⁹
- § 484: **00** 617¹²⁰
- § 489: **86** 341¹²¹
- § 490: **81** 14¹²²
- § 492: **81** 167¹²³ 203¹²⁴ **83** 117¹²⁵ 288¹²⁶ **85** 235¹²⁷ **86** 104¹²⁸
87 261¹²⁹ **89** 334¹³⁰ **92** 498¹³¹
- §§ 492 fl.: **89** 392¹³²
- § 494: **00** 122¹³³ 218¹³⁴
- § 495: **85** 19¹³⁵ **90** 29¹³⁶ **92** 458¹³⁷
- § 496: **91** 55¹³⁸
- § 496 Abs. 1: **96** 510¹³⁹
- §§ 496—497: **00** 123¹⁴⁰
- § 497: **80** 108¹⁴¹ **83** 292¹⁴² **85** 235¹⁴³ 295¹⁴⁴ **86** 7¹⁴⁵
87 511¹⁴⁶ **88** 453¹⁴⁷ **89** 224¹⁴⁸ 225¹⁴⁹ 226¹⁵⁰
90 65¹⁵¹ 399¹⁵² **91** 55¹⁵³ 324¹⁵⁴ **94** 605¹⁵⁵ **95** 468¹⁵⁶
- § 497 Abs. 1: **96** 556¹⁵⁷
- § 498: **85** 295¹⁵⁸ **86** 7¹⁵⁹ 107¹⁶⁰ **87** 511¹⁶¹ **89** 224¹⁶²
226¹⁶³ **90** 67¹⁶⁴ **91** 55¹⁶⁵ 238¹⁶⁶ 324¹⁶⁷ **94** 106¹⁶⁸
95 97¹⁶⁹ **00** 233¹⁷⁰
- § 498 Abs. 2: **80** 83¹⁷¹ **83** 288¹⁷²
- § 499: **84** 26¹⁷³ 257¹⁷⁴ **85** 19¹⁷⁵ **87** 183¹⁷⁶ **91** 507¹⁷⁷
92 458¹⁷⁸ **95** 592¹⁷⁹ **96** 509¹⁸⁰ 510¹⁸¹
- § 499 Abs. 2: **82** 244¹⁸²
- § 500: **86** 107¹⁸³ 219¹⁸⁴ **91** 55¹⁸⁵
- § 501: **92** 419¹⁸⁶
- § 502: **82** 149¹⁸⁷ **83** 291¹⁸⁸ **91** 55¹⁸⁹ **92** 350¹⁹⁰ 419¹⁹¹ **95** 468¹⁹²
- § 503: **82** 150¹⁹³ **83** 292¹⁹⁴ **84** 109¹⁹⁵ 135¹⁹⁶ **87** 183¹⁹⁷
00 123¹⁹⁸
- § 505: **83** 291¹⁹⁹ **84** 135²⁰⁰ **88** 231²⁰¹ **89** 101²⁰² **90** 65²⁰³
94 605²⁰⁴ **95** 592²⁰⁵
- § 505 Abs. 1 umb 2: **96** 510²⁰⁶

Einführungsgesetz zur Strafprozeßordnung vom 1. Februar 1877.

- § 3: **91** 383²⁰⁷ **95** 124²⁰⁸
- § 5: Abs. 1: **96** 557²⁰⁹
- § 6: **83** 174²¹⁰ **91** 177²¹¹ **93** 531²¹²
- § 6 Abs. 3: **95** 470²¹³
- § 11: **98** 677²¹⁴

Gerichtsverfassungsgesetz mit Einföhrungsgesetz.

1877. 27. Januar. Gerichtsverfassungsgesetz.
1888. 5. April.

- § 4: **80** 392²¹⁵ **90** 427²¹⁶
- § 6: **80** 141²¹⁷
- § 21: **88** 154²¹⁸
- § 27: **84** 26²¹⁹
- § 27 Abs. 2: **85** 177²²⁰
- § 27 Abs. 3: **84** 135²²¹
- § 32: **80** 184²²² **85** 380²²³
- § 33: **85** 380²²⁴ **90** 345²²⁵
- § 38: **87** 34²²⁶
- § 55 Abs. 13: **85** 177²²⁷
- §§ 58 fl.: **89** 101²²⁸
- § 61: **80** 105²²⁹ **141**²³⁰ **88** 359²³¹ **99** 671²³²
- § 62: **80** 141²³³ **184**²³⁴ **92** 359²³⁵

- §§ 62—69: **85** 177²³⁶
- § 63: **92** 359²³⁷
- § 65: **80** 105²³⁸ **84** 109²³⁹ 135²⁴⁰ **89** 226²⁴¹
94 396²⁴²
- § 66: **80** 141²⁴³ 184²⁴⁴ **92** 359²⁴⁵
- § 69: **80** 141²⁴⁶ **99** 801²⁴⁷
- § 73: **83** 220²⁴⁸ **84** 26²⁴⁹
- § 73 Abs. 1: **84** 135²⁵⁰
- § 75: **80** 76²⁵¹
- § 75 Abs. 14: **85** 177²⁵²
- § 77: **92** 201²⁵³
- § 78: **84** 109²⁵⁴ **85** 191²⁵⁵ 141²⁵⁶ **89** 226²⁵⁷
90 233²⁵⁸ **92** 144²⁵⁹
- § 79: **86** 7²⁶⁰ **88** 453²⁶¹
- § 80: **83** 220²⁶²

- § 81: 80 7^{II} 87 34^{III} 91 176^I 99 803⁷
 § 82: 80 7^{II} 87 34^{III}
 § 83: 80 141^I 86 7^{II}
 § 84: 92 265^I 94 419⁷
 § 85: 80 184^I 85 380⁸
 § 91: 81 206^I 86 7^{II}
 § 94 Hbf. 2: 81 12^I
 § 95: 86 7^{II}
 123 Nr. 3: 93 292¹⁸
 136 Nr. 2: 85 390^{III} 91 380^I 96 556¹
 137: 99 793⁸
 146 Hbf. 1: 86 258¹
 152: 86 459^{III}
 157: 91 294^I 95 98¹
 158—160: 91 294¹
 160: 87 402¹
 181: 95 98¹
 168: 87 34^{III}
 § 170: 81 12^I 82 118¹ 92 265⁸ 419¹
 96 511¹
 § 173: 80 76^{III} 82 118¹ 84 109⁸ 88 64¹
 96 511¹ 00 616¹
 § 174: 82 50¹ 118¹ 90 233¹ 96 511¹

- § 175: 80 76^{III} 106⁸ 82 21^{III} 84 109⁸
 88 64¹ 454⁸ 89 396¹ 422¹ 476⁸
 96 511¹
 176: 82 160¹
 176 Hbf. 2: 89 422⁸
 177: 81 12^I
 178: 91 450⁸ 00 616¹
 179: 91 450⁸
 186: 86 219^{III} 95 468¹
 187: 80 76^{III} 82 21^{III} 86 219^{III} 18
 90 108¹ 270⁸ 94 540¹ 95 572¹
 96 511¹
 188: 84 219⁸ 90 271¹ 96 511¹
 191: 81 12^I 83 220⁸ 85 295^{III} 96 511¹
 192: 81 12^I
 193: 85 390^{III}
 194: 92 201⁸
 195: 88 454⁸ 89 101¹ 475¹⁸ 92 201⁸
 94 350¹ 540⁸ 95 572⁸
 1877. 27. Januar. Einföhrungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.
 § 7: 95 430¹
 § 11: 00 122^{III}

Gewerbeordnung und andere Reichsgesetze.

1867. 8. Mai. Gesetz, betr. die Erhebung einer Abgabe von Salz.
 §§ 2, 3, 9: 85 296⁴
 12. Oktober. Gesetz über das Salzwesen.
 §§ 1, 3, 4, 6, 7: 00 486¹
 25. Oktober. Reichsgesetz, betr. die Bundesflagge.
 §§ 6, 7, 11, 12, 15: 82 244⁷
 1868. 26. Mai. Reichsgesetz, betr. die Besteuerung des Tabaks.
 § 10: 80 7^I
 4. Juli. Gewerkschaftsgesetz.
 §§ 2, 17, 38: 87 511⁴
 8. Juli. Reichsgesetz, betr. die subsidiäre Haftung des
 Dampferunternehmens.
 § 1: 81 46⁸ 87 35⁸
 § 32: 94 169¹
 §§ 50, 51, 57, 67: 92 266⁸
 § 64: 94 541⁷
 § 66: 94 169¹
 § 68: 92 266⁷
 1869. 7. April. Maßregeln gegen die Hinderpest.
 § 22: 80 8^I 81 13^{III}
 10. Juni. Wechselstempelsteuergesetz.
 § 1: 84 257^{IV}
 § 5: 85 235⁴ 90 400⁸
 § 6: 83 7^{III} 90 234⁸
 § 7: 87 35⁷ 90 234⁸
 § 10: 90 234⁸
 § 11: 80 86^{III} 83 7^{III} 85 235⁴
 § 13: 80 36^{III} 83 7^{III}
 § 13 Nr. 2: 95 99⁷
 § 14: 83 7^{III}
 § 15: 83 7^{III} 84 257^{III} 86 459^{III}

- § 18: 80 234⁴
 § 24: 88 154⁴ 454⁸ 92 360¹
 1869. 21. Juni. Gewerbeordnung.
 1868. 1. Juli. Tit. III, IV: 00 211^{III}
 § 1: 92 266⁸
 § 23 Nr. 2: 98 385⁸
 § 18: 80 8^I 86^{III} 87 35⁸
 § 23 Nr. 2: 98 385⁸
 § 30 Hbf. 2: 83 114¹⁸ 95 573⁸
 § 33: 80 141^I 81 206^{III} 82 244⁸ 88 359⁴
 89 229^{II} 278⁸ 92 202⁷ 94 350⁸
 00 271¹⁸
 34: 83 109⁸⁸ 85 235⁴ 90 271⁸ 92 266⁸
 35: 83 109⁸⁸ 88 231⁸ 92 266⁸ 95 431¹
 35 Hbf. 4: 88 64⁷ 231¹⁸
 38: 83 109⁸⁸ 85 235⁴
 45: 80 141^I 91 176⁸ 93 228⁸
 46: 80 141^I
 47: 82 244⁸
 51: 81 13^{III}
 55: 80 76^{III} 89 278⁸ 96 557⁸
 55 Hbf. 1: 86 258⁴
 55 Hbf. 4: 86 258⁴
 56 Hbf. 2: 94 502⁸
 56b Hbf. 3: 00 232⁴
 52: 86 258⁴
 105a: 89 476¹ 90 400⁴ 93 532⁸
 107 Hbf. 1: 89 103¹⁸
 111 Hbf. 2: 92 10¹
 § 115: 82 160⁴ 244⁸ 83 7^{III} 84 26⁴ 257^{III}
 85 177⁸ 86 259⁸ 459^{III} 87 261⁸
 18*

- §§ 231^a 454⁷ § 29 62¹⁰ 278^a 476^a
 § 22 419^a 505^a 00 233^c
- § 115 Abf. 1: 20 67^a 108^a
 § 115 a: 25 470^a
 § 116: 22 244^a 27 402^a 00 233^c
 § 117: 22 244^a 29 476^a 00 233^c
 § 118: 22 244^a
 § 119: 22 160^a 244^a 26 259^a 459^{III}
 § 119 a: 00 233^c
 § 119 Abf. 2: 25 381^a 28 64^a
 § 120: 20 189^a
 § 120 a: 00 708^a
 § 124: 20 105^a 24 193^{III} 26 7^{IV}
 00 233^c
 § 125: 21 13^{II} 168^a 22 280^a 23 117^a
 292^a 24 109^a 135^a 26 7^{III} 220^a
 27 262^a 511^a 20 433^a 22 360^a
 22 515^{III}
 § 125 Abf. 4: 25 20^a 26 220^a
 § 126: 21 168^a 22 160^a 23 117^a 292^a
 24 109^a 135^a 26 220^a 459^{III} 26
 27 511^a 28 231^a 20 7^a 21 56^a
 381^a
 § 126 Nr. 5b: 27 266^a
 § 127: 23 292^a 24 109^a 22 532^a 24 52^a
 20 477^a 00 710^a
 § 127 Abf. 1: 24 396^a 605^a
 § 127 Abf. 3: 25 98^a
 § 128: 23 292^a 24 26^a 109^a 26 7^{III} 220^a
 25 98^a
 § 128 Abf. 3: 24 193^{III} 29 103^{III}
 § 129: 23 292^a
 § 129 a: 24 109^a
 § 129 b: 24 193^{III}
 § 145: 22 244^a 24 135^a
 § 146: 20 105^a 21 168^a 22 160^a 23 117^a
 24 109^a 185^a 198^a 25 177^a 26 7^a
 459^{III} 27 402^a 28 231^a 21 381^a
 20 477^a
 § 146 3ff. 1: 24 26^a 25 177^a 26 259^a
 28 231^a 359^a 29 476^a 24 350^a
 § 146 3ff. 2: 21 176^a
 § 146 a: 25 288^a
 § 146 3ff. 2: 24 193^{III} 26 7^{III} 220^a
 29 229^{III} 20 7^a 433^a 22 360^a
 24 605^a 25 98^a 26 515^{III} 558^a
 00 710^a
 § 147: 20 229^{III} 278^a 24 504^{III} 25 503^a
 § 147 3ff. 1: 28 359^a 29 229^{III} 20 271^a
 22 202^a 266^a 459^a 24 350^a 25 573^a
 § 147 3ff. 2: 20 2^a 27 35^a
 § 147 3ff. 3: 20 2^a 21 13^a
 § 148: 22 244^a
 § 148 Nr. 4: 22 266^a 25 431^a 26 515^{III}
 § 148 Nr. 7: 26 557^a
 § 148 Nr. 7b: 26 458^{III}
 § 148 Nr. 12: 25 470^a
- § 149: 26 220^a
 § 149 Nr. 7: 24 193^{III} 29 103^{III} 25 98^a
 § 150: 20 269^{III}
 § 150 Nr. 2: 29 103^{III}
 § 151: 21 13^{II} 22 280^a 23 292^a 26 220^a
 29 276^a 21 176^a 22 226^a 532^a
 § 152: 26 460^{III} 28 64^a 20 234^a 400^a
 § 153: 26 460^{III} 28 452^{III} 20 234^a 23 228^a
 § 154: 20 234^a
 § 154 Abf. 2: 24 193^{III} 21 177^a 25 98^a
 § 158: 26 220^a
1869. 26. Juni. Reichsgesetz, betr. die Besteuerung des
 Judens.
 § 4: 21 122^a 26 259^a
1869. 1. Juli.
 1879. 28. Juni. Gesetz, betr. die Sicherung der Zollgrenze.
 Art. 2: 21 381^a
1869. 1. Juli. Vereinsvollgesetz.
 § 12: 25 177^{III}
 § 18: 25 177^{III}
 § 27: 26 342^{III}
 § 32: 26 342^{III}
 § 41: 25 177^{III}
 § 44: 22 50^{III} 25 177^{III} 26 342^{III}
 20 149^a 434^a
 § 41 Abf. 2: 25 99^a
 § 51: 25 177^{III} 24 419^a
 § 64: 26 342^{III}
 § 85: 00 123^a
 § 96: 26 342^{III}
 § 119: 24 194^a
 § 120 c: 24 194^a
 § 124: 23 117^{III} 27 511^a
 § 124: 25 20^a 26 76^{III} 105^a 184^{III} 27 35^a
 28 64^{III} 29 60^a 20 271^{III}
 22 10^a 23 229^a 24 225^a 25 99^a
 § 124 ff.: 22 145^a
 § 125: 21 13^{III} 23 221^{III} 24 194^{III} 290^a
 25 178^a 26 7^a 342^{III} 28 64^{III}
 154^a 232^a 454^a 29 279^a 476^a
 20 271^a 21 324^{III} 22 10^a
 25 593^a 26 516^{III}
 § 126: 21 13^{III} 24 194^a 25 178^a
 26 220^a 28 232^a 21 295^a 451^a
 24 110^a 26 516^{III}
 § 126 3ff. 1 a, c: 27 402^a
 § 126 3ff. 5 a: 29 249^a
 § 126 3ff. 5 b: 27 262^a 28 454^{III}
 § 126 3ff. 5 d: 24 27^a 27 511^a 29 279^a
 § 126 3ff. 6: 25 20^a 25 454^a
 § 126 3ff. 7: 22 160^a 23 117^{III} 27 511^a
 § 126 3ff. 8: 28 454^a
 § 127: 23 117^{III} 292^a 24 194^a 25 296^a
 26 220^a 342^{III} 27 262^a 511^a
 21 177^a 295^a 451^a 26 516^{III}
 00 123^a
 § 127 Abf. 2: 29 279^a 21 524^a

- § 140: 90 433* 95 470*
 § 141: 90 433*
 § 141 Wbf. 3: 82 260*
 § 142: 90 433*
 § 142 Wbf. 3: 82 260* 95 470*
 § 142 Wbf. 4: 95 470*
 § 144: 85 178*
 § 145: 85 178*
 § 146: 83 221¹⁰ 86 154¹ 232* 89 60*
 279* 90 433* * 00 123*
 § 146 Ziff. 2: 88 454*
 § 146 Wbf. 3: 80 290*
 § 149: 84 194* * 260*
 § 151: 82 50* 89 226* * 90 434* 94 350*
 § 152: 87 402* 94 419*
 § 153: 80 153¹¹ 85 177¹¹ 85 296*
 87 402* 91 177* * 381* 451*
 94 351* 95 573* 98 335*
 §§ 153—156: 80 76* 105*
 § 154: 82 118¹¹ 83 221¹⁰ 84 257¹¹ * 280*
 89 476* 90 271* 91 324¹¹ * 451*
 § 155: 82 118¹¹ 84 257¹¹ * 280* 86 342¹¹ *
 88 154* 89 60* 91 451* 95 593*
 § 156: 86 259* 88 154*
 § 158: 85 201* 86 7* 87 402* 95 289*
 § 161: 85 178*
 § 162: 87 399* 88 154*
 § 162 Wbf. 1: 90 345¹¹ * 8
 § 163: 96 516¹¹
 § 164: 87 402*
 § 165: 87 402* 91 506*
 § 166: 88 154*
 1869. 23. Dezember. Gesetz über die Regulierung zum Vereins-
 soßgesetz.
 § 31: 90 149*
 1870. 1. Juni. Reichsgesetz, betr. die Erwerbung und den
 Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit.
 § 13: 81 168*
 § 21: 81 168* 95 280* 00 486*
 • 11. Juni. Reichsgesetz, betr. das Urheberrecht an
 Schriftwerken u. s. w.
 § 1: 82 221¹¹ 292* 85 296* 86 220*
 87 35¹⁰ 89 60* 95 289*
 § 2: 80 76¹¹ * 86 220*
 § 3: 80 76¹¹ * 86 220* 88 232*
 § 4: 83 221¹¹ 292* 342* 87 35¹⁰ 89 61¹⁰
 94 541* 95 289*
 § 4 Wbf. 3: 86 220*
 § 7: 83 221¹¹
 § 7a: 86 220¹¹ 89 477* 95 299*
 § 7b: 85 296* 86 220* 90 60*
 § 7c: 89 60* 95 299*
 § 11: 80 76¹¹ *
 § 17: 89 349*
 § 18: 82 244¹⁰ 83 29* 86 342¹¹ * 87 262*
 88 154* 89 61¹⁰ 227* 349* 397*
 90 234* 94 541* 96 517¹¹ 559*

- § 18 Wbf. 4: 92 420*
 § 19: 88 154* 89 227* 96 559* 00 376*
 § 20: 86 342* 87 262* 89 227* 397*
 § 21: 86 342* 89 227* 91 389* 96 517¹¹
 § 22: 83 292* 86 342* 89 227* 95 289*
 § 25: 84 194* 87 262* 89 227* 96 517¹¹ *
 § 26: 89 227* 95 289*
 § 27: 87 35¹⁰ 89 227* 91 508*
 § 28: 87 35¹⁰ 95 289*
 § 36: 91 382* 95 289*
 § 43: 89 61¹⁰ 95 289*
 § 44: 89 61¹⁰
 § 45: 94 541*
 § 50: 82 161*
 § 52: 80 141*
 § 54: 80 105* 82 161* 244¹⁰ 96 516¹⁰
 § 55: 82 244¹⁰ 96 516¹⁰
 § 58: 82 260*
 § 61: 80 141*
 § 61 Wbf. 2: 00 710*
 § 62: 00 710*
 1871. 16. April. Reichsverfassung.
 Art. 22: 86 459¹¹ *
 • 20: 86 456*
 • 31: 92 201*
 • 8. Juni. Reichsgesetz, betr. die Inhaberpapiere mit
 Prämie.
 §§ 1, 2, 3, 6: 88 175¹¹ * 91 117*
 • 28. Oktober. Postgesetz.
 § 1: 81 168* 86 460¹⁰ 87 511* 88 360*
 89 227* 279¹⁰ 90 65* 91 382*
 94 351* * 95 125* * 470* 471*
 00 234* 617*
 § 1 Wbf. 1: 94 110*
 § 1 Wbf. 3: 93 229¹⁰
 § 2: 89 227* 279¹⁰ 90 65* 91 382*
 93 229¹⁰ 95 125* * 470* 471*
 § 5: 00 234*
 § 27: 86 460¹⁰ 87 511* 89 279¹⁰ 90 65*
 95 125* * 470* 471* 00 234*
 § 27 Ziff. 1: 89 227* 94 110*
 § 27 Ziff. 4: 84 109* 93 533*
 • 31. Oktober. Auslieferungsbetrag zwischen dem Deutschen
 Reich und Italien.
 Art. 1, 5: 96 557*
 • 4: 00 219*
 • 11. Dezember. Konsularkonvention mit den Vereinigten
 Staaten.
 Art. 17: 00 223*
 1872. 14. Mai. Auslieferungsbetrag mit Großbritannien.
 Art. VII Wbf. 1: 00 219*
 • 31. Mai. Brauergesetz.
 § 1: 80 141¹¹ * 84 135* 91 238*
 § 1 Ziff. 5: 85 20*
 § 3: 86 7¹¹ *
 § 4: 80 141*
 § 7: 85 20*

- § 9: **91.238^a**
 § 13: **86.252^a**
 § 14: **84.135^a**
 § 16: **85.20^a 86.460¹³ 91.117^a 447¹⁴**
00.221^a
 § 18: **84.135^a 85.20^a 86.259^a**
 § 27: **80.141^a 84.135^a 257¹³⁷ 85.20^a**
86.460¹³ 91.177^a 238^a 92.360^a
00.221^a
 § 28: **84.257^a**
 § 29: **80.81^a 84.257¹³⁷ 86.349^a**
 § 30: **80.81^a 84.257¹³⁷ 86.220¹¹ 90.149^a**
91.177^a 238^a 508^a
 § 31: **84.135^a 257¹³⁷ 91.238^a**
 § 32: **86.220¹¹ 460¹⁸**
 §§ 33 und 34: **84.257¹³⁷ 85.20^a**
 § 35: **85.20^a 86.220¹¹ 460¹⁸ 87.262^a**
91.238^a
 § 35 **Abf. 1: 91.117^a**
 § 37: **84.257¹³⁷ 87.402¹³⁷**
 § 38 **I Abf. 1: 96.517¹⁴**
 § 38: **91.508^a**
 § 40: **86.220¹¹**
 § 44: **90.149^a**
1872. 20. Juni. Militärstrafgesetzbuch.
 § 4: **98.549¹⁸**
 § 9: **88.64¹¹ 91.319¹²**
 § 14: **94.397^a**
 §§ 16, 17, 21: **95.418^a**
 § 64: **82.109¹¹ 92.255¹⁴ 95.418^a**
 § 62: **82.109¹¹ 92.255¹⁴**
 § 69: **85.296^a**
 § 91: **85.296^a**
 §§ 92, 93: **95.583^a**
 § 94: **85.296^a**
 § 97: **94.238^a**
 § 102: **95.583^a**
 § 114: **88.65¹⁸**
 § 117: **87.261¹³¹**
 §§ 121, 122: **91.379¹⁹**
 § 139: **96.549¹⁶**
 § 145: **96.549¹⁶**
 § 147: **87.261¹³¹**
 § 149: **94.397^a**
 § 154: **96.549¹⁶**
- Einführungsgesetz zum Militärstrafgesetzbuch.
 § 2: **91.379¹⁹**
- 31. Oktober. Disziplinarordnung für das Heer.
 § 1 **Tr. 1: 90.103^a 95.583^a**
- 23. Dezember. Disziplinarordnung für die Marine.
90.103^a
- 27. Dezember. Seemannsordnung.
 § 81 **Abf. 2: 80.184^a**
 § 95: **94.419^a**
 § 102: **00.229^a**
1873. 13. März. Reichsbeamtengesetz.
 § 13: **00.122¹³¹**
1874. 24. Januar. Kautheftungsbetrag mit der Schweiz.
 Art. 4: **00.219^a**
- 20. Mai. Reichsmilitärstrafgesetz.
 § 11: **89.102^a**
- 11. Mai. Reichspräsidentenwahlgesetz.
 § 2: **90.71^a**
 § 6: **82.118¹¹ 244¹² 86.342¹³¹ 86.65¹⁸**
90.71^a 91.118^a 239^a 92.518^a
 § 7: **83.117^a 86.342¹³¹ 91.56^a 92.229¹³**
95.259^a 471¹⁴
 § 7 **Abf. 1: 96.559^a**
 § 7 **Abf. 2: 89.260¹¹**
 § 16: **87.402¹³⁷ 94.605^a**
 § 17: **81.13¹¹ 83.221¹³ 84.27^a**
85.235¹³³ 86.342¹³¹ 18.460¹⁸
90.66^a 92.145^a 94.351^a 541^a
96.518¹⁶⁻¹⁸ 560^a
 § 18: **82.118¹¹ 83.221¹³ 87.402¹³⁷**
91.452^a
 § 18 **Abf. 1: 86.342¹³¹ 18.460¹⁸ 92.360^a**
 § 18 **Abf. 2: 91.239^a 92.518^a 95.431^a**
 § 19: **87.402¹³⁷ 93.534^a**
 § 19 **Tr. 1: 91.56^a 118^a**
 § 20: **80.105^a 82.50¹³¹ 161¹⁸ 83.117^a**
84.27^a 109^a 257^a 85.20^a 86.259^a
342¹³³ 87.262^a 91.48¹⁸ 229^a
92.420^a 94.111^a
 § 20 **Abf. 2: 89.102^a 290¹¹ 91.452^a**
92.101^a 96.560¹⁶
 § 21: **82.50¹³¹ 84.109^a 89.102^a 91.452^a**
92.254^a 266^a 93.420^a 94.53^a
111^a 238^a 498^a 00.123^a
 § 21 **Abf. 1: 92.505^a**
 § 21 **Abf. 2: 92.505^a 93.534^a**
 § 22: **87.511¹³ 91.295^a 92.518^a 00.205¹**
489^a
 § 26: **80.26¹⁴**
 § 27: **83.117^a**
- 17. Mai. Strabungsordnung.
 § 21: **00.229^a**
- 30. November. Reichsgesetz, betr. den Markenbesch.
 § 1: **81.133^a 92.266^a 95.593^a**
 § 3: **82.51^a 161¹⁸ 84.135^a 89.477^a**
95.593^a
 § 3 **Abf. 2: 88.154^a**
 § 4: **92.266^a**
 § 8: **87.511¹³**
 § 10: **80.76¹¹ 82.51^a 84.135^a**
 § 10 **Abf. 2: 90.103^a 91.239^a**
 § 13: **80.76¹¹ 89.280¹³ 349^a 477^a 92.266^a**
 § 14: **80.76¹¹ 81.133^a 82.51^a 161¹⁸ 11**
84.135^a 257¹³⁷ 87.262^a 511¹¹
88.232^a 89.61¹¹ 101¹³¹ 102^a
227^a 280¹⁴ 349^{a-6} 477^a 90.66^a
234^a 91.295^a 92.266^a 94.53^a
108¹⁸ 95.100¹⁸ 11
 § 15: **82.51^a 84.257¹³⁷ 89.61¹¹**

- § 16: **89** 61¹⁴
 § 17: **89** 61¹¹
 § 18: **89** 76¹⁴ **88** 232⁷
 § 20: **81** 46¹⁴ **82** 161¹⁰ **84** 280³ **86** 220¹⁴
87 511¹¹ **89** 349³ **91** 295⁶ **92** 266³
1875. 6. Februar. Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes usw.
 § 22 Ziff. 2: **87** 401¹⁰
 § 26: **82** 244¹⁰ **87** 35¹⁴
 § 28 Xbf. 2: **92** 420⁶
 §§ 43—49: **81** 168³
 § 45: **88** 65¹⁴
 § 48: **82** 118¹⁰
 § 59 Ziff. 1: **87** 403³
 § 67: **88** 65¹¹ **90** 401³
 § 69: **82** 118¹⁴ 244¹³ **87** 35¹³ **11** 512¹³
88 65¹⁴ **92** 420³ 459⁶
1876. 2. Januar. Gesetz, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste.
 § 1: **85** 178¹⁰ **89** 280¹⁰
 § 2: **85** 178¹⁰ **86** 342¹¹ **11**
 § 4: **82** 280⁷
 § 5: **82** 280⁷
 § 5 Ziff. 12: **85** 178¹⁰
 § 6: **88** 360⁶ **89** 601² 280¹¹
 § 6 Ziff. 1: **85** 178¹⁰
 § 7: **89** 280¹⁰
 § 8: **89** 280¹⁰
 § 14: **90** 804³ **00** 123¹
 § 16: **81** 206¹¹ **83** 221¹⁰ **86** 342¹¹ **11**
89 280¹⁰ **92** 420³ **96** 517¹⁰
 § 18: **81** 206¹¹ **83** 221¹⁰
4. 10. Januar. Gesetz, betr. den Schutz der Photographien.
 § 1: **80** 184⁶ **86** 220¹⁰
 § 2: **86** 220¹⁰
 § 3: **80** 184⁶ **89** 227⁶ **92** 361¹
 § 4: **88** 336¹¹
 § 7: **80** 184⁶ **86** 220¹⁰
 § 8: **92** 361¹
 § 9: **80** 184⁶ **86** 220¹⁰ **89** 227⁶
11. Januar. Reichsgesetz, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen.
 § 1: **82** 118¹⁰ **85** 235¹¹ **1** **90** 434⁷ **92** 266¹⁰
 § 2: **85** 235¹¹ **1**
 § 5: **90** 434⁷
 § 7: **82** 118¹⁰ **84** 280³ **85** 235¹¹ **99** 478³
 § 7 Xbf. 2: **82** 280³
 § 11: **99** 478³
 § 14: **89** 397³ **90** 434⁷ **92** 266¹⁰ **91** 189³
 § 16: **85** 235¹¹ **1**
2. März. Kautschukvertrags mit Luxemburg.
 Art. 6: **00** 220¹
15. August. Verordnung über das Verhalten nach Schiffszusammenstoßen auf See.
 § 1: **00** 229⁶
1877. 20. Januar. Zivilprozessordnung (nach der neuen Fassung)
 § 129 Xbf. 3: **91** 349⁶
- § 148: **00** 227³
 §§ 160 Xbf. 2, 161: **00** 707⁴
 § 230 ff.: **93** 481¹
 § 287: **00** 210³
 §§ 750, 757: **87** 508⁶
 § 762: **91** 115¹⁰
 § 803: **00** 487³
 § 835: **93** 393⁷
 § 894: **00** 614³
 § 847: **93** 404¹⁴
- Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung.
 § 14 Xbf. 2 Nr. 1: **00** 227³
1877. 10. Februar. Reichsankarordnung (neue Fassung).
 § 20 Nr. 2: **98** 335²
 §§ 239—244: **81** 46¹¹
 § 239: **82** 160³ **83** 117² 220³ **86** 7³ 342¹
87 261¹⁰ 511¹ **91** 117¹ **00** 790³
 § 239 Nr. 1: **98** 334¹
 § 239 Nr. 3: **81** 133¹
 § 239 Nr. 4: **91** 541⁶
 § 240: **80** 101¹¹ 102¹⁰ **88** 118³⁻⁴ 160³
83 117¹ 220³ **84** 193¹¹ 257¹¹ **85** 296³ **86** 220³ 342¹ **87** 261¹⁰
 511¹ **88** 154³ 359¹¹ **90** 149¹
91 55³ 507¹ **93** 419¹ **95** 469³
 573³ **92** 664³ 904¹ **00** 360³ 371¹⁰
 491¹⁰ 707¹ **3**
 § 240 Ziff. 1: **80** 101¹¹ 102¹⁰ 138¹⁰ **82** 244¹
84 193¹¹ 257¹¹ **86** 258³ 342¹
87 34¹¹ 402³ 511¹ **88** 154³
90 345³ **91** 381³ 507¹ **92** 505¹
93 113³ 484¹ **94** 541⁶ **95** 98³
 431¹
 § 240 Ziff. 2: **80** 75⁶ 102¹⁰ **81** 12¹ 13⁶
82 133³ **82** 50¹¹ 118³ **83** 175¹
 220¹¹ 221³ **84** 280¹⁻³ **85** 20¹
 235³ 296³ **86** 7³ 258³ **89** 4¹
88 64³ 231¹¹ 454³ **89** 61¹⁰
 102¹¹ 350⁷ 422³ **90** 235³ 345³
 433³ **91** 507³ **92** 144³ 201⁶
 265⁶ 458³ **93** 292³ 484³ 532¹
94 52¹ 109¹ 225³ 396³ 502³ 605¹
95 98¹ 125¹ 469³ **96** 51¹ 513³
 514¹⁻¹⁰ 515¹¹ **98** 334¹
- § 240 Ziff. -3: **80** 105¹ 138¹⁰ **81** 13³ 38¹⁰
 187¹ **82** 160³ 244⁶ 280¹ **83** 175¹
 221¹ 292¹ **84** 280³ **85** 20¹ 235¹
86 7¹ 342⁶ **88** 231¹ **89** 102¹¹
 103¹⁰ **90** 65¹ 190³ 271³ 345³
 432¹ 433³ **91** 295⁶ 507³ **92** 144³
 201⁶ 265⁶ 419³ 458¹ **93** 532¹
94 52¹ 109¹ **110**¹ 396³ 502³
 605¹ **95** 98¹ 469³ 573³ **96** 513³
 514¹⁻¹⁰ 515¹¹ 556⁶
- § 241: **82** 21⁵ 50¹ 118¹⁻¹⁰ 160⁶ 244⁶ 280³
83 117¹ 220³ 221³ **84** 257¹¹ **85**
 280³ **85** 296³ 381³ **86** 459³

§ 7: 87 34^{III} 88 64^I 89 61^{II} 228^{II}
 229^{II} 850^I 897^I 90 105^{II} 108^I
 149^I 400^I 92 10^I 145^I 202^I
 419^I 93 227^I 583^I 94 110^I
 95 431^I 96 335^I 99 664^I
 00 780^I

§ 242: 88 64^I 91 117^I
 § 243: 85 235^I
 § 244: 85 235^I 94 541^I

1877. 25. Mai.

Reichspatentgesetz.

1891. 7. April.

§ 1 Wf. 2 Bff. 2: 90 434^I
 § 2: 82 280^I 86 342^{II}
 § 4: 82 161^{II} 244^{II} 280^{II} 84 135^I 85 20^I
 87 35^{II} 89 350^I 90 434^I 92 267^{II}
 § 5: 82 118^{II} 161^{II} 244^{II} 83 118^I
 92 267^{II}
 § 5 Wf. 1: 87 512^{II}
 § 6: 82 290^{II}
 § 10: 82 161^{II} 280^I 86 342^{II}
 § 12: 82 118^{II} 161^{II}
 § 19 Wf. 4: 95 289^I
 § 20: 82 161^{II}
 § 21: 83 118^I
 § 22: 92 267^{II}
 § 34: 82 161^{II} 244^{II} 84 109^I 135^I
 85 20^I 86 342^{II} 87 35^{II} 89 350^I
 90 109^I 92 10^I 267^{II}
 § 36: 95 290^{II}
 § 40 Nr. 1: 96 521^{II}
 § 40 Nr. 2: 94 112^{II} 95 101^{II}
 § 44: 82 161^{II}

1877. 16. September. Auslieferungsbetrag mit Brasilien.

Nr. 6: 00 220^I

1878. 19. Januar. Auslieferungsbetrag mit Schweden und Norwegen.

Nr. 6: 00 220^I

2. Mai. Auslieferungsbetrag mit Spanien.

Nr. 6: 00 220^I

21. Mai. Reichsgesetz, betr. Zuwiderhandlungen gegen die zur Abwehr der Rinderpest erlassenen Vieheinfuhrverbote.

§ 1 2: 83 292^I 85 176^{II} 86 259^{II}
 460^{II} 92 260^{II}
 § 2: 91 382^{II}
 § 3: 80 76^{II}
 § 10: 85 176^{II}
 §§ 18, 20, 34, 36: 85 176^{II}

18. Juni. Gerichtsverfassungsgesetz.

§ 59: 91 295^I 95 100^{II} 289^I
 § 61: 00 123^I
 § 97: 88 359^{III}

1. Juli. Rechtsanwaltsordnung.

§ 28: 81 46^{II}
 § 31 Bff. 2: 86 459^{III}
 § 64: 81 46^{II}
 § 65: 81 46^{II}

§ 66: 84 193^{III}
 § 72: 84 193^{III}

1878. 8. Juli. Reichsgesetz, betr. den Spielkartenstempel.

§ 10: 84 258^{II}
 § 14: 84 258^{II}

7. Juli. Gebührenordnung für Rechtsanwälte.

§ 1: 86 459^{III}
 § 47: 86 459^{III}

17. Juli. Reichsgesetz, betr. die Abänderung der Gewerbeordnung.

Nr. 2: 82 280^I

21. October. Sozialistengesetz.

§ 6: 80 36^{II}
 § 9: 88 454^{II} 89 228^{II} 90 66^I
 § 10: 90 66^I
 § 14: 87 403^I 90 190^I
 § 16: 80 36^{II} 185^I 81 13^{II} 89 227^I
 § 17: 86 259^{II} 88 454^{II} 89 228^{II}
 § 18: 89 228^{II}
 § 19: 80 36^I 105^I 81 168^I 207^I
 85 20^{II} 86 7^{III} 87 35^{II} 403^I
 512^{II} 88 232^I 380^I 454^{II} 89 61^{II}
 102^I
 § 20: 80 36^{II} 185^I 81 13^{II} 89 227^I
 § 21: 80 36^{II} 85 20^{II}
 § 24: 80 184^I 82 161^{II} 244^{II} 84 258^{II}
 280^{II}
 § 25: 80 184^I 84 258^{II} 280^{II}
 § 28: 81 13^{II} 207^I 89 228^{II} 90 7^I
 § 28 Bff. 4: 82 119^{II} 89 61^{II}

1879. 31. März. Gesetz, betr. die Übergangsbestimmung zur Deutschen Zivilprozessordnung und Deutschen Strafprozessordnung.

§§ 19, 20: 95 382^{II}

14. Mai. Nahrungsmittelgesetz.

§ 1: 86 8^{II}
 § 2: 86 8^{II}
 § 10: 81 46^{II} 168^I 82 21^{III} 119^{III}
 244^{II} 83 221^{II} 85 20^{II} 236^I
 381^I 86 8^{II} 460^{II} 87 35^{II}
 88 65^{II} 154^{II} 89 228^{II} 90 7^I
 66^I 109^I 145^I 434^I 93 230^{II} 420^I
 94 605^{III} 98 338^I
 § 10 Bff. 1: 82 119^{II} 83 118^I 84 132^I
 135^I 85 236^I 296^I 89 60^I
 90 272^I 91 296^I 452^{II} 92 230^{II}
 94 111^I 95 289^I 98 336^I 00 376^I
 782^I
 § 10 Bff. 2: 81 168^I 207^I 82 119^{II}
 83 7^I 21^{II} 22^{II} 292^I 85 296^{II}
 89 60^I 91 296^I 452^{II} 92 202^I
 361^I 93 230^{II} 94 502^I 95 290^I
 98 336^I
 § 11: 82 245^{II} 85 236^I 87 35^{II} 90 66^I
 92 361^I 93 420^I 94 111^I
 § 12: 81 133^I 168^{II} 82 119^{II} 161^{II}
 245^{II} 84 109^I 88 454^{II}

- § 80 228¹³ 397⁴ 93 421³ 584³
 § 1: 53³ 96 512¹⁴ 00 376³ 782¹
1879. 12. Jult. § 12 Jiff. 1: 82 119³⁴ 290¹¹ 83 118¹³
 § 13: 20¹⁸ 296¹⁸ 87 512¹⁴ 88 232³
 § 14: 60³ 102³ 477¹⁰ 90 58³
 § 15: 190⁴ 272³ 401⁷ 91 296³
 § 16: 459³ 460⁷ 90 519¹⁰ 00 619³
1881. 1. Jult. § 1: 83 221¹⁷
 § 2: 83 118¹³ 84 290¹³ 85 178¹¹
 § 3: 88 360³ 94 169³
 § 4: 83 221¹⁷ 84 27³ 258¹³ 85 296¹⁷
 § 5: 89 290¹⁴
 § 6: 89 290¹⁴
 § 7: 84 27³ 258¹³ 85 178¹¹ 296¹⁷
 § 8: 84 27³ 258¹³ 85 178¹¹ 296¹⁷
 § 9: 89 290¹⁴
 § 10: 84 194¹³ 85 178¹¹ 86 342¹³
 § 11: 84 194¹³ 85 178¹¹
 § 12: 85 178¹¹
 § 13: 85 178¹¹
 § 14: 85 178¹¹
 § 15: 85 178¹¹
 § 16: 85 178¹¹
 § 17: 85 178¹¹
 § 18: 85 178¹¹
 § 19: 85 178¹¹
 § 20: 85 178¹¹
 § 21: 85 178¹¹
 § 22: 85 178¹¹
 § 23: 85 178¹¹
 § 24: 85 178¹¹
1885. 22. und 24. Mai. Zolltarif betreffend.
 § 5 Nr. 1: 94 503³
 § 5 Jiff. 2: 85 296¹⁴
 Jiff. 4: 87 512¹⁷
 § 13 e 1: 88 65¹⁷
 Anmerkung a j. Nr. 13 e 1: 94 503³
 Anmerkung g j. Nr. 25: 92 267¹⁴
1879. 16. Jult. Reichsgesetz, betr. die Besteuerung des Tabaks.
 § 22 Jiff. 7: 84 290¹¹
 § 27: 86 259¹³ 87 262³
 § 33 Jiff. 5: 84 290¹¹
 § 34: 84 290¹¹ 86 259¹³
 § 36: 86 290¹³ 87 262³
 § 40: 86 259¹³ 87 262³
 § 42: 86 259¹³
1881. 19. Jult. Gesetz, betr. die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken.
 Regulativ dazu vom 23. Dezember Nr. 3, 4, 5:
 00 378⁴
1881. 20. Jult. Gesetz, betr. die Statistik des Warenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.
 § 1: 89 229³⁰ 91 56³
 §§ 2—4: 91 56³
 §§ 19, 17: 89 229³⁰
1880. 7. Januar. Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See.
 § 16: 95 290³ 00 229⁴
1881. 12. Februar. Auslieferungsvertrag mit Uruguay.
 Art. 6: 00 229⁴
1881. 27. Februar. Gesetz, betr. die Besteuerung des Wandlerbetriebes.
 §§ 1, 3, 7, 8: 91 383¹³
1880. 23. Juni. Viehsteuergesetz.
 1894. 1. Mai. § 2: 00 711⁴
 § 15: 93 331⁴⁰
 §§ 19—29: 00 121¹⁴ 211¹⁵ 491¹¹ 711³
 § 20: 95 472¹³
 § 22: 93 331⁴⁰ 00 711⁴
 §§ 26, 27: 00 711⁴
1881. 23. Mai. Handelsvertrag zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn.
 Zolltarif-Beilage B. § 17: 87 403¹¹ 90 144¹
1881. 1. Jult. Reichsgesetz, betr. die Erhebung der Reichs-
 1885. 3. Juni. Stempelabgaben.
 § 1: 83 221¹⁷
 § 2: 83 118¹³ 84 290¹³ 85 178¹¹
 § 3: 88 360³ 94 169³
 § 4: 83 221¹⁷ 84 27³ 258¹³ 85 296¹⁷
 § 5: 89 290¹⁴
 § 6: 89 290¹⁴
 § 7: 84 27³ 258¹³ 85 178¹¹ 296¹⁷
 § 8: 84 27³ 258¹³ 85 178¹¹ 296¹⁷
 § 9: 89 290¹⁴
 § 10: 84 194¹³ 85 178¹¹ 86 342¹³
 § 11: 84 194¹³ 85 178¹¹
 § 12: 85 178¹¹
 § 13: 85 178¹¹
 § 14: 85 178¹¹
 § 15: 85 178¹¹
 § 16: 85 178¹¹
 § 17: 85 178¹¹
 § 18: 85 178¹¹
 § 19: 85 178¹¹
 § 20: 85 178¹¹
 § 21: 85 178¹¹
 § 22: 85 178¹¹
 § 23: 85 178¹¹
 § 24: 85 178¹¹
1881. 1. Jult. Tarif
 I. 2a: 85 178¹¹
 II. 4a: 83 221¹⁷ 84 27³ 258¹³ 85 178¹¹
 296¹⁷ 89 62¹³
 II. 4b: 85 178¹¹ 296¹⁷
 III. 5: 84 194¹³
1881. 3. Juni. Abänderung des Gesetzes vom 1. Juni 1881.
 1885. 22. Mai. § 4: 90 401³ 94 169³
 § 7 Nr. 2: 90 190³
 § 10: 89 350¹² 422⁴
 § 11: 89 422⁴
 § 18: 89 350¹² 422⁴
 § 23 a: 90 235³
1881. 17. Jult. Reichsgesetz, betr. Zuwiderhandlungen gegen die österreichisch-ungarischen Zollgesetze.
 § 3: 83 221¹⁷ 88 154¹² 91 296³
 § 4: 91 296³
 § 7: 89 477¹³
1882. 16. Juni. Verordnung des Bundesrats, betr. die Einrichtung von Strafregistern.
 § 17: 95 120¹³
1883. 15. Juni. Krankenversicherungsgesetz.
 §§ 1, 89, 50—53, 81, 82 b.: 00 377⁴
 §§ 80, 82: 89 103
1884. 18. Mai. Reichsgesetz, betr. die Anfertigung und Verjollung von Zündhölzern.
 § 2: 88 232¹³
1884. 2. Juni. Sprengstoffgesetz.
 § 1: 85 178¹¹ 296¹⁷ 86 8¹³ 86 65³⁷
 95 290¹³ 431³ 96 560¹¹ 00 223³
 § 2: 85 296¹⁷ 88 65¹⁷ 00 223³
 §§ 7—9: 85 296¹⁷
 § 8: 85 296¹⁷ 86 8¹³ 88 65¹⁷ 154¹³

- § 2: **85** 178¹⁰ 297¹⁷ **80** 8¹⁸ 14—18
460¹⁷ **87** 262²⁰ **88** 154¹⁸ **89** 280¹⁰
90 7¹ **91** 118¹ **92** 267¹⁰ **94** 111¹
95 431¹ **96** 519²⁰ 560¹¹ **00** 223¹
- § 9 **Wf. 1:** **94** 420¹
- § 9 **Wf. 2:** **88** 65¹⁷ **91** 383¹⁴ **96** 520²⁰
99 805¹
- § 11: **85** 296¹⁰
- § 14: **85** 178¹⁰
- § 15: **85** 178¹⁰ 296¹⁰ **00** 223¹
1884. 6. Juli. Unfallversicherungsgesetz.
§ 25: **94** 44¹⁷
- 16. Juli. Reichsgesetz über den Fringehalt der Gold- und Silberwaaren.
§ 9 **Pr. 4, 2, 3, 4, 6, 7:** **89** 103
- 18. Juli. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch (siehe das neue Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897).
Art. 28: **88** 454¹
• 200 b g: **88** 454¹¹ **93** 227¹
• 215 a: **86** 220¹⁰
• 249: **84** 280¹ **95** 28¹
• 249 a: **86** 220¹¹
• 249 a **Ziff. 1:** **88** 454¹⁰ **93** 517¹
• 249 b **Pr. 1:** **94** 52¹
• 249 c: **93** 227¹
• 249 d **Pr. 2:** **92** 361¹
• 249 d **Ziff. 2, 3:** **82** 21¹
• 271: **88** 154¹
• 275: **88** 154¹
1885. 29. Mai. Gesetz, betr. Abänderung des Gesetzes wegen Erhebung von Reichsteuernabgaben.
§§ 21, 25: **88** 62²⁰
1886. 5. Mai. Gesetz, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen.
§ 116 **Wf. 3:** **93** 286⁷ 584¹
1887. 24. Juni. Brauntweinsteuergesetz.
§ 2: **91** 117¹
§ 6: **91** 117¹ 451¹
§ 7: **91** 451¹
§§ 11—39, insbesondere 18, 26, 35, 43 e:
00 378¹
§ 17: **91** 118⁷ **92** 266¹
§ 19 **Pr. 2:** **94** 541⁷
§ 20: **95** 100²⁰
§ 20 **Wf. 1, 2:** **94** 541⁷
§ 21: **91** 239¹ **92** 266¹
§ 21 **Wf. 3:** **92** 146⁷
§ 28: **91** 239¹ **93** 533¹
§ 28 **Wf. 3:** **91** 508⁷
§ 29: **91** 239¹
§ 30: **91** 56¹
§ 32: **94** 169¹
§ 34: **92** 266⁷
§ 35: **00** 378¹
§ 40: **88** 154¹⁴ **91** 451¹
§ 41: **91** 451¹
- § 42: **91** 451¹ **92** 266¹
§ 43: **91** 117¹ 451¹
§ 43 a: **00** 378¹
§ 50: **93** 228⁷
§ 52: **93** 533¹
§ 57: **91** 451¹ **93** 228¹ 533¹ **94** 419¹
96 558¹
§ 65: **91** 117¹
§ 67 **Wf. 3:** **94** 380¹
1887. 27. September. Regulativ dazu: **00** 378¹
- 2. Juli. Zundersteuergesetz.
§ 48: **91** 239¹
§ 48: **92** 146¹⁰
1888. 5. Juli. Ausführungsbestimmungen zum Brauntweinsteuergesetz.
§ 4: **00** 221¹
- 28. Juni. Ausführungsbestimmungen zum Zundersteuergesetz vom 2. Juli 1887.
§ 21: **92** 146¹⁰
- 5. Juli. Regleitschein. Regulativ.
§§ 1, 48 **Wf. 2:** **94** 419¹
- 22. November. Befehrsordnung.
§§ 106—109, 111, 114: **00** 486¹
1889. 1. Mai. Reichsgesetz, betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.
§ 140: **94** 606¹
§ 142 **Pr. 2:** **94** 112¹⁰
- 23. Juni. Reichsgesetz, Invaliditäts- und Altersversicherung betreffend.
§ 101 ff.: **92** 420¹
§ 108: **94** 226¹ **99** 805¹
§ 151: **92** 202¹ **93** 230¹¹ **94** 226¹ **99** 805¹
1890. 25. Juli. Auslieferungsbetrag mit dem Kongofaant.
Art. 6: **00** 219¹
1891. 19. Mai. Reichsgesetz, betr. die Prüfung der Berufslöse und Löse der Handfeuerwaaren.
§ 1: **94** 238¹
§ 2: **94** 238¹ 503⁷ **96** 521²⁰
§ 2 **Wf. 3:** **95** 574⁷
- 1. Juni. Reichsgesetz, betr. den Schutz von Verbrauchsgegenständen.
§ 1: **96** 521¹¹ **98** 587¹
§ 1 **Wf. 2:** **94** 112¹⁰
§ 2: **98** 587¹
§ 4: **94** 238¹ **95** 291¹¹ **98** 587¹
§ 10: **95** 291¹¹
- 11. Juni. Novelle zur Reichsgewerbesteuerung.
§ 127 **Wf. 1:** **94** 605¹
§ 146 **Pr. 2:** **94** 605¹
- 4. Juli. Weipostvertrag.
Art. 2, 16: **00** 234¹
1892. 10. April. Krankenversicherungsgesetz.
§ 53 **Wf. 2:** **94** 239¹
§ 57: **96** 522²⁰
§ 82: **94** 239¹
§ 82 b: **94** 169¹ **95** 291¹¹ **96** 522¹¹ 561¹⁰
- 20. April. Reichsgesetz, betr. den Verkehr mit Wein usw.
§§ 1, 2, 3 **Pr. 4, 7—9, 10:** **98** 338¹

1892. 11. Juni. Postordnung.
§§ 2, 3, 15—18, 21, 22 II, 37, 38: 00 234*
1894. 4. März. Gesetz, betr. Ausführung des Internationalen Vertrages vom 16. November 1881 zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischern auf hoher See.
§ 1: 00 229*
- 27. April. Reichssteuergesetz.
§ 22: 95 432*
§ 28: 95 432*
§ 32: 95 479¹⁸
- 12. Mai. Reichsgesetz zum Schutze der Warenbezeichnungen.
§§ 5, 6, 12: 99 490* 806*
§ 13: 00 223*
§ 14: 96 523²⁰ 561¹⁸ 00 223* 239*
§ 15: 96 523²⁰ 561¹⁸ 92 480* 806* 00 239*
§ 16: 96 562¹⁸
§ 19: 00 223*
§ 20: 96 523²⁰
§ 23¹: 00 223*
- 22. September. Bekanntmachung, betr. den Schutz deutscher Warenbezeichnungen in auswärtigen Staaten: 00 223*
1895. 27. Juni. Bundesratsinstruktion zur Ausführung des Viehseuchengesetzes: 00 121¹⁶ 211¹⁶
§§ 22, 26, 27: 00 711*
1896. 27. Februar. Bundesratlicher Erlaß zum Branntweinsteuergesetz: 00 378*
- 27. Mai. Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.
§ 7: 98 598* 99 806*
§ 9: 98 598* 00 123* 239*
- 31. Dezember. Auslieferungsvertrag mit den Niederlanden.
Art. 6: 00 219¹
1897. 10. Mai. Handelsgerichtshof.
§ 4: 00 360¹ 371¹⁶ 491¹⁷ 707¹⁸*
- 9. Juni. Gesetz, betr. das Auswanderungswesen.
§§ 8, 11, 43 Abs. 1: 00 240*
1898. 14. März. Bekanntmachung des Bundesrates über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsagenten.
§§ 18 ff.: 00 240*
- 6. Juli. Gesetz über den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen.
§ 3 Nr. 1: 00 390*
1899. 20. Dezember. Gesetz, betr. Abänderung der Bestimmungen über das Postwesen.
Art. 1, 2: 00 234*

Preussische Gesetze.

1859. 14. Juli. Mandat, betr. Waffentragensverbot.
1855. 30. November. § 5: 91 452¹¹
1793. 6. Juli. Allgemeine Gerichtsordnung für die preussischen Staaten.
Teil III Tit. 1. §§ 30, 31: 84 26* 92 202¹⁸
00 123¹
1794. 5. Februar. Allgemeines Landrecht.
Einleitung zum Preussischen Allgemeinen Landrecht.
§ 77: 90 187¹⁸
§ 78: 89 193¹⁸
Teil I Tit. 7. §§ 96, 96, 97: 90 187¹⁸
• • • 7. §§ 141, 142: 89 193¹⁸
• II = 1. § 673: 82 109¹⁷ 86 457¹⁸
• • • 11. §§ 481 ff.: 91 447²⁰
• • • 20. §§ 806 ff., 797, 799: 90 394¹⁷
• • • 20. § 1178: 00 229*
1810. 8. November. Preussische Gefinnderordnung.
§ 77: 91 373²⁰
1817. 23. Oktober. Regierungsinstruktion.
§ 2 Nr. 3: 00 121¹⁶ 232¹⁷
1818. 8. Februar. Preussische Steuerordnung.
§ 86: 82 108*
§ 89: 91 56¹⁷
1820. 30. Mai. Preussisches Gewerbesteuergesetz.
§§ 2, 3, 5: 86 220¹⁸
§ 12: 84 194¹⁸ 86 220¹⁸
§ 39b: 86 220¹⁸
1822. 7. März. Preussisches Stempelsteuergesetz.
§ 5: 94 226*
§ 10: 86 460¹⁸
§ 12: 89 429* 91 383¹⁸ 93 421* 94 351*
§ 19: 84 194¹⁸
§ 21: 89 429* 477¹⁸ 93 421* 94 226*
351* 96 523¹⁷
§ 22: 84 109* 89 422* 477¹⁸ 93 421*
94 351* 96 523¹⁷
- Stempeltarif. Hof. Resolutionsinstrumente.
87 403¹⁸
1832. 6. September. Bundesbeschluß über Urhebergesetz: 00 710*
1833. 12. Februar. Preussisches Patentsystem zum Urheberrecht: 00 710*
1834. 10. April. Gesetz vom Art. 1: 92 203¹⁸
1837. 8. Mai. Preussisches Gesetz über das Mobilien-Fremdverpfändungswesen.
§ 20: 85 236¹⁸ 89 226*
- 11. Juni. Preussisches Gesetz vom §§ 27, 28, 30, 31: 81 206*
1838. 23. Januar. Preussisches Zollstrafgesetz.
§ 13: 84 420*
§§ 28 ff.: 95 470*
§ 45: 93 532¹⁸
§ 52: 85 296*
1844. 21. Juni. Kabinettsorder.
§ 1: 86 460¹⁸

1845. 3. April. Preussische Militär-Strafgerichtsordnung.
 § 1 Nr. 3: **95** 461¹⁸
 § 7 Bff. 3: **85** 296⁸
 § 8: **86** 459¹⁷
 § 14: **86** 459¹⁷; **90** 109²; **94** 397⁴
 § 15: **86** 459¹⁷; **90** 109²
 § 17: **88** 64²
1847. 23. Juli. Preussisches Gesetz über die Verhältnisse der Juden.
 § 25: **88** 154¹⁸
 § 50: **88** 154¹⁸
 § 71: **86** 343¹⁴; **88** 154¹⁸
1850. 12. Februar. Preussisches Gesetz zum Schutze der persönlichen Freiheit.
 § 1: **87** 510⁸
7. März. Preussisches Jagdpolizeigesetz.
 § 4: **00** 124⁸ 615⁸
 § 17: **92** 203¹¹
11. März. Preussische Verordnung, betr. das Versammlungs- und Bereinigungsrecht.
 § 1: **94** 169⁸
 § 2: **92** 203¹¹; **96** 524¹⁰
 §§ 3, 4, 5: **92** 203¹¹
 § 6: **94** 503⁸
 § 8: **87** 262¹¹; **88** 64²; **92** 146¹¹
 96 524¹⁰ 28
 § 9: **82** 244⁸; **87** 403¹¹; **92** 203¹¹
 99 480⁸
 § 10: **99** 480⁸
 § 12: **94** 169⁸
 § 15: **94** 503⁸
 § 16: **87** 262¹¹; **88** 64²
 § 16 Abs. 2: **93** 484⁸
 § 17: **87** 409¹¹
 § 17 Abs. 2: **99** 480⁸
11. März. Preussisches Gesetz über Polizeiverwaltung.
 §§ 12, 16: **00** 124⁸
 § 15: **89** 474¹¹
14. März. Zirkularverfügung, betr. die Ausführung des Jagdpolizeigesetzes.
 Bff. 6: **00** 615⁸
1851. 14. April. Preussisches Strafgesetzbuch.
 §§ 11, 12, 22: **99** 383⁴⁷
 § 23: **90** 103¹⁸
 § 75: **90** 109²
 § 21: **90** 145²
 § 100: **95** 113⁴
 § 101: **93** 4²
 § 105: **96** 563¹⁸
 § 106: **89** 335¹⁸
 § 181: **96** 475⁴⁸
 § 206: **93** 325¹⁸
 § 223: **89** 335¹⁸
 § 237: **95** 565¹⁸
 §§ 241 ff.: **99** 383⁴⁷
 § 261: **91** 381⁸
- § 263: **95** 286¹⁸
 § 265: **91** 543¹⁸
 § 266: **89** 38¹⁰
 § 267: **89** 98¹⁰; **91** 50¹⁰
 § 270: **93** 207⁴⁸
 § 335: **96** 525⁴¹
 § 345 Nr. 7: **89** 474⁴¹
 § 345 Nr. 8: **97** 197⁴⁷
1851. 14. April. Einführungsgezet zum Strafgesetzbuch.
 Art. XII § 1: **99** 616⁴⁸
 Art. XXVII: **93** 553⁴⁸
 Art. XXVII § 1: **94** 330⁴⁸; **97** 482²⁸
 00 901¹⁰
1. Mai. Preussisches Gesetz, betr. die Einführung einer Klassen- und klassifizierten Einkommensteuer.
 § 23: **88** 454¹⁸
1852. 22. Mai. Preussisches Gesetz, betr. einige Ergänzungen des Einführungsgezet zum Strafgesetzbuch.
 Art. 5: **83** 221¹¹
21. Juli. Preussisches Gesetz, betr. Dienstvergehen der nicht richterlichen Beamten.
 § 2 Nr. 2: **00** 207⁴
1853. 7. Mai. Preussisches Gesetz, betr. die Beförderung von Auswanderern: **86** 8¹⁷
17. Mai. Preussisches Gesetz vom
 § 7: **96** 525⁴⁰
1855. 8. Mai. Preussische Konkursordnung.
 § 308: **80** 711¹¹
1856. 26. März. Preussisches Gesetz über die Bestrafung unfugter Gewerben oder Aneignung von Mineralien.
 § 8: **82** 51¹⁰
15. Mai. Preussische Städteordnung.
 §§ 8, 34: **00** 228⁸
1860. 24. Juni. Allgemeines Preussisches Vergesetz.
 §§ 73—76: **82** 51¹⁰
1861. 21. Mai. Preussisches Erbschaftsteuergezet.
 § 17 Abs. 3: **83** 221¹¹
24. Juni. Preussisches Einführungsgezet zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch.
 Art. 9 § 5: **95** 125⁸
1866. 23. August. Preussischer Friedensvertrag.
 Art. XIII: **00** 710¹⁰
1867. 25. Juni. Preussische Verordnung, betr. das Strafrecht in den 1866 mit der Rheinprovinz vereinigten Landes-
 teilen.
 Art. IV: **80** 75⁴⁸; **102**⁴⁷; **82** 49⁴⁸
 85 235¹¹ 8
 Art. IV Bff. 1: **84** 135¹⁰
 Art. 18: **84** 26²
30. Dezember. Zirkularerlaß des Preussischen Ministeriums des Innern zur Ausführung des Vergesetz.
 Abs. 2: **00** 466⁸
1868. 23. Oktober. Dienstordnung für die königlichen Förster (Preußen).
 §§ 4, 5, 6, 40 Abs. 1: **00** 615⁸

1868. **19. April.** Preussisches Gesetz, betr. Ausstellung gerichtlicher Erbtheilscheinigungen.
§ 3: **00 226^a**
1870. **26. Februar.** Preussisches Gesetz über die Schonzeiten des Wildes.
§ 5 Abf. 3: **00 525^{a1}**
1873. **11. Mai.** Preussisches Gesetz vom
§ 15: **80 36^a**
- **30. Mai.** Preussisches Erbtheilscheinengesetz.
§ 41 Abf. 1: **02 267¹⁴** **01 498^a**
§ 42 Abf. 1: **01 498^a**
- **1. September.** Verfügung des Preussischen Finanzministers zum Brausteuergesetz: **00 221^a**
1876. **3. Juli.** Preussisches Gesetz, betr. Abänderung des Gewerbesteuergesetzes.
§§ 1, 2: **05 574^a**
§ 17: **81 194¹⁶** **86 220¹⁶**
§ 18: **81 194¹⁶** **05 574^a**
§ 20: **05 574^a**
1878. **15. April.** Preussisches Forstdiebstahlsgesetz.
§ 1 Abf. 1: **01 381¹⁷** **06 525¹⁶**
§ 1 Abf. 1 Nr. 3: **00 67¹⁶**
§ 3 Nr. 4: **00 525¹⁶**
§ 2: **05 236¹¹**
- **24. April.** Preussisches Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.
§ 3: **86 255⁷**
§ 4: **02 144¹**
§ 5: **00 255⁷** **88 150¹⁶** **00 6^a** **02 144¹**
§§ 18, 19 Nr. 2: **02 203¹⁴**
§ 37: **02 203¹⁶**
§§ 66, 69: **01 501¹³**
§ 73: **80 340¹⁶**
§ 79: **88 150¹⁶**
§ 83: **01 501¹**
- **19. Mai.** Zirkularverfügung des Preussischen Finanzministers zum Brausteuergesetz: **00 221^a**
1879. **24. Juli.**
1885. **23. Februar.** Preussische Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher.
§§ 14, 16: **80 340¹⁶**
§ 63: **00 487^a**
§ 74: **01 115¹⁶**
§ 82 Abf. 4: **80 340¹⁶**
1880. **27. Februar.** Gesetz, betr. die Vesteuerung des Wanderlagerbetriebs.
§ 1: **00 381^a**
- **1. April.** Preussisches Feld- und Forstpolizeigesetz.
§ 1: **83 280¹⁶**
§ 6: **83 115¹⁶** **88 383⁷** **02 203¹⁴**
- § 17 Nr. 3: **82 278¹⁶** **83 115¹⁶** **00 149^a** 147¹⁶
- § 18: **81 166¹⁶** **83 115¹⁶** **86 218¹⁶** **87 403¹⁴** **80 337¹⁶** 393⁷ **00 268¹⁶** 401^a **02 500¹⁶** **03 293^a** **04 536^a**
- § 19: **83 115¹⁶** **87 403¹⁴** **03 293^a**
- § 20: **87 403¹⁴** **03 293^a**
- § 30: **83 218¹⁶** **02 203¹⁴**
- §§ 40, 41: **00 108¹⁴**
- § 62: **85 18^a**
- § 77: **00 149^a**
- § 96: **85 18^a**
1881. **2. März.** Preussisches Gesetz zur Abänderung und Ergänzung des Gesetzes vom 13. März 1868, betr. die Errichtung öffentlicher, ausschließlich zu benutzender Schlachthäuser.
§ 2: **80 103¹⁶**
- **16. März.** Regelung für die Gefängnisse der Justizverwaltung (Preußen)
§ 2 Abf. 3: **00 207^a**
§ 30: **03 527¹⁶**
1884. **11. September.** Preussische Ausführungsverordnung zum Sprengstoffgesetz.
§ 1: **00 223^a**
1885. **13. März.** Preussisches Rangleyglement.
§ 2: **03 222¹⁶**
- **29. Juli.** Preussisches Gesetz, betr. das Spielen in außerpreussischen Lotterien.
§ 1: **80 397^a** **02 117¹**
§ 2: **87 397^a** **02 117¹** **03 203^a** **01 226^a** **05 472¹⁴** **06 526¹⁶** **00 241¹**
1887. **17. März.** Preussisches Polizeistrafgesetzbuch.
§§ 1, 2: **83 219¹⁶**
1889. **1. Mai.** Gesetz, betr. die Erboerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.
§§ 98, 99, 116 flg.: **00 400¹⁶**
1891. **24. Juni.** Preussisches Einkommensteuergesetz.
§§ 23, 35 Abf. 4, 39, 43: **06 489¹⁶**
§ 66: **00 242^a** 782^a
§ 70: **03 584^a**
- **3. Juli.** Preussische Landgemeindeordnung.
§ 90: **00 711^a**
- **11. Juli.** Preussisches Wildschadengesetz.
§ 15: **03 634¹⁶** **05 101¹⁶**
1894. **1. Februar.** Rundschreiben, die amtlichen Beschäftigungen der Apotheken u. s. w. betreffend.
§§ 1, 11: **00 367¹⁶**
1898. **21. Dezember.** Gefängnisordnung für die Justizverwaltung in Preußen.
§ 2 Abf. 3: **00 207^a**

Einzelstaatliche Gesetze.

Code civil.

Art. 389: **84 279¹⁶**

Code pénal.

Art. 291 ff.: **02 203¹⁴**Art. 411: **00 271^a**• 412: **84 135¹**

Gesetz vom 22. Pluviose VII.

Art. 7: **04 504¹⁶** **05 126^a**

1819. 17. Mai. Französisches Gesetz.
Art. 1: **23** 534¹¹
1825. 25. März. Französisches Gesetz.
Art. 2: **88** 154¹⁴
1836. 21. Mai. Französisches Gesetz.
Art. 4: **24** 504¹¹
• 4 Abf. 2: **20** 271⁸
1849. 27. Juli. Französisches Verfassungsgesetz.
Art. 3: **23** 534¹¹ **26** 527⁴⁷
• 4: **88** 155¹⁷
• 6: **24** 54¹⁰ **25** 432⁸
• 10: **20** 278¹
• 23: **25** 432⁸
1852. 17. Februar. Französisches Decret über die Presse.
Art. 3, 4, 5: **26** 527⁴⁷
1868. 6.—10. Juni. Französisches Gesetz.
Art. 2, 2: **21** 296¹⁰
- Anhalt.**
1850. 26. Dezember. Vereinsgesetz.
§ 1: **00** 225¹
- Baden.**
1845. 28. Februar. Biersteuergesetz.
Art. 10, 11, 14: **23** 228³
1863. 31. October. Badisches Polizeistrafgesetzbuch.
§ 52: **24** 503⁸
1871. 23. Dezember. Einführungsgesetz zum Reichsstrafgesetzbuch.
Art. 21, 1521: **25** 574⁸
1879. 6. Februar. Badisches Rechtspolizeigesetz.
§ 17 Abf. 1: **00** 216¹
§ 64: **00** 216¹
- 3. März. Badisches Einführungsgesetz.
§ 6: **25** 574⁸
- Badische Waarenrichtverordnung.
§§ 7, 2: **00** 216¹
1884. 20. Juni. Gewerbesteuergesetz.
Art. 13: **25** 101¹⁷
- Bayern.**
- Landrecht.
Teil I Kap. VI. § 12 Ziff. 2 und 3:
20 429¹⁷
1850. 26. Februar. Bayerisches Vereinsgesetz.
Art. 4, 21: **25** 101¹⁰
1863. 5. October. Königlich Bayerische Verordnung.
§ 13: **24** 170⁸
1869. 26. April. Bayerisches Gesetz über Heirat, Ver-
ehelichung und Aufenthalt.
Art. 23 Abf. 1 und 4: **00** 123⁸
1871. 26. Dezember. Polizeistrafgesetzbuch.
Art. 112: **88** 452¹⁸
1879. 10. März. Gesetz, betr. Besteuerung des Gewerbe-
betriebes im Umkreise.
Art. 2: **00** 211¹⁰
1879. 18. August. Bayerisches Ausführungsgesetz zur Straf-
proceßordnung.
Art. 3. Ziff. 13: **00** 226⁸
- 6. September. Bayerische Gebührenordnung für die
Gerichtsbedienten.
§ 12: **20** 292¹¹
1890. 14. Februar. Bekanntmachung des Bayerischen Minister-
iums des Innern zum Viehschlagengesetz: **00** 211¹⁰
1898. 2. Februar. Bayerisches Gesetz, betr. Fortsetzung der
Grundentlastung.
Art. 19, 20: **00** 226⁸
- Elßaß-Lothringen.**
1871. 30. August. Einführungsgesetz zum Reichsstrafgesetz-
buch.
Art. II: **23** 534¹¹
• V: **26** 527⁴⁷
• XII Abf. 4: **23** 226¹⁴
1878. 4. November. Elßaß-Lothringisches Gesetz, betr. die
Ausführung des Gerichtsverfallungsgesetzes bei Zivil-
und Strafsachen gegen Elßaß-Lothringische Landes-
beamte: **00** 123¹²
1880. 5. Mai. Elßaß-Lothringisches Gesetz, betr. die Erhöhung
der Lizenzgebühren usw.
§ 2 Abf. 2: **26** 526⁴⁴
- Frankfurt.**
1886. 4. März. Polizeiverordnung der königlichen Regierung
zu Frankfurt a. D. über den Verkehr mit Gefangenen:
00 124⁸
- Hamburg.**
1818. 20. Februar. Hamburger Medizinalordnung.
§ 22: **20** 400¹ **21** 508⁸ **23** 230¹⁷
- Hannover.**
1847. 25. Mai. Polizeistrafgesetzbuch.
§ 72: **88** 453¹⁸
- Großherzogtum Hessen.**
1841. 21. September. Feldstrafgesetz.
Art. 1 und 32: **23** 117²¹
1884. 30. August. Hessisches Bekanntmachung zum Spreng-
stoffgesetz.
§§ 1, 4, 5: **00** 223⁸
1887. 24. September. Großherzoglich Hessisches Gesetz.
Art. 1, 2: **25** 432⁸
- Elben-Oldenburg.**
1878. 29./30. September. Lübeck-Oldenburgischer Staats-
vertrag über Errichtung eines gemeinschaftlichen Land-
gerichtes in Lübeck.
Art. 30: **20** 801⁸
- Großherzogtum Mecklenburg.**
1858. 15. October. Verordnung.
§§ 1.—3: **22** 460⁸

- Posen.**
1895. 19. Dezember. Polizeiverordnung der Regierung zu Posen über den Verkehr mit Gefangenen: **OO 124**⁸
- Sachsen.**
1870. 10. September. Königlich-sächsisches Gesetz.
§ 4: **SO 476**⁷
Königlich-sächsisches Gesetz, betr. das Mobiliar- und Privatfeuerversicherungswesen.
§ 16: **OS 535**¹⁰
1894. 1. September. Verkehrsverordnung für die Stadt Dresden.
§ 107: **OB 526**¹⁰
- Württemberg.**
1871. 27. Dezember. Polizeistrafbuch.
Art. 36: **OS 338**¹⁰
1879. 24. Januar. Württembergisches Ausführungs-gesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.
Art. 12: **SO 60**⁷
1879. 12. August. Abänderung des Polizeistrafbuches.
Art. 18: **OS 236**¹⁴
" 36: **OS 338**¹⁰
" 2. September. Justizstrafgesetz.
§ 6, 16: **OS 338**¹⁰
- Amerika.**
1881. 26. Juli. Strafbuch des Staates New York.
§§ 552, 553: **OS 303**¹⁰
- Österreich.**
1803. 3. September. Strafbuch.
§§ 197—201 a: **SO 144**⁸
- Südt.**
- Gesetzbuch des Kantons Zürich.
§ 4: **OS 66**¹⁰



UNIVERSITY OF MINNESOTA
law.lib Generalslager Jahrg. 8-28

Juristische wochenschrift



3 1951 002 625 436 H

ONE WEEK